ISSN 1725-2407

Amtsblatt

der Europäischen Union

C 157 E

49. Jahrgang

6. Juli 2006

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer | Inhalt | Seite

I *(Mitteilungen)*

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2005 — 2006

Sitzungen vom 4. bis 7. Juli 2005

Montag, 4. Juli 2005

(2006/C 157 E/01) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode 1
2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen 1
3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 2
4. Nachruf 2
5. Erklärung des Präsidenten 2
6. Zusammensetzung des Parlaments 2
7. Zusammensetzung der Ausschüsse 2
8. Auslegung der Geschäftsordnung 2
9. Unterzeichnung von Rechtsakten, die im Mitentscheidungsverfahren angenommen wurden 3
10. Vorlage von Dokumenten 3
11. Beschlüsse über bestimmte Dokumente 7
12. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschließungen des Parlaments 7
13. Arbeitsplan 7
14. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung 8
15. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (Aussprache) 9
16. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (Aussprache) . . 9
17. Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004 — Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU (Aussprache) 9
18. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II (Aussprache) 10
19. Aktionsplan für Umwelttechnologie (Aussprache) 10

(Fortsetzung nächste Seite)

DE

20. Thematische Strategien betreffend die Luftverschmutzung (Aussprache) 10
21. Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I (Aussprache) 11
22. Tagesordnung der nächsten Sitzung 11
23. Schluss der Sitzung 11

ANWESENHEITSLISTE 12

ANLAGE II
ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN 13
1. Änderung der Tagesordnung 13

Dienstag, 5. Juli 2005

(2006/C 157 E/02) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 14
1. Eröffnung der Sitzung 14
2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen 14
3. Vorlage von Dokumenten 14
4. Schriftliche Erklärungen (Artikel 116 GO) 15
5. Debatte über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (eingereichte Entschließungsanträge) 15
6. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II (Aussprache) 16
7. Abstimmungsstunde 16
7.1 Bekämpfung von Kartoffelnematoden * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) 17
7.2. Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) 17
7.3. Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) 17
7.4. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (Artikel 131 GO) (Abstimmung) 18
7.5. Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote (Artikel 131 GO) (Abstimmung) 18
7.6. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II (Abstimmung) 18
7.7. Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I (Abstimmung) . 18
7.8. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (Abstimmung) . 19
7.9. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (Abstimmung) 19
7.10. Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004 (Abstimmung) 19
7.11. Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU (Abstimmung) . . 20
7.12. Aktionsplan für Umwelttechnologie (Abstimmung) 20
7.13. Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern (Abstimmung) 20
8. Begrüßung 20
9. Feierliche Sitzung — Italien 20
10. Stimmerklärungen 21
11. Berichtigungen des Stimmverhaltens 21
12. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 22
13. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen *** — Kohäsionsfonds *** — Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I — Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I — Europäischer Sozialfonds ***I — Europäischer Fischereifonds * (Aussprache) 22
14. Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen 23
15. Frauen in der Türkei (Aussprache) 24
16. Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I (Aussprache) 24

DE

(Fortsetzung nächste Seite)

17. Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I (Aussprache) 24
18. „No Fly"-Listen / Fluggastdatensätze (Aussprache) 25
19. Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien (Aussprache) 25
20. Ursprungsregeln im Rahmen der Präferenzhandelsregelungen (Aussprache) 25
21. Tagesordnung der nächsten Sitzung 26
22. Schluss der Sitzung 26

ANWESENHEITSLISTE 27

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN 29
1. Bekämpfung von Kartoffelnematoden * 29
2. Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China * 29
3. Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel * 29
4. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi 30
5. Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote 30
6. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II 30
7. Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I 30
8. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi 31
9. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani 31
10. Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004 31
11. Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU 32
12. Aktionsplan für Umwelttechnologie 33
13. Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern 33

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN 34
1. Empfehlung Trakatellis A6-0196/2005 — Blok 1 34
2. Bericht A6-0203/2005 — Änderungsantrag 11 35
3. Bericht Maaten A6-0197/2005 — Änderungsantrag 8 37
4. Bericht Maaten A6-0197/2005 — Änderungsantrag 9 38
5. Bericht Maaten A6-0197/2005 — Entschließung 40
6. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 3 41
7. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 4 43
8. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 5 44
9. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 6 46
10. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 7 47
11. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Änderungsantrag 2 49
12. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005 — Entschließung 50

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0261

Bekämpfung von Kartoffelnematoden *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Bekämpfung von Kartoffelnematoden (KOM(2005)0151 — C6-0116/2005 — 2005/0058(CNS)) . 53

P6_TA(2005)0262

Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Seeverkehrsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Volksrepublik China andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (KOM(2004)0864 — C6-0180/2005 — 2004/0290(CNS)) 53

(Fortsetzung nächste Seite)

P6_TA(2005)0263

Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel durch die Europäische Gemeinschaft (KOM(2004)0531 — C6-0048/2005 — 2004/0181 (CNS)) 54

P6_TA(2005)0264

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2203(IMM)) 55

P6_TA(2005)0265

Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote (2005/2037(IMM)) 56

P6_TA(2005)0266

Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (5467/1/2005 — C6-0092/2005 — 1999/0238(COD)) 57

P6_TC2-COD(1999)0238

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 5. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2005/…/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) 58

ANHANG 61

P6_TA(2005)0267

Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen (KOM(2003)0740 — C5-0643/2003 — 2003/0301(COD)) 61

P6_TC1-COD(2003)0301

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 5. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2005/…/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen 62

P6_TA(2005)0268

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

1. Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) 69
2. Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) 70
3. Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) 71

P6_TA(2005)0269

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (2005/2105(IMM)) 72

(Fortsetzung nächste Seite)

P6_TA(2005)0270

Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur Wirtschafts- und Währungsunion (2005/2078(INI)) 73

P6_TA(2005)0271

Aktionsplan für Umwelttechnologie

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Stimulation von Technologien für nachhaltige Entwicklung: Ein Aktionsplan für Umwelttechnologie in der Europäischen Union" (2004/2131(INI)) 77

P6_TA(2005)0272

Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern unter besonderer Berücksichtigung der Kinderarbeit (2005/2004(INI)) 84

Mittwoch, 6. Juli 2005

(2006/C 157 E/03) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 92

1. Eröffnung der Sitzung 92
2. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement (Aussprache) 92
3. Afrika und die Herausforderungen der Globalisierung — Weltweite Aktion gegen Armut (Aussprache) 92
4. Abstimmungsstunde 94
   - 4.1. UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung) . 94
   - 4.2. Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Abstimmung) 94
   - 4.3. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II (Abstimmung) 95
   - 4.4. Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I (Abstimmung) 95
   - 4.5. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen (Abstimmung) 95
   - 4.6. Kohäsionsfonds (Abstimmung) 96
   - 4.7. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I (Abstimmung) 96
   - 4.8. Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I (Abstimmung) 96
   - 4.9. Europäischer Sozialfonds ***I (Abstimmung) 97
   - 4.10. Europäischer Fischereifonds * (Abstimmung) 97
   - 4.11. Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I (Abstimmung) 97
   - 4.12. Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I (Abstimmung) 98
   - 4.13. UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen * (Abstimmung) 98
   - 4.14. Haushaltskonzertierung 2006 (Abstimmung) 98
   - 4.15. Frauen in der Türkei (Abstimmung) 98
   - 4.16. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement (Abstimmung) 99
   - 4.17. Weltweite Aktion gegen Armut (Abstimmung) 99
5. Stimmerklärungen 100
6. Berichtigungen des Stimmverhaltens 100
7. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 103
8. 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans (Aussprache) 103
9. Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten (Aussprache) 104
10. Eine Welt ohne Minen (Aussprache) 104
11. Fragestunde (Anfragen an den Rat) 105
12. Antrag auf Schutz der parlamentarischen Immunität 107
13. Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — Schengen-Besitzstand * (Aussprache) 107

(Fortsetzung nächste Seite)

14. Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern (Aussprache) 107
15. Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) (Aussprache) 108
16. Clearing und Settlement in der Europäischen Union (Aussprache) 108
17. Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt (Aussprache) 108
18. Tagesordnung der nächsten Sitzung 109
19. Schluss der Sitzung 109

ANWESENHEITSLISTE 110

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN 112
1. UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen *** 112
2. Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 112
3. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II 113
4. Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I 113
5. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen 113
6. Kohäsionsfonds 117
7. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I 119
8. Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I 122
9. Europäischer Sozialfonds ***I 123
10. Europäischer Fischereifonds * 125
11. Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I 127
12. Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I 129
13. UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen * 131
14. Haushaltskonzertierung 2006 131
15. Frauen in der Türkei 131
16. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement 132
17. Weltweite Aktion gegen Armut: „Make Poverty History“ 134

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN 136
1. Empfehlung Rocard A6-0207/2005 — Änderungsanträge 62, 65, 71 136
2. Bericht Blokland A6-0169/2005 — Änderungsantrag 53 137
3. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsanträge 28, 1 139
4. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsanträge 28, 2 141
5. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 29 142
6. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 56 144
7. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 31 146
8. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 16 147
9. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 17 149
10. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 57 151
11. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 18 152
12. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 59 154
13. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 2 156
14. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 8 158
15. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Ziffer 32/1 159
16. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Ziffer 32/2 161
17. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 25 163
18. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsanträge 6, 48 164
19. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 49 166
20. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Ziffer 38/2 168
21. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 34 169

(Fortsetzung nächste Seite)

22. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 32/1 171
23. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 32/2 172
24. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 33 174
25. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 5 176
26. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Änderungsantrag 7 177
27. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005 — Entschließung 179
28. Bericht Andria A6-0178/2005 — Ziffer 1, 3 181
29. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsanträge 1, 12, 14 182
30. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsantrag 4/1 184
31. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsantrag 4/2 186
32. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsantrag 5 187
33. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsantrag 6 189
34. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsanträge 2, 13, 15 191
35. Bericht Andria A6-0178/2005 — Änderungsantrag 7 192
36. Bericht Andria A6-0178/2005 — Entschließung 194
37. Bericht Fava A6-0184/2005 — Änderungsanträge 110, 123, 124, 126 196
38. Bericht Fava A6-0184/2005 — Änderungsantrag 111 197
39. Bericht Fava A6-0184/2005 — Kommissionsvorschlag 199
40. Bericht Fava A6-0184/2005 — Entschließung 201
41. Bericht Olbrycht A6-0206/2005 — Änderungsantrag 43 202
42. Bericht Olbrycht A6-0206/2005 — Änderungsantrag 44 204
43. Bericht Olbrycht A6-0206/2005 — Entschließung 206
44. Bericht Casa A6-0217/2005 — Änderungsantrag 168 207
45. Bericht Casa A6-0217/2005 — Änderungsantrag 171 209
46. Bericht Casa A6-0217/2005 — Änderungsantrag 172 210
47. Bericht Casa A6-0217/2005 — Änderungsantrag 173 212
48. Bericht Casa A6-0217/2005 — Kommissionsvorschlag 214
49. Bericht Casa A6-0217/2005 — Änderungsantrag 174 215
50. Bericht Casa A6-0217/2005 — Entschließung 217
51. Bericht Niebler A6-0176/2005 — Änderungsantrag 46 219
52. Bericht Niebler A6-0176/2005 — Änderungsantrag 99 221
53. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 26/1 222
54. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 26/2 224
55. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 26/3 225
56. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 24/1 227
57. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 24/2 228
58. Bericht Wallis A6-0211/2005 — Änderungsantrag 24/3 230
59. Bericht Pittella A6-0223/2005 — Ziffer 10 231
60. Bericht Pittella A6-0223/2005 — Ziffer 12 233
61. Bericht Pittella A6-0223/2005 — Ziffer 14 234
62. Bericht Pittella A6-0223/2005 — Ziffer 15 236
63. Bericht Bozkurt A6-0175/2005 — Entschließung 237
64. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 6 239
65. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 7 241
66. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 12 242
67. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 1 244
68. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 29 245
69. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 13 247
70. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 15 249
71. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 2 250
72. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 10 252

(Fortsetzung nächste Seite)

73. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 3 253
74. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Änderungsantrag 11 255
75. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005 — Entschließung 256
76. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut — Änderungsantrag 3 258
77. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut — Änderungsantrag 4 259
78. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut — Änderungsantrag 7 261

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0273

UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen ***

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu zwei Regelungen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa: Regelung Nr. 94 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Frontaufprall und Regelung Nr. 95 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Seitenaufprall (KOM(2004)0672 — 7590/2005 — C6-0209/2005 — 2004/0243(AVC)) 263

P6_TA(2005)0274

Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 2002/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt (KOM(2005)0241) 263

P6_TA(2005)0275

Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (11979/1/2004 — C6-0058/2005 — 2002/0047(COD)) 265

P6_TA(2005)0276

Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (KOM(2004)0634 — C6-0130/2004 — 2004/0231(COD)) 266

P6_TC1-COD(2004)0231

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (Text von Bedeutung für den EWR) 266

ANHANG I 275

ANHANG II 279

ANHANG III 283

P6_TA(2005)0277

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen ***

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC)) 284

P6_TA(2005)0278

Kohäsionsfonds

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des Kohäsionsfonds (KOM(2004)0494 — 2004/0166(AVC)) 289

(Fortsetzung nächste Seite)

P6_TA(2005)0279

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM (2004)0495 — C6-0089/2004 — 2004/0167(COD)) 292

P6_TC1-COD(2004)0167

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über den europäischen Fonds für regionale Entwicklung 293

P6_TA(2005)0280

Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (KOM(2004)0496 — C6-0091/2004 — 2004/0168(COD)) . . 308

P6_TC1-COD(2004)0168

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) 308

P6_TA(2005)0281

Europäischer Sozialfonds ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds (KOM(2004)0493 — C6-0090/2004 — 2004/0165(COD)) 313

P6_TC1-COD(2004)0165

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds 313

P6_TA(2005)0282

Europäischer Fischereifonds *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Europäischen Fischereifonds (KOM(2004)0497 — C6-0212/2004 — 2004/0169(CNS)) 324

P6_TA(2005)0283

Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (KOM(2004) 0279 — C6-0037/2004 — 2004/0084(COD)) 350

P6_TC1-COD(2004)0084

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2005/…/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (Neufassung) 350

ANHANG 1 366

ANHANG 2

ENTSPRECHUNGSTABELLE 367

P6_TA(2005)0284

Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) (KOM(2003)0427 — C5-0338/2003 — 2003/0168(COD)) 370

(Fortsetzung nächste Seite)

P6_TC1-COD(2003)0168

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II“) 371

P6_TA(2005)0285

UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zum Abschluss des UN-ECE-Protokolls über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen im Namen der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2004)0635 — C6-0062/2005 — 2004/0232(CNS)) 382

P6_TA(2005)0286

Haushaltskonzertierung 2006

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Mandat für das Konzertierungsverfahren für den Haushaltsplan 2006 vor der ersten Lesung im Rat (2005/2080(BUD)) 383

P6_TA(2005)0287

Frauen in der Türkei

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Rolle der Frauen in der Türkei im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben (2004/2215(INI)) 385

P6_TA(2005)0288

Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Europäischen Union und dem Irak — Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement (2004/2168(INI)) 390

P6_TA(2005)0289

Weltweite Aktion gegen Armut

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Armut 397

Donnerstag, 7. Juli 2005

(2006/C 157 E/04) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 401

1. Eröffnung der Sitzung 401
2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen 401
3. Vorlage von Dokumenten 402
4. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I (Aussprache) 403
5. Textil- und Bekleidungssektor nach 2005 (Aussprache) 403
6. Zusammensetzung des Parlaments 404
7. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates 404
8. Mitteilung des Präsidenten 404
9. Abstimmungsstunde 404
   - 9.1. Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten * (Abstimmung) 405
   - 9.2. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I (Abstimmung) 405
   - 9.3. Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — Schengen-Besitzstand * (Abstimmung) 405
   - 9.4. Abkommen EG/Kanada: Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten und Fluggastdatensätzen * (Abstimmung) 406
   - 9.5. Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien (Abstimmung) 407
   - 9.6. 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans (Abstimmung) 407
   - 9.7. Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten (Abstimmung) . . . 407
   - 9.8. Eine Welt ohne Minen (Abstimmung) 408
   - 9.9. Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern (Abstimmung) . . 408

(Fortsetzung nächste Seite)

9.10. Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) (Abstimmung) . . . 408
9.11. Clearing und Settlement in der Europäischen Union (Abstimmung) . . . 409
9.12. Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt (Abstimmung) . . . 409
10. Stimmerklärungen . . . 409
11. Berichtigungen des Stimmverhaltens . . . 410
12. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . 410
13. Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer (schriftliche Erklärungen) . . . 411
14. Textil- und Bekleidungssektor nach 2005 (Fortsetzung der Aussprache) . . . 411
15. Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage * (Aussprache) . . . 411
16. Debatten über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (Aussprache) . . . 411
17. Haushaltskalender . . . 412
18. Abstimmungsstunde . . . 412
18.1. Simbabwe (Abstimmung) . . . 413
18.2. Kinderhandel in Guatemala (Abstimmung) . . . 413
18.3. Menschenrechte in Äthiopien (Abstimmung) . . . 414
18.4 Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage * (Artikel 131 GO) (Abstimmung) . . . 414
19. Stimmerklärungen . . . 414
20. Berichtigungen des Stimmverhaltens . . . 414
21. Beschlüsse über bestimmte Dokumente . . . 415
22. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 116 GO) . . . 415
23. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte . . . 416
24. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen . . . 416
25. Unterbrechung der Sitzungsperiode . . . 416

ANWESENHEITSLISTE . . . 417

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN . . . 418
1. Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten * . . . 418
2. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE) ***I . . . 419
3. Abkommen EU/Schweiz: 1. Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — 2. Schengen-Besitzstand * . . . 421
4. Abkommen EG/Kanada über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten * . . . 421
5. Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien . . . 421
6. 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans . . . 422
7. Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten . . . 422
8. Eine Welt ohne Minen . . . 423
9. Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern . . . 423
10. Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) . . . 424
11. Clearing und Settlement in der Europäischen Union . . . 424
12. Beitrittsprozess Bulgariens und Rumäniens . . . 425
13. Simbabwe . . . 425
14. Kinderhandel in Guatemala . . . 426
15. Menschenrechte in Äthiopien . . . 426
16. Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage * . . . 427

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN . . . 428
1. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005 — Änderungsantrag 34/1 . . . 428
2. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005 — Änderungsantrag 34/2 . . . 429
3. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005 — Änderungsantrag 43/1 . . . 430
4. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005 — Änderungsantrag 43/2 . . . 432
5. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005 — Entschließung . . . 433

(Fortsetzung nächste Seite)

6. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan — Ziffer 9 435
7. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan — Erwägung B/1 436
8. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan — Erwägung B/2 438
9. Bericht Kauppi A6-0180/2005 — Änderungsantrag 7 439
10. Bericht Kauppi A6-0180/2005 — Änderungsantrag 8 441
11. Bericht Kauppi A6-0180/2005 — Änderungsantrag 2/rev./1 442
12. Bericht Kauppi A6-0180/2005 — Änderungsantrag 2/rev./2 444
13. Bericht Kauppi A6-0180/2005 — Entschließung 445
14. Gemeinsame Entschließung B6-0443/2005/rev. — Bulgarien und Rumänien — Entschließung . . . 447
15. Gemeinsame Entschließung B6-0417/2005 — Äthiopien — Entschließung 448
16. Bericht Freitas A6-0195/2005 — Entschließung 449

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0290

Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments über die Initiative des Großherzogtums Luxemburg mit dem Ziel der Annahme eines Beschlusses des Rates zur Anpassung der Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten (5429/2005 — C6-0037/2005 — 2005/0803(CNS)) 450

P6_TA(2005)0291

Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) (KOM(2004)0621 — C6-0127/2004 — 2004/0218(COD)) 451

P6_TC1-COD(2004)0218

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 7. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) 451

ANHANG I

INDIKATIVE LISTE VON THEMENBEREICHEN UND FÖRDERFÄHIGEN MASSNAHMEN 460

ANHANG II

KRITERIEN FÜR DIE ÜBERTRAGUNG VON HAUSHALTSVOLLZUGSAUFGABEN 462

ANHANG III

FÖRDERUNG DER HAUPTSÄCHLICH IM BEREICH DES UMWELTSCHUTZES TÄTIGEN NICHT-REGIERUNGSORGANISATIONEN 463

P6_TA(2005)0292

Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen *

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweiz über die Kriterien und Regelungen zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags im Namen der Europäischen Gemeinschaft (13049/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0240/2004 — 2004/0200(CNS)) 463

P6_TA(2005)0293

Abkommen EU/Schweiz: Schengen-Besitzstand *

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über deren Assoziierung bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands im Namen der Europäischen Gemeinschaft (13054/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0241/2004 — 2004/0199(CNS)) 464

(Fortsetzung nächste Seite)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

P6_TA(2005)0294

Abkommen EG/Kanada: Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten und Fluggastdatensätzen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten (Advanced Passenger Information — API) und Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records — PNR) (KOM(2005)0200 — C6-0184/2005 — 2005/0095(CNS)) 464

P6_TA(2005)0295

Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien

Entschließung des Europäischen Parlaments zur politischen Lage und zur Unabhängigkeit der Medien in Belarus 465

P6_TA(2005)0296

10 Jahre nach Srebrenica: Die Zukunft des Balkans

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Zukunft des Balkans zehn Jahre nach Srebrenica . 468

P6_TA(2005)0297

Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan und zur Sicherheit im Fernen Osten 471

P6_TA(2005)0298

Eine Welt ohne Minen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu einer Welt ohne Minen 473

P6_TA(2005)0299

Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Wirkung der Darlehensaktivitäten der Europäischen Gemeinschaft in den Entwicklungsländern (2004/2213(INI)) 477

P6_TA(2005)0300

Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor (FLEGT)

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Beschleunigung der Umsetzung des EU-Aktionsplans „Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor“ (FLEGT) 482

P6_TA(2005)0301

Clearing und Abwicklung in der Europäischen Union

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Clearing und Abwicklung in der Europäischen Union (2004/2185(INI)) 485

P6_TA(2005)0302

Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Fortschritten von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt 490

P6_TA(2005)0303

Simbabwe

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Simbabwe 491

P6_TA(2005)0304

Kinderhandel in Guatemala

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Guatemala 494

(Fortsetzung nächste Seite)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

P6_TA(2005)0305

Menschenrechte in Äthiopien

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien 495

P6_TA(2005)0306

Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (KOM(2004)0687 — C6-0201/2004 — 2004/0247(CNS)) 497

P6_TA(2005)0307

Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer

Erklärung des Europäischen Parlaments zu Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer 504

Erklärung der benutzten Zeichen

*	Verfahren der Konsultation
**I	Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
**II	Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
***	Verfahren der Zustimmung
***I	Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
***II	Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
***III	Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

AFET	Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten
BUDG	Haushaltsausschuss
CONT	Haushaltskontrollausschuss
LIBE	Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres
ECON	Ausschuss für Wirtschaft und Währung
JURI	Rechtsausschuss
ITRE	Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
EMPL	Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
ENVI	Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit
AGRI	Landwirtschaftsausschuss
PECH	Fischereiausschuss
REGI	Ausschuss für regionale Entwicklung
CULT	Ausschuss für Kultur und Bildung
DEVE	Entwicklungsausschuss
AFCO	Ausschuss für konstitutionelle Fragen
FEMM	Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter
PETI	Petitionsausschuss
INTA	Ausschuss für internationalen Handel
TRAN	Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
IMCO	Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

Abkürzungen der Fraktionen

PPE-DE	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
PSE	Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
ALDE	Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
Verts/ALE	Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
GUE/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
IND/DEM	Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen
NI	Fraktionslos

Montag, 4. Juli 2005

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2005 — 2006

Sitzungen vom 4. bis 7. Juli 2005

STRASSBURG

(2006/C 157 E/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr eröffnet.

2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Datum der Sitzung: 09.06.2005

Bericht Duarte Freitas — A6-0157/2005

— Einzige Abstimmung
dafür: Jean-Louis Bourlanges

Datum der Sitzung: 23.06.2005

Bericht Giuseppe Gargani — A6-0189/2005

— Änderungsantrag 1
dagegen: Poul Nyrup Rasmussen

— Artikel 27 Absatz/Ziffer 2
dafür: Poul Nyrup Rasmussen

Montag, 4. Juli 2005

3. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

4. Nachruf

Der Präsident gedenkt im Namen des Parlaments Filip Adwent, der nach einem Verkehrsunfall, dem mehrere seiner Familienangehörigen zum Opfer fielen, am 26.06.2005 verstorben ist. Er teilt mit, dass er der Gattin des Verstorbenen das Beileid des Parlaments ausgesprochen hat.

Das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

5. Erklärung des Präsidenten

Der Präsident gibt eine Erklärung zur Bekämpfung der Armut und zum G8-Gipfel in Edinburgh ab. Er weist darauf hin, dass der Plenarsaal im Rahmen der Unterstützung des Parlaments für die weltweite Aktion gegen Armut während der gesamten Tagung mit einem weißen Band umwickelt wird, und fordert die Mitglieder auf, zum Zeichen ihrer Solidarität ihre Unterschrift auf dieses Band zu setzen.

6. Zusammensetzung des Parlaments

Das Parlament stellt das Freiwerden eines Sitzes mit Wirkung vom 27.06.2005 durch den Tod von Filip Adwent fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat hierüber.

Am 30.06.2005 haben die zuständigen deutschen Behörden mitgeteilt, dass Armin Laschet als Minister des Landes Nordrhein-Westfalen benannt worden ist.

Da dieses Amt gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Mitglieder des Europäischen Parlaments mit der Mitgliedschaft im Europäischen Parlament unvereinbar ist, stellt das Parlament gemäß Artikel 4 Absatz 4 GO das Freiwerden dieses Sitzes mit Wirkung vom 30.06.2005 fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat hiervon.

7. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE-DE-Fraktion bestätigt das Parlament die folgende Benennung:

INTA-Ausschuss:

— Jean-Pierre Audy

8. Auslegung der Geschäftsordnung

Der Präsident unterrichtet das Parlament gemäß Artikel 201 Absatz 3 der Geschäftsordnung über folgende Auslegung von Artikel 162 Absatz 2 der Geschäftsordnung durch den Ausschuss für konstitutionelle Fragen, der für die Anwendung dieser Bestimmung zuständig ist:

„Wird vor Eröffnung der Abstimmung von mindestens einem Fünftel der Mitglieder des Parlaments eine geheime Abstimmung beantragt, so ist eine solche Abstimmung vom Parlament durchzuführen".

Sofern bis zur Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung nicht eine Fraktion oder mindestens 37 Mitglieder gegen diese Auslegung Einspruch erheben (Artikel 201 Absatz 4 der Geschäftsordnung), gilt sie als angenommen. Andernfalls wird sie dem Parlament zur Abstimmung vorgelegt.

Montag, 4. Juli 2005

9. Unterzeichnung von Rechtsakten, die im Mitentscheidungsverfahren angenommen wurden

Der Präsident teilt mit, dass er am Mittwoch gemäß Artikel 68 GO folgende im Mitentscheidungsverfahren angenommene Rechtsakte zusammen mit dem Präsidenten des Rates unterzeichnen wird:

— Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2236/95 des Rates über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (3615/2005 — C6-0217/2005 — 2003/0086(COD))

— Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken (3606/2005 — C6-0215/2005 — 2003/0325(COD))

— Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte und zur Änderung der Richtlinie 92/42/EWG des Rates sowie der Richtlinien 96/57/EG und 2000/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (3618/2005 — C6-0218/2005 — 2003/0172(COD))

— Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 1999/32/EG hinsichtlich des Schwefelgehalts von Schiffskraftstoffen (3619/2005 — C6-0216/2005 — 2002/0259(COD))

— Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung des Übereinkommens zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen hinsichtlich des Zugangs der in den Mitgliedstaaten für die Ausstellung von Zulassungsbescheinigungen für Fahrzeuge zuständigen Stellen zum Schengener Informationssystem (3628/2005 — C6-0219/2005 — 2003/0198(COD))

— Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Erstellung von vierteljährlichen nichtfinanziellen Sektorkonten (3633/2005 — C6-0220/2005 — 2003/0296(COD)).

10. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) Ausschüsse:

1.1) Berichte:

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (KOM(2004)0279 — C6-0037/2004 — 2004/0084(COD)) — Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter.
Berichterstatterin: Niebler Angelika (A6-0176/2005).

— *** Zwischenbericht zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Hatzidakis Konstantinos (A6-0177/2005).

— *** Zwischenbericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des Kohäsionsfonds (KOM(2004)0494 — 2004/0166(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Andria Alfonso (A6-0178/2005).

— Bericht über die Leitlinien für die Zustimmung zur Europäischen Kommission (2005/2024(INI)) — Ausschuss für konstitutionelle Fragen.
Berichterstatter: Duff Andrew (A6-0179/2005).

— Bericht über Clearing und Settlement in der Europäischen Union (2004/2185(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatterinnen: Kauppi Piia-Noora, Villiers Theresa (A6-0180/2005).

— Bericht über die Wirkung der Darlehensaktivitäten der Europäischen Gemeinschaft in den Entwicklungsländern (2004/2213(INI)) — Entwicklungsausschuss.
Berichterstatterin: Zimmer Gabriele (A6-0183/2005).

Montag, 4. Juli 2005

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM(2004)0495 — C6-0089/2004 — 2004/0167(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Fava Giovanni Claudio (A6-0184/2005).

— Bericht über die Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern unter besonderer Berücksichtigung der Kinderarbeit (2005/2004(INI)) — Entwicklungsausschuss.
Berichterstatter: Mavrommatis Manolis (A6-0185/2005).

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel durch die Europäische Gemeinschaft (KOM(2004)0531 — C6-0048/2005 — 2004/0181(CNS)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Florenz Karl-Heinz (A6-0187/2005).

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel sowie der Richtlinie 94/35/EG über Süßungsmittel, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (KOM(2004)0650 — C6-0139/2004 — 2004/0237(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatterin: Drčar Murko Mojca (A6-0191/2005).

— * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Bekämpfung von Kartoffelnematoden (KOM(2005)0151 — C6-0116/2005 — 2005/0058(CNS)) — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Daul Joseph (A6-0192/2005).

— Bericht über die Zukunft des Textil- und Bekleidungssektors nach 2005 (2004/2265(INI)) — Ausschuss für internationalen Handel.
Berichterstatterin: Saïfi Tokia (A6-0193/2005).

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (KOM (2004)0687 — C6-0201/2004 — 2004/0247(CNS)) — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Freitas Duarte (A6-0195/2005).

— Bericht über die Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur Wirtschafts- und Währungsunion (2005/2078(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Maaten Jules (A6-0197/2005).

— Bericht über die Europäische Union und Irak — Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement (2004/2168(INI)) — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.
Berichterstatter: Dimitrakopoulos Giorgos (A6-0198/2005).

— * Bericht
1. über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags und über die vorläufige Anwendung einiger Bestimmungen dieses Abkommens (13049/2004 – C6-0240/2004 – 2004/0200(CNS);
2. über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung dieses Staates bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands (13054/2004 — C6-0241/2004 — 2004/0199(CNS)) — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

Berichterstatter: Kirkhope Timothy (A6-0201/2005).

— Bericht über den Jahresbericht 2004 der Europäischen Zentralbank (2005/2048(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Lauk Kurt Joachim (A6-0203/2005).

Montag, 4. Juli 2005

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Seeverkehrsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Volksrepublik China andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (KOM (2004)0864 — C6-0180/2005 — 2004/0290(CNS)) — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.
Berichterstatter: Costa Paolo (A6-0205/2005).

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (EVGZ) (KOM(2004)0496 — C6-0091/2004 — 2004/0168(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Olbrycht Jan (A6-0206/2005).

— Bericht über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (2005/2105(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Speroni Francesco Enrico (A6-0208/2005).

— Bericht über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2203(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Wallis Diana (A6-0209/2005).

— Bericht über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Wallis Diana (A6-0210/2005).

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II") (KOM(2003)0427 — C5-0338/2003 — 2003/0168(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Wallis Diana (A6-0211/2005).

— Bericht über den Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote (2005/2037(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Lehne Klaus-Heiner (A6-0213/2005).

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds (KOM(2004)0493 — C6-0090/2004 — 2004/0165 (COD)) — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.
Berichterstatter: Silva Peneda José Albino (A6-0216/2005).

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Europäischen Fischereifonds (KOM(2004)0497 — C6-0212/2004 — 2004/0169(CNS)) — Fischereiausschuss.
Berichterstatter: Casa David (A6-0217/2005).

— *** Empfehlung zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu zwei Regelungen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa: Regelung Nr. 94 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Frontaufprall und Regelung Nr. 95 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Seitenaufprall (07590/2005 — C6-0209/2005 — 2004/0243(AVC)) — Ausschuss für internationalen Handel.
Berichterstatter: Barón Crespo Enrique (A6-0218/2005).

— Bericht über das Mandat für das Konzertierungsverfahren für den Haushaltsplan 2006 vor der ersten Lesung im Rat (2005/2080(BUD)) — Haushaltsausschuss.
Berichterstatter: Pittella Giovanni (A6-0223/2005).

1.2) Empfehlungen für die zweite Lesung:

— ***II Empfehlung für die Zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (05467/1/2005 — C6-0092/2005 — 1999/0238(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Trakatellis Antonios (A6-0196/2005).

Montag, 4. Juli 2005

— ***II Empfehlung für die Zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (11979/1/2004 — C6-0058/2005 — 2002/0047(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Rocard Michel (A6-0207/2005).

2) Abgeordnete:

2.1) Anfragen zur mündlichen Beantwortung (Artikel 108 GO):

— Luisa Morgantini im Namen des DEVE-Ausschusses an den Rat: Weltweite Aktion gegen Armut: Deine Stimme gegen Armut (B6-0248/2005);

— Luisa Morgantini im Namen des DEVE-Ausschusses: Weltweite Aktion gegen Armut: Deine Stimme gegen Armut (B6-0249/2005);

— Enrique Barón Crespo im Namen des INTA-Ausschusses an die Kommission: Ursprungsregeln im Rahmen der Präferenzhandelsregelungen (B6-0329/2005).

2.2) mündliche Anfragen für die Fragestunde (Artikel 109 GO) (B6-0247/2005):

— Papadimoulis Dimitrios, Karim Sajjad, Ludford Sarah, Sjöstedt Jonas, Davies Chris, Coveney Simon, Moraes Claude, Evans Robert, Casaca Paulo, Tannock Charles, Ries Frédérique, Liberadzki Bogusław, Allister James Hugh, Meyer Pleite Willy, Newton Dunn Bill, Martin David, Pafilis Athanasios, Bushill-Matthews Philip, Mitchell Gay, Posselt Bernd, Beglitis Panagiotis, Protasiewicz Jacek, Estrela Edite, Crowley Brian, Ryan Eoin, Aylward Liam, Ó Neachtain Seán, Manolakou Diamanto, Kratsa-Tsagaropoulou Rodi, De Rossa Proinsias, Toussas Georgios, Panayotopoulos-Cassiotou Marie, Geringer de Oedenberg Lidia Joanna, Paleckis Justas Vincas, Czarnecki Ryszard, Lucas Caroline, El Khadraoui Saïd, Van Hecke Johan, Miguélez Ramos Rosa, Moreno Sánchez Javier, Dührkop Dührkop Bárbara, Pflüger Tobias,

— Geringer de Oedenberg Lidia Joanna, Kuźmiuk Zbigniew Krzysztof, Czarnecki Ryszard, Martin David, Mitchell Gay, Andersson Jan, Moraes Claude, Papastamkos Georgios, Badía i Cutchet María, Protasiewicz Jacek, Kinnock Glenys, Van Lancker Anne, Papadimoulis Dimitrios, Schlyter Carl, McGuinness Mairead, Hedh Anna, De Vits Mia, Kratsa-Tsagaropoulou Rodi, Gaľa Milan, Paleckis Justas Vincas, Lucas Caroline, Staes Bart, Karim Sajjad, Segelström Inger, Sjöstedt Jonas, Ludford Sarah, Sonik Bogusław, Romeva i Rueda Raül, Coveney Simon, Matsouka Maria, Karatzaferis Georgios, Evans Robert, Herrero-Tejedor Luis, Liberadzki Bogusław, Allister James Hugh, Newton Dunn Bill, Stihler Catherine, Morgantini Luisa, Westlund Åsa, Hennicot-Schoepges Erna, Casaca Paulo, Posselt Bernd, Antoniozzi Alfredo, Beglitis Panagiotis, Estrela Edite, Crowley Brian, Ryan Eoin, Aylward Liam, Ó Neachtain Seán, Baco Peter, Riis-Jørgensen Karin, Guardans Cambó Ignasi, De Rossa Proinsias, Toussas Georgios, Demetriou Panayiotis, Ibrisagic Anna, Panayotopoulos-Cassiotou Marie, McAvan Linda, Van Hecke Johan, Belet Ivo, Salinas García María Isabel, Rutowicz Leopold Józef, Kacin Jelko, El Khadraoui Saïd, Miguélez Ramos Rosa, Valenciano Martínez-Orozco María Elena, Moreno Sánchez Javier, Dührkop Dührkop Bárbara, Pleguezuelos Aguilar Francisca, Pflüger Tobias, Tannock Charles, Ries Frédérique, Ayala Sender Inés

2.3) Entschließungsanträge (Artikel 113 GO):

— Poli Bortone Adriana, Mantovani Mario, Sbarbati Luciana — Entschliessungsantrag zu den Einfuhren von Schuhen aus China (B6-0393/2005)

Ausschussbefassung: federführend: INTA

2.4) Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 116 GO):

— Alessandra Mussolini zur EU-Erweiterung (39/2005);

— Alessandra Mussolini zu den Energieressourcen und alternativen Technologien (40/2005).

Montag, 4. Juli 2005

11. Beschlüsse über bestimmte Dokumente

Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten (Artikel 45 GO)

ECON-Ausschuss:

— Strategische Revision des Internationalen Währungsfonds (2005/2121(INI))

(mitberatend: AFET, DEVE, INTA)

— Unternehmenssteuern in der EU: eine konsolidierte einheitliche Bemessungsgrundlage für die Besteuerung von Unternehmen (2005/2120(INI))

ITRE-Ausschuss:

— Umsetzung der Europäischen Charta für Kleinunternehmen (2005/2123(INI))

(mitberatend: ECON, EMPL)

— Heizung und Kühlung aus erneuerbaren Energiequellen (2005/2122(INI))

(mitberatend: ENVI)

Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten (Artikel 192 Absatz 1 der Geschäftsordnung)

PETI-Ausschuss:

— Bericht über den Jahresbericht des Europäischen Bürgerbeauftragten (2005/2136(INI))

— Prüfungen des Petitionsausschusses im parlamentarischen Jahr 2004/2005 (2005/2135(INI))

12. Weiterbehandlung der Standpunkte und Entschließungen des Parlaments

Die Mitteilung der Kommission über die Weiterbehandlung der vom Parlament während seiner Tagungen von April-I und April-II angenommenen Standpunkte und Entschließungen ist verteilt worden.

13. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Juli-Tagung (PE 357.481/PDOJ) ist verteilt worden. Folgende Änderungen wurden beantragt (Artikel 132 GO):

Sitzungen vom 04.07.2005 bis 07.07.2005

Montag

— Antrag der ALDE-Fraktion auf Erörterung der Berichte Kurt Joachim Lauk *(Punkt 2 des Entwurfs der Tagesordnung)* und Jules Maaten *(Punkt 3 des Entwurfs der Tagesordnung)* in einer gemeinsamen Aussprache.

Es sprechen Jules Maaten im Namen der ALDE-Fraktion, der den Antrag begründet, und Pervenche Berès, Vorsitzende des ECON-Ausschusses.

Das Parlament billigt den Antrag.

Dienstag

— Antrag des AGRI-Ausschusses auf Rücküberweisung des Berichts Niels Busk (A6-0126/2005), über den am Dienstag abgestimmt werden soll *(Punkt 76 des Entwurfs der Tagesordnung)*, an den Ausschuss gemäß Artikel 168 Absatz 1 GO.

Es spricht Joseph Daul, Vorsitzender des AGRI-Ausschusses, der den Antrag begründet.

Montag, 4. Juli 2005

Das Parlament billigt den Antrag.

— Antrag der PSE-Fraktion auf Streichung der Fragestunde mit der Kommission zugunsten der gemeinsamen Aussprache über die Strukturfonds *(Punkte 10, 11, 12, 13, 14 und 15 des Entwurfs der Tagesordnung)*.

Es sprechen Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, der den Antrag begründet, nachdem er der Familie von Filip Adwent im Namen seiner Fraktion sein Beileid ausgesprochen hat, Françoise Grossetête im Namen der PPE-DE-Fraktion und Bill Newton Dunn im Namen der ALDE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag durch EA (134 Ja-Stimmen, 70 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen).

Mittwoch

— Antrag von Othmar Karas und 38 weiteren Mitgliedern auf Aufnahme einer Erklärung der Kommission über die Lage in Bulgarien nach den Wahlen und über die Fortschritte Rumäniens und Bulgariens auf dem Weg zum Beitritt auf die Tagesordnung.

Es sprechen Othmar Karas, der den Antrag begründet, Hartmut Nassauer im Namen der PPE-DE-Fraktion und Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag durch NA (Unterzeichner) (110 Ja-Stimmen, 93 Nein-Stimmen, 21 Enthaltungen).

Rebecca Harms und Othmar Karas teilen mit, dass sie für den Antrag stimmen wollten. Erika Mann teilt mit, dass sie gegen den Antrag stimmen wollte.

Dieser Punkt wird als letzter Punkt auf die Tagesordnung für Mittwoch gesetzt.

Fristen für die Einreichung:

— Entschließungsanträge: Dienstag 05.07.2005, 10.00 Uhr.

— Änderungsanträge und Gemeinsame Entschließungsanträge: Mittwoch 06.07.2005, 10.00 Uhr.

Donnerstag

— Antrag des LIBE-Ausschusses auf Bestätigung der Ablehnung im Plenum des Berichts Claude Moraes (A6-0139/2005), der an den Ausschuss zurücküberwiesen wurde *(Punkt 8.3 des Protokolls vom 26.05.2005)*, durch das Europäische Parlament, indem es eine legislative Entschließung zur Beendigung des Konsultationsverfahrens annimmt.

Das Parlament billigt den Antrag.

Die Abstimmung findet am Donnerstag statt.

— Antrag des LIBE-Ausschusses auf Gewährung einer Fristverlängerung für die Prüfung des Berichts Alexander Nuno Alvaro (A6-0174/2005), der an den Ausschuss zurücküberwiesen wurde *(Punkt 6.8 des Protokolls vom 07.06.2005)*.

Das Parlament billigt den Antrag.

Es sprechen Jean-Marie Cavada, Vorsitzender des LIBE-Ausschusses, und Hannes Swoboda.

*

* *

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

14. Ausführungen von einer Minute zu Fragen von politischer Bedeutung

Gemäß Artikel 144 GO sprechen die folgenden Abgeordneten, die die Aufmerksamkeit des Parlaments auf Fragen von politischer Bedeutung richten wollen:

Péter Olajos, Eluned Morgan, Zdzisław Zbigniew Podkański, Alyn Smith, Koenraad Dillen, Georgios Karatzaferis, Daniel Marc Cohn-Bendit, Bairbre de Brún, Vytautas Landsbergis, Proinsias De Rossa, Gay Mitchell, Othmar Karas, Jörg Leichtfried, Urszula Krupa, Jim Higgins, Csaba Sándor Tabajdi, Bogdan Pęk, Ursula Stenzel, Evangelia Tzampazi, Gerard Batten, Toomas Hendrik Ilves, Jo Leinen und Simon Busuttil.

Montag, 4. Juli 2005

VORSITZ: Ingo FRIEDRICH

Vizepräsident

15. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (Aussprache)

Bericht: Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Diana Wallis (A6-0210/2005)

Diana Wallis erläutert den Bericht.

Es sprechen Klaus-Heiner Lehne im Namen der PPE-DE-Fraktion und Maria Berger im Namen der PSE-Fraktion.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.8 des Protokolls vom 05.07.2005*.

16. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (Aussprache)

Bericht: Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (2005/2105(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Francesco Enrico Speroni (A6-0208/2005)

Francesco Enrico Speroni erläutert den Bericht.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.9 des Protokolls vom 05.07.2005*.

17. Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004 — Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU (Aussprache)

Bericht: Jahresbericht 2004 der Europäischen Zentralbank (2005/2048(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung. Berichterstatter: Kurt Joachim Lauk (A6-0203/2005)

Bericht: Durchführung der Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und der Wirtschafts- und Währungsunion (2005/2078(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Jules Maaten (A6-0197/2005)

Kurt Joachim Lauk erläutert den Bericht.

Jules Maaten erläutert den Bericht.

Es sprechen Jean-Claude Trichet, Präsident der EZB, und Joaquín Almunia (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Ján Hudacký im Namen der PPE-DE-Fraktion und Manuel António dos Santos im Namen der PSE-Fraktion.

VORSITZ: Miroslav OUZKÝ

Vizepräsident

Es sprechen Wolf Klinz im Namen der ALDE-Fraktion, Sahra Wagenknecht im Namen der GUE/NGL-Fraktion, John Whittaker im Namen der IND/DEM-Fraktion, Liam Aylward im Namen der UEN-Fraktion, Hans-Peter Martin, fraktionslos, Alexander Radwan, Katerina Batzeli, Margarita Starkevičiūtė, Georgios Toussas, Sergej Kozlík, Othmar Karas, Pervenche Berès, Piia-Noora Kauppi, Harald Ettl, Andreas Schwab, Benoît Hamon, Avril Doyle, Antolín Sánchez Presedo, Stanisław Jałowiecki, Joseph Muscat, Zita Pleštinská, Justas Vincas Paleckis, Joaquín Almunia und Jean-Claude Trichet.

Montag, 4. Juli 2005

VORSITZ: Edward McMILLAN-SCOTT

Vizepräsident

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.10 des Protokolls vom 05.07.2005*.

18. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (05467/1/2005 — C6-0092/2005 — 1999/0238(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Antonios Trakatellis (A6-0196/2005)

Antonios Trakatellis erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Günther Verheugen (Vizepräsident der Kommission).

Es sprechen Horst Schnellhardt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Dan Jørgensen im Namen der PSE-Fraktion, Frédérique Ries im Namen der ALDE-Fraktion, Jillian Evans im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jonas Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Urszula Krupa im Namen der IND/DEM-Fraktion, Liam Aylward im Namen der UEN-Fraktion, Irena Belohorská, fraktionslos, Bogusław Sonik, Linda McAvan, Chris Davies, Hiltrud Breyer, Jens-Peter Bonde, Mojca Drčar Murko, David Hammerstein Mintz und Günther Verheugen.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.6 des Protokolls vom 05.07.2005*.

19. Aktionsplan für Umwelttechnologie (Aussprache)

Bericht: Stimulation von Technologien für nachhaltige Entwicklung: Ein Aktionsplan für Umwelttechnologie in der Europäischen Union (2004/2131(INI)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatterin: Riitta Myller (A6-0141/2005)

Riitta Myller erläutert den Bericht.

Es spricht Stavros Dimas (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Rebecca Harms (Verfasserin der Stellungnahme ITRE), Chris Davies im Namen der ALDE-Fraktion, Cristina Gutiérrez-Cortines und Stavros Dimas.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.12 des Protokolls vom 05.07.2005*.

20. Thematische Strategien betreffend die Luftverschmutzung (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Thematische Strategien betreffend die Luftverschmutzung

Stavros Dimas (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen John Bowis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Dorette Corbey im Namen der PSE-Fraktion, Satu Hassi im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Johannes Blokland im Namen der IND/DEM-Fraktion, Richard Seeber und Stavros Dimas.

Die Aussprache wird geschlossen.

Montag, 4. Juli 2005

21. Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen (KOM(2003) 0740 — C5-0643/2003 — 2003/0301(COD)) — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.
Berichterstatter: Giles Chichester (A6-0099/2005)

Es spricht Andris Piebalgs (Mitglied der Kommission).

Giles Chichester erläutert den Bericht.

Es sprechen Manuel António dos Santos (Verfasser der Stellungnahme ECON), András Gyürk im Namen der PPE-DE-Fraktion, Reino Paasilinna im Namen der PSE-Fraktion, Jorgo Chatzimarkakis im Namen der ALDE-Fraktion, Esko Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Anna Elzbieta Fotyga im Namen der UEN-Fraktion, Leopold Józef Rutowicz, fraktionslos, Paul Rübig, Lena Ek, Vladimír Remek und Andris Piebalgs.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7.7 des Protokolls vom 05.07.2005*.

22. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung“ PE 357/481/OJMA).

23. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr geschlossen.

Julian Priestley	Mario Mauro
Generalsekretär	*Vizepräsident*

Montag, 4. Juli 2005

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Allister, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikienė, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Auken, Ayala Sender, Aylward, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Baco, Barón Crespo, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Batzeli, Bauer, Beazley, Becsey, Beglitis, Belder, Belet, Belohorská, Beňová, Berend, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlinguer, Berman, Bielan, Birutis, Blokland, Bobošíková, Böge, Bösch, Bonde, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Bourlanges, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Mihael Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Budreikaitė, van Buitenen, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Busuttil, Cabrnoch, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Caspary, Castex, del Castillo Vera, Catania, Cavada, Cederschiöld, Cercas, Cesa, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Cornillet, Correia, Costa, Cottigny, Coûteaux, Coveney, Cramer, Crowley, Marek Aleksander Czarnecki, D'Alema, Daul, Davies, de Brún, Degutis, De Keyser, Demetriou, Deprez, De Rossa, Descamps, Désir, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Didžiokas, Dillen, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dobolyi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duin, Duka-Zólyomi, Duquesne, Ebner, Ehler, Ek, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Eurlings, Jillian Evans, Jonathan Evans, Fajmon, Falbr, Farage, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Anne Ferreira, Elisa Ferreira, Figueiredo, Fjellner, Flasarová, Flautre, Florenz, Foglietta, Ford, Fotyga, Fourtou, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gaľa, García-Margallo y Marfil, García Pérez, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gebhardt, Gentvilas, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomolka, Genowefa Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Gröner, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Guardans Cambó, Guellec, Guidoni, Gurmai, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hammerstein Mintz, Hamon, Handzlik, Hannan, Harbour, Harkin, Harms, Hasse Ferreira, Hassi, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedh, Hedkvist Petersen, Helmer, Henin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Honeyball, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Ilves, in 't Veld, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jäätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jeggle, Jensen, Joan i Marí, Jørgensen, Jordan Cizelj, Juknevičienė, Jelko Kacin, Kallenbach, Kamall, Kamiński, Karas, Karatzaferis, Karim, Kasoulides, Kaufmann, Kauppi, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Klinz, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Korhola, Kósáné Kovács, Koterec, Kozlík, Krarup, Krasts, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kudrycka, Kuhne, Kułakowski, Kušķis, Kuźmiuk, Lagendijk, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Landsbergis, Lang, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lauk, Lavarra, Lax, Lechner, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Jean-Marie Le Pen, Marine Le Pen, Fernand Le Rachinel, Letta, Lévai, Janusz Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Liotard, Lipietz, Louis, Ludford, Lulling, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McMillan-Scott, Madeira, Malmström, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Matsis, Matsouka, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mölzer, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Moscovici, Mote, Mulder, Musacchio, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Myller, Napoletano, Nassauer, Nattrass, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novak, Obiols i Germà, Öger, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Ortuondo Larrea, Őry, Ouzký, Oviir, Paasilinna, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Patrie, Pavilionis, Pęk, Alojz Peterle, Piecyk, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Piskorski, Pistelli, Pittella, Pleštinská, Podkański, Poettering, Poignant, Pomés Ruiz, Portas, Posselt, Prets, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Remek, Resetarits, Reynaud, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rudi Ubeda, Rübig, Rühle, Rutowicz, Saïfi, Sakalas, Salinas García, Salvini, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Sartori, Saryusz-Wolski, Savi, Sbarbati, Schapira, Scheele, Schierhuber, Ingo Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeber, Seeberg, Segelström, Seppänen, Siekierski, Sifunakis, Silva Peneda, Sinnott, Siwiec, Sjöstedt, Skinner, Škottová, Smith, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarabella, Tarand, Thomsen, Thyssen, Titford, Titley, Toia, Tomczak, Toubon, Toussas, Trakatellis, Triantaphyllides, Trüpel, Tzampazi, Uca, Ulmer, Väyrynen, Vaidere, Vakalis, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Verges, Vergnaud, Vernola, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Watson, Weiler, Weisgerber, Westlund, Whitehead, Whittaker, Wiersma, Wise, von Wogau, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wurtz, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Záborská, Zaleski, Zani, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Železný, Zieleniec, Zīle, Zimmer, Zingaretti, Zvěřina, Zwiefka

Montag, 4. Juli 2005

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Änderung der Tagesordnung

Ja-Stimmen: 110

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde

PPE-DE: Barsi-Pataky, Brepoels, Březina, Busuttil, Caspary, Cesa, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Duchoň, Eurlings, Ferber, Fernández Martín, Fraga Estévez, Gaľa, Goepel, Gräßle, Grossetête, Guellec, Harbour, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Hökmark, Hudacký, Itälä, Jordan Cizelj, Kasoulides, Klamt, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Lauk, Lehne, Lulling, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Nassauer, Nicholson, Novak, Olajos, Oomen-Ruijten, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Roithová, Schierhuber, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeberg, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sumberg, Szájer, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Weisgerber, von Wogau, Záborská, Zvěřina

PSE: Batzeli, Kindermann, Kreissl-Dörfler, Piecyk

UEN: Libicki

Verts/ALE: Auken, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Onesta, Romeva i Rueda, Schroedter, Smith

Nein-Stimmen: 93

ALDE: Andrejevs, Cavada, Chatzimarkakis, Drčar Murko, Duquesne, Ek, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Ludford, Maaten, Malmström, Matsakis, Morillon, Neyts-Uyttebroeck, Savi, Sterckx, Szent-Iványi, Wallis, Watson

GUE/NGL: Catania, de Brún, Flasarová, Ransdorf, Toussas, Wurtz

IND/DEM: Karatzaferis, Rogalski

NI: Mote

PPE-DE: Beazley, Chichester, Deva, Fjellner, Gutiérrez-Cortines, Jałowiecki, Sonik, Strejček, Tannock

PSE: Andersson, Ayala Sender, Barón Crespo, Berès, Calabuig Rull, Christensen, Corbett, Cottigny, De Rossa, Désir, Dobolyi, Ettl, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Grabowska, Guy-Quint, Hedkvist Petersen, Honeyball, Ilves, Kósáné Kovács, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Maňka, Martínez Martínez, Matsouka, Medina Ortega, Mikko, Morgan, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Patrie, Poignant, Reynaud, Roth-Behrendt, Rouček, Roure, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Segelström, Swoboda, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Vaugrenard, Wiersma

Verts/ALE: Staes, Voggenhuber

Enthaltungen: 21

ALDE: Mulder

GUE/NGL: Henin

IND/DEM: Batten, Booth, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Titford

NI: Kozlík

PPE-DE: Belet, Cabrnoch, Doyle, Fajmon, Kauppi

PSE: Beňová, Whitehead

UEN: Fotyga, Janowski

Verts/ALE: Rühle

Dienstag, 5. Juli 2005

(2006/C 157 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Luigi COCILOVO

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.

2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Datum der Sitzung: 09.06.2005

Bericht Duarte Freitas — A6-0157/2005

— Einzige Abstimmung: Jean-Louis Bourlanges

Datum der Sitzung: 04.07.2005

— Änderung der Tagesordnung – Antrag von Othmar Karas
dagegen: Katerina Batzeli

3. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) Rat und Kommission:

— Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments zur Finanzierung von Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfen für die durch den Tsunami geschädigten Länder nach Maßgabe von Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 (KOM(2005)0278 — C6-0211/2005 — 2005/2137(ACI)).
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: AFET, DEVE

— Vorschlag für eine Mittelübertragung DEC 22/2005 — Einzelplan III — Kommission (SEK(2005) 0821 — C6-0212/2005 — 2005/2144(GBD)).
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

2) Ausschüsse: Bericht:

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten (Advanced Passenger Information — API) und Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records — PNR) (KOM(2005)0200 — C6-0184/2005 — 2005/0095(CNS)) — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichterstatterin: 't Veld Sophia (A6-0226/2005)

3) Abgeordnete: Schriftliche Erklärung zur Eintragung ins Register (Artikel 116 GO):

— Richard Howitt, David Hammerstein Mintz, Ursula Stenzel, Adamos Adamou und Grażyna Staniszewska zu rheumatischen Erkrankungen (41/2005).

4. **Schriftliche Erklärungen** (Artikel 116 GO)

Die schriftlichen Erklärungen Nr.13, 14, 15, 16/2005 haben nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten und sind somit gemäß Artikel 116 Absatz 5 GO hinfällig.

5. **Debatte über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit** (eingereichte Entschließungsanträge)

Folgende Abgeordnete oder Fraktionen haben gemäß Artikel 115 GO Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte eingereicht:

I. SIMBABWE

— Margrete Auken, Marie-Hélène Aubert und Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Simbabwe (B6-0416/2005);

— Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion zu Simbabwe (B6-0421/2005);

— Pasqualina Napoletano und Glenys Kinnock im Namen der PSE-Fraktion zu Simbabwe (B6-0430/2005);

— Elizabeth Lynne und Cecilia Malmström im Namen der ALDE-Fraktion zu Simbabwe (B6-0432/2005);

— Luisa Morgantini, Marco Rizzo, Vittorio Agnoletto und Gabriele Zimmer im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Simbabwe (B6-0434/2005);

— Geoffrey Van Orden, Nirj Deva, Michael Gahler und Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Simbabwe (B6-0439/2005);

— Brian Crowley, Ģirts Valdis Kristovskis und Eoin Ryan im Namen der UEN-Fraktion zur Lage in Simbabwe (B6-0442/2005).

II. KINDERHANDEL IN GUATEMALA

— Raül Romeva i Rueda, Alain Lipietz, Monica Frassoni, Eva Lichtenberger und Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Guatemala einschließlich des Kinderhandels (B6-0415/2005);

— Philippe Morillon und Antoine Duquesne im Namen der ALDE-Fraktion zum Kinderhandel in Guatemala (B6-0419/2005);

— Pasqualina Napoletano, Raimon Obiols i Germà und Edite Estrela im Namen der PSE-Fraktion zum Kinderhandel in Guatemala (B6-0431/2005);

— Marco Rizzo, Vittorio Agnoletto und Giusto Catania im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Guatemala einschließlich des Kinderhandels (B6-0435/2005);

— Rolandas Pavilionis und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zum Kinderhandel in Guatemala (B6-0436/2005);

— Fernando Fernández Martín, José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra und Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Adoption in Guatemala (B6-0438/2005).

III. MENSCHENRECHTE IN ÄTHIOPIEN

— Margrete Auken, Raül Romeva i Rueda, Marie-Hélène Aubert und Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage in Äthiopien (B6-0417/2005);

— Philippe Morillon und Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion zur Lage in Äthiopien (B6-0418/2005);

— Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien (B6-0422/2005);

— Luisa Morgantini, Marco Rizzo und Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Äthiopien (B6-0433/2005);

— Anders Wijkman, Mario Mantovani, Bernd Posselt und Charles Tannock im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien (B6-0437/2005);

— Çirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion zur Lage in Äthiopien (B6-0441/2005).

Die Redezeit wird gemäß Artikel 142 GO aufgeteilt.

6. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II (Aussprache)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (11979/1/2004 — C6-0058/2005 — 2002/0047(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Michel Rocard (A6-0207/2005).

Michel Rocard erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung.

Es spricht Joaquín Almunia (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Piia-Noora Kauppi im Namen der PPE-DE-Fraktion, Maria Berger im Namen der PSE-Fraktion, Toine Manders im Namen der ALDE-Fraktion, Eva Lichtenberger im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ilda Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Thomas Wise im Namen der IND/DEM-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Bruno Gollnisch, fraktionslos, Klaus-Heiner Lehne, Andrzej Jan Szejna, Sharon Margaret Bowles, David Hammerstein Mintz, Umberto Guidoni, Johannes Blokland, Roberta Angelilli, Luca Romagnoli, Giuseppe Gargani und Manuel Medina Ortega.

VORSITZ: Jacek Emil SARYUSZ-WOLSKI

Vizepräsident

Es sprechen Vittorio Prodi, Rebecca Harms, Vittorio Agnoletto, Kathy Sinnott, Marcin Libicki, Sergej Kozlík, Hans-Peter Mayer, Arlene McCarthy, Andrew Duff, Paul van Buitenen, Erik Meijer, Hans-Peter Martin, Marianne Thyssen, Adam Gierek, Mojca Drčar Murko, Ryszard Czarnecki, Erika Mann, Marco Pannella, Joachim Wuermeling, Edit Herczog, Patrizia Toia, Alexander Stubb, Lasse Lehtinen, Cecilia Malmström, Tomáš Zatloukal, John Attard-Montalto, Simon Coveney, Barbara Kudrycka, Tadeusz Zwiefka, Othmar Karas, Romana Jordan Cizelj, Malcolm Harbour, Zuzana Roithová, Carl Schlyter und Joaquín Almunia.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.3 des Protokolls vom 06.07.2005*.

VORSITZ: Dagmar ROTH-BEHRENDT

Vizepräsidentin

7. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

7.1 **Bekämpfung von Kartoffelnematoden *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Bekämpfung von Kartoffelnematoden (KOM(2005)0151 — C6-0116/2005 — 2005/0058(CNS)) — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Joseph Daul (A6-0192/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 1)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0261)*

7.2. **Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Seeverkehrsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Volksrepublik China andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (KOM(2004)0864 — C6-0180/2005 — 2004/0290(CNS)) — Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr.
Berichterstatter: Paolo Costa (A6-0205/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0262)*

7.3. **Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel durch die Europäische Gemeinschaft (KOM(2004)0531 — C6-0048/2005 — 2004/0181(CNS)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Karl-Heinz Florenz (A6-0187/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0263)*

Dienstag, 5. Juli 2005

7.4. **Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2203(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Diana Wallis (A6-0209/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0264)*

7.5. **Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote (2005/2037(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Klaus-Heiner Lehne (A6-0213/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0265)*

7.6. **Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (05467/1/2005 — C6-0092/2005 — 1999/0238(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Antonios Trakatellis (A6-0196/2005).

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

In der geänderten Fassung für gebilligt erklärt *(P6_TA(2005)0266)*

7.7. **Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I** (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen (KOM(2003) 0740 — C5-0643/2003 — 2003/0301(COD)) — Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie.
Berichterstatter: Giles Chichester (A6-0099/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0267)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0267)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Giles Chichester (Berichterstatter) nach Beendigung der Abstimmung.

7.8. **Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi** (Abstimmung)

Bericht: Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Diana Wallis (A6-0210/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 8)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS Nr. 1

Angenommen *(P6_TA(2005)0268)*

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS Nr. 2

Angenommen *(P6_TA(2005)0268)*

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS Nr. 3

Angenommen *(P6_TA(2005)0268)*

7.9. **Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani** (Abstimmung)

Bericht: Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (2005/2105(IMM)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Francesco Enrico Speroni (A6-0208/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 9)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS

Angenommen *(P6_TA(2005)0269)*

7.10. **Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004** (Abstimmung)

Bericht: Jahresbericht 2004 der Europäischen Zentralbank (2005/2048(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Kurt Joachim Lauk (A6-0203/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 10)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Abgelehnt.

Dienstag, 5. Juli 2005

7.11. Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU (Abstimmung)

Bericht: Durchführung der Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und der Wirtschafts- und Währungsunion (2005/2078(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatter: Jules Maaten (A6-0197/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 11)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0270)*

7.12. Aktionsplan für Umwelttechnologie (Abstimmung)

Bericht: Stimulation von Technologien für nachhaltige Entwicklung: Ein Aktionsplan für Umwelttechnologie in der Europäischen Union (2004/2131(INI)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatterin: Riitta Myller (A6-0141/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 12)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0271)*

7.13. Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern (Abstimmung)

Bericht: Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern, insbesondere Kinderarbeit (2005/2004(INI)) — Entwicklungsausschuss.
Berichterstatter: Manolis Mavrommatis (A6-0185/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 13)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Manolis Mavrommatis (Berichterstatter) gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

Angenommen *(P6_TA(2005)0272)*

8. Begrüßung

Die Präsidentin heißt im Namen des Parlaments eine Delegation des indischen Parlaments unter der Leitung von Rahman Khan, stellvertretender Vorsitzender des Staatsrates, willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

9. Feierliche Sitzung — Italien

Von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr tritt das Parlament zu einer feierlichen Sitzung anlässlich des Besuchs von Carlo Azeglio Ciampi, Präsident der Republik Italien, zusammen.

Carlo Azeglio Ciampi gibt eine Erklärung ab.

Mario Borghezio unterbricht den Redner durch lautes Rufen, gemeinsam mit anderen italienischen Mitgliedern der Lega Nord, die Transparente schwingen. Der Präsident versucht ohne Erfolg, die Unruhestifter zur Ordnung zu rufen, und ordnet sodann ihre Entfernung aus dem Plenarsaal gemäß Artikel 146 GO an.

Carlo Azeglio Ciampi setzt seine Rede fort.

VORSITZ: Dagmar ROTH-BEHRENDT

Vizepräsidentin

Es spricht Bruno Gollnisch zum Entwurf des Verfassungsvertrags.

10. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Diana Wallis — A6-0209/2005: Luca Romagnoli

Bericht Jules Maaten — A6-0197/2005: Andreas Mölzer

11. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Antonios Trakatellis — A6-0196/2005

— Block 1 (Änderungsanträge 18-21
dafür: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Alexander Lambsdorff, María Sornosa Martínez, Anders Wijkman
Enthaltungen: Holger Krahmer, Zbigniew Zaleski

Bericht Kurt Joachim Lauk — A6-0203/2005

— Änderungsantrag 11
dafür: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Bericht Jules Maaten — A6-0197/2005

— Änderungsantrag 8
dafür: Caroline Lucas
dagegen: Marie-Hélène Descamps, Gérard Onesta

Bericht Manolis Mavrommatis — A6-0185/2005

— Änderungsantrag 4
dafür: Paul Rübig
dagegen: Gunnar Hökmark
Enthaltungen: Paul Marie Coûteaux

— Entschließung (gesamter Text)
dafür: Lena Ek

(Die Sitzung wird von 12.50 Uhr bis 15.05 Uhr unterbrochen.)

Dienstag, 5. Juli 2005

VORSITZ: Mario MAURO

Vizepräsident

12. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

13. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen *** — Kohäsionsfonds *** — Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I — Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I — Europäischer Sozialfonds ***I — Europäischer Fischereifonds *** (Aussprache)

Zwischenbericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM (2004)0492 — 2004/0163(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Konstantinos Hatzidakis (A6-0177/2005).

Zwischenbericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des Kohäsionsfonds (KOM(2004) 0494 — 2004/0166(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Alfonso Andria (A6-0178/2005).

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM(2004)0495 — C6-0089/2004 — 2004/0167(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Giovanni Claudio Fava (A6-0184/2005).

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (KOM(2004)0496 — C6-0091/ 2004 — 2004/0168(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Jan Olbrycht (A6-0206/2005).

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds (KOM(2004)0493 — C6-0090/2004 — 2004/0165(COD)) — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.
Berichterstatter: José Albino Silva Peneda (A6-0216/2005).

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Europäischen Fischereifonds (KOM(2004)0497 — C6-0212/2004 — 2004/0169(CNS)) — Fischereiausschuss.
Berichterstatter: David Casa (A6-0217/2005).

Konstantinos Hatzidakis erläutert den Bericht (A6-0177/2005).

Alfonso Andria erläutert den Bericht (A6-0178/2005).

Giovanni Claudio Fava erläutert den Bericht (A6-0184/2005).

Jan Olbrycht erläutert den Bericht (A6-0206/2005).

José Albino Silva Peneda erläutert den Bericht (A6-0216/2005).

David Casa erläutert den Bericht (A6-0217/2005).

Es spricht Alun Michael (amtierender Präsident des Rates).

Es sprechen Danuta Hübner (Mitglied der Kommission), Vladimír Špidla (Mitglied der Kommission) und Joe Borg (Mitglied der Kommission).

VORSITZ: Luigi COCILOVO

Vizepräsident

Es sprechen Nathalie Griesbeck (Verfasserin der Stellungnahme BUDG) zu den Berichten A6-0177/2005, A6-0178/2005, A6-0184/2005, A6-0216/2005 und A6-0217/2005, Tadeusz Zwiefka (Verfasser der Stellungnahme EMPL) zum Bericht A6-0177/2005, Bogusław Sonik (Verfasser der Stellungnahme ENVI) zu den Berichten A6-0177/2005 und A6-0184/2005, Marie Panayotopoulos-Cassiotou (Verfasserin der Stellungnahme FEMM) zu den Berichten A6-0177/2005 und A6-0216/2005, Josu Ortuondo Larrea (Verfasser der Stellungnahme TRAN) zum Bericht A6-0178/2005, Roselyne Bachelot-Narquin (Verfasserin der Stellungnahme EMPL) zum Bericht A6-0184/2005, Lambert van Nistelrooij (Verfasser der Stellungnahme ITRE) zum Bericht A6-0184/2005, Gábor Harangozó (Verfasser der Stellungnahme AGRI) zum Bericht A6-0184/2005, Marta Vincenzi (Verfasserin der Stellungnahme FEMM) zum Bericht A6-0184/2005, Elisabeth Schroedter (Verfasserin der Stellungnahme REGI) zum Bericht A6-0216/2005, Jim Higgins (Verfasser der Stellungnahme REGI) zum Bericht A6-0217/2005, Gerardo Galeote Quecedo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Constanze Angela Krehl im Namen der PSE-Fraktion, Jean Marie Beaupuy im Namen der ALDE-Fraktion, Gisela Kallenbach im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ilda Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Vladimír Železný im Namen der IND/DEM-Fraktion, Adam Jerzy Bielan im Namen der UEN-Fraktion, Jana Bobošíková, fraktionslos, Rolf Berend, Iratxe García Pérez, Paavo Väyrynen, Alyn Smith, Bairbre de Brún, Graham Booth, Seán Ó Neachtain, Peter Baco, István Pálfi, Zita Gurmai, Mojca Drčar Murko, Marie-Hélène Aubert, Kyriacos Triantaphyllides, Bastiaan Belder und Salvatore Tatarella.

VORSITZ: Manuel António dos SANTOS

Vizepräsident

Es sprechen James Hugh Allister, Miroslav Mikolášik, Udo Bullmann, Elspeth Attwooll, Ian Hudghton, Giusto Catania, Mieczysław Edmund Janowski, Carmen Fraga Estévez, Catherine Stihler, Alfonso Andria, Georgios Karatzaferis, Alun Michael, Guntars Krasts, Francesco Musotto, Jan Andersson, Grażyna Staniszewska, Ioannis Gklavakis, Richard Falbr, Markus Pieper, Inés Ayala Sender, Jan Březina, Stavros Arnaoutakis, László Surján, Jamila Madeira, Sérgio Marques, Lidia Joanna Geringer de Oedenberg, Margie Sudre, Bernadette Bourzai, Ria Oomen-Ruijten, Eluned Morgan, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk, Ewa Hedkvist Petersen, Etelka Barsi-Pataky, Duarte Freitas, Rosa Miguélez Ramos, Ivo Belet, Paulo Casaca, Thomas Mann, Richard Seeber, James Nicholson, Danuta Hübner, Vladimír Špidla und Joe Borg.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.5 des Protokolls vom 06.07.2005, Punkt 4.6 des Protokolls vom 06.07.2005, Punkt 4.7 des Protokolls vom 06.07.2005, Punkt 4.8 des Protokolls vom 06.07.2005, Punkt 4.9 des Protokolls vom 06.07.2005 und Punkt 4.10 des Protokolls vom 06.07.2005.*

(Die Sitzung wird von 19.15 Uhr bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Janusz ONYSZKIEWICZ

Vizepräsident

14. Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen

Folgender Bericht wurde im Ausschuss gemäß dem Verfahren von Artikel 131 GO angenommen:

Bericht über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten (Advanced Passenger Information — API) und Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records – PNR) – Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (KOM(2005)0200 – C6-0184/2005 – 2005/0095(CNS)).
Berichterstatterin: Sophia in 't Veld (A6-0226/2005)

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf den 06.07.2005, 10.00 Uhr, festgesetzt.

Dienstag, 5. Juli 2005

15. **Frauen in der Türkei** (Aussprache)

Bericht: Die Rolle der Frauen in der Türkei im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben (2004/2215(INI)) — Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter.
Berichterstatterin: Emine Bozkurt (A6-0175/2005).

Emine Bozkurt erläutert den Bericht.

Es spricht Olli Rehn (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Doris Pack im Namen der PPE-DE-Fraktion, Lissy Gröner im Namen der PSE-Fraktion, Anneli Jäätteenmäki im Namen der ALDE-Fraktion, Hiltrud Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Feleknas Uca im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Georgios Karatzaferis im Namen der IND/DEM-Fraktion, Koenraad Dillen, fraktionslos, Edit Bauer, Zita Gurmai, Cem Özdemir, Jan Tadeusz Masiel, Katerina Batzeli und Olli Rehn.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.15 des Protokolls vom 06.07.2005*.

16. **Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I** (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (KOM(2004)0279 — C6-0037/2004 — 2004/0084(COD)) — Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter.
Berichterstatterin: Angelika Niebler (A6-0176/2005).

Es spricht Vladimír Špidla (Mitglied der Kommission).

Joachim Wuermeling (in Vertretung d. Ber.) erläutert den Bericht.

Es sprechen Marie Panayotopoulos-Cassiotou (Verfasserin der Stellungnahme EMPL), Katalin Lévai (Verfasserin der Stellungnahme JURI), Anna Záborská im Namen der PPE-DE-Fraktion, Bernadette Vergnaud im Namen der PSE-Fraktion, Anneli Jäätteenmäki im Namen der ALDE-Fraktion, Hiltrud Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Eva-Britt Svensson im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Urszula Krupa im Namen der IND/DEM-Fraktion, Lissy Gröner, Věra Flasarová, Christa Prets, Vladimír Špidla und Hiltrud Breyer, um der Kommission eine Frage zu stellen, die Vladimír Špidla beantwortet.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.11 des Protokolls vom 06.07.2005*.

17. **Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I** (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II") (KOM(2003)0427 — C5-0338/2003 — 2003/0168(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Diana Wallis (A6-0211/2005).

Es spricht Franco Frattini (Vizepräsident der Kommission).

Diana Wallis erläutert den Bericht.

Es sprechen Barbara Kudrycka (Verfasserin der Stellungnahme LIBE), Rainer Wieland im Namen der PPE-DE-Fraktion, Katalin Lévai im Namen der PSE-Fraktion, Monica Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Franco Frattini.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.12 des Protokolls vom 06.07.2005*.

18. „No Fly"-Listen / Fluggastdatensätze (Aussprache)

Erklärung der Kommission: „No Fly"-Listen / Fluggastdatensätze

Franco Frattini (Vizepräsident der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Georg Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martine Roure im Namen der PSE-Fraktion, Sophia in 't Veld im Namen der ALDE-Fraktion, Stavros Lambrinidis und Franco Frattini.

Die Aussprache wird geschlossen.

19. Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien.

Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Bogdan Klich im Namen der PPE-DE-Fraktion, Marek Maciej Siwiec im Namen der PSE-Fraktion, Anne E. Jensen im Namen der ALDE-Fraktion, Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion, Aldis Kušķis, Joseph Muscat, Rolandas Pavilionis, Charles Tannock und Benita Ferrero-Waldner.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Bogdan Klich, Barbara Kudrycka, Laima Liucija Andrikienė, Charles Tannock, Karl von Wogau, Alfred Gomolka und Aldis Kušķis im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Unterstützung der unabhängigen Medien in Belarus (B6-0411/2005);

— Graham Watson und Janusz Onyszkiewicz im Namen der ALDE-Fraktion zur Unterstützung der unabhängigen Medien in Belarus (B6-0413/2005);

— Elisabeth Schroedter, Milan Horáček und Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu unabhängigen Medien und zur politischen Situation in Belarus (B6-0420/2005);

— Jonas Sjöstedt und André Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Belarus (B6-0424/2005);

— Jan Marinus Wiersma, Marek Maciej Siwiec und Joseph Muscat im Namen der PSE-Fraktion zu den Übergriffen auf demokratische Kräfte und zur Unterstützung der unabhängigen Medien in Belarus (B6-0426/2005);

— Rolandas Pavilionis, Konrad Szymański und Inese Vaidere im Namen der UEN-Fraktion zur Lage in Belarus (B6-0428/2005)

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.5 des Protokolls vom 07.07.2005*.

20. Ursprungsregeln im Rahmen der Präferenzhandelsregelungen (Aussprache)

Mündliche Anfrage von Enrique Barón Crespo an die Kommission: Ursprungsregeln im Rahmen der Präferenzhandelsregelungen (B6-0329/2005)

Enrique Barón Crespo erläutert die mündliche Anfrage.

László Kovács (Mitglied der Kommission) beantwortet die mündliche Anfrage.

Es sprechen Maria Martens im Namen der PPE-DE-Fraktion, Antolín Sánchez Presedo im Namen der PSE-Fraktion und László Kovács.

Die Aussprache wird geschlossen.

Dienstag, 5. Juli 2005

21. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung" PE 357.481/OJME).

22. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 0.05 Uhr geschlossen.

Julian Priestley	Janusz Onyszkiewicz
Generalsekretär	*Vizepräsident*

Dienstag, 5. Juli 2005

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Albertini, Allister, Alvaro, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikienė, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attard-Montalto, Attwooll, Aubert, Audy, Auken, Ayala Sender, Aylward, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Baco, Badia I Cutchet, Barón Crespo, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Batzeli, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beglitis, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Beňová, Berend, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlinguer, Bersani, Bielan, Birutis, Blokland, Bloom, Bobošíková, Böge, Bösch, Bonde, Bonino, Bono, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Mihael Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Budreikaitė, van Buitenen, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Busquin, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Cashman, Caspary, Castex, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cavada, Cederschiöld, Cercas, Cesa, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Cirino Pomicino, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Cornillet, Correia, Costa, Cottigny, Coûteaux, Coveney, Cramer, Crowley, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, D'Alema, Daul, Davies, de Brún, Degutis, De Keyser, Demetriou, Deprez, De Rossa, Descamps, Désir, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Didžiokas, Díez González, Dillen, Dimitrakopoulos, Dionisi, Di Pietro, Dobolyi, Dombrovskis, Douay, Dover, Doyle, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duin, Duka-Zólyomi, Duquesne, Ebner, Ehler, Ek, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Eurlings, Jillian Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Fajmon, Falbr, Farage, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Anne Ferreira, Elisa Ferreira, Figueiredo, Fjellner, Flasarová, Flautre, Foglietta, Fontaine, Ford, Fotyga, Fourtou, Fraga Estévez, Frassoni, Freitas, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Pérez, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gebhardt, Gentvilas, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gibault, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Genowefa Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, Gröner, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Gruber, Guardans Cambó, Guellec, Guidoni, Gurmai, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hammerstein Mintz, Hamon, Handzlik, Hannan, Harangozó, Harbour, Harkin, Harms, Hasse Ferreira, Hassi, Hatzidakis, Haug, Heaton-Harris, Hedh, Hedkvist Petersen, Helmer, Henin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herczog, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Hughes, Ibrisagic, Ilves, in 't Veld, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jäätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Joan i Marí, Jöns, Jørgensen, Jordan Cizelj, Juknevičienė, Jelko Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Kamiński, Karas, Karatzaferis, Karim, Kasoulides, Kaufmann, Kauppi, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Klinz, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Korhola, Kósáné Kovács, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kudrycka, Kuhne, Kułakowski, Kušķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Lagendijk, Laignel, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lauk, Lavarra, Lax, Lechner, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Jean-Marie Le Pen, Marine Le Pen, Fernand Le Rachinel, Letta, Lévai, Janusz Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liotard, Lombardo, López-Istúriz White, Louis, Lucas, Ludford, Lulling, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McDonald, McGuinness, McMillan-Scott, Madeira, Malmström, Manders, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Mantovani, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mastenbroek, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Matsis, Matsouka, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mölzer, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Moscovici, Mote, Musacchio, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Napoletano, Nassauer, Nattrass, Navarro, Newton Dunn, Annemie Neyts-Uyttebroeck, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Öger, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Ortuondo Larrea, Óry, Ouzký, Oviir, Paasilinna, Pack, Borut Pahor, Paleckis, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Parish, Patrie, Pavilionis, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Pflüger, Piecyk, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Piskorski, Pistelli, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Poignant, Pomés Ruiz, Portas, Posselt, Prets, Prodi, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ransdorf, Rasmussen, Remek, Resetarits, Reul, Reynaud, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rudi Ubeda, Rübig, Rühle, Rutowicz, Ryan, Sacconi, Saïfi, Sakalas, Salinas García, Salvini, Samaras, Samuelsen, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Sbarbati, Schapira, Scheele, Schierhuber, Schlyter, Schmidt, Ingo Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeber, Seeberg, Segelström, Seppänen, Siekierski, Sifunakis, Silva Peneda, Sinnott, Siwiec, Sjöstedt, Škottová, Smith, Sommer, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre,

Dienstag, 5. Juli 2005

Sumberg, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarabella, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Titford, Titley, Toia, Tomczak, Toubon, Toussas, Trakatellis, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Tzampazi, Uca, Ulmer, Väyrynen, Vaidere, Vakalis, Valenciano Martínez-Orozco, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Ventre, Verges, Vergnaud, Vernola, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Vincenzi, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Walter, Watson, Henri Weber, Manfred Weber, Weiler, Weisgerber, Westlund, Whitehead, Whittaker, Wieland, Wiersma, Wijkman, Wise, von Wogau, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Wurtz, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zani, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Železný, Zieleniec, Zīle, Zimmer, Zingaretti, Zvěřina, Zwiefka

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	Z
NA (…, …, …)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (…, …, …)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. Bekämpfung von Kartoffelnematoden *

Bericht: Joseph DAUL (A6-0192/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung		+	

2. Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China *

Bericht: Paolo COSTA (A6-0205/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung		+	

3. Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel *

Bericht: Karl-Heinz FLORENZ (A6-0187/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung		+	

Dienstag, 5. Juli 2005

4. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

Bericht: Diana WALLIS (A6-0209/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung	EA	+	200, 180, 24

5. Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote

Bericht: Klaus-Heiner LEHNE (A6-0213/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung		+	

6. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II

Empfehlung für die zweite Lesung: Antonios TRAKATELLIS (A6-0196/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Block 1 „Kompromisspaket“	18-21	PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL	NA	+	487, 9, 10
Block 2	1-17	***Ausschuss***		↓	
Artikel 1	22	IND/DEM		-	
Nach Erwägung 9	23	IND/DEM		-	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Block 1
Verts/ALE: Block 1

7. Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I

Bericht: Giles CHICHESTER (A6-0099/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — Abstimmung en bloc	47-72	***Ausschuss***		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Sonstige:

Die Änderungsanträge 1 bis 46 wurden zurückgezogen.

8. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

Bericht: Diana WALLIS (A6-0210/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
1. Vorschlag für einen Beschluss					
Abstimmung: Beschluss (insgesamt)				+	
2. Vorschlag für einen Beschluss					
Abstimmung: Beschluss (insgesamt)				+	
3. Vorschlag für einen Beschluss					
Abstimmung: Beschluss (insgesamt)				+	

9. Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani

Bericht: Francesco Enrico SPERONI (A6-0208/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: Beschluss (insgesamt)				**+**	

10. Europäische Zentralbank: Jahresbericht 2004

Bericht: Kurt Joachim LAUK (A6-0203/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
2	4	PSE		-	
	10	Verts/ALE		-	
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
§ 3	5	PSE		-	
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	-	
§ 4	12	Verts/ALE		-	
	6	PSE		-	
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
nach § 4	13	Verts/ALE		-	
§ 5	11	Verts/ALE	NA	-	223, 350, 49
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
§ 11	1S	IND/DEM		-	
	7	PSE		-	
§ 14	14	Verts/ALE		-	
§ 20	8	PSE		-	
Erwägung B	2	PSE		-	

Dienstag, 5. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
nach Erwägung B	9	Verts/ALE		-	
Erwägung D	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
nach Erwägung J	3	PSE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			EA	-	287, 296, 41

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: Erw. D, § 5
Verts/ALE: § 2 und § 4
ALDE: § 3

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 11

11. Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU

Bericht: Jules MAATEN (A6-0197/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 1	6S	IND/DEM		-	
§ 2	7	IND/DEM		-	
§ 4	8S	IND/DEM	NA	-	119, 488, 11
	12	PSE	getr.		
			1	+	
			2/EA	-	262, 317, 36
	2	ALDE		+	
	§	***ursprünglicher Text***		↓	
nach § 4	13	PSE	EA	-	297, 310, 4
§ 5	15	PPE-DE	EA	+	330, 277, 10
§ 6	3	ALDE		+	
§ 9	9S	IND/DEM	NA	-	128, 487, 9
§ 16	14	PSE		+	
§ 18	10S	IND/DEM		-	
§ 19	16S	IND/DEM		-	
	4= 11=	ALDE IND/DEM		+	
Erwägung D	5	IND/DEM		-	
nach Erwägung D	1	ALDE	getr.		
			1	+	
			2	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	493, 117, 14

Anträge auf getrennte Abstimmung

GUE/NGL

Änd. 1
Teil 1: Text ohne die Worte „obwohl es … geführt hat;"
Teil 2: diese Worte

Änd. 12
Teil 1: Text bis „von Bedeutung ist;"
Teil 2: Rest

Anträge auf namentliche Abstimmung

IND/DEM: Änd. 8, 9, Schlussabstimmung

12. Aktionsplan für Umwelttechnologie

Bericht: Riitta MYLLER (A6-0141/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 6	1	PSE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

13. Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern

Bericht: Manolis MAVROMMATIS (A6-0185/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
§ 6	3	PPE-DE	NA	+	583, 10, 14
§ 9	4	PPE-DE	NA	+	571, 9, 13
§ 12	5	PPE-DE	NA	+	597, 10, 14
§ 14	6	PPE-DE	NA	+	593, 9, 14
nach § 20	1	PSE		+	
§ 23	7	PPE-DE	NA	+	604, 8, 15
§ 27	10	GUE/NGL		+	
Bezugsvermerk 2	8S	GUE/NGL	EA	+	354, 246, 23
Bezugsvermerk 3	9	GUE/NGL		+	
Erwägung A	2	PPE-DE	NA	+	610, 7, 13
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	618, 10, 4

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änderungsanträge 2, 3, 4, 5, 6, 7, Schlussabstimmung

Dienstag, 5. Juli 2005

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Empfehlung Trakatellis A6-0196/2005
Blok 1

Ja-Stimmen: 487

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Birutis, Bowles, Budreikaitė, Chiesa, Cocilovo, Costa, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Gentvilas, Geremek, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Klinz, Kułakowski, Lax, Lynne, Maaten, Malmström, Matsakis, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wurtz

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Salvini, Speroni

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Ebner, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, López-Istúriz White, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Méndez de Vigo, Mikolášik, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pleštinská, Podkański, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weber Manfred, Wieland, Wojciechowski, Záborská, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Carnero González, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Fruteau, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Golik, Gröner, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Hughes, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, La Russa, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Smith, Staes, Turmes, Ždanoka

Nein-Stimmen: 9

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Titford, Whittaker, Wise

NI: Allister

Enthaltungen: 10

ALDE: Prodi

IND/DEM: Belder, Blokland, Karatzaferis, Železný

NI: Mote

PPE-DE: Coveney, Schmitt Ingo, Schnellhardt

Verts/ALE: van Buitenen

2. Bericht A6-0203/2005
Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 223

ALDE: Bourlanges

GUE/NGL: Meijer, Morgantini

NI: Czarnecki Marek Aleksander

PPE-DE: Gklavakis, Kasoulides, Matsis, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pīks, Samaras, Trakatellis, Varvitsiotis

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Dienstag, 5. Juli 2005

Nein-Stimmen: 350

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Baco, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Mote, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Frassoni, Lagendijk

Enthaltungen: 49

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Coûteaux

NI: Battilocchio, Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mölzer, Vanhecke

PSE: Hänsch, Rosati

Verts/ALE: van Buitenen, Lucas

Dienstag, 5. Juli 2005

3. Bericht Maaten A6-0197/2005
Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 119

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mölzer, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, Lauk, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Pieper, Purvis, Siekierski, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Trakatellis, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina, Zwiefka

PSE: De Rossa

UEN: Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Libicki, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: Onesta, Schlyter

Nein-Stimmen: 488

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Kaufmann

IND/DEM: Borghezio, Coûteaux

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Masiel

PPE-DE: Andrikienė, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Busuttil, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

Dienstag, 5. Juli 2005

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, La Russa, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 11

ALDE: Ek

GUE/NGL: Rizzo

NI: Baco, Belohorská, Kozlík, Martin Hans-Peter

PSE: Attard-Montalto, Ferreira Anne, Hedh

Verts/ALE: van Buitenen, Hudghton

4. Bericht Maaten A6-0197/2005
Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 128

ALDE: Gentvilas, Malmström, Väyrynen

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mölzer, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Ouzký, Parish, Protasiewicz, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, Wijkman, Zahradil, Zvěřina

PSE: Andersson, Hedh, Hedkvist Petersen, Pahor, Sánchez Presedo, Segelström, Westlund

UEN: Bielan, Camre, Foglietta, Fotyga, Janowski, Libicki, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: Lucas, Romeva i Rueda, Schlyter

Dienstag, 5. Juli 2005

Nein-Stimmen: 487

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Kaufmann

IND/DEM: Coûteaux

NI: Battilocchio, Masiel

PPE-DE: Andrikienė, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Busuttil, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Krasts, Kristovskis, La Russa, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Dienstag, 5. Juli 2005

Enthaltungen: 9

ALDE: Ek

GUE/NGL: Rizzo

NI: Baco, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Kozlík, Martin Hans-Peter

PSE: Muscat

Verts/ALE: van Buitenen

5. Bericht Maaten A6-0197/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 493

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

NI: Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Busuttil, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz,

Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Krasts, Kristovskis, La Russa, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 117

ALDE: Ek

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Mölzer, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Jałowiecki, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Ouzký, Parish, Purvis, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Goebbels, Hedh

UEN: Camre

Verts/ALE: Lucas, Schlyter

Enthaltungen: 14

ALDE: Malmström

GUE/NGL: Kaufmann

NI: Baco, Belohorská, Kozlík, Martinez

PPE-DE: Wijkman

UEN: Bielan, Fotyga, Janowski, Libicki, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: van Buitenen

6. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 583

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn,

Dienstag, 5. Juli 2005

Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 10

ALDE: Ek, Malmström

PPE-DE: Elles, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Járóka, Korhola, Šťastný

Enthaltungen: 14

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Kozlík, Martinez, Mote

Verts/ALE: van Buitenen

7. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 571

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Grabowski, Karatzaferis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cesa, Coelho, Coveney, Daul, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kuźmiuk, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Saïfi, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

Dienstag, 5. Juli 2005

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 9

ALDE: Ek, Malmström

IND/DEM: Coûteaux

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Ibrisagic, Itälä, Korhola, Stubb

Enthaltungen: 13

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Knapman, Louis, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Kozlík, Mote

Verts/ALE: van Buitenen

8. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 597

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 10

ALDE: Ek, Malmström

PPE-DE: Cederschiöld, Fatuzzo, Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Itälä, Korhola, Stubb

Dienstag, 5. Juli 2005

Enthaltungen: 14

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Kozlík, Mote

Verts/ALE: van Buitenen

9. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 593

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes,

Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 9

ALDE: Ek, Malmström

IND/DEM: Bonde

PPE-DE: Cederschiöld, Fjellner, Ibrisagic, Itälä, Korhola, Stubb

Enthaltungen: 14

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Kozlík, Mote

Verts/ALE: van Buitenen

10. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 604

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

Dienstag, 5. Juli 2005

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 8

ALDE: Ek, Malmström

IND/DEM: Bonde

PPE-DE: Fjellner, Hökmark, Ibrisagic, Korhola, Sumberg

Dienstag, 5. Juli 2005

Enthaltungen: 15

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Knapman, Louis, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Kozlík, Mote

PPE-DE: Cederschiöld

Verts/ALE: van Buitenen

11. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 610

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne,

Dienstag, 5. Juli 2005

Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 7

ALDE: Malmström

IND/DEM: Borghezio, Salvini, Speroni

PPE-DE: Fjellner, Hökmark, Ibrisagic

Enthaltungen: 13

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Mote

PPE-DE: Cederschiöld

Verts/ALE: van Buitenen

12. Bericht Mavrommatis A6-0185/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 618

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vernola, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weber Manfred, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 10

ALDE: Ek

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

Dienstag, 5. Juli 2005

Enthaltungen: 4

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Knapman

NI: Mote

Verts/ALE: van Buitenen

Dienstag, 5. Juli 2005

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0261

Bekämpfung von Kartoffelnematoden *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Bekämpfung von Kartoffelnematoden (KOM(2005)0151 — C6-0116/2005 — 2005/0058 (CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2005)0151) [1],

— gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0116/2005),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A6-0192/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TA(2005)0262

Erweiterung: Protokoll zum Seeverkehrsabkommen EG/China *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Protokolls zur Änderung des Seeverkehrsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Volksrepublik China andererseits anlässlich des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zur Europäischen Union (KOM(2004)0864 — C6-0180/2005 — 2004/0290(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2004)0864) [1],

— gestützt auf Artikel 71 Absatz 1, Artikel 80 und Artikel 300 Absatz 2 des EG-Vertrags,

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag, 5. Juli 2005

— gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0180/2005),

— gestützt auf Artikel 51 und Artikel 83 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0205/2005),

1. billigt den Abschluss des Protokolls;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Volksrepublik China zu übermitteln.

P6_TA(2005)0263

Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel durch die Europäische Gemeinschaft (KOM(2004)0531 — C6-0048/2005 — 2004/0181 (CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2004)0531) ([1]),

— in Kenntnis der Übereinkunft zur Erhaltung der afrikanisch-eurasiatischen ziehenden Wasservögel,

— gestützt auf Artikel 175 Absatz 1 und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0048/2005),

— in Kenntnis der Stellungnahme des Rechtsausschusses zu der vorgeschlagenen Rechtsgrundlage,

— gestützt auf Artikel 51, Artikel 83 Absatz 7 und Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (A6-0187/2005),

1. billigt den Vorschlag für einen Beschluss des Rates in der geänderten Fassung und stimmt dem Abschluss des Abkommens zu;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

VORSCHLAG DES RATES	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 1
	Bezugsvermerk 1
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1 ***und*** Absatz 3 Unterabsatz 1,	gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1**,** Absatz 3 Unterabsatz 1 ***und Absatz 4***,

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

VORSCHLAG DES RATES	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 2 *Erwägung 5 a (neu)*
	(5a) Ziehende Wasservögel stellen einen bedeutenden Teil der weltweiten Artenvielfalt dar und sollten — im Einklang mit dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt von 1992 — für zukünftige Generationen erhalten bleiben.
	Abänderung 3 *Erwägung 7 a (neu)*
	(7a) Sofern die Kommission im Namen der Gemeinschaft und im Rahmen ihrer Ermächtigung Änderungen des Aktionsplans in Anhang 3 zu der Übereinkunft aushandelt, sollte sie insbesondere die in Artikel III Absatz 2 der Übereinkunft aufgelisteten Erhaltungsmaßnahmen berücksichtigen.
	Abänderung 4 *Artikel 3*
Die Kommission wird ***hiermit*** ermächtigt, ***alle gemäß Artikel IV der*** Übereinkunft ***möglichen*** Änderungen ***des Aktionsplans und alle gemäß Artikel X der Übereinkunft möglichen Änderungen der Übereinkunft*** im Namen der Gemeinschaft ***auszuhandeln und*** zu genehmigen. Die Kommission ***sollte diese Verhandlungen in Absprache mit einem*** vom Rat bestimmten Sonderausschuss ***führen. Dies soll sicherstellen, dass die aufgrund der Übereinkunft getroffenen Entscheidungen mit den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft und den Zielen ihrer Politik in Einklang stehen.***	***In Bezug auf Gegenstände, die in die Zuständigkeit der Gemeinschaft fallen,*** wird die Kommission ermächtigt, Änderungen ***der Anhänge*** der Übereinkunft***, die gemäß Artikel X Absatz 5 der Übereinkunft angenommen werden,*** im Namen der Gemeinschaft zu genehmigen.
	Die Kommission ***wird bei der Durchführung dieser Aufgabe durch einen*** vom Rat bestimmten Sonderausschuss ***unterstützt***.
	Wird eine Änderung der Anhänge der Übereinkunft nicht binnen neunzig Tagen ab ihrer Annahme durch die Konferenz der Vertragsparteien in die einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft umgesetzt, so macht die Kommission in Bezug auf jene Änderung durch eine an die Verwahrerin gerichtete schriftliche Notifikation gemäß Artikel X Absatz 6 der Übereinkunft einen Vorbehalt. Falls die Änderung in der Folgezeit umgesetzt wird, nimmt die Kommission den Vorbehalt unverzüglich zurück.

P6_TA(2005)0264

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2203(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von einem Anwalt im Namen von Umberto Bossi am 3. August 2004 übermittelten und am 13. September 2004 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Schutz seiner Immunität im Zusammenhang mit einem vor dem Zivilgericht (Tribunale civile) von Padua anhängigen Verfahren,

Dienstag, 5. Juli 2005

— gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 [1],

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0209/2005),

A. in der Erwägung, dass Umberti Bossi in der vierten Wahlperiode (Beginn des Mandats: 19. Juli 1994, Prüfung des Mandats: 15. November 1994, Ende des Mandats: 19. Juli 1999) und in der fünften Wahlperiode (Beginn des Mandats: 20. Juli 1999, Prüfung des Mandats: 15. Dezember 1999, Ende des Mandats: 10. Juni 2001 wegen Unvereinbarkeit) Mitglied des Europäischen Parlaments war,

B. in der Erwägung, dass Mitglieder des Europäischen Parlaments wegen einer in Ausübung ihres Amtes erfolgten Äußerung oder Abstimmung weder in ein Ermittlungsverfahren verwickelt noch festgenommen oder verfolgt werden dürfen [2],

C. in der Erwägung, dass das Verbot der gerichtlichen Verfolgung auch das Verbot einer Verfolgung eines Mitglieds des Europäischen Parlaments im Zivilrechtsweg umfasst,

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte von Umberto Bossi zu schützen;

2. schlägt vor, nach Maßgabe von Artikel 9 des genannten Protokolls und unter Berücksichtigung der Verfahren des betreffenden Mitgliedstaats zu erklären, dass das fragliche Verfahren nicht fortgesetzt werden darf; fordert demnach das Gericht auf, die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines zuständigen Ausschusses unverzüglich dem Tribunale civile von Padua zu übermitteln.

[1] Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.
[2] Artikel 9 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

P6_TA(2005)0265

Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote (2005/2037(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von der Ständigen Vertretung des Vereinigten Königreichs bei der Europäischen Union, auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts, übermittelten und am 23. Februar 2005 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Aufhebung der Immunität von Ashley Mote,

— nach Anhörung von Ashley Mote gemäß Artikel 7 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung,

— gestützt auf die Artikel 8, 9, 10 und 19 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 [1],

[1] Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0213/2005),

1. beschließt, die Immunität von Ashley Mote aufzuheben;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines zuständigen Ausschusses unverzüglich der zuständigen Behörde des Vereinigten Königreichs zu übermitteln.

P6_TA(2005)0266

Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln) (5467/1/2005 — C6-0092/2005 — 1999/0238(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (5467/1/2005 – C6-0092/2005),

— unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [1] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999)0577) [2],

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 62 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit für die zweite Lesung (A6-0196/2005),

— unter Hinweis auf die Erklärungen der Kommission, die dieser legislativen Entschließung als Anhang beigefügt sind und die mit dem Rechtsakt im Amtsblatt veröffentlicht werden,

1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt in der geänderten Fassung;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

[1] ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 410.
[2] ABl. C 116 E vom 26.4.2000, S. 14.

Dienstag, 5. Juli 2005

P6_TC2-COD(1999)0238

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in zweiter Lesung am 5. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie *2005/…/EG* des Europäischen Parlaments und des Rates zur 22. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ([1]),

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ([2]),

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ([3]),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Artikel 14 des Vertrags schafft einen Raum ohne Binnengrenzen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gewährleistet ist.

(2) Die Arbeiten auf dem Gebiet Binnenmarkt sollten der Verbesserung der Lebensqualität, des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit des Verbrauchers dienen. Diese Richtlinie entspricht dem Erfordernis, bei der Festlegung und Durchführung aller Politiken und Maßnahmen der Gemeinschaft ein hohes Niveau des Gesundheits- und Verbraucherschutzes zu gewährleisten.

(3) Die Verwendung bestimmter Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln, die aus weichmacherhaltigem Material bestehen oder Bestandteile aus weichmacherhaltigem Material enthalten, sollte verboten werden, da das Vorhandensein bestimmter Phthalate Gefahren im Hinblick auf die Gesundheit von Kindern aufweist oder möglicherweise aufweisen könnte. ***Spielzeug und Babyartikel, die in den Mund genommen werden können, auch wenn dies nicht ihre eigentliche Bestimmung ist, können unter bestimmten Umständen ein Risiko für die Gesundheit von Kleinkindern darstellen, wenn sie aus weichmacherhaltigem Material bestehen oder Bestandteile aus weichmacherhaltigem Material enthalten, das bestimmte Phthalate enthält.***

(4) Der Wissenschaftliche Ausschuss für Toxizität, Ökotoxizität und Umwelt (SCTEE) wurde von der Kommission konsultiert und hat Stellungnahmen zu der von diesen Phthalaten ausgehenden Gesundheitsgefährdung abgegeben.

(5) In der Empfehlung 98/485/EG der Kommission vom 1. Juli 1998 betreffend bestimmte Baby- und Spielzeugartikel aus phthalathaltigem Weich-PVC, die dazu bestimmt sind, von Kleinkindern in den Mund genommen zu werden ([4]), wurden die Mitgliedstaaten aufgefordert, Maßnahmen zu erlassen, um bei den betreffenden Produkten einen hohen Gesundheitsschutz für Kinder sicherzustellen.

(6) Seit 1999 ist die Verwendung von sechs Phthalaten in Spielzeug und Babyartikeln, die dazu bestimmt sind, von Kindern unter drei Jahren in den Mund genommen zu werden, nach der Annahme der Entscheidung 1999/815/EG der Kommission ([5]) im Rahmen der Richtlinie 92/59/EWG des Rates vom 29. Juni 1992 über die allgemeine Produktsicherheit ([6]) auf Ebene der Europäischen Union vorübergehend verboten. Die Geltungsdauer dieser Entscheidung wird regelmäßig verlängert.

(7) Die bereits von einigen Mitgliedstaaten erlassenen Beschränkungen des Inverkehrbringens von Spielzeug und Babyartikeln, die Phthalate enthalten, haben direkte Auswirkungen auf die Vollendung und das Funktionieren des Binnenmarkts. Daher ist es geboten, die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet anzugleichen und folglich Anhang I der Richtlinie 76/769/EWG ([7]) zu ändern.

([1]) ABl. C 116 E vom 26.4.2000, S. 14.
([2]) ABl. C 117 vom 26.4.2000, S. 59.
([3]) *Standpunkt* des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2000 (ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 410), Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom *4. April 2005* (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht) und Standpunkt des Europäischen Parlaments vom *5. Juli 2005*.
([4]) ABl. L 217 vom 5.8.1998, S. 35.
([5]) ABl. L 315 vom 9.12.1999, S. 46. Zuletzt geändert durch die Entscheidung 2004/781/EG (ABl. L 344 vom 20.11.2004, S. 35).
([6]) ABl. L 228 vom 11.8.1992, S. 24. Aufgehoben durch die Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 11 vom 15.1.2002, S. 4).
([7]) ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 201. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/98/EG der Kommission (ABl. L 305 vom 1.10.2004, S. 63).

(8) Wenn sich das Risiko durch eine wissenschaftliche Bewertung nicht mit hinreichender Sicherheit bestimmen lässt, sollte das Vorsorgeprinzip angewandt werden, um ein hohes Gesundheitsschutzniveau insbesondere für Kinder sicherzustellen.

(9) Da der Organismus von Kindern sich noch entwickelt, reagieren sie besonders empfindlich auf fortpflanzungsgefährdende Substanzen. Daher sollte die Exposition von Kindern gegenüber allen praktisch vermeidbaren Emissionsquellen solcher Substanzen, insbesondere aus Artikeln, die von Kindern in den Mund genommen werden, so weit wie möglich reduziert werden.

(10) Bei den Risikobewertungen und/oder im Rahmen der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe [1] wurden DEHP, DBP und BBP als fortpflanzungsgefährdende Stoffe erkannt und deshalb als fortpflanzungsgefährdend der Kategorie 2 eingestuft.

(11) Zu DINP, DIDP und DNOP gibt es entweder keine oder widersprüchliche wissenschaftliche Informationen, jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie eine potenzielle Gefahr darstellen, wenn sie in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden, die definitionsgemäß für Kinder hergestellt werden.

(12) Die Unwägbarkeiten bei der Evaluierung der Auswirkungen der Exposition gegenüber diesen Phthalaten, z.B. wie lange bzw. wie oft die Artikel in den Mund genommen werden oder die Exposition gegenüber Emissionen aus anderen Quellen, erfordern die Berücksichtigung vorsorglicher Überlegungen. Deshalb sollten Beschränkungen für die Verwendung dieser Phthalate in Spielzeug und Babyartikeln und für das Inverkehrbringen solcher Artikel eingeführt werden. Aus Gründen der Verhältnismäßigkeit sollten jedoch die Beschränkungen für DINP, DIDP und DNOP weniger streng sein als die für DEHP, DBP und BBP vorgeschlagenen Beschränkungen.

(13) Die Kommission wird die sonstigen Anwendungsbereiche von Erzeugnissen überprüfen, die aus weichmacherhaltigem Material bestehen oder Bestandteile aus weichmacherhaltigem Material enthalten und für den Menschen gefährlich sein können, vor allem solche Erzeugnisse, die in Medizinprodukten verwendet werden.

(14) Im Einklang mit der Mitteilung der Kommission über das Vorsorgeprinzip sollten die Maßnahmen, die auf diesem Prinzip beruhen, im Lichte neuer wissenschaftlicher Informationen überprüft werden.

(15) Die Kommission sollte in Zusammenarbeit mit den Behörden der Mitgliedstaaten, die für die Marktüberwachung und die Durchsetzung von Regelungen bei Spielzeug und Babyartikeln verantwortlich sind, sowie im Benehmen mit den relevanten Organisationen der Hersteller und der Importeure die Verwendung von Phthalaten und anderen Substanzen als Weichmacher in Spielzeug und Babyartikeln überwachen.

(16) Der Begriff „Babyartikel" sollte für die Zwecke der Richtlinie 76/769/EWG definiert werden.

(17) Der Rat sollte entsprechend Nummer 34 der Interinstitutionellen Vereinbarung *über bessere Rechtsetzung* [2] darauf hinwirken, dass die Mitgliedstaaten für ihre eigenen Zwecke und im Interesse der Gemeinschaft eigene *Tabellen aufstellen*, aus denen im Rahmen des Möglichen die Entsprechungen *zwischen* dieser Richtlinie und *den* Umsetzungsmaßnahmen zu entnehmen sind, und diese veröffentlichen.

(18) Die Kommission wird die Verwendung der in Anhang I der Richtlinie 76/769/EWG aufgeführten Phthalate in anderen Produkten überprüfen, wenn die Risikobewertung im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe [3] abgeschlossen ist.

---

[1] ABl. L 196 vom 16.8.1967, S. 1. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/73/EG der Kommission (ABl. L 152 vom 30.4.2004, S. 1).

[2] ABl. C 321 vom 31.12.2003, S. 1.

[3] ABl. L 84 vom 5.4.1993, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1).

Dienstag, 5. Juli 2005

(19) Diese Richtlinie gilt unbeschadet der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft über Mindestanforderungen zum Schutz der Arbeitnehmer gemäß der Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit ([1]) und den davon abgeleiteten Einzelrichtlinien, insbesondere der Richtlinie 90/394/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit ([2]) und der Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit ([3]) –

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Richtlinie 76/769/EWG wird wie folgt geändert:

1. Dem Artikel 1 Absatz 3 wird folgender Buchstabe angefügt:

„c) „Babyartikel": jedes Erzeugnis, das dazu bestimmt ist, den Schlaf, die Entspannung, ***die Hygiene,*** das Füttern und das Saugen von Kindern zu erleichtern."

2. Anhang I wird gemäß dem Anhang dieser Richtlinie geändert.

Artikel 2

Die Kommission bewertet spätestens bis zum … ([*]) erneut die in der Richtlinie 76/769/EWG in der durch die vorliegende Richtlinie geänderten Fassung vorgesehenen Maßnahmen im Lichte neuer wissenschaftlicher Informationen über im Anhang der vorliegenden Richtlinie aufgeführte Stoffe und deren Ersatzstoffe, und diese Maßnahmen werden, falls dies gerechtfertigt ist, entsprechend geändert.

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis zum … ([**]) die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Sie wenden diese Vorschriften spätestens ab dem … ([***]) an.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 4

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

([1]) ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003.
([2]) ABl. L 196 vom 26.7.1990, S. 1. Aufgehoben durch die Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 158 vom 30.4.2004, S. 50).
([3]) ABl. L 131 vom 5.5.1998, S. 11.
([*]) Vier Jahre nach *dem Zeitpunkt des Inkrafttretens* dieser Richtlinie.
([**]) Sechs Monate nach *dem Zeitpunkt des Inkrafttretens* dieser Richtlinie.
([***]) 12 Monate nach *dem Zeitpunkt des Inkrafttretens* dieser Richtlinie.

Artikel 5

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG

In Anhang I der Richtlinie 76/769/EWG werden folgende Abschnitte angefügt:

[XX.] Folgende Phthalate (oder andere CAS- und EINECS-Nummern, die diesen Stoff betreffen): — Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) — CAS-Nr. 117-81-7 — EINECS-Nr. 204-211-0 — Dibutylphthalat (DBP) — CAS-Nr. 84-74-2 — EINECS-Nr. 201-557-4 — Benzylbutylphthalat (BBP) — CAS-Nr. 85-68-7 — EINECS-Nr. 201-622-7	Dürfen nicht als Stoffe oder als Bestandteile von Zubereitungen in Konzentrationen von mehr als 0,1 Masse-% des weichmacherhaltigen Materials in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden. Spielzeug und Babyartikel, die diese Phthalate in Konzentrationen enthalten, die über dem vorstehenden Grenzwert liegen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
[XXa.] Folgende Phthalate (oder andere CAS- und EINECS-Nummern, die diesen Stoff betreffen): — Di-isononyl'phthalat (DINP) — CAS Nrn. 28553-12-0 und 68515-48-0 — EINECS-Nrn. 249-079-5 und 271-090-9 — Di-isodecyl'phthalat (DIDP) — CAS-Nrn. 26761-40-0 und 68515-49-1 — EINECS-Nrn. 247-977-1 und 271-091-4 — Di-n-octylphthalat (DNOP) — CAS-Nr. 117-84-0 — EINECS-Nr. 204-214-7	Dürfen nicht als Stoffe oder als Bestandteile von Zubereitungen in Konzentrationen von mehr als 0,1 Masse-% des weichmacherhaltigen Materials in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden, ***die von Kindern*** in den Mund genommen werden können. Spielzeug und Babyartikel, die diese Phthalate in Konzentrationen enthalten, die über dem vorstehenden Grenzwert liegen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.

P6_TA(2005)0267

Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und Infrastrukturinvestitionen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen (KOM(2003)0740 — C5-0643/2003 — 2003/0301(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2003) 0740) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0643/2003),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag, 5. Juli 2005

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (A6-0099/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TC1-COD(2003)0301

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 5. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2005/…/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und von Infrastrukturinvestitionen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der *Kommission*,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses [1],

nach *Anhörung* des Ausschusses der Regionen,

gemäß dem Verfahren *des Artikels* 251 *des Vertrages* [2],

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Richtlinie 2003/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den *Elektrizitätsbinnenmarkt* [3] *war* ein äußerst wichtiger Beitrag zur Schaffung des Elektrizitätsbinnenmarktes. Die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit ist eine Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Funktionieren des Binnenmarktes, und nach *jener* Richtlinie können die Mitgliedstaaten den Elektrizitätsunternehmen gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen auferlegen, unter anderem im Hinblick auf die Versorgungssicherheit. Diese gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen sollten so genau und präzise wie möglich beschrieben werden, und sie sollten nicht dazu führen, dass Erzeugungskapazitäten in einem Umfang geschaffen werden, der über das zur Verhinderung unzumutbarer Unterbrechungen der Elektrizitätsversorgung der Endverbraucher notwendige Maß hinausgeht.

(2) Die Nachfrage nach Elektrizität wird im Allgemeinen mittelfristig prognostiziert, und zwar auf der Grundlage von Szenarien, die von den Übertragungsnetzbetreibern oder anderen hierfür befähigten Stellen auf Ersuchen eines Mitgliedstaats erstellt werden.

(3) Ein wettbewerbsorientierter Elektrizitätsbinnenmarkt in der *Union* verlangt eine transparente und diskriminierungsfreie *Politik in Bezug auf die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung*, die mit den Erfordernissen eines solchen Marktes vereinbar ist. Das Fehlen einer entsprechenden Politik in einzelnen Mitgliedstaaten oder das Bestehen erheblicher Unterschiede zwischen den *Politiken* verschiedener Mitgliedstaaten würde Wettbewerbsverzerrungen nach sich ziehen. *Die Festlegung klarer* Rollen und Zuständigkeiten ***für die zuständigen Behörden und die Mitgliedstaaten selbst sowie*** für alle ***relevanten*** Marktakteure ist daher von zentraler Bedeutung, um ***die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung und ein reibungsloses Funktionieren des Binnenmarktes*** zu gewährleisten und gleichzeitig dem Entstehen von Hindernissen für ***neue*** Marktakteure ***wie etwa Elektrizitätserzeugungs- oder Versorgungsunternehmen in einem Mitgliedstaat, die vor kurzem ihre Tätigkeit in diesem Mitgliedsstaat aufgenommen haben, entgegenzuwirken sowie dem Entstehen von*** *Verzerrungen* im Elektrizitätsbinnenmarkt und ernsten Schwierigkeiten für ***Marktakteure einschließlich*** Unternehmen mit geringen Marktanteilen ***wie etwa Erzeugungs- oder Versorgungsunternehmen mit einem sehr geringen Anteil am jeweiligen Gemeinschaftsmarkt*** vorzubeugen.

---

[1] *ABl. C 120 vom 20.5.2005, S. 119.*

[2] *Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 5. Juli 2005.*

[3] ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 37. *Geändert durch die Richtlinie 2004/85/EG des Rates (ABl. L 236 vom 7.7.2004, S. 10).*

(4) Die Entscheidung Nr. 1229/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über eine Reihe von Leitlinien betreffend die transeuropäischen Netze im Energiebereich [1] ***legt eine Reihe von Leitlinien für die Gemeinschaftspolitik über die transeuropäischen Netze im Energiebereich fest; die Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel*** [2] ***enthält unter anderem allgemeine Grundsätze und detaillierte Vorschriften in Bezug auf das Engpassmanagement.***

(5) Sofern es aus technischen Gründen erforderlich ist, muss bei der Förderung der Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auch dafür gesorgt werden, dass die damit verbundene Reservekapazität zur Verfügung steht, damit die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Netzes erhalten bleibt.

(6) Um den umweltpolitischen Verpflichtungen der Gemeinschaft nachzukommen und die Abhängigkeit von externer Energieversorgung zu mindern, ist es wichtig, die Langzeitwirkungen der steigenden Elektrizitätsnachfrage zu berücksichtigen.

(7) Die Zusammenarbeit zwischen einzelstaatlichen Übertragungssystembetreibern in Fragen der Netzsicherheit sowie bei der Festlegung von Übertragungskapazitäten, der Bereitstellung von Informationen und der Netzmodellierung ist von ausschlaggebender Bedeutung für die Entwicklung eines gut funktionierenden Binnenmarktes ***und könnte weiter verbessert werden***. Mangelnde Koordinierung bei der Netzsicherheit beeinträchtigt die Entwicklung gleicher Wettbewerbsbedingungen.

(8) Der vorrangige Zweck der einschlägigen technischen Regeln und Empfehlungen, die z.B. im Betriebshandbuch der UCTE (Union for the Co-ordination of Transmission of Electricity) enthalten sind, und ähnlicher Regeln und Empfehlungen wie z.B. derjenigen, die von NORDEL, dem Baltic Grid Code und für die Systeme des Vereinigten Königreichs und Irlands entwickelt worden sind, besteht darin, den technischen Betrieb der zusammen geschalteten Netze zu unterstützen und somit dazu beizutragen, den notwendigen unterbrechungsfreien Betrieb des Netzes bei einem Systemausfall an einer oder mehreren Stellen im Netz aufrechtzuerhalten und die durch das Auffangen einer solchen Versorgungsunterbrechung entstehenden Kosten auf ein Minimum zu beschränken.

(9) Die Betreiber von Übertragungs- und Verteilungsnetzen sollten verpflichtet werden, in Bezug auf die Häufigkeit und Dauer von Versorgungsunterbrechungen hochwertige Dienstleistungen für den Endverbraucher zu erbringen.

(10) Etwaige Maßnahmen, mit denen gewährleistet werden soll, dass angemessene Erzeugungskapazitätsreserven vorgehalten werden, sollten marktorientiert und nicht diskriminierend sein; diese Maßnahmen könnten vertragliche Garantien und Vereinbarungen, kapazitätsbezogene Optionen oder kapazitätsbezogene Verpflichtungen einschließen. Diese Maßnahmen könnten auch durch andere nicht diskriminierende Instrumente wie Kapazitätszahlungen ergänzt werden.

(11) Um zu gewährleisten, dass angemessene Vorabinformationen zur Verfügung stehen, sollten die Mitgliedstaaten Maßnahmen veröffentlichen, mit denen ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage bei den tatsächlichen und potenziellen Investoren im Erzeugungssektor und bei den Elektrizitätsverbrauchern aufrechterhalten wird.

(12) Unbeschadet *der* Artikel 86, 87 und 88 *des Vertrags* ist es wichtig, dass die Mitgliedstaaten klare***, angemessene und stabile*** Rahmenbedingungen schaffen, die die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Investitionen in Erzeugungskapazität und Bedarfssteuerungstechniken erleichtern. Daneben ist es wichtig, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden, um einen ***Rechtsrahmen*** zu gewährleisten, der Anreize für Investitionen in neue Verbindungsleitungen ***schafft.***

(13) Bei der Tagung des Europäischen Rates in Barcelona wurde ***der*** Verbundgrad zwischen den Mitgliedstaaten ***vereinbart***. Geringe Verbundgrade führen zu einer Fragmentierung des Marktes und behindern die Entwicklung des Wettbewerbs. Das Bestehen angemessener physikalischer Verbindungsleitungskapazität — ***unabhängig davon, ob sie grenzüberschreitend ist oder nicht*** — ist eine notwendige, aber nicht *ausreichende* Voraussetzung für die volle Entfaltung des Wettbewerbs. ***Im Interesse der Endverbraucher sollten die potenziellen Vorteile neuer Verbundvorhaben und die Kosten dieser Vorhaben in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.***

(14) Da es wichtig ist, die maximal vorhandenen Übertragungskapazitäten festzulegen, die ohne Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen des Netzbetriebs möglich sind, sollte in diesem Zusammenhang beim Verfahren der Kapazitätsberechnung und -zuteilung volle Transparenz gewährleistet sein. So könnte die bestehende Kapazität besser genutzt werden und es würden keine falschen Knappheitssignale an den Markt gesandt, was zur Verwirklichung eines voll wettbewerbsfähigen Binnenmarkts im Sinne der Richtlinie 2003/54/EG beitragen wird.

---

[1] ***ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 11.***

[2] ***ABl. L 176 vom 15.7.2003, S. 1. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1223/2004 des Rates (ABl. L 233 vom 2.7.2004, S. 3).***

Dienstag, 5. Juli 2005

(15) Die ***Betreiber von Übertragungs- und Verteilernetzen*** brauchen für ihre Investitionsentscheidungen ***sowie in Bezug auf Wartung und Erneuerung der Netze*** einen sachgerechten ***und stabilen Rechtsrahmen.***

(16) Gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/54/EG sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung zu überwachen und einen diesbezüglichen Bericht vorzulegen. Dieser Bericht sollte die für die Versorgungssicherheit relevanten kurz-, mittel- und langfristigen Aspekte umfassen, einschließlich der Absicht der Übertragungsnetzbetreiber, in das Netz zu investieren. Bei der Erstellung dieses Berichts wird von den Mitgliedstaaten erwartet, dass sie sich auf Informationen und Beurteilungen stützen, die von den Übertragungsnetzbetreibern sowohl einzeln als auch kollektiv — auch auf europäischer Ebene — schon erstellt wurden.

(17) Die Mitgliedstaaten sollten ***eine wirksame Durchführung dieser*** Richtlinie ***gewährleisten.***

(18) ***Da*** *die* Ziele der vorgeschlagenen Maßnahme, ***insbesondere eine sichere Elektrizitätsversorgung*** auf der Grundlage eines fairen Wettbewerbs und ***die Schaffung eines voll funktionsfähigen Elektrizitätsbinnenmarkts*** *auf* Ebene der Mitgliedstaaten nicht *ausreichend erreicht* werden *können* und *daher wegen des* Umfangs und der Wirkung der Maßnahme *besser auf Gemeinschaftsebene zu erreichen sind, kann die Gemeinschaft im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in demselben Artikel genannten Verhältnismäßigkeitsgrundsatz geht diese Richtlinie nicht über das für die Erreichung dieses Zieles erforderliche Maß hinaus —*

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand und Anwendungsbereich

(1) In dieser Richtlinie werden Maßnahmen festgelegt, ***um im Hinblick auf*** die Gewährleistung der ***Sicherheit der Elektrizitätsversorgung das*** ordnungsgemäße Funktionieren des EU-Elektrizitätsbinnenmarktes ***sowie***

— ***einen angemessenen Umfang an Erzeugungskapazität,***

— ***ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, sowie***

— ***einen angemessenen Grad der Zusammenschaltung zwischen Mitgliedstaaten zum Zwecke der Entwicklung des Binnenmarktes sicherzustellen***.

(2) Die Richtlinie gibt einen Rahmen vor, in dem die ***Mitgliedstaaten transparente, stabile*** und diskriminierungsfreie politische Konzepte für die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung erstellen, die mit den Erfordernissen eines wettbewerbsorientierten Elektrizitätsbinnenmarktes vereinbar sind.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im ***Rahmen*** dieser Richtlinie ***gelten die Begriffsbestimmungen des Artikels 2 der Richtlinie 2003/54/EG. Darüber hinaus*** bezeichnet der Begriff

a) „Regulierungsbehörde" die gemäß Artikel 23 der Richtlinie 2003/54/EG benannten Regulierungsbehörden in den Mitgliedstaaten;

b) „Sicherheit der Elektrizitätsversorgung" die Fähigkeit eines Elektrizitätssystems, die Endverbraucher mit Elektrizität zu versorgen, wie in dieser Richtlinie vorgesehen;

c) „Betriebssicherheit des Netzes" den unterbrechungsfreien Betrieb des Übertragungs- und gegebenenfalls des Verteilungsnetzes unter vorhersehbaren Bedingungen;

d) „Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage" die Abdeckung des vorhersehbaren Bedarfs der Endverbraucher an Elektrizität, ohne dass Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs durchgesetzt werden müssen.

Artikel 3

Allgemeine Bestimmungen

(1) ***Die Mitgliedstaaten gewährleisten eine hohe*** *Sicherheit der Elektrizitätsversorgung****, indem sie die zur Förderung eines stabilen Investitionsklimas erforderlichen Maßnahmen ergreifen,*** die Rollen und Zuständigkeiten ***der zuständigen Behörden gegebenenfalls einschließlich der Regulierungsbehörden und aller relevanten Marktteilnehmer festlegen und entsprechende Informationen veröffentlichen. Zu den relevanten Marktteilnehmern gehören unter anderem die Betreiber von Übertragungs- und Verteilungsnetzen, die Elektrizitätserzeuger, die Versorgungsunternehmen und die Endverbraucher.***

(2) Bei der ***Durchführung*** der ***in Absatz 1*** genannten Maßnahmen berücksichtigen die Mitgliedstaaten ***folgende Aspekte:***

a) ***die Bedeutung der Gewährleistung einer unterbrechungsfreien*** Elektrizitätsversorgung,

b) die ***Bedeutung eines transparenten und stabilen Rechtsrahmens,***

c) ***den Binnenmarkt und die Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Hinblick auf die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung***,

d) die Notwendigkeit ***einer regelmäßigen Wartung und erforderlichenfalls Erneuerung der Übertragungs- und Verteilungsnetze, um die Leistungsfähigkeit des Netzes zu erhalten***,

e) die ***Bedeutung der Gewährleistung der ordnungsgemäßen Umsetzung der*** Richtlinie 2001/77/EG *des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. September 2001 zur Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen im Elektrizitätsbinnenmarkt* [1] ***und der Richtlinie 2004/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004 über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt*** [2]***, soweit sich deren Bestimmungen auf die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung beziehen,***

f) die Notwendigkeit ***der Gewährleistung ausreichender Übertragungs- und Erzeugungskapazitätsreserven für einen stabilen Betrieb, und***

g) die ***Bedeutung der*** Förderung der ***Schaffung von liquiden Großhandelsmärkten.***

(3) Bei der Durchführung der in Absatz 1 genannten Maßnahmen können die Mitgliedstaaten ferner folgende Aspekte berücksichtigen:

a) das Ausmaß der Diversifizierung bei der Elektrizitätserzeugung auf der nationalen oder der relevanten regionalen Ebene,

b) die Bedeutung der Reduzierung der Langzeitwirkungen einer steigenden Elektrizitätsnachfrage,

c) die Bedeutung der Förderung der Energieeffizienz und die Einführung neuer Technologien, insbesondere für die Bedarfssteuerung, zur Nutzung erneuerbarer Energietechnologien sowie für die dezentrale Erzeugung, und

d) die Bedeutung der Beseitigung administrativer Hürden für Investitionen in Infrastruktur und Erzeugungskapazität.

(4) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die gemäß ***dieser Richtlinie*** getroffenen Maßnahmen ***nicht diskriminierend sind und*** keine unzumutbare Belastung für ***die Marktakteure einschließlich neuer*** Marktteilnehmer und Unternehmen mit geringen Marktanteilen darstellen. Daneben ***berücksichtigen*** die Mitgliedstaaten – ***noch vor ihrer Annahme*** – die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Kosten von Elektrizität für den Endverbraucher.

(5) Bei der Gewährleistung eines angemessenen Grades der Zusammenschaltung zwischen Mitgliedstaaten gemäß Artikel 1 Absatz 1 dritter Spiegelstrich gilt folgenden Aspekten besondere Aufmerksamkeit:

— ***der spezifischen geografischen Lage eines jeden Mitgliedstaates,***

— ***der Aufrechterhaltung eines angemessenen Gleichgewichts zwischen den Kosten für den Bau neuer Verbindungsleitungen und dem Nutzen für die Endverbraucher, und***

— ***dem Umstand, dass die bestehenden Verbindungsleitungen so effizient wie möglich genutzt werden müssen.***

---

[1] *ABl. L 283 vom 27.10.2001, S. 33. Geändert durch die Beitrittsakte von 2003.*

[2] ***ABl. L 52 vom 21.2.2004, S. 50.***

Dienstag, 5. Juli 2005

Artikel 4

Betriebssicherheit der Netze

(1) ***a)*** Die Mitgliedstaaten ***oder die zuständigen Behörden stellen sicher***, dass die *Übertragungsnetzbetreiber* ***Mindestbetriebsregeln und -verpflichtungen*** für die Netzsicherheit ***festlegen***.

Bevor diese die Regeln und Verpflichtungen festlegen werden, halten sie Rücksprache mit den betreffenden Akteuren in den jeweiligen Ländern, mit denen eine Zusammenschaltung besteht.

b) Unbeschadet Buchstabe a Unterabsatz 1 können die Mitgliedstaaten von den Übertragungsnetzbetreibern verlangen, den zuständigen Behörden die genannten Regeln und Verpflichtungen zur Genehmigung vorzulegen.

c) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Übertragungs- und gegebenenfalls Verteilungsnetzbetreiber die Mindestbetriebsregeln und -verpflichtungen für die Netzsicherheit einhalten.

d) Die Mitgliedstaaten verpflichten die Übertragungsnetzbetreiber, einen angemessenen Grad der Betriebssicherheit des Netzes aufrechtzuerhalten.

Zu diesem Zweck halten die Übertragungsnetzbetreiber angemessene technische Übertragungskapazitätsreserven zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Netzes vor und arbeiten mit den betreffenden Übertragungsnetzbetreibern, mit denen sie zusammengeschaltet sind, zusammen.

Das Maß an vorhersehbaren Umständen, unter denen die Sicherheit aufrechtzuerhalten ist, ist in den Vorschriften für die Betriebssicherheit des Netzes festgelegt.

e) Die Mitgliedstaaten gewährleisten insbesondere, dass zusammengeschaltete Übertragungs- und gegebenenfalls Verteilungsnetzbetreiber gemäß den Mindestbetriebsregeln rechtzeitig und effizient Informationen über den Betrieb der Netze austauschen. Die gleichen Regeln gelten gegebenenfalls für Übertragungs- und Verteilungsnetzbetreiber, die mit Netzbetreibern außerhalb der Gemeinschaft zusammengeschaltet sind.

(2) ***Die Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden gewährleisten, dass die*** *Übertragungs- und* ***gegebenenfalls*** *Verteilungsnetzbetreiber* ***Leistungsziele für die Versorgungsqualität und die Netzsicherheit festlegen und einhalten. Diese Ziele bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden, die auch die Verwirklichung der Ziele überwachen müssen. Die Ziele müssen objektiv, transparent und nicht diskriminierend sein und sind zu veröffentlichen.***

(3) Wenn die Mitgliedstaaten die in Artikel 24 der Richtlinie 2003/54/EG und in Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 genannten Schutzmaßnahmen ergreifen, machen sie keinen Unterschied zwischen grenzüberschreitenden Verträgen und innerstaatlichen Verträgen.

Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Versorgungskürzungen in Notfällen anhand von im Voraus festgelegten Kriterien für das Auffangen von Schwankungen durch Übertragungsnetzbetreiber erfolgen. Sicherungsmaßnahmen werden in enger Abstimmung mit anderen relevanten Übertragungsnetzbetreibern ergriffen, wobei einschlägige bilaterale Vereinbarungen, einschließlich Vereinbarungen über den Austausch von Informationen, einzuhalten sind.

Artikel 5

Erhaltung des Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage

(1) Die Mitgliedstaaten ***treffen geeignete*** Maßnahmen, um das ***Gleichgewicht*** zwischen der Elektrizitätsnachfrage und der vorhandenen ***Erzeugungskapazität aufrechtzuerhalten.***

Insbesondere ***sind*** die Mitgliedstaaten ***gehalten,***

— ***unbeschadet der besonderen Erfordernisse kleiner isolierter Netze die Schaffung eines Marktrahmens für Großabnehmer zu fördern, von dem geeignete Preissignale für Erzeugung und Verbrauch ausgehen,***

— ***die Übertragungsnetzbetreiber zu verpflichten, die Verfügbarkeit angemessener Erzeugungskapazitätsreserven für Ausgleichszwecke zu gewährleisten und/oder gleichwertige marktgestützte Maßnahmen zu beschließen.***

(2) Unbeschadet der Artikel 87 und 88 des Vertrags können die Mitgliedstaaten auch die nachfolgend — beispielhaft, aber nicht erschöpfend — aufgeführten Maßnahmen treffen:

a) Erlass von Vorschriften, die neue Erzeugungskapazitäten und den Markteintritt neuer Marktteilnehmer fördern,

b) Abbau von Hindernissen für die Anwendung von Verträgen mit Unterbrechungsklauseln,

c) Abbau von Hindernissen für den Abschluss von Verträgen variierender Länge für Erzeuger und Kunden,

d) Förderung der Einführung von Technologien im Bereich der Echtzeit-Nachfragesteuerung wie etwa fortschrittliche Messsysteme,

e) Förderung von Energieeinsparungsmaßnahmen,

f) Ausschreibungsverfahren oder hinsichtlich Transparenz und Nichtdiskriminierung gleichwertige Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 der Richtlinie 2003/54/EG.

(3) Die Mitgliedstaaten veröffentlichen die gemäß diesem Artikel getroffenen Maßnahmen ***und sorgen für eine*** möglichst weit reichende ***Bekanntmachung.***

Artikel 6

Netzinvestitionen

(1) ***Die*** Mitgliedstaaten ***schaffen einen Rechtsrahmen,***

— ***von dem sowohl für Übertragungsnetzbetreiber als auch für Verteilungsnetzbetreiber Investitionssignale ausgehen, die diese Betreiber dazu veranlassen, ihre Netze auszubauen, um die vorhersehbare Marktnachfrage zu decken;***

— ***der die Instandhaltung und erforderlichenfalls die Erneuerung ihrer Netze erleichtert.***

(2) ***Unbeschadet der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 können die Mitgliedstaaten auch Händler-Investitionen („merchant investments") in Verbindungsleitungen ermöglichen.***

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Entscheidungen über Investitionen in Verbindungsleitungen in enger Abstimmung zwischen den relevanten Übertragungsnetzbetreibern getroffen werden.

Artikel 7

Berichterstattung

(1) ***Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass der in Artikel 4 der Richtlinie 2003/54/EG genannte Bericht darauf eingeht, inwieweit das System die gegenwärtige und die prognostizierte Nachfrage nach Elektrizität abdecken kann, und auch folgende Aspekte umfasst:***

— ***Betriebssicherheit der Netze,***

— ***prognostiziertes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage für den nächsten Fünfjahreszeitraum,***

— ***prognostizierte Sicherheit der Elektrizitätsversorgung für den Zeitraum von 5 bis 15 Jahren nach dem Datum des Berichts,***

— ***bekannte Investitionsabsichten der Übertragungsnetzbetreiber oder aller anderen Parteien für die nächsten fünf Kalenderjahre oder länger im Hinblick auf die Bereitstellung von grenzübergreifender Verbindungsleitungskapazität.***

(2) ***Die Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden erstellen diesen Bericht in enger Zusammenarbeit mit den Übertragungsnetzbetreibern. Die Übertragungsnetzbetreiber beraten sich erforderlichenfalls mit den Übertragungsnetzbetreibern der Nachbarländer.***

Dienstag, 5. Juli 2005

(3) ***Das Kapitel des in Absatz 1 genannten Berichts, der sich auf die Investitionen in Verbindungsleitungen bezieht, trägt Folgendem Rechnung***

a) den Grundsätzen des Engpassmanagements gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003,

b) den vorhandenen und geplanten Übertragungsleitungen,

c) der erwarteten Entwicklung bei Erzeugung, Lieferung, grenzüberschreitendem Handel und Verbrauch unter Berücksichtigung von Bedarfssteuerungsmaßnahmen, sowie

d) den regionalen, nationalen und europäischen Zielen für die nachhaltige Entwicklung, einschließlich der Projekte im Rahmen der Achsen für vorrangige Vorhaben in Anhang I der Entscheidung Nr. 1229/2003/EG.

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Übertragungsnetzbetreiber Informationen über ihre Investitionsabsichten oder die ihnen bekannten Investitionsabsichten anderer Parteien hinsichtlich der Bereitstellung grenzüberschreitender Verbindungskapazität bereitstellen.

Die Mitgliedstaaten können zudem die Übertragungsnetzbetreiber verpflichten, Informationen über mit dem Bau innerstaatlicher Leitungen zusammenhängende Investitionen zu übermitteln, die sich materiell auf die Bereitstellung grenzüberschreitender Verbindungsleitungen auswirken.

(4) ***Die Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden tragen dafür Sorge, dass den Übertragungsnetzbetreibern und/oder den zuständigen Behörden der erforderliche Zugang zu den einschlägigen Daten bei der Durchführung dieser Aufgabe erleichtert wird.***

Es ist zu gewährleisten, dass vertrauliche Informationen nicht weitergegeben werden.

(5) ***Auf der Grundlage der in Absatz 1 vierter Spiegelstrich genannten Informationen, die sie von den zuständigen Behörden erhält, erstattet die Kommission den Mitgliedstaaten, den zuständigen Behörden und der durch den Beschluss 2003/796/EG der Kommission vom 11. November 2003*** [1] ***eingesetzten Gruppe der europäischen Regulierungsbehörden für Elektrizität und Erdgas Bericht über die geplanten Investitionen und ihren Beitrag zu dem in Artikel 1 Absatz 1 dargelegten Zielen.***

Dieser Bericht, der mit der in Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2003/54/EG vorgesehenen Berichterstattung kombiniert werden kann, wird veröffentlicht.

Artikel 8

Umsetzung

(1) Die ***Mitgliedstaaten treffen*** alle notwendigen Maßnahmen, um ***die*** Durchsetzung ***der gemäß dieser Richtlinie angenommenen einzelstaatlichen Bestimmungen*** zu gewährleisten. Die vorgesehenen Sanktionen müssen wirksam, angemessen und abschreckend sein.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission diese Bestimmungen spätestens zum ***1. Dezember 2007*** mit und unterrichten sie unverzüglich über alle etwaigen Änderungen derselben.

Artikel 9

Umsetzung

(1) Die Mitgliedstaaten setzen ***die Rechts***- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, ***die erforderlich sind,*** um dieser Richtlinie ***spätestens am …*** (*) nachzukommen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

(2) Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

---

(1) ***ABl. L 296 vom 14.11.2003, S. 34.***

(*) ***24 Monate nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie.***

Artikel 10

Berichterstattung

Die Kommission beaufsichtigt und überprüft die Anwendung dieser Richtlinie und legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens ***am … (*)*** einen Fortschrittsbericht vor.

Artikel 11

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 12

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments	Im Namen des Rates
Der Präsident	*Der Präsident*

(*) 48 Monate nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie.

P6_TA(2005)0268

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi

1.

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von einem Anwalt im Namen von Umberto Bossi am 7. Mai 2004 übermittelten und am 22. Juli 2004 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Schutz seiner Immunität im Zusammenhang mit einem vor dem Bezirksgericht von Brescia anhängigen Verfahren,

— gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 [1],

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0210/2005),

A. in der Erwägung, dass Umberto Bossi in der vierten Wahlperiode (Beginn des Mandats: 19. Juli 1994, Prüfung des Mandats: 15. November 1994, Ende des Mandats: 19. Juli 1999) und in der fünften Wahlperiode (Beginn des Mandats: 20. Juli 1999, Prüfung des Mandats: 15. Dezember 1999, Ende des Mandats: 10. Juni 2001 wegen Unvereinbarkeit) Mitglied des Europäischen Parlaments war,

[1] Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.

Dienstag, 5. Juli 2005

B. in der Erwägung, dass Mitglieder des Europäischen Parlaments wegen einer in Ausübung ihres Amtes erfolgten Äußerung oder Abstimmung weder in ein Ermittlungsverfahren verwickelt noch festgenommen oder verfolgt werden dürfen [1],

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte von Umberto Bossi zu schützen;

2. schlägt vor, nach Maßgabe von Artikel 9 des genannten Protokolls und unter Berücksichtigung der Verfahren des betreffenden Mitgliedstaats zu erklären, dass das fragliche Verfahren nicht fortgesetzt werden darf; fordert demnach das Gericht auf, die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines zuständigen Ausschusses unverzüglich dem Bezirksgericht von Brescia zu übermitteln.

[1] Artikel 9 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

2.

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von einem Anwalt im Namen von Umberto Bossi am 7. Mai 2004 übermittelten und am 22. Juli 2004 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Schutz seiner Immunität im Zusammenhang mit einem vor dem Bezirksgericht von Bergamo anhängigen Verfahren,

— gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 [1],

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0210/2005),

A. in der Erwägung, dass Umberto Bossi in der vierten Wahlperiode (Beginn des Mandats: 19. Juli 1994, Prüfung des Mandats: 15. November 1994, Ende des Mandats: 19. Juli 1999) und in der fünften Wahlperiode (Beginn des Mandats: 20. Juli 1999, Prüfung des Mandats: 15. Dezember 1999, Ende des Mandats: 10. Juni 2001 wegen Unvereinbarkeit) Mitglied des Europäischen Parlaments war,

B. in der Erwägung, dass Mitglieder des Europäischen Parlaments wegen einer in Ausübung ihres Amtes erfolgten Äußerung oder Abstimmung weder in ein Ermittlungsverfahren verwickelt noch festgenommen oder verfolgt werden dürfen [2],

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte von Umberto Bossi zu schützen;

2. schlägt vor, nach Maßgabe von Artikel 9 des genannten Protokolls und unter Berücksichtigung der Verfahren des betreffenden Mitgliedstaats zu erklären, dass das fragliche Verfahren nicht fortgesetzt werden darf; fordert demnach das Gericht auf, die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines zuständigen Ausschusses unverzüglich dem Bezirksgericht von Bergamo zu übermitteln.

[1] Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.

[2] Artikel 9 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

Dienstag, 5. Juli 2005

3.

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Umberto Bossi (2004/2101(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von einem Anwalt im Namen von Umberto Bossi am 7. Mai 2004 übermittelten und am 22. Juli 2004 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Schutz seiner Immunität im Zusammenhang mit einem vor dem Amtsgericht von Mailand anhängigen Verfahren,

— gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 ([1]),

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0210/2005),

A. in der Erwägung, dass Umberto Bossi in der vierten Wahlperiode (Beginn des Mandats: 19. Juli 1994, Prüfung des Mandats: 15. November 1994, Ende des Mandats: 19. Juli 1999) und in der fünften Wahlperiode (Beginn des Mandats: 20. Juli 1999, Prüfung des Mandats: 15. Dezember 1999, Ende des Mandats: 10. Juni 2001 wegen Unvereinbarkeit) Mitglied des Europäischen Parlaments war,

B. in der Erwägung, dass Mitglieder des Europäischen Parlaments wegen einer in Ausübung ihres Amtes erfolgten Äußerung oder Abstimmung weder in ein Ermittlungsverfahren verwickelt noch festgenommen oder verfolgt werden dürfen ([2]),

C. in der Erwägung, dass Umberto Bossi in dem Fall im Zusammenhang mit dem Urteil des Amtsgerichts von Mailand Angehörige der italienischen Polizeikräfte, die auf Anweisung des Staatsanwalts vor Verona eine Durchsuchung des Hauptquartiers der Lega Nord in Mailand vornahmen, bedroht und Gewalt gegen diese angewendet hat,

D. in der Erwägung, dass Umberto Bossi zu diesem Zeitpunkt Mitglied des italienischen Parlaments war, und dass das italienische Verfassungsgericht am 17. Mai 2001 beschloss, dass er keinen Anspruch auf parlamentarische Immunität geltend machen könne, da Beleidigungen, Widerstandshandlungen und Gewalt keinesfalls Handlungen darstellen, die unter die parlamentarischen Vorrechte fallen,

E. in der Erwägung, dass in einem solchen Fall nur Artikel 10 Buchstabe a des vorgenannten Protokolls Anwendung finden kann und die Mitglieder des italienischen Parlaments offenkundig unter solchen Umständen keine parlamentarische Immunität in Bezug auf Gerichtsverfahren genießen,

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte von Umberto Bossi im Zusammenhang mit einem vor dem Amtsgericht von Mailand anhängigen Verfahren nicht zu schützen.

([1]) Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.

([2]) Artikel 9 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

Dienstag, 5. Juli 2005

P6_TA(2005)0269

Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani

Beschluss des Europäischen Parlaments über den Antrag auf Schutz der Immunität und der Vorrechte von Jean-Charles Marchiani (2005/2105(IMM))

Das Europäische Parlament,

— befasst mit einem von Jean-Charles Marchiani am 19. Mai 2005 übermittelten und am 26. Mai 2005 im Plenum bekannt gegebenen Antrag auf Schutz seiner Immunität,

— gestützt auf die Artikel 9 und 10 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 und auf Artikel 6 Absatz 2 des Aktes vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments,

— in Kenntnis der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 12. Mai 1964 und vom 10. Juli 1986 [1],

— gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses (A6-0208/2005),

A. in der Erwägung, dass Jean-Charles Marchiani anlässlich der fünften Direktwahl vom 13. Juni 1999 ins Europäische Parlament gewählt wurde, dass sein Mandat am 15. Dezember 1999 vom Parlament geprüft wurde [2] und dass sein Mandat am 19. Juli 2004 ablief,

B. in der Erwägung, dass die französische Justizbehörde einige Telefongespräche zwischen Jean-Charles Marchiani und anderen während des Zeitraums, in dem er Mitglied des Europäischen Parlaments war, abhörte,

C. in der Erwägung, dass den Mitgliedern während der Dauer der Sitzungsperioden des Europäischen Parlaments im Hoheitsgebiet ihres eigenen Staates die den Parlamentsmitgliedern zuerkannte Unverletzlichkeit zusteht [3],

D. in der Erwägung, dass im Sinne von Artikel 100-7 der Strafprozessordnung der Französischen Republik an den Telefonleitungen der Abgeordneten und Senatoren keine Abhörmaßnahmen vorgenommen werden können, ohne dass der Präsident der Versammlung, welcher der Betreffende angehört, vom Untersuchungsrichter davon vorab unterrichtet worden ist,

E. in der Erwägung, dass der französische Kassationshof unter Missachtung des Grundsatzes „iura novit curia“ (das Gericht kennt das Recht) Artikel 10 desvorgenannten Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften in Bezug auf das Urteil Nr. 1784 vom 16. März 2005 nicht angewandt und damit Jean-Charles Marchiani die in Artikel 100-7 der Strafprozessordnung den inländischen Parlamentsmitgliedern eingeräumte Unverletzlichkeit verweigert hat,

1. beschließt, die Immunität und die Vorrechte seines ehemaligen Mitglieds Jean-Charles Marchiani zu schützen;

2. fordert die Unwirksamkeitserklärung oder Widerrufung sowie in jedem Fall die Aufhebung jeder faktischen oder rechtlichen Wirkung des Urteils Nr. 1784 des französischen Kassationshofs vom 16. März 2005;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss und den Bericht seines zuständigen Ausschusses unverzüglich dem Kassationshof, der Regierung, der Nationalversammlung und dem Senat der Französischen Republik zu übermitteln.

---

[1] Rechtssache 101/63, Wagner/Fohrmann und Krier, Slg. 1964, S. 419, und Rechtssache 149/85, Wybot/Faure und andere, Slg. 1986, S. 2403.

[2] Beschluss des Europäischen Parlaments vom 15. Dezember 1999 über die Prüfung der Mandate der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament vom 10. bis 13. Juni 1999 (ABl. C 296 vom 18.10.2000, S. 93).

[3] Vgl. Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften.

Dienstag, 5. Juli 2005

P6_TA(2005)0270

Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsstrategie zum Euro und zur Wirtschafts- und Währungsunion (2005/2078(INI))

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die Umsetzung einer Informations- und Kommunikationsstrategie zum Thema Euro und Wirtschafts- und Währungsunion (KOM(2004)0552),

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen und die Europäische Zentralbank — Erster Bericht über die praktischen Vorbereitungen der zukünftigen Erweiterung des Eurogebiets (KOM(2004)0748),

— unter Hinweis auf seine Standpunkte vom 16. Juni 2000 [1] zu den Vorkehrungen in Bezug auf die Einführung des Euro,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 6. Juli 2000 [2] zu der Kommunikations- und Informationsstrategie über die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und den Euro bis 2002,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Juli 2001 zur Unterstützung der Wirtschaftsakteure bei der Umstellung auf den Euro [3],

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0197/2005),

A. in der Erwägung, dass nach sechsjähriger Bestandszeit das Projekt zur Verwirklichung der WWU und zur Einführung des Euro allgemein als sehr erfolgreich betrachtet wird,

B. in der Erwägung, dass diese Einschätzung gestützt wird durch das hohe Ansehen des Euro an den internationalen Finanzmärkten, die ständig zunehmende Fakturierung in Euro und die weltweit zunehmende Umstellung der Zentralbankreserven vom Dollar auf den Euro,

C. in der Erwägung, dass die Vorzüge einer Einheitswährung und ihrer Begleitinstrumente — eine einheitliche Währungspolitik und eine verstärkte Koordinierung der Wirtschaftspolitiken — zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr ernsthaft in Frage gestellt werden können angesichts günstigerer Finanzierungen aufgrund der historisch niedrigen Zinssätze, verstärkter Preistransparenz in Verbindung mit mittelfristig niedrigeren Preisen, der Beseitigung des Wechselkursrisikos innerhalb der Eurozone, der Erleichterung des innergemeinschaftlichen Handels und Reisens sowie des Drucks auf die Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Umsetzung einer stabilitätsorientierten Steuerpolitik,

D. in der Erwägung, dass die europäische Öffentlichkeit dennoch teilweise eine negative Einstellung zum Euro zu haben scheint, insbesondere in den Mitgliedstaaten, deren nationale Währung auf eine hohe Wechselkursparität gegenüber dem Euro festgelegt war; in der Erwägung ferner, dass die Umfrageergebnisse des Eurobarometers ergeben, dass diese Tendenz derzeit zunimmt, da die Unterstützung für die Einheitswährung in der Eurozone unmittelbar vor der Umstellung bei 68 % lag, bei 75 % unmittelbar nach der Umstellung und bei lediglich 66 % in der ersten Jahreshälfte 2004; in der Erwägung ferner, dass die negativen Ergebnisse der Volksabstimmungen in Schweden und Dänemark ein weiterer Beweis für den Widerstand der Öffentlichkeit gegen die Einheitswährung in Europa sind; in der Erwägung ferner, dass Umfrageergebnisse in den neuen Mitgliedstaaten ebenfalls auf eine gewisse Skepsis bezüglich der Einführung des Euro hinweisen, für die in erster Linie mangelnde Information verantwortlich ist,

[1] ABl. C 67 vom 1.3.2001, S. 324.
[2] ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 459.
[3] ABl. C 65 E vom 14.3.2002, S. 162.

E. in der Erwägung, dass diese Einstellungen in hohem Maße durch verschiedene Fehler verstärkt wurden, die während der Umstellung begangen wurden, obwohl es sich hierbei politisch und technisch um einen nützlichen und überaus erfolgreichen Vorgang handelte, der zu einem Preisanstieg von lediglich 0,2 Prozentpunkten geführt hat; in der Erwägung ferner, dass die Folgen der Währungsumstellung für den Durchschnittsverbraucher, der mit ansehen musste, wie die Preise für Dinge und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs stiegen, und für Klein- und Mittelbetriebe (KMU), die nur unzureichend informiert und mit nicht genügend Bargeld ausgestattet worden waren, nicht hinreichend berücksichtigt wurden; in der Erwägung schließlich, dass im Nachhinein deutlich wurde, wie sehr es ein Fehler gewesen ist, die Kommunikationskampagnen zum Euro derart frühzeitig nach dessen physischer Einführung abzuschließen,

F. in der Erwägung, dass neben den quantitativen Erhebungen durch das Eurobarometer qualitative Erhebungen über die tiefer liegenden Gründe für die Einstellung der Bürgerinnen und Bürger zum Euro wichtig wären, dass nur durch Tiefeninterviews die wahren Gründe für die Ablehnung des Euro und die Skepsis gegenüber der Wirtschafts- und Währungsunion bei bestimmten Bevölkerungsgruppen erforscht und zur Grundlage für zielgerichtete Informationsstrategien genommen werden können, wobei die Auswahl der (euro-skeptischen) Bevölkerungsgruppen in der Entscheidung des jeweiligen Mitgliedstaates und seiner nationalen Kommunikationsverantwortlichen liegen sollte,

G. in der Erwägung, dass die Erfahrungen der Wirtschaft und die Erkenntnisse der Kommunikationswissenschaft über das so genannte Nachkauf-Marketing als Bestätigung für die Wichtigkeit einer Kommunikation auch nach der Einführung des Euro herangezogen werden können; in der Erwägung ferner, dass nicht nur das Gewinnen von Vertrauen vor und bis zur Einführung des Euro, sondern auch die Bestätigung dieser einmal Überzeugten von der Richtigkeit ihrer Entscheidung und ihrer Meinungsbildung durch kommunikative Botschaften und Veranstaltungen auch nach der Einführung des Euro wichtig sind,

H. in der Erwägung, dass es einer kohärenten, ehrgeizigen und langfristigen Kommunikationsstrategie zum Euro und zur WWU bedarf, um die Einheitswährung zu unterstützen, Fehler der Vergangenheit zu vermeiden und die neuen Teilnehmer auf einen reibungslosen Übergang vorzubereiten; in der Erwägung ferner, dass die Kommission und die Europäische Zentralbank (EZB) unter der demokratischen Kontrolle des Europäischen Parlaments und zusammen mit den Finanzbehörden der Mitgliedstaaten die wichtigsten für den Erfolg dieser Strategie zuständigen Gremien sind,

I. in der Erwägung, dass es unabhängig von der Einführung des Euro mittel- bis langfristig unvermeidbar sein wird, dass die Inflationsraten in den neuen Mitgliedstaaten wegen der erheblichen und anhaltenden Unterschiede in den Preisniveaus und des schwierigen Aufholprozesses etwas höher sein werden als in der Eurozone,

J. in der Erwägung, dass jede Informations- und Kommunikationspolitik zu einem europäischen Thema im Rahmen des europäischen demokratischen Prozesses sich, um wirksam zu sein, in den Rahmen der allgemeinen Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union einfügen und es ihr so gelingen muss, den Bürgern in kohärenter Weise zu zeigen, welche Vorteile die Union ihnen in ihrem Alltag bringt,

1. begrüßt die Vorzüge der WWU wie Preisstabilität, niedrigere Transaktionskosten, größere Preistransparenz innerhalb der Eurozone, geringere Preisvolatilität auf den internationalen Devisenmärkten und Schutz vor Schocks von außen, historisch niedrige Zinsen, niedrige Hypothekenraten und Reiseerleichterungen; unterstützt den Euro als kraftvolles Symbol der Europäischen Integration und als Mittel, die europäischen Bürger näher an die Ideale der Union heranzuführen;

2. nimmt die offensichtlich mangelhafte Popularität des Euro bei einigen Bürgern zur Kenntnis; vertritt die Ansicht, dass dies im Widerspruch steht zu der Tatsache, dass der Euro das wohl erfolgreichste europäische Projekt aller Zeiten ist; vertritt ferner die Auffassung, dass die Einheitswährung auch weiterhin eine Priorität für die Kommunikation der Europäischen Union darstellt; ist der Ansicht, dass die Vorzüge des Euro und der WWU — Preisstabilität, niedrige Darlehenszinsen, Reiseerleichterung, Schutz vor Wechselkursschwankungen und vor Schocks von außen — der Öffentlichkeit auch weiterhin umfassend nahegebracht und erläutert werden müssen; ist der Ansicht, dass besondere Bedeutung der Information und laufend aktuellen Unterrichtung der Bürger und Verbraucher sowie der KMU, die keine ausreichenden Möglichkeiten zur sofortigen Anpassung ihrer Finanztransaktionen an den Euro haben, beigemessen werden muss;

3. ist der Auffassung, dass im Rahmen der Kampagne zugunsten des Euro und der Wirtschafts- und Währungsunion den kleinen städtischen Zentren und den abgelegenen Regionen größere Bedeutung beigemessen werden muss, wo die Möglichkeiten zur Information der Öffentlichkeit auch heute noch begrenzt sind; hält es für sinnvoll, dass — sofern der jeweilige Mitgliedstaat dies wünscht — die doppelte Preisauszeichnung (in nationaler Währung und in Euro) bis zur vollständigen Information der Bürger insbesondere in diesen Regionen beibehalten wird;

4. hält es für wesentlich, dass die Entscheidungsträger die volle politische Verantwortung für die weitere Entwicklung der gemeinsamen Währungspolitik und für eine verstärkte wirtschaftliche Koordination übernehmen, da der auf Dauer gesicherte gesunde Zustand des Euro zur Weiterentwicklung der Union insgesamt beitragen wird, wobei die Popularität des Euro auch hinsichtlich der möglichen Ratifizierung des Vertrags über eine Verfassung für Europa von Bedeutung ist;

5. unterstützt eine engere wirtschaftspolitische Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten und ein steuerpolitisch umsichtiges Vorgehen innerhalb der Grenzen eines reformierten, jedoch robusten Stabilitäts- und Wachstumspaktes; ist der Auffassung, dass der reformierte Stabilitäts- und Wachstumspakt, wie er vom Europäischen Rat am 22. und 23. März 2005 in Brüssel im Grundsatz verabschiedet worden ist, und die einschlägigen Fragen, die in Ad-hoc-Verordnungen der Gemeinschaft geregelt werden, durch ihre einheitliche Umsetzung in den Mitgliedstaaten zur langfristigen wirtschaftlichen Stabilität dieser Staaten einerseits und zu ihrer Anpassung an die Ziele der Lissabon-Strategie andererseits beitragen wird; weist darauf hin, dass das niedrige Wirtschaftswachstum nach der Einführung des Euro nicht durch die Währungsumstellung bedingt war, sondern durch eine mangelhafte Umsetzung der Grundsätze der Wirtschaftspolitik sowie durch den Umstand, dass die Vereinbarung von Lissabon nicht erfüllt und keine Strukturreformen durchgeführt worden waren;

6. begrüßt den jüngsten Bericht der Kommission über ihre Kommunikationsstrategie zum Euro, stellt jedoch fest, dass der Tenor dieses Berichts angesichts des vorherrschenden Popularitätsverlustes zu optimistisch ist; fordert die Kommission auf, ihre wesentlichen Kommunikationsziele zu verfolgen und die zu deren Erreichung erforderlichen Schritte in allen Einzelheiten darzulegen; weist nachdrücklich auf den Wert einer intensiveren Nutzung moderner Marketingtechniken bei der Förderung der WWU gegenüber der Öffentlichkeit hin, wobei danach getrachtet werden sollte, die WWU sowie den Euro und dessen Vorteile als attraktives „Paket" zu vermitteln;

7. stimmt mit der Kommission darin überein, dass die Informationskampagne der Kultur, der Sprache, der vorherrschenden öffentlichen Meinung und den Anliegen der Bürger in den einzelnen Mitgliedstaaten Rechnung tragen muss, wobei die Frage zu berücksichtigen ist, ob das Land der Eurozone bereits angehört oder ihr in Kürze oder mittelfristig beitreten wird oder keinen Beitritt zur Eurozone anstrebt;

8. unterstützt auch weiterhin das PRINCE-Programm und fordert eine Anhebung der dafür zur Verfügung stehenden Mittel; vertritt die Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog zum Euro durch die interinstitutionelle Arbeitsgruppe Information verbessert werden kann; warnt davor, dass der dem PRINCE-Programm zugrunde liegende Grundsatz der Kofinanzierung zu erheblichen Problemen und Verzögerungen bei der Einführung des Euro in den neuen Mitgliedstaaten, die nicht über die erforderlichen Haushaltsmittel verfügen, führen kann;

9. hält es für wichtig, auf die Belange der Bürger aus den drei alten Mitgliedstaaten, die nicht der Eurozone angehören — Dänemark, Schweden und Vereinigtes Königreich — einzugehen, und fordert die Kommission auf, die Regierungen dieser Mitgliedstaaten bei ihren Bemühungen, eine skeptische Öffentlichkeit zu überzeugen, zu unterstützen, falls sie dies wünschen;

10. geht davon aus, dass die jüngste EU-Erweiterung bedeutende Herausforderungen für die WWU und die Einheitswährung mit sich bringen wird; vertritt die Ansicht, dass die Kommission ihre Bemühungen darauf konzentrieren muss, die neuen Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, ihre Bürger durch umfassende Informationskampagnen auf die Übernahme des Euro vorzubereiten, die Durchführung einer solchen Kampagne zu begleiten, falls sie bereits eingeleitet wurde, und regelmäßige Berichte über die Umsetzung der nationalen Aktionspläne für die Übernahme des Euro vorzulegen;

11. stellt fest, dass die verpflichtende doppelte Preisauszeichnung, etwa drei Monate vor der Einführung des Euro und bis zwölf Monate danach, einerseits die erwähnten Befürchtungen von Euro-bedingten Preissteigerungen bei der Bevölkerung vermindern und andererseits einen gewissen Druck auf die Handelsbetriebe und die Dienstleistungsanbieter ausüben kann, die Euro-Umstellung nicht zum Anlass für Preissteigerungen zu nehmen; stellt ferner fest, dass die doppelte Preisauszeichnung auf national rechtsverbindlicher Basis oder durch freiwillige Verhaltenskodizes der Handelskammern oder durch Vereinbarung zwischen den Wirtschafts- und Sozialpartnern sich bei der Einführung des Euro in vielen der ersten 12 Länder der Euro-Zone bewährt hat;

12. fordert die Kommission auf, die seitens der Öffentlichkeit in den neuen Mitgliedstaaten geäußerte Furcht vor Preiserhöhungen zu berücksichtigen; ist der Ansicht, dass die in den bisherigen Ländern der Eurozone beobachteten Fälle von Missbrauch und Beispiele für übermäßige Preisaufrundungen in den künftigen Mitgliedsländern der Eurozone so genutzt werden sollten, ähnliche Verhaltensweisen zu verhindern; vertritt die Auffassung, dass der Unterschied zwischen der jährlichen Inflationsrate und der durch die Einführung des Euro verursachte Preissteigerung den Bürgern in allen Mitgliedstaaten erklärt werden sollte;

Dienstag, 5. Juli 2005

13. nimmt zur Kenntnis, dass Finanztransaktionen in den neuen Mitgliedstaaten im Vergleich zu den alten häufiger mit Bargeld als mit elektronischen Zahlungsmitteln erfolgen; fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten und die nationalen Zentralbanken eindringlich auf, bei der Vorbereitung der Umstellung in den neuen Mitgliedstaaten diesem Umstand Rechnung zu tragen; fordert sie auf, die Umstellung dazu zu nutzen, den Anteil der auf elektronischem Weg und mit Karte durchgeführten Zahlungen zu erhöhen; geht davon aus, dass eine kurze Zeitspanne des doppelten Währungsverkehrs die beste Lösung für eine erfolgreiche Umstellung in den neuen Mitgliedstaaten darstellt;

14. ist der Ansicht, dass sich der beim vorangegangenen Umstellungsprozess erworbene Bestand an bewährten Verfahrensweisen und Know-how beim Umstellungsprozess der neuen Mitgliedstaaten sowie im Hinblick auf die künftige Erweiterung und die Vorbereitung der neuen Bewerberländer als nützlich erweisen wird;

15. ersucht die Kommission, den Verfahren der Konsultation mit den Sozialpartnern größere Bedeutung beizumessen, um die Belange der Öffentlichkeit und insbesondere von Organisationen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verständlich zu machen;

16. fordert zusätzliche Mittel für die Einrichtung nationaler Euro-Foren in den einzelnen Mitgliedstaaten unter der Verantwortung des jeweiligen Finanzministers und in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken, da es sich hierbei um ein System handelt, das seine Nützlichkeit bei früheren Gelegenheiten unter Beweis gestellt hat; vertritt die Auffassung, dass die Union Partnerschaftsprojekte unterstützen sollte, wobei die alten Mitgliedstaaten zur Übernahme bewährter Verfahren und zur Weitergabe von Fachwissen auf der Ebene der Finanzministerien und in den Zentralbanken beitragen können; fordert die Kommission auf, besondere Berichte auf der Grundlage bewährter Verfahren auszuarbeiten und die nationalen, regionalen und kommunalen Behörden dabei zu unterstützen, regionale Meldezentren aufzubauen, in denen Verstöße wie etwa ungerechtfertigte Preisanhebungen von jedermann gemeldet werden können;

17. ersucht die Kommission, die Bedeutung einer aktiven Rolle des Europäischen Parlaments, der nationalen Parlamente sowie der regionalen und lokalen Körperschaften bei Planung und Durchführung der Kommunikationsstrategie zum Euro und zur Wirtschafts- und Währungsunion anzuerkennen; ist der Auffassung, dass die Tätigkeit dieser Organe den Dialog über die Kommunikationsstrategie demokratischer gestalten und dazu beitragen wird, dass die Besorgnisse der Bürger stärker in diese Strategie einbezogen werden;

18. fordert die EZB auf, in ihrem Jahresbericht oder in Sonderberichten auf Jahresbasis eine vom Europäischen Parlament zu erörternde mengenmäßige Analyse der Vorteile des Euro für den Durchschnittsbürger durchzuführen, verbunden mit konkreten Beispielen für die positiven Auswirkungen der Verwendung des Euro auf den Lebensalltag der Bürger;

19. fordert die Kommission auf, eine europaweite spezifische Meinungsumfrage bei den KMU durchzuführen, um den Grad der Akzeptanz der Währung in diesem Sektor zu ermitteln; betont die Wichtigkeit der Einbindung der Automatenbetreiber in Kommunikations- und Umstellungsstrategien, weil sie eine wichtige Rolle bei der Akzeptanz der neuen Münzen und Geldscheine im Alltag der Bürger spielen;

20. fordert den Bankensektor auf, die Verbraucher über die Geldautomaten verstärkt mit kleineren Banknoten auszustatten, da die meisten Barzahlungen durchschnittlich nicht mehr als 15 bis 20 EUR betragen, um damit die Bargeldbeträge in den Geschäftskassen zu reduzieren und die Gefahr von Geldraub zu verringern; weist außerdem darauf hin, dass sich dadurch das Risiko für die Verbraucher, Falschgeld als Wechselgeld zu erhalten, verringert;

21. fordert die Kommission auf, eine vom Europäischen Parlament zu erörternde Analyse des übermäßigen Umlaufs von 500-Euro-Banknoten zu veröffentlichen, da die Ausgabe dieser Banknoten sich im Jahre 2005 aufgrund der gestiegenen Nachfrage der Wirtschaftsakteure im Eurogebiet auf 190 Millionen Banknoten verdoppelt hat; anerkennt die Vorteile der 500-Euro-Banknote im Sinne einer Wertanlage, warnt jedoch vor den möglichen Gefahren, die mit einem derart hohen Notenwert in Bezug auf Geldwäsche und Kriminalität verbunden sind;

22. stellt fest, dass der Anteil des elektronischen Handels an den Transaktionen zunimmt, und fragt sich daher, ob es sinnvoll ist, 500-Euro-Banknoten beizubehalten, die ursprünglich damit begründet wurden, dass den Gewohnheiten der Verbraucher in einigen Mitgliedstaaten Rechnung getragen werden müsse;

23. fordert die EZB nachdrücklich auf, die Verteilung der Nachfrage nach 500-Euro-Banknoten auf die einzelnen Zentralbanken öffentlich bekannt zu geben;

24. bedauert die nach wie vor hohen Kosten von grenzüberschreitenden Einzelhandelszahlungen in Euro, obwohl die Verordnung (EG) Nr. 2560/2001 über grenzüberschreitende Zahlungen in Euro [1] materielle Verminderungen der Gebühren für standardisierte grenzüberschreitende Überweisungen in Euro gebracht hat, und unterstützt die Schaffung eines einheitlichen europäischen Zahlungsraumes; fordert die Kommission auf, umfassende Rechtsvorschriften in diesem Bereich vorzulegen und diese Gelegenheit zu nutzen, um die elektronischen Zahlungssysteme in der Union im Hinblick auf eine Senkung der üblicherweise von den Verbrauchern und den KMU zu tragenden Kosten anzugleichen; unterstreicht, dass die Effizienz des Systems auf dem Vertrauen der Verbraucher beruht, das seinerseits von der Anerkennung ihrer Rechte abhängt;

25. begrüßt den Umstand, dass die EZB an einer zweiten Generation von Banknoten arbeitet; vertritt die Auffassung, dass der Euro aufgrund seiner Größe besonders anfällig für Fälschungen ist, und fordert die EZB auf, überaus wachsam zu sein und bei der Ausarbeitung der neuen Generation von Banknoten die jüngsten Erfahrungen zu berücksichtigen; hält es für wesentlich, dass Europol und die Polizeibehörden der Mitgliedstaaten sich vorrangig mit dieser Frage befassen;

26. ist der Auffassung, dass der interinstitutionelle Dialog über den Euro durch die Interinstitutionelle Gruppe „Information" verbessert werden kann; fordert die Kommission auf, dem Europäischen Parlament die vierteljährliche schriftliche Aktualisierung des PRINCE-Programms auch weiterhin zu übermitteln;

27. bekräftigt den in seiner Entschließung vom 12. Mai 2005 zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union [2] zum Ausdruck gebrachten Willen, die diesbezügliche interinstitutionelle Zusammenarbeit zu vertiefen und jährlich auf der Grundlage eines von der Kommission ausgearbeiteten Berichts eine umfassende gemeinsame Aussprache unter Einbeziehung der Ausschüsse, die zu diesem Thema eine umfassende und teilweise Zuständigkeit haben, durchzuführen, an der sich auch der Rat beteiligen sollte;

28. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. L 344 vom 28.12.2001, S. 13.
(2) Angenommene Texte, P6_TA(2005)0183.

P6_TA(2005)0271

Aktionsplan für Umwelttechnologie

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Stimulation von Technologien für nachhaltige Entwicklung: Ein Aktionsplan für Umwelttechnologie in der Europäischen Union" (2004/2131(INI))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Stimulation von Technologien für nachhaltige Entwicklung: Ein Aktionsplan für Umwelttechnologie in der Europäischen Union" (KOM(2004)0038),

— unter Hinweis auf die Artikel 6 und 174 des EG-Vertrags, in Kenntnis des Cardiff-Prozesses (Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates von Cardiff, 15./16. Juni 1998) und der Strategie für nachhaltige Entwicklung (Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates von Göteborg, 15./16. Juni 2001),

— in Kenntnis der Strategie von Lissabon (Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates von Barcelona, 15./16. März 2002),

— in Kenntnis des Weltgipfeltreffens für nachhaltige Entwicklung und den Durchführungsplan von Johannesburg (2002),

— in Kenntnis der Schlussfolgerungen mit dem Titel „Clean, Clever, Competitive": Chancen ökoeffizienter Innovationen im Rahmen des Lissabon-Prozesses (Schlussfolgerungen der Tagung des Rates (Umwelt) vom 14. Oktober 2004),

— unter Hinweis auf das Sechste Umwelt-Aktionsprogramm der Gemeinschaft [1],

(1) Beschluss Nr. 1600/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juli 2002 über das sechste Umweltaktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft (ABl. L 242 vom 10.9.2002, S. 1).

Dienstag, 5. Juli 2005

— unter Hinweis auf das Fünfte [1] und Sechste [2] Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. April 2004 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Integrierte Produktpolitik — Auf dem ökologischen Lebenszyklus-Ansatz aufbauen“ [3],

— unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/96/EG des Rates vom 27. Oktober 2003 zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom [4],

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Der Anteil erneuerbarer Energien in der EU“ (KOM(2004)0366),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Unsere gemeinsame Zukunft aufbauen — Politische Herausforderungen und Haushaltsmittel der erweiterten Union 2007-2013“ (KOM(2004)0101),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss „Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der europäischen Normung“ (KOM(2004)0130),

— in Kenntnis des Arbeitsdokuments der Kommission mit dem Titel „Handbuch über umweltgerechtes öffentliches Auftragswesen“ (SEK(2004)1050),

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A6-0141/2005),

A. in der Erwägung, dass die nachhaltige Entwicklung — eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation Rechnung trägt, ohne diejenigen künftiger Generationen zu beeinträchtigen — ein deutlich gefasstes Ziel der Europäischen Union ist,

B. in der Erwägung, dass die nachhaltige Entwicklung, wie es in den Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates von Göteborg heißt, auf drei Säulen gestützt ist, nämlich Umweltschutz, wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Zusammenhalt,

C. in der Erwägung, dass sich nachhaltige Entwicklung nicht ohne die Schaffung neuer Umwelttechnologie und ohne Umweltschutzinnovationen erreichen lässt;

D. in der Erwägung, dass die Strategie von Lissabon — das Ziel, die Europäische Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen, der fähig ist, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erreichen — wirtschafts-, sozial- und umweltpolitische Ziele braucht, die in sinnvollem Bezug zu einander stehen und geeignet sind, ein verstärktes Wirtschaftswachstum herbeizuführen,

E. in der Erwägung, dass es in diesem Zusammenhang entscheidend darauf ankommt, die positiven Synergien zwischen Umweltschutz und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zu nutzen und eine Entkopplung zwischen Wirtschaftswachstum und Beeinträchtigung der Umwelt zu erreichen; und in der Erwägung, dass Umwelttechnologien (alle Technologien, deren Einsatz die Umwelt unter dem Aspekt der gesamten Umweltauswirkungen signifikant weniger schädigt als relevante Alternativen) ein wesentliches Mittel zu diesem Zweck sind,

F. in der Erwägung, dass nur eine ausreichende Nachfrage nach Umwelttechnologien den Prozess der Einführung von Innovationen am Markt beschleunigen wird (von Forschung über Produktentwicklung, Produktion und Produktstart bis zur Markteinführung),

---

[1] Beschluss Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

[2] Beschluss Nr. 1513/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über das Sechste Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums und zur Innovation (2002-2006) (ABl. L 232 vom 29.8.2002, S. 1).

[3] ABl. C 104 E vom 30.4.2004, S. 725.

[4] ABl. L 283 vom 31.10.2003, S. 51. Zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/75/EG (ABl. L 157 vom 30.4.2004, S. 100).

G. in der Erwägung, dass die Europäische Union eine Umweltpolitik braucht, die anspruchsvoll genug ist, um Nachfrage nach Umwelttechnologien zu schaffen, und die deutliche und hochgesteckte umweltbezogene Zielvorgaben, gemeinsam vereinbarte ökologische Indikatoren für die Ermittlung der Umweltbelastung, die Internalisierung von (externen) Umweltkosten und Vorteile für diejenigen, die führend sind, statt für die, die hinterherhinken, umfasst;

H. in der Erwägung, dass die Kundennachfrage nach Umwelttechnologien wichtig ist; dass aber die Allgemeinheit viel dafür tun muss, den geeigneten Rahmen für die zügige Entwicklung solcher Technologien zu schaffen,

I. in der Erwägung, dass in dem Aktionsplan der Kommission für Umwelttechnologie (ETAP) keine geeigneten Mechanismen zur Verbreitung von Kenntnissen, zum Transfer von Technologien und zugunsten von Innovation und Entwicklung vorgesehen werden,

J. in der Erwägung, dass finanzielle Förderung nicht nur für Forschung und Entwicklung Bedeutung hat, sondern auch für die Entwicklung eines Produkts bis zur Marktreife, sodass die Bemühungen um Lösungen in Bezug auf Risikokapital verstärkt werden müssen,

K. in der Erwägung, dass die politischen Konzepte in der Europäischen Union kohärent sein und denselben Zielen dienen müssen; dass demnach technologische Lösungen zur Förderung der Nachhaltigkeit bei der Ausarbeitung des Haushalts und der Konzeption des Siebten Forschungs-Rahmenprogramms zur Geltung kommen müssen; und dass die Strukturfonds und der Kohäsionsfonds so eingesetzt werden müssen, dass die Entwicklung von Umwelttechnologien gefördert wird,

L. in der Erwägung, dass die nachhaltige Entwicklung weltweite Problemlösungen voraussetzt und dass die Europäische Union deshalb für Konsistenz zwischen den internen und den externen Politikbereichen zu sorgen hat, und zwar nicht nur im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit und der Exportkredite, sondern auch im Zuge von Entwicklungen auf der Ebene der Vereinten Nationen, der WTO, der OECD und der Weltbank,

Ankurbelung der Nachfrage nach Umwelttechnologie

1. begrüßt die Mitteilung der Kommission als nützliche Grundlage für die Beratung und Ausarbeitung konkreterer Vorschläge zur Förderung von Umwelttechnologie, wünscht jedoch eine stärkere Betonung des Ausbaus der Nachfrage nach solchen Technologien; verlangt, dass der aufgegliederte Ansatz zur Umweltpolitik und zur nachhaltigen Entwicklung im Allgemeinen sowie zu dem Aktionsplan ETAP im Besonderen durch einen stärker an Systemen orientierten Ansatz in der Umweltpolitik ersetzt wird, der auf einer mit der integrierten Produktpolitik (IPP) in Einklang stehenden auf den Lebenszyklus bezogenen Denkweise beruht, bei der Innovationen und die Entwicklung umweltschonender Technologien vorrangig beachtet werden und bei dem schließlich auch die Bedeutung der Abstimmung zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten in den Mittelpunkt gerückt wird;

2. hält es für wichtig, die Umweltschutzdimension innerhalb der EU-Strategie für Wettbewerbsfähigkeit zu stärken; stellt fest, dass die Verbesserung der Umweltqualität und der Beschäftigung bei der Überprüfung der Strategie von Lissabon als Chance betrachtet werden sollte, das Ziel der Schaffung der wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaft zu erreichen; und dass die Entwicklung und Einführung von Umwelttechnologien dabei entscheidende Bedeutung hat;

3. betont, dass das Beschäftigungs- und Wachstumspotenzial im Bereich der Umwelttechnologien, die eine große Vielfalt an neuen Geschäftschancen und damit neuen Arbeitsplätzen — vor allem auf der Ebene der KMU — mit sich bringen können, wesentlich zum Erreichen der Ziele von Lissabon beitragen könnte;

4. stellt fest, dass die Europäische Union, wenn sie die Ziele der Strategie von Lissabon erreichen will, die kleinen und mittleren Unternehmen stärker berücksichtigen muss, und bedauert, dass diese nicht in geeigneter Weise in den ETAP einbezogen werden;

5. fordert die Kommission auf, die Faktoren aufzuzeigen, die heute die Umwelt am stärksten belasten, und anhand dessen Sektor für Sektor zu prüfen, welche technologischen Innovationen erforderlich sind, um diese Probleme zu lösen; regt an, dass dabei die folgenden Überlegungen angestellt werden sollten:

a) Welche Probleme gilt es in Angriff zu nehmen?

b) Welche Hindernisse stellen sich der Überwindung der aufgezeigten Probleme?

c) Welches Ziel verfolgt die Union in Bezug auf die benannten Probleme?

d) Wie erfolgte die Festlegung der Prioritäten für Maßnahmen/Ziele?

e) Welche Leistungsziele werden in den einzelnen Bereichen gesetzt?

f) Welche politischen Optionen werden im Hinblick auf die Reduzierung der Hemmnisse benannt, und bei welchen Technologien ließen sich die einzelnen politischen Optionen am besten umsetzen?

g) Welche Vor- und Nachteile haben die genannten Optionen, und welche politischen Konzepte sollten durchgeführt werden?

h) Welche finanziellen Mittel werden zur Umsetzung der einzelnen festgelegten Aktionen bereitgestellt?

i) Welche Maßnahmen werden mit welchen Fristen verbindlich durchgeführt?

6. stellt fest, dass Umweltpolitik als Innovationsmotor in Marktwirtschaften fungiert, in denen Innovationen durch anspruchsvolle Anforderungen initiiert werden; weist darauf hin, dass strenge Umweltnormen der Europäischen Union eine führende Rolle auf vielen Wachstumssektoren verschafft haben, und betont, dass sich die Europäische Union bemühen sollte, auf dem Markt für neue Technologien und konzeptuelle Innovationen führend zu bleiben; fordert die Kommission deshalb auf, Methoden und Szenarien weiterzuentwickeln, mit denen Entwicklungen im Bereich der Umwelttechnologien prognostiziert werden können;

7. betont, dass das EU-Umweltrecht dem Ziel dient, die Umweltqualität stetig zu verbessern und ein möglichst hohes Umweltschutzniveau zu erreichen; dass die Rechtsvorschriften auf der besten verfügbaren Technik beruhen und nicht nur anspruchsvoll formuliert, sondern auch langfristig angelegt und berechenbar sein sollte, damit in der Produktion und den Unternehmen die nötige marktgestützte Nachfrage nach neuer Umwelttechnologie entsteht; stellt fest, dass die Ökodesign-Richtlinie ein Beispiel für die Schaffung eines Rahmens für wesentliche Verbesserungen bei Produkt-Design und Umwelteigenschaften liefert;

8. fordert die Kommission auf, in Bezug auf den Anteil der Europäischen Union am Weltmarkt für Umwelttechnologien eine anspruchsvolle Zielvorgabe festzulegen; vertritt die Auffassung, dass die Europäische Union in zehn Jahren einen Marktanteil von mindestens 50 % erreichen sollte; weist darauf hin, dass der Markt für Umweltgüter und -dienstleistungen rasch wächst und dass die EU-Unternehmen auch in Zukunft eine wichtige Rolle auf diesen Markt spielen und die Vorteile nutzen sollten, die ihnen aufgrund der Tatsache erwachsen, dass sie als erste Erfahrungen mit dieser Technologie gemacht haben;

9. begrüßt den Gedanken der Vereinbarung anspruchsvoller Leistungsziele für Produktions-, Dienstleistungs- und Produktentwicklungsbereiche aller Art, besonders in den im sechsten Umweltaktionsprogramm der Gemeinschaft aufgeführten vorrangigen Bereichen; weist darauf hin, dass derartige Ziele die europäische Industrie darin unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und mehr Arbeitsplätze zu schaffen, und gleichzeitig die Belastung der Umwelt verringern; fordert die Kommission auf, in naher Zukunft eine erste Liste von Leistungszielen vorzulegen, die auf dem Lebenszyklus-Ansatz beruhen und die durch verbindliche Mindestanforderungen umzusetzen sind, oder auch durch freiwillige Vereinbarungen, sofern die politischen Ziele so rascher und kostengünstiger erreicht werden können als mit verbindlichen Anforderungen;

10. bedauert, dass die Kommission in ihren Text nicht eine vorläufige Liste genau definierter Leistungsziele auf Schlüsselgebieten des Umweltschutzes aufnimmt; fordert die Kommission auf, in Vorschläge für neue Rechtsvorschriften und zur Änderung bestehender Rechtsvorschriften ambitionierte Leistungsziele aufzunehmen, die auf der besten verfügbaren Technologie beruhen und regelmäßig an den Stand der Technik angepasst werden müssen, um nachdrückliche Impulse für fortlaufende Innovation in der Wirtschaft zu geben;

11. fordert die Kommission auf, von den Mitgliedstaaten die Aufstellung von Fahrplänen für die Erfüllung der in ETAP festgelegten Anforderungen zu verlangen; stellt fest, dass diese Fahrpläne Fristen enthalten müssen, die den im ETAP festgelegten Fristen entsprechen, und einen Bezug zu den Leistungszielen herstellen müssen, damit alle wichtigen Zielvorgaben miteinander verknüpft und auf der Ebene des Mitgliedstaats und der Europäischen Union geprüft werden und mit festen Fristen versehen sind;

12. fordert die Kommission auf, die Industrie in dem laufenden Prozess der integrierten Produktpolitik zu unterstützen und herkömmliche Wirtschaftsmodelle zu überdenken mit dem Ziel, die Ausarbeitung stärker integrierter, auf Systemen beruhender Verfahrensweisen zu erleichtern, und dabei den Chancen, die sich durch die Bündelung unterschiedlicher Produktionstätigkeiten ergeben, besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, um die Möglichkeit zu schaffen, dass Restmaterialen aus einem Produktionsprozess zum Input in andere Produktionsprozesse werden, wie etwa bei der Verwendung von kommunalen Abfällen zur Energieeinsparung, was Aussichten auf wirtschaftliche und zugleich ökologische Vorteile eröffnet;

13. betont, dass Ressourceneffizienz und Materialeffizienz die Kosten für die Wirtschaft und die privaten Haushalte senken, Ressourcen für andere Investitionstätigkeiten freimachen und die Abhängigkeit der Wirtschaft der Europäischen Union von knappen Ressourcen und sehr unberechenbaren Ressourcenmärkten verringern werden; fordert die Kommission deshalb auf, Rechtsvorschriften zur Minimierung des Einsatzes erneuerbarer ebenso wie nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen vorzuschlagen;

14. unterstreicht, dass die Einführung von Umwelttechnologien mit einer effizienteren Nutzung der Ressourcen und einer veränderten Einstellung der Verbraucher einhergehen muss, damit die Europäische Union auch tatsächlich nachhaltiges Wachstum erreicht;

15. fordert die Kommission auf, die Ausarbeitung von Methoden und umweltbezogenen Indikatoren zur Ermittlung der Umweltbelastung bestimmter Produkte, Dienstleistungen und Prozesse zu unterstützen, damit alle Akteure auf der Kenntnis der Sachlage beruhende Entscheidungen treffen können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine EU-weite Kampagne auf der Grundlage solcher Informationen über die Umweltleistung einzuleiten, um die Verbraucher zur Nachfrage nach umweltschonenden Technologien zu ermutigen;

16. stellt fest, dass der Prozess der Internalisierung der externen Kosten (der Umweltkosten) sehr schleppend vorankommt, und weist darauf hin, dass eine Lösung dieses Problems auf Gemeinschaftsebene (Steuern, Steuerermäßigungen, Subventionen, handelbare Berechtigungen, Gebühren für Nutzer und für Verursacher von Umweltbelastung usw.) die Nachfrage nach Umwelttechnologie erheblich verbessern würde;

17. begrüßt die Richtlinie 2003/96/EG des Rates, die den Gemeinschaftsrahmen für die Besteuerung von Energieprodukten und Elektrizität umgestaltet, als kleinen Schritt in die richtige Richtung, betont aber, dass auf diesem Gebiet mehr getan werden muss; fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, sich bezüglich der Empfehlung und Verabschiedung neuer Initiativen zur Erhöhung der Energieeffizienz auf der Nachfrageseite, zur Stärkung des Sektors erneuerbare Energie und zur Förderung der Verbreitung von Kraft-Wärme-Kopplung und energieeffizienter Nutzung der Biomasse, auch was den Verkehr, das Wohnungswesen und den Bausektor angeht, fortschrittlich zu verhalten;

18. fordert die Kommission auf, bezüglich der Rolle öffentlicher Aufträge eine ambitionierte Zielvorgabe festzulegen und als allgemeine Regel einzuführen, dass bei allen öffentlichen Aufträgen Umweltkriterien berücksichtigt werden und dass die Mitgliedstaaten standardisierte Leitlinien bezüglich der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen bis 2007 ausarbeiten und Fortbildung in Bezug auf diese Leitlinien für die öffentliche Aufträge vergebenden Stellen bereitstellen sollten; betont, dass ein Mechanismus zur Validierung von Umwelttechnologien ein entscheidender Faktor zur verstärkten Förderung eines „grünen" Beschaffungswesens wäre;

19. begrüßt die von der Kommission geleistete Arbeit an einem Handbuch über umweltgerechtes öffentliche Auftragswesen und sieht einer Bewertung der Wirkungen des Handbuchs im Hinblick darauf, ob verbindlichere Vorschriften sinnvoll wären, mit positiven Erwartungen entgegen; befürwortet die Empfehlungen im Wim-Kok-Bericht, wonach die nationalen und lokalen Behörden einen Aktionsplan für umweltfreundliche öffentliche Beschaffung ausarbeiten sollten,

Schaffung eines fairen, von Wettbewerb geprägten Marktes für Umwelttechnologie

20. betont die Bedeutung der Ermittlung und Beseitigung der Schranken, die eine umfassendere Verwendung von Umwelttechnologie hemmen; fordert daher die Europäische Umweltagentur auf, zu prüfen, inwieweit sich gemeinschaftliche Vorschriften hemmend auf die Verwendung und Verbreitung der Umwelttechnologien auswirken, und fordert die Kommission auf, in der Folge zur Beseitigung der aufgeführten Hemmnisse ein Programm mit konkreten Maßnahmen auszuarbeiten, das auch einen Zeitplan umfasst; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang dringend auf, einen Bericht über die bewährten Verfahren zu erstellen, durch die der Einsatz von Umwelttechnologien außerhalb der Europäischen Union, beispielsweise in Japan, zugenommen hat;

21. fordert die Kommission auf, der Schaffung passender Marktbedingungen für Umwelttechnologien oberste Priorität zu geben, und zwar hauptsächlich durch Entscheidungen auf Gemeinschaftsebene, z.B. durch die Verwirklichung des Verursacherprinzips, wobei es dafür zu sorgen gilt, dass Unternehmen, die saubere Technologien anbieten, einen Vorteil daraus ziehen;

22. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, solche Maßnahmen zu beschleunigen, durch die Subventionen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken, gekürzt und letztlich ganz abgeschafft werden können; stellt fest, dass diese Subventionen einen erheblichen Umfang haben; fordert die Europäische Umweltagentur auf, eine Übersicht der Subventionen anzufertigen, die umweltbelastende Produktion und umweltbelastenden Konsum unmittelbar oder mittelbar fördern und dadurch einen unfairen Wettbewerb für umweltfreundlichere Technologien bewirken;

Dienstag, 5. Juli 2005

23. stellt fest, dass die Entwicklung von Umwelttechnologien, vor allem im Energiesektor, durch erhebliche staatliche Beihilfen für fossile Brennstoffe und die Atomkraft in der Gemeinschaft behindert wurde; ist der festen Überzeugung, dass die externen Kosten in den Preis für Energie aus unterschiedlichen Quellen einbezogen und die für Ende 2005 erwarteten Leitlinien für die staatlichen Beihilfen in der Europäischen Union auf der Basis dieses Prinzips revidiert werden sollten; stellt außerdem fest, dass Ökosteuern ein wichtiges Instrument zur Festsetzung realistischer Energiepreise sind;

24. vertritt die Auffassung, dass man vorzugsweise auf Gemeinschaftsebene vorgehen sollte, um das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts zu gewährleisten, und fordert die Kommission auf, ambitionierte Initiativen bezüglich der Einrechnung von Umweltkosten in den Energieverbrauch zu ergreifen, falls erkennbar wird, dass die offene Koordinierungsmethode keine ausreichenden Ergebnisse erbringt;

25. erklärt sich besorgt wegen der unzulänglichen Nutzung der schon heute durch die Umwelttechnologie gebotenen Problemlösungen; begrüßt die Initiativen zur Stärkung von Instrumenten, mit denen Investitionen in Energieeffizienz und Werkstoffeffizienz finanziert werden, und verlangt, dass öffentliche Investitionshilfen allgemein davon abhängig gemacht werden, dass umweltschonende Produktionsmethoden gewählt werden; fordert zudem die Europäische Investitionsbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung auf, die Mittel für solche Projekte — besonders von KMU — zu erhöhen, die Umweltinnovationen und -technologien betreffen;

Deckung der Nachfrage nach Umwelttechnologie

26. betont, wie wichtig es ist, die Wissenschaft mit ausreichenden Mitteln auszustatten, und erinnert an die 2002 in Barcelona getroffene Vereinbarung, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Europäischen Union zu erhöhen, um bis 2010 dem Wert von 3 % des BIP nahezukommen; begrüßt die Initiativen dazu, in diesem Bereich die Finanzmittel zu erhöhen und die Anstrengungen zu koordinieren;

27. betont, dass das Siebte Forschungs-Rahmenprogramm Mittel für Umwelttechnologien bereitstellen muss; fordert die Kommission auf, bei den Vorschlägen zum nächsten Forschungs-Rahmenprogramm in Konzertierung mit allen beteiligten Kreisen (Herstellern, Umweltorganisationen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbrauchern) für jeden Wirtschaftssektor eine strategische Forschungsagenda aufzustellen;

28. unterstreicht, dass QSAR-Modelle (Quantitative Structure Activity Relationship) gefördert und unterstützt werden müssen, damit bestimmte Forschungsmethoden, die sich auf Tierversuche stützen, ersetzt werden können;

29. ist der Auffassung, dass zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auch Anreize für die Erforschung und innovative Weiterentwicklung spezifischer Technologien zur Prävention und zur Wiederherstellung der natürlichen, kulturellen und historischen Ressourcen notwendig sind;

30. begrüßt die Förderung von Umwelttechnologieplattformen; weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass diese Plattformen allen beteiligten Kreisen unter gleichen Bedingungen offen stehen sollten, was Beteiligung und Zugang zu Informationen betrifft; betont, dass der Erfolg dieser Plattformen von der Zusammenarbeit und der Kofinanzierung der Industrie abhängt; stellt fest, dass Technologieplattformen nicht nur in den bestehenden starken Industriesektoren, sondern auch in anderen Bereichen notwendig sind; hält es für besonders wichtig, dass diese Plattformen in Wechselbeziehung mit nationalen Forschungs- und Technologieprogrammen tätig werden;

31. fordert die Kommission auf, technologiebezogene Maßnahmen zu fördern, die die Kluft zwischen Forschungstätigkeit, Demonstrationsprojekten und Markteinführung überbrücken, und Maßnahmen zur Schaffung von Märkten und zur Marktdurchdringung sowie die Frage, welche Instrumente zur Schaffung von Märkten für Umwelttechnologien eingesetzt werden sollen, wichtiger zu nehmen;

32. betont die Bedeutung des Einsatzes von umwelteffizienten IKT als Mittel zur Verringerung der Umweltbelastung (Entmaterialisierung) und fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Denkweisen zu erleichtern und zu fördern;

33. befürwortet die einzelnen Vorschläge zur Verbreitung bestehender Technologie, etwa die Schaffung eines EU-Katalogs der bestehenden Verzeichnisse oder Datenbanken für Umwelttechnologien, Technologieplattformen usw.;

34. bedauert, dass die Kommission das Europäische Patentamt nicht an dieser Initiative beteiligt hat, und verlangt vorzuschreiben, dass die Ergebnisse von aus öffentlichen Haushalten finanzierter Forschungstätigkeiten auf dem Gebiet der Umwelttechnologie verbreitet werden;

Kohärente Maßnahmen in den internen wie auch den externen Bereichen

35. fordert die Kommission auf, unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung eine Bewertung der internen und externen Störeffekte zwischen Politikbereichen der Europäischen Union vorzunehmen, um zu verhindern, dass die Ziele der Europäischen Union beeinträchtigt werden; stellt fest, dass ETAP auf bestehende Initiativen abgestimmt werden muss, und unterstreicht, wie wichtig es ist, bereits vereinbarte Instrumente wie beispielsweise den Cardiff-Prozess innerhalb von Fristen umzusetzen, wie im Bericht Kok vorgeschlagen wurden;

36. betont die Bedeutung eines Einsatzes der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds in einer Weise, die mit der Zielsetzung der nachhaltigen Entwicklung in Einklang steht und vor allem die Investitionen in Umwelttechnologie begünstigt; befürwortet den Einsatz dieser Fonds für die Integration von Umwelttechnologien, wenn am Ende der gewöhnlichen Laufzeit das Kapital erneuert wird;

37. hebt es als wichtig hervor, Umweltinnovationen in sämtliche künftigen Finanzierungsinstrumente der Gemeinschaft einzubeziehen, und hält es für unbedingt notwendig, die Finanzierung der Umwelttechnologien zum zentralen Element des in Vorbereitung befindlichen Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) zu machen;

38. betont, dass die nachhaltige Entwicklung globale Lösungen erforderlich macht, und begrüßt alle Initiativen zur Verbreitung und Förderung von Umwelttechnologien in Entwicklungsländern; vertritt die Auffassung, dass dem Export veralteter und umweltbelastender Technologien in Drittstaaten entgegenzutreten ist; betont, dass die Europäische Union eine führende Rolle beim Technologietransfer übernehmen sollte, und fordert die Mitgliedstaaten auf, den öffentlichen Sektor, den privaten Sektor und internationale Finanzinstitute dazu anzuregen, Umwelttechnologien zu verbreiten und zu fördern sowie bei ihrer Darlehensvergabe vorrangig zu behandeln, während veralteten und umweltbelastenden Technologien eine finanzielle Unterstützung versagt wird; begrüßt die vor kurzem von der OECD verabschiedete Empfehlung über gemeinsame Ansätze auf dem Gebiet Umwelt und öffentlich geförderte Exportkredite;

39. legt der Kommission nahe, umweltpolitische Anliegen in die internationalen Handelsvereinbarungen einzubringen, und hebt es als wichtig hervor, dass umweltpolitische Aspekte bei der Anwendung internationaler Handelsvorschriften in Erwägung gezogen werden dürfen;

40. weist darauf hin, dass knappe Ressourcen häufig Ursache regionaler Konflikte in Entwicklungsländern sind; vertritt die Auffassung, dass Transfers von EU-Umwelttechnologien auch als Instrument der Konfliktvorbeugung dienen können;

41. weist darauf hin, dass Technologien zur Verhütung von Naturkatastrophen bzw. zur Vermeidung von Handlungsweisen, die zur Vernichtung oder Verschlechterung der Ressourcen führen oder Risiken für die Bevölkerung darstellen können, gefördert werden müssen;

*

* *

42. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, der Europäischen Investitionsbank, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Dienstag, 5. Juli 2005

P6_TA(2005)0272

Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Ausbeutung von Kindern in Entwicklungsländern unter besonderer Berücksichtigung der Kinderarbeit (2005/2004(INI))

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf die Artikel 177, 178, 180 und 181 des EG-Vertrags,

— unter Hinweis auf die UN-Konvention über die Rechte des Kindes [1] und insbesondere deren Artikel 28 und 32,

— unter Hinweis auf die im Jahr 2002 angenommenen Fakultativprotokolle I und II zu dieser Konvention betreffend den Verkauf von Kindern, die Kinderprostitution und die Kinderpornographie sowie die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten,

— unter Hinweis auf die Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Nr. 138 zum Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung (1973) und Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (1999),

— unter Hinweis auf das im Juni 2000 in Cotonou (Benin) unterzeichnete Partnerschaftsabkommen AKP-EG,

— unter Hinweis auf die sonstigen internationalen Rechtsinstrumente, die auf den verstärkten Schutz der Kinderrechte abzielen, wie z.B. den Internationalen Pakt der UNO über bürgerliche und politische Rechte [2], den Internationalen Pakt der UNO über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte [3], das UNO-Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe [4], das UNO-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau [5] und das Übereinkommen von Ottawa über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Anti-Personenminen und über deren Zerstörung [6],

— unter Hinweis auf die im Juli 1990 in Nairobi (Kenia) angenommene Afrikanische Charta über die Rechte und das Wohlergehen des Kindes,

— unter Hinweis auf die Millenniums-Entwicklungsziele, insbesondere die Ziele 1 und 2, sowie auf das für September 2005 in New York anberaumte UN-High-Level-Millennium-Event,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen und die Entschließungen der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU [7],

— unter Hinweis auf das Internationale Programm zur Beseitigung der Kinderarbeit (IPEC), das 1992 von der ILO initiiert wurde und in 51 Ländern durchgeführt wird,

— unter Hinweis auf die Berichte und sonstigen Tätigkeiten der ILO und von UN ESCO im Bereich Bildung [8],

— unter Hinweis auf das im Jahr 2000 in Dakar (Senegal) organisierte Weltbildungsforum und das dort verabschiedete Dokument „Bildung für alle“,

---

[1] 1989 angenommen und 1990 in Kraft getreten.
[2] Im Dezember 1966 angenommen und im März 1976 in Kraft getreten.
[3] Im Dezember 1966 angenommen und im Januar 1976 in Kraft getreten.
[4] Im Dezember 1984 angenommen und im Juni 1987 in Kraft getreten.
[5] Im Dezember 1979 angenommen und im Januar 1981 in Kraft getreten.
[6] Im September 1997 angenommen und im März 1999 in Kraft getreten.
[7] Insbesondere die Entschließungen des Europäischen Parlaments vom 3. Juli 2003 zum Kinderhandel und zu Kindersoldaten (ABl. C 74 E vom 24.3.2004, S. 854), vom 15. Mai 2003 zur Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Rolle der allgemeinen und beruflichen Bildung im Rahmen der Armutsminderung in den Entwicklungsländern (ABl. C 67 E vom 17.3.2004, S. 285), vom 6. September 2001 zu der Grundbildung in den Entwicklungsländern im Kontext der Sondertagung der Vollversammlung der Vereinten Nationen über Kinder (ABl. C 72 E vom 21.3.2002, S. 360), vom 11. April 2002 zur Haltung der Europäischen Union bei der Sondertagung der UN-Vollversammlung über Kinder (ABl. C 127 E vom 29.5.2003, S. 691), vom 13. Juni 2002 zur Kinderarbeit bei der Herstellung von Sportartikeln (ABl. C 261 E vom 30.10.2003, S. 587) und die Entschließung der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU zu den Rechten der Kinder und insbesondere von Kindersoldaten (ABl. C 26 vom 29.1.2004, S. 17).
[8] Insbesondere die ILO-Berichte „A future without Child Labour“ (2002), „Combating Child Labour through Education“ (2003), „Investing in every child“ (2004) und der UNESCO/OECD-Bericht „Financing Education-Investments and Returns“ (2002).

— unter Hinweis auf Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Bildung als ein Grundrecht des Menschen definiert,

— unter Hinweis auf den im Mai 2002 in New York abgehaltenen UN-Weltkindergipfel sowie die Schlussfolgerungen dieser Konferenz im Dokument „Eine kindgerechte Welt“,

— unter Hinweis auf die EU-Leitlinien über Kinder in bewaffneten Konflikten [1],

— unter Hinweis auf die im Jahr 2002 von 21 afrikanischen Staaten unterzeichnete Erklärung von Libreville zum Kinderhandel [2],

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission über die Mitwirkung der regierungsunabhängigen Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit der EG (KOM(2002)0598),

— unter Hinweis auf die Entschließung des Rates zur sozialen Verantwortung der Unternehmen [3],

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission betreffend die soziale Verantwortung der Unternehmen: ein Unternehmensbeitrag zur nachhaltigen Entwicklung (KOM(2002)0347),

— unter Hinweis auf die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen [4],

— unter Hinweis auf den Bericht des UN-Hochkommissars für Menschenrechte über die Verantwortung transnationaler Unternehmen und anderer Unternehmen im Hinblick auf die Menschenrechte [5],

— unter Hinweis auf die von der ILO im November 1977 verabschiedete Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik,

— unter Hinweis auf den 5. Grundsatz der UN-Initiative „Global Compact“, wonach die Unternehmen die tatsächliche Abschaffung der Kinderarbeit unterstützen sollten,

— in Kenntnis des von der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU im April 2005 in Bamako (Mali) angenommenen Berichts über die Fortschritte auf dem Wege zur Grundschulausbildung für alle und zur Gleichstellung von Frauen und Männern in den AKP-Ländern im Rahmen der Millenniums-Entwicklungsziele,

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Entwicklungsausschusses sowie der Stellungnahme des Ausschusses für internationalen Handel (A6-0185/2005),

A. in der Erwägung, dass laut UNICEF „Kinderarbeit“ jede Form von Arbeit bedeutet, die von Kindern unter 18 Jahren verrichtet wird, die gefährlich ist oder die Schulbildung des Kindes beeinträchtigt oder die Gesundheit oder die körperliche, geistige, seelische, moralische oder soziale Entwicklung des Kindes schädigt,

B. in der Erwägung, dass weltweit 352 Millionen Kinder beiderlei Geschlechts arbeiten, von denen 179 Millionen Opfer dessen sind, was die ILO als schlimmste Formen der Kinderarbeit definiert,

C. unter Hinweis darauf, dass die Mehrzahl der arbeitenden Kinder im landwirtschaftlichen Sektor beschäftigt ist,

D. in der Erwägung, dass an Arbeitsplätzen in Osteuropa und im Mittelmeerraum — und, wie es scheint, auch in EU-Mitgliedstaaten, was in besonderem Maße unannehmbar wäre — 5 Millionen Kinder ausgebeutet werden,

E. unter Hinweis darauf, dass alle Unterzeichnerstaaten mit zwei Ausnahmen — USA und Somalia — die Konvention über die Rechte des Kindes aus dem Jahre 1989 ratifiziert haben,

F. in der Erwägung, dass Armut kein unüberwindliches Hindernis dafür darstellen muss, dass arme Kinder aufhören zu arbeiten und eine Vollzeitausbildung absolvieren, wenn geeignete Maßnahmen ergriffen werden: die Abschaffung der Kinderarbeit setzt nicht die Abschaffung der Armut voraus,

---

[1] Angenommen vom Rat am 10. Dezember 2003 (Dok. Nr. 15634/03).
[2] Angenommen auf der Ersten Gipfelkonferenz der AKP-Staats- und Regierungschefs in Libreville (Gabun) am 7. November 1997.
[3] Angenommen vom Rat am 10. Januar 2003 (Dok. Nr. 5049/03).
[4] Jahresbericht über die Leitlinien für multinationale Unternehmen 2000.
[5] UN-Dok. Nr. E/CN. 4/2005/91 vom 15. Februar 2005.

Dienstag, 5. Juli 2005

G. in der Erwägung, dass Kinderarbeit die Armut verstärkt und die Entwicklung dadurch hemmt, dass die Löhne gedrückt werden, Erwachsene ihren Arbeitsplatz verlieren und Kindern Bildungsmöglichkeiten verwehrt werden,

H. in der Erwägung, dass jedes Kind das Recht auf Registrierung nach seiner Geburt hat und in Erwägung des so geschaffenen direkten Zusammenhangs mit der Anwendung wichtiger Menschenrechtsnormen, die Kinder vor der Ausbeutung durch Arbeit schützen,

I. in der Erwägung, dass die Förderung der Grundbildung für alle eine der wirksamsten verfügbaren Strategien darstellt, um den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen, sowie ein Schlüsselelement der nachhaltigen Entwicklung der Menschheit und der Bemühungen um Erreichung der weltweit vereinbarten Ziele der menschlichen Entwicklung bis 2015 ist,

J. in der Erwägung, dass die Kommission und der Rat am 10. November 2000 eine gemeinsame Erklärung zur Grundschulbildung für alle und zur Anerkennung der Bildung als prioritäres Entwicklungsziel verabschiedet haben; in der Erwägung, dass das Parlament überdies in zahlreichen Entschließungen den Zusammenhang zwischen Bildung und Beseitigung der Kinderarbeit anerkannt hat,

K. in der Erwägung, dass 121 Millionen Kinder (wovon 65 Millionen Mädchen sind) niemals zur Schule gegangen sind, obwohl jedes Kind ein unbestreitbares Recht auf Bildung hat,

L. unter Hinweis darauf, dass Kinderarbeit viele Kinder vom Schulbesuch abhält, der als Luxus betrachtet wird, wenn ihr Verdienst ein notwendiges Zubrot zum Unterhalt der ganzen Familie darstellt, und unter Hinweis darauf, dass von der Gesamtzahl der arbeitenden Kinder 120 Millionen Vollzeit arbeiten mit dem Ergebnis, dass sie unzureichend oder überhaupt nicht gebildet sind; unter Hinweis darauf, dass unter bestimmten Umständen in Ländern wie Indien und China die Ausbildung eines Kindes unterbrochen wird, weil seine Eltern ins Ausland abwandern, um sich ihren Lebensunterhalt als Arbeiter zu verdienen, und sie nicht zulassen können, dass ihr Kind seine Ausbildung unbeaufsichtigt fortsetzt,

M. in der Erwägung, dass das Recht eines Kindes auf Bildung nicht verhandelbar ist und dass — insbesondere für Mädchen und Frauen — Bildung und Berufsausbildung für die Bekämpfung der Armut von vitaler Bedeutung sind, und unter Hinweis auf das politische Engagement der Kommission zur Aufstockung der Mittel für Bildung und Berufsausbildung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit,

N. in der Erwägung, dass der Rat eindeutig seine Verpflichtung hinsichtlich der Millenniums-Entwicklungsziele, die in der Beseitigung der Armut sowie der Vermittlung der Grundschulbildung für alle und der Gleichstellung der Geschlechter bestehen, zum Ausdruck gebracht hat,

O. in der Erwägung, dass sich die Sportartikelproduzenten 1978 dazu verpflichtet haben, den FIFA-Kodex über Arbeitspraktiken einzuhalten, der den Einsatz von Kinderarbeit bei der Herstellung von Produkten, für die die FIFA Lizenzen erteilt, untersagt,

P. unter Hinweis darauf, dass die Unternehmen einschließlich der multinationalen Unternehmen aus ethischen Gründen die soziale Verantwortung haben, zur Beseitigung der Kinderarbeit aus allen Aspekten der Fertigung und Produktion beizutragen,

Q. in der Erwägung, dass sich auf einen einzelnen Sektor beschränkende Maßnahmen im Bereich der Kinderarbeit selten etwas bewirken,

R. in der Erwägung, dass eine qualitativ minderwertige und/oder nicht zweckdienliche Ausbildung abstoßend auf Kinder wirken und sie der Gefahr der Ausbeutung aussetzen kann,

1. ersucht alle Staaten, die UN-Konvention über die Rechte des Kindes und die Fakultativprotokolle zu dieser Konvention so bald wie möglich zu ratifizieren und durchzusetzen;

2. fordert die beiden EU-Mitgliedstaaten, die die ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182 noch nicht ratifiziert haben, nachdrücklich auf, diese zu ratifizieren und durchzusetzen, da jede andere Haltung im Widerspruch zur Grundrechtscharta steht;

3. empfiehlt der Kommission, die Umsetzung der Kernarbeitsnormen zu einem festen Bestandteil bilateraler Beratungen auf allen Ebenen zu machen, und zwar sowohl mit Ländern, in denen Verstöße stattfinden, als auch mit Ländern, die durch Investitionen und Handel daran beteiligt sind;

4. ist der Auffassung, dass die Ratifizierung und Einhaltung der ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182 zu den Auflagen gehören, die Kommission und Rat den Bewerberländern für den Beitritt zur Europäischen Union machen müssen;

5. betont, dass der Kampf gegen die Ausbeutung von Kindern und gegen Kinderarbeit eine politische Priorität für die Europäische Union darstellen muss, und ersucht die Kommission, eine spezifische Haushaltslinie zu schaffen, die insbesondere dem Schutz der Rechte der Kinder im Kontext der Europäischen Initiative für Demokratie und Menschenrechte gewidmet ist;

6. ersucht die Kommission, das Thema Kinderrechte einschließlich der Beseitigung der Kinderarbeit voll in ihre Tätigkeiten, insbesondere in ihre Strategiedokumente für Länder und Regionen und in nationale/regionale Programme sowie in den Prozess der Revision der Erklärung über die Entwicklungspolitik einzubeziehen und die Rolle der Bildung in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit zu stellen;

7. ersucht die Kommission sicherzustellen, dass die Handelspolitik der Union im Einklang mit ihrer Verpflichtung steht, die Rechte der Kinder zu schützen und zu fördern, und sorgfältig zu prüfen, ob eine EU-Regelung über die Kennzeichnung von in die Europäische Union eingeführten Gütern eingeführt werden sollte, damit bescheinigt werden kann, dass die betreffenden Güter ohne Rückgriff auf Kinderarbeit an irgendeiner Stelle der Produktions- und Angebotskette hergestellt wurden, und die betreffenden Produkte mit dem Label „garantiert ohne Kinderarbeit hergestellt“ zu versehen, während gleichzeitig gewährleistet sein muss, dass bei dieser Regelung die Vorschriften der Welthandelsorganisation (WTO) über internationalen Handel eingehalten werden; verlangt, dass die Ergebnisse der betreffenden Untersuchung dem Ausschuss für internationalen Handel vorgelegt werden; in der Zwischenzeit sollten landwirtschaftliche Erzeugnisse und Produkte aus Entwicklungsländern mit dem Label „ohne Kinderarbeit verantwortungsbewusst angebaut/hergestellt“ gekennzeichnet werden;

8. empfiehlt der Kommission, in alle bilateralen Handelsabkommen und strategischen Partnerschaften eine Klausel über die Umsetzung von Kernarbeitsnormen, darunter auch das Verbot der Kinderarbeit, aufzunehmen, wobei insbesondere auf die Einhaltung des Mindestalters für die Zulassung zur Beschäftigung zu verweisen ist;

9. ersucht die Kommission mit Nachdruck, dafür Sorge zu tragen, dass das Problem der Kinderarbeit und der Schutz von Kindern vor jeglicher Form des Missbrauchs, der Ausbeutung oder der Diskriminierung in den im Rahmen der Handels- und Kooperationsabkommen eingesetzten Ausschüssen und Untergruppen für Menschenrechte zentrale Themen bilden;

10. ersucht den Rat und die Kommission, die amtliche Geburtenregistrierung als ein Grundrecht und ein Instrument zum Schutz der Rechte der Kinder in die Politik der Entwicklungszusammenarbeit einzubeziehen;

11. fordert die Kommission dringend auf, sich in all ihren künftigen Mitteilungen im Rahmen der Entwicklungspolitik dem Thema der amtlichen Geburtenregistrierung zu widmen und Leitlinien für die Verbreitung dieser Praxis vorzuschlagen;

12. begrüßt die Tatsache, dass bei der Kommission eine für Grundrechtsfragen zuständige Gruppe von Kommissionsmitgliedern eingerichtet und ein persönlicher Vertreter für Menschenrechte ernannt worden ist, und ersucht diese, den Schutz und die Förderung der Kinderrechte und die Beseitigung der Kinderarbeit zu einer ihrer obersten Prioritäten zu machen;

13. ersucht die Kommission, eine Strategie zur technischen Unterstützung für Länder zu entwickeln, in denen die fehlende amtliche Registrierung der Geburt von Kindern ein weit verbreitetes Problem ist;

14. ersucht die Kommission, eine jährliche Mitteilung zu den Rechten des Kindes zu erstellen und somit einen zusammenhängenden Rahmen für den Schutz der Kinderrechte und die Beseitigung der Kinderarbeit zu schaffen;

15. begrüßt die Abmachung über die strategische Partnerschaft für Entwicklungszusammenarbeit mit der ILO, in deren Rahmen die Abschaffung der Kinderarbeit, vor allem in den jüngsten Altersgruppen, als allerhöchste Priorität für gemeinsame Maßnahmen erachtet wird, und fordert die Kommission auf, diese so bald wie möglich umzusetzen und dem Parlament regelmäßig darüber zu berichten; ersucht die Kommission, dem Parlament in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt im Bereich der einschlägigen Zusammenarbeit zu berichten; ersucht die Kommission, eine vergleichbare Kooperation auch mit anderen einschlägigen Organisationen wie z.B. UNICEF zu entwickeln;

16. ersucht den Rat und seine Präsidentschaft, auf dem im September 2005 in New York stattfindenden UN-High-Level-Millennium-Event als Sprachrohr der Europäischen Union für die Rechte der Kinder und die Abschaffung der Kinderarbeit einzutreten;

17. ersucht die Kommission und die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU, bei den Verhandlungen über die Revision des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens die Ergebnisse der Außerordentlichen Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen über Kinder zu berücksichtigen, und fordert alle Mitgliedstaaten des Abkommens und der Europäischen Union auf, die bei dieser Tagung eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten;

18. erinnert daran, dass das Abkommen von Cotonou eine spezielle Bestimmung über Handel und Arbeitsnormen enthält, in der die Vertragsparteien ihr Eintreten für die arbeitsrechtlichen Mindestnormen, insbesondere Verbot der extremsten Formen der Kinderarbeit, bestätigen; ersucht die Kommission, für die Anwendung von Artikel 50 des Abkommens von Cotonou Sorge zu tragen;

19. begrüßt die Bestimmung innerhalb der neuen Regelung APS+, wonach Entwicklungsländern, die soziale/ILO-Normen ratifizieren und durchsetzen, zusätzliche Präferenzen eingeräumt werden, und ersucht die Kommission, deren tatsächliche Umsetzung sorgfältig zu überwachen und dem Parlament jährlich darüber zu berichten;

20. fordert die Unterstützung einer positiven Interaktion zwischen der Liberalisierung des internationalen Handels und der Anwendung von Kernarbeitsnormen; empfiehlt der Kommission, für die einzelnen mit der Einführung von Handelsliberalisierungsmaßnahmen verbundenen Komponenten und das potentielle Ergebnis von GATS über den gleichberechtigten Zugang zu Sozialdienstleistungen und Versorgungseinrichtungen eine Prüfung der kurz- und langfristigen Auswirkungen vorzunehmen;

21. ist der Auffassung, dass der Kampf gegen die Kinderarbeit durch eine ausgewogene soziale und wirtschaftliche Entwicklung und die Verringerung der Armut beschleunigt werden kann; empfiehlt, dass die Europäische Union ihre Bemühungen zur Abschaffung der Kinderarbeit mit ebenso intensiven Anstrengungen verbindet, andere Arbeitsnormen einzuhalten und einen existenzsichernden Lohn für erwachsene Arbeitnehmer zu gewährleisten;

Zusammenhang zwischen Bildung, Armut und Beseitigung der Kinderarbeit

22. bekräftigt seine Auffassung, dass sich Bildungsdefizit und Kinderarbeit gegenseitig verstärken und Bildung somit ein grundlegendes Instrument zur Erreichung von Ziel 2 der Millenniums-Entwicklungsziele bis 2015 darstellt;

23. fordert, dass der Grundschulbildung der Mädchen besondere Aufmerksamkeit zuteil wird, da diese mit stärkeren Hindernissen (wobei kulturelle Faktoren wie Frühehen, Diskriminierung, soziale und familiäre Rolle der Mädchen usw. eine Rolle spielen) zu kämpfen haben als die Jungen, um in die Schule einzutreten und dort zu verbleiben sowie ihre Ausbildung abzuschließen; behauptet ferner, dass Mädchen, die eine Ausbildung erhalten haben, kleinere und gesündere Familien haben und zur Steigerung der Produktivität und Verringerung der Armut beitragen;

24. ersucht die Kommission, ihre Position als die Organisation, die unter internationalen Organisationen wie UNESCO, UNICEF, Weltbank und IWF den größten Beitrag zur öffentlichen Entwicklungshilfe leistet, zu nutzen, um diese multilateralen Geber aufzufordern, Druck im Hinblick auf die Gestaltung politischer Maßnahmen zur Beseitigung der Kinderarbeit sowie die Ausarbeitung und Anwendung von Bildungsmaßnahmen und -programmen auszuüben, durch die alle arbeitenden und sonstigen Kinder, die nicht zur Schule gehen, in eine formale Vollzeitausbildung ohne Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, einer Behinderung, der ethnischen oder rassischen Zugehörigkeit, der Religion oder Kultur bis zu dem gemäß dem ILO-Übereinkommen Nr. 138 festgelegten Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung einbezogen werden;

25. ersucht die Kommission, Druck dahin gehend auszuüben, dass gewährleistet sein muss, dass das Alter, in dem die allgemeine Schulpflicht endet, und das Mindestalter für die Zulassung zur Arbeit mit dem Übereinkommen Nr. 138 in Einklang stehen, worin es heißt, dass das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung „nicht unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, und auf keinen Fall unter 15 Jahren liegen“ darf;

26. unterstützt die von UNICEF geforderten sechs Maßnahmen im Hinblick auf die Abschaffung der Kinderarbeit:

— unverzügliche Abschaffung der Beschäftigung von Kindern mit gefährlichen Arbeiten,

— kostenfreie und obligatorische Ausbildung bis zum Alter von 16 Jahren,

— Ausweitung des gesetzlichen Schutzes für Kinder,

— Geburtenregistrierung für alle Kinder, damit ihr Alter ohne jegliche Betrugsmöglichkeit festgestellt werden kann,

— angemessene Erfassung und Kontrolle von Daten, damit das Ausmaß der Kinderarbeit genau ermittelt werden kann,

— Ausarbeitung von Verhaltenskodizes;

27. bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass nach der Gipfelkonferenz von Dakar keine nennenswerten Fortschritte bei der Bewältigung der Krise im Bildungsbereich gemacht worden sind, und weist darauf hin, dass heute 113 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter, von denen zwei Drittel Mädchen sind, nicht einmal die elementarste Bildung besitzen;

28. ist der Ansicht, dass keinem Kind wegen fehlender finanzieller Mittel sein Grundrecht auf Bildung verwehrt werden sollte, und fordert alle Regierungen erneut auf, einen klaren Zeitplan für die rasche Abschaffung direkter und indirekter Gebühren für die Grundschulbildung vorzulegen und gleichzeitig das hohe Niveau der Bildung beizubehalten bzw. die Qualität der Bildung zu verbessern; fordert, mit allen geeigneten Mitteln den Zugang zu sekundärer, technischer sowie höherer Bildung für alle Kinder zu gewährleisten;

29. ist der Auffassung, dass die Information über die bestehenden Bildungs- und Ausbildungsprogramme ein wesentlicher Faktor für deren erfolgreiche Anwendung darstellt, und ersucht die Kommission, besonders darauf zu achten, dass Frauen und Mädchen die entsprechende Information erhalten, da die Bildung ihnen dabei helfen kann, sich gegen jede Form der Ausbeutung zu schützen;

30. ersucht die Kommission, im Rahmen der nationalen Richtprogramme klare Ziele für die Förderung einer Grundbildung von höchster Qualität für alle zu setzen, wobei der Schwerpunkt auf dem Zugang von Mädchen, Kindern in Konfliktgebieten und Kindern aus Randgruppen und Risikogruppen der Gesellschaft zu den Bildungsprogrammen liegen soll;

31. empfiehlt, dass die Kommission Mobilisierungsprogramme und Programme für Übergangsausbildung unterstützt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Wirksamkeit von Strategien liegen soll, die darauf abzielen, arbeitende Kinder in einen formalen Tagesunterricht einzubeziehen, z.B. Brückenschulen und -klassen, die Kindern, die nie in den Genuss einer formalen Schulbildung gekommen sind, mit der Unterstützung speziell geschulter Lehrer dabei helfen, sich an das schulische Umfeld anzupassen;

32. fordert die Europäische Union auf, die Länder, in denen ein Verbot der Kinderarbeit bereits besteht, zu zwingen, die Kinderarbeit in ihren Ländern völlig abzuschaffen und den betreffenden Kindern und Jugendlichen mit Nachholbedarf den Schulbesuch innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren zu ermöglichen;

33. fordert die Europäische Union auf, die Haushaltsmittel aufzustocken, damit die Zahl der Schulen und Lehrer in bedürftigen Gebieten erhöht werden kann;

34. ist der Auffassung, dass Kinderarbeit das Produkt einer unausgewogenen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung ist; empfiehlt, dass bei den Anstrengungen zur Beseitigung der Kinderarbeit auch die sozialen Bedingungen und die Armut in Entwicklungsländern berücksichtigt werden sollten und dass diese Bemühungen dazu führen sollten, dass Maßnahmen vorgeschlagen werden, die zur Steigerung der Einkommen der Haushalte beitragen, wie z.B. Garantie eines Mindestlohns für erwachsene Werktätige, da Kinderarbeit die Löhne von Erwachsenen zerstört;

35. ist der Ansicht, dass die Ausrottung der Armut der einzige Weg ist, um die für die Beseitigung der Kinderausbeutung erforderlichen Bedingungen zu schaffen, und betont die Bedeutung, die dem Mikrokreditsystem bei der Anhebung des Familieneinkommens zukommen kann;

36. ersucht die Kommission, die Verwendung aller EU-Mittel für Grundbildung hinsichtlich ihres Beitrags zur Bekämpfung der Formen der Kinderarbeit zu überwachen, die verhindern, dass Kinder ganztags die Schule besuchen, ohne dass dadurch die Gewährung humanitärer Hilfe in Form von Nahrungsmittelhilfe und sonstiger Unterstützung für die Entwicklung der Infrastruktur der Regionen eingeschränkt wird;

37. unterstreicht, dass eine Vollzeitausbildung für alle ein Bildungssystem erfordert, das Strategien zur Integration aller arbeitenden Kinder — oder solcher, die aus anderen Gründen nicht zur Schule gehen — in ein Vollzeitschulsystem beinhaltet; ersucht die Europäische Union, dafür zu sorgen, dass alle von der Gemeinschaft finanzierten Bildungsprogramme umfassende Strategien vorsehen, die soziale Motivation und Nachholkurse für ältere Schüler beinhalten;

38. begrüßt die Aktivitäten im Rahmen des IPEC und unterstützt die Anreize, die im Rahmen dieses Programms für die Rückkehr der Kinder zum Schulunterricht, wie z.B. kostenlose Mahlzeiten für die Kinder und sonstige Hilfen für die Familien, vorgeschlagen werden;

39. unterstützt die Tätigkeit der ILO und ihre Zusammenarbeit mit der WTO, auch über einen regelmäßigen Dialog, und regt die weitere Intensivierung dieses Austauschs an;

Schlimmste Formen der Ausbeutung von Kindern

40. äußert seine Besorgnis über die schwerwiegenden Verstöße gegen die in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes definierten Rechte des Kindes, einschließlich des Rechts auf Gesundheit, Bildung und Ernährung sowie auf Schutz vor Gewalt, Ausbeutung und Misshandlung;

41. ersucht die Kommission, die Programme zur Bekämpfung der weniger verbreiteten Formen der Kinderarbeit wie z.B. die Arbeit als Hausangestellte und der Verkauf von Kindern zur Tilgung der Familienschulden (Schuldknechtschaft) zu unterstützen;

42. begrüßt die Initiative der Kommission zur Ausarbeitung einer Mitteilung über den Menschenhandel (2005);

43. wiederholt seinen Vorschlag, einen EU-Sondergesandten für Kinder, die Opfer bewaffneter Konflikte, von Kriegen, Vertreibungen, Dürreperioden, Hunger, Naturkatastrophen oder AIDS oder Opfer von Menschenhandel sind, zu ernennen und dafür Sorge zu tragen, dass Fällen dieser Art die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird;

44. fordert, dass die WTO Unterstützung in Form eines Verbots der Kinderarbeit im Handel leistet, und schlägt vor, dass ohne Kinderarbeit hergestellte Erzeugnisse als solche gekennzeichnet werden, um die Verbraucher für verantwortungsbewusste Verfahren zu sensibilisieren;

45. ersucht die Kommission, die Europäische Union und die Entwicklungsländer an ihre Verpflichtungen gemäß dem Haager Übereinkommen über internationale Adoptionen zu erinnern und insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass alle Länder, denen die Europäische Union Hilfe gewährt, das Übereinkommen unterzeichnet und ratifiziert haben, und den betreffenden Ländern dabei zu helfen, zu verhindern, dass Kinder durch unangemessene oder unzulässige Adoptionsverfahren innerhalb von bzw. zwischen Ländern zu Schaden kommen;

Unternehmerische Verantwortung

46. begrüßt die Initiative der Kommission zur Ausarbeitung einer Mitteilung über die soziale Verantwortung der Unternehmen (die für April 2005 vorgesehen war);

47. empfiehlt, dass die Kommission die Schaffung angemessener rechtlicher Schutzklauseln und Mechanismen auf EU-Ebene prüft, die die Ermittlung und Strafverfolgung der Importeure mit Sitz in der Europäischen Union vorsehen, die Erzeugnisse in die Europäische Union einführen, bei denen eine Verletzung der Kernübereinkommen der ILO, worunter auch der Rückgriff auf Kinderarbeit an irgendeiner Stelle der Angebotskette fällt, nicht ausgeschlossen werden kann; ersucht deshalb die Kommission, die Möglichkeit der Schaffung von Anreizen für EU-Importeure zu prüfen, die die Herstellung ihrer Produkte in allen Drittländern, die Teil der Produktionskette sind, regelmäßig und von unabhängigen Gremien überprüfen lassen;

48. ersucht Kommission und Rat, insbesondere in den neuen EU-Mitgliedstaaten die Initiativen zum fairen Handel zu unterstützen, wobei die Hersteller dahin gehend überwacht werden, dass ihre Verfahren mit den Standards für fairen Handel vereinbar sind;

49. empfiehlt der Kommission, eine Untersuchung durchzuführen, um die Unternehmen zu ermitteln, die ständig und systematisch an irgendeiner Stelle der Produktions- und Angebotskette auf Kinderarbeit zurückgreifen, und verlangt, dass die entsprechende Liste den EU-Importeuren zugänglich gemacht wird;

50. ersucht die Mitgliedstaaten, die Verbraucher für die soziale Verantwortung der Unternehmen zu sensibilisieren und Initiativen zur Förderung von Produkten, insbesondere Agrarerzeugnissen und Erzeugnissen der Sportartikelindustrie, zu unterstützen, die ohne Kinderarbeit hergestellt worden sind;

51. fordert die lokalen Regierungen auf, mit internationalen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Industrie und die Landwirtschaft mit Blick auf die Verhinderung von Kinderarbeit zu überwachen, und beim Aufbau und dem Erhalt von geeigneten Einrichtungen für Vollzeitausbildung mit qualifizierten Ausbildenden sowie kostenloser Beförderung und Beköstigung zu kooperieren, damit alle Kinder die Schule besuchen können;

52. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dazu beizutragen, dass die UN-Normen über die Verantwortung transnationaler Unternehmen und anderer Unternehmen im Hinblick auf die Menschenrechte zu einem effektiven globalen Instrument gegen Kinderarbeit und andere etwaige Verstöße von Unternehmen gegen die Menschenrechte werden;

53. ersucht die Kommission nachdrücklich, die Einhaltung der Kernarbeitsnormen in ihrer Einkaufs- und Vergabepolitik zu einer notwendigen Voraussetzung zu erklären; ersucht die Kommission, zu diesem Zweck ein Konzept zu entwickeln, das es auch den kleinen Erzeugern in den Entwicklungsländern ermöglicht, diese Normen zu erfüllen;

54. ersucht den Rat, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen sowie die „Global Compact"-Initiative der UNO zu unterstützen;

55. empfiehlt, dass die Kommission vorschlägt, die Reichweite der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen von Investitionen auf den Handel auszuweiten, das Durchführungsinstrumentarium zu verstärken und mit den Regierungen von Entwicklungsländern Vereinbarungen darüber zu treffen, wie Unternehmen zur effektiven Ausmerzung der Kinderarbeit beitragen können;

56. bestärkt transnationale Unternehmen darin, im Rahmen all ihrer Tätigkeiten und Zulieferungsketten in Zusammenarbeit mit allen relevanten Beteiligten sozial verantwortungsbewusst vorzugehen und darüber Rechenschaft abzulegen;

57. fordert die Kommission für den Fall der Nichteinhaltung der OECD-Leitlinien seitens der Regierungen von Entwicklungsländern auf, nicht nur Verstoßverfahren einzuleiten, sondern auch die betreffenden Unternehmen und internationalen Konzerne, die an der Produktion namhafter Marken unter Ausnutzung von Kinderarbeit beteiligt sind, öffentlich beim Namen zu nennen;

58. bestärkt die Regierungen der Länder, in denen transnationale Unternehmen ihren Sitz haben, darin, die Umsetzung der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen und regelmäßig Berichte über den Beitrag dieser Unternehmen zur tatsächlichen Abschaffung der Kinderarbeit und zur Umsetzung der Kernarbeitsnormen der ILO zu veröffentlichen;

59. begrüßt die Unterzeichnung des Protokolls über Anbau und Verarbeitung von Kakaobohnen und Folgeerzeugnissen durch die Hersteller der Kakaoindustrie auf weltweiter Ebene sowie die Ergebnisse der Durchführung des Plans zur Einschränkung des Einsatzes von Kindern bei der Produktion (Nähen) von Fußbällen in Pakistan und unterstützt jede vergleichbare Bemühung;

60. unterstützt die Entwicklung von Initiativen des Privatsektors zur Ausmerzung der Kinderarbeit einschließlich der Ausarbeitung von Verhaltenskodizes und spricht sich für mehr Zusammenarbeit, Transparenz und Kohärenz zwischen den Initiativen aus, die auf den ILO-Kernarbeitsnormen basieren und von unabhängigen Gremien überwacht werden sollten;

*

* *

61. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, den Kopräsidenten der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU sowie der UNICEF und anderen einschlägigen UNO-Einrichtungen zu übermitteln.

Mittwoch, 6. Juli 2005

(2006/C 157 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 9.05 Uhr eröffnet.

2. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement (Aussprache)

Bericht: Die Europäische Union und Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement (2004/2168 (INI)) — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.
Berichterstatter: Giorgos Dimitrakopoulos (A6-0198/2005)

Giorgos Dimitrakopoulos erläutert den Bericht.

Es sprechen Jack Straw (amtierender Präsident des Rates) und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Luisa Morgantini (Verfasserin der Stellungnahme DEVE), Daniel Caspary (Verfasser der Stellungnahme INTA), José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE-DE-Fraktion, Véronique De Keyser im Namen der PSE-Fraktion, Cecilia Malmström im Namen der ALDE-Fraktion, Joost Lagendijk im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Francis Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion.

VORSITZ: Edward McMILLAN-SCOTT

Vizepräsident

Es sprechen Ryszard Czarnecki, Elmar Brok (Vorsitzender des AFET-Ausschusses), Lilli Gruber, Lapo Pistelli, Vittorio Agnoletto, Georgios Karatzaferis, Andreas Mölzer, Anna Ibrisagic, Marek Maciej Siwiec, Gerard Batten, Bogusław Sonik, Monika Beňová, Simon Coveney, Richard Howitt, Benita Ferrero-Waldner und Jack Straw.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.16 des Protokolls vom 06.07.2005*.

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

3. Afrika und die Herausforderungen der Globalisierung — Weltweite Aktion gegen Armut (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Afrika und die Herausforderungen der Globalisierung

Mündliche Anfrage von Luisa Morgantini an den Rat: Weltweite Aktion gegen Armut: Deine Stimme gegen Armut (B6-0248/2005);

Mündliche Anfrage von Luisa Morgantini an die Kommission: Weltweite Aktion gegen Armut: Deine Stimme gegen Armut (B6-0249/2005).

Jack Straw (amtierender Präsident des Rates) und Louis Michel (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Luisa Morgantini erläutert die mündlichen Anfragen.

Es spricht Maria Martens im Namen der PPE-DE-Fraktion.

VORSITZ: Pierre MOSCOVICI

Vizepräsident

Es sprechen Miguel Angel Martínez Martínez im Namen der PSE-Fraktion, Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion, Marie-Hélène Aubert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Gabriele Zimmer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Nigel Farage im Namen der IND/DEM-Fraktion, Eoin Ryan im Namen der UEN-Fraktion, Alessandro Battilocchio, fraktionslos, John Bowis, Margrietus van den Berg, Thierry Cornillet, Caroline Lucas, Jean-Claude Martinez, Filip Andrzej Kaczmarek, Glenys Kinnock, Emma Bonino, Bernat Joan i Marí, Anna Záborská, Marie-Arlette Carlotti, Fernando Fernández Martín, Mauro Zani, Alexander Stubb, Józef Pinior, Ioannis Varvitsiotis, Erika Mann und Martin Schulz.

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

Es spricht Hilary Benn (amtierender Präsident des Rates).

Es spricht Martin Schulz, der auf den Lärm im Plenarsaal Bezug nimmt und fordert, dass in Zukunft eine zehnminütige Unterbrechung vor Beginn der Abstimmungsstunde vorgesehen wird, damit die letzten Redner während einer Aussprache in Ruhe sprechen können. Der Präsident fordert die Mitglieder auf, sich zu setzen und ruhig zu sein, und weist die Saaldiener an, die Mitglieder, die sich in den Zwischengängen aufhalten, aus dem Saal zu begleiten.

Es spricht Charles Tannock zum Antrag des Präsidenten.

Es sprechen Louis Michel und Alessandra Mussolini (der Präsident entzieht ihr das Wort, da sie sich nicht zur Geschäftsordnung äußert).

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 108 Absatz 5 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Maria Martens und John Bowis im Namen der PPE-DE-Fraktion zu dem weltweiten Aufruf für Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut: Die Armut überwinden! (B6-0398/2005);

— Brian Crowley, Çirts Valdis Kristovskis und Eoin Ryan im Namen der UEN-Fraktion zu dem weltweiten Aufruf für Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut: Die Armut überwinden! (B6-0402/2005);

— Frithjof Schmidt, Marie-Hélène Aubert und Carl Schlyter im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut (B6-0403/2005);

— Fiona Hall, Thierry Cornillet und Danutė Budreikaitė im Namen der ALDE-Fraktion zu dem weltweiten Aufruf für Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut: Ausmerzung der Armut (B6-0406/2005);

— Luisa Morgantini, Gabriele Zimmer, Vittorio Agnoletto, Tobias Pflüger, Pedro Guerreiro und Miguel Portas im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Maßnahmen zur Bekämpfung von Hunger und Armut (B6-0407/2005);

— Miguel Angel Martínez Martínez im Namen der PSE-Fraktion zum weltweiten Aufruf zur Bekämpfung der Armut: Die Armut muss der Geschichte angehören (B6-0410/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 4.17 des Protokolls vom 06.07.2005.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSITZ: Gérard ONESTA

Vizepräsident

4. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

4.1. UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen *** (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Empfehlung: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu zwei Regelungen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa: Regelung Nr. 94 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Frontaufprall und Regelung Nr. 95 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Seitenaufprall (KOM(2004)0672/7590/2005 — C6 0209/2004 — 2004/0243(AVC)) — Ausschuss für internationalen Handel.
Berichterstatter: Enrique Barón Crespo (A6-0218/2005).

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 1)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0273)*

Das Parlament erteilt somit seine Zustimmung.

4.2. Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Abstimmung)

Entschließungsantrag, eingereicht gemäß Artikel 81 GO vom ENVI-Ausschuss, zum Vorschlag der Kommission für eine Entscheidung des Rates zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 2002/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt (B6-0392/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0274)*

*

* *

Alfonso Andria beantragt, dass die Abstimmungen über die Berichte, die zum Strukturfonds-Paket gehören, zusammengefasst werden und dass folglich die Abstimmung über seinen Bericht vorverlegt wird (der Präsident beschließt, diesem Antrag stattzugeben).

4.3. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung: Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (11979/1/2004 — C6-0058/2005 — 2002/0047(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatter: Michel Rocard (A6-0207/2005)

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES

Es spricht Michel Rocard (Berichterstatter).

Abgelehnt.

Der Rechtsakt wird nicht angenommen.

(Legislative Entschließung zur Ablehnung des Gemeinsamen Standpunkts: *(P6_TA(2005)0275)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Hans-Gert Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion und Monica Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Ablehnung des Gemeinsamen Standpunkts und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission), die zusagt, mit dem Parlament zu prüfen, welches Verfahren nun zur Anwendung gelangen soll.

4.4. Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (KOM(2004)0634 — C6-0130/2004 — 2004/0231 (COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Johannes Blokland (A6-0169/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

Johannes Blokland gibt eine Erklärung gemäß Artikel 131 Absatz 4 GO ab.

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0276)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0276)*

4.5. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Konstantinos Hatzidakis (A6-0177/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

Mittwoch, 6. Juli 2005

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0277)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatterschlägt mündliche Änderungsanträge zu Änderungsantrag 27 und Änderungsantrag 39 vor, die berücksichtigt werden.

4.6. **Kohäsionsfonds** (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des Kohäsionsfonds (KOM(2004)0494 — 2004/0166(AVC)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Alfonso Andria (A6-0178/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0278)*

4.7. **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I** (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM(2004)0495 — C6-0089/2004 — 2004/0167(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Giovanni Claudio Fava (A6-0184/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0279)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0279)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter erläutert die Haltung der PSE-Fraktion zu Änderungsantrag 118.

4.8. **Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I** (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (KOM(2004)0496 — C6-0091/2004 — 2004/0168(COD)) — Ausschuss für regionale Entwicklung.
Berichterstatter: Jan Olbrycht (A6-0206/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 8)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0280)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0280)*

4.9. Europäischer Sozialfonds ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds (KOM(2004)0493 — C6-0090/2004 — 2004/0165(COD)) — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.
Berichterstatter: José Albino Silva Peneda (A6-0216/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 9)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0281)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0281)*

*

* *

Es spricht Rosa Miguélez Ramos, die beantragt, dass an dieser Stelle über den Bericht David Casa (A6-0217/2005) abgestimmt wird, damit über alle Berichte zu den Strukturfonds gemeinsam abgestimmt wird (der Präsident gibt dem Antrag statt).

4.10. Europäischer Fischereifonds * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Europäischen Fischereifonds (KOM(2004)0497 — C6-0212/2004 — 2004/0169(CNS)) — Fischereiausschuss.
Berichterstatter: David Casa (A6-0217/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 10)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0282)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0282)*

4.11. Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (KOM(2004)0279 — C6-0037/2004 — 2004/0084(COD)) — Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter. Berichterstatterin: Angelika Niebler (A6-0176/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 11)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0283)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0283)*

Mittwoch, 6. Juli 2005

4.12. Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II") (KOM(2003)0427 — C5-0338/2003 — 2003/0168(COD)) — Rechtsausschuss.
Berichterstatterin: Diana Wallis (A6-0211/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 12)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0284)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0284)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter schlägt einen mündlichen Änderungsantrag zu den Artikeln 26 und 27 vor, der berücksichtigt wird.

4.13. UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates zum Abschluss des UN-EWG-Protokolls über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen im Namen der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2004)0635 — C6-0062/2005 — 2004/0232(CNS)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatter: Johannes Blokland (A6-0170/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 13)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0285)*

4.14. Haushaltskonzertierung 2006 (Abstimmung)

Bericht: Mandat für das Konzertierungsverfahren für den Haushaltsplan 2006 vor der ersten Lesung im Rat (2005/2080(BUD)) — Haushaltsausschuss.
Berichterstatter: Giovanni Pittella (A6-0223/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 14)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0286)*

4.15. Frauen in der Türkei (Abstimmung)

Bericht: Die Rolle der Frauen in der Türkei im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben (2004/2215(INI)) — Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter.
Berichterstatterin: Emine Bozkurt (A6-0175/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 15)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0287)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter schlägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3 vor, der nicht berücksichtigt wird, da mehr als 37 Mitglieder dagegen Einspruch erheben.

4.16. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement (Abstimmung)

Bericht: Die Europäische Union und Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement (2004/2168 (INI)) — Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten.
Berichterstatter: Giorgos Dimitrakopoulos (A6-0198/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 16)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0288)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter schlägt mündliche Änderungsanträge zu Änderungsantrag 4 und zu Erwägung Ba vor, die berücksichtigt werden.

*
* *

Es spricht Reinhard Rack, der gegen die lange Dauer der Abstimmungen protestiert.

Der Präsident teilt mit, dass London den Zuschlag für die Abhaltung der Olympischen Spiele 2012 erhalten hat.

Es spricht Timothy Kirkhope, der auf die Vorzüge der anderen Kandidatenstädte eingeht.

4.17. Weltweite Aktion gegen Armut (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0398/2005, B6-0402/2005, B6-0403/2005, B6-0406/2005, B6-0407/2005 und B6-0410/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 17)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0398/2005
(ersetzt B6-0398/2005, B6-0402/2005, B6-0403/2005, B6-0406/2005, B6-0407/2005 und B6-0410/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Maria Martens, John Bowis und Fernando Fernández Martín im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Margrietus van den Berg, Marie-Arlette Carlotti, Glenys Kinnock und Miguel Angel Martínez Martínez im Namen der PSE-Fraktion,
— Thierry Cornillet und Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion,
— Frithjof Schmidt, Marie-Hélène Aubert, Margrete Auken und Carl Schlyter im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Luisa Morgantini, Gabriele Zimmer und Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Brian Crowley, Ģirts Valdis Kristovskis und Eoin Ryan im Namen der UEN-Fraktion.

Angenommen *(P6_TA(2005)0289)*

Mittwoch, 6. Juli 2005

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Miguel Angel Martínez Martínez im Namen der PSE-Fraktion schlägt mündliche Änderungsanträge zu Änderungsantrag 2 und zu Erwägung A vor, die berücksichtigt werden.

*

* *

Es spricht Bernd Posselt, der gegen die lange Dauer der Abstimmungen protestiert und die Einhaltung des festgelegten Arbeitsplans fordert.

VORSITZ: Sylvia-Yvonne KAUFMANN

Vizepräsidentin

5. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Michel Rocard — A6-0207/2005

— Alexander Stubb, Hiltrud Breyer, Paul Rübig, Zuzana Roithová, Gilles Savary und Sarah Ludford

Bericht Emine Bozkurt — A6-0175/2005

— Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

Bericht Giovanni Claudio Fava — A6-0184/2005, Bericht Alfonso Andria — A6-0178/2005, Bericht Konstantinos Hatzidakis — A6-0177/2005

— Csaba Sándor Tabajdi

6. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Michel Rocard — A6-0207/2005

— Änderungsanträge 62, 65 und 71 (gleichlautend)
dafür: Edward McMillan-Scott, Zuzana Roithová, Emanuel Jardim Fernandes

Bericht Johannes Blokland — A6-0169/2005

— Änderungsantrag 53
dafür: Maria da Assunção Esteves
dagegen: Alain Lipietz

Bericht Konstantinos Hatzidakis — A6-0177/2005

— Änderungsantrag 28
dagegen: Edite Estrela

— Änderungsantrag 56
dafür: Teresa Riera Madurell, Alejandro Cercas
dagegen: Lissy Gröner

— Änderungsantrag 31
dagegen: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Emine Bozkurt

— Änderungsantrag 15
dafür: Anne Van Lancker

— Änderungsantrag 16
dagegen: Jamila Madeira

— Änderungsantrag 17
dafür: Karin Scheele

— Änderungsantrag 57
dafür: Teresa Riera Madurell, José Manuel García-Margallo y Marfil, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

— Änderungsantrag 18
dagegen: Rodi Kratsa-Tsagaropoulou

— Änderungsantrag 59
dagegen: Hans-Peter Martin

— Änderungsantrag 8
dagegen: Claude Turmes, Jamila Madeira

— Änderungsanträge 6 und 48 (gleichlautend)
dagegen: Stavros Arnaoutakis, Kader Arif

— Absatz/Ziffer 38, 2. Teil
dafür: Hans-Peter Martin

— Änderungsantrag 34
dagegen: Karin Riis-Jørgensen, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Emanuel Jardim Fernandes, Linda McAvan, Edite Estrela

— Änderungsantrag 32
dafür: Claude Turmes

— Entschließung (gesamter Text)
dafür: Richard Howitt

Bericht Alfonso Andria — A6-0178/2005

— Absatz/Ziffer 1 Spiegelstrich 3
dafür: Alfonso Andria, Rosa Díez González

— Änderungsanträge 1, 12 und 14 (gleichlautend)
dafür: Véronique De Keyser, Othmar Karas, José Manuel García-Margallo y Marfil, Salvador Garriga Polledo
dagegen: Richard Corbett

— Änderungsantrag 5
dafür: Seán Ó Neachtain

— Änderungsanträge 2, 13 und 15 (gleichlautend)
dagegen: Claude Turmes

Bericht Giovanni Claudio Fava — A6-0184/2005

— Änderungsanträge 110, 213, 124 und 126 (gleichlautend)
dagegen: Jamila Madeira

— geänderter Vorschlag
dafür: Othmar Karas

— legislative Entschließung (insgesamt)
dafür: Othmar Karas

Bericht Jan Olbrycht — A6-0206/2005

— Änderungsantrag 43
dafür: Emanuel Jardim Fernandes

Bericht David Casa — A6-0217/2005

— Änderungsantrag 171
dafür: Linda McAvan

— geänderter Vorschlag
dagegen: Glyn Ford

Mittwoch, 6. Juli 2005

— Änderungsantrag 174
dagegen: Karin Riis-Jørgensen

— legislative Entschließung (insgesamt)
dafür: Martin Schulz, Alexander Radwan
dagegen: Claude Moraes

Bericht Angelika Niebler — A6-0176/2005

— Änderungsantrag 46
dafür: Hans-Peter Martin

Bericht Diana Wallis — A6-0211/2005

— Änderungsantrag 26, 1. Teil
dafür: Christine De Veyrac, Marie-Hélène Descamps, Anna Hedh, Jean-Marie Cavada

— Änderungsantrag 26, 2. Teil
dafür: Anna Hedh
dagegen: Jean-Marie Cavada

— Änderungsantrag 26, 3. Teil
dafür: Anna Hedh
dagegen: Jean-Marie Cavada

— Änderungsantrag 24, 1. Teil
dafür: Jean-Marie Cavada

— Änderungsantrag 24, 2. Teil
dagegen: Jean-Louis Bourlanges

— Änderungsantrag 24, 3. Teil
dagegen: Jean-Louis Bourlanges

Bericht Giovanni Pittella — A6-0223/2005

— Absatz/Ziffer 10
dafür: Catherine Stihler
dagegen: Bruno Gollnisch

Bericht Emine Bozkurt — A6-0175/2005

— Entschließung (gesamter Text)
Enthaltung: Koenraad Dillen

Bericht Giorgos Dimitrakopoulos — A6-0198/2005

— Änderungsantrag 6
dafür: Alain Lamassoure, Jamila Madeira
dagegen: Avril Doyle
Enthaltung: Linda McAvan

— Änderungsantrag 7
dafür: Claude Turmes, Alain Lamassoure
dagegen: Richard Corbett

— Änderungsantrag 1
dagegen: Anna Hedh

— Änderungsantrag 29
dagegen: Christa Prets, Simon Busuttil

— Änderungsantrag 2
dafür: Claude Turmes

— Änderungsantrag 10
Enthaltung: Linda McAvan

— Änderungsantrag 3
dafür: Pervenche Berès

— Entschließung (gesamter Text
Enthaltung: Edite Estrela

Weltweite Aktion gegen Armut — RC-B6-0398/2005

— Änderungsantrag 3
dafür: Louis Grech

— Änderungsantrag 7
dagegen: Rainer Wieland

*

* *

Klaus-Heiner Lehne teilt mit, dass er sich nicht an der Abstimmung über die Berichte Konstantinos Hatzidakis, Giovanni Claudio Fava und Alfonso Andria beteiligt hat.

Kurt Joachim Lauk gibt eine Erklärung gemäß Anhang I der Geschäftsordnung zu seinen finanziellen Interessen ab und beteiligt sich nicht an der Abstimmung über den Bericht Michel Rocard.

(Die Sitzung wird von 14.15 Uhr bis 15.05 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Janusz ONYSZKIEWICZ

Vizepräsident

7. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Dagmar Roth-Behrendt teilt mit, dass sie sich nicht an der gestrigen Abstimmung beteiligt hat, und weist darauf hin, dass sie so abstimmen wollte wie ihre Fraktion.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

8. 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) und Olli Rehn (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Doris Pack im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hannes Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Annemie Neyts-Uyttebroeck im Namen der ALDE-Fraktion, Daniel Marc Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Erik Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ryszard Czarnecki, fraktionslos, Georgios Papastamkos, Jan Marinus Wiersma, Marco Pannella, Joost Lagendijk, Jaromír Kohlíček, Bernd Posselt, Borut Pahor, Anna Ibrisagic, Panagiotis Beglitis, Douglas Alexander und Olli Rehn.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Daniel Marc Cohn-Bendit, Monica Frassoni, Angelika Beer, Joost Lagendijk, Raül Romeva i Rueda, Gisela Kallenbach und Sepp Kusstatscher im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Srebrenica zehn Jahre nach dem Massaker (B6-0395/2005);

— Annemie Neyts-Uyttebroeck, Jelko Kacin und István Szent-Iványi im Namen der ALDE-Fraktion zur Zukunft des Balkans zehn Jahre nach Srebrenica (B6-0397/2005);

— Hannes Swoboda, Jan Marinus Wiersma, Panagiotis Beglitis, Borut Pahor im Namen der PSE-Fraktion zum Thema: „Zehn Jahre nach Srebrenica – die Zukunft des Balkans“ (B6-0401/2005);

— Brian Crowley, Adriana Poli Bortone und Ģirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion zum 10. Jahrestag des Massakers von Srebrenica und der Zukunft des Balkan (B6-0404/2005);

Mittwoch, 6. Juli 2005

— Francis Wurtz, André Brie, Erik Meijer und Jonas Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Srebrenica — zehn Jahre nach dem Massaker (B6-0408/2005);

— Doris Pack, Elmar Brok und Anna Ibrisagic im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Thema „Zehn Jahre nach Srebrenica“ (B6-0409/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.6 des Protokolls vom 07.07.2005*.

VORSITZ: Miroslav OUZKÝ

Vizepräsident

9. **Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten** (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Georg Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion, Glyn Ford im Namen der PSE-Fraktion, István Szent-Iványi im Namen der ALDE-Fraktion, Raül Romeva i Rueda im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Erik Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion, Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion, Fernand Le Rachinel, fraktionslos, Ursula Stenzel, Alexandra Dobolyi, Ģirts Valdis Kristovskis, Philip Claeys, Manolis Mavrommatis, Libor Rouček, Aloyzas Sakalas, Douglas Alexander und Benita Ferrero-Waldner.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Raül Romeva i Rueda, Cem Özdemir, Joost Lagendijk, Angelika Beer, Claude Turmes und Helga Trüpel im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union, China und Taiwan (B6-0394/2005);

— Graham Watson, Annemie Neyts-Uyttebroeck, Cecilia Malmström und István Szent-Iványi im Namen der ALDE-Fraktion zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union, China und Taiwan (B6-0396/2005);

— Konrad Szymański im Namen der UEN-Fraktion zu den Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan (B6-0399/2005);

— Glyn Ford, Pasqualina Napoletano und Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion zur Sicherheit im Fernen Osten (B6-0400/2005);

— Georg Jarzembowski, Hartmut Nassauer und Ursula Stenzel im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union, China und Taiwan sowie zur Sicherheit im Fernen Osten (B6-0405/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.7 des Protokolls vom 07.07.2005*.

10. **Eine Welt ohne Minen** (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Eine Welt ohne Minen

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Geoffrey Van Orden im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ana Maria Gomes im Namen der PSE-Fraktion, Jelko Kacin im Namen der ALDE-Fraktion, Caroline Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Douglas Alexander.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Angelika Beer, Caroline Lucas und Raül Romeva i Rueda im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu „eine Welt ohne Minen“ (B6-0414/2005);

— Annemie Neyts-Uyttebroeck, Jelko Kacin und Philippe Morillon im Namen der ALDE-Fraktion zu einer „Welt ohne Minen“ (B6-0423/2005);

— Luisa Morgantini, Tobias Pflüger, Pedro Guerreiro, Gabriele Zimmer und Adamos Adamou im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu „eine Welt ohne Minen“ (B6-0425/2005);

— Geoffrey Van Orden und Karl von Wogau im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Antipersonenminen (B6-0427/2005);

— Ana Maria Gomes und Jan Marinus Wiersma im Namen der PSE-Fraktion zum Thema „eine Welt ohne Landminen“ (B6-0429/2005);

— Çirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion zu einer Welt ohne Landminen (B6-0440/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.8 des Protokolls vom 07.07.2005.*

(Die Sitzung wird von 17.50 Uhr bis zur Fragestunde um 18.05 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Sylvia-Yvonne KAUFMANN

Vizepräsidentin

11. **Fragestunde** (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B6-0247/2005).

Anfrage 1 (Dimitrios Papadimoulis): Marmorfries des Parthenon.

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von Dimitrios Papadimoulis und David Martin.

Anfrage 2 (Sajjad Karim): „Folter in Vertretung“.

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Sajjad Karim.

Anfrage 3 (Sarah Ludford): Umsetzung der dritten Säule zur Terrorismusbekämpfung.

Douglas Alexander (amtierender Präsident des Rates) beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Sarah Ludford.

Anfrage 4 (Jonas Sjöstedt): Urteil gegen Egitim Sen in der Türkei.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von Jonas Sjöstedt, David Martin und Åsa Westlund.

Anfrage 5 (Chris Davies): Zypern.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Chris Davies.

Anfrage 6 (Simon Coveney): Burma — Menschenrechte und Shan Zivilisten.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Mairead McGuinness (in Vertretung d. Verf.).

Mittwoch, 6. Juli 2005

Anfrage 7 (Claude Moraes): Minderheitenschutz in der EU.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von Claude Moraes, Philip Bushill-Matthews und Charles Tannock.

Anfrage 8 (Robert Evans): Bankgebühren.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von Robert Evans und Mairead McGuinness.

Anfrage 9 (Paulo Casaca): Verbreitung von Gewaltaufrufen im Libanon über öffentliche europäische Telekommunikationseinrichtungen.

Anfrage 10 (Charles Tannock): Programm des Fernsehsenders Al-Manar und fortgesetzte Verstöße gegen EU-Richtlinien.

Anfrage 11 (Frédérique Ries): Fernsehsender Al Manar.

Douglas Alexander beantwortet die Fragen sowie die Zusatzfragen von Paulo Casaca, Charles Tannock, Frédérique Ries und Ryszard Czarnecki.

Anfrage 12 ist hinfällig, da das fragestellende Mitglied nicht anwesend ist.

Anfrage 13 (James Hugh Allister): Dienststelle für externe Maßnahmen.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von James Hugh Allister und Richard Corbett.

Anfrage 14 (Willy Meyer Pleite): Erfüllung internationaler Verpflichtungen im Zusammenhang mit terroristischen Anschlägen.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Willy Meyer Pleite.

Anfrage 15 (Bill Newton Dunn): Gemeinsame Ermittlungsteams.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Bill Newton Dunn.

Anfrage 16 (David Martin): Ergebnisse des G8-Gipfels für die Institutionen der EU.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie die Zusatzfragen von David Martin und Gay Mitchell.

Anfrage 17 ist hinfällig, da das fragestellende Mitglied nicht anwesend ist.

Anfrage 18 (Philip Bushill-Matthews): Arbeitszeitrichtlinie.

Douglas Alexander beantwortet die Zusatzfrage von Erna Hennicot-Schoepges.

Anfrage 19 (Gay Mitchell): Sterbehilfe.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Gay Mitchell.

Anfrage 20 (Bernd Posselt): Lage in Togo.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Bernd Posselt.

Anfrage 21 (Panagiotis Beglitis): Beteiligung Zyperns und Maltas an den Verhandlungen der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Panagiotis Beglitis.

Anfrage 22 (Jacek Protasiewicz): Menschenrechte in Kuba.

Douglas Alexander beantwortet die Frage sowie eine Zusatzfrage von Bogusław Sonik (in Vertretung d. Verf.).

Die Anfragen 23 bis 43 werden schriftlich beantwortet.

Der Teil der Fragestunde mit Anfragen an den Rat ist geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Luigi COCILOVO

Vizepräsident

12. Antrag auf Schutz der parlamentarischen Immunität

Giovanni Claudio Fava hat am 05.07.2005 ein Schreiben an den Präsidenten gerichtet und beantragt, dass das Parlament bei den zuständigen italienischen Behörden zum Schutz seiner parlamentarischen Immunität in einem beim Gericht von Palermo anhängigen Verfahren tätig wird.

Der Antrag wurde gemäß Artikel 6 Absatz 3 GO an den JURI-Ausschuss überwiesen.

13. Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — Schengen-Besitzstand * (Aussprache)

Bericht:

1. Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweiz über die Kriterien und Regelungen zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags im Namen der Europäischen Gemeinschaft
   [13049/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0240/2004 — 2004/0200(CNS)]
2. Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über deren Assoziierung bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands im namen der Europäischen Gemeinschaft
   [13054/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0241/2004 — 2004/0199(CNS)]

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichterstatter: Timothy Kirkhope (A6-0201/2005)

Es spricht Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission).

Timothy Kirkhope erläutert den Bericht.

Es sprechen Karl von Wogau im Namen der PPE-DE-Fraktion, Andreas Schwab, Carlos Coelho und Benita Ferrero-Waldner.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.3 des Protokolls vom 07.07.2005.*

14. Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern (Aussprache)

Bericht: Die Auswirkungen der Darlehenstätigkeiten der Europäischen Gemeinschaft in den Entwicklungsländern (2004/2213(INI)) — Entwicklungsausschuss.
Berichterstatterin: Gabriele Zimmer (A6-0183/2005)

Gabriele Zimmer erläutert den Bericht.

Es spricht Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Es sprechen Nirj Deva im Namen der PPE-DE-Fraktion, Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion, Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Alessandro Battilocchio, fraktionslos, und Louis Michel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.9 des Protokolls vom 07.07.2005.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

15. Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor)

Louis Michel (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen John Bowis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Linda McAvan im Namen der PSE-Fraktion und Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion.

VORSITZ: Manuel António dos SANTOS

Vizepräsident

Es sprechen Ilda Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Chris Davies und Louis Michel.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichter Entschließungsantrag:

— Anders Wijkman und John Bowis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Guido Sacconi, Linda McAvan, Glenys Kinnock und Marie-Arlette Carlotti im Namen der PSE-Fraktion, Chris Davies und Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion, Satu Hassi, Monica Frassoni und Alain Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jonas Sjöstedt und Ilda Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Brian Crowley, Cristiana Muscardini, Ģirts Valdis Kristovskis und Inese Vaidere im Namen der UEN-Fraktion, Johannes Blokland zur Beschleunigung der Umsetzung des EU-Aktionsplans „Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor" (FLEGT) (B6-0412/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.10 des Protokolls vom 07.07.2005*.

16. Clearing und Settlement in der Europäischen Union (Aussprache)

Bericht: Clearing und Settlement in der Europäischen Union (2004/2185(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung. Berichterstatterin: Piia-Noora Kauppi (A6-0180/2005)

Es spricht Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Piia-Noora Kauppi erläutert den Bericht.

Es sprechen Astrid Lulling im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ieke van den Burg im Namen der PSE-Fraktion, Margarita Starkevičiūtė im Namen der ALDE-Fraktion, Johannes Blokland im Namen der IND/DEM-Fraktion, Benoît Hamon und Louis Michel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.11 des Protokolls vom 07.07.2005*.

17. Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt (Aussprache)

Erklärung der Kommission: Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt

Olli Rehn (Mitglied der Kommission) gibt die Erklärung ab.

Es sprechen Othmar Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion, Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion, Milan Horáček im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Hartmut Nassauer, Kinga Gál, Geoffrey Van Orden, Christopher Beazley, Jacques Toubon und Olli Rehn.

Zum Abschluss der Aussprache gemäß Artikel 103 Absatz 2 GO eingereichte Entschließungsanträge:

— Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion zum Empfang der parlamentarischen Beobachter aus Bulgarien und Rumänien (B6-0443/2005);

— Jan Marinus Wiersma, Hannes Swoboda, Pierre Moscovici und Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion zu den Fortschritten von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt (B6-0445/2005);

— Othmar Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Beobachtern aus Bulgarien und Rumänien (B6-0446/2005);

— Joost Lagendijk und Rebecca Harms im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage in Bulgarien nach den Wahlen und zu den Fortschritten von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt im Hinblick auf den nächsten Fortschrittsbericht (B6-0447/2005);

— André Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Beitrittsprozess Bulgariens und Rumäniens (B6-0448/2005).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.12 des Protokolls vom 07.07.2005*.

18. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wird festgelegt (Dokument „Tagesordnung" PE 357.481/OJJE).

19. Schluss der Sitzung

Die Sitzung wird um 23.15 Uhr geschlossen.

Julian Priestley	Alejo Vidal-Quadras Roca
Generalsekretär	*Vizepräsident*

Mittwoch, 6. Juli 2005

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Albertini, Allister, Alvaro, Andersson, Andrejevs, Andria, Andrikienė, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attard-Montalto, Aubert, Audy, Auken, Ayala Sender, Aylward, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Baco, Badia I Cutchet, Barón Crespo, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Batzeli, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beglitis, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Beňová, Berend, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlinguer, Berman, Bersani, Bielan, Birutis, Blokland, Bloom, Bobošíková, Böge, Bösch, Bonino, Bono, Bonsignore, Booth, Borghezio, Borrell Fontelles, Bourlanges, Bourzai, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Mihael Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Budreikaitė, van Buitenen, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Busquin, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Carollo, Casa, Casaca, Cashman, Caspary, Castex, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cavada, Cederschiöld, Cercas, Cesa, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Chmielewski, Christensen, Chruszcz, Cirino Pomicino, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Cornillet, Correia, Costa, Cottigny, Coûteaux, Coveney, Cramer, Crowley, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, D'Alema, Daul, Davies, de Brún, Degutis, Dehaene, De Keyser, Demetriou, De Michelis, Deprez, De Rossa, Descamps, Désir, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Didžiokas, Díez González, Dillen, Dimitrakopoulos, Dionisi, Di Pietro, Dobolyi, Dombrovskis, Doorn, Douay, Dover, Doyle, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duin, Duka-Zólyomi, Duquesne, Ebner, Ehler, Ek, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Eurlings, Jillian Evans, Jonathan Evans, Robert Evans, Fajmon, Falbr, Farage, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Ferber, Fernandes, Fernández Martín, Anne Ferreira, Elisa Ferreira, Figueiredo, Fjellner, Flasarová, Flautre, Florenz, Foglietta, Fontaine, Ford, Fotyga, Fourtou, Fraga Estévez, Frassoni, Freitas, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Pérez, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gebhardt, Gentvilas, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gibault, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Goudin, Genowefa Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, Gröner, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Gruber, Guardans Cambó, Guellec, Guerreiro, Guidoni, Gurmai, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hammerstein Mintz, Hamon, Handzlik, Hannan, Harangozó, Harbour, Harkin, Harms, Hasse Ferreira, Hassi, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedh, Hedkvist Petersen, Helmer, Henin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herczog, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Hughes, Hybášková, Ibrisagic, Ilves, in 't Veld, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jäätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Joan i Marí, Jöns, Jørgensen, Jordan Cizelj, Juknevičienė, Jelko Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Kamiński, Karas, Karatzaferis, Karim, Kasoulides, Kaufmann, Kauppi, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klaß, Klich, Klinz, Knapman, Koch, Kohlíček, Konrad, Korhola, Kósáné Kovács, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kudrycka, Kuhne, Kułakowski, Kušķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Lagendijk, Laignel, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, Langen, Langendries, Laperrouze, La Russa, Lauk, Lavarra, Lax, Lechner, Le Foll, Lehideux, Lehne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Jean-Marie Le Pen, Marine Le Pen, Fernand Le Rachinel, Letta, Lévai, Janusz Lewandowski, Liberadzki, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liese, Liotard, Lipietz, Lombardo, López-Istúriz White, Louis, Lucas, Ludford, Lulling, Lundgren, Lynne, Maaten, McAvan, McCarthy, McDonald, McGuinness, McMillan-Scott, Madeira, Malmström, Manders, Maňka, Erika Mann, Thomas Mann, Mantovani, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mastenbroek, Mathieu, Mato Adrover, Matsakis, Matsis, Matsouka, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Mikolášik, Millán Mon, Mitchell, Mölzer, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Morgantini, Morillon, Moscovici, Mote, Mulder, Musacchio, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Musumeci, Myller, Napoletano, Nassauer, Nattrass, Navarro, Newton Dunn, Annemie Neyts-Uyttebroeck, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Öger, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Ortuondo Larrea, Őry, Oviir, Paasilinna, Pack, Borut Pahor, Paleckis, Pálfi, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Parish, Patrie, Pavilionis, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Pflüger, Piecyk, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Piskorski, Pistelli, Pittella, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Poignant, Polfer, Pomés Ruiz, Portas, Posselt, Prets, Prodi, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Remek, Resetarits, Reul, Reynaud, Ribeiro e Castro, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Rudi Ubeda, Rübig, Rühle, Rutowicz, Ryan, Sacconi, Saïfi, Sakalas, Salafranca Sánchez-Neyra, Salinas García, Salvini, Samaras, Samuelsen, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Sbarbati, Schapira, Scheele, Schierhuber,

Schlyter, Schmidt, Ingo Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeber, Seeberg, Segelström, Seppänen, Siekierski, Sifunakis, Silva Peneda, Sinnott, Siwiec, Sjöstedt, Skinner, Škottová, Smith, Sommer, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Speroni, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarabella, Tarand, Thomsen, Thyssen, Titford, Titley, Toia, Tomczak, Toubon, Toussas, Trakatellis, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Tzampazi, Uca, Ulmer, Väyrynen, Vaidere, Vakalis, Valenciano Martínez-Orozco, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Ventre, Verges, Vergnaud, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Vincenzi, Virrankoski, Vlasák, Vlasto, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Watson, Henri Weber, Weiler, Weisgerber, Westlund, Whitehead, Whittaker, Wieland, Wiersma, Wijkman, Wise, von Wogau, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Wurtz, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zani, Zappalà, Zatloukal, Ždanoka, Železný, Zieleniec, Zīle, Zimmer, Zingaretti, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 6. Juli 2005

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	Z
NA (…, …, …)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (…, …, …)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen ***

Empfehlung: Enrique BARÓN CRESPO (A6-0218/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung		+	

2. Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Entschließungsantrag: B6-0392/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Entschließungsantrag B6-0392/2005 des ENVI-Ausschusses					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

3. Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II

Empfehlung für die zweite Lesung: Michel ROCARD (A6-0207/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Ablehnung des Gemeinsamen Standpunkts	62= 65= 71=	IND/DEM, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL	NA	+	648, 14, 18 **Gemeinsamer Standpunkt abgelehnt, Rechtsakt nicht angenommen**

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE, ALDE, IND/DEM, Verts/ALE, GUE/NGL: Änd. 62, 65 und 71

4. Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I

Bericht: Johannes BLOKLAND (A6-0169/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Block 1 — Kompromisspaket	1-4 9-10 12 15-16 25-52	***Ausschuss PPE-DE, PSE, ALDE, GUE/NGL, Verts/ALE, IND/DEM***		+	
Block 2 — Änderungsanträge des Ausschusses	5-8 11 13-14 17-24	***Ausschuss***		↓	
Anhang 1 Punkt 7a	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
Erw. 9	53	PPE-DE IND/DEM	NA	+	554, 82, 16
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 53

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ALDE: Anhang 1 Punkt 7a

5. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen

Zwischenbericht: Konstantinos HATZIDAKIS (A6-0177/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
vor § 1	28	GUE/NGL	getr.		
			1/NA	-	113, 535, 5
			2/NA	-	65, 587, 10
nach § 1	42	PPE-DE		+	
	43	PPE-DE		+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
nach § 2	29	GUE/NGL	NA	-	231, 416, 14
	51	BEREND u.a.		-	
nach § 3	35	PSE		+	
	56	GUTIERREZ-CORTINES u.a.	NA	-	142, 519, 8
§ 4	9	ALDE		-	
nach § 4	14	Verts/ALE		-	
	30	GUE/NGL		↓	
	31	GUE/NGL	NA	-	72, 579, 22
	41	Verts/ALE		-	
nach § 5	15	Verts/ALE		↓	
§ 7	16	Verts/ALE	NA	-	130, 530, 9
	44	PPE-DE		+	
nach § 7	17	Verts/ALE	NA	-	160, 500, 9
§ 8	60	IND/DEM		-	
	57	GALEOTE QUECEDO u.a.	NA	+	443, 210, 16
§ 9	18	Verts/ALE	NA	-	282, 366, 26
	59	Verts/ALE GUE/NGL	NA	-	312, 333, 28
§ 10	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	393, 235, 33
nach § 11	19	Verts/ALE		-	
nach § 12	10	ALDE		+	
	36	PSE		-	
	37	PSE		-	
§ 13	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 14	1	IND/DEM		-	
§ 15	58	PPE-DE		+	
	§	***ursprünglicher Text***		↓	
nach § 15	45	PPE-DE		↓	
§ 16	40	PSE	EA	+	522, 111, 40
§ 18	2	IND/DEM	NA	-	125, 532, 11
nach § 20	20	Verts/ALE		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 22	46	PPE-DE		-	
§ 23	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 23	21	Verts/ALE		-	
§ 27	8	UEN	NA	-	131, 479, 53
§ 30	11	ALDE	EA	+	341, 306, 15
§ 31	§	***ursprünglicher Text***	ges./ EA	+	406, 236, 20
§ 32	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1/NA	+	537, 94, 19
			2/NA	+	585, 55, 20
nach § 34	22	Verts/ALE		-	
§ 35	61	PSE		-	
	62	PSE	EA	+	367, 287, 13
nach § 35	23	Verts/ALE		-	
§ 36	3	IND/DEM		-	
	27	Verts/ALE		+	***mündlich geändert***
	53	Harangozó u.a.		↓	
	52	Berend u.a.		↓	
	§	***ursprünglicher Text***		↓	
nach § 36	24	Verts/ALE	EA	+	350, 305, 4
§ 37	25	Verts/ALE	NA	-	274, 385, 9
	6= 48=	UEN Staniszewska u.a.	NA	-	134, 486, 17
nach § 37	49	Staniszewska u.a.	NA	-	123, 534, 16
§ 38	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2/NA	+	560, 99, 12
nach § 38	34	GUE/NGL	NA	-	134, 543, 11
§ 41	38	PSE	EA	+	416, 219, 41
§ 43	32	GUE/NGL	getr.		
			1/NA	-	172, 486, 9
			2/NA	-	122, 535, 7

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 44	33	GUE/NGL	NA	-	97, 574, 6
	47= 54=	Olbrycht u.a. Harangozó u.a.		-	
	5	UEN	NA	-	188, 479, 7
	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 45	39	PSE		+	**mündlich geändert**
§ 46	4	IND/DEM		-	
	7	UEN	NA	-	122, 493, 52
	55	Falbr u.a.		-	
nach § 46	26	Verts/ALE		-	
§ 47	50	Prets u.a.		-	
nach Bezugsvermerk 2	12	Verts/ALE		-	
	13	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	574, 45, 44

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 15, 16, 17, 18 und 25
PPE-DE: Änd. 56, 57 und Schlussabstimmung
UEN: Änd. 5, 6, 7 und 8
GUE/NGL: Änd. 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 49 und 59 und Ziffer 32 1. und 2. Teil, Ziffer 38 2. Teil
IND/DEM: Änd. 2

Anträge auf getrennte Abstimmung

Verts/ALE

§ 13
Teil 1: Text ohne die Worte „und ihre Komponenten“
Teil 2: diese Worte

§ 23
Teil 1: bis „umgesetzt wird“
Teil 2: Rest

PPE-DE

§ 10
Teil 1: bis „Ausführung der Programme“
Teil 2: Rest

§ 44
Teil 1: bis „gezeigt haben (Artikel 93)“
Teil 2: Rest

GUE/NGL

Änd. 28
Teil 1: bis „Ungleichheiten zu verringern“
Teil 2: Rest

Änd. 32
Teil 1: bis „nach unten ab“
Teil 2: Rest

§ 32
Teil 1: Text ohne die Worte „einschließlich des Kohäsionsfonds“
Teil 2: diese Worte

§ 38
Teil 1: Text ohne das Wort „erheblichen“
Teil 2: dieses Wort

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 31

Sonstige

Der Berichterstatter hat folgenden mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 27 (§ 36) vorgeschlagen:

36. unterstützt nachdrücklich alle Anreize zur Mobilisierung von privatwirtschaftlichem Kapital und zur Förderung öffentlich-privater Partnerschaften im neuen Programmplanungszeitraum (Artikel 50 Buchstabe d und Artikel 54); vertritt die Ansicht, dass die Berechnung des Kofinanzierungssatzes der Gemeinschaft als Anteil lediglich der bescheinigten öffentlichen Ausgaben einen wichtigen Vorschlag zur Vereinfachung dieser Verordnung darstellt und die Anwendung des Zusätzlichkeitsprinzips besser gewährleistet***, ungeachtet dessen, ob die öffentlichen Ausgaben des Kofinanzierungssatzes des Mitgliedstaats zum Teil durch Privatkapital innerhalb des Programms ersetzt werden könnten***; fordert gleichzeitig, dass die Flexibilität durch die Berechnung des Kofinanzierungssatzes für jede Priorität und nicht für jede Maßnahme erhalten bleibt (Artikel 51 und 76); betont jedoch, dass die Berechnung des Kofinanzierungssatzes nicht in einer Art und Weise erfolgen sollte, die zu einer Beeinträchtigung der Teilnahme von NRO und anderen nicht auf Gewinn ausgerichteten Organisationen an den Aktivitäten der Strukturfonds führt;

Der Berichterstatter hat einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 39 vorgeschlagen, wonach der Ausdruck „Zugang zu Mitteln des EFRE“ durch „Zugang zu Fonds“ ersetzt werden soll.

6. Kohäsionsfonds

Zwischenbericht: Alfonso ANDRIA (A6-0178/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 1 Unterabsatz 3	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	494, 57, 12
§ 1 Unterabsatz 5	8	Verts/ALE		-	
	3	GUE/NGL		-	
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
§ 1 Unterabsatz 11	§	***ursprünglicher Text***	ges./ EA	+	373, 236, 44
§ 1 nach Unterabsatz 14	1= 12= 14=	UEN PPE-DE Harangozó u.a.	NA	-	289, 347, 24

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 1 Unterabsatz 18	4	GUE/NGL	div		
			1/NA	-	108, 538, 15
			2/NA	-	65, 582, 9
§ 1 nach Unterabsatz 19	5	GUE/NGL	NA	-	59, 607, 9
§ 1 nach Unterabsatz 20	9	Verts/ALE		-	
	11	Verts/ALE		-	
§ 1 Unterabsatz 24	10	Verts/ALE		-	
	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 1 Unterabsatz 29	6	GUE/NGL	NA	-	121, 535, 13
	2= 13= 15=	UEN Olbrycht u.a. Harangozó u.a.	NA	-	181, 476, 8
§ 1 nach Unterabsatz 29	7	GUE/NGL	NA	-	41, 611, 14
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	530, 45, 47

Anträge auf namentliche Abstimmung

UEN: Änd. 1 und 2
PPE-DE: §1 Unterabsatz 3 und Schlussabstimmung
GUE/NGL: Änd. 4, 5, 6, 7

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE; § 1 Unterabsatz 11
Verts/ALE: § 1 Unterabsatz 5

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 1 Unterabsatz 24
Teil 1: bis „führen kann“
Teil 2: Rest

Verts/ALE

Änd. 4
Teil 1: bis „der Union für“
Teil 2: Rest

Mittwoch, 6. Juli 2005

7. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I

Bericht: Giovanni Claudio FAVA (A6-0184/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — Abstimmung en bloc	1-5 7-10 14 16-17 19-22 24-26 29 33-35 38-39 42-48 51 53 55-56 61 65-69 71 74-78 80 83-85 87-92 96-97 103-109	***Ausschuss***		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	6	***Ausschuss***	ges./ EA	+	376, 271, 9
	11	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	-	
	13	***Ausschuss***	ges.	-	
	15	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	383, 264, 9
	18	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	23	***Ausschuss***	ges.	-	
	27	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	28	***Ausschuss***	ges.	+	
	30	***Ausschuss***	ges.	+	
	31	***Ausschuss***	ges.	+	
	37	***Ausschuss***	ges.	+	
	40	***Ausschuss***	ges.	+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
	41	***Ausschuss***	ges.	-	
	49	***Ausschuss***	ges.	+	
	50	***Ausschuss***	ges.	-	
	52	***Ausschuss***	ges.	+	
	54	***Ausschuss***	ges.	-	
	58	***Ausschuss***	ges.	+	
	59	***Ausschuss***	ges.	+	
	62	***Ausschuss***	ges.	-	
	63	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	64	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	70	***Ausschuss***	ges.	+	
	72	***Ausschuss***	ges.	+	
	73	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	79	***Ausschuss***	ges.	+	
	81	***Ausschuss***	ges.	+	
	93	***Ausschuss***	ges./ EA	+	368, 256, 31
	94	***Ausschuss***	ges.	+	
	95	***Ausschuss***	ges.	+	
	98	***Ausschuss***	ges.	+	
	99	***Ausschuss***	ges.	+	
	100	***Ausschuss***	ges.	-	
	101	***Ausschuss***	ges.	+	
Artikel 4 Absatz 3	117	Verts/ALE		+	
	32	***Ausschuss***		↓	
	122	Wojchiechowski u.a.		-	
Artikel 4 Absatz 6	36	***Ausschuss***		+	
	118	Verts/ALE	getr.		
			1	+	
			2	+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a	57	***Ausschuss***		-	
	112/rev	PSE		+	
Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c	119	Verts/ALE		-	
	60	***Ausschuss***		+	
Artikel 6 Absatz 1 nach Buchstabe d	120	Verts/ALE		-	
Artikel 7 Buchstabe a	110= 123= 124= 126=	UEN Olbrycht u.a. Berend u.a.Harangozó u.a.	NA	-	261, 385, 21
Artikel 7 Buchstabe d	111	UEN	NA	-	98, 539, 18
	82	***Ausschuss***		+	
	125	HARANGOZÓ u.a.		↓	
Artikel 9 Abs. 2 und 3	86	***Ausschuss***	getr.		
			1	-	
			2	↓	
	113/rev	PSE		+	
Artikel 12 vor Absatz 1	116	PPE-DE		+	
Artikel 14 Absatz 1 nach Absatz 2	102	***Ausschuss***		+	
	121	Verts/ALE		-	
Erw. 10	114	PPE-DE		-	
	12	***Ausschuss***		+	
Nach Erw. 10	115	PPE-DE		+	***siehe „Sonstige“***
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	+	620, 40, 15
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	605, 37, 13

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: geänderter Vorschlag + Schlussabstimmung
UEN: Änd. 110, 111

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 6, 13, 23, 31, 37, 41, 50, 54, 62, 79, 93, 94, 95, 98, 99, 100, 101
Verts/ALE: Änd. 70
ALDE: Änd. 28, 41, 54, 58, 59, 72
GUE/NGL: Änd. 40, 52, 63
PSE: Änd. 13, 23, 30, 49, 50, 54, 62, 81

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE, GUE/NGL, PSE

Änd. 11
Teil 1: bis „Absatz 2 des Vertrages“
Teil 2: Rest

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE

Änd. 18
Teil 1: bis „gefördert werden“
Teil 2: Rest

Verts/ALE

Änd. 63

Teil 1: bis „zu kleineren Inseln“
Teil 2: Rest

Änd. 73
Teil 1: Text ohne die Worte „und Aufbau und Entwicklung von Meeresautobahnen“
Teil 2: diese Worte

Änd. 118
Teil 1: bis „Umwelt“
Teil 2: Rest

ALDE, PSE

Änd. 15
Teil 1: bis „Entwicklung erhalten“
Teil 2: Rest

ALDE

Änd. 64
Teil 1: Text ohne die Worte „durch die Schaffung von Infrastrukturen in den entlegenen Regionen“
Teil 2: diese Worte

Änd. 86
Teil 1: Text ohne Absatz 5 b
Teil 2: dieser Absatz

GUE/NGL

Änd. 27
Teil 1: bis „Absatz 2 des Vertrages“
Teil 2: Rest

Sonstige

In Änderungsantrag 115 muss es statt „Beitrittsländer neue Mitgliedstaaten“ heißen.

8. Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I

Bericht: Jan OLBRYCHT (A6-0206/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2 4-15 18-23 25-30 32 35-38 40-41	***Ausschuss***		+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	24	***Ausschuss***	ges.	+	
	31	***Ausschuss***	ges.	+	
	33	***Ausschuss***	ges.	+	
	34	***Ausschuss***	ges.	+	
	39	***Ausschuss***	ges.	+	
Artikel 1 Abs. 3	43	Verts/ALE	NA	-	295, 358, 8
	16	***Ausschuss***		+	
Artikel 1 nach Abs. 3	44	Verts/ALE	NA	+	376, 273, 19
	17	***Ausschuss***		↓	
Erw. 5	42	Verts/ALE		+	
	3	***Ausschuss***		↓	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	622, 31, 15

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: 24, 31, 33, 34, 39

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 43, 44 und Schlussabstimmung

9. Europäischer Sozialfonds ***I

Bericht: José Albino SILVA PENEDA (A6-0216/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2 4-6 8-11 14-15 17 19-21 23 25-32 34-42 44 46-49 51-53 55-56 58 60-74 76-81 83	***Ausschuss***		+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	12	***Ausschuss***	ges./ EA	+	326, 323, 7
	22	***Ausschuss***	ges./ EA	-	293, 328, 10
	43	***Ausschuss***	ges.	+	
	45	***Ausschuss***	ges./ EA	+	373, 270, 4
	50	***Ausschuss***	ges.	+	
	54	***Ausschuss***	ges.	+	
	57	***Ausschuss***	ges.	+	
	75	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2/EA	-	306, 328, 19
	82	***Ausschuss***	ges.	+	
Artikel 2 Absatz 1, nach Absatz 1	87	ALDE		+	
	18	***Ausschuss***		↓	
Artikel 3 Abs.1 Buchstabe a Ziffer ii	97	GUE/NGL		-	
	24	***Ausschuss***		+	
	93	PPE-DE		+	
Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer i	33	***Ausschuss***		+	
	90	PPE-DE		↓	
Artikel 3 Absatz 1 nach Buchstabe d	88	PPE-DE		+	
	91	PPE-DE		-	
Artikel 3 Abs. 2 Einleitung	89	PPE-DE		+	
Artikel 5 Abs. 5	99	Howitt u.a.		-	
	59	***Ausschuss***		-	
Artikel 11 Abs. 1	92	PPE-DE		+	
Erw. 3	94	GUE/NGL		-	
	3	***Ausschuss***		+	
Erw. 4	95	GUE/NGL		-	
	7	***Ausschuss***		+	
Nach Erw. 4	86	Verts/ALE		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Erw. 7	96	GUE/NGL		-	
	13	***Ausschuss***		-	
	84	PSE		+	
Erw. 9	16	***Ausschuss***		+	
	85	Verts/ALE		-	
Nach Erw. 11	98	Mikolášik u.a.	EA	-	121, 515, 12
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 12, 22, 45, 54, 57
GUE/NGL: Änd. 43, 50, 82

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 75
Teil 1: Text ohne die Worte „— insbesondere die Roma —“
Teil 2: diese Worte

10. Europäischer Fischereifonds *

Bericht: David CASA (A6-0217/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Vorschlag für eine Verordnung					
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — Abstimmung en bloc	1 3-6 8 10 13-14 16 19-21 24-29 31-33 39-40 42-43 48-49 54-58 64-66 68-69 74-81 84 87-91 93-109 111-123 125 127-131 133 135-139 141-142 144-161	***Ausschuss***		+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	15	***Ausschuss***	ges.	+	
	22	***Ausschuss***	ges.	+	
	45	***Ausschuss***	ges.	+	
	46+47	***Ausschuss***	getr.		**fusionierte Änderungs-anträge**
			1	+	
			2	+	
	67	***Ausschuss***	ges.	+	
	132	***Ausschuss***	ges.	+	
Änderungsanträge des Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	7 9 11-12 17-18 34 37-38 41 44 50 52 59-63 70-73 82 85-86 92 110 124 126 143	***Ausschuss***	ges.	+	
Artikel 6 Abs. 4	168	Verts/ALE	NA	-	121, 530, 9
	23	***Ausschuss***	EA	+	532, 89, 21
Artikel 8 Abs. 3	162	ALDE	EA	-	226, 405, 13
Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe c	30	***Ausschuss***		+	
	163	ALDE		-	
Artikel 20 Abs. 1	171	Verts/ALE	NA	-	253, 395, 7
Artikel 23 Buchstabe a nach Spiegelstrich 2	169	Verts/ALE		-	
Artikel 23 Buchstabe a nach Spiegelstrich 5	35	***Ausschuss***		+	
	172	GUE/NGL	NA	-	113, 534, 5
Artikel 24 Abs. 1	164	ALDE		-	
	36	***Ausschuss***		+	
Artikel 25 Absatz 1 nach Absatz 2	173	GUE/NGL	NA	-	146, 504, 13
Artikel 36 Buchstabe c	165	ALDE		-	
Artikel 47 Abs. 1	170	Verts/ALE		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Artikel 65 nach Abs. 2	166	ALDE		-	
Artikel 69 nach Abs. 3	167	ALDE		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	+	481, 118, 63
Entwurf einer legislativen Entschließung					
nach § 1	174	GUE/NGL	NA	-	91, 557, 12
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	524, 89, 50

Da die Änderungsanträge 2, 51, 53, 83, 134 und 140 nicht alle Sprachfassungen betreffen, wurde nicht darüber abgestimmt (Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d der Geschäftsordnung).

Anträge auf namentliche Abstimmung

PSE: geänderter Vorschlag und Schlussabstimmung
GUE/NGL: Änd. 172, 173, 174
Verts/ALE: Änd. 168 und 171

Anträge auf gesonderte Abstimmung

GUE/NGL: Änd. 15, 22, 132
Verts/ALE: Änd. 7, 9, 11, 12, 17, 18, 34, 37, 38, 41, 44, 46, 50, 52, 59, 60, 61, 62, 63, 70, 71, 72, 73, 82, 85, 86, 92, 110, 124, 126 und 143: Abstimmungen en bloc
UEN: Änd. 15, 22, 45 und 67

Anträge auf getrennte Abstimmung

Verts/ALE

Änd. 46 und 47 (fusioniert)
Teil 1: bis „verbessern"
Teil 2: Rest

11. Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I

Bericht: Angelika NIEBLER (A6-0176/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-6 8-9 11 14-16 18-33 35 37 39 41-43 45 48-52 54 56-60 62-68 74-75 78-80 82 85-87 89-93	***Ausschuss***		+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses — gesonderte Abstimmungen	12	***Ausschuss***	ges./ EA	+	345, 280, 12
	13	***Ausschuss***	ges.	+	
	38	***Ausschuss***	ges.	+	
	40	***Ausschuss***	ges.	+	
	46	***Ausschuss***	NA	-	110, 518, 16
	53	***Ausschuss***	ges.	+	
	55	***Ausschuss***	ges.	+	
	61	***Ausschuss***	ges.	+	
	69+70	***Ausschuss***	ges.	+	**fusionierte Änderungsanträge**
	71	***Ausschuss***	ges.	+	
	72	***Ausschuss***	ges.	+	
	76	***Ausschuss***	ges./ EA	+	334, 287, 19
	77	***Ausschuss***	ges.	+	
	81	***Ausschuss***	ges.	+	
	83	***Ausschuss***	ges.	+	
	88	***Ausschuss***	ges.	+	
Artikel 3 Abs. 1	34	***Ausschuss***		+	
	95	IND/DEM		↓	
Nach Artikel 3	97	IND/DEM		-	
	36	***Ausschuss***		+	
Artikel 6 Abs. 2	108	PPE-DE		+	
Artikel 8 Abs.1 Buchstaben j und k	99	Verts/ALE	NA	-	100, 542, 11
	47	***Ausschuss***		+	
Artikel 22 Absatz 4 Spiegelstrich 2	73	***Ausschuss***	EA	+	325, 286, 17
	98	Verts/ALE		↓	
Artikel 27	102	PSE	EA	+	342, 285, 5
Nach Artikel 28	84	***Ausschuss***		+	
	109	PPE-DE		↓	
Artikel 31	103	PPE-DE		+	
Artikel 32	104	PPE-DE		+	
Artikel 33 Abs. 2	105	PPE-DE		+	
	106	PPE-DE		+	
Nach Erw. 2	100	ALDE		+	
Erw. 4	94	IND/DEM		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Nach Erw. 9	101	PSE		+	
	10	***Ausschuss***		↓	
Erw. 16	17	***Ausschuss***		+	
	96	IND/DEM		↓	
Nach Erw. 30	107	PPE-DE		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				**+**	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Die Änderungsanträge 7 und 110 bis 113 wurden annulliert.

Da Änderungantrag 44 rein sprachlicher Natur ist, wurde er nicht zur Abstimmung gestellt (Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d der Geschäftsordnung).

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 46 und 99

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 12, 13, 46, 70
ALDE: Änd. 46
GUE/NGL: Änd. 71
UEN: Änd. 36, 38, 40, 44 [sprachlich], 46, 53, 55, 61, 69, 70, 71, 72, 73, 76, 77, 81, 83, 84 und 88

12. Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I

Bericht: Diana WALLIS (A6-0211/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Artikel 26 und 27	§	***ursprünglicher Text***		+	**mündlich geändert**
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-6 8 12-23 25 28-29 31-32 34-47 49-53	***Ausschuss***		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	11	***Ausschuss***	ges.	+	
	26	***Ausschuss***	getr.		
			1/NA	+	612, 14, 9
			2/NA	+	547, 64, 8
			3/NA	+	486, 128, 9
	33	***Ausschuss***	ges.	+	
	54	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2	+	
	10	***Ausschuss***	ges.	+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Artikel 1 nach Abs. 2	55	PPE-DE	EA	-	247, 366, 22
	24	***Ausschuss***	getr.		
			1/NA	+	605, 14, 6
			2/NA	+	511, 107, 8
			3/NA	+	477, 141, 15
Artikel 4	27	***Ausschuss***	EA	+	368, 253, 7
	58	PSE, ALDE		↓	
Artikel 6	57	ALDE, PPE-DE, Verts/ALE, PSE		+	
	30	***Ausschuss***		↓	
Erw. 10	7	***Ausschuss***		-	
Erw. 12	56	ALDE, PPE-DE, Verts/ALE, PSE		+	
	9	***Ausschuss***		↓	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				**+**	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Änderungsantrag 48 betrifft nicht alle Sprachfassungen und wurde daher nicht zur Abstimmung gestellt (Artikel 151 Absatz 1 Buchstabe d der Geschäftsordnung).

Sonstige

Die Berichterstatterin, Diana Wallis, hat einen mündlichen Änderungsantrag vorgeschlagen, wonach die Daten in Artikel 26 (30. Juni 2004) und Artikel 27 (1. Januar 2005) gestrichen werden sollen.

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE, PSE, Verts/ALE

Änd. 24
Teil 1: bis „entgegenstehen, oder“
Teil 2: bis „geleistet werden soll“
Teil 3: Rest

PPE-DE, PSE

Änd. 26
Teil 1: Absatz 1
Teil 2: Absätze 2 und 3
Teil 3: Absatz 3a

ALDE

Änd. 54
Teil 1: bis „wünschenswert“
Teil 2: Rest (wenn der 2. Teil abgelehnt wird, wird Änderungsantrag 10 hinfällig)

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 24, 26
Verts/ALE: Änd. 24

Anträge auf gesonderte Abstimmung

GUE/NGL: Änd. 11 und 33
Verts/ALE: Änd. 11 und 33

13. UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *

Bericht: Johannes BLOKLAND (A6-0170/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

14. Haushaltskonzertierung 2006

Bericht: Giovanni PITTELLA (A6-0223/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 6	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 9	1	UEN		-	
§ 10	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	599, 33, 7
§ 12	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	544, 76, 14
§ 14	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	586, 22, 17
§ 15	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	610, 17, 6
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				**+**	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Ziffern 10, 12, 14, 15

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 6
Teil 1: Text ohne die Worte „stellt die Angemessenheit … in Frage;"
Teil 2: diese Worte

15. Frauen in der Türkei

Bericht: Emine BOZKURT (A6-0175/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
nach § 2	1	Verts/ALE		+	
§ 4	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 5	7	UEN		-	
§ 18	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 28	3	ALDE	getr.		
			1	+	
			2	+	
			3/EA	+	339, 272, 7
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	↓	
Erw. A	4	PPE-DE		+	
Erw. F	6	PSE		+	
nach Erw. H	2	Verts/ALE		+	
Erw. S	5	PPE-DE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	573, 19, 32

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Ziffern 18, 28

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

§ 4
Teil 1: bis „als Straftat;"
Teil 2: Rest

Änd. 3
Teil 1: bis „erzielen"
Teil 2: die Worte „auch durch positive Maßnahmen"
Teil 3: die Worte „wie Quoten"

Anträge auf namentliche Abstimmung

PSE: Schlussabstimmung

16. Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement

Bericht: Giorgos DIMITRAKOPOULOS (A6-0198/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 1	22	GUE/NGL		-	
	4	Verts/ALE	getr.		***mündlich geändert***
			1	+	
			2/EA	+	312, 275, 20
nach § 1	6	Verts/ALE	NA	-	249, 328, 28
	7	Verts/ALE	NA	-	249, 322, 22
nach § 3	12	PSE	NA	+	562, 14, 38
nach § 4	19	GUE/NGL		+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 5	23	GUE/NGL		-	
§ 6	27	PPE-DE		+	
nach § 11	1	IND/DEM	NA	-	107, 497, 22
§ 12 nach Buchstabe b	24	GUE/NGL		-	
nach § 13	29	IND/DEM	NA	-	25, 569, 25
§ 16	25	GUE/NGL	EA	-	259, 339, 12
§ 17	§	***ursprünglicher Text***	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 20	5	Verts/ALE		+	
	28	PPE-DE		↓	
§ 30	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
nach § 31	13	PSE	NA	+	565, 20, 36
§ 36	14/rev	PSE		+	
§ 37	16S	Verts/ALE		-	
nach § 42	15	Verts/ALE	NA	-	260, 323, 34
Erw. A	18	GUE/NGL		-	
	8	UEN		-	
	2	Verts/ALE	NA	-	241, 330, 12
	10	PSE	NA	-	257, 331, 19
nach Erw. B	§			+	***mündlich geändert***
Erw. C	17S	Verts/ALE		-	
	3	Verts/ALE	NA	+	332, 267, 40
	20	GUE/NGL		-	
nach Erw. C	11	PSE	NA	-	220, 381, 14
Erw. G	21	GUE/NGL		-	
nach Erw. J	9	UEN	EA	+	332, 224, 63
Erw. M	26	PPE-DE		+	
vote: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	345, 109, 167

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung
PSE: Änd. 10, 11, 12 und 13
Verts/ALE: Änd. 2, 3, 6, 7, 10, 15
IND/DEM: Änd. 1 und 29

Mittwoch, 6. Juli 2005

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 4

Teil 1: Text mit Ausnahme der Worte „Beginn der Invasion“
Teil 2: diese Worte

Verts/ALE

§ 17
Teil 1: Text mit Ausnahme der Worte „in der Vergangenheit“
Teil 2: diese Worte

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: § 30

Sonstige

M. Der Berichterstatter, Giorgos Dimitrakopoulos, hat folgende mündliche Änderungsanträge vorgeschlagen:

— zu Änderungsantrag 4, wonach „***über 100 000***“ durch „***Tausende***“ ersetzt werden soll und „***US-Soldaten***“ durch „***ausländische***“ ersetzt werden soll;

— zu Erwägung Ba (neu):

Ba. in der Erwägung, dass der Krieg im Irak, seine verschiedenen Aspekte und seine Folgen weiterhin ein sensibles Thema für die öffentliche Meinung und die Regierungen in Europa und den Vereinigten Staaten sind,

17. Weltweite Aktion gegen Armut: „Make Poverty History“

Entschließungsanträge: B6-0398/2005, B6-0402/2005, B6-0403/2005, B6-0406/2005, B6-0407/2005 und B6-0410/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC B6-0398/2005 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL, UEN)					
nach § 2	2	Verts/ALE		+	***mündlich geändert***
nach § 9	9	GUE/NGL		+	
	10	GUE/NGL		+	
nach § 15	3	Verts/ALE	NA	-	237, 311, 8
	4	Verts/ALE	NA	-	257, 291, 5
nach § 16	5	Verts/ALE		+	
nach § 18	8	ALDE		+	
§ 19	§	***ursprünglicher Text***	ges./ EA	+	309, 222, 4
nach § 20	6	Verts/ALE		-	
nach § 22	12	UEN		-	
§ 25	§	***ursprünglicher Text***	ges.	+	
nach § 25	7	Verts/ALE	NA	-	99, 447, 16
§ 26	11	GUE/NGL		-	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
Erw. A	§	***ursprünglicher Text***		+	***mündlich geändert***
nach Erwägung A	1	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0398/2005		PPE-DE		↓	
B6-0402/2005		UEN		↓	
B6-0403/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0406/2005		ALDE		↓	
B6-0407/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0410/2005		PSE		↓	

Sonstige

Die PSE-Fraktion hat die folgenden mündlichen Änderungsanträge vorgeschlagen:

Änd. 2

2a. ***nimmt*** die Schlussfolgerungen des Millenniums-Berichts zur Prüfung der Ökosysteme ***zur Kenntnis***, worin festgestellt wird, dass die weitere Zerstörung der weltweiten Ökosysteme die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele behindern wird;

Erw. A

A. in der Erwägung, dass mehr als eine Milliarde Menschen von extremer Armut betroffen sind und dass in den Ländern Afrikas südlich der Sahara ***mehr als*** 300 Millionen Menschen in absoluter Armut leben und jedes Jahr Millionen von Menschen sterben müssen, weil es an Gesundheitsfürsorge, saubererem Wasser, einer menschenwürdigen Unterkunft und einer angemessenen Ernährung fehlt,

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 19
Verts/ALE: § 25

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 3, 4 und 7

Mittwoch, 6. Juli 2005

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Empfehlung Rocard A6-0207/2005
Änderungsanträge 62, 65, 71

Ja-Stimmen: 648

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bourlanges, Bowles, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Savi, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Louis, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mölzer, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fjellner, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt,

Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, La Russa, Libicki, Muscardini, Pirilli, Roszkowski

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, van Buitenen, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 14

ALDE: Ludford, Newton Dunn

IND/DEM: Lundgren

PPE-DE: Roithová

PSE: Fernandes

UEN: Aylward, Crowley, Didžiokas, Krasts, Ó Neachtain, Pavilionis, Ryan, Szymański, Zīle

Enthaltungen: 18

ALDE: Birutis, Bonino, Busk, Duff, Duquesne, Jensen, Lax, Pannella, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Takkula, Toia

PPE-DE: Březina, Cabrnoch, Fajmon, Jordan Cizelj

UEN: Vaidere

2. Bericht Blokland A6-0169/2005
Änderungsantrag 53

Ja-Stimmen: 554

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Polfer, Prodi, Resetarits, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: de Brún

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Speroni, Tomczak, de Villiers, Železný

Mittwoch, 6. Juli 2005

NI: Allister, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Szejna, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Camre, Didžiokas, Fotyga, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Pavilionis, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: Cramer, Flautre, Lichtenberger, Lipietz, Turmes

Nein-Stimmen: 82

ALDE: Chiesa, Deprez, in 't Veld, Ries

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Martin Hans-Peter

PSE: Siwiec, Tabajdi, Valenciano Martínez-Orozco

UEN: Angelilli, Berlato, Foglietta, Krasts, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 16

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Baco, Battilocchio, Kozlík

UEN: Bielan, Janowski

Verts/ALE: van Buitenen

3. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsanträge 28, 1

Ja-Stimmen: 113

ALDE: Cavada, Davies, Ek, Guardans Cambó

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Železný

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Rutowicz

PPE-DE: Březina, Cabrnoch, Díaz de Mera García Consuegra, Gaľa, Pálfi, Schmitt Ingo

PSE: Dobolyi, Valenciano Martínez-Orozco

UEN: Aylward, Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Nein-Stimmen: 535

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 6. Juli 2005

GUE/NGL: Meijer, Sjöstedt

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 5

ALDE: Chiesa

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Martin Hans-Peter, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

4. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsanträge 28, 2

Ja-Stimmen: 65

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Baco, Bobošíková, Rutowicz

PPE-DE: Březina, Roithová

UEN: Aylward, Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Onesta, Turmes

Nein-Stimmen: 587

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Sjöstedt

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 10

ALDE: Ek

GUE/NGL: Meijer

IND/DEM: Borghezio

NI: Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Kozlík, Rivera

PSE: Estrela, McAvan

Verts/ALE: van Buitenen

5. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 29

Ja-Stimmen: 231

ALDE: Di Pietro, Harkin, Jäätteenmäki, Letta, Ludford

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Karatzaferis

NI: Battilocchio, Belohorská, Rutowicz

PPE-DE: Brejc, Pálfi

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Kamiński, Zīle

Verts/ALE: Schlyter

Nein-Stimmen: 416

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ransdorf

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Helmer, Martin Hans-Peter, Masiel, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Goebbels, Golik

UEN: Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 14

IND/DEM: Bonde

NI: Baco, Czarnecki Marek Aleksander, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli

Verts/ALE: van Buitenen, Lucas

6. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 56

Ja-Stimmen: 142

ALDE: Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Karatzaferis

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Ayuso González, del Castillo Vera, Cederschiöld, Coelho, Díaz de Mera García Consuegra, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Graça Moura, de Grandes Pascual, Gutiérrez-Cortines, Herranz García, Herrero-Tejedor, Iturgaiz Angulo, López-Istúriz White, Martens, Mato Adrover, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Montoro Romero, Pinheiro, Purvis, Queiró, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Silva Peneda, Stevenson, Vidal-Quadras Roca

PSE: Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Corbett, Correia, Díez González, Estrela, Evans Robert, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gill, Gomes, Gröner, Gruber, Hasse Ferreira, Honeyball, Hughes, Kinnock, Lavarra, Le Foll, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Pahor, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Whitehead, Wynn, Yañez-Barnuevo García

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 519

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Florenz, Fontaine, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mitchell, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roithová, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Carlotti, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fruteau, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Howitt, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Maňka, Mastenbroek, Matsouka, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Santoro, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Enthaltungen: 8

NI: Baco, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mote, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

7. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 31

Ja-Stimmen: 72

ALDE: Degutis, Geremek, Guardans Cambó

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Grabowski, Karatzaferis, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková

PPE-DE: Dimitrakopoulos, Glattfelder, Kratsa-Tsagaropoulou, Mavrommatis, Silva Peneda, Trakatellis

PSE: Arnaoutakis, Batzeli, Beglitis, Bozkurt, Lambrinidis, Masip Hidalgo, Matsouka, Sifunakis, Tzampazi, Whitehead, Xenogiannakopoulou

UEN: Aylward, Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański

Nein-Stimmen: 579

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Goudin, Knapman, Krupa, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Helmer, Masiel, Mote, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry,

Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Kamiński, Libicki, Muscardini, Pirilli, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 22

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Seppänen

IND/DEM: Coûteaux, Louis

NI: Baco, Czarnecki Marek Aleksander, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PSE: Castex

Verts/ALE: van Buitenen, de Groen-Kouwenhoven, Rühle, Turmes

8. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 130

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Brie, Kohlíček, Strož, Zimmer

NI: Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Andrikienė, Berend, Březina, Buzek, Dionisi, Dombrovskis, Gahler, Gomolka, Handzlik, Hieronymi, Jałowiecki, Kaczmarek, Klamt, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Liese, Nassauer, Niebler, Novak, Olbrycht, Pack, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Reul, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Ulmer, Weisgerber, Wojciechowski, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Glante, Golik, Grabowska, Liberadzki, Masip Hidalgo, Rosati

UEN: Aylward, Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 530

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Battilocchio, Claeys, Dillen, Helmer, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nicholson, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Škottová, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt,

Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Libicki, Muscardini, Pirilli, Zīle

Enthaltungen: 9

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Ransdorf

NI: Allister, Baco, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

9. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 17

Ja-Stimmen: 160

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Chmielewski, Deß, Dombrovskis, Ehler, Florenz, Handzlik, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lewandowski, Novak, Olbrycht, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Saryusz-Wolski, Siekierski, Sonik, Šťastný, Weisgerber, Wojciechowski, Wuermeling, Zaleski, Zwiefka

PSE: Berger, Bösch, Cercas, Ettl, Glante, Golik, Grabowska, Leichtfried, Prets, Rosati, dos Santos, Swoboda

UEN: Aylward, Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 500

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berlinguer, Berman, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli, Vaidere

Enthaltungen: 9

ALDE: Chiesa

IND/DEM: Salvini

NI: Baco, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Posselt

Verts/ALE: van Buitenen

10. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 57

Ja-Stimmen: 443

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gaľa, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Berlinguer, Calabuig Rull, Carnero González, Cercas, Díez González, Fava, García Pérez, Golik, Gruber, Liberadzki, Mann Erika, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Rosati, Sacconi, Salinas García, Sánchez Presedo, Scheele, Sornosa Martínez, Valenciano Martínez-Orozco, Vincenzi, Yañez-Barnuevo García

Mittwoch, 6. Juli 2005

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 210

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Knapman, Nattrass, Speroni, Titford, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Claeys, Dillen, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Březina, Brok, Cabrnoch, Duchoň, Fajmon, Ferber, Florenz, Friedrich, Gahler, Gál, García-Margallo y Marfil, Gräßle, Grosch, Klamt, Liese, Mauro, Nassauer, Niebler, Ouzký, Pack, Pieper, Quisthoudt-Rowohl, Reul, Roithová, Salafranca Sánchez-Neyra, Škottová, Sommer, Strejček, Ulmer, Vlasák, Weisgerber, von Wogau, Zahradil, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Cashman, Castex, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Grabowska, Grech, Gröner, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Mastenbroek, Matsouka, Mikko, Moraes, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Zingaretti

UEN: Muscardini, Vaidere

Enthaltungen: 16

ALDE: Oviir, Savi

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Allister, Baco, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Konrad, Posselt

PSE: Dührkop Dührkop, Masip Hidalgo, Zani

UEN: Pirilli

Verts/ALE: van Buitenen

11. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 18

Ja-Stimmen: 282

ALDE: Geremek, Kułakowski, Onyszkiewicz

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Buzek, Cabrnoch, Cederschiöld, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Fajmon, Grosch, Handzlik, Jałowiecki, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Mauro, Novak, Olajos, Olbrycht, Ouzký, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Vlasák, Wijkman, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 366

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Karatzaferis, Knapman, Louis, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Baco, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Harangozó, Zani

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 26

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak

NI: Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Posselt

UEN: Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Pavilionis, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: van Buitenen

12. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 59

Ja-Stimmen: 312

ALDE: Chiesa, Duff, Geremek, Kułakowski, Onyszkiewicz

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Karatzaferis

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Buzek, Chmielewski, Dombrovskis, Florenz, Grosch, Handzlik, Hökmark, Jałowiecki, Kaczmarek, Klamt, Klich, Konrad, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Novak, Olbrycht, Pack, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Sommer, Sonik, Šťastný, Ulmer, Wijkman, Wojciechowski, Zaleski, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez,

Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 333

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Škottová, Spautz, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Ford

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Vaidere, Zīle

Mittwoch, 6. Juli 2005

Enthaltungen: 28

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak

NI: Baco, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

UEN: Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Pavilionis, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: van Buitenen

13. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 125

ALDE: Juknevičienė

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Karatzaferis, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Dover, Duchoň, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Ouzký, Parish, Podkański, Posselt, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sumberg, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Bersani

UEN: Bielan, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Pavilionis, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: Schlyter

Nein-Stimmen: 532

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

IND/DEM: Chruszcz, Grabowski, Rogalski, Tomczak

NI: Battilocchio, Czarnecki Marek Aleksander, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn,

Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Poettering, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Foglietta, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Ryan, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 11

NI: Baco, Claeys, Dillen, Kozlík, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: Ventre

UEN: Zīle

Verts/ALE: van Buitenen, Hudghton, Romeva i Rueda

Mittwoch, 6. Juli 2005

14. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 131

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Davies, Drčar Murko, Gentvilas, Kułakowski, Onyszkiewicz, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

IND/DEM: Bloom, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Elles, Evans Jonathan, Handzlik, Harbour, Jałowiecki, Kaczmarek, Kamall, Kauppi, Kirkhope, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Lombardo, McMillan-Scott, Nicholson, Novak, Olbrycht, Parish, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Purvis, Saryusz-Wolski, Siekierski, Sonik, Šťastný, Stevenson, Sturdy, Thyssen, Van Orden, Weisgerber, Wojciechowski, Zaleski, Zwiefka

PSE: Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Liberadzki, Madeira, Peillon, Rosati, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: de Groen-Kouwenhoven, Turmes

Nein-Stimmen: 479

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Degutis, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Sinnott

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Stenzel, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 53

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Goudin, Louis, Lundgren, Salvini, Speroni, de Villiers

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Claeys, Dillen, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mote, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: Posselt

Verts/ALE: van Buitenen

15. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Ziffer 32/1

Ja-Stimmen: 537

ALDE: Duquesne, Geremek, Kułakowski, Onyszkiewicz

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, de Villiers

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 94

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Ek, Fourtou, Gentvilas, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Seppänen

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Clark, Farage, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Mote

PPE-DE: Garriga Polledo, Jordan Cizelj, Mato Adrover, Vlasto

PSE: Arnaoutakis, Beglitis, Lambrinidis, Matsouka, Sifunakis, Tzampazi, Xenogiannakopoulou

UEN: Angelilli

Enthaltungen: 19

ALDE: Birutis

IND/DEM: Goudin

NI: Allister, Baco, Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PSE: Batzeli

Verts/ALE: van Buitenen

16. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Ziffer 32/2

Ja-Stimmen: 585

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 55

ALDE: Sbarbati

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Mote

PPE-DE: Vlasto

Enthaltungen: 20

GUE/NGL: Henin

IND/DEM: Goudin, Lundgren, Salvini

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

Verts/ALE: van Buitenen, Schlyter

Mittwoch, 6. Juli 2005

17. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 25

Ja-Stimmen: 274

ALDE: Andrejevs

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Karatzaferis, Louis, Salvini, de Villiers

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Ehler

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 385

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Helmer, Masiel, Rutowicz

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Fazakas, Goebbels, Golik, Gurmai, Harangozó, Herczog, Liberadzki, Rosati, Siwiec, Tabajdi

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 9

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Baco, Claeys, Dillen, Mote, Rivera, Vanhecke

Verts/ALE: van Buitenen

18. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsanträge 6, 48

Ja-Stimmen: 164

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Geremek, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Bradbourn, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Casa, del Castillo Vera, Chichester, Chmielewski, Deva, Dionisi, Dombrovskis, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hudacký, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Kamall, Kirkhope, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, McMillan-Scott, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Parish, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Purvis, Roithová, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Van Orden, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Beňová, Bersani, Dobolyi, Falbr, Fazakas, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Grabowska, Gurmai, Harangozó, Herczog, Kósáné Kovács, Koterec, Lehtinen, Lévai, Liberadzki, Maňka, Masip Hidalgo, Mikko, Pahor, Rosati, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Nein-Stimmen: 486

ALDE: Alvaro, Andria, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Brok, Carollo, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Oomen-Ruijten, Pack, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stubb, Sudre, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà

PSE: Andersson, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Mittwoch, 6. Juli 2005

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 17

ALDE: Attwooll

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Ventre

Verts/ALE: van Buitenen

19. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 49

Ja-Stimmen: 123

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Geremek, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Szent-Iványi

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Kozlík, Masiel, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Březina, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Casa, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Handzlik, Hudacký, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Mauro, Novak, Olbrycht, Ouzký, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Tajani, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Beňová, Dobolyi, Falbr, Fazakas, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Grabowska, Gurmai, Harangozó, Haug, Hazan, Herczog, Kósáné Kovács, Lehtinen, Lévai, Liberadzki, Maňka, Rosati, Rouček, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Nein-Stimmen: 534

ALDE: Alvaro, Andria, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Knapman, Louis, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Helmer, Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carollo, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 16

ALDE: Attwooll, Hall

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Allister, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Ventre

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 6. Juli 2005

20. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Ziffer 38/2

Ja-Stimmen: 560

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pistelli, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Louis, de Villiers

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Helmer, Masiel, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Camre, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 99

ALDE: Andrejevs, Birutis, Di Pietro, Pannella, Polfer, Prodi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Cederschiöld, De Veyrac, Higgins, Kratsa-Tsagaropoulou, Radwan, Wijkman

PSE: Peillon

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 12

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Coûteaux, Goudin, Sinnott, Speroni

NI: Baco, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

21. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 34

Ja-Stimmen: 114

ALDE: Alvaro, Bonino, Bourlanges, Budreikaitė, Degutis, Riis-Jørgensen

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Karatzaferis, Louis, de Villiers

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Romagnoli

PPE-DE: Ferber, Friedrich, Niebler, Siekierski

PSE: Attard-Montalto, Castex, Cercas, Estrela, Fernandes, Ferreira Anne, Herczog, McAvan, Martin David, Masip Hidalgo, Mikko, Paasilinna, Tabajdi, Wiersma

UEN: Krasts, Kristovskis

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 543

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Krupa, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Battilocchio, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Mote, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański

Enthaltungen: 11

ALDE: Chiesa

NI: Baco, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mussolini, Rivera, Vanhecke

UEN: Vaidere, Zīle

Verts/ALE: van Buitenen

22. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 32/1

Ja-Stimmen: 172

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Gentvilas, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Busuttil, Cabrnoch, Casa, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Fajmon, Florenz, Handzlik, Jałowiecki, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lauk, Lewandowski, Méndez de Vigo, Novak, Olbrycht, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Škottová, Sonik, Strejček, Vlasák, Wijkman, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: De Rossa, Golik, Xenogiannakopoulou

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 486

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Meijer, Sjöstedt

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Helmer, Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Enthaltungen: 9

ALDE: Chiesa

IND/DEM: Speroni

NI: Baco, Kozlík, Mussolini, Rivera

PSE: Liberadzki

UEN: Zīle

Verts/ALE: van Buitenen

23. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 32/2

Ja-Stimmen: 122

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Chiesa, Degutis, Gentvilas, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Březina, Busuttil, Cabrnoch, Carollo, Casa, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Fajmon, Handzlik, Jałowiecki, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Novak, Olbrycht, Ouzký, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Saryusz-Wolski, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Capoulas Santos, De Rossa, Golik, Liberadzki, Öger

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Nein-Stimmen: 535

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Meijer, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Callanan, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 7

ALDE: Geremek

NI: Baco, Kozlík, Mussolini, Rivera, Romagnoli

Verts/ALE: van Buitenen

24. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 33

Ja-Stimmen: 97

ALDE: Chiesa, Degutis, Drčar Murko

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Sjöstedt, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Karatzaferis, Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Kozlík

PPE-DE: Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Březina, Cabrnoch, Dionisi, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, Glattfelder, Gyürk, Járóka, Mauro, Olajos, Őry, Ouzký, Pálfi, Queiró, Schöpflin, Škottová, Strejček, Surján, Szájer, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Arnaoutakis, Batzeli, Beglitis, Beňová, Cercas, Dobolyi, Falbr, Fazakas, Goebbels, Grabowska, Gurmai, Harangozó, Herczog, Kósáné Kovács, Lambrinidis, Lévai, Maňka, Matsouka, Mikko, Rouček, Sifunakis, Siwiec, Tabajdi, Tzampazi, Whitehead, Xenogiannakopoulou

UEN: Ryan

Nein-Stimmen: 574

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Krupa, Louis, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Enthaltungen: 6

NI: Rivera

PPE-DE: Zatloukal, Zieleniec

PSE: Castex, Ferreira Anne

Verts/ALE: van Buitenen

25. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 188

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Geremek, Kułakowski, Oviir, Pannella, Polfer, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Baco, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Březina, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Casa, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Florenz, Gál, Glattfelder, Gyürk, Handzlik, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Mauro, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Queiró, Roithová, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Surján, Szájer, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Beňová, Berès, Bono, Carlotti, Castex, Douay, Falbr, Fazakas, Ferreira Anne, Fruteau, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Harangozó, Hazan, Herczog, Kósáné Kovács, Koterec, Laignel, Le Foll, Lehtinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Maňka, Masip Hidalgo, Mikko, Moscovici, Patrie, Peillon, Reynaud, Rosati, Rouček, Roure, Savary, Schapira, Siwiec, Szejna, Tabajdi, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 479

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Karatzaferis, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carollo, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul,

Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bourzai, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Grech, Gröner, Gruber, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lavarra, Leichtfried, Leinen, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Sjöstedt

NI: Mussolini, Rivera

PPE-DE: Posselt, Zatloukal, Zieleniec

Verts/ALE: van Buitenen

26. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 122

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Gentvilas, Juknevičienė, Kułakowski, Oviir, Savi, Staniszewska, Szent-Iványi

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, de Villiers, Železný

Mittwoch, 6. Juli 2005

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Casa, del Castillo Vera, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Gál, García-Margallo y Marfil, Glattfelder, Gyürk, Handzlik, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Langen, Langendries, Lewandowski, Mauro, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Roithová, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Surján, Szájer, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Castex, Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Herczog, Liberadzki, Rosati, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 493

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Kaufmann, Seppänen

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Farage, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, Whittaker, Wise

NI: Helmer, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carollo, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lauk, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos,

Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 52

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Borghezio, Speroni

NI: Baco, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Lombardo, Posselt, Ventre

Verts/ALE: van Buitenen

27. Bericht Hatzidakis A6-0177/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 574

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Brejc, Brepoels, Brok, Busuttil, Buzek, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 45

ALDE: Malmström

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Březina, Cabrnoch, Cederschiöld, Fajmon, Hökmark, Ibrisagic, Ouzký, Seeberg, Škottová, Strejček, Zahradil, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina

UEN: Krasts, Kristovskis

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 44

ALDE: Birutis

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Portas, Sjöstedt

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Coûteaux, Louis, Salvini, Sinnott, Speroni, de Villiers

NI: Helmer, Kozlík

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kirkhope, Konrad, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Wijkman

UEN: Camre, Zīle

Verts/ALE: van Buitenen

28. Bericht Andria A6-0178/2005
Ziffer 1, 3

Ja-Stimmen: 494

ALDE: Andrejevs, Attwooll, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Ludford, Malmström, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schuth, Szent-Iványi, Takkula, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Coûteaux, Louis, Salvini, Sinnott, Speroni, de Villiers, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Rivera, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 6. Juli 2005

PSE: Andersson, Arif, Ayala Sender, Barón Crespo, Batzeli, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Golik, Grech, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Pahor, Patrie, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Camre, Crowley, Janowski

Verts/ALE: Onesta, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 57

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, Whittaker

NI: Allister, Mote

PPE-DE: Roithová, Škottová, Wijkman

PSE: Grabowska

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Harms, Hassi, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Ždanoka

Enthaltungen: 12

GUE/NGL: Meyer Pleite

NI: Baco, Kozlík, Martin Hans-Peter

UEN: Angelilli, Berlato, Kamiński, Muscardini, Pavilionis, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: van Buitenen

29. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsanträge 1, 12, 14

Ja-Stimmen: 289

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Gentvilas, Onyszkiewicz, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Kozlík, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Casa, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Chmielewski, Coelho, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, Gargani, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Kirkhope, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Langendries, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, McMillan-Scott, Mantovani, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pálfi, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Stevenson, Sturdy, Surján, Szájer, Tannock, Van Orden, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Attard-Montalto, Barón Crespo, Beňová, Bourzai, Carlotti, Casaca, Corbett, De Rossa, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Fazakas, Ferreira Anne, Fruteau, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Grabowska, Gurmai, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Herczog, Kósáné Kovács, Koterec, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lévai, Liberadzki, Maňka, Mikko, Moscovici, Öger, Pahor, Patrie, Peillon, Poignant, Reynaud, Rosati, Rouček, Roure, Savary, Siwiec, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Van Lancker, Weber Henri

UEN: Angelilli, Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 347

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Wallis

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Martin Hans-Peter

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Bachelot-Narquin, Belet, Berend, Böge, Carollo, Caspary, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doyle, Ehler, Eurlings, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Freitas, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Hatzidakis, Hökmark, Hoppenstedt, Ibrisagic, Jarzembowski, Jeggle, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Lechner, Lulling, McGuinness, Marques, Mathieu, Mauro, Mayer, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pieper, Podestà, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Saïfi, Samaras, Sartori, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Seeberg, Sommer, Strejček, Stubb, Sudre, Tajani, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zappalà

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Cashman, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Berlato, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 24

IND/DEM: Bonde

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Esteves, Konrad, Mann Thomas, Mavrommatis, Rübig, Schwab, Silva Peneda, Thyssen, Vakalis

PSE: Muscat

UEN: Camre

Verts/ALE: van Buitenen

30. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsantrag 4/1

Ja-Stimmen: 108

ALDE: Chiesa, Gentvilas, Geremek

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Martinez

PSE: Berger, Bersani, Savary, Szejna

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 538

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Clark, Farage, Goudin, Knapman, Krupa, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Martin Hans-Peter, Masiel, Mote, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Camre, Libicki

Enthaltungen: 15

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Konrad

Verts/ALE: van Buitenen

31. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsantrag 4/2

Ja-Stimmen: 65

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Belohorská, Bobošíková, Martinez

PSE: Barón Crespo

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański

Nein-Stimmen: 582

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Helmer, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Masiel, Mote, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder,

Schwab, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Camre, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 9

IND/DEM: Krupa, Železný

NI: Baco, Gollnisch, Kozlík, Mussolini, Rivera

PPE-DE: Konrad

Verts/ALE: van Buitenen

32. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 59

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Bobošíková

PSE: Busquin

UEN: Angelilli, Bielan, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Roszkowski, Szymański

Verts/ALE: Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 607

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Louis, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Muscardini, Pavilionis, Pirilli, Ryan, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Sjöstedt

IND/DEM: Borghezio, de Villiers

NI: Baco, Belohorská, Kozlík, Rivera

PPE-DE: Konrad

Verts/ALE: van Buitenen

33. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 121

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Chiesa, Degutis, Di Pietro, Geremek, Kułakowski, Onyszkiewicz, Savi, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Březina, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Casa, Chmielewski, Dombrovskis, Duchoň, Fajmon, Florenz, Handzlik, Jałowiecki, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lewandowski, Olbrycht, Ouzký, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Roithová, Saryusz-Wolski, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Vlasák, Vlasto, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Dobolyi, Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Guy-Quint, Liberadzki, Mikko

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Nein-Stimmen: 535

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Titford, Wise

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Carollo, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Didžiokas, Foglietta, Muscardini, Pavilionis, Pirilli, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 13

IND/DEM: Bonde, Louis, Speroni, de Villiers

NI: Baco, Belohorská, Rivera

PPE-DE: Konrad, McMillan-Scott, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Castex

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 6. Juli 2005

34. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsanträge 2, 13, 15

Ja-Stimmen: 181

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Drčar Murko, Gentvilas, Geremek, Harkin, Kułakowski, Onyszkiewicz, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Sjöstedt, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Železný

NI: Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Březina, Busuttil, Buzek, Casa, Chmielewski, Dombrovskis, Duchoň, Duka-Zólyomi, Fajmon, Florenz, Gál, Glattfelder, Gyürk, Handzlik, Hudacký, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lewandowski, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Posselt, Queiró, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Surján, Szájer, Ulmer, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Attard-Montalto, Beňová, Berès, Bono, Bourzai, Carlotti, Cottigny, Douay, Fazakas, Ferreira Anne, Fruteau, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Guy-Quint, Hamon, Harangozó, Hazan, Herczog, Kósáné Kovács, Koterec, Laignel, Le Foll, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Maňka, Mikko, Moscovici, Peillon, Poignant, Reynaud, Rosati, Rouček, Savary, Siwiec, Szejna, Tabajdi, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud

UEN: Aylward, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Nein-Stimmen: 476

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Davies, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Seppänen, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Claeys, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Carollo, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Foglietta, Muscardini, Pirilli, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 8

IND/DEM: Louis, de Villiers

NI: Allister, Rivera

PPE-DE: Konrad

PSE: Muscat, Sakalas

Verts/ALE: van Buitenen

35. Bericht Andria A6-0178/2005
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 41

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Karatzaferis

NI: Belohorská, Rutowicz

PPE-DE: Papastamkos

PSE: Kuc, Paasilinna

UEN: Krasts, Pavilionis

Nein-Stimmen: 611

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Maštálka

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Knapman, Krupa, Lundgren, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 14

GUE/NGL: Sjöstedt, Strož

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Baco, Bobošíková, Kozlík, Rivera

PPE-DE: Jeggle, Konrad

PSE: Castex

UEN: Didžiokas

Verts/ALE: van Buitenen

36. Bericht Andria A6-0178/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 580

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Catania, Guidoni, Musacchio, Rizzo, Triantaphyllides

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro,

Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 45

ALDE: Neyts-Uyttebroeck, Sbarbati

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Toussas

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Bobošíková, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Březina, Cabrnoch, Duchoň, Fajmon, Fontaine, Konrad, Ouzký, Škottová, Strejček, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

UEN: Krasts, Ó Neachtain

Enthaltungen: 47

ALDE: Birutis, Staniszewska

GUE/NGL: Brie, de Brún, Flasarová, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 6. Juli 2005

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Coûteaux, Louis, Salvini, Sinnott, Speroni, de Villiers

NI: Allister, Kozlík

PPE-DE: Koch, Lombardo, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Falbr

UEN: Camre, Fotyga, Zīle

Verts/ALE: van Buitenen

37. Bericht Fava A6-0184/2005
Änderungsanträge 110, 123, 124, 126

Ja-Stimmen: 261

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Davies, Degutis, Di Pietro, Drčar Murko, Ek, Gentvilas, Geremek, Juknevičienė, Kułakowski, Mulder, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Casa, Caspary, Chichester, Chmielewski, Dehaene, Deva, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Evans Jonathan, Fajmon, Ferber, Friedrich, Gahler, Gál, Glattfelder, Gräßle, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hudacký, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Kaczmarek, Kamall, Kirkhope, Klaß, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Martens, Mauro, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Parish, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Posselt, Purvis, Queiró, Roithová, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schöpflin, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tannock, Van Orden, Vlasák, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Attard-Montalto, Beňová, Berès, Bono, Bourzai, Busquin, Carlotti, Castex, Cottigny, De Keyser, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Fazakas, Ferreira Anne, Fruteau, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Grabowska, Gurmai, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Hazan, Herczog, Kósáné Kovács, Koterec, Kuc, Laignel, Le Foll, Lehtinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Maňka, Mikko, Moscovici, Navarro, Pahor, Peillon, Reynaud, Rosati, Rouček, Roure, Savary, Schapira, Siwiec, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud

UEN: Angelilli, Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Nein-Stimmen: 385

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Deprez, Duff, Duquesne, Fourtou, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Booth, Clark, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker

NI: Battilocchio, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Berend, Böge, Brok, Carollo, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Doyle, Ehler, Eurlings, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Podkański, Poettering, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stubb, Sudre, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wuermeling, Záborská, Zappalà

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Gomes, Gröner, Gruber, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lambrinidis, Lavarra, Leichtfried, McAvan, McCarthy, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Sacconi, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Berlato, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 21

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PSE: Grech, Muscat, Sakalas

Verts/ALE: van Buitenen

38. Bericht Fava A6-0184/2005
Änderungsantrag 111

Ja-Stimmen: 98

ALDE: Andrejevs, Birutis, Budreikaitė, Degutis, Juknevičienė, Kułakowski, Onyszkiewicz, Oviir, Savi, Staniszewska, Szent-Iványi

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Andrikienė, Březina, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Casa, Chmielewski, Dionisi, Dombrovskis, Duchoň, Fajmon, de Grandes Pascual, Handzlik, Hudacký, Jałowiecki, Kaczmarek, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Lewandowski, Mauro, Novak, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Ouzký, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Posselt, Queiró, Roithová, Saryusz-Wolski, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sonik, Šťastný, Strejček, Vlasák, von Wogau, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Geringer de Oedenberg, Gierek, Grabowska, Liberadzki, Siwiec, Szejna

UEN: Aylward, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański

Nein-Stimmen: 539

ALDE: Alvaro, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Booth, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Helmer, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carollo, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Olajos, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Podestà, Poettering, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zappalà, Zatloukal

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà,

Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 18

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Baco, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

Verts/ALE: van Buitenen

39. Bericht Fava A6-0184/2005
Kommissionsvorschlag

Ja-Stimmen: 620

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Baco, Battilocchio, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 40

ALDE: Malmström

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Clark, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Bobošíková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Březina, Cabrnoch, Cederschiöld, Duchoň, Fajmon, Hökmark, Ibrisagic, Mauro, Ouzký, Seeberg, Škottová, Strejček, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

Enthaltungen: 15

ALDE: Staniszewska

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Belohorská, Kozlík, Rivera

PPE-DE: Konrad, Wijkman, Zatloukal, Zieleniec

UEN: Camre, Krasts

Verts/ALE: van Buitenen

40. Bericht Fava A6-0184/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 605

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Lundgren, Piotrowski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 37

ALDE: Malmström

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Clark, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Bobošíková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Březina, Cederschiöld, Duchoň, Fajmon, Hökmark, Ibrisagic, Ouzký, Seeberg, Škottová, Strejček, Zahradil, Zvěřina

Enthaltungen: 13

ALDE: Staniszewska

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Baco, Kozlík

PPE-DE: Konrad, Wijkman, Zatloukal, Zieleniec

UEN: Camre

Verts/ALE: van Buitenen

41. Bericht Olbrycht A6-0206/2005
Änderungsantrag 43

Ja-Stimmen: 295

ALDE: Lax, Ludford, Neyts-Uyttebroeck

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Belohorská, Bobošíková, Helmer

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Pieper, Purvis, Schmitt Ingo, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 358

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lehideux, Letta, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Wallis, Watson

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Karatzaferis, Knapman, Louis, Nattrass, Salvini, Sinnott, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Baco, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Rosati, Rothe, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 8

NI: Battilocchio, Martin Hans-Peter, Rivera

PSE: Fernandes, Liberadzki

UEN: Angelilli, Berlato

Verts/ALE: van Buitenen

42. Bericht Olbrycht A6-0206/2005
Änderungsantrag 44

Ja-Stimmen: 376

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Speroni, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Gollnisch, Helmer

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Grosch, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Zvěřina

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt,

Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 273

ALDE: Kułakowski, Newton Dunn, Onyszkiewicz, Staniszewska

IND/DEM: Belder, Blokland, Sinnott

NI: Baco, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Grabowska, Rosati, Siwiec, Szejna, Tabajdi

UEN: Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 19

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Booth, Clark, Knapman, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Claeys, Martin Hans-Peter, Mote, Rivera

PPE-DE: Nicholson

UEN: Angelilli, Berlato, Fotyga

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 6. Juli 2005

43. Bericht Olbrycht A6-0206/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 622

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Polfer, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Karatzaferis, Salvini, Sinnott, Speroni, Železný

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Evans Jonathan, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bersani, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets,

Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 31

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Giertych, Grabowski, Knapman, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise

NI: Allister, Baco, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Ventre

Enthaltungen: 15

IND/DEM: Coûteaux, Goudin, Louis, Lundgren, de Villiers

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Helmer, Martin Hans-Peter, Rivera, Vanhecke

UEN: Camre, Fotyga

Verts/ALE: van Buitenen

44. Bericht Casa A6-0217/2005
Änderungsantrag 168

Ja-Stimmen: 121

GUE/NGL: Liotard, Meijer, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak

NI: Bobošíková, Mussolini

PPE-DE: Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coveney, Descamps, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Fajmon, Friedrich, Gaľa, Gargani, Gutiérrez-Cortines, Handzlik, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kaczmarek, Kamall, Kirkhope, Klich, Korhola, Kudrycka, McMillan-Scott, Mantovani, Mayor Oreja, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, Oomen-Ruijten, Parish, Purvis, Radwan, Saryusz-Wolski, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Szájer, Tannock, Van Orden, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wijkman, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Corbey

UEN: Camre

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 530

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Booth, Borghezio, Clark, Coûteaux, Karatzaferis, Knapman, Louis, Nattrass, Salvini, Speroni, Titford, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mote, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Coelho, Daul, Dehaene, Demetriou, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gyürk, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, Mann Thomas, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Joan i Marí, Smith

Enthaltungen: 9

NI: Belohorská, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: McGuinness, Rübig, Sommer

PSE: Bösch

Verts/ALE: van Buitenen

45. Bericht Casa A6-0217/2005
Änderungsantrag 171

Ja-Stimmen: 253

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, de Villiers

NI: Allister, Belohorská, Mote

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Becsey, Bradbourn, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, Ouzký, Parish, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Wijkman, Zahradil, Zvěřina

PSE: Andersson, van den Berg, Cashman, Christensen, Corbett, Corbey, Evans Robert, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jørgensen, Kinnock, McCarthy, Martin David, Mikko, Moraes, Morgan, Rasmussen, Scheele, Segelström, Skinner, Stihler, Thomsen, Westlund, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 395

ALDE: Cocilovo, in 't Veld, Pistelli

IND/DEM: Batten, Booth, Clark, Knapman, Nattrass, Titford, Wise

NI: Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Belet, Berend, Böge, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Hazan, Ilves, Jöns, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Schulz, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Berlato, Foglietta, Muscardini, Pirilli, Vaidere

Enthaltungen: 7

IND/DEM: Železný

NI: Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Ventre

Verts/ALE: van Buitenen

46. Bericht Casa A6-0217/2005
Änderungsantrag 172

Ja-Stimmen: 113

ALDE: Chiesa, Ortuondo Larrea

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Speroni, Tomczak, de Villiers

NI: Allister, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, Parish, Purvis, Škottová, Sonik, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Hasse Ferreira

UEN: Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Joan i Marí, Smith

Nein-Stimmen: 534

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Liotard, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Wise

NI: Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gala, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Foglietta, Muscardini, Pirilli, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 5

IND/DEM: Železný

NI: Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Ventre

Verts/ALE: van Buitenen

47. Bericht Casa A6-0217/2005
Änderungsantrag 173

Ja-Stimmen: 146

ALDE: Chiesa, Degutis, Geremek

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Speroni, Tomczak, de Villiers

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Jackson, Kamall, Kirkhope, Ouzký, Parish, Purvis, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Van Orden, Vlasák, Zahradil, Zvěřina

PSE: Corbey, Ferreira Anne

UEN: Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Roszkowski, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 504

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder,

Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Sjöstedt

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Booth, Borghezio, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Titford, Wise, Železný

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Didžiokas, Foglietta, Muscardini, Pirilli

Verts/ALE: Hammerstein Mintz

Enthaltungen: 13

NI: Bobošíková, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Ventre

Mittwoch, 6. Juli 2005

PSE: Castex, Ferreira Elisa

UEN: Aylward, Crowley, Ó Neachtain, Pavilionis, Ryan, Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen

48. Bericht Casa A6-0217/2005
Kommissionsvorschlag

Ja-Stimmen: 481

ALDE: Andria, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Cavada, Cocilovo, Cornillet, Costa, Degutis, Deprez, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Kułakowski, Laperrouze, Lehideux, Letta, Mohácsi, Morillon, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pistelli, Prodi, Ries, Sbarbati, Schuth, Szent-Iványi, Toia, Virrankoski

GUE/NGL: Liotard, Meijer, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gała, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Hazan, Ilves, Jöns, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Ryan

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 118

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Attwooll, Birutis, Bowles, Davies, Duff, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Karim, Lambsdorff, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Matsakis, Newton Dunn, Pannella, Riis-Jørgensen, Savi, Wallis, Watson

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Borghezio, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Wise

NI: Allister, Bobošíková, Mote

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Ehler, Elles, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hökmark, Ibrisagic, Jackson, Kamall, Kirkhope, Konrad, Lauk, Niebler, Oomen-Ruijten, Parish, Podestà, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Tannock, Van Orden, Vlasák, von Wogau, Zahradil

PSE: Andersson, van den Berg, Cashman, Christensen, Corbett, Evans Robert, Falbr, Gill, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jørgensen, Kinnock, McCarthy, Martin David, Mastenbroek, Morgan, Rasmussen, Segelström, Skinner, Stihler, Thomsen, Titley, Westlund, Whitehead, Wynn

UEN: Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Roszkowski, Szymański, Zīle

Verts/ALE: Hassi

Enthaltungen: 63

ALDE: Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Drčar Murko, Duquesne, Gentvilas, Harkin, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Lax, Manders, Mulder, Oviir, Resetarits, Samuelsen, Staniszewska, Starkevičiūtė, Takkula, Väyrynen

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Speroni, Železný

NI: Martin Hans-Peter

PPE-DE: Böge, Higgins, Lechner, McMillan-Scott, Wijkman

PSE: Gröner

UEN: Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen

49. Bericht Casa A6-0217/2005
Änderungsantrag 174

Ja-Stimmen: 91

ALDE: Bourlanges, Chiesa, Riis-Jørgensen, Starkevičiūtė

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Mittwoch, 6. Juli 2005

IND/DEM: Blokland, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, de Villiers

NI: Allister, Belohorská, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Buzek, Járóka, Schmitt Ingo

PSE: De Rossa, Désir, De Vits, Kósáné Kovács, McAvan, Napoletano, Poignant

UEN: Aylward, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański

Verts/ALE: Bennahmias, Buitenweg, Evans Jillian, Hudghton, Joan i Marí, Smith, Ždanoka

Nein-Stimmen: 557

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Staniszewska, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Liotard, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Belder, Bonde, Booth, Borghezio, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Sinnott, Speroni, Titford, Wise, Železný

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik,

Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kinnock, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Navarro, Obiols i Germà, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Foglietta, Kristovskis, Muscardini, Pirilli, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber

Enthaltungen: 12

ALDE: Schuth, Toia, Wallis

NI: Claeys, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: McMillan-Scott

PSE: Swoboda

UEN: Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen

50. Bericht Casa A6-0217/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 524

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Cornillet, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Liotard, Meijer, Seppänen, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gyürk, Handzlik,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Hatzidakis, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hoppenstedt, Hudacký, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Barón Crespo, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Castex, Cercas, Corbey, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Hazan, Herczog, Ilves, Jöns, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Ryan

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 89

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bonde, Booth, Clark, Goudin, Knapman, Lundgren, Nattrass, Titford, Wise

NI: Allister, Mote

PPE-DE: Ashworth, Atkins, Beazley, Bradbourn, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Deva, Dover, Duchoň, Elles, Fajmon, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Hökmark, Ibrisagic, Jackson, Kamall, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Purvis, Radwan, Škottová, Stevenson, Strejček, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vlasák, Wuermeling, Zahradil

PSE: Andersson, van den Berg, Cashman, Christensen, Corbett, Correia, Evans Robert, Ford, Gill, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Jørgensen, Kinnock, McAvan, McCarthy, Martin David, Moraes, Morgan, Rasmussen, Segelström, Skinner, Stihler, Thomsen, Titley, Westlund, Whitehead, Wynn

UEN: Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Roszkowski, Szymański, Zīle

Enthaltungen: 50

ALDE: Chiesa, Hennis-Plasschaert, Lambsdorff

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Portas, Ransdorf, Remek, Rizzo, Strož, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Salvini, Speroni, Železný

NI: Bobošíková, Claeys, Dillen, Kozlík, Martin Hans-Peter, Vanhecke

PPE-DE: Böge, Hybášková, Lauk, Wijkman, Zvěřina

PSE: Schulz

UEN: Krasts, Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen

51. Bericht Niebler A6-0176/2005
Änderungsantrag 46

Ja-Stimmen: 110

ALDE: Samuelsen

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Belohorská, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Itälä, Pack, Seeberg, Thyssen

PSE: Attard-Montalto, Berès, Bullmann, Castex, Cercas, Fazakas, Gebhardt, Gröner, Kindermann, Lévai, Piecyk, Prets, Roth-Behrendt, Roure, Siwiec

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 518

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Goudin, Lundgren, Sinnott, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mote

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Rothe, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 16

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Booth, Clark, Coûteaux, Karatzaferis, Louis, Nattrass, Salvini, de Villiers, Wise

NI: Kozlík, Rivera

PPE-DE: Sonik

UEN: Fotyga

Verts/ALE: van Buitenen

Mittwoch, 6. Juli 2005

52. Bericht Niebler A6-0176/2005
Änderungsantrag 99

Ja-Stimmen: 100

ALDE: Samuelsen, Virrankoski

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Belohorská, Martin Hans-Peter

PSE: Batzeli, Bozkurt, Bullmann, Castex, Corbey, Gebhardt, Gröner, Jöns, Kindermann, Krehl, Piecyk, Prets, Roth-Behrendt, Sacconi, Van Lancker, Weiler

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 542

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Louis, Sinnott, de Villiers, Wise, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Carollo, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Chmielewski, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Spautz, Šťastný, Stenzel,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kinnock, Kósáné Kovács, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Enthaltungen: 11

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Goudin, Karatzaferis, Lundgren, Salvini

NI: Kozlík, Rivera

PPE-DE: Samaras, Sonik

UEN: Fotyga

Verts/ALE: van Buitenen

53. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 26/1

Ja-Stimmen: 612

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Haug, Hazan, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 14

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Sinnott, Wise

NI: Mote

PPE-DE: Descamps, De Veyrac

UEN: Camre

Mittwoch, 6. Juli 2005

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Kozlík, Rivera

UEN: Bielan

Verts/ALE: van Buitenen

54. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 26/2

Ja-Stimmen: 547

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Birutis, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Lax, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Szent-Iványi, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Strož, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Dehaene, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Ferreira Elisa, Ford, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels,

Golik, Gomes, Grabowska, Gröner, Gurmai, Hänsch, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Paasilinna, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 64

ALDE: Beaupuy, Bourlanges, Costa, Gibault, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux, Letta, Morillon

GUE/NGL: Liotard, Meijer, Sjöstedt, Svensson

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Farage, Goudin, Lundgren, Wise

NI: Mote

PPE-DE: Audy, Daul, Descamps, De Veyrac, Gauzès, Grossetête, McMillan-Scott, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto

PSE: Arif, Berès, Bono, Bourzai, Carlotti, Castex, Cottigny, Douay, Fernandes, Ferreira Anne, Fruteau, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hazan, Hedh, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lienemann, Navarro, Patrie, Peillon, Poignant, Reynaud, Roure, Savary, Schapira, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Enthaltungen: 8

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Kozlík, Rivera

UEN: Camre

Verts/ALE: van Buitenen

55. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 26/3

Ja-Stimmen: 486

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Birutis, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Lax, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Watson

GUE/NGL: Figueiredo

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

Mittwoch, 6. Juli 2005

PPE-DE: Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coelho, Coveney, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kudrycka, Kušķis, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Oomen-Ruijten, Ouzký, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berlinguer, Berman, Bösch, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hedh, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 128

ALDE: Beaupuy, Bourlanges, Gibault, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux, Morillon

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Wise

NI: Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Audy, Daul, Descamps, De Veyrac, Gauzès, Grossetête, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto

PSE: Arif, Berès, Bono, Bourzai, Carlotti, Castex, Cottigny, Douay, Ferreira Anne, Fruteau, García Pérez, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hazan, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lienemann, Navarro, Panzeri, Patrie, Peillon, Poignant, Reynaud, Roure, Savary, Schapira, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Kozlík

UEN: Camre, Pirilli

Verts/ALE: van Buitenen

56. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 24/1

Ja-Stimmen: 605

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 6. Juli 2005

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ford, Fruteau, García Pérez, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 14

ALDE: Cavada

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Goudin, Lundgren, Wise

NI: Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Romagnoli

PSE: Jørgensen

Enthaltungen: 6

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister

Verts/ALE: van Buitenen

57. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 24/2

Ja-Stimmen: 511

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Lax, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Guellec, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ribeiro e Castro, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Paasilinna, Panzeri, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 107

ALDE: Beaupuy, Cavada, Gibault, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux, Letta, Morillon

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Sinnott, Wise

NI: Claeys, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Romagnoli

PPE-DE: Audy, Daul, Descamps, De Veyrac, Gaľa, Gargani, Gauzès, Grossetête, McMillan-Scott, Mathieu, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto

Mittwoch, 6. Juli 2005

PSE: Arif, Berès, Bono, Bourzai, Carlotti, Cashman, Castex, Cercas, Cottigny, Douay, Ferreira Anne, Ford, Fruteau, Guy-Quint, Hamon, Haug, Hazan, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lienemann, Moraes, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Patrie, Peillon, Reynaud, Roure, Schapira, Skinner, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Verts/ALE: Schlyter

Enthaltungen: 8

GUE/NGL: Papadimoulis

IND/DEM: Tomczak, Železný

NI: Allister, Bobošíková, Kozlík, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

58. Bericht Wallis A6-0211/2005
Änderungsantrag 24/3

Ja-Stimmen: 477

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Lax, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Coveney, Dehaene, Demetriou, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Friedrich, Gahler, Gál, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hennicot-Schoepges, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lechner, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bozkurt, van den Burg, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Rossa, Désir, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Gomes, Grech, Gröner, Gruber,

Gurmai, Hänsch, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 141

ALDE: Beaupuy, Cavada, Gibault, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux, Morillon

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Goudin, Lundgren

NI: Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mote, Romagnoli

PPE-DE: Audy, Daul, Descamps, De Veyrac, Gaľa, Gaubert, Gauzès, Grossetête, Mathieu, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto

PSE: Arif, Berès, Bono, Bourzai, Busquin, Carlotti, Castex, Cercas, Cottigny, De Keyser, De Vits, Douay, Duin, El Khadraoui, Ferreira Anne, Fruteau, García Pérez, Glante, Guy-Quint, Hamon, Hazan, Kreissl-Dörfler, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lienemann, Navarro, Obiols i Germà, Patrie, Peillon, Poignant, Reynaud, Roure, Scheele, Tarabella, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 15

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Louis, de Villiers, Wise, Železný

NI: Allister, Kozlík, Rivera

PPE-DE: Lombardo

Verts/ALE: van Buitenen

59. Bericht Pittella A6-0223/2005
Ziffer 10

Ja-Stimmen: 599

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

Mittwoch, 6. Juli 2005

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Borghezio, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 33

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Sinnott, Wise

NI: Allister, Claeys, Dillen, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PSE: Evans Robert, Falbr, Honeyball, Howitt, McCarthy, Martin David, Stihler

UEN: Camre

Verts/ALE: Romeva i Rueda, Schlyter

Enthaltungen: 7

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

Verts/ALE: van Buitenen

60. Bericht Pittella A6-0223/2005
Ziffer 12

Ja-Stimmen: 544

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Guidoni, Musacchio

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

Mittwoch, 6. Juli 2005

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Berlato, Foglietta, Krasts, Muscardini, Pavilionis, Pirilli, Ryan, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 76

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Bonde, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

UEN: Bielan, Fotyga, Janowski, Kamiński, Libicki, Szymański

Enthaltungen: 14

NI: Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

UEN: Aylward, Camre, Crowley, Didžiokas, Kristovskis, Ó Neachtain, Roszkowski, Vaidere

Verts/ALE: van Buitenen, Lucas, Schlyter

61. Bericht Pittella A6-0223/2005
Ziffer 14

Ja-Stimmen: 586

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Coûteaux, Sinnott, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 22

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Borghezio, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Tomczak, Wise

NI: Allister, Mote, Mussolini

PSE: Pahor

Enthaltungen: 17

IND/DEM: Goudin, Louis, Lundgren, de Villiers

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

UEN: Camre

Verts/ALE: van Buitenen

62. Bericht Pittella A6-0223/2005
Ziffer 15

Ja-Stimmen: 610

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Borghezio, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Goudin, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Salvini, Sinnott, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Martin Hans-Peter, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski,

Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Ribeiro e Castro, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bourzai, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 17

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Wise

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

Enthaltungen: 6

GUE/NGL: Toussas

NI: Kozlík, Rivera

UEN: Camre, Fotyga

Verts/ALE: van Buitenen

63. Bericht Bozkurt A6-0175/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 573

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Blokland, Bonde, Goudin, Lundgren

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Dehaene, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Parish, Peterle, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Vaidere

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 19

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, Wise, Železný

NI: Dillen, Masiel

PPE-DE: Hybášková, Lamassoure

Enthaltungen: 32

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Belder, Coûteaux, Karatzaferis, Louis, Sinnott, de Villiers

NI: Allister, Bobošíková, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Audy, Brok, Caspary, Daul, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Fontaine, Lulling, Niebler, Papastamkos, Saïfi, Sudre, Zahradil

UEN: Szymański

64. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 249

ALDE: Chiesa, Geremek, Karim, Ludford, Lynne, Samuelsen

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Krupa, Louis, Pęk, Rogalski, Tomczak, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Daul, De Veyrac, Esteves, Fontaine, Gaubert, Gauzès, Grossetête, Guellec, Mathieu, Ouzký, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto, Wijkman

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bullmann, Busquin, Carlotti, Carnero González, Castex, Cercas, Christensen, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Lévai, Lienemann, McAvan, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rothe, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, Savary, Scheele, Segelström, Sifunakis, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Pavilionis

Mittwoch, 6. Juli 2005

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 328

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

IND/DEM: Belder, Blokland, Karatzaferis, Piotrowski

NI: Allister, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Lewandowski, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: van den Burg, Casaca, Cashman, Corbett, Evans Robert, Hänsch, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Lehtinen, McCarthy, Madeira, Maňka, Mikko, Peillon, Rosati, Siwiec, Skinner, Tarand, Titley, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 28

ALDE: Alvaro, Harkin, Jäätteenmäki, Starkevičiūtė, Toia

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Wise, Železný

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Kozlík, Rivera, Rutowicz

PSE: Capoulas Santos, Koterec, Liberadzki, Martin David, Medina Ortega, Moraes, Morgan, dos Santos, Stihler, Tabajdi

65. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 249

ALDE: Chiesa, Davies, Degutis, Di Pietro, Guardans Cambó, Jensen, Karim, Ludford, Lynne, Ortuondo Larrea, Samuelsen, Toia

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Louis, Pęk, Rogalski, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Battilocchio, Bobošíková, Martin Hans-Peter, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Daul, De Veyrac, Fontaine, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Grossetête, Guellec, Mathieu, Ouzký, Saïfi, Sudre, Toubon, Vlasto

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Castex, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Fava, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Harangozó, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Lavarra, Leichtfried, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Morgan, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Patrie, Peillon, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Salinas García, Santoro, Savary, Scheele, Segelström, Sifunakis, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Pavilionis

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 322

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Staniszewska, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Karatzaferis, Piotrowski

NI: Allister, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Masiel, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lehne, Lewandowski, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: van den Burg, Casaca, Cashman, Evans Robert, Falbr, Fazakas, Ford, Hänsch, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Lehtinen, McCarthy, Martin David, Mikko, Pinior, Rosati, Sakalas, Siwiec, Skinner, Tarand, Titley, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Bielan, Camre, Crowley, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 22

ALDE: Alvaro, Jäätteenmäki, Schuth, Starkevičiūtė

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Belohorská, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Wijkman

PSE: McAvan, Medina Ortega, Moraes, Sánchez Presedo, dos Santos, Stihler

UEN: Didžiokas

66. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 12

Ja-Stimmen: 562

ALDE: Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Triantaphyllides, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Martin Hans-Peter, Masiel, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Brok, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski,

Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lehne, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 14

ALDE: Drčar Murko, Geremek

IND/DEM: Belder, Blokland, Karatzaferis

NI: Czarnecki Ryszard, Dillen, Mote

PPE-DE: Grosch, Lauk, Liese, Nicholson, Oomen-Ruijten, Sartori

Enthaltungen: 38

ALDE: Alvaro

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Kohlíček, Pflüger, Remek, Strož, Toussas, Uca, Wagenknecht

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Coûteaux, Farage, Goudin, Louis, Lundgren, de Villiers, Wise, Železný

Mittwoch, 6. Juli 2005

NI: Allister, Claeys, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Caspary, Konrad, Ventre

PSE: Grabowska, Moraes, Stihler

67. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 107

ALDE: Di Pietro, Guardans Cambó

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: De Veyrac, Wijkman

PSE: Arnaoutakis, Batzeli, Beglitis, Correia, Lambrinidis, Matsouka, Tzampazi, Xenogiannakopoulou

UEN: Camre

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 497

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Bobošíková

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà,

Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 22

GUE/NGL: Figueiredo, Guerreiro, Kohlíček, Pflüger, Strož, Wagenknecht

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Wise

NI: Belohorská, Kozlík, Mote, Rivera

PSE: Moraes, Stihler

Verts/ALE: Schlyter

68. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 29

Ja-Stimmen: 25

GUE/NGL: Guidoni, Rizzo

IND/DEM: Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, de Villiers, Železný

NI: Battilocchio, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mote

PPE-DE: Busuttil

PSE: Hedh, Prets

UEN: Camre, Didžiokas

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nein-Stimmen: 569

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Sinnott

NI: Bobošíková, Claeys, Dillen, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 25

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Batten, Bloom, Bonde, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Wise

NI: Allister, Belohorská, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Mussolini, Rivera, Romagnoli

PPE-DE: Lauk

PSE: Stihler

UEN: Pavilionis

69. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 13

Ja-Stimmen: 565

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Goudin, Grabowski, Krupa, Louis, Lundgren, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Christensen, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Ford, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Maňka, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Camre, Crowley, Foglietta, Kristovskis, Ó Neachtain, Pavilionis, Ryan

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 20

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Farage, Karatzaferis, Wise, Železný

NI: Mote

PPE-DE: Castiglione

PSE: De Rossa, Pahor, Titley

UEN: Berlato, Fotyga, Libicki, Szymański, Zīle

Enthaltungen: 36

GUE/NGL: Toussas

NI: Allister, Claeys, Dillen, Kozlík, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: Konrad

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Lehtinen, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Mikko, Moraes, Morgan, Skinner, Stihler, Tarand, Whitehead, Wynn

UEN: Bielan, Janowski, Kamiński, Krasts, Muscardini, Pirilli, Roszkowski, Vaidere

Mittwoch, 6. Juli 2005

70. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 15

Ja-Stimmen: 260

ALDE: Chiesa, Di Pietro, Guardans Cambó, Karim, Ludford, Lynne, Ortuondo Larrea, Resetarits, Toia

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Krupa, Louis, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Buzek, de Grandes Pascual, Hatzidakis, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Sumberg, Vakalis, Wijkman

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 323

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Farage, Karatzaferis, Sinnott, Wise, Železný

NI: Masiel, Mote

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Casaca, Siwiec, Titley

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 34

IND/DEM: Goudin, Lundgren, de Villiers

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Dillen, Kozlík, Rivera, Rutowicz, Vanhecke

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Koterec, Lehtinen, McCarthy, Martin David, Mikko, Moraes, Morgan, Pinior, Skinner, Stihler, Tarand, Whitehead, Wynn

UEN: Pavilionis

71. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 241

ALDE: Chiesa, Di Pietro, Guardans Cambó, Harkin, Karim, Ludford, Lynne, Resetarits, Toia

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Louis, de Villiers

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Martin Hans-Peter, Mussolini

PPE-DE: Jałowiecki, Kamall, Olajos, Papastamkos, Parish

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Hughes, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, McAvan, Madeira, Maňka, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rosati, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Scheele, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wiersma, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 330

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Davies, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Masiel, Mote, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Peterle, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Ford, Hänsch, Honeyball, Howitt, Ilves, Lehtinen, McCarthy, Martin David, Mikko, Skinner, Titley, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Enthaltungen: 12

ALDE: Jäätteenmäki

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Belohorská, Gollnisch, Rivera

PPE-DE: Lauk

PSE: Mann Erika, Moraes, Morgan, Stihler

UEN: Pavilionis

Mittwoch, 6. Juli 2005

72. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 257

ALDE: Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Geremek, Guardans Cambó, Harkin, Juknevičienė, Karim, Ludford, Lynne, Oviir, Pistelli, Resetarits, Toia

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Liotard, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Svensson, Toussas, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Dimitrakopoulos, Gklavakis, Hatzidakis, Kratsa-Tsagaropoulou, Vakalis, Varvitsiotis, Wijkman

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Pavilionis

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 331

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Degutis, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Gibault, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Savi, Sbarbati, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Flasarová, Kohlíček, Pflüger, Strož, Triantaphyllides

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Claeys, Dillen, Masiel, Mote, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gauzès, Gawronski, Glattfelder, Gomolka,

Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Ford, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Lehtinen, McCarthy, Martin David, Mikko, Rosati, Skinner, Tarand, Titley, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Enthaltungen: 19

ALDE: Hall, Jäätteenmäki, Samuelsen

IND/DEM: Batten, Bloom, Booth, Clark, Farage, Goudin, Lundgren, Wise, Železný

NI: Kozlík, Rivera

PSE: Hänsch, Koterec, Moraes, Morgan, Stihler

73. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 302

ALDE: Deprez, Di Pietro, Guardans Cambó, Harkin, Karim, Ludford, Lynne, Ortuondo Larrea, Resetarits, Toia

GUE/NGL: Adamou, Meijer, Triantaphyllides

IND/DEM: Bonde

NI: Belohorská, Bobošíková, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Rivera

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hudacký, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Carlotti, Castex, Cercas, Corbett, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Ferreira Anne, Fruteau, Guy-Quint, Hamon, Laignel, Lavarra, Lienemann, Navarro, Obiols i Germà, Panzeri, Patrie, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Reynaud, Rothe, Roure, dos Santos, Scheele, Vaugrenard, Vergnaud, Weber Henri

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 267

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Davies, Degutis, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, Wise, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Claeys, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Mote, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Cederschiöld, De Veyrac, Gawronski, Hökmark, Hoppenstedt, Ibrisagic, Podestà

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Christensen, Corbey, Correia, De Keyser, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Lambrinidis, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Myller, Napoletano, Öger, Paasilinna, Pahor, Piecyk, Pinior, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rosati, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere

Enthaltungen: 40

ALDE: Jäätteenmäki

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Flasarová, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Coûteaux, Goudin, Louis, Lundgren, de Villiers

NI: Kozlík

PSE: Moraes, Muscat, Stihler

UEN: Krasts

Mittwoch, 6. Juli 2005

74. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 220

ALDE: Chiesa, Costa, Di Pietro, Guardans Cambó, Jäätteenmäki, Karim, Ludford, Lynne, Ortuondo Larrea, Pistelli, Resetarits, Starkevičiūtė, Toia

IND/DEM: Bonde, Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Battilocchio, Belohorská, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Wijkman

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lévai, Liberadzki, Lienemann, Madeira, Maňka, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Sornosa Martínez, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Pavilionis

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 381

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Karatzaferis, Knapman, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, Wise, Železný

NI: Allister, Czarnecki Ryszard, Masiel, Mote

PPE-DE: Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Lauk, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mathieu, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cashman, Corbett, Evans Robert, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Lehtinen, McCarthy, Martin David, Mikko, Pinior, Rosati, Siwiec, Skinner, Tarand, Titley, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Foglietta, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 14

ALDE: Davies, Hall, Lax

IND/DEM: Goudin, Lundgren

NI: Bobošíková, Kozlík, Rivera

PSE: Ford, McAvan, Mann Erika, Moraes, Morgan, Stihler

75. Bericht Dimitrakopoulos A6-0198/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 345

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Pistelli, Prodi, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coveney, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gaubert, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jarzembowski, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, Liese, Lombardo, López-Istúriz White, Lulling,

McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podestà, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sumberg, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Vlasto, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Casaca, Cashman, Corbett, Evans Robert, Ford, Geringer de Oedenberg, Gierek, Golik, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jöns, Kuc, Liberadzki, McCarthy, Martin David, Mikko, Navarro, Pinior, Rocard, Rosati, Siwiec, Titley, Weber Henri, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Didžiokas, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Ryan, Szymański, Vaidere, Zīle

Nein-Stimmen: 109

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bloom, Booth, Clark, Farage, Goudin, Karatzaferis, Knapman, Lundgren, Titford, Wise, Železný

NI: Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Bachelot-Narquin

PSE: Beňová, Bösch, Carlotti, Carnero González, Estrela, Gebhardt, Glante, Gröner, Hasse Ferreira, Haug, Kindermann, Lehtinen, Leichtfried, Mastenbroek, Obiols i Germà, Öger, Piecyk, Prets, Scheele, Vaugrenard

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 167

ALDE: Davies, Di Pietro, Guardans Cambó, Ludford, Lynne, Ortuondo Larrea, Resetarits, Toia

IND/DEM: Coûteaux, Louis, de Villiers

NI: Allister, Claeys, Dillen, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: Audy, Daul, Gauzès, Grossetête, Guellec, Klich, Konrad, Lamassoure, Mathieu, Saïfi, Sudre, Záborská

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bono, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Castex, Cercas, Christensen, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Ettl, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Harangozó, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Jørgensen, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leinen, Lévai, Lienemann, McAvan, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro,

dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sifunakis, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wiersma, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Libicki

Verts/ALE: Buitenweg, Hassi, Özdemir, Rühle

76. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 237

ALDE: Attwooll, Chiesa, Davies, Hall, Harkin, Lynne, Ortuondo Larrea, Pannella

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Booth, Coûteaux, Sinnott

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Martin Hans-Peter, Mussolini, Rutowicz

PPE-DE: Fernández Martín

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Gomes, Grabowska, Gröner, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lehtinen, Leichtfried, Lévai, Lienemann, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Panzeri, Patrie, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Tabajdi, Tarand, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 311

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Degutis, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Maaten, Malmström, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Savi, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Czarnecki Ryszard, Masiel

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coveney,

Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Ferber, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jeggle, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Corbey, Cottigny, D'Alema, Douay, Ford, Goebbels, Grech, Gruber, Kósáné Kovács, Krehl, Lavarra, Le Foll, Liberadzki, McAvan, Mikko, Piecyk, Rapkay, Riera Madurell, Schulz, Swoboda, Szejna, Thomsen, Titley, Van Lancker, Weber Henri, Whitehead, Wiersma

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere

Enthaltungen: 8

NI: Allister, Gollnisch, Kozlík, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Rivera, Romagnoli

UEN: Pavilionis

77. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 257

ALDE: Attwooll, Chiesa, Davies, Hall, Ortuondo Larrea, Pannella, Savi, Sbarbati

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Coûteaux

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Gollnisch, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Fernández Martín, Kamall

PSE: Andersson, Arif, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Corbey, Correia, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jöns, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Lehtinen, Leichtfried, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Piecyk, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Scheele, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 292

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Harkin, in 't Veld, Jäätteenmäki, Juknevičienė, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Maaten, Malmström, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak

NI: Allister, Czarnecki Ryszard, Masiel

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bowis, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Ferber, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, de Grandes Pascual, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Jeggle, Kaczmarek, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Cottigny, Douay, Ford, Le Foll, Mikko, Weber Henri

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 5

ALDE: Beaupuy

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Kozlík, Rivera

UEN: Pavilionis

78. Gemeinsame Entschließung B6-0398/2005 — Weltweite Aktion gegen Armut
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 99

ALDE: Attwooll, Chiesa, Davies, Hall, Harkin, Juknevičienė, Ortuondo Larrea, Savi

GUE/NGL: Adamou, Agnoletto, Brie, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Goudin

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Martin Hans-Peter

PSE: Arif, Bono, Carlotti, Castex, Cercas, Christensen, Ferreira Anne, Fruteau, Guy-Quint, Hamon, Hazan, Jørgensen, Kreissl-Dörfler, Öger, Reynaud, Roure, Vaugrenard, Vergnaud

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Turmes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 447

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Beaupuy, Birutis, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Cavada, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Degutis, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Ek, Fourtou, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, in 't Veld, Jäätteenmäki, Kacin, Karim, Krahmer, Kułakowski, Lambsdorff, Laperrouze, Lax, Lehideux, Letta, Ludford, Lynne, Malmström, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Oviir, Pannella, Prodi, Resetarits, Ries, Sbarbati, Schuth, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak

NI: Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Masiel, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Brepoels, Březina, Brok, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Carollo, Casa, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coveney, Daul, Dehaene, Demetriou, Descamps, Deß, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dimitrakopoulos, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Ferber, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Gahler, Gál, Gaľa, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gaubert, Gauzès, Gawronski, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hatzidakis, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Landsbergis, Langendries, Lauk, Lehne, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Mathieu, Mato Adrover, Matsis, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Méndez de Vigo, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Nicholson, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wijkman, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zatloukal, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Andersson, Arnaoutakis, Assis, Attard-Montalto, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carnero González, Casaca, Cashman, Corbett, Corbey, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fernandes, Ferreira Elisa, Ford, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Glante, Goebbels,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gruber, Gurmai, Hänsch, Hasse Ferreira, Haug, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Jöns, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Lévai, Liberadzki, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Maňka, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Morgan, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Riera Madurell, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Sacconi, Sakalas, Salinas García, Sánchez Presedo, Santoro, dos Santos, Savary, Schapira, Schulz, Segelström, Sifunakis, Siwiec, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Thomsen, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vincenzi, Weber Henri, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Xenogiannakopoulou, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Krasts, Kristovskis, Libicki, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 16

ALDE: Pistelli

GUE/NGL: Catania

IND/DEM: Coûteaux

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Kozlík, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PSE: Bösch, Bullmann, Scheele

Mittwoch, 6. Juli 2005

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0273

UN/ECE-Regelungen: Insassenschutz bei Fahrzeugen ***

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu zwei Regelungen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa: Regelung Nr. 94 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Frontaufprall und Regelung Nr. 95 über Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Seitenaufprall (KOM(2004)0672 — 7590/2005 — C6-0209/2005 — 2004/0243(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2004)0672 — 7590/2005) [1],

— in Kenntnis des vom Rat gemäß Artikel 3 Absatz 3 und Artikel 4 Absatz 2 des Beschlusses 97/836/EG des Rates vom 27. November 1997 [2] unterbreiteten Ersuchens um Zustimmung (C6-0209/2005),

— gestützt auf Artikel 75 Absatz 1 und Artikel 43 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für internationalen Handel (A6-0218/2005),

1. gibt seine Zustimmung zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.
[2] ABl. L 346 vom 17.12.1997, S. 78.

P6_TA(2005)0274

Gefährliche Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 2002/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt (KOM(2005)0241)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission (KOM(2005)0241),

— unter Hinweis auf die Richtlinie 2003/11/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Februar 2003 zur 24. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates über Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Pentabromdiphenylether, Octobromdiphenylether) [1],

— gestützt auf den Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse [2],

— unter Hinweis auf Artikel 95 Absatz 3 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 81 seiner Geschäftsordnung,

[1] ABl. L 42 vom 15.2.2003, S. 45.
[2] ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Mittwoch, 6. Juli 2005

A. in der Erwägung, dass eines der Ziele der Richtlinie 2002/95/EG [1] darin liegt, einen Beitrag zum Schutz der menschlichen Gesundheit und zur umweltgerechten Verwertung und Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu leisten, und dass gemäß Artikel 4 Absatz 1 jener Richtlinie die Verwendung von bestimmten gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Geräten, die ab dem 1. Juli 2006 neu in Verkehr gebracht werden, beschränkt ist, sofern sie nicht gemäß dem Anhang der Richtlinie von dieser Beschränkung ausgenommen sind,

B. in der Erwägung, dass der gemäß Artikel 7 der Richtlinie 2002/95/EG eingesetzte Ausschuss am 19. April 2005 keine befürwortende Stellungnahme zu dem Entwurf einer Entscheidung der Kommission zur Änderung des Anhangs zur Richtlinie 2002/95/EG abgegeben hat, die die Streichung einer vorrangigen Bewertung bestimmter Werkstoffe und Bauteile und die Hinzufügung zweier neuer Ausnahmen zum Anhang (Deca-BDE in Polymerverwendungen, Blei in Bleibronze-Lagerschalen und -buchsen) beinhaltete; in der Erwägung, dass es am 8. Juni 2005 einen gleichlautenden Vorschlag der Kommission für eine Entscheidung des Rates zur Änderung des Anhangs zur Richtlinie 2002/95/EG erhalten hat,

C. in der Erwägung, dass in Artikel 5 Absatz 5 des Beschlusses 1999/468/EG das Recht des Parlaments niedergelegt ist, eine Entschließung anzunehmen, um den Rat darüber zu unterrichten, dass der Vorschlag der Kommission über die im Basisrechtsakt vorgesehenen Durchführungsbefugnisse hinausgeht [2],

D. in der Erwägung, dass in Artikel 5 Absatz 1 der Richtlinie 2002/95/EG vorgesehen ist, dass die erforderlichen Änderungen zur Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt im Ausschussverfahren erlassen werden; in der Erwägung, dass Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2002/95/EG die Möglichkeit vorsieht, gefährliche Stoffe vom Verbot auszunehmen, wenn ihre Substitution durch sicherere Alternativen nicht praktikabel ist [3]; ferner in der Erwägung, dass Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2002/95/EG die einzigen Kriterien festlegt, die für die Hinzufügung von Ausnahmen zum Anhang im Ausschussverfahren in Frage kommen,

E. in der Erwägung, dass in Erwägung 2 des Entscheidungsvorschlags argumentiert wird, dass bestimmte Werkstoffe und Bauteile, die bestimmte gefährliche Stoffe enthalten, vom Verbot ausgenommen werden sollten, wenn die „Beseitigung oder Substitution dieser gefährlichen Stoffe nach wie vor nicht praktikabel ist“, und in der Erwägung, dass verschiedene Studien im Gegenteil gezeigt haben, dass sicherere Alternativen zu Deca-BDE im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 2002/95/EG für viele, wenn nicht alle, Polymerverwendungen in Elektro- und Elektronikgeräten zur Verfügung stehen,

F. in der Erwägung, dass in Erwägung 3 des Entscheidungsvorschlags behauptet wird, dass „da die Risikobewertung für Deca-BDE… erbracht hat, dass zur Verringerung der Risiken für die Verbraucher gegenwärtig kein Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen besteht, … Deca-BDE von den in Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 2002/95/EG genannten Anforderungen ausgenommen werden“ kann; in der Erwägung, dass alle Teile der wissenschaftlichen Risikobewertung sowie die Stellungnahme des betreffenden wissenschaftlichen Ausschusses für allgemeine Legislativmaßnahmen in der EU berücksichtigt werden sollten; Bedenken hinsichtlich der Gefährlichkeit eines in Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 2002/95/EG aufgeführten Stoffes als solche sind jedoch in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2002/95/EG nicht aufgeführt und können daher nicht als Rechtfertigung für die Änderung des Anhangs im Wege des Ausschussverfahrens dienen; in der Erwägung, dass für eine solche Überarbeitung der Richtlinie ein Vorschlag für einen Rechtsakt gemäß Artikel 251 des EG-Vertrags erforderlich wäre,

G. in der Erwägung, dass, unbeschadet dessen, dass Gefährlichkeitsbedenken im Rahmen des Ausschussverfahrens nicht zulässig sind, der Entscheidungsvorschlag die Ergebnisse der zusätzlichen Beurteilung des Risikos für die Umwelt von Mai 2004 ignoriert, die besagte, dass Deca-BDE sehr resistent ist, und bei der Daten vorgelegt wurden, die den Nachweis dieser Stoffe in Raubtieren am Ende der Nahrungskette und in der Arktis, nervenschädigende Wirkungen, Aufnahme des Stoffes durch Säugetiere in Laboruntersuchungen und mögliche Bildung noch stärker toxischer und sich akkumulierender Produkte wie u.a. niedrig bromierte Diphenylether-Kongenere belegen, und in der Erwägung, dass das Inverkehrbringen und die Verwendung aller im Handel erhältlichen niedrig bromierten Diphenylether-Kongenere am 15. August 2004 aus der Richtlinie 2003/11/EG ausgeschlossen wurden,

---

[1] ABl. L 37 vom 13.2.2003, S. 19.

[2] ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

[3] Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2002/95/EG lautet: „Freistellung von Werkstoffen und Bauteilen von Elektro- und Elektronikgeräten von den Bestimmungen des Artikels 4 Absatz 1, wenn ihre Beseitigung oder Substitution durch eine Änderung der Konzeption oder durch Werkstoffe und Bauteile, die keine der darin genannten Werkstoffe oder Stoffe erfordern, technisch oder wissenschaftlich nicht praktikabel ist oder wenn die umweltschädigende, gesundheitsschädigende und/oder die Sicherheit der Verbraucher gefährdende Wirkung des Ersatzstoffs die Vorteile für die Umwelt, die Gesundheit und/oder die Sicherheit der Verbraucher überwiegen könnte.“

H. in der Erwägung, dass der Entscheidungsvorschlag in Widerspruch zur der Stellungnahme des bei der Kommission eingesetzten wissenschaftlichen Ausschusses „Gesundheits- und Umweltrisiken" vom 18. März 2005 steht, in der auf der Grundlage der oben genannten Risikobewertung eine weitere Verringerung der Risiken nachdrücklich empfohlen wird,

I. in der Erwägung, dass der Entscheidungsvorschlag im Widerspruch steht zu einem der Ziele der Richtlinie 2002/95/EG und zum ausdrücklichen Willen der beiden Rechtsetzungsorgane, der in Erwägung 6 der Richtlinie 2003/11/EG zum Ausdruck gebracht wurde, in der Parlament und Rat unverzüglich weitere Maßnahmen zur Verringerung der Risiken durch Deca-BDE verlangten, es sei denn die weitere Risikobewertung kommt zum Schluss, dass Deca-BDE keinen Anlass zu weiterer Sorge gibt, in der Erwägung, dass die zusätzliche Risikobewertung im Gegenteil weitere Gründe für Bedenken geliefert hat,

1. vertritt die Ansicht, dass die Kommission nicht im Einklang mit Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2002/95/EG gehandelt hat und dass sie daher über die in jener Richtlinie vorgesehenen Durchführungsbefugnisse hinausgegangen ist;

2. fordert den Rat auf, diesen Vorschlag abzulehnen, sollte die Kommission ihn nicht dahingehend abändern, dass sie den Teil betreffend Deca-BDE zurückzieht;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

P6_TA(2005)0275

Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen ***II

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (11979/1/2004 — C6-0058/2005 — 2002/0047(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (11979/1/2004 — C6-0058/2005),

— unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [1] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2002)0092) [2],

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 61 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Rechtsausschusses für die zweite Lesung (A6-0207/2005),

1. lehnt den Gemeinsamen Standpunkt ab;

2. beauftragt seinen Präsidenten, das Legislativverfahren für beendet zu erklären und den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

[1] ABl. C 77 E vom 26.3.2004, S. 230.
[2] ABl. C 151 E vom 25.6.2002, S. 129.

Mittwoch, 6. Juli 2005

P6_TA(2005)0276

Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (KOM(2004)0634 — C6-0130/2004 — 2004/0231(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0634) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0130/2004),

— in Kenntnis des UN-ECE-Protokolls über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen,

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie der Stellungnahme des Fischereiausschusses (A6-0169/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0231

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung *(EG) Nr. …/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines Europäischen Registers zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (Text von Bedeutung für den EWR)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175 Absatz 1,

auf Vorschlag der *Kommission*,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und *Sozialausschusses*,

nach Stellungnahme des Ausschusses der *Regionen*,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 *des Vertrages* ([1]),

([1]) *Standpunkt* des Europäischen Parlaments vom *6. Juli 2005*.

In Erwägung nachstehender Gründe:

(1) *Im sechsten Umweltaktionsprogramm der Gemeinschaft, das durch den Beschluss Nr. 1600/2002/EG* des Europäischen Parlaments und des Rates *vom 22. Juli 2002* [1] *eingesetzt wurde,* wird gefordert, *den Bürgern* leicht zugängliche Informationen über den Zustand der Umwelt zur Verfügung zu stellen, den Zusammenhang mit sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Trends darzulegen und generell zu einer Förderung des Umweltbewusstseins beizutragen.

(2) In dem von der Europäischen Gemeinschaft am 25. Juni 1998 unterzeichneten *UN-ECE* Übereinkommen der UN-Wirtschaftskommission für Europa über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (Århus-Übereinkommen) wird hervorgehoben, dass ein besserer Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen und die Verbreitung dieser Informationen zu einer Sensibilisierung für Umweltfragen, einem freien Meinungsaustausch, einer wirksameren Beteiligung der Öffentlichkeit an der Entscheidungsfindung im Umweltbereich und letztlich zu einer besseren Umwelt beiträgt.

(3) Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *(nachstehend* „PRTR" *genannt)* sind ein kostengünstiges Instrument zur Verbesserung der Umweltleistung und des Zugangs der Öffentlichkeit zu Informationen über die Freisetzung von Schadstoffen und die Verbringung von Abfällen und Schadstoffen außerhalb des Standortes, die Feststellung von Trends, den Nachweis von Fortschritten bei der Verringerung der Umweltverschmutzung, die Überwachung der Einhaltung internationaler Übereinkommen, die Festlegung von Prioritäten und die Bewertung von Fortschritten durch umweltpolitische Maßnahmen und Programme der Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten.

(4) Ein integriertes und einheitliches PRTR bietet ***der Öffentlichkeit, der*** Industrie, Wissenschaftlern, Versicherungsgesellschaften, lokalen Behörden, Nichtregierungsorganisationen und anderen Entscheidungsträgern eine zuverlässige Datenbank für Vergleiche und künftige Entscheidungen in Umweltfragen.

(5) Am 21. Mai 2003 unterzeichnete die Europäische Gemeinschaft das UN-ECE Protokoll über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *nachstehend „PRTR-Protokoll" genannt*. Um den Abschluss des Protokolls durch die Gemeinschaft zu ermöglichen, muss das Gemeinschaftsrecht mit den Bestimmungen des Protokolls in Einklang gebracht werden.

(6) *Durch die* Entscheidung *2000/479/EG* [2] *wurde* ein Europäisches *Schadstoffemissionsregister (nachstehend* „EPER" *genannt)* geschaffen. Das PRTR-Protokoll stützt sich auf die gleichen Prinzipien wie das EPER, verlangt aber eine Berichterstattung über mehr Schadstoffe, mehr Tätigkeiten, die Freisetzung in Böden, die Freisetzung aus diffusen Quellen und die Verbringung außerhalb des Standortes und geht somit über die Bestimmungen des EPER hinaus.

(7) Die Ziele eines *integrierten Registers auf Gemeinschaftsebene zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen* (nachstehend *„Europäisches PRTR" genannt)* können nur erreicht werden, wenn die Daten zuverlässig und vergleichbar sind. Deshalb ist eine angemessene Harmonisierung der Datenerfassung und -übertragung erforderlich, um Qualität und Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten. Im Einklang mit dem PRTR-Protokoll sollte für das Europäische PRTR ein möglichst einfacher öffentlicher Zugang über das Internet ermöglicht werden. Informationen über Freisetzungen und Übertragungen sollten in aggregierter und nicht aggregierter Form leicht abrufbar sein, um innerhalb einer realistischen Zeitspanne auf ein Maximum an Informationen zugreifen zu können.

(8) Zur Förderung des Ziels der Bereitstellung zugänglicher Informationen über den Zustand der Umwelt für den Bürger sowie einer generellen Sensibilisierung für Umweltfragen sollte das Europäische PRTR Verknüpfungen zu ähnlichen Datenbanken in den Mitgliedstaaten, in Drittländern und bei internationalen Organisationen enthalten.

(9) Im Einklang mit dem PRTR-Protokoll sollte das Europäische PRTR auch Informationen über spezifische Tätigkeiten der Abfallbeseitigung enthalten, die als Freisetzungen in den Boden mitzuteilen sind***; Verwertungstätigkeiten wie die Ausbringung von Klärschlamm und Dung werden in diesem Zusammenhang nicht mitgeteilt***.

(10) Wenn das Europäische PRTR der Öffentlichkeit zuverlässige Informationen bieten und wissensbasierte Entscheidungen ermöglichen soll, sind für Datenerfassung und Berichterstattung realistische, aber strikte Fristen vorzusehen; dies gilt insbesondere für die Berichterstattung der Mitgliedstaaten an die Kommission.

---

[1] ABl. L 242 vom 10.9.2002, S. 1.

[2] *Entscheidung der Kommission 2000/479/EG vom 17. Juli 2000 über den Aufbau eines Europäischen Schadstoffemissionsregisters (EPER) gemäß Artikel 15 der Richtlinie 96/61/EG des Rates über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC)* (ABl. L 192 vom 28.7.2000, S. 36).

Mittwoch, 6. Juli 2005

(11) Die Mitteilung *über Freisetzungen* aus Industriebetrieben kann im Hinblick auf Konsequenz, Vollständigkeit und Vergleichbarkeit zwar noch verbessert werden, ist in vielen Mitgliedstaaten aber ein gängiges Verfahren. ***Gegebenenfalls*** *muss die* Berichterstattung über Freisetzungen aus diffusen Quellen *noch verbessert* werden, um es den Entscheidungsträgern zu ermöglichen, diese Freisetzungen in einem größeren Zusammenhang zu sehen und sich für die wirksamste Lösung zur Verringerung der Verschmutzung entscheiden zu ***können.***

(12) Die von den Mitgliedstaaten übermittelten Daten sollten insbesondere im Hinblick ***auf Vollständigkeit***, ***Kohärenz*** und ***Glaubwürdigkeit*** eine hohe Qualität aufweisen. Zukünftige Maßnahmen von Betreibern und Mitgliedstaaten sollten koordiniert werden, um die Qualität der mitgeteilten Daten zu verbessern. Die Kommission wird deshalb in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten Maßnahmen für die Qualitätskontrolle ergreifen.

(13) Im Einklang mit dem Århus-Übereinkommen sollte die Öffentlichkeit Zugang zu den Informationen des Europäischen PRTR erhalten, ohne dafür ein besonderes Interesse nachweisen zu müssen, d.h. das Europäische PRTR sollte auf elektronischem Wege direkt über das Internet zugänglich sein.

(14) Der Zugang zu den Informationen des Europäischen PRTR sollte uneingeschränkt möglich sein, wobei Ausnahmen von dieser Regel nur möglich sein sollten, wenn dies in bestehenden Rechtsvorschriften der Gemeinschaft ausdrücklich vorgesehen ist.

(15) Im Einklang mit dem Århus-Übereinkommen sollte bei der weiteren Entwicklung des Europäischen PRTR die Öffentlichkeit einbezogen werden, indem sie frühzeitig und effektiv die Möglichkeit erhält, Bemerkungen, Informationen, Analysen und Standpunkte zum Entscheidungsfindungsprozess zu unterbreiten. Antragsteller sollten Handlungen oder Unterlassungen von Behörden in Bezug auf einen Antrag auf dem Verwaltungs- oder Rechtsweg anfechten können.

(16) Zur Förderung des Nutzens und der Wirkung des PRTR sollten die Kommission und die Mitgliedstaaten gemeinsam Hinweise erstellen, um die Durchführung des Europäischen PRTR zu unterstützen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und eine angemessene und rechtzeitige Unterstützung zu ***gewährleisten.***

(17) ***Die*** zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse [1] erlassen werden.

(18) Da die Ziele der zu ergreifenden Maßnahmen, *nämlich* die Verbesserung des Zugangs der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen durch Einrichtung einer integrierten, einheitlichen, gemeinschaftsweiten elektronischen Datenbank, auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht werden können *und daher wegen der erforderlichen Vergleichbarkeit der Daten aller Mitgliedstaaten und des sich daraus ergebenden hohen Harmonisierungsbedarfs* besser auf Gemeinschaftsebene *zu erreichen sind*, kann die Gemeinschaft nach dem in Artikel 5 *des Vertrags niedergelegten* Subsidiaritätsprinzip *tätig werden. Entsprechend dem* in *demselben* Artikel *genannten Verhältnismäßigkeitsgrundsatz* geht diese Verordnung nicht über das für die Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus.

(19) Um die Berichterstattungsanforderungen zu vereinfachen und zu rationalisieren, sollten die Richtlinien 91/689/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 über gefährliche Abfälle [2] und 96/61/EG des Rates vom 24. September 1996 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung [3] geändert werden.

(20) Mit dem Europäischen PRTR soll unter anderem die Öffentlichkeit über bedeutende Schadstoffemissionen informiert werden, die insbesondere durch Aktivitäten verursacht werden, die in der Richtlinie 96/61/EG erfasst sind. Dementsprechend sollte die Öffentlichkeit gemäß dieser Verordnung über Emissionen der von Anhang I erfassten Anlagen informiert werden.

(21) Um eine doppelte Berichterstattung möglichst zu vermeiden, können laut dem PRTR-Protokoll Systeme für Register über die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen soweit praktikabel in bestehende Informationsquellen wie Berichtsmechanismen im Rahmen von Lizenzen oder Betriebsgenehmigungen integriert werden. Im Einklang mit dem PRTR-Protokoll sollten die Bestimmungen dieser Verordnung das Recht eines Mitgliedstaats nicht einschränken, ein umfassenderes oder der Öffentlichkeit besser zugängliches Register über die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen als im Rahmen des Europäischen PRTR vorzusehen, beizubehalten oder einzurichten —

---

[1] ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

[2] ABl. L 377 vom 31.12.1991, S. 20. *Geändert* durch die Richtlinie *94/31/EG (ABl.* L 168 vom 2.7.1994, S. 28).

[3] ABl. L 257 vom 10.10.1996, S. 26. *Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1).*

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung wird auf Gemeinschaftsebene ein integriertes Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *(„Europäisches PRTR")* in Form einer öffentlich zugänglichen elektronischen Datenbank geschaffen und dessen Funktionsweise geregelt, um damit das *PRTR-Protokoll umzusetzen**, die Beteiligung der Öffentlichkeit bei umweltrelevanten Entscheidungen zu unterstützen und einen Beitrag zur Vermeidung und Verringerung der Umweltverschmutzung zu leisten.***

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung *bezeichnet der Ausdruck*:

1. „*Öffentlichkeit" eine* oder mehrere natürliche oder juristische Personen sowie — in Übereinstimmung mit den *nationalen* Rechtsvorschriften oder der *nationalen* Praxis — deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen;

2. „zuständige *Behörde" eine* oder mehrere *nationale* Behörden oder sonstige zuständige Stellen, die von den ***Mitgliedstaaten benannt*** werden;

3. „*Anlage" eine* ortsfeste technische Einheit, in der eine oder mehrere der in Anhang I genannten Tätigkeiten sowie andere unmittelbar damit verbundene Tätigkeiten durchgeführt werden, die mit den an diesem Standort durchgeführten Tätigkeiten in einem technischen Zusammenhang stehen und Auswirkungen auf Emissionen und Umweltverschmutzung haben können;

4. „*Betrieb" eine* oder mehrere Anlagen am gleichen Standort, die von der gleichen natürlichen oder juristischen Person betrieben werden;

5. „*Standort" der* geographische Standort des ***Betriebs;***

6. „*Betreiber" jede* natürliche oder juristische Person, die den Betrieb betreibt oder besitzt oder der — sofern in den *nationalen* Rechtsvorschriften vorgesehen — die ausschlaggebende wirtschaftliche Verfügungsmacht über den technischen Betrieb des Betriebes übertragen worden ist;

7. „*Berichterstattungsjahr" das* Kalenderjahr, für das Daten über die Freisetzung von Schadstoffen und die Verbringung außerhalb des Standortes erfasst werden müssen;

8. „*Stoff" jedes* chemische Element und seine Verbindungen mit Ausnahme radioaktiver Stoffe;

9. „*Schadstoff" einen* Stoff, der für die Umwelt oder die Gesundheit des Menschen aufgrund seiner Eigenschaften und seines Einbringens in die Umwelt schädlich sein kann, oder eine derartige Stoffgruppe;

10. „*Freisetzung" jedes* Einbringen von Schadstoffen in die Umwelt infolge menschlicher Tätigkeiten, ob absichtlich oder zufällig, regelmäßig oder nicht regelmäßig, einschließlich Verschütten, Emittieren, Einleiten, Verpressen, Beseitigen oder Verkippen, oder das Einbringen über Kanalisationssysteme ohne endgültige Abwasserbehandlung;

11. „Verbringung außerhalb des *Standortes" die* Verlagerung von zur Beseitigung oder Verwertung bestimmten Abfällen und von in Abwasser enthaltenen Schadstoffen zur Abwasserbehandlung über die Grenzen eines Betriebs ***hinaus;***

12. „***diffuse** Quellen" die* zahlreichen kleinen oder verteilten Quellen, aus denen Schadstoffe in Boden, Luft und Wasser freigesetzt werden können, deren kombinierte Wirkung auf diese Medien erheblich sein kann und für die es nicht praktikabel ist, einen Bericht zu jeder einzelnen Quelle einzuholen;

13. „*Abfälle" alle* Stoffe oder Gegenstände im Sinne von Artikel 1 Buchstabe a der Richtlinie 75/442/EWG *des Rates vom 15. Juli 1975 über Abfälle* [1];

14. „*gefährliche Abfälle" alle* Stoffe oder Gegenstände im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 91/689/EWG;

[1] ABl. L 194 vom 25.7.1975, S. 39. *Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

15. „*Abwasser*“ *kommunales*, häusliches und industrielles Abwasser im Sinne von Artikel 2 der Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser ([1]) und sonstiges benutztes Wasser, ***welches — aufgrund der enthaltenen*** Stoffe oder Gegenstände — *gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt*.

16. „*Beseitigung*“ *jede* der in Anhang II A der Richtlinie 75/442/EWG genannten Tätigkeiten;

17. „*Verwertung*“ *jede* der in Anhang II B der Richtlinie 75/442/EWG genannten Tätigkeiten.

Artikel 3

Inhalt des Europäischen PRTR

Das Europäische PRTR *enthält Informationen über*:

a) *Freisetzungen* der in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a genannten Schadstoffe, die von Betrieben mitgeteilt werden müssen, in denen die in Anhang I aufgelistete Tätigkeiten durchgeführt werden;

b) *Die* Verbringung außerhalb des Standortes von in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b genannten Abfällen und von in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c genannten Schadstoffen, die von Betrieben mitgeteilt werden müssen, in denen die in Anhang I aufgelisteten Tätigkeiten durchgeführt werden;

c) *Freisetzungen* von Schadstoffen aus diffusen Quellen ***gemäß Artikel 8 Absatz 1***, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

Artikel 4

Aufbau und Struktur

(1) Die Kommission veröffentlicht das Europäische PRTR mit Daten in aggregierter und nicht aggregierter Form, so dass Freisetzungen und Übertragungen nach verschiedenen Kriterien gesucht und bestimmt werden können wie *z.B. nach:*

a) Anlage***, gegebenenfalls einschließlich der Muttergesellschaft dieser Anlage,*** und *geographischer* Standort***, gegebenenfalls einschließlich des Flusseinzugsgebiets***;

b) Tätigkeit;

c) Vorkommen auf Ebene der Mitgliedstaaten oder auf Gemeinschaftsebene;

d) Schadstoff *oder gegebenenfalls* Abfall;

e) *allen* Umweltmedien, in die der Schadstoff freigesetzt wird;

f) *Verbringungen* von Abfällen außerhalb des Standortes und gegebenenfalls Bestimmungsort;

g) *Verbringungen* von ***in*** Abwasser ***enthaltenen Schadstoffen*** außerhalb des Standorts;

h) *diffusen* Quellen;

i) Eigentümer oder Betreiber der Anlage.

(2) Das Europäische PRTR wird so aufgebaut, dass sich der Zugang der Öffentlichkeit so einfach wie möglich gestaltet und die Informationen unter normalen Bedingungen kontinuierlich und ***leicht zugänglich*** über das Internet und andere elektronische Medien abgerufen werden können. Dabei ist auch die Möglichkeit einer künftigen Erweiterung des Systems zu berücksichtigen und werden sämtliche Daten der vergangenen Berichterstattungsjahre aufgenommen, *wobei mindestens* die letzten zehn Berichterstattungsjahre erfasst werden sollen.

(3) Das Europäische PRTR wird Verknüpfungen enthalten ***zu:***

a) den nationalen PRTR von Mitgliedstaaten;

b) sonstigen relevanten, öffentlich zugänglichen Datenbanken im Zusammenhang mit PRTR, einschließlich nationalen PRTR anderer Vertragsparteien des Protokolls, und sofern möglich zu Datenbanken anderer Länder;

c) Internetseiten, soweit vorhanden, und Links, die von Betrieben freiwillig bereitgestellt werden.

([1]) ABl. L 135 vom 30.5.1991, S. 40. *Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003.*

Artikel 5

Berichterstattung durch die Betreiber

(1) Die Betreiber von Anlagen, in denen eine oder mehrere der in Anhang I beschriebenen Tätigkeiten durchgeführt *werden* und in denen die in Anhang I festgelegten Kapazitätsschwellenwerte überschritten werden, teilt seiner ***zuständigen Behörde jährlich*** die entsprechenden Mengen mit und gibt dabei an, ob die Informationen auf Messungen, Berechnungen oder Schätzungen folgender Werte basieren:

a) Freisetzungen in Luft, Wasser und Boden jedes in Anhang II aufgeführten Schadstoffs, für die der einschlägige in Anhang II festgelegte Schwellenwert überschritten wird;

b) Verbringung außerhalb des Standortes von gefährlichen Abfällen in Mengen von über zwei Tonnen pro Jahr bzw. von nicht gefährlichen Abfällen in Mengen von über 2 000 Tonnen pro Jahr für alle Verwertungs- ***oder*** Beseitigungstätigkeiten ***mit Ausnahme der in Artikel 6 Absatz 1 genannten Beseitigungsverfahren „Behandlung im Boden" und „Verpressung",*** wobei je nach Bestimmungszweck ein „V" oder „B" anzubringen ist und bei der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle zusätzlich auch Name und Anschrift des verwertenden bzw. beseitigenden Unternehmens und der tatsächliche Verwertungs- bzw. Beseitigungsort anzugeben sind;

c) Verbringung außerhalb des Standortes von in Anhang II aufgeführten Schadstoffen in Abwasser, das für die Abwasserbehandlung bestimmt ist, für die der in Anhang II Spalte 1b aufgeführte Schwellenwert überschritten wird.

Die Betreiber von Anlagen, in denen eine oder mehrere der in Anhang I beschriebenen Tätigkeiten durchgeführt werden und in denen die in Anhang I festgelegten Kapazitätsschwellenwerte überschritten werden, teilt seiner zuständigen Behörde die Informationen zur Bezeichnung der Anlage entsprechend Anhang III mit, sofern die Informationen der zuständigen Behörde nicht bereits vorliegen;

Werden Daten auf der Grundlage von Messungen oder Berechnungen mitgeteilt, so ist die Analyse- und/oder Berechnungsmethode anzugeben.

Die in Anhang II genannten Freisetzungen, die gemäß Absatz 1 Buchstabe a mitzuteilen sind, umfassen alle Freisetzungen aus sämtlichen in Anhang I aufgeführten Quellen am Betriebsstandort.

(2) Die Informationen gemäß Absatz 1 enthalten Gesamtangaben zu Freisetzungen und Übertragungen infolge aller beabsichtigten, zufälligen, routinemäßigen und nicht routinemäßigen Tätigkeiten.

Bei der Bereitstellung dieser Informationen führen die Betreiber sämtliche verfügbaren Daten über zufällige Freisetzungen an.

(3) Die Betreiber erfassen für alle Betriebe mit angemessener Häufigkeit die Daten, die erforderlich sind, um im Rahmen der Berichterstattungsanforderungen gemäß Absatz 1 die Freisetzung und Verbringung außerhalb des Standortes des betreffenden Betriebs zu bestimmen.

(4) Bei der Erstellung des Berichts nutzt der Betreiber die besten verfügbaren Informationen, einschließlich etwaiger Überwachungsdaten, Emissionsfaktoren, Massenbilanzgleichungen, indirekter Überwachung oder anderer Berechnungen, technischer Einschätzungen oder anderer Verfahren im Sinne von Artikel 9 Absatz 1 in Übereinstimmung mit gegebenenfalls verfügbaren international anerkannten Verfahren.

(5) Die Betreiber halten für die zuständigen nationalen Behörden Aufzeichnungen der Daten verfügbar, aus denen die mitgeteilten Informationen für einen Zeitraum von ***fünf*** Jahren, gerechnet ab Ende des betreffenden Berichterstattungsjahres, abgeleitet wurden. In diesen Aufzeichnungen ist auch die Methode für die Erhebung der Daten zu beschreiben.

Artikel 6

Freisetzung in den Boden

Abfall, der Gegenstand der in Anhang II A der Richtlinie 75/442/EWG ***aufgeführten Beseitigungsverfahren*** „Behandlung im Boden" oder „Verpressung" ist, wird ***nur*** vom Betreiber, ***von dessen Betrieb der Abfall stammt,*** als Freisetzung in den Boden mitgeteilt.

Mittwoch, 6. Juli 2005

Artikel 7

Berichterstattung durch die Mitgliedstaaten

(1) Die Mitgliedstaaten legen im Hinblick auf die Anforderungen gemäß *den Absätzen* 2 und 3 *eine* Frist fest, bis zu der alle Betreiber sämtliche in Artikel 5 Absatz 1 und Absatz 2 genannten Daten und die in Artikel 5 Absätze 3, 4 und 5 genannten Informationen an ihre zuständige Behörde übermitteln müssen.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission auf elektronischem Wege und unter Verwendung des Formats von Anhang III gemäß folgendem Zeitplan sämtliche in Artikel 5 Absätze 1 und 2 genannten Daten:

a) für das erste Berichterstattungsjahr innerhalb von ***18 Monaten*** nach Ende des Berichterstattungsjahres;

b) für alle nachfolgenden Berichterstattungsjahre innerhalb von ***15 Monaten*** nach Ende des Berichterstattungsjahres.

Erstes Berichterstattungsjahr ist das Jahr 2007.

(3) Die Kommission wird mit Unterstützung der Europäischen Umweltagentur die von den Mitgliedstaaten übermittelten Informationen gemäß folgendem Zeitplan in das Europäische PRTR aufnehmen:

a) für das erste Berichterstattungsjahr innerhalb von 21 Monaten nach Ende des Berichterstattungsjahres;

b) für alle nachfolgenden Berichterstattungsjahre innerhalb von 16 Monaten nach Ende des Berichterstattungsjahres.

Artikel 8

Freisetzungen aus diffusen Quellen

(1) Die Kommission ***wird mit Unterstützung der Europäischen Umweltagentur*** Informationen über Freisetzungen aus diffusen Quellen ***in das Europäische PRTR aufnehmen, wenn solche Informationen existieren und von den Mitgliedstaaten bereits mitgeteilt wurden***.

(2) Die in Absatz 1 genannten Informationen werden so strukturiert, dass Angaben zur Freisetzung von Schadstoffen aus diffusen Quellen in einer angemessenen räumlichen Aufgliederung gesucht und bestimmt werden können, und umfassen eine Beschreibung der Verfahren zur Ableitung der Informationen.

(3) Stellt die Kommission fest, dass keine Daten über die Freisetzung aus diffusen Quellen existieren, ergreift sie die erforderlichen Maßnahmen ***nach dem in Artikel 19 Absatz 2 genannten Verfahren***, ***um für*** eine Berichterstattung über die Freisetzung relevanter Schadstoffe aus einer oder mehreren diffusen Quellen zu sorgen***, und stützt sich dabei gegebenenfalls auf international anerkannte Verfahren.***

Artikel 9

Qualitätssicherung ***und Qualitätsbewertung***

(1) Die Betreiber müssen für jeden Betrieb, der den Berichterstattungsanforderungen gemäß Artikel 5 unterliegt, die Qualität der übermittelten Informationen gewährleisten.

(2) Die zuständigen Behörden prüfen die *die* Qualität der von den Betreibern übermittelten Daten insbesondere im Hinblick ***auf Vollständigkeit***, ***Kohärenz*** und ***Glaubwürdigkeit***.

(3) Die Kommission koordiniert die Arbeiten für *die* Qualitätssicherung und Qualitätsbewertung in Absprache mit dem in Artikel 19 Absatz 1 *genannten* Ausschuss.

(4) Die Kommission kann Leitlinien für die Überwachung und Berichterstattung von Emissionen gemäß dem ***in*** Artikel 19 Absatz 2 ***genannten*** Verfahren verabschieden. ***Diese Leitlinien müssen gegebenenfalls mit international anerkannten Verfahren übereinstimmen und mit anderen gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften vereinbar sein.***

Artikel 10

Zugang zu Information

(1) Die Kommission macht das Europäische PRTR mit Unterstützung der Europäischen Umweltagentur durch Veröffentlichung *im* Internet gemäß dem Zeitplan nach Artikel 7 Absatz 3 öffentlich ***und gebührenfrei*** zugänglich.

(2) Sind Informationen des Europäischen PRTR für die Öffentlichkeit auf direktem elektronischen Wege nicht leicht zugänglich, so erleichtern der betreffende Mitgliedstaat und die Kommission den elektronischen Zugriff zum Europäischem PRTR in öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten.

Artikel 11

Vertraulichkeit

Werden Informationen von einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/4/EG des Europäischen Parlaments und des Rates *vom 28. Januar 2003 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen* [1] vertraulich behandelt, so gibt der Mitgliedstaat in seinem Bericht gemäß Artikel 7 Absatz 2 dieser Verordnung für jedes Berichterstattungsjahr und für jeden Betrieb, für den Vertraulichkeit in Anspruch genommen wird, getrennt an, welche Art von Informationen aus welchem Grund zurückgehalten werden.

Artikel 12

Beteiligung der Öffentlichkeit

(1) Die Kommission bietet der Öffentlichkeit frühzeitig wirksame Möglichkeiten zur Beteiligung an der weiteren Entwicklung des Europäischen PRTR, einschließlich des Aufbaus von Kapazitäten und der Vorbereitung von Änderungen dieser Verordnung.

Die Öffentlichkeit erhält die Gelegenheit, innerhalb eines realistischen Zeitrahmens relevante Bemerkungen, Informationen, Analysen oder Standpunkte vorzubringen.

(2) Die Kommission berücksichtigt diese Beiträge angemessen und informiert die Öffentlichkeit über das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Artikel 13

Zugang zu *den* Gerichten

Der *Zugang zu den Gerichten in Sachverhalten, die den* Zugang der Öffentlichkeit *zu Umweltinformationen betreffen,* wird gemäß Artikel 6 der Richtlinie 2003/4/EG und, *sofern Gemeinschaftsorgane betroffen sind, gemäß* den Artikeln 6, 7 und 8 der Verordnung (EG) *Nr. 1049/2001* [2] ***sichergestellt***.

Artikel 14

Leitfaden

1. Die Kommission ***erstellt in*** Absprache mit dem in Artikel 19 Absatz 1 *genannten* Ausschuss ***so schnell wie möglich, spätestens jedoch vier Monate vor Beginn des ersten Berichterstattungsjahrs,*** einen Leitfaden für die Umsetzung des Europäischen PRTR.

2. Der Leitfaden für die Umsetzung des Europäischen PRTR befasst sich insbesondere mit folgenden Aspekten:

a) Verfahren der Berichterstattung;

b) mitzuteilende Daten;

c) Qualitätssicherung ***und Qualitätsbewertung***;

d) Art zurückgehaltener Daten und Gründe für die Zurückhaltung, wenn es sich um vertrauliche Daten handelt;

[1] ABl. L 41 vom 14.2.2003, S. 26.

[2] *Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43).*

e) Verweise auf international anerkannte Verfahren zur Bestimmung und Analyse der Freisetzung von Stoffen, Verfahren für Probenahmen;

f) Angabe der Muttergesellschaften;

g) Kodierung von Tätigkeiten gemäß Anhang I dieser Verordnung und der Richtlinie *96/61/EG*.

Artikel 15

Sensibilisierung

Die Kommission und die Mitgliedstaaten bemühen sich um eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Europäische PRTR, unterstützen den Zugang zum Europäischen PRTR und fördern Verständnis und Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Artikel 16

Zusätzliche Informationen, die von den Mitgliedstaaten bereitzustellen sind

(1) Die Mitgliedstaaten informieren die Kommission in einem ***einzigen*** Bericht, der auf den Informationen der letzten drei Berichterstattungsjahre basiert und alle drei Jahre zusammen mit den gemäß Artikel 7 mitzuteilenden Daten vorzulegen ist, über praktische Aspekte und Maßnahmen im Zusammenhang mit:

a) *den* Anforderungen gemäß Artikel 5;

b) *der* Qualitätssicherung *und Qualitätsbewertung* gemäß Artikel 9;

c) *den* Zugang zu Informationen gemäß Artikel 10 Absatz 2;

d) *der Sensibilisierung* gemäß Artikel 15;

e) *der* Vertraulichkeit von Daten gemäß Artikel 11;

f) *den* Sanktionen gemäß Artikel 20 und *der* Erfahrung mit deren Anwendung.

(2) ***Um die Berichterstattung der Mitgliedstaaten gemäß Absatz 1 zu erleichtern, legt die Kommission einen Vorschlag für einen Fragebogen vor, der nach dem in Artikel 19 Absatz 2 genannten Verfahren verabschiedet wird.***

Artikel 17

Überprüfung durch die Kommission und Änderungsvorschläge

Die Kommission überprüft die Informationen, die von den Mitgliedstaaten gemäß ***Artikel 7 vorgelegt*** werden***,*** und veröffentlicht ***nach Konsultation mit den Mitgliedstaaten*** alle drei Jahre einen Bericht über die letzten drei Berichterstattungsjahre binnen sechs Monaten nach Vorstellung dieser Informationen im Internet.

Dieser Bericht wird dem Europäischen Parlament und dem Rat zusammen mit einer Bewertung der Funktionsweise des Europäischen PRTR vorgelegt.

Artikel 18

Änderung der Anhänge

Alle Änderungen, die zur Anpassung

a) der Anhänge ***II oder III*** dieser Verordnung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt ***oder***

b) der Anhänge II und III dieser Verordnung aufgrund der Verabschiedung von Änderungen der Anhänge des Protokolls ***durch die Versammlung der Vertragsparteien des Protokolls*** erforderlich sind,

werden gemäß *dem in Artikel 19 Absatz 2 genannten Verfahren* verabschiedet.

Artikel 19

Ausschuss

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss *(nachstehend* „der Ausschuss" *genannt)* unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die ***Artikel 5*** und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Die in ***Artikel 5 Absatz 6*** des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Frist wird auf 3 Monate festgesetzt.

Artikel 20

Sanktionen

Die Mitgliedstaaten legen fest, welche Sanktionen bei Verstößen gegen Bestimmungen dieser Verordnung zu verhängen sind, und treffen die zu ihrer Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen. Die Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die entsprechenden Bestimmungen spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieser Verordnung mit und melden ihr umgehend alle Änderungen dieser Bestimmungen.

Artikel 21

Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und *96/61/EG*

(1) Artikel 8 Absatz 3 der Richtlinie 91/689/EWG wird gestrichen.

(2) Artikel 15 Absatz 3 der Richtlinie *96/61/EG* wird gestrichen.

Artikel 22

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG I

TÄTIGKEITEN

Nr.	Tätigkeit	Kapazitätsschwellenwert
1.	Energiesektor	
(a)	Mineralöl- und Gasraffinerien	* ([1])
(b)	Vergasungs- und Verflüssigungsanlagen	*
(c)	Wärmekraftwerke und andere Verbrennungsanlagen	mit einer Feuerungswärmeleistung von 50 Megawatt (MW)

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nr.	Tätigkeit	Kapazitätsschwellenwert
(d)	Kokereien	*
(e)	Kohle-Walzwerke	mit einer Kapazität von 1 t pro Stunde
(f)	Anlagen zur Herstellung von Kohleprodukten und festen, rauchfreien Brennstoffen	
2.	Herstellung und Verarbeitung von Metallen	
(a)	Röst- oder Sinteranlagen für Metallerz, einschließlich sulfidischer Erze	*
(b)	Anlagen für die Herstellung von Roheisen oder Stahl (Primär- oder Sekundärschmelzung) einschließlich Stranggießen	mit einer Kapazität von 2,5 t pro Stunde
(c)	Anlagen zur Verarbeitung von Eisenmetallen durch	
	(i) Warmwalzen	mit einer Kapazität von 20 t Rohstahl pro Stunde
	(ii) Schmieden mit Hämmern	mit einer Schlagenergie von 50 Kilojoule pro Hammer bei einer Wärmeleistung von über 20 MW
	(iii) Aufbringen von schmelzflüssigen metallischen Schutzschichten	mit einer Verarbeitungskapazität von 2 t Rohstahl pro Stunde
(d)	Eisenmetallgießereien	mit einer Produktionskapazität von 20 t pro Tag
(e)	Anlagen	
	(i) zur Gewinnung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische, chemische oder elektrolytische Verfahren	*
	(ii) zum Schmelzen, einschließlich Legieren, von Nichteisenmetallen, darunter auch Wiedergewinnungsprodukte (Raffination, Gießen usw.)	mit einer Schmelzkapazität von 4 t pro Tag bei Blei und Kadmium oder 20 t pro Tag bei allen anderen Metallen
(f)	Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren	wenn das Volumen der Wirkbäder 30 m^3 beträgt
3.	Mineral verarbeitende Industrie	
(a)	Untertage-Bergbau und damit verbundene Tätigkeiten	*
(b)	Tagebau ***und Steinbruch***	wenn die Oberfläche des ***Gebietes, in dem der Abbau tatsächlich betrieben wird,*** 25 ha entspricht
(c)	Anlagen zur Herstellung von	
	(i) Zementklinkern in Drehrohröfen	mit einer Produktionskapazität von 500 t pro Tag
	(ii) Kalk in Drehrohröfen	mit einer Produktionskapazität von über 50 t pro Tag
	(iii) Zementklinkern oder Kalk in anderen Öfen	mit einer Produktionskapazität von 50 t pro Tag
(d)	Anlagen zur Gewinnung von Asbest und zur Herstellung von Erzeugnissen aus Asbest	*
(e)	Anlagen zur Herstellung von Glas, einschließlich Anlagen zur Herstellung von Glasfasern	mit einer Schmelzkapazität von 20 t pro Tag
(f)	Anlagen zum Schmelzen mineralischer Stoffe, einschließlich der Herstellung von Mineralfasern	mit einer Schmelzkapazität von 20 t pro Tag

Nr.	Tätigkeit	Kapazitätsschwellenwert
(g)	Anlagen zur Herstellung von keramischen Erzeugnissen durch Brennen, und zwar insbesondere von Dachziegeln, Ziegelsteinen, feuerfesten Steinen, Fliesen, Steinzeug oder Porzellan	mit einer Produktionskapazität von 75 t pro Tag oder einer Ofenkapazität von 4 m^3 und einer Besatzdichte pro Ofen von über 300 kg/m^3
4.	Chemische Industrie	
(a)	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von organischen Grundchemikalien wie i) einfachen Kohlenwasserstoffen (linearen oder ringförmigen, gesättigten oder ungesättigten, aliphatischen oder aromatischen) ii) sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen wie Alkoholen, Aldehyden, Ketonen, Carbonsäuren, Estern, Acetaten, Ethern, Peroxiden, Epoxidharzen iii) schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen iv) stickstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen wie Aminen, Amiden, Nitroso-, Nitro- oder Nitratverbindungen, Nitrilen, Cyanaten, Isocyanaten v) phosphorhaltigen Kohlenwasserstoffen vi) halogenhaltigen Kohlenwasser- stoffen vii) metallorganischen Verbindungen viii) Basiskunststoffen (Polymeren, Chemiefasern, Fasern auf Zellstoffbasis) ix) synthetischen Kautschuken x) Farbstoffe und Pigmente xi) Tensiden	*
(b)	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie i) Gasen wie Ammoniak, Chlor oder Chlorwasserstoff, Fluor oder Fluorwasserstoff, Kohlenstoffoxiden, Schwefelverbindungen, Stickstoffoxiden, Wasserstoff, Schwefeldioxid, Phosgen ii) Säuren wie Chromsäure, Flusssäure, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Oleum, schwefeligen Säuren iii) Basen wie Ammoniumhydroxid, Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid iv) Salzen wie Ammoniumchlorid, Kaliumchlorat, Kaliumkarbonat, Natriumkarbonat, Perborat, Silbernitrat v) Nichtmetallen, Metalloxiden oder sonstigen anorganischen Verbindungen wie Kalziumkarbid, Silicium, Siliciumkarbid	*
(c)	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung phosphor-, stickstoff- oder kaliumhaltiger Düngemittel (Einnährstoff- oder Mehrnährstoffdüngern)	*
(d)	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von Ausgangsstoffen für Pflanzenschutzmittel und Bioziden	*
(e)	Anlagen zur industriellen Herstellung von Grundarzneimitteln unter Verwendung eines chemischen oder biologischen Verfahrens	*
(f)	Chemieanlagen zur industriellen Herstellung von Explosivstoffen und Feuerwerksmaterial	*

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nr.	Tätigkeit	Kapazitätsschwellenwert
5.	Abfall- und Abwasserbewirtschaftung	
(a)	Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung gefährlicher Abfälle	mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen pro Tag
(b)	Anlagen für die Verbrennung ungefährlicher Abfälle, die unter die Richtlinie 2000/76/EG *des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen* (2) fallen	mit einer Kapazität von 3 t pro Stunde
(c)	Anlagen zur Beseitigung ungefährlicher Abfälle	mit einer Kapazität von 50 t pro Tag
(d)	Deponien (außer Deponien für Inertabfälle und Deponien, die vor dem 16.7.2001 endgültig geschlossen wurden bzw. deren Nachsorgephase, die von der zuständigen Behörden gemäß Artikel 13 der Richtlinie 1999/31/EG des Rates *vom 26. April 1999 über Abfalldeponien* (3) verlangt wurde, abgelaufen ist)	mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen pro Tag oder einer Gesamtkapazität von 25.000 Tonnen
(e)	Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung von Tierkörpern und tierischen Abfällen	mit einer Verarbeitungskapazität von 10 t pro Tag
(f)	Anlagen zur Behandlung von kommunalem Abwasser	mit einer Leistung von 100 000 Einwohnergleichwerten
(g)	Eigenständig betriebene Industrieabwasserbehandlungsanlagen für eine oder mehrere der in diesem Anhang beschriebenen Tätigkeiten	mit einer Kapazität von 10 000 m^3 pro Tag (4)
6.	Be- und Verarbeitung von Papier und Holz	
(a)	Industrieanlagen für die Herstellung von Zellstoff aus Holz oder anderen Faserstoffen	*
(b)	Industrieanlagen für die Herstellung von Papier und Pappe und sonstigen primären Holzprodukten (wie Spanplatten, Faserplatten und Sperrholz)	mit einer Produktionskapazität von 20 t pro Tag
(c)	Industrieanlagen für den Schutz von Holz und Holzprodukten mit Chemikalien	mit einer Produktionskapazität von 50 m^3 pro Tag
7.	Intensive Viehhaltung und Aquakultur	
(a)	Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Geflügel oder Schweinen	(i) mit 40 000 Plätzen für Geflügel (ii) mit 2 000 Plätzen für Mastschweine (über 30 kg) (iii) mit 750 Plätzen für Sauen
(b)	Intensive Aquakultur	mit einer Produktionskapazität von 1000 t Fisch oder Muscheln pro Jahr
8.	Tierische und pflanzliche Produkte aus dem Lebensmittel- und Getränkesektor	
(a)	Anlagen zum Schlachten	mit einer Schlachtkapazität (Tierkörper) von 50 t pro Tag
(b)	Behandlung und Verarbeitung für die Herstellung von Nahrungsmittel- und Getränkeprodukten aus: (i) tierischen Rohstoffen (außer Milch) (ii) pflanzlichen Rohstoffen	 mit einer Produktionskapazität von 75 t Fertigerzeugnissen pro Tag mit einer Produktionskapazität von 300 t Fertigerzeugnissen pro Tag (Vierteljahresdurchschnittswert)

Nr.	Tätigkeit	Kapazitätsschwellenwert
(c)	Anlagen zur Behandlung und Verarbeitung von Milch	mit einer Aufnahmekapazität von 200 t Milch pro Tag (Jahresdurchschnittswert)
9.	Sonstige Industriezweige	
(a)	Anlagen zur Vorbehandlung (zum Beispiel Waschen, Bleichen, Merzerisieren) oder zum Färben von Fasern oder Textilien	mit einer Verarbeitungskapazität von 10 t pro Tag
(b)	Anlagen zum Gerben von Häuten oder Fellen	mit einer Verarbeitungskapazität von 12 t Fertigerzeugnissen pro Tag
(c)	Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Stoffen, Gegenständen oder Erzeugnissen unter Verwendung organischer Lösungsmittel, insbesondere zum Appretieren, Bedrucken, Beschichten, Entfetten, Imprägnieren, Kleben, Lackieren, Reinigen oder Tränken	mit einer Verbrauchskapazität von 150 kg Lösungsmitteln pro Stunde oder 200 t pro Jahr
(d)	Anlagen zur Herstellung von Kohlenstoff (Hartbrandkohle) oder Elektrographit durch Brennen oder Graphitieren	*
(e)	Anlagen für den Bau und zum Lackieren von Schiffen oder zum Entfernen von Lackierungen von Schiffen	mit einer Kapazität für 100 m lange Schiffe

([1]) Ein Sternchen (*) bedeutet, dass kein Kapazitätsschwellenwert gilt (d.h. alle Anlagen sind berichtspflichtig).
([2]) *ABl. L 332 vom 28.12.2000, S. 91.*
([3]) ABl. L 182 vom 16.7.1999, S. 1. *Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003.*
([4]) ***Der Kapazitätswert wird spätestens 2010 unter Berücksichtigung der Ergebnisse des ersten Berichtigungszeitraumes geprüft werden.***

ANHANG II

SCHADSTOFFE ([*])

Nr.	CAS-Nummer	Schadstoff *Sofern nicht anders festgelegt, wird jeder in Anhang II aufgeführte Schadstoff als Gesamtmenge mitgeteilt oder, falls der Schadstoff aus einer Stoffgruppe besteht, als Gesamtmenge dieser Gruppe.*	Schwellenwerte für die Freisetzung (Spalte 1)		
			in die Luft (Spalte 1a) kg/Jahr	in Gewässer (Spalte 1b) kg/Jahr	in den Boden (Spalte 1c) kg/Jahr
1	74-82-8	Methan (CH4)	100 000	- ([1])	-
2	630-08-0	Kohlenmonoxid (CO)	500 000	-	-
3	124-38-9	Kohlendioxid (CO_2)	100 Millionen	-	-
4		Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) ([2])	100	-	-
5	10024-97-2	Distickoxid (N2O)	10 000	-	-
6	7664-41-7	Ammoniak (NH3)	10 000	-	-
7		flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC)	100 000	-	-
8		Stickoxide (NO_X/NO2)	100 000	-	-
9		Perfluorkohlenwasserstoffe (PFC) ([3])	100	-	-
10	2551-62-4	Schwefelhexafluorid (SF6)	50	-	-
11		Schwefeloxide (SO_X/SO_2)	150 000	-	-
12		Gesamtstickstoff	-	50 000	50 000
13		Gesamtphosphor	-	5 000	5 000

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nr.	CAS-Nummer	Schadstoff *Sofern nicht anders festgelegt, wird jeder in Anhang II aufgeführte Schadstoff als Gesamtmenge mitgeteilt oder, falls der Schadstoff aus einer Stoffgruppe besteht, als Gesamtmenge dieser Gruppe.*	Schwellenwerte für die Freisetzung (Spalte 1)		
			in die Luft (Spalte 1a) kg/Jahr	in Gewässer (Spalte 1b) kg/Jahr	in den Boden (Spalte 1c) kg/Jahr
14		Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) (4)	1	-	-
15		Chlorfluorkohlenstoffe (CFK) (5)	1	-	-
16		Halone (6)	1	-	-
17		***Arsen*** und Verbindungen (als As) (7)	20	5	5
18		***Cadmium*** und Verbindungen (als Cd) (7)	10	5	5
19		***Chrom*** und Verbindungen (als Cr) (7)	100	50	50
20		***Kupfer*** und Verbindungen (als Cu) (7)	100	50	50
21		***Quecksilber*** und Verbindungen (als Hg) (7)	10	1	1
22		***Nickel*** und Verbindungen (als Ni) (7)	50	20	20
23		***Blei*** und Verbindungen (als Pb) (7)	200	20	20
24		***Zink*** und Verbindungen (als Zn) (7)	200	100	100
25	15972-60-8	Alachlor	-	1	1
26	309-00-2	Aldrin	1	1	1
27	1912-24-9	Atrazin	-	1	1
28	57-74-9	Chlordan	1	1	1
29	143-50-0	Chlordecon	1	1	1
30	470-90-6	Chlorfenvinphos	-	1	1
31	85535-84-8	Chloralkane, C10-C13	-	1	1
32	2921-88-2	Chlorpyrifos	-	1	1
33	50-29-3	DDT	1	1	1
34	107-06-2	1,2-Dichloräthan (EDC)	1 000	10	10
35	75-09-2	Dichlormethan (DCM)	1 000	10	10
36	60-57-1	Dieldrin	1	1	1
37	30-54-1	Diuron	-	1	1
38	115-29-7	Endosulfan	-	1	1
39	72-20-8	Endrin	1	1	1
40		Halogenierte organische Verbindungen (als AOX) (8)	-	1 000	1 000
41	76-44-8	Heptachlor	1	1	1
42	118-74-1	Hexachlorbenzol (HCB)	10	1	1
43	87-68-3	Hexachlorbutadien (HCBD)	-	1	1
44	608-73-1	1,2,3,4,5, 6 -Hexachlorcyclohexan (HCH)	10	1	1
45	58-89-9	Lindan	1	1	1

Nr.	CAS-Nummer	Schadstoff *Sofern nicht anders festgelegt, wird jeder in Anhang II aufgeführte Schadstoff als Gesamtmenge mitgeteilt oder, falls der Schadstoff aus einer Stoffgruppe besteht, als Gesamtmenge dieser Gruppe.*	Schwellenwerte für die Freisetzung (Spalte 1)		
			in die Luft (Spalte 1a) kg/Jahr	in Gewässer (Spalte 1b) kg/Jahr	in den Boden (Spalte 1c) kg/Jahr
46	2385-85-5	Mirex	1	1	1
47		PCDD +PCDF (Dioxine +Furane) (als Teq) (9)	***0,0001***	***0,0001***	***0,0001***
48	608-93-5	Pentachlorbenzol	1	1	1
49	87-86-5	Pentachlorphenol (PCP)	10	1	1
50	1336-36-3	Polychlorierte Biphenyle (PCBs)	0,1	0,1	0,1
51	122-34-9	Simazin	-	1	1
52	127-18-4	Tetrachlorethylen (PER)	2 000	10	-
53	56-23-5	Tetrachlormethan (TCM)	100	1	-
54	12002-48-1	Trichlorbenzole (TCB) ***(alle Isomere)***	10	1	-
55	71-55-6	1,1,1-Trichlorethan	100	-	-
56	79-34-5	1,1,2,2-Tetrachlorethan	50	-	-
57	79-01-6	Trichlorethylen	2 000	10	-
58	67-66-3	Trichlormethan	500	10	-
59	8001-35-2	Toxaphen	1	1	1
60	75-01-4	Vinylchlorid	1 000	10	10
61	120-12-7	Anthracen	50	1	1
62	71-43-2	Benzol	1 000	200 (als BTEX) (10)	200 (als BTEX) (10)
63		Bromierte Diphenylether (PBDE) (11)	-	1	1
64		***Nonylphenol und*** Nonylphenolethoxylate (NP/NPEs)	-	1	1
65	100-41-4	Ethylbenzol	-	200 (als BTEX) (10)	200 (als BTEX) (10)
66	75-21-8	Ethylenoxid	1 000	10	10
67	34123-59-6	Isoproturon	-	1	1
68	91-20-3	Naphthalin	100	10	10
69		Organozinnverbindungen (als Gesamt-Sn)	-	50	50
70	117-81-7	Di-(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)	10	1	1
71	108-95-2	Phenole (als Gesamt-C) (12)	-	20	20
72		polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAH) (13)	50	5	5
73	108-88-3	Toluol	-	200 (als BTEX) (10)	200 (als BTEX) (10)
74		Tributylzinn und Verbindungen (14)	-	1	1
75		Triphenylzinn und Verbindungen (15)	-	1	1

Mittwoch, 6. Juli 2005

Nr.	CAS-Nummer	Schadstoff *Sofern nicht anders festgelegt, wird jeder in Anhang II aufgeführte Schadstoff als Gesamtmenge mitgeteilt oder, falls der Schadstoff aus einer Stoffgruppe besteht, als Gesamtmenge dieser Gruppe.*	Schwellenwerte für die Freisetzung (Spalte 1)		
			in die Luft (Spalte 1a) kg/Jahr	in Gewässer (Spalte 1b) kg/Jahr	in den Boden (Spalte 1c) kg/Jahr
76		gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) (als Gesamt-C or COD/3)	-	50 000	-
77	1582-09-8	Trifluralin	-	1	1
78	1330-20-7	Xylene ([16])	-	200 (als BTEX) ([10])	200 (als BTEX) ([10])
79		Chloride (als Gesamt-Cl)	-	2 Millionen	2 Millionen
80		Chlor und anorganische Verbindungen (als HCl)	10 000	-	-
81	1332-21-4	Asbest	1	1	1
82		Cyanide (als Gesamt-CN)	-	50	50
83		Fluoride (als Gesamt-F)	-	2 000	2 000
84		Fluor und anorganische Verbindungen (als HF)	5 000	-	-
85	74-90-8	Hydrogenzyanid (HCN)	200	-	-
86		Partikel (PM10)	50 000	-	-
87	1806-26-4	Octylphenole ***und Octylphenolethoxylate***	-	1	-
88	206-44-0	Fluoranthen	-	***1***	-
89	465-73-6	Isodrin	-	1	-
90	36355-1-8	Hexabrombiphenyl	0,1	0,1	0,1
91	***191-24-2***	***Benzo(g,h,i)perylen***		***1***	

([*]) ***Freisetzungen von Schadstoffen, die unter mehrere Schadstoffkategorien fallen, werden für jede dieser Kategorien mitgeteilt.***

([1]) Ein Strich (-) bedeutet, dass der fragliche Parameter und das betreffende Medium keine Berichtspflicht zur Folge haben.

([2]) ***Gesamtmenge der Fluorkohlenwasserstoffe: Summe von FKW 23, FKW 32, FKW 41, FKW 4310mee, FKW 125, FKW 134, FKW 134a, FKW 152a, FKW 143, FKW 143a, FKW 227ea, FKW 236fa, FKW 245ca und FKW 365mfc.***

([3]) ***Gesamtmenge der Perfluorkohlenwasserstoffe: Summe von CF_4, C_2F_6, C_3F_8, C_4F_{10}, c-C_4F_8, C_5F_{12}, C_6F_{14}.***

([4]) ***Gesamtmenge der Stoffe, die in der Gruppe VIII des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 aufgelistet sind, einschließlich ihrer Isomere.***

([5]) ***Gesamtmenge der Stoffe, die in den Gruppen I und II des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 aufgelistet sind, einschließlich ihrer Isomere.***

([6]) ***Gesamtmenge der Stoffe, die in den Gruppen III und VI des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 aufgelistet sind, einschließlich ihrer Isomere.***

([7]) ***Sämtliche Metalle werden als Gesamtmenge des Elements in allen chemischen Formen, die in der Freisetzung enthalten sind, mitgeteilt.***

([8]) ***Halogenierte organische Verbindungen, die von Aktivkohle adsorbiert werden können, ausgedrückt als Chlorid.***

([9]) ***Ausgedrückt als I-TEQ.***

([10]) Einzelne Schadstoffe sind mitzuteilen, wenn der Schwellenwert für BTEX (d.h. den Summenparameter von Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol) überschritten wird.

([11]) ***Gesamtmenge der folgenden bromierten Diphenylether: Penta-BDE, Octa-BDE und Deca-BDE.***

([12]) ***Gesamtmenge der Phenole und der substituierten einfachen Phenole, ausgedrückt als Gesamtkohlenstoff.***

([13]) Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAH) sind für die Berichterstattung über Freisetzungen in die Luft als Benzo(a)pyren (50-32-8), Benzo(b)fluoranthen (205-99-2), Benzo(k)fluoranthen (207-08-9), Indeno(1,2,3-cd)pyren (193-39-5) zu messen (hergeleitet aus ***der Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG (ABl. L 229 vom 29.6.2004, S. 5)).***

([14]) ***Gesamtmenge der Tributylzinn-Verbindungen, ausgedrückt als Tributylzinn-Menge.***

([15]) ***Gesamtmenge der Triphenylzinn-Verbindungen, ausgedrückt als Triphenylzin-Menge.***

([16]) ***Gesamtmenge der Xylene (Ortho-Xylene, Meta-Xylene, Para-Xylene).***

Mittwoch, 6. Juli 2005

ANHANG III

FORMAT FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG
DER MITGLIEDSTAATEN AN DIE KOMMISSION
ÜBER FREISETZUNGEN UND DEN DATENTRANSFER

Referenzjahr		
Bezeichnung der Anlage		
Name der Muttergesellschaft Name der ***Betriebs*** Kennnummer des Betriebs Straße Stadt/Gemeinde Postleitzahl Land Koordinaten des Standortes Flusseinzugsgebiet [1] NACE-Kode (4stellig) Wirtschaftliche Haupttätigkeit Produktionsvolumen (wahlweise) Zahl der Anlagen (wahlweise) Zahl der jährlichen Betriebsstunden (wahlweise) Beschäftigtenzahl (wahlweise) Textfeld für Informationen oder Internetadressen, die vom Betrieb oder der Muttergesellschaft mitgeteilt werden (wahlweise)		
Sämtliche Anhang I-Tätigkeiten des Betriebs (gemäß dem Kodierungssystem von Anhang I und dem IVVU-Code, sofern verfügbar)		
Tätigkeit 1 (Haupttätigkeit gemäß Anhang I) Tätigkeit 2 Tätigkeit N		
Daten für die Freisetzung in die Luft für jeden Schadstoff in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Anhang II) überschreiten		Freisetzungen in die Luft
Schadstoff 1 Schadstoff 2 Schadstoff N	M: gemessen; verwendete Analysemethode R: berechnet; verwendete Berechnungsmethode S: Schätzung	***I: insgesamt*** in kg/Jahr ***U: unbeabsichtigt in kg/Jahr***
Daten für die Freisetzung in Gewässer für jeden Schadstoff in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Anhang II) überschreiten		Freisetzungen in Gewässer
Schadstoff 1 Schadstoff 2 Schadstoff N	M: gemessen; verwendete Analysemethode R: berechnet; verwendete Berechnungsmethode S: Schätzung	***I: insgesamt*** in kg/Jahr ***U: unbeabsichtigt in kg/Jahr***
Daten für die Freisetzung in den Boden für jeden Schadstoff in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Anhang II) überschreiten		Freisetzungen in den Boden
Schadstoff 1 Schadstoff 2 Schadstoff N	M: gemessen; verwendete Analysemethode R: berechnet; verwendete Berechnungsmethode S: Schätzung	***I: insgesamt*** in kg/Jahr ***U: unbeabsichtigt in kg/Jahr***

Verbringung von für die Abwasserbehandlung bestimmten Schadstoffen außerhalb des Standortes in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Anhang II) überschreiten		
Schadstoff 1 Schadstoff 2 Schadstoff N	M: gemessen; verwendete Analysemethode R: berechnet; verwendete Berechnungsmethode S: Schätzung	I: insgesamt in kg/Jahr
Verbringung gefährlicher Abfälle außerhalb des Standortes in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Artikel 5) überschreiten		
Innerhalb des Landes: zur Verwertung (V) zur Beseitigung (B)		 in t/Jahr in t/Jahr in t/Jahr in t/Jahr
In andere Länder: zur Verwertung (V) Name des verwertenden Unternehmens: Anschrift des verwertenden Unternehmens Anschrift des Verwertungsstandorts, der die Lieferung erhält		in t/Jahr in t/Jahr
In andere Länder: zur Beseitigung (B) Name des beseitigenden Unternehmens: Anschrift des beseitigenden Unternehmens Anschrift des Beseitigungsstandorts, der die Lieferung erhält		in t/Jahr in t/Jahr
Verbringung ungefährlicher Abfälle außerhalb des Standortes in Mengen, die den Schwellenwert (gemäß Artikel 5) überschreiten		
zur Verwertung (V)		in t/Jahr
zur Beseitigung (B)		in t/Jahr
Für Anträge der Öffentlichkeit zuständige Behörde: Name Straße Stadt/Gemeinde Telefon: Fax: E-Mail-Adresse:		

([1]) Gemäß Artikel 3 Absatz 21 der Richtlinie 2000/60/EG *des Europäischen Parlaments und des Rates* vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik *(ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1). Geändert durch die Entscheidung Nr. 2455/2001/EG (ABl. L 331 vom 15.12.2001, S. 1).*

P6_TA(2005)0277

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Europäischer Sozialfonds und Kohäsionsfonds: allgemeine Bestimmungen ***

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung des Rates (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC),

— gestützt auf Artikel 161 des EG-Vertrags,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. April 2004 zu der Mitteilung der Kommission „Dritter Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt", ([1])

— gestützt auf Artikel 75 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Zwischenberichts des Ausschusses für regionale Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Haushaltskontrollausschusses, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit, des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, des Fischereiausschusses und des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (A6-0177/2005),

1. ist der Auffassung, dass der Verordnungsvorschlag in umfassender Übereinstimmung mit seiner oben genannten Entschließung vom 22. April 2004 steht, und wird deshalb in der Folge nicht mehr explizit darauf hinweisen, dass es die Vorschläge der Kommission unterstützt; fordert die Kommission und den Rat jedoch unter besonderem Hinweis auf die Debatte im Rat auf, die nachstehenden spezifischen Empfehlungen zu berücksichtigen;

2. bedauert, dass es dem Europäischen Rat nicht gelungen ist, eine Einigung über die Finanzielle Vorausschau zu erzielen, und ist besorgt, dass dies möglicherweise nachteilige Auswirkungen auf die Kohäsionspolitik haben könnte; ist der Auffassung, dass die Ungewissheit im Hinblick auf die Finanzierung der Strukturpolitik das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das europäische Projekt weiter untergraben könnte;

3. fordert den Europäischen Rat auf, baldmöglichst eine Entscheidung zu treffen, auf jeden Fall jedoch vor Ende 2005, damit gewährleistet ist, dass die europäischen Regionen und die Mitgliedstaaten ausreichend Zeit für die Vorbereitung der neuen operationellen Programme haben;

4. fordert, dass im neuen Programmplanungszeitraum immer dann, wenn vom wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt die Rede ist, auch der Begriff des territorialen Zusammenhalts genannt wird, und dass der Entwicklung dieses neuen Begriffs besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird;

5. lehnt jede wesentliche Änderung an der Gesamtstruktur des Kommissionsvorschlags ab, insbesondere jeden Versuch, die Regionalpolitik der Union ganz oder teilweise zu renationalisieren (Titel I);

6. fordert, dass die Regionen, die dem statistischen Effekt unterliegen, am Beginn des Finanzierungszeitraums 85 % der Mittel erhalten, die für die im Rahmen des Konvergenzziels voll unterstützten Gebiete bereitgestellt werden, und dieser Anteil bis 2013 auf 60 % gesenkt wird;

7. lehnt jeden Versuch ab, die Bedeutung des wichtigen Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" zu schmälern, und billigt dessen Konzentration auf Zugänglichkeit, Forschung und Entwicklung, allgemeine und berufliche Bildung, Beschäftigung und soziale Integration sowie Informationsgesellschaft; fordert, dass diese Prioritäten eng mit anderen Gemeinschaftsprogrammen und -maßnahmen, insbesondere der Strategie von Lissabon, abgestimmt werden;

8. fordert, dass die Förderfähigkeit der dem „natürlichen Effekt" unterliegenden Regionen auch auf Maßnahmen im Rahmen des Konvergenzziels ausgeweitet wird, ohne die für diese Regionen veranschlagten Gemeinschaftsmittel entsprechend aufzustocken (Artikel 6 Absatz 2);

9. betont, wie wichtig die dreigleisige Struktur im neuen Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit" ist, das die transnationale, grenzübergreifende und interregionale Zusammenarbeit umfasst; fordert deshalb die Einbeziehung der interregionalen Zusammenarbeit als unabhängiger Komponente dieses Ziels ähnlich dem laufenden Programm INTERREG IIIc;

10. ist der Auffassung, dass der Gesamthaushalt für das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit" beibehalten werden sollte, und unterstreicht die Bedeutung dieses Ziels und fordert eine deutliche Schwerpunktverschiebung bei der Mittelverteilung hin zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit (Artikel 18 Buchstabe a);

11. lehnt die willkürliche Festsetzung einer 150km-Grenze für die Festlegung maritimer Regionen, die im Rahmen von Programmen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit förderfähig sind, ab und fordert darüber hinaus besondere Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Regionen an der Peripherie der Europäischen Union an diesen Programmen teilnehmen können; hält es auf jeden Fall für angebracht, auf dieses Entfernungskriterium zu verzichten, wenn die fraglichen Regionen der Ebene NUTS 3 an dasselbe Meer angrenzen;

([1]) ABl. C 104 E vom 30.4.2004, S. 1000.

Mittwoch, 6. Juli 2005

12. lehnt jede Schwächung des Partnerschaftsprinzips ab, wie im ursprünglichen Vorschlag vorgesehen, vor allem in bezug auf die strategische Planung und Überwachung der Programme; fordert insbesondere die Beibehaltung der Liste der einschlägigen Organe (Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe c);

13. appelliert an die Mitgliedstaaten, die Verbindung zu regionalen, lokalen und städtischen Partnern mit dem Ziel zu verstärken, ihre besonderen Kenntnisse optimal zu nutzen, und zwar sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Ausführung der Programme; plädiert in diesem Zusammenhang auch für eine möglichst weitgehende Dezentralisierung der Befugnisse, um übermäßige administrative Belastungen zu vermeiden (Artikel 10);

14. fordert die Ausweitung des Prinzips der Gleichstellung von Männern und Frauen, damit gewährleistet ist, dass es nicht zu Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung kommt, und fordert, dass insbesondere die Zugänglichkeit für Behinderte eine Bedingung für die Förderung durch die Fonds darstellt und in den verschiedenen Stufen der Durchführung der Fondstätigkeiten überwacht wird (Artikel 14);

15. fordert, dass bei der Bewertung der Fonds auch Indikatoren für die Fortschritte vorgesehen werden, die im Hinblick auf die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und der sozialen Eingliederung sowie bei der Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung erzielt wurden;

16. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, zu bekräftigen, dass der Schutz und die Verbesserung der Umwelt während der verschiedenen Phasen der Umsetzung der Fonds gefördert werden;

17. fordert, dass alle Versuche, den vorgeschlagenen Finanzrahmen anzupassen, einschließlich der Gesamtmittel und ihrer Aufteilung auf die verschiedenen Ziele und ihre Komponenten, entschieden zurückgewiesen werden, und ist unabhängig davon der Auffassung, dass die von der Kommission vorgeschlagenen Größenordnungen zur Mittelverteilung auf die verschiedenen Ziele einen fairen Interessenausgleich darstellen (Artikel 15 bis 22);

18. ist der Auffassung, dass alle für die Kohäsionspolitik bereitgestellten Mittel auch für diesen Zweck ausgegeben werden sollten, da viele EU-Regionen im neuen Programmplanungszeitraum dringend Strukturfondsmittel benötigen; fordert deshalb die Möglichkeit, nicht ausgegebene Mittel auf der Grundlage der N+2-Regel im Rahmen der Teilrubrik 1 b für die Regionen aufzuwenden, die sie gemäß den Grundsätzen von Effizienz und Fairness auch ausschöpfen können;

19. fordert eine politische Lösung im Hinblick auf die Schaffung einer besonderen Kompensation für die Regionen oder Mitgliedstaaten, die auf Grund der Unausgewogenheiten, die sich aus der Durchführung des Kommissionsvorschlags über die Mittelzuweisung ergeben, erhebliche finanzielle Einbußen hinzunehmen haben;

20. ist der Auffassung, dass die 336 100 Mio. EUR, ausgedrückt in Preisen des Jahres 2004, die laut dem Vorschlag der Kommission für die Unterstützung der drei Prioritäten der reformierten Kohäsionspolitik bereitgestellt werden sollen, ein unverzichtbares Minimum darstellen, um die Reform erfolgreich durchzuführen, und vertritt die Ansicht, dass die Kommission nach Verabschiedung der kommenden Finanziellen Vorausschau die im Vorschlag für eine Verordnung angegebenen Beträge je nach Einzelfall bestätigen sollte;

21. erinnert daran, dass die Fonds den Bestimmungen der Haushaltsordnung unterworfen sind, und betont, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten die Regeln der Transparenz und der wirtschaftlichen Haushaltsführung beachten müssen;

22. fordert die Beibehaltung klarer und umfassender strategischer Leitlinien der Gemeinschaft zur Kohäsion, die nach dem Verfahren des Artikels 161 des EG-Vertrags angenommen werden müssen; fordert ferner, dass jegliche Halbzeitbewertung nach demselben Verfahren durchgeführt wird, solange der Vertrag über eine Verfassung für Europa noch nicht in Kraft getreten ist, nach dem Artikel III-223 anzuwenden ist, der die Anwendung des Verfahrens der Mitentscheidung des Europäischen Parlaments vorsieht (Artikel 23 bis 24);

23. 23 fordert die Aufnahme der Entscheidungen über das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) (Entscheidung Nr. 884/2004/EG [1] und Entscheidung Nr. 1692/96/EG) [2] in Artikel 23 Absatz 3;

24. fordert, dass in die Verordnung ein stärkerer Bezug auf die europäische Strategie für eine nachhaltige Entwicklung aufgenommen wird (Artikel 23); fordert in diesem Zusammenhang, dass die Mitgliedstaaten in ihren einzelstaatlichen strategischen Rahmenplänen darlegen, wie sie die Anforderungen im Umweltbereich, insbesondere die Unterstützung des Natura-2000-Netzwerks, die Durchführung der Wasserrahmenrichtlinie und die Erreichung der Ziele von Kyoto mit Gemeinschaftsmitteln oder Eigenmitteln finanzieren wollen (Artikel 25);

[1] ABl. L 167 vom 30.4.2004, S. 1.
[2] ABl. L 228 vom 9.9.1996, S. 1.

25. bekräftigt seine Forderung nach einer ausgewogenen und gerechten finanziellen Behandlung der Regionen, die unter schweren und dauerhaften natürlichen, klimatischen oder demografischen Benachteiligungen leiden wie Inseln, Gebirgs- und Grenzregionen sowie dünn besiedelte Regionen, insbesondere der sehr dünn besiedelte Norden der Union (Erwägung 12); fordert ferner die Aufnahme eines Verweises auf diese Regionen in die thematischen und territorialen Prioritäten in den strategischen Teil des einzelstaatlichen strategischen Rahmenplans (Artikel 25);

26. fordert, dass die neuen Mitgliedstaaten Malta und Zypern eine angemessene finanzielle Unterstützung wegen ihrer Insellage, ihrer Lage am Rande der Union sowie nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung erhalten, damit sie die besonderen Probleme bewältigen können, vor denen sie als Inseln am Rande der Europäischen Union stehen;

27. unterstützt nachdrücklich die mit 1 100 Mio. EUR ausgestattete Sondermaßnahme für Regionen in äußerster Randlage, die die Kommission vorgeschlagen hat, sowie die Möglichkeit der Finanzierung von Betriebskosten, wie in Artikel 11 des Vorschlags für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM(2004)0495) vorgesehen; fordert, dass die Bestimmung von Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags, wonach Gebiete in äußerster Randlage im Hinblick auf den Zugang zu den Strukturfonds besonders berücksichtigt werden, umfassend praktisch umgesetzt wird, wobei auch die Regionen zu berücksichtigen sind, deren BIP bereits auf über 75 % des Gemeinschaftsdurchschnitts gestiegen ist;

28. fordert die Beibehaltung des einzelstaatlichen strategischen Rahmenplans, der in enger Zusammenarbeit mit den in Artikel 10 genannten Partnern erstellt wird und der weiterhin einer Entscheidung der Kommission unterliegen muss, die im Rahmen der Partnerschaft ausgehandelt wird (Artikel 26);

29. fordert, dass die Möglichkeit einer Überprüfung des einzelstaatlichen strategischen Rahmenplans aufgenommen wird (Artikel 26);

30. fordert die Vereinfachung der strategischen Begleitung durch Einführung eines Zweijahresberichts der Mitgliedstaten und der Kommission (Artikel 27 und 28); fordert in diesem Zusammenhang eine alle zwei Jahre stattfindende Aussprache in einem strategischen Forum, an dem das Europäische Parlament, die Kommission, der Ausschuss der Regionen und die Mitgliedstaaten beteiligt sind (Artikel 29);

31. fordert im Zusammenhang mit dem Grundsatz, wonach nur ein einziger Fonds je Programm einzusetzen ist, eine Heraufsetzung der Obergrenze für die Finanzierung von Maßnahmen durch den ESF und den EFRE, die in den Interventionsbereich des anderen Fonds fallen, von 5 % auf 10 % (Artikel 33); schlägt jedoch vor, dass die Kommission unter gewissen Umständen die Erlaubnis erteilen kann, dass die gleiche Verwaltungsbehörde mehr als einer Intervention vorstehen kann, wobei aber weiterhin die 10 %-Grenze gelten sollte;

32. fordert zur stärkeren Betonung der städtischen Dimension, insbesondere der nachhaltigen städtischen Entwicklung, dass für operationelle Programme im Rahmen der Ziele „Konvergenz“ und „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“, die durch die Strukturfonds finanziert werden, die Anforderung beibehalten wird, dass Informationen zum Ansatz der städtischen Dimension vorzulegen sind, darunter eine Liste der ausgewählten städtischen Gebiete und der Verfahren für die Weiterübertragung von Zuständigkeiten; fordert, dass diese Verfahren in den Kontext der regionalen und lokalen Partnerschaft gestellt werden; ist der Auffassung, dass das Niveau der Finanzierung zumindest dem entsprechen sollte, auf das städtische Gebiete gemäß der geltenden Verordnung Anspruch haben (Artikel 36);

33. fordert, dass die drei Fonds in Anbetracht der Bedeutung von kleinen und Kleinstunternehmen, besonders Handwerksbetrieben, für den Zusammenhalt und die regionale Entwicklung und der Rolle, die ihnen im Hinblick auf Wachstum und Beschäftigung zukommt, deren Prioritäten berücksichtigen und die Umsetzung der Grundsätze und Leitlinien der vom Europäischen Rat im Jahr 2000 in Feira angenommenen Europäischen Charta für Kleinunternehmen unterstützen;

34. ist der Auffassung, dass die Mitgliedstaaten die Modalitäten für die strategische Umweltprüfung der einzelstaatlichen strategischen Rahmenpläne und der operationellen Programme genau festlegen und eine rechtzeitige Umweltverträglichkeitsprüfung bei großen Infrastrukturprojekten gewährleisten sollten; fordert die Kommission ferner auf, sicherzustellen, dass die großen Infrastrukturprojekte nicht im Widerspruch zum Schutz und zur Verbesserung der Umwelt stehen (Artikel 38 bis 40); fordert, die finanzielle Unterstützung für Projekte, die gegen die Umweltvorschriften der Europäischen Union verstoßen, auszusetzen;

35. fordert bei der Umwandlung der gegenwärtigen Nachbarschaftsprogramme in Programme der neuen Instrumente der Zusammenarbeit für die Außengrenzen der Europäischen Union (ENPI und IPA) einen kohärenten Ansatz sowie die Beibehaltungen der Verfahren der Strukturfonds;

36. fordert die Beibehaltung des Vorschlags für eine qualitäts- und leistungsgebundene Gemeinschaftsreserve als Instrument zur Belohnung von Fortschritten, einschließlich des Kohäsionsfonds; fordert jedoch die Anwendung gerechter, objektiver, transparenter und gemeinsam vereinbarter Kriterien, damit gewährleistet ist, dass die mit diesem Mechanismus verfolgten Ziele wirklich erreicht werden (Artikel 48);

37. fordert, dass der Grundsatz der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen und seine praktische Umsetzung in den strategischen Leitlinien und im durch die strategischen Leitlinien vorgeschriebenen Evaluierungsprozess zu einer ausdrücklichen Bedingung gemacht und anerkannt wird;

38. fordert, dass die Mitgliedstaaten, die dies wünschen, die Möglichkeit haben, eine einzelstaatliche Reserve für Unvorhergesehenes einzurichten, und empfiehlt, bei den Möglichkeiten ihrer Anwendung mehr Flexibilität zuzulassen (Artikel 49);

39. lehnt den Druck ab, der in Richtung auf eine Änderung der vorgeschlagenen Kofinanzierungssätze ausgeübt wird (Artikel 51); fordert jedoch eine Verdopplung der zulässigen Erhöhung auf 10 Prozentpunkte für die Gebiete, die unter mehr als einer der geografischen oder natürlichen Benachteiligungen leiden, die in dem Vorschlag festgelegt sind; fordert darüber hinaus eine Erhöhung von 10 Prozentpunkten für städtische Gebiete (Artikel 52);

40. unterstützt nachdrücklich alle Anreize zur Mobilisierung von privatwirtschaftlichem Kapital und zur Förderung öffentlich-privater Partnerschaften im neuen Programmplanungszeitraum (Artikel 50 Buchstabe d und Artikel 54); vertritt die Ansicht, dass die Berechnung des Kofinanzierungssatzes der Gemeinschaft als Anteil lediglich der bescheinigten öffentlichen Ausgaben einen wichtigen Vorschlag zur Vereinfachung dieser Verordnung darstellt und die Anwendung des Zusätzlichkeitsprinzips besser gewährleistet**,** ungeachtet dessen, ob die öffentlichen Ausgaben des Kofinanzierungssatzes des Mitgliedstaats zum Teil durch Privatkapital innerhalb des Programms ersetzt werden könnten; fordert gleichzeitig, dass die Flexibilität durch die Berechnung des Kofinanzierungssatzes für jede Priorität und nicht für jede Maßnahme erhalten bleibt (Artikel 51 und 76); betont jedoch, dass die Berechnung des Kofinanzierungssatzes nicht in einer Art und Weise erfolgen sollte, die zu einer Beeinträchtigung der Teilnahme von NRO und anderen nicht auf Gewinn ausgerichteten Organisationen an den Aktivitäten der Strukturfonds führt;

41. weist insbesondere darauf hin, dass alle EU-Politiken darauf verpflichtet werden müssen, zum Ziel des ökonomischen und sozialen Zusammenhalts beizutragen, dass auch die internationale Handelspolitik diesem Ziel verpflichtet ist und dabei keine Ausnahme bilden darf; fordert, die Handelspolitik so zu gestalten, dass Schockwirkungen für Regionen präventiv vermieden werden, und weist insbesondere darauf hin, dass Abwanderungen von Unternehmen oder Teilproduktionen eine große Gefahr für die regionale Entwicklung darstellen;

42. hält den Vorschlag der Kommission, Finanzkorrekturen bei Firmen vorzunehmen, die ihre Tätigkeiten verlagern, für unabdingbar, um die Konsolidierung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in den betroffenen Regionen nicht zu gefährden; schlägt die Schaffung von Kontrollsystemen vor, um die wirtschaftlichen und sozialen Kosten von Unternehmensverlagerungen quantitativ zu ermitteln, damit angemessene Sanktionen festgelegt werden können; fordert zugleich die Annahme aller erforderlichen rechtlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Unternehmen, die Gemeinschaftsmittel erhalten, ihre Tätigkeit nicht für einen längeren und bereits im Vorfeld festgelegten Zeitraum verlagern;

43. fordert eine Bestimmung, wonach die Kofinanzierung von Tätigkeiten, die zu einem erheblichen Abbau von Arbeitsplätzen oder der Schließung von Betrieben an existierenden Standorten führen, verhindert wird;

44. fordert, dass ein Hinweis aufgenommen wird, wie wichtig ein hohes Maß an Fähigkeiten und Qualifikationen bei der Verwaltung von Projekten ist, um sicherzustellen, dass die Projekte fristgerecht und unter Einhaltung des veranschlagten Etats abgeschlossen werden (Artikel 57);

45. fordert eine wirksame Anwendung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit auf die Programmplanung (Artikel 31 bis 37), die Evaluierung(Artikel 45), die Verwaltung, die Begleitung und die Kontrollen (Artikel 57 bis 73) entsprechend dem Umfang der Programme; vertritt darüber hinaus die Ansicht, dass in diesen Bereichen im Interesse aller Mitgliedstaaten der Grundsatz der Vereinfachung auf alle Programme angewandt werden sollte;

46. stellt fest, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten eine gemeinsame Verantwortung für die Strukturfonds tragen; fordert die Mitgliedstaaten auf, jährliche Zuverlässigkeitserklärungen darüber abzugeben, dass die europäischen Steuergelder ordnungsgemäß, rechtmäßig und transparent ausgegeben worden sind; fordert ferner, dass diese Erklärungen vom Finanzminister jedes Mitgliedstaats unterzeichnet werden; die Kommission muss eindeutig definieren, was sie mit „Unregelmäßigkeiten“ für Berichte der Mitgliedstaaten meint;

47. fordert, dass die vorgeschlagenen Begrenzungen in bezug auf die vom Kofinanzierungsanteil abhängigen Kontrollregelungen dem Wesen nach beibehalten werden (33 % Kofinanzierung und Mittel in Höhe von 250 Millionen EUR), unterhalb derer die Kommission keine systematischen Kontrollen vornimmt; fordert jedoch, dass die Besonderheiten der verschiedenen Fonds berücksichtigt werden (Artikel 73);

48. lehnt jede Änderung an den vorgeschlagenen Vorschüssen ab (Artikel 81);

49. lehnt — abgesehen von der Flexibilität, die für Großprojekte bereits vorgeschlagen wurde — jede weitere Aushöhlung der N+2-Regel für die Strukturfonds ab, da sich die Vorteile dieser Regel in Form ihrer Wirksamkeit bei der Verbesserung der effizienten Umsetzung der Fonds im laufenden Programmplanungszeitraum bereits gezeigt haben (Artikel 93); fordert jedoch mehr Flexibilität für den Kohäsionsfonds;

50. fordert mehr Flexibilität und deshalb die Ausdehnung der vorgeschlagenen Frist von zwei Monaten, in der der Mitgliedstaat die von der Kommission vorgenommenen Finanzkorrekturen anfechten kann; fordert, dass diese Frist gemäß dem Ausmaß des bestehenden Problems angepasst werden kann (Artikel 100);

51. fordert die Kommission auf, zusammen mit den Kohäsionsländern eine Lösung für die Frage der Zuschussfähigkeit von nicht rückzahlbaren Mehrwertsteuern zu finden, die für Kommunen einen akzeptablen Zugang zu Fonds gewährleistet;

52. lehnt jeden Versuch ab, Ausgaben, die nicht im Zusammenhang mit Investitionen stehen wie Unterbringungskosten, als förderfähige Ausgaben zur Berechnung der Kofinanzierung durch die Gemeinschaft zu berücksichtigen; ist jedoch der Auffassung, dass Ausgaben im Zusammenhang mit der Renovierung von Sozialwohnungen zum Zweck der Energieeinsparung und des Umweltschutzes zu den förderfähigen Ausgaben gerechnet werden sollten;

53. lehnt jede Senkung der Obergrenzen für staatliche Beihilfen für Konvergenzregionen ab, einschließlich solcher, die dem statistischen Effekt unterliegen; fordert deshalb, dass alle Regionen, die unter das Konvergenzziel fallen, auch im Hinblick auf die Regeln für die Gewährung von Unterstützung gleichbehandelt werden und unter Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe a des EG-Vertrags fallen; fordert ferner einen allmählichen Übergang bei den Obergrenzen für die Hilfen für Regionen, die dem „natürlichen Effekt" unterliegen; betont, dass die territoriale Differenzierung unter besonderer Berücksichtigung der natürlichen oder geografischen Nachteile bei der Gewährung von staatlichen Beihilfen für Regionen, die nicht zum Konvergenzziel gehören, beibehalten werden muss;

54. beauftragt seinen Präsidenten, gemäß Artikel 75 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung die Fortsetzung der Erörterungen mit dem Rat zu beantragen;

55. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2005)0278

Kohäsionsfonds

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des Kohäsionsfonds (KOM(2004)0494 — 2004/0166(AVC))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung des Rates (KOM(2004)0494 — 2004/0166(AVC)) [1],

— gestützt auf Artikel 161 des EG-Vertrags,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. April 2004 zur Mitteilung der Kommission über den Dritten Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt [2],

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Juni 2005 zu den politischen Herausforderungen und Haushaltsmitteln der erweiterten Union 2007-2013 [3] sowie auf die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Finanzielle Vorausschau 2007-2013 (KOM(2004)0487),

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.
[2] ABl. C 104 E vom 30.4.2004, S. 1000.
[3] Angenommene Texte, P6_TA(2005)0224.

Mittwoch, 6. Juli 2005

— in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0492 — 2004/0163(AVC)) [1],

— gestützt auf Artikel 75 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Zwischenberichts des Ausschusses für regionale Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A6-0178/2005),

1. fordert den Rat und die Kommission auf, die nachstehenden Empfehlungen zu berücksichtigen:

i) ist der Auffassung, dass der wirtschaftliche, soziale und territoriale Zusammenhalt im Hinblick auf die Definition der europäischen Integration ein wesentliches und grundlegendes Element bleiben muss; ist daher der Auffassung, dass der Kohäsionsfonds weiterhin dem Ziel der Union, den Zusammenhalt und die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern, dienen muss;

ii) fordert, dass im neuen Zeitraum immer, wenn auf den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhang Bezug genommen wird, der Hinweis auf den Begriff des territorialen Zusammenhalts hinzugefügt wird, und dass der Entwicklung dieses neuen Begriffs besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird;

iii) hält es für notwendig, eine politische Lösung für diejenigen Gebiete der Union zu suchen, die infolge des Erweiterungsprozesses künftig ausgeschlossen sind;

iv) unterstützt die Ziele des Kohäsionsfonds und die von der Kommission vorgeschlagenen wichtigsten Mittel, die eingesetzt werden sollen, um diese Ziele zu verwirklichen;

v) fordert Unterstützung für die Aufstockung der Finanzausstattung des Kohäsionsfonds von 18 000 Mio. EUR (für den Zeitraum 2000-2006) auf 62 990 Mio. EUR sowie eine ausgewogene Aufteilung auf die förderfähigen Sektoren in den Bereichen Umwelt und Verkehrsinfrastruktur, unter Berücksichtigung einer gewissen Flexibilität bei den Maßnahmen im Rahmen des Fonds;

vi) weist darauf hin, dass die im Verordnungsvorschlag für den Kohäsionsfonds (KOM(2004)0494 genannten Beträge sich ausschließlich auf den mit dem Haushaltsjahr 2007 beginnenden Zeitraum beziehen und rein indikativen Charakter haben, bis eine Vereinbarung über die Finanzielle Vorausschau für den Zeitraum 2007 und die nachfolgenden Jahre geschlossen wird;

vii) ist der Ansicht, dass die Kommission, sobald die nächste Finanzielle Vorausschau beschlossen wurde, gegebenenfalls die im Verordnungsvorschlag genannten Beträge bestätigen oder dem Europäischen Parlament und dem Rat die angepassten Beträge zur Billigung unterbreiten und so die Vereinbarkeit mit den Obergrenzen sicherstellen wird;

viii) verweist nachdrücklich auf die strategische und vorrangige Dimension der Programmplanung zur Verstärkung der Wirkung der Kohäsionspolitik;

ix) betont und bekräftigt für diesen Bereich die Rolle des Europäischen Parlaments als entscheidungsbefugte Behörde in Haushaltsfragen;

x) fordert Rat und Kommission auf, in die Rechnungsunterlagen (gemäß Artikel 3 der Haushaltsordnung) die jährliche Aufschlüsselung der von der Kommission vorgeschlagenen Verpflichtungsermächtigungen aufzunehmen;

xi) fordert, dass die Haushaltsdarstellung für den Kohäsionsfonds verbessert und transparenter gestaltet wird, indem für jeden der drei in Artikel 2 des Verordnungsvorschlags genannten Bereiche gesonderte Haushaltslinien ausgewiesen werden;

xii) verweist schließlich auf die Unterordnung des Kohäsionsfonds unter die Bestimmungen der Haushaltsordnung und fordert daher nachdrücklich deren Einhaltung;

xiii) fordert die Kommission auf, am Ende von Artikel 2 Nummer 1 des Verordnungsvorschlags Folgendes anzufügen:

geändert durch die Entscheidung Nr. 884/2004/EG;

xiv) vertritt die Ansicht, dass — zusätzlich zu den transeuropäischen Verkehrsnetzen — auch die Vorhaben im Rahmen des Fonds zuschussfähig sein müssen, mit denen regionale Netze verbessert sowie ihre Sicherheit und ihr Betrieb sichergestellt werden sollen;

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

xv) fordert, dass die Küstenschifffahrt sowie Fährverbindungen und Querverbindungen zu den Regionen in äußerster Randlage und zu den kleineren Inseln in die entsprechenden Verkehrsbereiche, die den Interventionen des Kohäsionsfonds unterliegen, aufgenommen werden;

xvi) fordert die Kommission, Artikel 2 Nummer 3 wie folgt zu ändern:

den Bereichen, die eine nachhaltige Entwicklung begünstigen und eine klare Umweltdimension aufweisen: Energieeffizienz und erneuerbare Energien und im Bereich Verkehr Maßnahmen außerhalb der transeuropäischen Netze, — transeuropäische Netze verbindende Abschnitte, die Autobahnen entsprechen, oder Fernstraßen, Schiene (einschließlich der entsprechenden Fahrzeuge), schiffbare Fluss- und Meereswege, Projekte für den intermodalen und interoperablen Verkehr, Bewältigung der Mengen an Straßen- und Luftverkehr, nachhaltiger städtischer Verkehr und öffentlicher Nahverkehr (einschließlich Fahrzeuge und Straßeninfrastruktur für Bus- und Reisebustransporte).

xvii) fordert, dass in Artikel 2 des Verordnungsvorschlags ein ausdrücklicher Hinweis zugunsten von Personen mit Behinderungen aufgenommen wird und dass im Rahmen der aus dem Kohäsionsfonds finanzierten Vorhaben auch die Möglichkeit vorgesehen wird, jegliche Art von Hemmnissen und Hindernissen zu beseitigen;

xviii) xviii) vertritt die Auffassung, dass durch die endgültige finanzielle Vereinbarung sichergestellt sein muss, dass die Europäische Union in der Lage ist, die politischen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen, wobei die Reform der Kohäsionspolitik an erster Stelle steht; hält zu diesem Zweck den Betrag von 0,41 % vom Bruttosozialprodukt der Union für angemessen;

xix) vertritt die Ansicht, die die Unterbrechung der gesamten oder eines Teils der finanziellen Unterstützung aus dem Fonds im Falle, dass der Beschluss nach Artikel 104 Absatz 8 des EG-Vertrags zur Anwendung kommt, Inhalt eines gesonderten Ratsbeschlusses sein muss und nicht automatisch eintreten darf, wie dies im Vorschlag für eine Verordnung vorgesehen ist;

xx) fordert, dass die Kohärenz zwischen den im Rahmen des Kohäsionsfonds finanzierten Projekten und den aus anderen Gemeinschaftsprogrammen geförderten Vorhaben sichergestellt wird, insbesondere im Bezug auf Natura 2000;

xxi) begrüßt die Ausdehnung der Hilfe auf effiziente Energienutzung und erneuerbare Energien, da es in den betroffenen Ländern zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten gibt und die daraus resultierenden Vorteile, einschließlich verbesserter Luftqualität, Schaffung neuer Arbeitsplätze und erhöhter sozialer Gerechtigkeit, für ganz Europa von Nutzen sind;

xxii) ist der Auffassung, dass die Vorschriften für die Großvorhaben, die den Artikeln 38-40 des Vorschlags für eine allgemeine Verordnung (KOM(2004)0492) unterliegen, ausdrücklich in die Verordnung über den Kohäsionsfonds aufgenommen werden müssen, um eine vermehrte Transparenz sicherzustellen;

xxiii) xxiii) fordert, auch die Finanzierung der technischen Unterstützung (Studien, Bewertungen, Gutachten, Statistiken usw.) gemäß Artikel 43 des Vorschlags für eine allgemeine Verordnung ausdrücklich aufzunehmen;

xxiv) weist mit Nachdruck darauf hin, dass es notwendig ist, eine Flexibilitätsklausel sowie einen rigorosen Kontrollmechanismus einzuführen, wonach die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken bei Beträgen von mehr als 10 % der Gesamtbeihilfe gemäß Artikel 3 Nummer 3 des Verordnungsvorschlags nicht mehr zuschussfähig sind, um die Verwirklichung des Projekts in den Fällen zu gewährleisten, in denen dieser Prozentsatz unzureichend ist und zu Problemen bei der Durchführung führen kann; ist dennoch der Auffassung, dass die Ausgaben für Renovierungen von Sozialbauten mit dem Ziel, Energie einzusparen, die Umwelt zu schützen und das Ziel des sozialen Zusammenhalts zu verwirklichen, förderfähig gemacht werden sollten;

xxv) fordert, die finanzielle Unterstützung für Projekte, die gegen die Umweltvorschriften der Europäischen Union verstoßen, zu streichen;

xxvi) fordert die Kommission auf, während der Programmplanungsphase eine Liste der indikativen Prioritäten zu erstellen, um die Ergebnisse der Projekte bewerten zu können, insbesondere bezüglich der Qualität, der Effizienz der gemeinschaftlichen Finanzierung und ihres Beitrags zur Umweltverträglichkeit in allen durch den Kohäsionsfonds finanzierten Bereichen;

xxvii) xxvii) fordert die Kommission auf, grundsätzlich ein „Prämiensystem“ einzuführen, damit die von den leistungsstärksten Mitgliedstaaten erzielten Fortschritte belohnt werden, besonders bezüglich einer besseren Bewertung finanzierter Projekte, einer besseren Kosten-Nutzen-Analyse, Innovation und des Beitrags zu einer nachhaltigen Entwicklung;

xxviii) xxviii) hält es für sinnvoll, die nationalen, regionalen und kommunalen Instanzen bei der Verwaltung der Mittel des Kohäsionsfonds zu unterstützen, und zwar durch spezifische Begleitmaßnahmen und die Anwendung „bewährter Methoden“;

Mittwoch, 6. Juli 2005

xxix) befürwortet die Anwendung der Bestimmung über die automatische Freigabe (die sogenannte N+2-Regel) auf den Kohäsionsfonds; fordert jedoch eine gewisse Flexibilität bei der Anwendung während der ersten drei Jahre des neuen Programmplanungszeitraums;

xxx) fordert die Kommission auf, die besonderen Merkmale der Mitgliedstaaten in Rand- und Insellage zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer naturgegebenen und demographischen Strukturschwächen, die zu Problemen und einem unterschiedlichen Entwicklungsniveau führen, Anspruch auf eine Unterstützung aus dem Kohäsionsfonds haben;

2. beauftragt seinen Präsidenten, gemäß Artikel 75 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung die Fortsetzung der Erörterungen mit dem Rat zu beantragen und gegebenenfalls gemäß Artikel 56 seiner Geschäftsordnung das Konzertierungsverfahren gemäß der Gemeinsamen Erklärung von 1975 mit dem Rat einzuleiten;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2005)0279

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (KOM(2004)0495 — C6-0089/2004 — 2004/0167(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0495) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2, Artikel 162 und Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0089/2004),

— gestützt auf Artikel 160 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für regionale Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit, des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie, des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, des Fischereiausschusses und des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (A6-0184/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0167

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) *Nr. …/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates über den europäischen Fonds für regionale Entwicklung

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf *Artikel 162 Absatz 1* und *Artikel 299 Absatz 2 Unterabsatz 2*,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses [1],

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen [1],

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags [2],

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach Artikel 160 *des Vertrags* ist es Aufgabe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen. So hilft der EFRE, die Unterschiede im Entwicklungsstand ***und den Rückstand*** der verschiedenen Regionen, einschließlich der ländlichen ***und städtischen*** Gebiete, ***der Gebiete, die sich in einem industriellen Strukturwandel befinden, der Regionen, die erhebliche ständige natürliche oder demografische Benachteiligungen aufweisen, der dünn besiedelten Gebiete sowie der Grenz- und Berggebiete und Inseln*** zu verringern.

(2) Die gemeinsamen Bestimmungen für die Strukturfonds und den Kohäsionsfonds sind in der Verordnung (EG) Nr. *…/2005* [mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds] [1] festgelegt. Es müssen spezifische Bestimmungen für die Art von Tätigkeiten festgelegt werden, die im Rahmen der in dieser Verordnung vorgesehenen Ziele vom EFRE finanziert werden können.

(3) Der EFRE sollte eine Unterstützung im Rahmen einer kohäsionspolitischen Gesamtstrategie bereitstellen, mit der eine stärkere Konzentration der Unterstützung auf die Prioritäten der Gemeinschaft besonders ***innerhalb*** der Regionen mit Entwicklungsrückstand gewährleistet wird, ***und die die den regionalen Ungleichheiten zugrunde liegenden Ursachen aufzeigt***.

(4) Die Mitgliedstaaten und die Kommission sollten sicherstellen, dass es während der verschiedenen Umsetzungsphasen des EFRE und der anderen Strukturfonds, und insbesondere beim Zugang zu ihnen, zu keiner Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung kommt.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. *…/2005* sieht vor, dass die ***Regeln für die*** Zuschussfähigkeit der Ausgaben auf nationaler Ebene festgelegt werden ***sollten***, wobei bestimmte Ausnahmen gelten, für die spezifische Bestimmungen festgelegt werden müssen. Die Ausnahmen hinsichtlich des EFRE müssen daher noch näher bestimmt werden.

(6) Eine effiziente und wirksame Durchführung der aus dem Fonds unterstützten Maßnahmen setzt verantwortungsvolles Verwaltungshandeln und eine ***Einbindung und Beteiligung aller betroffenen Partner — der*** territorialen, sozioökonomischen ***und Umweltakteure*** und insbesondere der ***interregionalen,*** regionalen und lokalen Behörden — ***in jeder Phase der Programmplanung: Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Bewertung*** voraus. ***Erforderlichenfalls wird die Zusammenarbeit zwischen regionalen und lokalen Behörden zur Erreichung gemeinsamer Ziele verstärkt.***

(7) Im Rahmen der technischen Hilfe gemäß Artikel 43 und 44 der Verordnung (EG) Nr. …/2005 kann der EFRE Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, administrativen und technischen Hilfe, Evaluierung, Rechnungsprüfung und Kontrolle finanzieren, die sowohl für die öffentlichen Verwaltungen als auch für die anderen betroffenen territorialen Akteure wie Nichtregierungsorganisationen (NRO), Vereinigungen von Mandatsträgern sowie Berufs- und Umweltverbände erforderlich sind.

[1] ABl. C […] vom […], S. […].
[2] *Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

(8) Anknüpfend an die Erfahrungen und Stärken der Gemeinschaftsinitiative URBAN ***und der Maßnahmen des Ziels 2 in krisenbetroffenen Städten und Stadtvierteln***, vorgesehen in Artikel 20 *Absatz 1 Buchstabe b* der Verordnung des Rates (EG) Nr. 1260/1999 vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds [1], ist die städtische Dimension***, einschließlich des Investitionsniveaus für nachhaltige Stadtentwicklung,*** auszubauen, indem die Maßnahmen in diesem Bereich in vollem Umfang in die aus dem EFRE kofinanzierten operationellen Programme einbezogen werden. ***Dabei spielen lokale Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen und ihr Innovationspotenzial eine wichtige Rolle.***

(9) Besonderes Augenmerk muss der der Gewährleistung von Komplementarität und Kohärenz der Unterstützung gelten, die vom EFRE, vom Europäischen Agrarfonds für landwirtschaftliche Entwicklung gemäß der Verordnung (EG) *Nr. …/2005* sowie vom Europäischen Fischereifonds gemäß der Verordnung (EG) *Nr. …/2005* erbracht wird. Die aus dem EFRE kofinanzierten Programme sollten daher die Diversifizierung der Wirtschaft des ländlichen Raums, ***seine kulturelle Dimension und die Entwicklung des Tourismus und die Diversifizierung der Wirtschaft*** der von der Fischerei abhängigen Gebiete weg von den traditionellen Tätigkeiten ***sowie die Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze*** fördern ***und solchen Regionen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu einer größeren Anziehungskraft verhelfen***.

(10) Es soll sichergestellt werden, dass die Aktionen des EFRE zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen *(KMU)* die Ziele der Europäischen Charta *für Kleinunternehmen*, angenommen während des Europäischen Rates von Santa Maria de Feira, berücksichtigen und ihre Umsetzung unterstützen.

(11) Es ist wünschenswert, die Mittel und Bereiche der Unterstützung im Rahmen des Ziels „Konvergenz" durch die Einführung eines neuen Mechanismus zur Unterstützung der KMU sowie eines neuen Herangehens an die regionale Entwicklung zu erweitern, indem den KMU die Ergebnisse gänzlich durch öffentliche Mittel finanzierter Forschungen kostenlos zugänglich gemacht werden.

(12) Es ist ferner erforderlich, die Maßnahmen des EFRE und die des siebten Rahmenprogramms [2] besser aufeinander abzustimmen (2007-2013).

(13) Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Gebiete in äußerster Randlage gerichtet werden, und zwar durch eine einmalige Ausweitung des Interventionsbereichs des EFRE auf die Finanzierung von Betriebskosten, die durch die Kompensierung von Mehrkosten ***aufgrund ihrer besonderen strukturbedingten wirtschaftlichen und sozialen Lage, die durch ihre Entlegenheit, ihre Insellage, ihre geringe Größe, ihre schwierigen topografischen und klimatischen Bedingungen und ihre wirtschaftliche Abhängigkeit von wenigen Erzeugnissen verstärkt wird und deren Dauerhaftigkeit und Kombination ihre Entwicklung und ihren Zugang zum Binnenmarkt beträchtlich beeinträchtigt,*** entstehen. Eine solche Ausnahme ***erfordert*** die Anwendung von Artikel 299 Absatz 2 des ***Vertrags.***

(14) Der EFRE sollte sich um die Probleme der Erreichbarkeit und der Abgelegenheit von den großen Märkten kümmern, denen die in Protokoll Nr. 6 zur Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens definierten Gebiete mit extrem geringer Bevölkerungsdichte gegenüberstehen. Der EFRE sollte sich auch den spezifischen Problemen widmen, mit ***denen Inseln,*** Berggebiete, ***Grenzregionen*** und dünn besiedelte Gebiete aufgrund ihrer geografischen Lage konfrontiert sind und die deren Entwicklung hemmen, ***mit dem Ziel, die eigenständige nachhaltige Entwicklung in diesen Regionen zu unterstützen***.

(15) Im Hinblick auf die Transeuropäischen Netze (TEN) sollte der EFRE ferner die Verbindungen zu den neuen Mitgliedstaaten verbessern, vor allem, um die Wirtschaftsbeziehungen mit diesen Ländern zu stärken.

(16) Es müssen Synergien zwischen dem EFRE und der Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Kohäsionsfonds geschaffen werden. Außerdem ist die Komplementarität und Kohärenz mit den anderen Gemeinschaftspolitiken zu gewährleisten.

(17) Es ist erforderlich, spezifische Bestimmungen zur Programmplanung, Verwaltung, Begleitung und Kontrolle der operationellen Programme im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" festzulegen ***und die Komplementarität und Kohärenz mit anderen Gemeinschaftspolitiken, insbesondere der Politik der „Grand Voisinage" (größeres nachbarschaftliches Umfeld), zu gewährleisten***.

---

[1] *ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 173/2005 (ABl. L 29 vom 2.2.2005, S. 3).*

[2] COM(2005)0119

(18) Es ist notwendig, eine effiziente grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der Gemeinschaft zu unterstützen. Dabei ist es nötig sicherzustellen, dass die Regionen der Mitgliedstaaten, die an Drittländer angrenzen, effiziente Hilfe für ihre Entwicklung erhalten. ***Ebenso ist sicherzustellen, dass sich die betroffenen Grenzregionen der Union in ihren bisherigen Möglichkeiten und Rechten nicht schlechter stellen als bisher und als Regionen an den EU-Binnengrenzen.*** Daher sollten ausnahmsweise Interventionen des EFRE erlaubt werden, die die Finanzierung von Projekten vorsehen, die auf dem Territorium von Drittländern angesiedelt sind, wenn sie ***für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit*** den Regionen der Gemeinschaft von Nutzen sind. ***Es ist auch erforderlich, bei der Verteilung der finanziellen Mittel zwischen den transnationalen und grenzübergreifenden Aspekten des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" eine richtige Gewichtung sicherzustellen. Der grenzübergreifende Aspekt erfordert besondere Aufmerksamkeit, da die Grenzen der Europäischen Union erheblich länger geworden und viele der Regionen mit Entwicklungsrückstand Grenzregionen sind.***

(19) Die Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 des Europäischen Parlaments und des Rats über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung vom 12. Juli 1999 ([1]) wird aufgehoben —

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

Ziel

Diese Verordnung legt die Aufgaben des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), die Reichweite seiner Unterstützung hinsichtlich der Ziele „Konvergenz", „Regionale Wettbewerbstätigkeit, Beschäftigung ***und soziale Eingliederung***" und „Europäische territoriale Zusammenarbeit" fest, wie sie in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. *…/2005* [mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds] definiert sind, sowie die Art der Ausgaben, die beihilfefähig für die Unterstützung sind.

Sie legt spezifische Bestimmungen hinsichtlich der Behandlung städtischer und ländlicher Gebiete, von der Fischerei abhängiger Gebiete, von Gebieten in äußerster *Randlage*, ***von Inselregionen, von Grenzregionen, von*** Gebieten mit ***großen und ständigen*** natürlichen ***demografischen*** Benachteiligungen ***und von Bergregionen fest.***

Sie legt auch die spezifischen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" fest, besonders im Hinblick auf Programmplanung, Durchführung, Verwaltung, Überwachung und Kontrolle dar.

Artikel 2

Aufgaben

Der EFRE trägt zur Finanzierung der Unterstützung bei, die darauf abzielt, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt ***im Zusammenhang mit der Strategie der nachhaltigen Entwicklung der Europäischen Union*** zu stärken, indem ***die Ursachen für die inter- und intraregionalen*** Disparitäten ***aufgezeigt und angegangen*** und die strukturelle Entwicklung und Anpassung der Regionalwirtschaften, einschließlich der Umstellung der Regionen mit rückläufiger industrieller Entwicklung, gefördert werden.

Dabei bezieht der EFRE die Prioritäten der Gemeinschaft ein, ***wobei die Einzelheiten dieser Prioritäten von den regionalen und lokalen Partnern im Einklang mit den operationellen Programmen und den einzelstaatlichen Vorschriften festzulegen sind,*** insbesondere:

a) ***die*** Notwendigkeit, ***die*** Wettbewerbsfähigkeit ***durch ein innovatives Herangehen an die regionale und lokale Entwicklung*** dauerhafte Arbeitsplätze zu schaffen ***und die soziale Eingliederung und die Geschlechtergleichstellung*** zu fördern ***und ökologische und soziale Verbesserungen durch die Umsetzung der Umwelt- und Sozialvorschriften der Union zu erreichen;***

b) ***die Notwendigkeit, die Hindernisse zu beseitigen, denen sich Behinderte beim Zugang zu Waren und Dienstleistungen und Gebäuden gegenübersehen, indem gewährleistet wird, dass bei jedem Projekt, dem Fondsmittel zugute kommen, der Zugang eine Voraussetzung ist***.

([1]) ABl. L 213 *vom* 13.8.1999, S. 1.

Mittwoch, 6. Juli 2005

Artikel 3

Geltungsbereich der Unterstützung

(1) Der EFRE konzentriert seine Unterstützung auf eine begrenzte Zahl von thematischen Prioritäten. Art und Umfang der im Rahmen der einzelnen Schwerpunkte zu finanzierenden Maßnahmen müssen den Charakter der drei Ziele „Konvergenz", „Regionale Wettbewerbstätigkeit**,** Beschäftigung ***und soziale Eingliederung***" und „Europäische territoriale Zusammenarbeit" gemäß der *Artikel 5, 6 und 7 widerspiegeln*.

(2) Der EFRE beteiligt sich an der Finanzierung von

a) produktiven Investitionen, ***hauptsächlich zugunsten solcher KMU, die zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen beitragen***;

b) Infrastrukturen;

c) anderen ***Entwicklungs- und Beschäftigungsinitiativen wie*** Unternehmensdienstleistungen, Errichtung und Ausbau von Finanzierungsinstrumenten wie Risikokapital, Darlehens- und Garantiefonds und lokale Entwicklungsfonds, zinsverbilligte Darlehen sowie lokale Dienstleistungen und ***die Vernetzung oder den Austausch von Erfahrungen*** zwischen den entsprechenden Regionen, Städten, ***gemeinsamen lokalen Initiativen und*** sozioökonomischen und Umweltakteuren;

d) Wachstums- und Beschäftigungsdynamik von KMU (unternehmerische Handlungsfelder wie Gründung, Unternehmensübergabe, Unternehmensdynamik, Außenwirtschaft und Entwicklung von Kompetenzfeldern);

e) technischer Hilfe gemäß Artikeln 43 und 44 der Verordnung (EG) Nr. …/2005.

Artikel 4

Ausgewogene und nachhaltige regionale Entwicklung

Regionale Entwicklung bedeutet nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Regionen erhalten, weiterentwickeln und erforderlichenfalls neu gestalten.

Artikel 5

Konvergenz

Im Rahmen des Ziels „Konvergenz" konzentriert der EFRE seine Hilfen auf die Unterstützung einer nachhaltigen integrierten regionalen, lokalen, ***städtischen und ländlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung***, indem das endogene Potenzial durch Programme mobilisiert und gestärkt wird, die auf die Modernisierung und Diversifizierung der regionalen ***und lokalen Wirtschafts-, Verwaltungs- und sozialen Strukturen und die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze*** insbesondere in den folgenden Bereichen abzielen;

1. Territoriale Erneuerung, einschließlich Verstärkung der Kapazitäten der regionalen und lokalen institutionellen, sozialen und wirtschaftlichen Akteure und Modernisierung der öffentlichen Verwaltungen, Entwicklungseinrichtungen und Finanzinstitute.

2. Forschung und technologische Entwicklung (FTE), Innovation und Unternehmergeist einschließlich Stärkung der regionalen FTE-Kapazitäten ***und deren Integration in den Europäischen Forschungsraum zum Abbau der technologischen Kluft zwischen den Regionen***.

Unterstützung der industriellen FTE in KMU und des Technologietransfers; Verbesserung der Verbindungen ***insbesondere*** zwischen KMU und Hochschulen, ***Nichtregierungsorganisationen*** sowie Forschungs- und Technologiezentren. Entwicklung von Unternehmensnetzwerken und -clustern, ***öffentlich- privater Partnerschaften***; Unterstützung der Bereitstellung von Unternehmens- und Technologiedienstleistungen für Gruppen von KMU ***und Kleinstbetrieben***; Förderung des Unternehmergeistes und Schaffung von Finanzierungsquellen für Innovationen in KMU ***und Kleinstbetrieben*** durch neue Finanzierungsinstrumente.

Unterstützung des klassischen Instrumentariums regionaler Wirtschaftsförderung wie die gezielte Förderung von Ansiedlungen und Investitionen der Unternehmen über den KMU-Bereich hinaus sowie Schaffung und Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Besondere Anstrengungen sollten zur Verbesserung der Kompetenzen und der Interventionsfähigkeit und der Repräsentativität der Verbände von KMU, von Kleinst- und Handwerksbetrieben unternommen werden.

Ergebnisse von Forschungen, die gänzlich aus öffentlichen Mitteln durch den EG-Haushalt oder nationale Forschungsinstitute finanziert wurden und die noch nicht patentiert sind, können KMU kostenlos angeboten werden, wenn diese Forschungsergebnisse direkt in ein innovatives Industrieerzeugnis umgesetzt werden. Zur Unterstützung des Wissensaustausches ohne die Notwendigkeit, neues Know-how entwickeln zu müssen, sollte der Einsatz eines regionalen oder nationalen „Knowledge voucher" als ein allgemeines Instrument zugänglich sein.

3. Informationsgesellschaft einschließlich: Ausbau des lokalen Inhalts sowie von lokalen Diensten und Anwendungen; Entwicklung von On-line-Diensten für die Öffentlichkeit und Verbesserung des Zugangs zu diesen; Unterstützung und Dienstleistungen für KMU im Hinblick auf die Einführung und effiziente Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ***oder die Ausnutzung neuer Ideen.***

4. Lokale Beschäftigungs- und Entwicklungsinitiativen: Beihilfen für lokale Dienstleistungseinrichtungen, mit denen Arbeitsplätze geschaffen werden sollen, mit Ausnahme der vom Europäischen Sozialfonds finanzierten Maßnahmen.

5. Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen einschließlich der Förderung von Unternehmensgründungen, spezifische Maßnahmen für Unternehmerinnen zur Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung von neuen Ideen und Unterstützung der Gründung von neuen Unternehmen durch Hochschulen und bestehende Unternehmen, Förderung von Infrastrukturen und Dienstleistungen, die die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben ermöglichen.

6. Umwelt einschließlich: Investitionen gekoppelt an die Bereiche Abfallbewirtschaftung, ***Wasserbewirtschaftung und —qualität einschließlich der Sicherung der Versorgung mit Trinkwasser in Umsetzung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik*** [1], Behandlung von städtischen Abwässern und Luftqualität; Integrierte Vorbeugung und Kontrolle, ***Altlastsanierung und*** Sanierung von verschmutzten Geländen und Flächen; Förderung der Artenvielfalt und des Naturschutzes ***sowie Förderung der Entwicklung von Infrastruktur zur Umsetzung von Natura 2000***; Unterstützung für KMU im Hinblick auf die Förderung von Plänen zur nachhaltigen Produktion durch Einführung von rentablen Verwaltungssystemen für Umwelt und durch die Einführung und Nutzung von Technologien zur Verschmutzungsverhütung.

7. Konversion einschließlich der Altlastenuntersuchung, Sanierung von militärisch genutzten Flächen und ihre Rückführung in zivile Nutzung, ihre Renaturierung oder Aufforstung, Beseitigung von Kampfstoffen, Rekonstruktion und Modernisierung von Kasernengebäuden und -geländen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wiederbelebung einschließlich des dazugehörigen Einzugsbereichs, in diesem Zusammenhang insbesondere die Förderung von KMU.

8. Risikoverhütung einschließlich: Entwicklung und Durchführung von Plänen zur Verhütung von natürlichen und technologischen Risiken.

9. Fremdenverkehr ***und Kultur*** einschließlich: Förderung des natürlichen und kulturellen Reichtums als Potenzial für einen nachhaltigen Fremdenverkehr; Schutz und Aufwertung des ***natürlichen und kulturellen Erbes*** zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung; Unterstützung für eine bessere Bereitstellung von touristischen Leistungen im Hinblick auf neue Leistungen mit höherem Mehrwert ***und Erleichterung des Wechsels zu neuen, nachhaltigeren Fremdenverkehrsmodellen***.

10. Wirtschaftliche und soziale Wiederbelebung krisenbetroffener Städte und Stadtrandgebiete: Ganzheitliche Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung krisenbetroffener städtischer Gebiete, mittlerer und kleiner Städte mit Zentrumsfunktion und Standrandgebiete, Wiederbelebung der Stadt-Umland-Beziehung bezüglich der Funktionen der Daseinsvorsorge.

11. Investitionen in Verkehrsnetze, einschließlich der *TEN*, ***der großen europäischen technischen und logistischen Projekte, Straßenbau und -ausbau außerhalb der TEN-V unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, Verbindungen zu Inseln und ländlichen Gebieten, Binnenregionen und in anderer Weise abgelegenen Gebieten sowie zwischen diesen Regionen und den Kerngebieten der Gemeinschaft zu schaffen,*** und integrierte Strategien zur Förderung eines sauberen, ***nachhaltigen*** städtischen Verkehrs, die zur Verbesserung der Beförderungsleistungen im Personen- und Güterverkehr ***insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität,*** und des Zugangs zu diesen, zu einem ausgewogeneren Verhältnis zwischen den Verkehrsträgern, zur Förderung von Systemen des kombinierten Verkehrs und zur Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt, ***einschließlich des Umgebungslärms und der Feinstaubbelastung sowie der Verkehrsunfallquote und zur Einführung von Ersatzkraftstoffen*** beitragen.

---

[1] ***ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1. Geändert durch die Entscheidung Nr. 2455/2001/EG (ABl. L 331 vom 15.12.2001, S. 1).***

12. Energie einschließlich *der TEN*, die zur Verbesserung der Versorgungssicherheit ***und -qualität, zur Sicherung der Beschäftigung***, zur Vollendung des Binnenmarktes und zur Einbeziehung von Umweltbelangen beitragen; Verbesserung der Energieeffizienz und der Entwicklung von erneuerbaren Energien.

13. Investitionen in dem Bereich Bildung, ***Berufsbildung und lebenslanges Lernen insbesondere von jungen Menschen und Frauen,*** die zur Steigerung der Attraktivität und der Lebensqualität in den Regionen beitragen, ***um die Produktionssysteme zu modernisieren und die Kompetenzen und die Förderung des lebenslangen Lernens auch durch die Anwendung neuer Technologien zu stärken.***

14. Investitionen in dem Bereich Gesundheit einschließlich von Investitionen, die die Bereitstellung von Gesundheitsleistungen, ***die Verhütung von Krankheiten, die Erleichterung des Zugangs zu medizinischen Leistungen*** verbessern und so zur regionalen Entwicklung und zur Lebensqualität in den Regionen beitragen.

15. Direktbeihilfen für Investitionen in KMU, die zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen beitragen.

16. Öffentliche Sicherheit zur Förderung der lokalen Wirtschaftstätigkeit über Investitionen in Technologien und in Informations- und Sensibilisierungskampagnen zur Vorbeugung der Unterwanderung der Wirtschaft durch Kriminalität und zur Verbreitung der Legalitätskultur.

17. Stärkung der Strukturierung, der institutionellen Kapazitäten und der Repräsentativität der Organisationen und zwischengeschalteten Kammern der KMU, Kleinst- und Handwerksbetrieben.

18. Direktbeihilfen für Investitionen mit besonderem Augenmerk auf qualitativ hochwertige saubere Technologien zur Umstrukturierung von Schwerindustrien in Regionen, in denen der Übergang zur Marktwirtschaft erst in jüngster Vergangenheit erfolgt ist.

Artikel 6

Regionale Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung *und soziale Eingliederung*

Im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit***,*** Beschäftigung ***und soziale Eingliederung*** ***trägt*** der EFRE ***den Zielen des siebten Rahmenprogramms Rechnung und*** konzentriert seine Unterstützung im Rahmen von regionalen***, wirtschaftlichen und*** nachhaltigen Entwicklungsstrategien auf folgende ***Bereiche***, ***wenngleich eine gewisse Flexibilität für die „Phasing-in-Regionen" erhalten bleibt***:

1. Innovation und wissensbasierte Wirtschaft durch Förderung der Konzeption und Umsetzung von regionalen Innovationsstrategien, die das Entstehen von effizienten regionalen Innovationssystemen ***, die geeignet sind, unter Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse die technologische Kluft zu reduzieren,*** begünstigen, insbesondere:

a) Verstärkung von regionalen FTE- und Innovationskapazitäten, die direkt mit den Zielen der regionalen Wirtschaftsentwicklung ***sowie der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Armut*** verbunden sind, ***insbesondere*** durch Förderung von industrie- oder technologiespezifischen Kompetenzzentren, durch Unterstützung ***der industriellen FTE in KMU und*** des Technologietransfers und durch die Entwicklung der Technologievorausschau und des internationalen Benchmarking von Maßnahmen zur Innovationsförderung; Unterstützung der Zusammenarbeit von Unternehmen und von gemeinsamen innovativen Projekten im Bereich FTE und Innovation;

b) Förderung der Innovationstätigkeit ***und Modernisierung*** in KMU***, insbesondere durch Förderung von Direktinvestitionen,*** durch Unterstützung von Kooperationsnetzwerken zwischen Hochschulen und Unternehmen, durch Förderung von Unternehmensnetzwerken und KMU-Clustern***, durch die Verbesserung des Zugangs von KMU zu Finanzierungs- und Kreditmöglichkeiten*** und durch die Erleichterung des Zugangs von KMU zu fortgeschrittenen Unternehmensdienstleistungen; Unterstützung der Integration von sauberen und innovativen Technologien in den KMUs ***sowie durch spezifische Maßnahmen und Aktionspläne zur Förderung der Innovationstätigkeit in sehr kleinen Unternehmen;***

c) Schaffung einer engeren Verbindung zwischen Wissen und Beschäftigung, um für die Jugendlichen Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen, die mit den realen Beschäftigungsmöglichkeiten in den Unternehmen korrelieren;

d) Errichtung von Infrastrukturen, die von ihrer Dimension her der lokalen Entwicklung und der Entwicklung von Beschäftigung angemessen sind;

e) Förderung des Unternehmergeistes durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung von neuen Ideen, ***einschließlich innovativer Ansätze zur Förderung der Sozialwirtschaft und der örtlichen Entwicklung,*** und Ermunterung zur Förderung der Gründung von neuen Unternehmen ***durch Hochschulen, Fachhochschulen, Berufsfachschulen und Berufsschulen, Universitäten und bestehende*** Unternehmen;

f) Förderung öffentlich-privater Partnerschaften bei der Herstellung von Erzeugnissen und der Erbringung von Dienstleistungen;

g) Schaffung von neuen Finanzierungsinstrumenten zur Förderung ***von Forschungs- und technologischen Entwicklungskapazitäten von KMU und zur Förderung des Unternehmergeists und neuer Unternehmensbildung speziell von KMU***, die wissensintensive Technologien ausgiebig nutzen***, durch Investitionskapital und*** Gründerzentren;

h) Erarbeitung von Aktionsplänen zur Schaffung von Anreizen für die Gründung, Übernahme, Weiterentwicklung und Modernisierung von Klein- und Kleinstbetrieben sowie Handwerksbetrieben;

i) Direktbeihilfen für Investitionen in KMU, die zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen beitragen.

2) Umwelt und Risikoverhütung, insbesondere:

a) Förderung von Investitionen zur

— Sanierung von verschmutzten***, ungenutzten*** Geländen und ***brachliegenden*** Flächen;

— ***Entwicklung städtischer Grünflächen und Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Diversifizierung der ländlichen Gebiete;***

— ***Förderung von*** Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Artenvielfalt und Natura 2000;

— ***Bewirtschaftung von festen und flüssigen Abfällen;***

— ***Entwicklung des Fremdenverkehrs, einschließlich des Schutzes und der Förderung des Natur- und Kulturerbes und der Förderung hochwertiger Dienstleistungen,*** die zu einer nachhaltigen ***Wirtschaftsentwicklung beitragen***;

b) Konversion einschließlich der Altlastenuntersuchung, Sanierung von militärisch genutzten Flächen und ihre Rückführung in zivile Nutzung, ihre Renaturierung oder Aufforstung, Beseitigung von Kampfstoffen, Rekonstruktion und Modernisierung von Kasernengebäuden und -geländen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wiederbelebung einschließlich des dazugehörigen Einzugsbereiches, in diesem Zusammenhang insbesondere die Förderung von KMU;

c) Anreiz zur Erzeugung von erneuerbaren Energien, ***zur Entwicklung effizienter Energiemanagementsysteme und zur Reduzierung von CO_2 — und sonstigen Schadstoffemissionen***;

d) Förderung eines ***umweltfreundlichen*** Verkehrs;

e) Entwicklung von Plänen und Maßnahmen zur Verhütung und Behandlung von natürlichen und technologischen Risiken ***sowie Begrenzung der von Unternehmen und Haushalten hervorgerufenen Folgen für die Umwelt***.

3) Zugang — außerhalb der großen städtischen Zentren — zu Verkehrs- und Telekommunikationsdiensten von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, insbesondere:

a) Verstärkung der sekundären Netze durch Verbesserung der Verbindungen zu den ***prioritären*** *TEN*, zu regionalen Eisenbahnknotenpunkten, Flughäfen und Häfen oder zu multimodalen Plattformen, durch Sicherstellung von Radialverbindungen zu den großen Eisenbahnlinien und durch Förderung der regionalen und lokalen ***Binnenschifffahrt***, ***Seeverbindungen zu kleineren Inseln und Flugverbindungen zwischen erst- und zweitrangigen Flughäfen;***

b) Förderung des Zugangs zu und des effizienten Einsatzes von IKT durch KMU ***durch die Schaffung von Infrastrukturen in den entlegenen Regionen,*** durch die Unterstützung des Zugangs zu den Netzen, die Einrichtung von öffentlichen Internet-Zugangsstellen, die Bereitstellung von Ausrüstungen und durch die Entwicklung von Diensten und Anwendungen***, insbesondere durch die Erstellung von Aktionsplänen für sehr kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe.***

Artikel 7

Europäische territoriale Zusammenarbeit

Im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" konzentriert der EFRE seine Unterstützung auf:

1. Die Entwicklung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen, sozialen ***und ökologischen*** Tätigkeiten durch gemeinsame Strategien für eine nachhaltige territoriale Entwicklung, insbesondere durch

a) Förderung des Unternehmergeistes und der Entwicklung von KMU, des Fremdenverkehrs, kultureller ***und sportlicher*** Tätigkeiten und des Grenzhandels;

b) Förderung des Schutzes und der gemeinsamen Bewirtschaftung der Umwelt ***und der Risikoverhütung im Bereich des Katastrophenschutzes***;

c) Förderung der nachhaltigen Entwicklung ländlicher Gebiete;

d) Verringerung der Isolation durch einen besseren Zugang zu Verkehrs-, Informations- und Kommunikationsnetzen und -diensten sowie zu den grenzübergreifenden Wasser-, Abfallentsorgungs- und Energiesystemen;

e) Entwicklung der Zusammenarbeit, der Kapazitäten, der gemeinsamen Nutzung auf dem Gebiet der insbesondere in Bereichen wie Gesundheit, Kultur***, Sport*** und Bildung;

f) Bekämpfung der Kriminalität und Schutz der Grenzen;

g) Schutz und Aufwertung des natürlichen und/oder kulturellen Erbes zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung, städtischer oder ländlicher Erneuerung oder des Fremdenverkehrs durch die Förderung des Modells der dezentralisierten Verwaltung von INTERREG.

Darüber hinaus können die operationellen Programme zur grenzüberschreitenden Integration des Arbeitsmarkts, zu lokalen Beschäftigungsinitiativen, Chancengleichheit, Fortbildung und sozialer Eingliederung sowie zur gemeinsamen Nutzung von Humanressourcen und Einrichtungen für FTE beitragen.

2) Begründung und Entwicklung der transnationalen Zusammenarbeit, einschließlich der bilateralen ***oder multilateralen*** Zusammenarbeit zwischen maritimen Regionen, ***im Einklang mit dem Aktionsplan „Grand Voisinage",*** durch die Finanzierung von Netzwerken und Aktionen, die eine integrierte territoriale Entwicklung, ***insbesondere*** basierend auf den folgenden Prioritäten, begünstigen:

a) Wasserbewirtschaftung, insbesondere auf transnationalen Ebene, einschließlich des Schutzes und der Bewirtschaftung von Flusseinzugsgebieten, Küstengebieten, Meeresressourcen, Wasserdienstleistungen und Feuchtgebieten;

b) Verbesserung der Anbindung, einschließlich Investitionen im Zusammenhang mit den grenzüberschreitenden Abschnitten der transeuropäischen Netze, Verbesserung der lokalen und regionalen Anbindung an die nationalen und transnationalen Netze und Plattformen; Verbesserung der Interoperabilität der nationalen und regionalen Systeme ***und Aufbau und Entwicklung von Meeresautobahnen***; Förderung von fortgeschrittenen ***Logistik-,*** Kommunikations- und Informationstechnologien;

c) Risikoverhütung ***und Klimawandel***, einschließlich der Förderung maritimer Sicherheit und des Schutzes vor ***Dürren,*** Überschwemmungen, Meeres- und Binnengewässerverschmutzung, der Verhütung und des Schutzes vor Erosion, ***auch in Bezug auf den Küstenstreifen, vor hydrogeologischer Störung,*** Erdbeben, ***Vulkanausbrüchen***, Lawinen, ***Taifunen, Waldbränden und Wüstenbildung sowie Schutz der Artenvielfalt, Förderung des Umweltmanagements und der nachhaltigen Energieerzeugung.*** Die Programme können die Bereitstellung von Ausrüstungen, die Entwicklung von Infrastrukturen, die Konzeption und Durchführung von transnationalen Unterstützungsplänen, Systeme für die gemeinsame Kartografierung von Risiken und die Entwicklung von gemeinsamen Instrumenten für die Untersuchung, Verhütung, Überwachung und Bekämpfung von natürlichen und technologischen Risiken umfassen;

d) Die Schaffung von Wissenschafts- und Technologienetzwerken für Fragen, die die ausgewogene Entwicklung der transnationalen Räume ***und die Reduzierung der technologischen Kluft*** betreffen: u.a. Schaffung von Netzwerken zwischen Hochschulen, ***was zu ihrer wirksamen Integration in den Europäischen Forschungsraum beiträgt,*** und Verbindungen für den Zugang zu wissenschaftlichen Kenntnissen und den Technologietransfer zwischen FTE-Einrichtungen und internationalen Spitzenzentren für FTE, Errichtung von transnationalen Zusammenschlüssen für die gemeinsame Nutzung von FTE-Ressourcen, Partnerschaften zwischen Einrichtungen für den Technologietransfer, Entwicklung von gemeinsamen Instrumenten des Finanz-Engineering zur Förderung von FTE in den KMU;

e) Zusammenarbeit im Hinblick auf Unternehmergeist und die Entwicklung der KMU, einschließlich in den Bereichen Fremdenverkehr, Kultur, Bildung und Gesundheit und im Hinblick auf die Unterstützung der nachhaltigen Kommunen;

f) Schutz der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes, Schutz und Verbesserung der natürlichen Umwelt der Regionen, Bewahrung und Entwicklung des natürlichen Reichtums und Schutz sowie Verbesserung der bebauten Umwelt und des kulturellen Erbes, Entwicklung von wirksamen, integrierten und langfristigen Strategien für eine nachhaltige Entwicklung und Erlangung eines genaueren Überblicks über die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe und über die Art und Weise, wie sie erfolgreich in transnationale Strategien integriert werden können;

g) Zusammenarbeit bei maritimen Fragen einschließlich der Entwicklung eines Hafennetzwerks, des Seeverkehrs, wirtschaftlicher Verbindungen zwischen Häfen und Verbindungen zwischen Häfen und ihrem Umland;

h) Städtische und ländliche Raumplanungsfragen mit einer deutlichen transnationalen Dimension gemäß der Europäischen Raumentwicklungsperspektive.

3) Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit und Verstärkung der Wirksamkeit der Regionalpolitik durch Förderung der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs ***und der Projektentwicklung*** zwischen den regionalen und lokalen Behörden, unter Berücksichtigung der in *Artikel 6* Nummern 1 und 2 und ***den Artikeln 9, 10, 11 und 12*** genannten Themen, zu denen auch Programme für Kooperationsnetzwerke, die sich auf die gesamte Gemeinschaft erstrecken, zählen, sowie Maßnahmen, die Studien, die Erhebung von Daten und die Beobachtung und Analyse von Entwicklungstendenzen in der Gemeinschaft betreffen.

Netzwerkprojekte werden im Rahmen einer einheitlichen gemeinschaftsweiten Zone koordiniert.

Eine Halbzeitbewertung bestehender Netze wie ESPON, URBACT und INTERACT ist durchzuführen.

Artikel 8

Regelungen zur Zuschussfähigkeit der Ausgaben

Folgende Ausgaben kommen für eine Beteiligung des EFRE nicht in Betracht:

a) Mehrwertsteuer;

b) Sollzinsen;

c) Erwerb von Grundstücken für einen Betrag von mehr als 10 % der gesamten zuschussfähigen Ausgaben für die betreffende Operation;

d) Wohnungsbau, ***mit Ausnahme der Kosten für die Renovierung von Sozialwohnungen im Hinblick auf die Einsparung von Energie und den Umweltschutz im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Stadtentwicklung;***

e) Stilllegung von Kernkraftwerken.

KAPITEL II

SPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN
ZUR BEHANDLUNG VON TERRITORIALEN BESONDERHEITEN

Artikel 9

Städtische Dimension

(1) Im Fall von Maßnahmen zur ***nachhaltigen Stadtentwicklung*** gemäß Artikel 25 *Absatz 4* Buchstabe a) oder Artikel 36 *Absatz 4* Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* unterstützt der EFRE die Förderung der Entwicklung von partizipativen, integrierten Strategien, mit denen ***das nachhaltige Wachstum gestärkt und*** der starken Konzentration von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Problemen in den städtischen Ballungsgebieten ***und den architektonischen Barrieren*** begegnet werden soll.

Ziel ist dabei die Verbesserung der ***städtischen*** Umwelt ***durch*** die Neuerschließung von Industriebrachen, ***den Schutz*** und ***die*** Inwertsetzung des historischen und kulturellen Erbes, ***die Entwicklung von kulturellen Dienstleistungen für geeignete*** Maßnahmen zur Förderung ***der Innovationstätigkeit und der wissensbasierten Wirtschaft,*** des Unternehmergeists***,*** der lokalen Beschäftigung, ***der Umwelt*** und der Entwicklung ***lokaler Lebensweisen sowie die Schaffung von Dienstleistungen für die Bürger***, die den sich ändernden demografischen Strukturen ***und der nachhaltigen Mobilität*** Rechnung tragen.

(2) Abweichend von Artikel 33 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* kann der EFRE im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit***,*** Beschäftigung ***und soziale Eingliederung***“ Maßnahmen, die in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [über den Europäischen Sozialfonds] fallen, bis zu ***20 %*** der für den betroffenen Schwerpunkt verfügbaren Mittel finanzieren.

Mittwoch, 6. Juli 2005

Artikel 10

Ländliche Gebiete und von der Fischerei abhängige Gebiete

Die Mitgliedstaaten und ***die regionalen und lokalen Behörden*** gewährleisten die Komplementarität und Kohärenz zwischen den Maßnahmen, die aus dem Europäischen Agrarfonds für ländliche Entwicklung (EAFL) gemäß der Verordnung (EG) Nr. …/2005 bzw. aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF) gemäß der Verordnung (EG) Nr. …/2005 kofinanziert werden, und den aus dem EFRE kofinanzierten Programmen.

Die Interventionen des EFRE in den ländlichen und den von der Fischerei abhängigen Gebieten konzentrieren sich unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes auf Maßnahmen zur Lösung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Probleme solcher Gebiete und die Notwendigkeit, Diversifizierungsmaßnahmen zu entwickeln, und umfassen Folgendes:

1) Infrastrukturen zur Verbesserung der Anbindung;

2) Beschleunigung der Einführung von Telekommunikationsnetzen und -diensten in den ländlichen Gebieten;

3) Entwicklung von neuen wirtschaftlichen Tätigkeiten außerhalb des Agrar- und des Fischereisektors, ***einschließlich der Gründung, der Übernahme und der Entwicklung von Klein- und Kleinstbetrieben sowie von Handwerksbetrieben***;

4) Stärkung der Verbindungen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten;

5) Entwicklung von ***nachhaltigem*** Fremdenverkehr und Freizeitmöglichkeiten im ländlichen Raum;

6) Schutz des Kulturerbes, Entwicklung des kulturellen Lebens;

7) Herstellung von Biokraftstoffen und/oder Einsatz von Energie aus erneuerbaren Quellen;

8) Investitionen in Energieeffizienz;

9) Förderung des Unternehmergeists und von Maßnahmen zur Stimulierung der örtlichen Beschäftigung.

Die Mitgliedstaaten und die Regionen müssen ***im Rahmen der operationellen Programme gemäß Artikel 36 der Verordnung (EG) Nr.*** …/2005 ***des Rates im Einklang mit den Koordinierungsmaßnahmen gemäß deren Artikel 25 Absatz 4 Buchstabe c)*** die Komplementarität und die Kohärenz der von EAFL und EFF kofinanzierten und vom EFRE kofinanzierten Aktionen gewährleisten. Zu diesem Zweck müssen die Mitgliedstaaten***, die Regionen und die entsprechenden Partner*** im Zuge der Vorbereitung der operationellen Programme klare Abgrenzungskriterien erstellen für unterstützende Aktionen des EFRE gemäß der *Nummern* 1), 3) und 5), des EAFL gemäß *Artikel 49 Nummer1 Buchstaben a), b)* und i) der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* für die ländlichen Gebiete oder des EFF gemäß des Artikels […] der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* für die von der Fischerei abhängigen Gebiete. ***Zusätzlich sollten Vorschriften für begleitende und nachträgliche Kontrollen zur Überprüfung der Komplementariät und Kohärenz festgelegt werden.***

Artikel 11

Gebiete mit natürlichen Benachteiligungen

Die aus dem EFRE kofinanzierten Regionalprogramme welche Gebiete, die mit natürlichen Benachteiligungen gemäß Artikel 52 (1) b) der Verordnung (EG) Nr. …/2005 konfrontiert sind, widmen den spezifischen Problemen dieser Gebiete eine besondere Aufmerksamkeit.

Unbeschadet der *Artikel 3 und 5* sollte der EFRE insbesondere zur Finanzierung von Investitionen beitragen, die auf die Verbesserung der Anbindung ***auf allen Ebenen***, die Förderung und Entwicklung von ***nachhaltigen*** wirtschaftlichen Tätigkeiten ***aller Art***, ***die ihre Entvölkerung vermeiden und Impulse für ihre Entwicklung geben und gleichzeitig nicht nur die Erhaltung des Kulturerbes sicherstellen, sondern auch die Innovationstätigkeit und neue Technologien fördern, die für die Gegebenheiten der Region geeignet sind,*** die Förderung einer nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und auf die Förderung des Fremdenverkehrs abzielen.

Artikel 12

Gebiete in äußerster Randlage

Im Rahmen der zusätzlichen Mittelzuweisung gemäß Artikel 16 *Absatz 1 Buchstabe d)* der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* und abweichend von Artikel 3 Absatz 2 der vorliegenden Verordnung ***und gemäß Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags*** beteiligt sich der EFRE in den Gebieten in äußerster Randlage an der Finanzierung von Betriebsbeihilfen, ***um zu vermeiden, dass die*** Mehrkosten in den Bereichen gemäß *Artikel 5* und den nachstehend genannten weiteren Bereichen, wobei Erzeugnisse des Anhangs I *des Vertrags* ausgeschlossen sind***, die Vollendung des Binnenmarktes beeinträchtigen***:

a) Unterstützung für den Warentransport und Startbeihilfen für Transportdienste;

b) finanzielle Unterstützung für Probleme die sich aus Lagerungsbegrenzungen, Überdimensionierung und Wartung von ***Produktionsanlagen, aus*** dem Mangel an Humankapital auf dem lokalen Arbeitsmarkt ***sowie aus der Berufsbildung*** ergeben;

c) Hilfen zur Überwindung der Defizite bei der technologischen Innovation und Forschung sowie der Entwicklung.

KAPITEL III

SPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FÜR DAS ZIEL „EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT"

Abschnitt 1

Operationelle programme

Artikel 13

Inhalt

Alle Landregionen entlang der Binnengrenzen und entlang der Außengrenze sowie bestimmte angrenzende Küstenregionen der NUTS Ebene 3 kommen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit in Frage; außerdem einige Küstenregionen der Gemeinschaft der NUTS Ebene 3, die gemäß den Kriterien für die grenzübergreifende Zusammenarbeit nach einer flexibel auszulegenden allgemeinen Regel 150 Kilometer voneinander entfernt liegen.

Jedes operationelles Programm im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" umfasst folgende Informationen:

1) eine Analyse der Situation in dem betreffenden Kooperationsraum in Bezug auf Stärken und Schwächen ***und nachhaltige Entwicklungsziele*** sowie die Strategie, mit der hierauf reagiert werden soll***, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, d.h. Auswirkungen auf die Natur, historisches Erbe (einschließlich der historischen Zentren) und wirtschaftliche und demografische Ungleichgewichte;***

2) eine Begründung der ausgewählten Schwerpunkte im Hinblick auf die strategischen Leitlinien der Gemeinschaft und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte des operationellen Programms sowie die aufgrund der Ex-ante-Evaluierung erwarteten Auswirkungen gemäß Artikel 46 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005*;

3) die Information über Schwerpunkte und ihre spezifischen Ziele… Die Ziele werden mit Hilfe einer begrenzten Zahl von Durchführungs-, Ergebnis- und Wirkungsindikatoren quantifiziert. Diese Indikatoren müssen es ermöglichen, das Voranschreiten und die Wirksamkeit der Ziele zu messen, über die die Schwerpunkte umgesetzt werden, ***und beziehen sich auf die sozioökonomische, die strukturelle und die Umweltsituation***;

4) die Ergebnisse der Strategischen Umweltverträglichkeitsprüfung nach der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme [1]***;***

5) eine Bewertung der Auswirkungen auf die Beschäftigung in den betroffenen Gegenden und ihren territorialen Nachbarn, einschließlich Arbeitsstrukturen, saisonale Effekte und Fertigkeiten;

6) die Aufteilung der Interventionsbereiche nach Kategorien entsprechend der Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. …/2005;

[1] ***ABl. L 197 vom 21.7.2001, S. 30.***

Mittwoch, 6. Juli 2005

7) Angaben zu gemeinsamer Förderfähigkeit und Kriterien;

8) einen einzigen Finanzierungsplan ohne Aufschlüsselung nach Mitgliedstaaten, der zwei Tabellen umfasst:

a) eine Tabelle schlüsselt gemäß den Artikeln 50 bis 53 der Verordnung (EG) Nr. …/2005 für jedes Jahr der Höchstbetrag der finanziellen Beteiligung des EFRE auf. Die jährlich vorgesehene Gesamtbeteiligung des EFRE ist mit der geltenden Finanziellen Vorausschau vereinbar;

b) eine Tabelle enthält für den gesamten Programmplanungszeitraum und für jeden Schwerpunkt Angaben zum Höchstbetrag der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft und der nationalen öffentlichen Beiträge sowie Angaben zum Satz der Beteiligung des EFRE;

9) die Bestimmungen zur Durchführung des operationellen Programms umfassen:

a) die Benennung sämtlicher Stellen gemäß *Artikel* 15 durch die Mitgliedstaaten;

b) die Beschreibung der ***gemeinsamen Auswahlkriterien und der*** Begleit- und Evaluierungssysteme sowie Angaben zur Zusammensetzung des Begleitausschusses;

c) die Festlegung der Verfahren für die Bereitstellung und Weiterleitung der Finanzmittel, damit die Transparenz der Geldströme gewährleistet ist;

d) die Maßnahmen, mit denen die Publizität des operationellen Programms gewährleistet werden soll;

e) die Beschreibung der zwischen Kommission und Mitgliedstaat getroffenen Vereinbarungen für den Austausch elektronischer Daten, mit dem den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. …/2005 in Bezug auf Zahlungen, Begleitung und Evaluierung entsprochen wird;

f) die Beschreibung der Modalitäten für die Einbeziehung der regionalen und örtlichen Behörden, die von jedem Mitgliedstaat festzulegen sind, der ein gemeinsames operationelles Programm vorlegt, gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. …/2005 ***in der Vorbereitungsphase des Programms und späteren Phasen;***

10) eine indikative Liste der Großprojekte im Sinne von Artikel 38 der Verordnung (EG) Nr. …/2005, die während des Programmplanungszeitraums eingereicht werden sollen;

11) die Empfehlungen der Partner zum operationellen Programm.

Die Mitgliedstaaten stellen die Beteiligung der regionalen Behörden an der Programmplanung und der Begleitung der Maßnahmen der grenzübergreifenden und transnationalen Zusammenarbeit sicher.

Abschnitt 2

Beihilfefähigkeit

Artikel 14

Regeln zur Förderfähigkeit

Unbeschadet des Artikels 55 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005*, kann die Kommission auf Anfrage der Mitgliedstaaten Regeln zur Förderfähigkeit für bestimmte Kategorien von Ausgaben vorschlagen, die nationale Regeln ersetzen, ***wobei in jedem Fall eine Frist für die Aufstellung dieser Regeln vor Beginn der Ausführung der dort enthaltenen Projekte festzusetzen ist***. Diese Gemeinschaftsregeln zur Förderfähigkeit von Ausgaben werden in einer Verordnung der Kommission in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 104 *Absatz 3* der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* angenommen.

Abschnitt 3

Verwaltung, Evaluierung und Kontrolle

Artikel 15

Bestimmung der Behörden

(1) Die Mitgliedstaaten, die sich an einem operationellen Programm im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" beteiligen, bezeichnen eine einzige Verwaltungsbehörde, eine einzige Bescheinigungsbehörde und eine einzige Prüfbehörde, die in dem Mitgliedstaat angesiedelt ist, in dem die Verwaltungsbehörde ihren Sitz hat. Die Bescheinigungsbehörde nimmt die Zahlungen der Kommission entgegen und leistet grundsätzlich die Zahlungen an den federführenden Begünstigten.

Die Mitgliedstaaten errichten ein gemeinsames technisches Sekretariat, das ***funktional*** bei der Verwaltungsbehörde angesiedelt ist. Es unterstützt die Verwaltungsbehörde und den Begleitausschuss bei der Ausübung ihrer jeweiligen Aufgaben.

(2) Die Prüfbehörde für das operationelle Programm wird von einer Gruppe von Finanzprüfern unterstützt, damit sie die Funktionen gemäß Artikel 61 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* wahrnehmen kann. Diese Gruppe wird von den an einem operationellen Programm beteiligten Mitgliedstaaten eingesetzt. Die Gruppe setzt sich aus Vertretern der Prüfstellen zusammen, die von den beteiligten Mitgliedstaaten benannt wurden. Die Finanzprüfergruppe wird innerhalb von drei Monaten nach der Entscheidung zur Genehmigung eines operationellen Programms eingesetzt. Sie gibt sich eine Geschäftsordnung. Den Vorsitz übernimmt die für das operationelle Programm zuständige Prüfbehörde.

Der Schlussbericht der zuständigen Prüfbehörde gemäß Artikel 70 der Verordnung (EG) Nr. …/2005 muss von der Finanzprüfergruppe genehmigt worden sein.

(3) Jeder Mitgliedstaat, der sich an einem operationellen Programm beteiligt, benennt seine Vertreter im Begleitausschuss gemäß Artikel 64 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005*, ***wobei er eine angemessene Vertretung der betroffenen regionalen und lokalen Behörden vorsieht und sicherstellt***.

(4) Die Mitgliedstaaten erfüllen diese Aufgaben innerhalb eines mit der Kommission vereinbarten Zeitrahmens, um jegliche unnötige Verzögerung bei der Erstellung und Umsetzung des operationellen Programms zu vermeiden.

(5) Die Verwaltungsbehörden veröffentlichen unter der Kontrolle der Mitgliedstaaten regelmäßig und in geeigneter Weise eine nach den einzelnen Kriterien für die Förderfähigkeit aufgeschlüsselten Bericht über die von der Gemeinschaft finanzierten Maßnahmen und die verfügbaren Mittel.

Artikel 16

Funktionen der Verwaltungsbehörde

Die Verwaltungsbehörde nimmt alle Funktionen gemäß Artikel 59 der Verordnung (EG) Nr. …/2005 wahr, die nicht die Ordnungsmäßigkeit der Operationen und Ausgaben nach Maßgabe der einzelstaatlichen und gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften betreffen. In diesem Zusammenhang beschränkt sich ihre Zuständigkeit auf die Vergewisserung, dass die Ausgaben aller an einer Operation beteiligten Begünstigten durch ***einen qualifizierten*** Prüfer bestätigt wurden.

Artikel 17

Prüfsystem

Um die Ausgabenbestätigung gemäß *Artikel 22* zu gewährleisten, errichtet jeder Mitgliedstaat ein Prüfsystem, das es ermöglicht, die Erbringung der kofinanzierten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen, die Richtigkeit der Ausgaben, die für die in seinem Hoheitsgebiet durchgeführten Operationen oder Teile von Operationen gemeldet wurden, sowie die Vereinbarkeit dieser Ausgaben und der dazugehörigen Operationen oder Teile von Operationen mit den gemeinschaftlichen und einzelstaatlichen Rechtsvorschriften zu überprüfen. Ist eine Überprüfung der Erbringung der kofinanzierten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen nur für die gesamte Operation möglich, so obliegt diese Überprüfung dem Prüfer des federführenden Begünstigten oder der Verwaltungsbehörde.

Jeder Mitgliedstaat *stellt sicher,* dass die Bestätigung der Ausgaben von ***qualifizierten*** Prüfern innerhalb von höchstens zwei Monaten vorgenommen werden kann.

Artikel 18

Finanzielle Abwicklung

(1) Die Beteiligung des EFRE wird auf ein einziges Konto ohne nationale Unterkonten eingezahlt.

(2) Unbeschadet der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die Aufdeckung und Berichtigung von Unregelmäßigkeiten sowie die Wiedereinziehung von rechtsgrundlos gezahlten Beträgen zieht die Bescheinigungsbehörde bei dem federführenden Begünstigten alle aufgrund von Unregelmäßigkeiten rechtsgrundlos gezahlten Beträge wieder ein. Die Begünstigten erstatten dem federführenden Begünstigten die rechtsgrundlos gezahlten Beträge nach den Bestimmungen der zwischen ihnen geschlossenen Vereinbarung.

Ist es dem federführenden Begünstigten nicht möglich, von den Begünstigten die betreffenden Beträge einzuziehen, so erstattet der Mitgliedstaat, auf dessen Hoheitsgebiet der betreffende Begünstigte seinen Sitz hat, der Bescheinigungsbehörde den Betrag, der dem betreffenden Begünstigten rechtsgrundlos gezahlt wurde.

Artikel 19

Europäischer Verbund für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die Mitgliedstaaten, die sich an einem operationellen Programm im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit" beteiligen, können auf das mit der Verordnung (EG) Nr. …/2005 errichtete Rechtsinstrument für Zusammenarbeit zurückgreifen und die Verantwortung für die Durchführung des operationellen Programms an dieses delegieren, indem sie ihm die Aufgaben der Verwaltungsbehörde und des gemeinsamen technischen Sekretariats übertragen. Die finanzielle Verantwortung trägt in diesem Fall weiterhin der einzelne Mitgliedstaat.

Abschnitt 4

Operationen

Artikel 20

Auswahl der Operationen

(1) An den Operationen, die für operationelle Programme zur Förderung grenzübergreifender *wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer* Zusammenarbeit gemäß *Artikel 7* Absatz 1 und für operationelle Programme zur Gründung und Entwicklung transnationaler Zusammenarbeit gemäß *Artikel 7* Absatz 2 ausgewählt wurden, sind Begünstigte aus mindestens zwei Ländern beteiligt, die bei jeder Operation auf mindestens zwei der folgenden Arten zusammenarbeiten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal, gemeinsame Finanzierung.

Die im Rahmen der Gründung und Entwicklung der transnationalen Zusammenarbeit ausgewählten Operationen können jedoch auch in einem einzigen Mitgliedstaat durchgeführt werden, sofern sie von Stellen aus mindestens zwei Mitgliedstaaten vorgelegt wurden.

(2) An den Operationen, die für operationelle Programme für ***die interregionale Zusammenarbeit,*** Kooperationsnetzwerke und Erfahrungsaustausch gemäß *Artikel 7* Absatz 3 ausgewählt wurden, sind mindestens drei Begünstigte aus mindestens drei Regionen von mindestens zwei Mitgliedstaaten beteiligt, die bei jeder Operation in allen Fällen wie folgt zusammenarbeiten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsames Personal, gemeinsame Finanzierung.

(3) Zusätzlich zu den Aufgaben gemäß Artikel 64 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* ist der Begleitausschuss für die Auswahl der Operationen verantwortlich.

Artikel 21

Verantwortung des Federführers

(1) Für jede Operation wird ein federführender Begünstigter benannt. Der federführende Begünstigte nimmt folgende Aufgaben wahr:

a) Er legt die Modalitäten seiner Beziehungen mit den an der Operation beteiligten Begünstigten in einer Vereinbarung fest, die insbesondere Bestimmungen umfasst, die eine Verwendung der für die Operation bereitgestellten Mittel nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung gewährleisten, einschließlich der Modalitäten der Wiedereinziehung von rechtsgrundlos gezahlten Beträgen.

b) Er ist für die Durchführung der gesamten Operation verantwortlich.

c) Er vergewissert sich, dass die Ausgaben, die von den an der Operation beteiligten Begünstigten gemeldet werden, zur Durchführung der Operation getätigt wurden und sich auf die Tätigkeiten beziehen, die zwischen den an der Operation beteiligten Begünstigten vereinbart wurden.

d) Er vergewissert sich, dass die Ausgaben, die von den an der Operation beteiligten Begünstigten gemeldet werden, von den zuständigen Prüfern gemäß *Artikel 15* Absatz 2 bestätigt worden sind.

e) Er ist für die Überweisung der EFRE-Beteiligung an die an der Operation beteiligten Begünstigten zuständig.

(2) Die Verwaltungsbehörde legt im Einvernehmen mit dem federführenden Begünstigten die Durchführungsmodalitäten für jede Operation fest.

Artikel 22

Gültigkeitserklärung der Ausgaben

Die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben, die die einzelnen an der Operation beteiligten Begünstigten melden, werden von ***unabhängigen und qualifizierten*** *Finanzprüfern* gemäß *Artikel* 15 Absatz 2 bestätigt. Jeder an der Operation beteiligte Begünstigte trägt die Verantwortung im Fall von Unregelmäßigkeiten der von ihm gemeldeten Ausgaben.

Artikel 23

Besondere Bedingungen betreffend den Standort der Operationen

(1) Im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit kann in begründeten Fällen eine Finanzierung in einem Umfang von bis zu 20 % der Mittelausstattung des betreffenden operationellen Programms für Operationen in Gebieten der Ebene NUTS 3 gewährt werden, die an die Gebiete in Artikel 7 *Absatz 1* der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* angrenzen.

(2) Im Rahmen der transnationale Zusammenarbeit kann in begründeten Fällen eine Finanzierung in einem Umfang von bis zu 20 % der Mittelausstattung des betreffenden operationellen Programms für Operationen gewährt werden, die Partner außerhalb der Kooperationsgebiets umfasst.

(3) Im Rahmen der grenzüberschreitenden und transnationalen Zusammenarbeit kann der EFRE Ausgaben bis zu einer Grenze von 10 % des Betrags seines Beitrags zum operationellen Programm finanzieren, die in der Durchführung von Operationen oder Teilen von Operationen auf dem Gebiet von Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft anfallen, solange sie den Gemeinschaftsregionen zugute kommen.

Die Mitgliedstaaten gewährleisten die Legalität und Rechtmäßigkeit dieser Ausgaben.

KAPITEL IV

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 24

Übergangsbestimmungen

Diese Verordnung beeinträchtigt weder die Durchführung noch die Änderung, einschließlich die völlige oder teilweise Annullierung von Maßnahmen, die vom Rat oder von der Kommission auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1783/*1999* über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung gebilligt wurden.

Anträge, die unter Verordnung (EG) Nr. 1783/*1999* gestellt wurden, bleiben gültig.

Artikel 25

Aufhebung

Die Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 wird mit Wirkung vom […] aufgehoben.

Die Bezüge auf die Verordnung (EG) Nr. 1783/*1999* werden als auf diese Verordnung bezogen fortgeschrieben.

Artikel 26

Überprüfungsklausel

Auf Vorschlag der Kommission überprüfen das Europäische Parlament und der Rat diese Verordnung bis zum 31. Dezember 2013.

Artikel 27

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie ist vom 1. Januar 2007 anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments	Im Namen des Rates
Der Präsident	*Der Präsident*

P6_TA(2005)0280

Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (KOM(2004)0496 — C6-0091/2004 — 2004/0168(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0496) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 159 Absatz 3 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0091/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für regionale Entwicklung (A6-0206/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0168

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung *(EG) Nr. …/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Schaffung eines Europäischen Verbunds für *territoriale* Zusammenarbeit *(EVTZ)*

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND *DER* RAT *DER* EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der *Europäischen* Gemeinschaft und insbesondere *auf* Artikel 159 Unterabsatz *3*,

auf Vorschlag der *Kommission*,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses [1],

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen [1],

gemäß dem *Verfahren des Artikels* 251 des *Vertrags* [2],

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Artikel 159 Absatz 3 des *Vertrags* sieht vor, dass spezifische Aktionen außerhalb der Fonds festgelegt werden können, die *in* Absatz *1* dieses Artikels angeführt sind, um die im Vertrag vorgesehene Zielsetzung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes zu verwirklichen. Die harmonische Entwicklung der Gesamtheit der Gemeinschaft und die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen *und territorialen* Zusammenhaltes implizieren die Verstärkung der ***territorialen*** Zusammenarbeit. Zu diesem Zweck empfiehlt es sich, Maßnahmen zu ergreifen, die für die Verbesserung der Bedingungen notwendig sind, unter denen die Aktionen der ***territorialen*** Zusammenarbeit verwirklicht werden.

(2) In Anbetracht der bedeutenden Schwierigkeiten, vor welchen die Mitgliedstaaten, insbesondere die Regionen und kommunalen Behörden, bei der Umsetzung und Verwaltung der Aktionen zur *grenzübergreifenden*, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit im Rahmen der unterschiedlichen nationalen Rechtsetzung und Verfahren stehen, ist die Ergreifung geeigneter Maßnahmen notwendig, um diese Schwierigkeiten zu verringern.

(3) In Anbetracht insbesondere der Erhöhung der Anzahl der Land- und Meeresgrenzen der Gemeinschaft aufgrund ihrer Erweiterung ist es notwendig, die Verstärkung der *grenzübergreifenden*, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit in der Gemeinschaft zu vereinfachen.

(4) Die vorhandenen Instrumente, wie die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, haben sich als wenig geeignet erwiesen, um eine strukturierte Zusammenarbeit der Strukturfondsprogramme im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG in der Programmplanungsperiode 2000-2006 zu gestalten.

(5) Die Verordnung (EG) Nr. …/*2005* des Rates *[*mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds*]* [1] erhöht die Mittel zur Unterstützung der europäischen territorialen Zusammenarbeit ***in drei Bereichen: grenzübergreifende, interregionale und transnationale Zusammenarbeit***.

(6) Es ist ebenfalls notwendig, die Verwirklichung von Aktionen der ***territorialen*** Zusammenarbeit ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft zu vereinfachen und zu begleiten.

(7) Um die Hindernisse zu überwinden, die die *territoriale* Zusammenarbeit beeinträchtigen, ist es notwendig, ein Instrument der Zusammenarbeit auf gemeinschaftlicher Ebene einzuführen, das es auf dem *Gebiet* der Gemeinschaft erlaubt, gemeinsame Verbünde, die mit einer eigenen Rechtspersönlichkeit ausgestattet wurden, unter der Bezeichnung „Europäischer Verbund für ***territoriale*** Zusammenarbeit" ***(EVTZ)*** zu gründen. Der Rückgriff auf einen ***EVTZ*** ist fakultativ.

(8) Vereinbarungen über eine grenzübergreifende, interregionale oder transnationale Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten und/oder regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften können weiterhin angewandt werden.

(9) Es empfiehlt sich, dass der *EVTZ* mit der Eigenschaft ausgestattet wird, im Namen und im Auftrag seiner Mitglieder, insbesondere der regionalen und kommunalen Behörden welche ihm angehören, zu handeln.

(10) Die Aufgaben und *Zuständigkeiten* des ***EVTZ*** *müssen* von seinen Mitgliedern in einem Abkommen ***zum Europäischen Verbund für territoriale*** *Zusammenarbeit definiert* werden.

(11) Die Mitglieder ***gründen*** den ***EVTZ*** in Form eines eigenständigen Rechtsgebildes***, und er kann*** einem *seiner* Mitglieder *seine* Aufgaben ***anvertrauen***.

(12) Der ***EVTZ*** muss entweder handeln können, um Programme für ***territoriale*** Zusammenarbeit, die durch die Gemeinschaft insbesondere mit Hilfe der Strukturfonds gemäß *der Verordnung* (EG) Nr. …/*2005 [mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds]* und *der Verordnung* (EG) Nr. …/*2005 des Europäischen Parlaments und des Rates [über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung]* [1] mitfinanziert *werden, sowie* Programme zur transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit *zu verwirklichen* oder um Maßnahmen der ***territorialen*** Zusammenarbeit zu verwirklichen, die nur Initiativen der Mitgliedstaaten ***und/oder*** ihrer *regionalen* und kommunalen ***Behörden*** darstellen, ohne eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft.

[1] ABl. L […] vom […], S. […].
[2] *Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

(13) Die Kommission sollte die Synergie zwischen dieser Verordnung und dem Entwurf des Zusatzprotokolls Nr. 3 des Europarates zum Europäischen Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden bezüglich der Bildung von Europäischen Kooperationsvereinigungen (EKV) gewährleisten.

(14) Es empfiehlt sich darauf hinzuweisen, dass die finanzielle Verantwortung der regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften sowie jene der Mitgliedstaaten nicht durch die Schaffung eines *EVTZ* berührt ist, weder was die Verwaltung der Gemeinschaftsmittel betrifft, noch hinsichtlich der nationalen Mittel.

(15) Es empfiehlt sich darauf hinzuweisen, dass die *Befugnisse*, die ***die regionalen und kommunalen Behörden*** als *Träger hoheitlicher Gewalt* ***ausüben,*** insbesondere die Polizei- und Gesetzgebungsbefugnis, nicht Gegenstand eines Abkommens sein *können*.

(16) Es ist notwendig, dass der ***EVTZ*** sich eine *Geschäftsordnung* gibt und mit eigenen Organen***, Entscheidungsverfahren*** *sowie Regeln* hinsichtlich seines Haushalts und der Wahrnehmung seiner finanziellen Verantwortung ausgestattet wird.

(17) Da *die* Ziele *dieser Verordnung, nämlich* ***in Europa*** die ***rechtlichen*** Bedingungen *für die* ***territoriale*** Zusammenarbeit *zu schaffen, auf Ebene der* Mitgliedstaaten *nicht ausreichend erreicht* werden können***, ist es*** besser, ***diese*** auf *Gemeinschaftsebene* ***festzulegen. Dementsprechend*** kann die Gemeinschaft *im Einklang mit dem in Artikel 5 des Vertrags niedergelegten* Subsidiaritätsprinzip *tätig werden. Entsprechend* dem in *demselben* Artikel *genannten* Grundsatz der Verhältnismäßigkeit *geht* die vorliegende Verordnung nicht *über* das für die Erreichung *dieser* Ziele erforderliche Maß *hinaus*, da der Rückgriff auf den ***EVTZ*** fakultativ ist und *die* konstitutionelle Ordnung jedes Mitgliedstaats berücksichtigt.

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Natur des ***EVTZ***

(1) Ein gemeinsamer Verbund kann auf dem Gebiet der Gemeinschaft in Form eines Europäischen Verbunds für ***territoriale*** Zusammenarbeit — nachfolgend „***EVTZ***“ genannt — unter den Bedingungen und nach *den* Modalitäten dieser Verordnung gegründet werden.

(2) Der *EVTZ* besitzt Rechtspersönlichkeit.

(3) Der ***EVTZ*** hat zum Ziel, die ***territoriale (grenzübergreifende, transnationale und interregionale)*** Zusammenarbeit ***zwischen den*** regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften ***in der Europäischen Union*** zu erleichtern und zu fördern, um den wirtschaftlichen, sozialen *und territorialen* Zusammenhalt zu stärken.

Unter diesem Ziel kann er ebenfalls die Aufgabe haben, die transnationale und interregionale Zusammenarbeit zu erleichtern und zu fördern.

(4) Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, dessen Recht anwendbar ist, besitzt gegenüber dem EVTZ Kontrollbefugnisse über die Verwaltung sowohl nationaler als auch gemeinschaftlicher öffentlicher Mittel.

Die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, dessen Recht anwendbar ist, unterrichtet jeweils die anderen Mitgliedstaaten, die von dem Abkommen *zum Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (im Folgenden „Abkommen“ genannt)* ***betroffen sind, über die Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen.***

(5) Gab es in Grenzregionen längere Zeiträume ziviler oder militärischer Konflikte, so kann der EVTZ auch dem Ziel dienen, die Versöhnung zu fördern und bei Programmen zur Konsolidierung des Friedens Unterstützung zu leisten.

Artikel 2

Zusammensetzung

(1) Der ***EVTZ*** kann sich aus Mitgliedstaaten ***und/oder lokalen*** öffentlichen Organismen ***und/oder anderen auf nicht gewinnorientierter Basis tätigen Organismen, an denen regionale/kommunale Behörden und Mitgliedstaaten beteiligt sind, zusammensetzen,*** im *Folgenden* „Mitglieder“ genannt.

(2) Die Gründung eines *EVTZ* wird auf Initiative seiner Mitglieder beschlossen.

(3) Die ***Mitglieder gründen*** den ***EVTZ*** in Form eines eigenständigen Rechtsgebildes***, und er kann einem*** *seiner* Mitglieder *seine* Aufgaben ***anvertrauen.***

Artikel 3

Aufgaben und Zuständigkeiten

(1) Der ***EVTZ*** führt die Aufgaben aus, die ihm von *seinen* Mitgliedern gemäß *dieser* Verordnung anvertraut werden. Seine *Zuständigkeiten* werden in einem *Abkommen definiert, nachdem* es von seinen Mitgliedern gemäß Artikel 4 abgeschlossen worden ist.

(2) ***Der EVTZ handelt im Rahmen der ihm anvertrauten Aufgaben, deren Ausführung er einem seiner Mitglieder übertragen kann.***

(3) Die Aufgabe des ***EVTZ*** kann entweder die Umsetzung der Programme für ***territoriale*** Zusammenarbeit, die durch die Gemeinschaft, insbesondere durch die Strukturfonds, mitfinanziert werden, sein oder die Verwirklichung etwaiger anderer Maßnahmen *der territorialen* Zusammenarbeit mit oder ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft.

Die Gründung des *EVTZ* berührt weder die finanzielle Verantwortung der Mitglieder und der Mitgliedstaaten für die Gemeinschaftsmittel noch für die nationalen Mittel.

(4) Die Mitgliedstaaten, die nicht Mitglieder des EVTZ sind, trifft keinerlei finanzielle Haftung, selbst wenn ihre regionalen, lokalen oder öffentlichen Organismen als Mitglieder teilnehmen. Dies gilt jedoch unbeschadet der finanziellen Verantwortung der Mitgliedstaaten in Bezug auf die von dem EVTZ bewirtschafteten Gemeinschaftsmittel.

(5) Ein Abkommen kann nicht *die* Übertragung *hoheitlicher Befugnisse,* insbesondere der Polizei- und *Gesetzgebungsbefugnis,* zum Gegenstand haben.

Artikel 4

Abkommen ***zum Europäischen Verbund für territoriale*** Zusammenarbeit

(1) ***Der EVTZ*** ist Gegenstand eines ***von seinen Mitgliedern ausgearbeiteten*** Abkommens.

(2) Das Abkommen legt ***insbesondere*** die ***Grundlagen seiner Arbeitsweise, die Zuständigkeiten und Aufgaben des EVTZ, den Zeitraum seines Bestehens*** und die Bedingungen der Auflösung fest.

(3) Das Abkommen bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet der ***territorialen*** Zusammenarbeit, wie von den Mitgliedern ***bestimmt.***

(4) ***Das*** Abkommen bestimmt *das Recht, das für* seine Auslegung und Anwendung *anwendbar ist*. Das anwendbare Recht ist jenes des ***am Abkommen beteiligten*** Mitgliedstaates***, in dem der EVTZ seinen Sitz hat***.

(5) Der EVTZ unterliegt dem Verbandsrecht des von den Mitgliedern bestimmten Mitgliedstaats.

(6) Die Bedingungen ***für die Erteilung von*** Konzessionen oder ***die Übertragung*** öffentlicher Dienstleistungen *auf dem Gebiet* der ***territorialen*** Zusammenarbeit ***an den EVTZ*** sind im Abkommen auf Grundlage des anwendbaren nationalen Rechts festzulegen.

(7) Das Abkommen wird den ***am EVTZ beteiligten*** Mitgliedstaaten***, der Kommission sowie dem Ausschuss der Regionen notifiziert. Die Kommission trägt das Abkommen in ein öffentliches Register aller EVTZ-Abkommen ein.***

Artikel 5

Geschäftsordnung

(1) Der *EVTZ* legt seine Geschäftsordnung *auf der Grundlage* des Abkommens fest.

(2) Die *Geschäftsordnung enthält Bestimmungen über*:

a) die Liste der Mitglieder;

b) den Gegenstand und die Aufgaben des ***EVTZ;***

c) seine Bezeichnung und die Adresse seines Sitzes;

d) seine Organe***, zu denen eine Mitgliederversammlung bestehend aus Vertretern seiner Mitglieder und ein Vorstand gehören, seine*** Kompetenzen, Funktionsweise, die Anzahl der Vertreter der Mitglieder in den Organen ***und ein Sekretariat. Die Geschäftsordnung kann weitere Organe vorsehen;***

e) das Entscheidungsverfahren des ***EVTZ***;

f) die Festlegung der Arbeitssprache(n);

g) die Grundlagen seiner Arbeitsweise, insbesondere betreffend Personalverwaltung, Anwerbungsverfahren, *die Art der Verträge mit dem Personal* zur *Gewährleistung der Stabilität der Maßnahmen der Zusammenarbeit*;

h) Einzelheiten zu den Finanzbeiträgen der Mitglieder sowie *den* anwendbaren Buchhaltungs- und Haushaltsregeln;

i) die Bestimmung einer unabhängigen Stelle zur Finanzkontrolle und externen Prüfung;

j) die Einzelheiten seiner Auflösung.

(3) Wenn ein Mitglied die Aufgaben des *EVTZ* gemäß Artikel 2 Absatz 3 übertragen erhält, kann der Inhalt der Geschäftsordnung Bestandteil des Abkommens ***sein.***

***Artikel** 6*

Haushalt

(1) Der *EVTZ* stellt einen jährlichen Haushaltsplan auf, der von den Mitgliedern beschlossen wird. Er erstellt jährlich einen Geschäftsbericht, der von Experten zertifiziert wird, die von den Mitgliedern unabhängig sind.

(2) Die finanzielle Haftung der Mitglieder steht im Verhältnis zu ihrem Beitrag zum Haushalt, so lange bis sämtliche Schulden des *EVTZ* beglichen sind.

Artikel 7

Öffentlichkeit

Nachdem der EVTZ gemäß dem Recht eines von den Mitgliedern bestimmten Mitgliedstaats Rechtspersönlichkeit erlangt hat, wird die für den EVTZ geltende Geschäftsordnung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die Veröffentlichung umfasst die genaue Bezeichnung des ***EVTZ***, seinen Geschäftsgegenstand, die Liste seiner Mitglieder und die *Adresse seines Sitzes.*

Artikel 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie gilt vom 1. Januar 2007 an.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments	Im Namen des Rates
Der Präsident	*Der Präsident*

P6_TA(2005)0281

Europäischer Sozialfonds ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds (KOM(2004)0493 — C6-0090/2004 — 2004/0165(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0493) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 148 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0090/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für regionale Entwicklung und des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (A6-0216/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0165

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. …/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Sozialfonds

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 148,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ([1]),

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ([2]),

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ([3]),

([1]) ABl. L […] vom […], S. […].
([2]) *ABl. C 164 vom 5. Juli 2005, S. 48.*
([3]) *Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005.*

Mittwoch, 6. Juli 2005

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EG) Nr. …/*2005 des Rates [*mit allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] [1] legt den Rahmen für die Aktionen der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds fest und bestimmt insbesondere die Ziele, Prinzipien und Regeln in Bezug auf die Partnerschaft, die Programmierung, die Bewertung und die Umsetzung. Es ist deshalb klarzustellen, welches der Auftrag des Europäischen Sozialfonds (nachstehend „ESF") im Rahmen der ihm in Artikel 146 des Vertrags übertragenen Aufgaben und im Kontext der Arbeiten der Mitgliedsstaaten und der Gemeinschaft im Hinblick auf die Entwicklung einer koordinierten Beschäftigungsstrategie gemäß Artikel 125 des Vertrags ist. Im Interesse der Klarheit soll Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds [2] ersetzt werden

(2) Es müssen spezifische Bestimmungen über die Typen von Aktionen festgelegt werden, die vom ESF im Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [*mit* allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] festgesetzten Ziele ***im Einklang mit der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften*** [3] finanziert werden können.

(3) Es ist notwendig, die allgemeine Struktur der Fonds zu wahren und die Aufschlüsselung auf die einzelnen Ziele zu gewährleisten, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. …/2005 [mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds] vorgesehen ist.

(4) Es ist dafür Sorge zu tragen, dass der ESF die Politiken der Mitgliedsstaaten unterstützt, die mit den europäischen Leitlinien und Empfehlungen im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie übereinstimmen sowie mit den vereinbarten Zielsetzungen der Gemeinschaft im Bereich der sozialen Eingliederung***, der Nichtdiskriminierung, der Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern*** und der allgemeinen und beruflichen Bildung, ***sowie mit denjenigen, die das Konzept des lebenslangen Lernens sowohl am Arbeitsplatz als auch außerhalb anwenden mit besonderem Augenmerk auf die Erstausbildung***, um besser zur Umsetzung der Ziele und Vorgaben, die von den Europäischen Räten in Lissabon und Göteborg vereinbart worden sind, ***und zur Anwendung der Artikel 2 und 299 Absatz 2 des Vertrags*** beizutragen, ***insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von Voraussetzungen dafür, dass eine höhere Produktivitätsrate, eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit sowie stärkerer sozialer Zusammenhalt und bessere Arbeitsplätze erreicht werden***.

(5) Diesem Ansatz kommt in Anbetracht der Herausforderungen, die aus der EU-Erweiterung und dem Phänomen der Globalisierung der Wirtschaft erwachsen, gesteigerte Bedeutung zu.

(6) In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, die Bedeutung des europäischen Sozialmodells anzuerkennen. Allerdings werden mit dieser Anerkennung Reformen dieses Modells immer dringender, damit weiterhin Unterstützung geleistet werden kann, insbesondere für Menschen, die sich in Situationen der Hilfsbedürftigkeit befinden.

(7) Aus dem gemeinschaftlichen Initiativprogramm EQUAL wurden insbesondere bei der Kombinierung von lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Maßnahmen, beim NRO-Zugang und der NRO-Projektleitung, bei der Beteiligung von Zielgruppen, bei der Identifizierung der politischen Fragen und ihrer späteren Einbeziehung, bei der Innovations- und Experimentierfreudigkeit, bei der Transnationalität, beim Erreichen von durch den Arbeitsmarkt an den Rand gedrängten Gruppen und bei der Bewältigung der sozialen Auswirkungen auf den Binnenmarkt neue Erkenntnisse gewonnen.

(8) Zur besseren Vorwegnahme und Bewältigung des ***Wandels muss*** der Einsatz des ESF insbesondere auf die Steigerung der Anpassungsfähigkeit der Arbeitnehmer, Unternehmen ***und der Unternehmer an die Auswirkungen von Globalisierung und Unternehmensumstrukturierungen, die Steigerung der Qualifikationen der Arbeitnehmer, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen***, ***auf die Durchführung proaktiver Maßnahmen wie Outplacement und auf die Qualifikationen des einzelnen Arbeitnehmers zugeschnittene personalisierte Laufbahnberatung, um die Entwicklung von Entlassungen in Langzeitarbeitslosigkeit zu verhindern,*** auf die Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung und der Beteiligung am Arbeitsmarkt ***mit dem Ziel der Erreichung der Vollbeschäftigung***, auf die Verbesserung der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen und ***deren Zugang zur Beschäftigung, und*** die Bekämpfung von Diskriminierungen ***aus den in Artikel 13 des Vertrags festgelegten Gründen, von Armut und sozialer Ausgrenzung*** sowie auf die Förderung von Reformpartnerschaften konzentriert werden.

---

[1] ABl. L […] vom […], S. […].
[2] ABl. L 213 *vom* 13.8.1999, S. 5.
[3] ***ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.***

(9) Der ESF muss auch zur Lösung der Probleme beitragen, die mit den demografischen Entwicklungen der Erwerbsbevölkerung der EU zusammenhängen. In diesem Sinne müssen daraus entstehende Probleme besondere Berücksichtigung finden, namentlich durch berufliche Fortbildung während des gesamten Erwerbslebens.

(10) Zusätzlich zu diesen Schwerpunkten ist es in den am wenigsten entwickelten Regionen und Mitgliedstaaten im Rahmen des Ziels Konvergenz und mit Blick auf die Steigerung des Wirtschaftswachstums, der Beschäftigungsmöglichkeiten für Männer und Frauen sowie der Arbeitsplatzqualität und Arbeitsproduktivität ***sowie die Förderung der Wiederteilnahme wirtschaftlich inaktiver Personen am Arbeitsmarkt*** erforderlich, die Investitionen in das Humankapital auszuweiten und zu verbessern und die institutionellen, administrativen und justiziellen Kapazitäten zu verbessern, um insbesondere Reformen vorzubereiten und umzusetzen und den gemeinschaftlichen *Besitzstand* durchzusetzen.

(11) Bei den im Rahmen der Ziele „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" und/oder „Konvergenz" getroffenen Maßnahmen ist Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags zu berücksichtigen.

(12) Die Förderung von innovativen ***Maßnahmen*** *ist eine* grundlegende Dimension, die ***im Rahmen sowohl des Ziels „Konvergenz" als auch des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung"*** in den Geltungsbereich des ESF integriert werden ***soll. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass in Übereinstimmung mit den Europäischen Leitlinien und Empfehlungen im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie sowie mit den Zielsetzungen der Gemeinschaft im Bereich der sozialen Eingliederung innovative Konzepte und Maßnahmen gefördert und erprobt werden. Für solche Maßnahmen erhöht sich der ESF-Anteil auf 85 %.***

(13) Die Förderung transnationaler Zusammenarbeit ist eine grundlegende Dimension, die in den Geltungsbereich des ESF integriert werden soll. Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der transnationalen, grenzüberschreitenden und interregionalen Zusammenarbeit werden zu 100 % aus dem ESF finanziert.

(14) Es ist notwendig, die Kohärenz zwischen der Tätigkeit des ESF und den Politiken im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie zu gewährleisten und die Tätigkeit des ESF auf die Umsetzung der beschäftigungspolitischen Leitlinien und Empfehlungen***, die Ziele der Gemeinschaft im Bereich der sozialen Eingliederung und die nationalen Aktionspläne der Mitgliedstaaten für soziale Eingliederung*** zu konzentrieren. ***Der ESF kann auch Maßnahmen unterstützen, die über den nationalen Beschäftigungsplan hinausgehen, wenn sie aufgrund regionaler und lokaler Besonderheiten notwendig sind und wenn damit die Lissabonner Beschäftigungsziele, soziale Eingliederung und sozialer Zusammenhalt besser erreicht werden können. Der ESF sollte auch auf die Erzielung von Synergien mit der Unterstützung aus anderen Fonds zugunsten der nachhaltigen lokalen, regionalen und nationalen Entwicklung abzielen. Die ESF-Unterstützung ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung bei der Verwirklichung der sozialen Eingliederung und von allgemeinen und beruflichen Bildungszielen.***

(15) Für eine effiziente und wirksame Umsetzung der aus dem ESF unterstützten Aktion sind ein verantwortungsvolles Verwaltungshandeln und eine Partnerschaft zwischen allen relevanten territorialen und sozioökonomischen Akteuren und insbesondere den Sozialpartnern und anderen Akteuren erforderlich, unter Einschluss der regionalen und lokalen Ebenen.

(16) Über eine Vereinfachung der Rechtsvorschriften in diesem Bereich hinaus sind vor allem die Verfahren zu überarbeiten, um sie einfacher, schneller und unbürokratischer zu machen und so die Effizienz und Qualität der Verwendung der Mittel zu verbessern und zu gewährleisten, dass die Zeitpläne der laufenden Maßnahmen besser eingehalten werden.

(17) Es können Bestimmungen vorgesehen werden, durch die lokale Akteure, einschließlich Nichtregierungsorganisationen, die Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung durchführen wollen, einfach und rasch Zugang zur Förderung des Fonds erhalten, wodurch sie ihre Aktionsfähigkeit in diesem Bereich verbessern können.

(18) Die Mitgliedsstaaten und die Kommission tragen dafür Sorge, dass die Umsetzung der Schwerpunkte, die vom ESF im Rahmen der Ziele Konvergenz und Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung finanziert werden, zur Förderung der Chancengleichheit und zur Beseitigung von Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern ***sowie zwischen zu benachteiligten Gruppen gehörigen Personen und der Mehrheit der Gesellschaft*** beitragen; ein Ansatz *für die durchgängige Berücksichtigung der Gleichstellung von Frauen und Männern* ***sowie von Minderheiten*** sollte mit spezifischen Maßnahmen zur ***Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung und zur*** Steigerung einer dauerhaften Beteiligung von Frauen***, Personen mit Behinderungen, Einwanderern und Angehörigen ethnischer Minderheiten — insbesondere der Roma*** — am Erwerbsleben und ihres beruflichen Aufstiegs kombiniert werden.

(19) Außerdem beteiligt sich der ESF ***in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Haushaltsbehörde*** an Maßnahmen der technischen Hilfe, wobei der Nachdruck insbesondere auf gegenseitiges Lernen durch Erfahrungsaustausch, Verbreitung und Übertragung bewährter Methoden und die Hervorhebung des ESF-Beitrags zu den politischen Zielen und Prioritäten der Gemeinschaft im Bezug auf Beschäftigung und soziale Eingliederung ***sowie Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und Diskriminierung*** gelegt wird.

Mittwoch, 6. Juli 2005

(20) Die Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [*mit* allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den *Kohäsionsfonds*] legt fest, dass die Zuschussfähigkeit von Ausgaben, von bestimmten Ausnahmen abgesehen, für die spezielle Bestimmungen notwendig sind, auf nationaler Ebene bestimmt wird. Die Ausnahmen für den ESF sind deshalb festzulegen —

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Diese Verordnung regelt die Aufgaben des Europäischen Sozialfonds („ESF") und den Umfang seiner Unterstützung in Bezug auf die Ziele „Konvergenz" und „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005 [mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds]* sowie die Ausgaben, die für eine Unterstützung in Frage kommen.

Artikel 2

Aufgaben

(1) Der ESF soll zur Stärkung des ***wirtschaftlichen, sozialen und territorialen*** Zusammenhalts beitragen, indem er die ***Beschäftigungsfähigkeit und die Beschäftigungsmöglichkeiten verbessert, ein hohes Beschäftigungsniveau fördert und für mehr und bessere Arbeitsplätze sorgt. Hierzu*** unterstützt ***er*** die Politiken der Mitgliedstaaten, die auf die Erreichung der Vollbeschäftigung, die Verbesserung von ***Beschäftigungsmöglichkeiten,*** Arbeitsplatzqualität und Arbeitsproduktivität ***in allen ihren Aspekten*** sowie auf die Förderung von sozialer Eingliederung, ***die Bekämpfung sozialer Ausgrenzung, einschließlich der Verbesserung des Zugangs benachteiligter Personengruppen zur Beschäftigung, die Förderung von Nichtdiskriminierung aus allen in Artikel 13 des Vertrags genannten Gründen und Gleichstellung von Männern und Frauen*** und die Verringerung ***nationaler,*** regionaler ***und lokaler*** Disparitäten bei der Beschäftigung ausgerichtet sind.

Insbesondere unterstützt der ESF Aktionen, die mit den Leitlinien und Empfehlungen der Union im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie übereinstimmen ***und die Verpflichtungen der nationalen Aktionspläne der Mitgliedstaaten für die soziale Eingliederung und ihre nachgeordneten Instrumente berücksichtigen***.

(2) Bei der Erfüllung der Aufgaben gemäß Absatz 1 unterstützt der ESF die Prioritäten der Gemeinschaft im Hinblick auf die notwendige Stärkung des sozialen Zusammenhalts***, der Produktivität*** und der Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung ***des*** Wirtschaftswachstums ***und der nachhaltigen Entwicklung.*** Insbesondere ***unterstützt der ESF die Beteiligung von wirtschaftlich inaktiven Menschen am Arbeitsmarkt und Unterstützungsmaßnahmen, in denen*** die Ziele der Gemeinschaft auf den Gebieten der ***Bekämpfung sozialer Ausgrenzung, insbesondere von benachteiligten Gesellschaftsgruppen wie Menschen mit Behinderungen,*** der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Gleichstellung von Frauen und Männern ***sowie der Nichtdiskriminierung zum Ausdruck kommen.***

Der ESF gewährleistet, dass die im Rahmen des Programms EQUAL entwickelten Grundsätze berücksichtigt werden, besonders, was die Kombinierung lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Aktionen, den Zugang für Nichtregierungsorganisationen und die Übernahme der Leitung von Projekten durch Nichtregierungsorganisationen, die Beteiligung von Zielgruppen, die Identifizierung und nachfolgende Einbeziehung politischer Themen, die praktische Bedeutung der Weiterentwicklung der Politik, den Bereich der Innovation und Erprobung, den „Bottom-up"— und grenzüberschreitenden Ansatz, den Zugang benachteiligter Gruppen zum Arbeitsmarkt und die Bewältigung der sozialen Auswirkungen auf den Binnenmarkt betrifft.

Artikel 3

Geltungsbereich

(1) Im Rahmen der Ziele Konvergenz sowie Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung unterstützt der ESF Aktionen ***und innovative Maßnahmen in den Mitgliedstaaten und im Rahmen transnationaler Zusammenarbeit***, die auf *folgende* Schwerpunkte ausgerichtet sind:

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit der Arbeitnehmer und Unternehmen, insbesondere durch:

   i) Förderung ***des lebenslangen Lernens und*** von verstärkten Investitionen der Unternehmen — insbesondere von KMU — und Arbeitnehmer in die Humanressourcen durch ***Förderung der Übernahme von Verantwortung und der Gründung eigener Unternehmen und*** die Entwicklung und Umsetzung von Systemen und Strategien des lebenslangen Lernens, die den Zugang ***insbesondere***

von ***allen*** niedrig qualifizierten***, hochqualifizierten*** und älteren Arbeitnehmern zu ***betriebsinternen Weiterbildungsmaßnahmen*** verbessern, die Transparenz von Qualifikationen und Kompetenzen***, einschließlich der Zulassung der im Ausland erworbenen,*** sowie die Verbreitung von IKT-***Fertigkeiten*** gewährleisten und Unternehmergeist und Innovation fördern;

ii) ii Förderung der Vorwegnahme und Bewältigung des wirtschaftlichen Wandels, insbesondere durch ***die Steigerung der Industrieinvestitionen, insbesondere der KMU,*** die Entwicklung und Verbreitung von innovativen und produktiveren Formen der Arbeitsorganisation, ***die Verbesserung der Qualität der Arbeitsplätze, insbesondere des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz***, ***durch spezifische Unterstützung der KMU und der Kleinstunternehmen und ihrer repräsentativen Organisationen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bei der Anwendung der bestehenden Rechtsvorschriften, die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von*** Sicherheit ***und Flexibilität***, durch die Ermittlung des künftigen Bedarfs an Berufen und Qualifikationen***, die angemessene Bereitstellung von Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten,*** durch die Entwicklung von spezifischen Beschäftigungs-, ***Berufs- und Ausbildungsdiensten sowie Outplacement- und Beratungsdiensten zur Verbesserung des Schutzes der*** Arbeitnehmer ***vor den Auswirkungen von*** Unternehmens- und sektoriellen Umstrukturierungen ***sowie Förderung der Berufsausbildung in KMU, insbesondere mit Blick auf die Lehrlingsausbildung, und Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der erforderlichen Fertigkeiten und Förderung der Umschulung, Beratung und Berufsausbildung auf dem Beschäftigungsmarkt***.

b) Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung ***und der nachhaltigen Eingliederung in den Arbeitsmarkt*** von Arbeitssuchenden und Inaktiven, ***insbesondere Suche nach Lösungen für die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit und die grenzübergreifende Integration der Arbeitsmärkte,*** Prävention von ***und Verhinderung des Rückfalls in*** Arbeitslosigkeit, Verlängerung des Arbeitslebens und Erhöhung der Beteiligung am Arbeitsmarkt von Frauen***, Personen mit Behinderungen, legalen*** Migranten, ***inaktiven Personen im erwerbsfähigen Alter, die älter als 40 Jahre sind, Langzeitarbeitslosen und Angehörigen ethnischer Minderheiten — vor allem der Roma*** — insbesondere durch:

i) Förderung der Modernisierung und der Stärkung der Arbeitsmarktinstitutionen, insbesondere der Arbeitsverwaltungen ***und sonstiger Initiativen, die die Vollbeschäftigungsstrategie der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten unterstützen***;

ii) Durchführung von aktiven und präventiven Maßnahmen zur frühzeitigen Bedarfsermittlung und personalisierten Unterstützung ***der beruflichen Laufbahn***, ***zur Beratung und Weiterbildung im Rahmen von individuellen Aktionsplänen***, zu Arbeitsplatzsuche, ***Outplacement*** und Mobilität ***sowie Maßnahmen zur Förderung selbständiger*** Erwerbstätigkeit und ***der*** Gründung von Unternehmen, ***zur Schaffung von Anreizen und zur Förderung von Arbeitsbedingungen, die geeignet sind, die Menschen länger im Erwerbsleben zu halten***; ***spezifische Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von jungen Menschen zum Arbeitsmarkt, insbesondere durch die Schaffung von Berufspraktika und von Anreizen, Unternehmer zu werden***; ***Nutzung der Sozialwirtschaft und des Modells des zwischengeschalteten Arbeitsmarktes auf dem Weg zur Vollbeschäftigung; Kinderbetreuung und Unterstützung der Verkehrsinfrastruktur als Instrumente, um Inaktive und Beschäftigungslose zu ermutigen, eine Arbeit aufzunehmen;***

iii) ***Mainstreaming und*** Förderung von spezifischen Maßnahmen zur ***Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung und*** Steigerung einer dauerhaften Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und zur Verbesserung ihres Vorankommens, ***zur Beseitigung*** der ***direkten und indirekten*** geschlechtsspezifischen Segregation am Arbeitsmarkt, u.a. durch Eingehen auf die Ursachen des geschlechtsspezifischen Lohngefälles; ***besondere Aufmerksamkeit ist auch Frauen zu widmen, die nach ihrem Mutterschafts- oder Elternurlaub wieder auf den Arbeitsmarkt zurückkehren möchten, oder Frauen, die entlassen worden sind und denen nur wenige Jahre für den Erwerb von Rentenansprüchen fehlen;***

iv) Förderung von spezifischen Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, u.a. durch die Erleichterung des Zugangs zu Betreuungsdiensten für Kinder und abhängige Personen;

v) Förderung von spezifischen Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Eingliederung von Migranten und Erhöhung ihrer Erwerbsbeteiligung, u.a. durch Beratung, Sprachschulung und Validierung von im Ausland erworbenen Kompetenzen;

vi) spezifische Maßnahmen, durch die den speziellen Zwängen Rechnung getragen wird, die auf die Besonderheiten von Gebieten in äußerster Randlage gemäß Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags zurückzuführen sind;

vii) erforderlichenfalls psychologische Betreuung von wirtschaftlich inaktiven Personen.

Mittwoch, 6. Juli 2005

c) Verbesserung der sozialen Eingliederung und ***der nachhaltigen Eingliederung in den Arbeitsmarkt*** von benachteiligten Personen ***sowie*** Bekämpfung von ***sozialer Ausgrenzung*** und ***jeder Art von Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und in Gemeinschaften***, ***beispielsweise*** durch:

i) Förderung von Konzepten für die Eingliederung von benachteiligten Personen ins Erwerbsleben ***und in die Gesellschaft, nämlich von Migranten, Angehörigen ethnischer Minderheiten — insbesondere der Roma —, Bewohnern benachteiligter Gebiete oder Gebietsteile, Personen ohne Schulbildung, Schulabbrechern, Personen mit Behinderungen, Armen und Langzeitarbeitslosen, und für den Zugang und die Erleichterung der Rückkehr zu einer Beschäftigung von*** sozial ausgegrenzten Personen, ***einschließlich der über 50 Jahre alten Menschen und der Alleinerziehenden,*** Schulabbrechern, Minderheiten***, Asylsuchenden*** und Personen mit Behinderungen, durch Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit ***sowie zur Integration in Gesellschaft und Gemeinschaft*** — u.a. im Bereich der Sozialwirtschaft —, begleitende Maßnahmen und ***Förderung geeigneter sozialer*** Hilfs-, ***Nachbarschafts-*** und Betreuungsdienste;

ii) Förderung spezieller Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Eingliederung von Migranten und zur Erhöhung ihrer Beteiligung am Arbeitsmarkt, u.a. durch Beratung, Sprachunterricht und Validierung von im Ausland erworbenen Kompetenzen;

iii) Herausstellung der Vorteile der Vielfalt am Arbeitsplatz und Bekämpfung von Diskriminierungen ***durch Berufsausbildung, Förderung des Eintritts in den, der Beteiligung am und des Vorankommens im*** Arbeitsmarkt durch Sensibilisierungsmaßnahmen und Einbeziehung der lokalen Gemeinschaften und Unternehmen ***sowie durch Förderung lokaler Entwicklungsinitiativen, wie soziale Stadtprojekte, des lebenslangen Lernens und einer aktiven Bürgerschaft***;

iv) Förderung der Schaffung von behindertengerechten Arbeitsplätzen und der Bereitschaft von Arbeitgebern zur Beschäftigung behinderter Menschen;

v) Durchführung konkreter Maßnahmen zur Sensibilisierung der Arbeitgeber für die Verpflichtung, angemessene Vorkehrungen gemäß der Richtlinie des Rates 2000/78/EG vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf [1] ***zu treffen, sowie Unterrichtung und Unterstützung der Arbeitgeber im Hinblick auf die Zugänglichkeit ihres Arbeitsumfelds für Behinderte und Unterweisung der Arbeitgeber in Chancengleichheit bei der Einstellung, Behindertenbewusstsein und Nichtdiskriminierung;***

vi) Maßnahmen zur Erleichterung des Wiedereintritts von benachteiligten Gruppen, wie z.B. Behinderten oder Betreuern von abhängigen Personen, in den Arbeitsmarkt;

vii) Nachbarschaftsverantwortung, Führungsqualitäten und Demokratie — um Einzelne, Freiwillige und Gemeinschaftsgruppen mit den Fähigkeiten auszustatten, ihre Mitwirkung am Gemeinschaftsleben zu verstärken, und benachteiligte Einzelpersonen an eine Beschäftigung oder sonstige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt heranzuführen.

d) Mobilisierung für Reformen in den Bereichen ***Vollbeschäftigung, höhere Arbeitsqualität*** und Eingliederung, insbesondere durch Förderung ***der Gründung eigener Unternehmen, der Weiterentwicklung und der Umsetzung*** von Partnerschaften und Bündnissen über die Vernetzung der maßgeblichen Akteure auf ***transnationaler,*** nationaler, regionaler und lokaler Ebene***, wie Sozialpartner und Nichtregierungsakteure, insbesondere solche in den Bereichen der sozialen Eingliederung und der Chancengleichheit von Männern und Frauen, lokale Beschäftigungsinitiativen und territoriale Beschäftigungspakte zur Verbesserung der Beschäftigung, der Fähigkeiten und Möglichkeiten und der Verbesserung der Ergebnisse.***

e) Stärkung des Humankapitals, insbesondere durch Konzeption und Einleitung von Reformen in den allgemeinen und beruflichen Bildungssystemen.

(2) Im Rahmen des Ziels „Konvergenz" ***sowie in den Kohäsionsländern*** unterstützt der ESF außerdem Maßnahmen, die auf die folgenden Prioritäten ausgerichtet sind:

a) Ausweitung und Verbesserung der Investitionen in das Humankapital, insbesondere durch:

i) Förderung der Umsetzung von Reformen der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung ***im Sinne einer Vorbereitung auf die Ausübung einer selbständigen Tätigkeit und einer Förderung der Übernahme von Verantwortung und der Gründung eigener Unternehmen***, um ***die Menschen*** besser auf die Erfordernisse einer wissensbasierten Gesellschaft ***und auf die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens*** einzustellen, die Arbeitsmarktrelevanz der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern und die Qualifikationen der Lehrkräfte und des sonstigen Personals fortlaufend zu aktualisieren;

---

[1] ***ABl. L 303 vom 2.12.2000, S. 16.***

ii) Förderung einer verstärkten Beteiligung an der allgemeinen und beruflichen Bildung während des gesamten Lebens, u.a. durch Maßnahmen, die auf eine signifikante Verringerung der Zahl von vorzeitigen Schulabgängen ***und der Segregation*** abzielen, und den Zugang zu einer beruflichen Erstausbildung und zu ***allen Bildungsstufen*** verbessern;

iii) Entwicklung des Humanpotenzials in den Bereichen Forschung und Innovation, insbesondere durch Postgraduiertenstudien und ***-ausbildung,*** sowie durch damit verbundene Netzwerktätigkeiten zwischen Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen ***in Form von öffentlich-privaten Partnerschaften oder anderen Arten der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen sozioökonomischen Akteuren;***

iv) Anpassung des Arbeitsumfeldes durch Berücksichtigung von Themen, die das ausgewogene Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben betreffen.

b) Stärkung der institutionellen Kapazität und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Dienstleistungen***, der Sozialpartner, der Zivilgesellschaft und der Nichtregierungsorganisationen*** auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zur Förderung von Reformen und eines verantwortungsvollen Verwaltungshandelns vor allem im Wirtschafts-, Arbeits-, Sozial-, Umwelt- und Justizbereich, insbesondere durch:

i) Förderung einer korrekten Konzeption, Begleitung und Evaluierung der Politiken und Programme auf der Grundlage von Studien, Statistiken und Gutachten, Förderung der bereichsübergreifenden Koordinierung und des Dialogs zwischen den betreffenden öffentlichen und privaten Einrichtungen;

ii) Förderung des Aufbaus von Kapazitäten für die Durchführung der Politiken und Programme — u. a. in Bezug auf eine Verstärkung der Rechtsvorschriften — insbesondere durch ***ständige*** Management- und Personalfortbildung und spezifische Unterstützung der wesentlichen Dienste, der Aufsichtsbehörden und der sozioökonomischen Akteure, einschließlich der Sozialpartner und anderer maßgeblicher Akteure auf Nichtregierungsebene ***sowie der berufsständischen Organisationen***.

(3) Bei der Umsetzung der in den Absätzen 1 und 2 genannten Ziele und Prioritäten fördert der ESF die Verbreitung und Einbeziehung von innovativen Tätigkeiten ***als eigenständigen Aufgabenbereich*** sowie ***die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf nationaler und regionaler Ebene***, insbesondere durch den Austausch von Informationen, Erfahrungen, Ergebnissen und bewährten Verfahren sowie durch die Entwicklung von ergänzenden Konzepten und koordinierten oder gemeinsamen Aktionen.

(4) Der ESF unterstützt Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung, die von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden, um Diskriminierungen zu bekämpfen und die Gleichbehandlung und Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft zu fördern.

(5) Bei der Umsetzung des Schwerpunktes Soziale Eingliederung gemäß ***Absatz 1*** *Buchstabe c Ziffer i* kann der Finanzbeitrag des ESF zu Aktionen innerhalb des Geltungsbereichs der Verordnung (EG) Nr. …/*2005 des Europäischen Parlaments und des Rates* [*über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung*] [1] bis zu 10 % des betreffenden Schwerpunktes betragen.

Artikel 4

Kohärenz und Konzentration

(1) Die ***Mitgliedstaaten gewährleisten***, dass die aus dem ESF geförderten Aktionen den Zielen der Europäischen Beschäftigungsstrategie ***und den Zielen der Gemeinschaft betreffend soziale Eingliederung, Bildung, Ausbildung und Gleichstellung von Männern und Frauen*** entsprechen und deren Umsetzung unterstützen. Sie tragen namentlich dafür Sorge, dass die im strategischen Rahmenplan und in den operationellen Programmen gemäß Artikel 2 dieser Verordnung beschriebenen Aktionen ***in jedem Mitgliedsstaat*** die Ziele, Prioritäten und Vorgaben ***der nationalen Aktionspläne für Beschäftigung und für soziale Eingliederung*** fördern. ***Die Mitgliedstaaten konzentrieren*** die Finanzhilfe insbesondere ***auf die Umsetzung der*** nach Artikel 128 Absatz 4 *des Vertrags* ausgesprochenen Beschäftigungsempfehlungen sowie die einschlägigen Ziele der Gemeinschaft im Bereich der sozialen Eingliederung ***und der Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung. Der ESF kann auch Maßnahmen unterstützen, die über den Nationalen Beschäftigungsplan eines Mitgliedstaates hinausgehen, wenn sie aufgrund regionaler und lokaler Besonderheiten notwendig sind und wenn damit die Lissabonner Beschäftigungsziele, soziale Eingliederung und soziale Kohäsion besser erreicht werden können.***

[1] *ABl. L […] vom […], S. […].*.

Mittwoch, 6. Juli 2005

(2) Im Rahmen der operationellen Programme werden die Mittel auf die dringendsten Erfordernisse und auf diejenigen Politikbereiche konzentriert, in denen eine Unterstützung aus dem ESF im Hinblick auf die Verwirklichung der Programmziele eine deutliche Verbesserung herbeiführen kann. Für einen maximal wirksamen Einsatz der ESF-Unterstützung werden die mit größten Problemen konfrontierten Regionen und Orte einschließlich städtischer Problemgebiete, ländlicher Gebiete mit rückläufiger Entwicklung und Gebiete, die von dem Fischereisektor abhängig sind, ***Insel- und Berggebiete, entlegener Gebiete, Gebiete mit niedriger Bevölkerungsdichte oder demographischer Benachteiligung und Gebiete, die von Unternehmensverlagerungen besonders nachteilig betroffen*** sind, in den operationellen Programmen besonders berücksichtigt.

(3) Für die Unterstützung aus dem ESF werden die einschlägigen Aspekte der jährlichen Berichte der Mitgliedstaaten gemäß Artikel 19 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [mit allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] des Rates in entsprechende nationale Aktionspläne für Beschäftigung und für soziale Eingliederung übernommen.

(4) Für die Unterstützung aus dem ESF gilt generell, dass die quantifizierten Ziele und ausgewählten Indikatoren zur Begleitung der Umsetzung des einzelstaatlichen strategischen Rahmenplans gemäß Artikel 18 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [mit allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] die Ziele und Indikatoren sind, die im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsstrategie und der Verwirklichung der Ziele der Gemeinschaft in den Bereichen soziale Eingliederung ***Nichtdiskriminierung, allgemeine*** und ***berufliche*** Bildung ***sowie Gleichstellung von Frauen und Männern*** Anwendung finden. Auch die zur Begleitung der einzelnen operationellen Programme herangezogenen Indikatoren entsprechen diesen quantifizierten Zielen.

(5) Evaluierungen im Rahmen des ESF bewerten auch den Beitrag der aus dem ESF kofinanzierten Aktionen zur Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsstrategie sowie der Ziele der Gemeinschaft in den Bereichen soziale Eingliederung ***Nichtdiskriminierung, Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern*** und allgemeine und berufliche Bildung in dem betreffenden Mitgliedstaat beurteilt.

Artikel 5

Verantwortungsvolles Verwaltungshandeln und Partnerschaft

(1) Der ESF fördert verantwortungsvolles Verwaltungshandeln und Partnerschaft. Die Planung und Umsetzung der ESF-Förderung erfolgt entsprechend dem institutionellen Aufbau des jeweiligen Mitgliedstaats auf der geeigneten Gebietsebene unter besonderer Berücksichtigung der regionalen und lokalen Ebene.

(2) Die Mitgliedstaaten und die Verwaltungsbehörde des jeweiligen operationellen Programms achten im Rahmen der Programmplanung, Durchführung und Begleitung der ESF-Förderung auf die Beteiligung ***und den angemessenen Zugang*** der Sozialpartner und eine angemessene Konsultation ***und Beteiligung*** der Nichtregierungsakteure, ***insbesondere in den Bereichen der sozialen Eingliederung, der Nichtdiskriminierung sowie der Gleichbehandlung von Frauen und Männern*** auf der geeigneten Gebietsebene, ***welche gleichzeitig die nationale und die regionale Ebene sein kann.***

(3) Die Mitgliedstaaten treffen die notwendigen Maßnahmen, um die Bevölkerung und die betroffenen Akteure über die operationellen Programme und die Maßnahmen, die vom ESF finanziert werden können, zu informieren.

(4) Die Verwaltungsbehörden der operationellen Programme fördern die angemessene Beteiligung und den Zugang der Sozialpartner zu den finanzierten Maßnahmen gemäß ***Artikel 3.***

Es werden mindestens 2 % der Mittel aus dem ESF für Kapazitätsaufbau, ***Schulungs- und Vernetzungsmaßnahmen*** und ***zur Stärkung des Sozialdialogs sowie für*** gemeinsame Maßnahmen der Sozialpartner, insbesondere im Hinblick auf ***die Stärkung der Rolle der Nichtregierungsorganisationen***, die Anpassungsfähigkeit der Arbeitnehmer und Unternehmen ***in der Gemeinschaft*** gemäß ***Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a sowie für die Kapazitätsaufbaumaßnahmen von im Bereich soziale Eingliederung und Nichtdiskriminierung tätigen repräsentativen Nichtregierungsorganisationen*** bereitgestellt.

(5) Die Verwaltungsbehörde des operationellen Programms fördert die angemessene Beteiligung und ***gewährleistet*** den ***einfachen und raschen*** Zugang der ***betroffenen*** Nichtregierungsorganisationen zu den finanzierten Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen soziale Eingliederung, ***und zwar vor allem für benachteiligte Gruppen wie Menschen mit Behinderungen, Nichtdiskriminierung*** und ***Chancengleichheit*** von Frauen und Männern.

Im Rahmen des Ziels Konvergenz werden mindestens 1 % der Mittel aus dem ESF für den Kapazitätsaufbau, Maßnahmen zur Förderung der Schulungs- und Vernetzungstätigkeiten der Nichtregierungsorganisationen, insbesondere der im Bereich der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Diskriminierungen tätigen Nichtregierungsorganisationen, gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c bereitgestellt.

(6) Bei Übertragung der Verantwortung für die Durchführung kann die Förderung im Rahmen eines Programms in Form von Globalzuschüssen gewährt werden.

(7) Im Rahmen von Schwerpunkten der Programme für innovative Tätigkeiten gemäß Artikel 3 Absatz 3 kann für die Unterstützung kleinerer Aktionen, an denen lokale Akteure mitwirken, für einen begrenzten Anteil der Mittel aus den Programmen ein Fonds gebildet werden. Die Mittel werden in Form von Globalzuschüssen gewährt. Kleine Aktionen sind solche bis zu 300 000 EUR.

Die Verwaltungsbehörde stellt sicher, dass im Bereich soziale Eingliederung und Nichtdiskriminierung tätige Nichtregierungsorganisationen einen mindestens gleichwertigen Zugang zu diesen Mitteln haben wie im Rahmen des EQUAL-Programms.

Artikel 6

Gleichstellung von Frauen und Männern ***und Chancengleichheit***

Die Mitgliedsstaaten und die Verwaltungsbehörden tragen dafür Sorge, dass die operationellen Programme eine ***Analyse der geschlechterspezifischen Auswirkungen*** enthalten ***und die Zuteilung der Mittel in angemessener Weise den spezifischen Bedürfnissen von Männern und Frauen entspricht, sowie dafür, dass*** die Gleichstellung von Frauen und Männern im Rahmen der Programmplanung, der Durchführung, der Begleitung und der Evaluierung — einschließlich durch ***Festlegung spezifischer Ziele und Vorgaben mit präzisen Fristen und durch Verwendung von qualitativen und quantitativen Gleichstellungsindikatoren*** — gefördert wird.

Die Mitgliedstaaten und die Verwaltungsbehörden tragen dafür Sorge, dass in jedem Stadium der operationellen Programme eine Haushaltsplanung nach dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Frauen und Männern durchgeführt wird.

Die Mitgliedstaaten und die Verwaltungsbehörden gewährleisten eine ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern an der Verwaltung und Durchführung der operationellen Programme auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

Artikel 7

Nichtdiskriminierung

Die Mitgliedstaaten und Verwaltungsbehörden tragen dafür Sorge, dass operationelle Programme eine Beschreibung darüber enthalten, wie die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen und von schutzbedürftigen Gruppen sowie Nichtdiskriminierungsgrundsätze in den Phasen der Programmplanung, der Durchführung, der Begleitung und der Evaluierung unter Einsatz spezifischer Indikatoren gefördert und erreicht werden.

Artikel 8

Innovation

Im Rahmen der operationellen Programme achten die Mitgliedsstaaten und die Verwaltungsbehörden insbesondere auf die Förderung und allgemeine Einbeziehung innovativer Maßnahmen ***als eigenen Schwerpunkt, insbesondere derjenigen, durch die eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen öffentlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren gefördert wird***. Nach Konsultation des Begleitausschusses gemäß Artikel 47 der Verordnung (EG) Nr. …/*2005* [mit allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] legt die Verwaltungsbehörde die für eine Finanzierung in Betracht kommenden Innovationsthemen ***gemäß den Europäischen Beschäftigungsleitlinien*** und die geeigneten Durchführungsmodalitäten fest. ***Innovative Maßnahmen sollten mindestens einen Anteil von 1 % im operationellen Programm ausmachen. Für solche Maßnahmen beträgt der ESF-Kofinanzierungsanteil 85 %.***

Artikel 9

Transnationale Zusammenarbeit

(1) Die Mitgliedstaaten und ***Verwaltungsbehörden können*** bei der Programmplanung ***für*** die transnationalen und interregionalen Kooperationsmaßnahmen einen spezifischen Schwerpunkt innerhalb eines operationellen Programms oder ein spezifisches operationelles Programm bilden. ***Für solche Maßnahmen beträgt der ESF-Anteil 85 %. Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der transnationalen und interregionalen Kooperation werden zu 100 % vom ESF finanziert.***

(2) Die Mitgliedstaaten tragen durch angemessene Koordinierungsmechanismen Sorge für eine Kohärenz und Komplementarität der Aktionen des Fonds mit Aktionen, die durch andere transnationale Gemeinschaftsprogramme, besonders in dem Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung, gefördert werden, um die Verwendung von Gemeinschaftsmitteln in den Bereichen Bildung und lebenslanges Lernen zu optimieren.

Artikel 10

Innovative Maßnahmen und technische Hilfe

Mindestens 1 % der Mittel aus dem ESF werden der Kommission bereitgestellt für die Finanzierung von innovativen Maßnahmen und Pilotprojekten im Kontext von Arbeitsmärkten, Beschäftigung und beruflicher Bildung, sowie von Maßnahmen im Rahmen des Sozialdialogs, die für Arbeitnehmer gedacht sind und den Transfer von Fachwissen in den Interventionsbereichen des ESF betreffen.

Die Kommission fördert ***ferner*** insbesondere ***das Entstehen von Foren und die Bildung von regionalen Beschäftigungspakten bei der Vorbereitung der Programmplanung,*** den Erfahrungsaustausch, Sensibilisierungsmaßnahmen, Seminare, Netzwerke und Peer Reviews zur Ermittlung und Verbreitung bewährter Praktiken und Förderung des gegenseitigen Lernens, um so die politische Dimension und den Beitrag des ESF zu den Zielen der Gemeinschaft in Bezug auf Beschäftigung***, insbesondere der Jugend und von älteren Menschen,*** soziale Eingliederung***, Nichtdiskriminierung sowie in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie*** zu verstärken.

Artikel 11

Fortschritts- und Durchführungsberichte

Die ***alle zwei Jahre vorzulegenden Berichte*** und ***der abschließende Durchführungsbericht*** gemäß ***Artikel 66*** der Verordnung (EG) *Nr. …/2005* [mit allgemeinen Bestimmungen *über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds* und den Kohäsionsfonds] enthalten eine Zusammenfassung ***und Bewertung*** zur Umsetzung von:

a) Gender Mainstreaming sowie der geschlechtsspezifischen Aktionen;

b) einer durchgängigen Berücksichtigung diskriminierter Gruppen einschließlich Maßnahmen zur Sicherung der sozialen Eingliederung, der Zugänglichkeit für und der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen;

c) Aktionen zur Stärkung der sozialen Eingliederung von Migranten ***und zur Verbesserung ihres Zugangs zur*** Beschäftigung;

d) Aktionen zur Stärkung der sozialen Eingliederung und Beschäftigung von ***Personen, die benachteiligten Gruppen angehören: Angehörige ethnischer*** Minderheiten, ***Personen mit Behinderungen, Bewohner benachteiligter Gebiete oder Gebietsteile, Personen ohne Schulbildung, Arme und Langzeitarbeitslose***;

e) Aktionen zur Stärkung der sozialen Eingliederung von anderen benachteiligten Personengruppen und zur Verbesserung ihres Zugangs zur Beschäftigung;

f) Aktionen zur Stärkung der beruflichen Qualifizierung der Arbeitnehmer;

g) Innovativen Maßnahmen, einschließlich der Begründung für die Auswahl der Themen für die Innovation, sowie eine Darstellung ihrer Ergebnisse und deren Verbreitung und allgemeiner Einbeziehung;

h) Aktionen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor;

i) Aktionen zur Förderung der Beteiligung von sozialen Akteuren und ihrer Eingliederung in Netze auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene;

j) Transnationalen***, grenzüberschreitenden*** und interregionalen Kooperationsmaßnahmen;

k) Maßnahmen zur Förderung einer selbständigen Tätigkeit und der Neugründung von Unternehmen;

l) Koordinierung der Förderung im Rahmen des ESF mit den Maßnahmen der nationalen Beschäftigungspläne, der Europäischen Beschäftigungsstrategie und der Strategie von Lissabon;

m) Aktionen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und Bewertung der Nichterwerbstätigenquoten.

Artikel 12

Zuschussfähigkeit

(1) Der ESF unterstützt die öffentlichen Ausgaben in Form von nicht rückzahlbaren Einzelzuschüssen oder Globalzuschüssen, rückzahlbaren Zuschüssen, Kreditzinsvergünstigungen und Kleinstkrediten und den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ***gemäß den für*** öffentliche Ausschreibungen ***geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften***.

(2) Die folgenden Ausgaben *sind* für eine Unterstützung durch den ESF nicht *zuschussfähig*:

a) Erstattungsfähige Mehrwertsteuer

b) Sollzinsen

c) Kauf von Infrastrukturen, abschreibbaren Ausrüstungsgüter, Immobilien und Grund.

(3) Unbeschadet *des Absatzes 2* finden die Regeln zur Zuschussfähigkeit des Artikels 6 der Verordnung (EG) *Nr. …/2005* [*über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung*] auf die Aktionen Anwendung, die vom ESF kofinanziert werden und in den Anwendungsbereich von Artikel 2 der *genannten Verordnung fallen*.

(4) Unbeschadet nationaler Regeln zur Zuschussfähigkeit können die innerhalb eines operationellen Programms getätigten Ausgaben des ESF folgendes umfassen:

a) Unterstützungsgelder oder Gehälter, die von einem Dritten zugunsten eines Teilnehmers eines Projektes gezahlt und gegenüber dem Begünstigen bestätigt werden, unter der Voraussetzung, dass diese Zahlungen die nationale öffentliche Kofinanzierung des Projektes in Übereinstimmung mit den nationalen Regeln darstellen.

b) Die indirekten Kosten eines Projektes, pauschaliert berechnet bis zur Höhe von 20 % der direkten erklärten Kosten für dieses Projekt, abhängig von der Art des Projektes, den Bedingungen und dem Ort seiner Durchführung.

Artikel 13

Übergangsbestimmungen

Diese Verordnung berührt weder die weitere Durchführung noch die Änderung, einschließlich der teilweisen oder vollständigen Beendigung, von Maßnahmen, die vom Rat oder der Kommission auf der Grundlage der Verordnung (EG) *Nr. 1784/1999* zum Europäischen Sozialfonds, die vor dem 1. Januar 2007 gültig war, genehmigt worden sind.

Die nach Verordnung (EG) *Nr. 1784/1999* gestellten Anträge behalten ihre Gültigkeit.

Artikel 14

Aufhebung

Die Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 wird mit Wirkung *vom* 1. Januar 2007 aufgehoben.

Bezugnahmen auf die Verordnung *(EG) Nr. 1784/1999* gelten entsprechend als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung.

Artikel 15

Überprüfungsklausel

Das Europäische Parlament und der Rat *überprüfen* diese Verordnung spätestens bis zum 31. Dezember 2013 *gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags.*

Artikel 16

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft

Sie *gilt* ab dem 1. Januar *2007.*

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments	Im Namen des Rates
Der Präsident	*Der Präsident*

P6_TA(2005)0282

Europäischer Fischereifonds *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Europäischen Fischereifonds (KOM(2004)0497 — C6-0212/2004 — 2004/0169 (CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2004)0497) ([1]),

— gestützt auf Artikel 37 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0212/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Fischereiausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für regionale Entwicklung, des Haushaltskontrollausschusses und des Haushaltsausschusses (A6-0217/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

3. präzisiert, dass die im Vorschlag für eine Verordnung angegebenen Mittel rein indikativen Charakter haben, bis eine Vereinbarung über die Finanzielle Vorausschau für den Zeitraum 2007 und folgende Jahre abgeschlossen worden ist;

4. fordert die Kommission auf, nach der Annahme der nächsten Finanziellen Vorausschau die im Vorschlag für eine Verordnung angegebenen Beträge zu bestätigen oder gegebenenfalls die angepassten Beträge dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Zustimmung zu unterbreiten, um auf diese Weise die Vereinbarkeit mit den Obergrenzen sicherzustellen;

5. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

6. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

7. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Abänderung 1	
Erwägung 4	
(4) In Übereinstimmung mit Artikel 33 Absatz 2 EG-Vertrag ist bei der Ausgestaltung der GFP die besondere Eigenart der Tätigkeit zu berücksichtigen, die sich aus dem sozialen Aufbau des Fischereisektors und den strukturellen ***und*** naturbedingten Unterschieden der verschiedenen fischereiwirtschaftlichen Gebiete ergibt.	(4) In Übereinstimmung mit Artikel 33 Absatz 2 EG-Vertrag ist bei der Ausgestaltung der GFP die besondere Eigenart der Tätigkeit zu berücksichtigen, die sich aus dem sozialen Aufbau des Fischereisektors und den strukturellen***,*** naturbedingten ***und geographischen*** Unterschieden der verschiedenen fischereiwirtschaftlichen Gebiete ergibt.
Abänderung 3	
Erwägung 9	
(9) Die Tätigkeit des Fonds und die Maßnahmen, an deren Finanzierung er sich beteiligt, müssen mit den übrigen Gemeinschaftspolitiken übereinstimmen und den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften entsprechen.	(9) Die Tätigkeit des Fonds und die Maßnahmen, an deren Finanzierung er sich beteiligt, müssen mit den übrigen Gemeinschaftspolitiken übereinstimmen und den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften ***wie beispielsweise der Haushaltsordnung und ihren Durchführungsvorschriften*** entsprechen.
Abänderung 4	
Erwägung 10	
(10) Die Gemeinschaftsaktion stellt eine Ergänzung oder einen Beitrag zur Aktion der Mitgliedstaaten dar. Um einen signifikanten zusätzlichen Nutzen zu erzielen, ist es angezeigt, diese Partnerschaft auszubauen. Die Partnerschaft gilt auch für die regionalen und lokalen Behörden, die anderen zuständigen Behörden einschließlich der Umweltbehörden und der für die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen zuständigen Stellen, die Wirtschafts- und Sozialpartner und die übrigen zuständigen Behörden und Einrichtungen. Alle Partner sollten an der Vorbereitung, Begleitung und Evaluierung der Interventionen beteiligt sein.	(10) Die Gemeinschaftsaktion stellt eine Ergänzung oder einen Beitrag zur Aktion der Mitgliedstaaten dar. Um einen signifikanten zusätzlichen Nutzen zu erzielen, ist es angezeigt, diese Partnerschaft auszubauen. Die Partnerschaft gilt auch für die regionalen und lokalen Behörden, die anderen zuständigen Behörden einschließlich der Umweltbehörden und der für die Förderung ***der Nichtdiskriminierung einschließlich*** der Gleichstellung von Männern und Frauen zuständigen Stellen, die Wirtschafts- und Sozialpartner und die übrigen zuständigen Behörden und Einrichtungen. Alle Partner sollten an der Vorbereitung, Begleitung und Evaluierung der Interventionen beteiligt sein.
Abänderung 5	
Erwägung 13	
(13) Gemäß Artikel 274 EG-Vertrag arbeiten die Mitgliedstaaten mit der Kommission zusammen, um sicherzustellen, dass die Mittel nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet werden. Dazu erläutert die vorliegende Verordnung Bedingungen, unter denen die Kommission ihre Befugnisse für die Durchführung des Gesamthaushaltsplans der Gemeinschaften ausüben kann.	(13) Gemäß Artikel 274 EG-Vertrag arbeiten die Mitgliedstaaten mit der Kommission zusammen, um sicherzustellen, dass die Mittel nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet werden. Dazu erläutert die vorliegende Verordnung Bedingungen, unter denen die Kommission ihre Befugnisse für die Durchführung des Gesamthaushaltsplans der Gemeinschaften ***unter der Kontrolle des Europäischen Parlaments als Haushaltsbehörde*** ausüben kann.
Abänderung 6	
Erwägung 24	
(24) Die Durchführung der GFP erfordert flankierende Maßnahmen zur Abfederung ihrer sozio-ökonomischen Folgen; dazu bedarf es einer Politik zur Entwicklung der Fischereigebiete.	(24) Die Durchführung der GFP erfordert flankierende Maßnahmen zur Abfederung ihrer sozio-ökonomischen Folgen; dazu bedarf es einer Politik zur Entwicklung der Fischereigebiete***, die dazu dient, die Wirtschaftstätigkeiten zu diversifizieren und dauerhafte Beschäftigung herbeizuführen***.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 7
	Erwägung 29
(29) Es ist angebracht, die ***gemeinschaftliche*** Fischereiflotte ***abzubauen, um sie*** an die verfügbaren und zugänglichen Ressourcen ***anzupassen***.	(29) Es ist angebracht, die ***Bemühungen zur Anpassung der gemeinschaftlichen*** Fischereiflotte an die verfügbaren und zugänglichen Ressourcen ***erforderlichenfalls fortzusetzen, um ein Gleichgewicht mit dem Zustand der Bestände herzustellen und die Lebensfähigkeit der Flotte zu gewährleisten;***
	Abänderung 8
	Erwägung 29 a (neu)
	(29a) Daher ist ein echtes nach Flottensegmenten und nach Staaten gegliedertes Register der gemeinschaftlichen Fischereifahrzeuge einzurichten, das in allen Mitgliedstaaten harmonisiert ist und in dem die Kapazität und die Leistung angegeben sind; dieses Register soll sowohl präzise als auch transparent und zuverlässig sein, und alle Mitgliedstaaten sollten daher unter Überwachung durch die Kommission die gleichen Kriterien zur Ermittlung der Kapazität und der Leistung ihrer Schiffe anwenden.
	Abänderung 9
	Erwägung 29 b (neu)
	(29b) Überführungen von gemeinschaftlichen Fischereifahrzeugen in Drittstaaten müssen nicht nur zur Verringerung der Kapazität in den Gemeinschaftsgewässern beitragen, sondern auch zum Ausbau der nachhaltigen Fischerei außerhalb der Gemeinschaftsgewässer.
	Abänderung 10
	Erwägung 30
(30) Für die ***Umstrukturierung*** der Fischereiflotten sind sozioökonomische Begleitmaßnahmen erforderlich.	(30) Für die ***Anpassung*** der Fischereiflotten ***an die in ihren Zielgebieten festgestellten Ressourcen*** sind sozioökonomische Begleitmaßnahmen erforderlich.
	Abänderung 11
	Erwägung 33
(33) Es gilt, die Modalitäten zur Gewährung von Beihilfe für die Aquakultur sowie die Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur festzulegen und gleichzeitig die wirtschaftliche Lebensfähigkeit dieser Sektoren sicherzustellen; ***dazu müssen eine begrenzte Anzahl vorrangiger Interventionsziele festgestellt und die Strukturbeihilfen auf Kleinst- und Kleinbetriebe konzentriert werden;***	(33) Es gilt, die Modalitäten zur Gewährung von Beihilfe für die Aquakultur sowie die Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur festzulegen und gleichzeitig die wirtschaftliche Lebensfähigkeit dieser Sektoren sicherzustellen;
	Abänderung 12
	Erwägung 35
(35) Der Fonds sollte insbesondere im Rahmen der technischen Hilfe Bewertungen, Studien, Pilotprojekte und Erfahrungsaustausch unterstützen mit dem Ziel, neue Ansätze und Verfahren zur einfachen und transparenten Umsetzung zu fördern.	(35) Der Fonds sollte insbesondere im Rahmen der technischen Hilfe Bewertungen, Studien, Pilotprojekte***, Versuchsfischereikampagnen*** und Erfahrungsaustausch unterstützen mit dem Ziel, neue Ansätze und Verfahren zur einfachen und transparenten Umsetzung zu fördern.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Erwägung 37

(37) Effizienz und Wirkung der Strukturfondstätigkeiten hängen auch von einer Verbesserung und Vertiefung der Evaluierung ab. Die jeweiligen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und der Kommission und die Verfahren, mit denen die Zuverlässigkeit der Evaluierung gewährleistet werden soll, sind festzulegen.	(37) Effizienz und Wirkung der Strukturfondstätigkeiten hängen auch von einer Verbesserung und Vertiefung der Evaluierung ***und Transparenz*** ab. Die jeweiligen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten und der Kommission und die Verfahren, mit denen die Zuverlässigkeit der Evaluierung ***und die Zugänglichkeit der Evaluierung für die Öffentlichkeit*** gewährleistet werden soll, sind festzulegen.

Abänderung 14

Erwägung 53

(53) Die Verordnungen (EG) Nr. 1263/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 und Nr. 2792/1999 des Rates vom 17. Dezember 1999 zur Festlegung der Modalitäten und Bedingungen für die gemeinschaftlichen Strukturmaßnahmen im Fischereisektor sind aufzuheben. Die aufgehobenen Bestimmungen sollten jedoch im Sinne einer erfolgreichen Durchführung weiterhin für die Beihilfen, Aktionen und Projekte gelten, die vor dem 31. Dezember 2006 ***genehmigt wurden*** —	(53) Die Verordnungen (EG) Nr. 1263/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 und Nr. 2792/1999 des Rates vom 17. Dezember 1999 zur Festlegung der Modalitäten und Bedingungen für die gemeinschaftlichen Strukturmaßnahmen im Fischereisektor sind aufzuheben. Die aufgehobenen Bestimmungen sollten jedoch im Sinne einer erfolgreichen Durchführung weiterhin für die Beihilfen, Aktionen und Projekte gelten, ***für*** die vor dem 31. Dezember 2006 ***Verpflichtungsermächtigungen und vor dem 31. Dezember 2008 Zahlungsermächtigungen bestehen.***

Abänderung 15

Artikel 1

Mit der vorliegenden Verordnung wird ein Europäischer ***Fischereifonds*** (im Weiteren „der Fonds" genannt) eingerichtet; in ihr sind die Rahmenbedingungen für die gemeinschaftliche Förderung der nachhaltigen Entwicklung des Fischereisektors und der Fischereigebiete festgelegt.	Mit der vorliegenden Verordnung wird ein Europäischer ***Fischerei- und Aquakulturfonds*** (im Weiteren „der Fonds" genannt) eingerichtet; in ihr sind die Rahmenbedingungen für die gemeinschaftliche Förderung der nachhaltigen ***wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen*** Entwicklung des Fischereisektors, ***der Aquakulturgebiete*** und der Fischereigebiete festgelegt.

Abänderung 16

Artikel 3 Buchstabe e

(e) „Aquakultur": die Aufzucht oder Haltung von Fischen und anderen Wasserorganismen mittels entsprechender Techniken mit dem Ziel der Produktionssteigerung über das unter natürlichen Bedingungen mögliche Maß hinaus; die betreffenden Pflanzen oder Tiere bleiben während der gesamten Aufzucht bis zur Ernte bzw. zum Fang Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person.	(e) „Aquakultur": die Aufzucht oder Haltung von Fischen und anderen Wasserorganismen***, einschließlich der Haltung von Fischen in Brackwasserteichen und der Muschelzucht,*** mittels entsprechender Techniken mit dem Ziel der Produktionssteigerung über das unter natürlichen Bedingungen mögliche Maß hinaus; ***sie sollte nur in dem Maß gefördert werden, in dem sie nicht umweltschädlich ist;*** die betreffenden Pflanzen oder Tiere bleiben während der gesamten Aufzucht bis zur Ernte bzw. zum Fang Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person.

Abänderung 17

Artikel 3 Buchstabe f

(f) „Klein- und Kleinstunternehmen": die in der Empfehlung Nr. 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen beschriebenen Klein- und Kleinstunternehmen.	***entfällt***

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 18
	Artikel 4 Buchstabe b
(b) ***zu einem nachhaltigen*** Gleichgewicht zwischen den Fischereiressourcen und ***der Kapazität*** der Gemeinschaftsflotte ***beizutragen***;	(b) ***zur Erneuerung und Modernisierung der Fischereiflotte*** beizutragen, ***sobald das nachhaltige*** Gleichgewicht zwischen den Fischereiressourcen und ***dem Fischereiaufwand und der Rentabilität*** der Gemeinschaftsflotte ***sichergestellt ist, das die bestmögliche Versorgung des Gemeinschaftsmarkts gewährleistet;***
	Abänderung 19
	Artikel 4 Buchstabe b a (neu)
	(ba) die nachhaltige Entwicklung der Aquakultur zu fördern;
	Abänderung 20
	Artikel 4 Buchstabe d
(d) den Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen zu unterstützen;	(d) den Schutz ***und die Verbesserung*** der ***lebenden*** natürlichen Ressourcen ***sowie*** der Umwelt zu unterstützen***, insofern dies in einem Zusammenhang mit dem Fischerei- und Aquakultursektor steht***;
	Abänderung 21
	Artikel 4 Buchstabe f a (neu)
	(fa) eine günstigere Behandlung der Regionen in äußerster Randlage gemäß Artikel 299 des Vertrags zu fördern.
	Abänderung 22
	Artikel 5
Der ***Fischereisektor*** wird aus dem Europäischen ***Fischereifonds*** (nachstehend „Fonds" bzw. ***„EFF"*** genannt) gefördert. Die nach dieser Verordnung durchgeführten Maßnahmen tragen zur Verwirklichung der in Artikel 33 EG-Vertrag sowie zu den im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) festgelegten Zielen bei. Sie begleiten oder ergänzen gegebenenfalls die anderen Instrumente oder Politiken der Europäischen Union.	Der ***Fischerei- und Aquakultursektor*** wird aus dem Europäischen ***Fischerei- und Aquakulturfonds*** (nachstehend „Fonds" bzw. ***„EFAF"*** genannt) gefördert. Die nach dieser Verordnung durchgeführten Maßnahmen tragen zur Verwirklichung der in Artikel 33 EG-Vertrag sowie zu den im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) festgelegten Zielen bei. Sie begleiten oder ergänzen gegebenenfalls die anderen Instrumente oder Politiken der Europäischen Union.
	Abänderung 23
	Artikel 6 Absatz 4
(4) Die aus dem Fonds geförderten Maßnahmen dürfen weder direkt noch indirekt zur Erhöhung des Fischereiaufwands beitragen.	(4) Die aus dem Fonds geförderten Maßnahmen dürfen ***in Gebieten, in denen offensichtlich die Gefahr der Überfischung besteht,*** weder direkt noch indirekt zur Erhöhung des Fischereiaufwands beitragen. ***Die Fondsmittel dürfen auch nicht zugunsten eines erhöhten Fischereiaufwands bei Arten, für die Quoten festgelegt oder sonstige Regelungen getroffen wurden oder deren Bestand sich außerhalb eines biologisch gesicherten Rahmens befindet, eingesetzt werden. Zulässig ist hingegen die Finanzierung von Fischereimaßnahmen, die sich auf eindeutig unterbewirtschaftete Arten beziehen.***
	Abänderung 24
	Artikel 11 Unterabsatz 2
Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass Maßnahmen zur Aufwertung der Rolle der Frauen in der Fischwirtschaft gefördert werden.	Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass Maßnahmen zur Aufwertung der Rolle der Frauen in der Fischwirtschaft***, einschließlich Maßnahmen auf transnationaler Ebene,*** gefördert werden.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 25
	Artikel 13
Die Kommission nimmt für den Programmplanungszeitraum 2007-2013 eine indikative Aufteilung der verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen auf die Mitgliedstaaten vor. Diese erfolgt nach folgenden objektiven Kriterien: die Bedeutung der Fischwirtschaft, der Umfang erforderlicher Anpassungen des Fischereiaufwands, das Beschäftigungsniveau in der Fischwirtschaft und die Kontinuität der laufenden Maßnahmen. Der Teil, der einen Beitrag zum Konvergenzziel darstellt, wird getrennt ausgewiesen.	Die Kommission nimmt für den Programmplanungszeitraum 2007-2013 eine indikative Aufteilung der verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen auf die Mitgliedstaaten vor. Diese erfolgt nach folgenden objektiven Kriterien: die Bedeutung der Fischwirtschaft, der Umfang erforderlicher Anpassungen des Fischereiaufwands, das Beschäftigungsniveau in der Fischwirtschaft und die Kontinuität der laufenden Maßnahmen ***sowie die Auswirkungen der Fischwirtschaft auf das sozioökonomische Gefüge***. Der Teil, der einen Beitrag zum Konvergenzziel darstellt, wird getrennt ausgewiesen.
	Abänderung 26
	Artikel 15 Absatz 1
(1) Jeder Mitgliedstaat bereitet innerhalb von ***drei*** Monaten nach Verabschiedung der strategischen Leitlinien und vor der Unterbreitung des Operationellen Programms einen einzelstaatlichen Strategieplan für den ***Fischereisektor*** vor.	(1) Jeder Mitgliedstaat bereitet innerhalb von ***sechs*** Monaten nach Verabschiedung der strategischen Leitlinien und vor der Unterbreitung des Operationellen Programms einen einzelstaatlichen Strategieplan für den ***Fischerei- und Aquakultursektor*** vor.
	Abänderung 27
	Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe a
(a) die ***Verringerung*** des Fischereiaufwands oder der Fangkapazität und die Feststellung von Mitteln und Fristen zur Erreichung dieser Ziele in der betreffenden Fischerei und Flotte,	(a) die ***Anpassung*** des Fischereiaufwands oder der Fangkapazität und die Feststellung von Mitteln und Fristen zur Erreichung dieser Ziele in der betreffenden Fischerei und Flotte,
	Abänderung 28
	Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe b
(b) der Ausbau der Sektoren Aquakultur, fischverarbeitende Industrie und Vermarktung,	(b) der ***nachhaltige*** Ausbau der Sektoren Aquakultur, fischverarbeitende Industrie und Vermarktung,
	Abänderung 29
	Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe d
(d) die Strategie zur Versorgung mit Fischereierzeugnissen sowie d***er Ausbau von*** Fangtätigkeiten in Nicht-Gemeinschaftsgewässern,	(d) die Strategie zur Versorgung mit Fischereierzeugnissen sowie ***die*** Fangtätigkeiten in Nicht-Gemeinschaftsgewässern ***unter angemessener Berücksichtigung des Zustands der Fischbestände,***
	Abänderung 30
	Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe e a (neu)
	(ea) den Schutz der Umwelt und der aquatischen biologischen Ressourcen.
	Abänderung 31
	Artikel 15 Absatz 4 a (neu)
	(4a) Die einzelstaatlichen Strategiepläne werden nach ihrer Genehmigung durch die Kommission veröffentlicht.
	Abänderung 32
	Artikel 18 Absatz 2 Unterabsatz 2 Buchstabe d a (neu)
	(da) einen Aktionsplan zur Verhütung von Betrug und Unregelmäßigkeiten.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 33

Artikel 20 Absatz 4

(4) Die Kommission genehmigt das operationelle Programm spätestens fünf Monate nach seiner formellen Einreichung durch den Mitgliedstaat, sofern es den Bestimmungen in Artikel 18 entspricht.	(4) Die Kommission genehmigt das operationelle Programm spätestens fünf Monate nach seiner formellen Einreichung durch den Mitgliedstaat, sofern es den Bestimmungen in Artikel 18 entspricht. ***Das Programm wird veröffentlicht.***

Abänderung 34

Artikel 23 Buchstabe a Spiegelstrich 5

— einzelstaatlichen Flottenabgangsplänen mit einer Höchstlaufzeit ***von zwei Jahren*** im Rahmen der Verpflichtungen gemäß den Artikeln 11 bis 16 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 über die Anpassung der Fangkapazitäten der Gemeinschaftsflotte;	— einzelstaatlichen Flottenabgangsplänen mit einer ***dem Programmplanungszeitraum entsprechenden*** Höchstlaufzeit im Rahmen der Verpflichtungen gemäß den Artikeln 11 bis 16 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 über die Anpassung der Fangkapazitäten der Gemeinschaftsflotte;

Abänderung 35

Artikel 23 Buchstabe a Spiegelstrich 5 a (neu)

	— ***Einführung von Schutzzonen, einschließlich Schonzeiten oder Schongebieten, Fangbeschränkungen in bestimmten Gebieten oder Sperrzonen.***

Abänderung 36

Artikel 24 Absatz 1

(1) Jeder betroffene Mitgliedstaat legt seine Maßnahmen zur Anpassung des Fischereiaufwands in seinem einzelstaatlichen Strategieplan fest. Der Finanzierung der Operationen gemäß Artikel 23 ***Buchstabe a) erster Spiegelstrich*** wird Vorrang eingeräumt.	(1) Jeder betroffene Mitgliedstaat legt seine Maßnahmen zur Anpassung des Fischereiaufwands in seinem einzelstaatlichen Strategieplan fest. Der Finanzierung der Operationen gemäß Artikel 23 wird Vorrang eingeräumt.

Abänderung 37

Artikel 24 Absatz 2

(2) Die in Artikel 23 Buchstabe a) genannten einzelstaatlichen Pläne zur Anpassung des Fischereiaufwands ***müssen*** Maßnahmen zur endgültigen Einstellung der Fischereitätigkeit entsprechend den Bestimmungen des Artikels 25 umfassen.	(2) Die in Artikel 23 Buchstabe a) genannten einzelstaatlichen Pläne zur Anpassung des Fischereiaufwands ***können*** Maßnahmen zur endgültigen Einstellung der Fischereitätigkeit entsprechend den Bestimmungen des Artikels 25 umfassen.

Abänderung 38

Artikel 24 Absatz 6 Unterabsatz 1

(6) Die ***Laufzeit der einzelstaatlichen*** Anpassungspläne für den Fischereiaufwand gemäß Artikel 23 Buchstabe a) darf ***zwei Jahre*** nicht übersteigen.	(6) Die ***Mitgliedstaaten können während der gesamten Geltungsdauer des EFAF, die einen Programmplanungszeitraum von fünf Jahren*** nicht übersteigen darf***,*** Anpassungspläne für den Fischereiaufwand gemäß Artikel 23 Buchstabe a ***vorlegen***.

Abänderung 39

Artikel 24 Absatz 6 Unterabsatz 2

In den in Artikel 23 Buchstabe a) erster, zweiter und vierter Spiegelstrich vorgesehenen Fällen nehmen die Mitgliedstaaten die einzelstaatlichen Pläne innerhalb von ***zwei Monaten*** nach dem Zeitpunkt der Entscheidung des Rates oder der Kommission an.	In den in Artikel 23 Buchstabe a erster, zweiter und vierter Spiegelstrich vorgesehenen Fällen nehmen die Mitgliedstaaten die einzelstaatlichen Pläne innerhalb von ***sechs Monaten*** nach dem Zeitpunkt der Entscheidung des Rates oder der Kommission an.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 40

Artikel 24 Absatz 6 Unterabsatz 3

In dem in Artikel 23 Buchstabe a) dritter Spiegelstrich vorgesehenen Fall nehmen die Mitgliedstaaten die Umstellungspläne für die betreffenden Fischereifahrzeuge und Fischer innerhalb von ***zwei Monaten*** nach der Notifizierung durch die Kommission an.	In dem in Artikel 23 Buchstabe a) dritter Spiegelstrich vorgesehenen Fall nehmen die Mitgliedstaaten die Umstellungspläne für die betreffenden Fischereifahrzeuge und Fischer innerhalb von ***sechs Monaten*** nach der Notifizierung durch die Kommission an.

Abänderung 41

Artikel 25 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Der Fonds kofinanziert die endgültige Stilllegung von Fischereifahrzeugen, wenn sie im Rahmen eines Plans zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a) durchgeführt wird. Die endgültige Stilllegung eines Fischereifahrzeugs kann nur durch Abwracken des Schiffs oder seine Verwendung für ***nicht gewinnorientierte*** Zwecke erreicht werden.	(1) Der Fonds kofinanziert die endgültige Stilllegung von Fischereifahrzeugen, wenn sie im Rahmen eines Plans zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a) ***oder aufgrund einer Entscheidung, die Fischereitätigkeit freiwillig einzustellen, die zu einer Verringerung der Fangkapazität führt,*** durchgeführt wird. Die endgültige Stilllegung eines Fischereifahrzeugs kann nur durch Abwracken des Schiffs oder seine Verwendung für ***andere*** Zwecke ***als die Fischereitätigkeit, die Schaffung gemischter Gesellschaften oder die Ausfuhr zu anderen Zwecken als der Fischerei*** erreicht werden. ***Im letztgenannten Fall verringert sich der in Gruppe 1 der Tabelle in Anhang II vorgesehene Beteiligungssatz der Fonds auf 50 %.***

Abänderung 42

Artikel 25 Absatz 2 Unterabsatz 2

Die Mitgliedstaaten können auch die Höhe der öffentlichen Zuschüsse unter Berücksichtigung des günstigsten Kosten/Nutzen-Verhältnisses auf der Grundlage ***eines oder mehrerer der folgenden Kriterien*** festsetzen:	Die Mitgliedstaaten können auch die Höhe der öffentlichen Zuschüsse unter Berücksichtigung des günstigsten Kosten/Nutzen-Verhältnisses auf der Grundlage ***des folgenden objektiven Kriteriums*** festsetzen:
(a) Preis des Fischereifahrzeugs auf dem nationalen Markt oder sein Versicherungswert,	
(b) durch das Fischereifahrzeug erwirtschafteter Umsatz,	
(c) Alter des Fischereifahrzeugs und Tonnage oder Maschinenleistung in BRZ *oder* kW.	Alter des Fischereifahrzeugs und Tonnage oder Maschinenleistung in BRZ *bzw.* kW.

Abänderung 43

Artikel 26 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Der Fonds kann im Rahmen der Pläne zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a) erster, zweiter ***und*** *dritter* Spiegelstrich bei der vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit Beihilfemaßnahmen zugunsten der Fischer und der Eigner von Fischereifahrzeugen für die Dauer von höchstens ***einem Jahr mit möglicher Verlängerung um ein weiteres Jahr*** kofinanzieren.	(1) Der Fonds kann im Rahmen der Pläne zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a) erster, zweiter***, dritter und*** *vierter* Spiegelstrich bei der vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit Beihilfemaßnahmen zugunsten der Fischer und der Eigner von Fischereifahrzeugen für die Dauer von ***mindestens drei Monaten und*** höchstens ***zwei Jahren während des gesamten Programmplanungszeitraums*** kofinanzieren.

Abänderung 44

Artikel 26 Absatz 1 Unterabsatz 2

Diese Maßnahmen zur vorübergehenden Einstellung sind Teil eines Plans zur Anpassung des Fischereiaufwands, der innerhalb von zwei Jahren eine dauerhafte Senkung der Fangkapazität gewährleistet, die mindestens der durch die vorübergehende Einstellung erzielten Senkung des Fischereiaufwands entspricht.	***entfällt***

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 45

Artikel 26 Absatz 4 a (neu)

	(4a) Die Mitgliedstaaten können einmalige Ausgleichszahlungen für Eigner von Fischereifahrzeugen und Fischer im Rahmen von Plänen zum Schutz der Meeresressourcen, wie Natura 2000, einführen, sofern dies zur Verringerung der Fangkapazität führt.

Abänderungen 46 und 47

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a

a) Ausrüstung, die ***gemäß Artikel 11 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 vorgesehen ist;***	a) Ausrüstung, die ***Anpassungen ermöglicht, um die Schiffe mit besseren Sicherheitsvorkehrungen sowie Arbeits- und Wohnbedingungen auszustatten sowie im Allgemeinen das Wohlbefinden der Arbeitnehmer an Bord der Schiffe zu verbessern, einschließlich dem Ersatz von Motoren.*** ***Der Ersatz der Motoren ist nur aus Gründen der Sicherheit, Treibstoffeinsparung oder besseren Umweltverträglichkeit subventionierbar, sofern jegliche Erhöhung der Fangkapazität ausgeschlossen ist;***

Abänderungen 48, 55 und 57

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a a (neu)

	aa) Ausrüstung, die es ermöglicht, in stärkerem Maße selektive und umweltfreundliche Techniken einzuführen, um ungewollte Fänge an Fisch zu vermeiden, die Qualität und Sicherheit der Fänge, die an Bord gelagert werden, zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen und die Sicherheit zu verbessern.

Abänderung 49

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b

b) Ausrüstung, die es ermöglicht, Fänge ***an Bord zu halten,*** deren Rückwurf nicht mehr erlaubt ist;	b) Ausrüstung, die es ermöglicht, Fänge, deren Rückwurf nicht mehr erlaubt ist***, sowie Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung der Fänge an Bord zu halten***;

Abänderung 50

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b a (neu)

	ba) für Fischereifahrzeuge, die aus Sicherheitsgründen oder zur Verringerung der Umweltbelastung einen Motorwechsel benötigen;

Abänderung 52

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe c a (neu)

	(ca) zur Erneuerung der Flotte im Hinblick auf den Ersatz von Fischereifahrzeugen einer Länge über alles von weniger als 12 m. Darüber hinaus können auch über 20 Jahre alte Schiffe, deren Betrieb nicht sicher ist, ersetzt werden.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 54

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe d a (neu)

	da) Ausrüstung zur Senkung des Energieverbrauchs.

Abänderung 56

Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe d c (neu)

	dc) Ausrüstung, die die Auswirkungen der Fangtätigkeit auf die Umwelt besser berücksichtigt, vor allem zur Verringerung der Schadstoffemissionen durch das betreffende Schiff.

Abänderung 58

Artikel 27 Absatz 2

(2) Der Fonds kann zur Finanzierung von Investitionen in die Selektivität der Fanggeräte beitragen, unter der Voraussetzung, dass das betreffende Fischereifahrzeug ***unter einen Wiederauffüllungsplan gemäß Artikel 23 Buchstabe a) erster Spiegelstrich fällt,*** die Fischereiart ändert, die betreffende Fischerei zugunsten einer anderen, deren Bestandslage dies erlaubt, verlässt und die Investition ausschließlich auf die erste Ersetzung des Fanggeräts ausgerichtet ist.	(2) Der Fonds kann zur Finanzierung von Investitionen in die Selektivität der Fanggeräte beitragen, unter der Voraussetzung, dass das betreffende Fischereifahrzeug die Fischereiart ändert, die betreffende Fischerei zugunsten einer anderen, deren Bestandslage dies erlaubt, verlässt und die Investition ausschließlich auf die erste Ersetzung des Fanggeräts ausgerichtet ist.

Abänderung 59

Artikel 27 Absatz 2 a (neu)

	(2a) Der Fonds kann zur Modernisierung aller Kategorien von Fischereifahrzeugen, einschließlich ihrer Motoren, wenn dies aus Sicherheitsgründen geschieht und unter der Voraussetzung, dass die Leistung des neuen Motors die des alten Motors nicht übersteigt beitragen.

Abänderung 60

Artikel 27 a

(1) Im Sinne dieses Artikels gilt als „kleine Küstenfischerei" die Fischerei, die mit Fischereifahrzeugen einer Länge über alles von weniger als 12 m und nicht mit Schleppgerät nach ***Tabelle 2*** des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 26/2004 der Kommission vom 30. Dezember 2003 über die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft ausgeübt wird.	(1) Im Sinne dieses Artikels gilt als „kleine Küstenfischerei" die Fischerei, die mit Fischereifahrzeugen einer Länge über alles von weniger als 12 m und nicht mit Schleppgerät nach ***Tabelle 3*** des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 26/2004 der Kommission vom 30. Dezember 2003 über die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft ausgeübt wird.
(2) Bei Fondsinterventionen zur Finanzierung von Maßnahmen gemäß ***Artikel 27*** dieser Verordnung zugunsten der kleinen Küstenfischerei, wird ***die*** für die Gruppe 2 der Tabelle in Anhang II angegebene Beteiligung von privaten Begünstigten um 20 % gesenkt.	(2) Bei Fondsinterventionen zur Finanzierung von Maßnahmen gemäß ***Artikel 26*** dieser Verordnung zugunsten der kleinen Küstenfischerei, wird ***der*** für die Gruppe 2 der Tabelle in Anhang II angegebene von privaten Begünstigten um 20 % gesenkt.
(3) Bei Fondsinterventionen zur Finanzierung von Maßnahmen gemäß ***Artikel 28*** dieser Verordnung gelten Gruppe 3 des Anhangs II angegebenen Beteiligungssätze.	(3) Bei Fondsinterventionen zur Finanzierung von Maßnahmen gemäß ***Artikel 27*** dieser Verordnung gelten *die in* Gruppe 3 des Anhangs II angegebenen Beteiligungssätze.
(4) Der Fonds kann zur Finanzierung von Prämien für Fischer und Reeder der kleinen Küstenfischerei beitragen, um folgendes zu bewirken:	(4) Der Fonds kann zur Finanzierung von Prämien für Fischer und Reeder der kleinen Küstenfischerei beitragen, um Folgendes zu bewirken:
— Verbesserung von Management und Kontrolle der Zugangsbedingungen zu bestimmten Fischereizonen,	— Verbesserung von Management und Kontrolle der Zugangsbedingungen zu bestimmten Fischereizonen,

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
— Förderung des organisatorischen Zusammenhangs zwischen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen,	— Förderung des organisatorischen Zusammenhangs zwischen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen,
— Förderung von freiwilligen Maßnahmen zur Verringerung des Fischereiaufwands zugunsten der Ressourcenerhaltung,	— Förderung von freiwilligen Maßnahmen zur Verringerung des Fischereiaufwands zugunsten der Ressourcenerhaltung,
— ***Einsatz*** von technischen Innovationen (selektiveren Fangtechniken, die über die vorgeschriebenen Anforderungen in diesem Bereich hinausgehen) ohne Steigerung des Fischereiaufwands.	— ***Förderung des Einsatzes*** von technischen Innovationen (selektiveren Fangtechniken, die über die vorgeschriebenen Anforderungen in diesem Bereich hinausgehen) ohne Steigerung des Fischereiaufwands;
	Für die Erneuerung der Flotte werden öffentliche Beihilfen gewährt, unter anderem, damit selektivere Techniken und Schiffsortungssysteme eingesetzt werden können und die Sicherheit an Bord, die Arbeitsbedingungen und die Hygiene verbessert werden, sofern der Fischereiaufwand dadurch nicht erhöht wird;
	— ***Einführung von biologisch abbaubaren Fanggeräten in besonders geschützten Meeresgebieten und Möglichkeit telemedizinischer Hilfe;***
	— ***Erneuerung der Flotte der kleinen Küstenfischerei, wobei nachzuweisen ist, dass mit den Flottenzugängen und -abgängen auf eine Art und Weise verfahren wird, dass die Kapazität nicht die in der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 festgelegten Obergrenzen überschreitet.***
Die Fördersätze entsprechend Gruppe 3 der Tabelle in Anhang II finden Anwendung.	Die Fördersätze entsprechend Gruppe 3 der Tabelle in Anhang II finden Anwendung.

Abänderung 61

Artikel 27a Absatz 4 a (neu)

(4a) Der Ersatz des Fischereifahrzeugs und des Motors aus Sicherheitsgründen, zum Schutz der Umwelt und um Treibstoff zu sparen, ist im Rahmen des Fonds förderfähig, sofern dies nicht zu einer Erhöhung der Fangkapazität führt.

Abänderung 62

Artikel 27 b (neu)

Artikel 27b

Öffentliche Beihilfen zur Erneuerung und Modernisierung der Flotte in den Regionen in äußerster Randlage

In den Regionen in äußerster Randlage können öffentliche Beihilfen für die Erneuerung und Modernisierung der Flotte gewährt werden.

Der Mitgliedstaat unterbreitet der Kommission eine ständige Regelung zur Überwachung und Modernisierung seiner Flotte zur Genehmigung und weist nach, dass mit den Flottenzugängen und -abgängen auf eine Art und Weise verfahren wird, dass die Kapazität nicht die in der Verordnung (EG) Nr. 639/2004 festgelegten Obergrenzen überschreitet. Die Fördersätze entsprechend Gruppe 3 der Tabelle in Anhang II der vorliegenden Verordnung finden Anwendung.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 63

Artikel 28 Absatz 1 Einleitung

(1) Der Fonds ***kann*** zur Finanzierung sozioökonomischer Maßnahmen zugunsten der von den Entwicklungen in der Fischerei betroffenen Fischer ***beitragen***, die von den Mitgliedstaaten vorgeschlagen werden und Folgendes betreffen:	(1) Der Fonds ***trägt*** zur Finanzierung sozioökonomischer Maßnahmen zugunsten der von den Entwicklungen in der Fischerei betroffenen Fischer ***bei***, die von den Mitgliedstaaten vorgeschlagen werden und Folgendes betreffen:

Abänderung 64

Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe a

a) Förderung der Diversifizierung der Erwerbstätigkeit im Hinblick auf die Unterstützung der Beschäftigten im Fischereisektor bei der Aufnahme weiterer Tätigkeiten,	a) Förderung der Diversifizierung der Erwerbstätigkeit im Hinblick auf die Unterstützung der Beschäftigten im Fischereisektor bei der Aufnahme weiterer Tätigkeiten, ***einschließlich verschiedener Formen des Fischereitourismus,***

Abänderung 65

Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe b a (neu)

	ba) Ausbildungskurse über die Sicherheit auf See, Schulung am Arbeitsplatz und Austauschkurse und -studien für alle Beschäftigten der Fischereiindustrie in den Mitgliedstaaten,

Abänderung 66

Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe c a (neu)

	ca) Minderung der Auswirkungen zeitweiliger Fangverbote;

Abänderung 67

Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe c b (neu)

	cb) Verlust des Arbeitsplatzes auf einem von Maßnahmen zur endgültigen Stilllegung betroffenen Schiff.

Abänderung 68

Artikel 28 Absatz 2

(2) Der Fonds kann zur Finanzierung ***von*** Ausbildungsmaßnahmen und Anreizen zur Ausbildung für junge Fischer beitragen***,*** die erstmals Eigner eines Fischereifahrzeugs werden möchten.	(2) Der Fonds kann ***auch*** zur Finanzierung ***folgender Maßnahmen*** beitragen:
	a) Einzelprämien für Fischer unter 35 Jahren, die eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung oder eine gleichwertige Berufsausbildung nachweisen können und die erstmals Eigentümer oder Miteigentümer eines gebrauchten Fischereifahrzeugs werden;
	b) Ausbildungsmaßnahmen und Anreize zur Ausbildung für junge Fischer, die erstmals Eigner eines Fischereifahrzeugs werden möchten.

Abänderung 69

Artikel 28 Absatz 2 a (neu)

	(2a) Der Fonds kann Beiträge in Form von globalen Prämien für die Mannschaftsmitglieder auf Schiffen leisten, die von deren endgültiger Stilllegung betroffen sind.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 70
Artikel 28 a (neu)

Artikel 28a

Beihilfen für die Erneuerung und Modernisierung der Fischereiflotte, die keine Kapazitätssteigerung bewirken

Um die Beihilfen für die Erneuerung und Modernisierung der Flotte beziehen zu können, müssen die Mitgliedstaaten alle staatlichen und gemeinschaftlichen Anforderungen und Ziele in Bezug auf die Referenzwerte für die Flotte erfüllen und sich einer dauerhaften Kontrollregelung der Kommission unterwerfen. Die Mitgliedstaaten weisen nach, dass die Zu- und Abgänge der Flotte so verwaltet werden, dass die Kapazität nicht die vorgesehenen staatlichen und gemeinschaftlichen jährlichen Ziele überschreitet, und dass sie das Verhältnis zwischen Zu- und Abgängen aufrechterhalten, so dass die Kapazität in keiner Weise zunimmt. Es wird ein in allen Mitgliedstaaten harmonisiertes Register der gemeinschaftlichen Fischereifahrzeuge eingerichtet, in dem die Kapazität und die Leistung angegeben sind, wobei die Kriterien für deren Ermittlung identisch sind, und das leicht zugänglich ist, so dass seine Kontrolle, die der Kommission obliegt, ermöglicht wird.

Abänderung 71
Artikel 28 b (neu)

Artikel 28b

Beihilfen für die Durchführung von Versuchskampagnen

Der Fonds kann zur Kofinanzierung der von den Mitgliedstaaten vorgeschlagenen Maßnahmen beitragen, die auf die Durchführung von Versuchskampagnen im Meer zur Suche nach neuen Fanggründen und neuen Fischarten abzielen.

Abänderung 72
Artikel 28 c (neu)

Artikel 28c

Beihilfen für die Einrichtung gemischter Gesellschaften mit Drittstaaten

Der Fonds trägt zur Finanzierung von einzelstaatlichen Maßnahmen für die endgültige Überführung eines Schiffes in einen Drittstaat durch die Schaffung einer gemischten Gesellschaft nach Genehmigung der zuständigen Behörden des betreffenden Landes bei, sofern alle der im Folgenden genannten Bedingungen eingehalten werden:

a) der Drittstaat, in den das Schiff überführt wird, ist kein Beitrittskandidat;

b) die Überführung geht mit einer Verringerung des Fischereiaufwands in Bezug auf die zuvor von dem überführten Fischereifahrzeug befischten Bestände einher;

c) der Drittstaat ist kein Billigflaggenstaat und duldet keine IUU-Fischerei (illegal, nicht gemeldet und unreglementiert), ist daher sorgsam bei der Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Ressourcen und bietet Garantien für reale Fangmöglichkeiten.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Im Fall der endgültigen Überführung in einen Drittstaat muss das Fischereifahrzeug unverzüglich in das Register dieses Drittstaats eingetragen werden und es gilt das unumstößliche Verbot der Rückkehr in Gemeinschaftsgewässer.
Abänderung 73 *Artikel 29 Absatz 2*	
(2) Diese Investitionen können den Bau, die Erweiterung, die Ausrüstung und die Modernisierung von Produktionsanlagen, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der hygienischen Bedingungen, den besseren Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse oder die Verringerung der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt betreffen. Bei der Übertragung des Eigentums an einem Unternehmen wird kein Gemeinschaftszuschuss gewährt.	(2) Diese Investitionen können ***alle Teile der Produktionskette, darunter*** den Bau ***neuer Anlagen und*** die Erweiterung, die Ausrüstung und die Modernisierung ***von bestehenden*** Produktionsanlagen ***und die Muschelbagger***, insbesondere im Hinblick auf ***die Erhöhung der Produktion von Arten mit guten Marktaussichten sowie*** die Verbesserung der hygienischen Bedingungen, den besseren Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier***, die Arbeitsbedingungen und die Sicherheit der in der Aquakultur Beschäftigten*** und die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse ***ab ihrer Vermarktung*** oder die Verringerung der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt betreffen. Bei der Übertragung des Eigentums an einem Unternehmen wird kein Gemeinschaftszuschuss gewährt.
Abänderung 74 *Artikel 29 Absatz 4*	
(4) Der Fonds leistet ***keinen*** Beitrag zu Investitionen, mit denen ***die Produktion von Erzeugnissen gesteigert werden soll, für die es keine normalen Absatzmöglichkeiten auf den Märkten gibt,*** oder die ***negative*** Rückwirkungen auf die Politik zur ***Erhaltung*** der Fischereiressourcen haben ***könnten***.	(4) Der Fonds leistet ***ausschließlich einen*** Beitrag zu Investitionen, ***die angemessene Garantien hinsichtlich der technischen Machbarkeit und der wirtschaftlichen Rentabilität bieten und*** mit denen ***keine überschüssigen Produktionskapazitäten geschaffen werden*** oder die ***keine negativen*** Rückwirkungen auf die Politik zur ***Vermarktung*** der Fischereiressourcen haben; ***dies gilt auch für industriell befischte Arten, die zu Fischfutter verarbeitet werden***.
Abänderung 75 *Artikel 29 Absatz 5*	
(5) Für Projekte gemäß Anhang II der Richtlinie 85/337/EWG, für die die Informationen gemäß Anhang IV der genannten Richtlinie ***nicht*** vorgelegt werden, ***wird kein Zuschuss gewährt.***	(5) Für Projekte gemäß Anhang II der Richtlinie 85/337/EWG ***kann nur dann ein Zuschuss gewährt werden, wenn*** die Informationen gemäß Anhang IV der genannten Richtlinie vorgelegt werden.
Abänderung 76 *Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe a*	
a) Diversifizierung auf neue Arten und Produktion von Arten ***mit guten*** Marktaussichten,	a) Diversifizierung auf neue Arten***, neue Aufzuchtmethoden*** und Produktion von Arten***, die gute*** Marktaussichten ***und hinsichtlich des Bedarfs an Energie und Fischproteinen die Voraussetzungen für eine nachhaltige ökologische Produktion bieten,***
Abänderung 77 *Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe a a (neu)*	
	aa) Sicherstellung der Versorgung und Beitrag zu einer Verbesserung der Handelsbilanz für den Fischereimarkt der Gemeinschaft,

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 78
	Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b
b) Einführung von Zuchtmethoden mit ***gegenüber branchenüblichen Praktiken*** deutlich geringeren Umweltauswirkungen,	b) Einführung von Zuchtmethoden mit deutlich geringeren Umweltauswirkungen,
	Abänderung 79
	Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b a (neu)
	ba) Vereinbarungen zur Verbesserung der Arbeitsumwelt,
	Abänderung 80
	Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe d
d) Maßnahmen von allgemeinem Interesse in der Aquakultur gemäß Kapitel III dieses Titels sowie in der Berufsausbildung;	***entfällt***
	Abänderung 81
	Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe f a (neu)
	fa) Absatzförderung und Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten.
	Abänderung 82
	Artikel 30 Absatz 2
2. Die Investitionszuschüsse sind Kleinst- und Kleinunternehmen vorbehalten.	***entfällt***
	Abänderung 84
	Artikel 31 Absatz 2 Buchstabe c a (neu)
	ca) die Wiederherstellung des Produktionspotentials der Aquakultur im Falle einer Schädigung durch Naturkatastrophen oder Industrieunfälle.
	Abänderung 85
	Artikel 31 Absatz 3
(3) Um die Ausgleichsleistungen gemäß diesem Artikel zu erhalten, müssen die Träger der Projekte sich für mindestens fünf Jahre zu Umweltschutzmaßnahmen in der Aquakultur verpflichten, die über die einfache Anwendung der allgemein üblichen guten Aquakulturpraxis hinausgehen. ***Der Nutzen dieser Verpflichtungen muss durch eine Ex-ante-Evaluierung der Auswirkungen nachgewiesen werden, die von einer vom Mitgliedstaat benannten Stelle durchgeführt wird.***	(3) Um die Ausgleichsleistungen gemäß diesem Artikel zu erhalten, müssen die Träger der Projekte sich für mindestens fünf Jahre zu Umweltschutzmaßnahmen in der Aquakultur verpflichten, die über die einfache Anwendung der allgemein üblichen guten Aquakulturpraxis hinausgehen.
	Abänderung 86
	Artikel 31 Absatz 3 a (neu)
	(3a) Die Binnenfischerei (gewerbsmäßige Fischereitätigkeiten, die von ausschließlich in den Binnengewässern der Mitgliedstaaten operierenden Fischereifahrzeugen aus durchgeführt werden) ist förderfähig ebenso wie der Ersatz und die Modernisierung der für diese Art der Fischerei eingesetzten Fischereifahrzeuge. Daneben muss es möglich sein, den Fonds zwecks Unterstützung bei der Durchführung von Wiederauffüllungsmaßnahmen im Hinblick auf den Aal in Anspruch zu nehmen.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 87

Artikel 31 Absatz 4 Einleitung

(4) Der betreffende Mitgliedstaat setzt jedes Jahr in seinem operationellen Programm den Jahreshöchstbetrag des öffentlichen Zuschusses, der pro Hektar für eine Umweltschutzmaßnahme in der Aquakultur gemäß Absatz 2 Buchstabe a) dieses Artikels gewährt werden kann, nach folgenden Kriterien ***fest:***	***(4) Die Mitgliedstaaten berechnen die Ausgleichzahlungen*** nach ***einem oder mehreren der*** folgenden Kriterien:

Abänderung 88

Artikel 31 Absatz 4 a (neu)

	(4a) Es wird eine besondere Ausgleichszahlung gewährt:
	— ***gemäß Absatz 2 Buchstabe a auf der Grundlage eines Höchstbetrags pro Hektar der Fläche des Betriebs, für die die Umweltschutzverpflichtungen in der Aquakultur gelten;***
	— ***gemäß Absatz 2 Buchstabe c während eines Höchstzeitraums von 2 Jahren ab Beginn der Umstellung des Betriebs auf die ökologische Produktion.***

Abänderung 89

Artikel 32 Buchstabe a Einleitung

(a) die Gewährung von Entschädigungen an Muschelzüchter ***im Fall*** einer vorübergehenden Einstellung der Ernte von Zuchtmuscheln. Die Entschädigungen dürfen einem Unternehmen innerhalb des Zeitraums 2007-2013 für höchstens ***sechs*** Monate gewährt werden, wenn die Kontamination der Muscheln wegen der Ausbreitung von Toxine produzierendem Plankton oder des Auftretens von marine Biotoxine enthaltendem Plankton aus Gründen des Gesundheitsschutzes eine Aussetzung der Ernte	(a) die Gewährung von Entschädigungen an Muschelzüchter ***für Erzeugungseinbußen infolge*** einer vorübergehenden Einstellung der Ernte von Zuchtmuscheln. Die Entschädigungen dürfen einem Unternehmen innerhalb des Zeitraums 2007-2013 für höchstens ***zwölf*** Monate gewährt werden, wenn die Kontamination der Muscheln wegen der Ausbreitung von Toxine produzierendem Plankton oder des Auftretens von marine Biotoxine enthaltendem Plankton aus Gründen des Gesundheitsschutzes eine Aussetzung der Ernte

Abänderung 90

Artikel 32 Buchstabe a Spiegelstrich 1

— für ***mehr als vier*** aufeinander folgende Monate erfordert oder	— für ***höchstens drei*** aufeinander folgende Monate erfordert oder

Abänderung 91

Artikel 32 Buchstabe a Spiegelstrich 2

— wenn der Schaden aufgrund dieser Aussetzung in der Hauptvermarktungssaison mehr als ***35 %*** des Jahresumsatzes des betreffenden Unternehmens ausmacht, der auf der Basis des durchschnittlichen Umsatzes des Unternehmens in den vorangegangenen drei Jahren berechnet wird.	— wenn der Schaden aufgrund dieser Aussetzung in der Hauptvermarktungssaison mehr als ***30 %*** des Jahresumsatzes des betreffenden Unternehmens ausmacht, der auf der Basis des durchschnittlichen Umsatzes des Unternehmens in den vorangegangenen drei Jahren berechnet wird.

Abänderung 92

Artikel 33 Absatz 1

(1) Der Fonds kann im Rahmen der in den einzelstaatlichen Strategieplänen festzulegenden spezifischen Strategien Investitionen im Bereich der Verarbeitung von Erzeugnissen der Fischerei und Aquakultur für den unmittelbaren menschlichen Konsum und im Bereich ihrer Vermarktung unterstützen. ***Die Investitionsbeihilfen sind Klein- und Kleinstunternehmen vorbehalten.***	(1) Der Fonds kann im Rahmen der in den einzelstaatlichen Strategieplänen festzulegenden spezifischen Strategien Investitionen im Bereich der Verarbeitung von Erzeugnissen der Fischerei und Aquakultur für den unmittelbaren menschlichen Konsum und im Bereich ihrer Vermarktung unterstützen.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 93

Artikel 33 Absatz 2

(2) Diese Investitionen können den Bau, die Erweiterung, die Ausrüstung und die Modernisierung von Unternehmen, ***insbesondere*** im Hinblick auf die Verbesserung der hygienischen Bedingungen, den besseren Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse oder die Verringerung der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt betreffen. Bei der Übertragung des Eigentums an einem Unternehmen wird kein Gemeinschaftszuschuss gewährt.	(2) Diese Investitionen können den Bau, die Erweiterung, die Ausrüstung und die Modernisierung von Unternehmen, ***unter anderem*** im Hinblick auf die Verbesserung der hygienischen Bedingungen, den besseren Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbesserung ***der Lebensmittelsicherheit, der Rückverfolgbarkeit und*** der Qualität der Erzeugnisse ***und der Produktinnovation*** oder die Verringerung der nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt betreffen. Bei der Übertragung des Eigentums an einem Unternehmen wird kein Gemeinschaftszuschuss gewährt.

Abänderung 94

Artikel 34 Absatz 1

(1) Der Fonds unterstützt Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung, die Bauten, Erweiterungen, Ausrüstungen und die Modernisierung von Unternehmen betreffen.	(1) Der Fonds unterstützt Investitionen in den Bereichen Verarbeitung und Vermarktung, die Bauten, Erweiterungen, Ausrüstungen und die Modernisierung von Unternehmen betreffen. ***Die Investitionen müssen angemessene Garantien für die technische und wirtschaftliche Durchführbarkeit bieten.***

Abänderung 95

Artikel 34 Absatz 2 Einleitung

(2) Die in Absatz 1 genannten Investitionen tragen zur ***Erhaltung oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen*** im ***Fischereisektor und*** zur Verwirklichung eines oder mehrerer der folgenden Ziele bei:	(2) Die in Absatz 1 genannten Investitionen tragen zur ***nachhaltigen Entwicklung*** im ***Fischerei- und Aquakultursektor oder*** zur Verwirklichung eines oder mehrerer der folgenden Ziele bei:

Abänderung 96

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b a (neu)

	ba) Produktion von hochwertigen Erzeugnissen für hochspezialisierte Märkte,

Abänderung 97

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe d

d) bessere Nutzung von ***wenig verwerteten Arten,*** Nebenerzeugnissen oder Abfällen,	d) bessere Nutzung von Nebenerzeugnissen oder Abfällen,

Abänderung 98

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe e

e) Anwendung neuer Techniken oder Entwicklung des elektronischen Handels,	e) Anwendung neuer Techniken, ***innovative Formen der Produktaufmachung*** oder Entwicklung des elektronischen Handels,

Abänderung 99

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe f

f) Vermarktung ***der Erzeugnisse***, die ***hauptsächlich*** aus Anlandungen der örtlichen Flotte stammen.	f) Vermarktung ***von innovativen Erzeugnissen und Erzeugnissen mit größerem Mehrwert***, die ***vorzugsweise*** aus Anlandungen der örtlichen Flotte ***und aus der Aquakultur*** stammen.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 100

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe f a (neu)

	fa) Beitrag zur Diversifizierung und Entwicklung neuer Verarbeitungsprodukte aus Fischerei und Aquakultur.

Abänderung 101

Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe f b (neu)

	fb) Vermarktung neuer Erzeugnisse, die die Diversifizierung der Industrie fördern.

Abänderung 102

Artikel 36 Einleitung

Der Fonds unterstützt Maßnahmen von allgemeinem Interesse, die	Der Fonds unterstützt Maßnahmen von allgemeinem Interesse, die ***insbesondere***

Abänderung 103

Artikel 36 Buchstabe b

b) kollektive Investitionen in die Entwicklung von Zuchtanlagen, in die Abwasserbehandlung oder in die Anschaffung von Ausrüstungen für die Produktion, Verarbeitung oder Vermarktung betreffen oder	b) kollektive Investitionen in die Entwicklung von Zuchtanlagen, ***in die Verbesserung der Produktionsbedingungen, in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, in Maßnahmen, die zum Umweltschutz beitragen,*** oder in die Anschaffung von Ausrüstungen für die Produktion, Verarbeitung oder Vermarktung betreffen oder

Abänderung 104

Artikel 36 Buchstabe d a (neu)

	da) als Ausgleich für die spezifischen Nachteile dienen, die für Investitionen in Natura 2000-Gebieten bestehen,

Abänderung 105

Artikel 36 Buchstabe d b (neu)

	db) zur Finanzierung von Untersuchungskampagnen (wissenschaftliche Studien, Versuche und Follow-up), sozio-ökonomischen Studien über die Auswirkungen der Erhaltungsmaßnahmen und der wissenschaftlichen Beratung des Sektors dienen.

Abänderung 106

Artikel 36 Buchstabe d c (neu)

	dc) auf die Beseitigung verlorengegangener oder aufgegebener Fanggeräte am Meeresboden zur Verringerung der Zahl von Geisternetzen gerichtet sind.

Abänderung 107

Artikel 36 Buchstabe d d (neu)

	(dd) die Durchführung von Studien zur Bewertung der sozioökonomischen Auswirkungen der Bestanderhaltungspläne betreffen.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 108
	Artikel 36 Buchstabe d e (neu)
	(de) eine angemessene Unterstützung für die Erhebung und Verarbeitung ökologischer Daten beinhalten,
	Abänderung 109
	Artikel 36 Buchstabe d f (neu)
	df) die Bestimmungen zur Rückverfolgbarkeit der Erzeugnisse durch technische Maßnahmen sowie durch Schulung und Beratung der Akteure der nachgeschalteten Verarbeitungskette in die Tat umsetzen.
	Abänderung 110
	Artikel 36 Buchstabe d g (neu)
	dg) die Versuchs- und Erkundungsfischerei fördern,
	Abänderung 111
	Artikel 36 Buchstabe d h (neu)
	dh) eine Unterstützung für Gruppen von Fischern und Berufsverbände beinhalten, die bereit sind, für die Durchführung der GFP Mitverantwortung zu übernehmen (Ko-Management),
	Abänderung 112
	Artikel 37 Absatz 1
(1) Der Fonds kann Maßnahmen von gemeinsamem Interesse unterstützen, die auf den Schutz und die Entwicklung der ***Wasserfauna*** ausgerichtet sind, ausgenommen direkte Besatzmaßnahmen. Diese Operationen müssen zur Verbesserung der aquatischen Umwelt beitragen.	(1) Der Fonds kann Maßnahmen von gemeinsamem Interesse unterstützen, die auf den Schutz und die Entwicklung der ***aquatischen Ressourcen*** ausgerichtet sind, ausgenommen direkte Besatzmaßnahmen***, mit Ausnahme von Besatzmaßnahmen in Binnengewässern zur Wiedereinführung oder Bestandsförderung weit wandernder Fischarten***. Diese Operationen müssen zur ***Wiederherstellung und*** Verbesserung der aquatischen Umwelt beitragen ***und können die im Rahmen von Natura 2000-Programmen durchgeführten Maßnahmen, die einen Bezug zur Fischerei und zur Sanierung aufgrund von Aquakulturtätigkeiten verarmter Gebiete haben, mit einschließen***.
	Abänderung 113
	Artikel 37 Absatz 2
(2) Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um die Anbringung fester oder beweglicher Vorrichtungen zum Schutz und zur Entwicklung der Wasserfauna oder zur Sanierung von Binnengewässern, einschließlich der Laichgründe und der Routen wandernder Arten.	(2) Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um die Anbringung fester oder beweglicher Vorrichtungen zum Schutz und zur Entwicklung der Wasserfauna oder zur Sanierung von Binnengewässern, einschließlich der Laichgründe und der Routen wandernder Arten***, sowie zur Sanierung von aufgrund von Aquakulturtätigkeiten verarmter Gebieten***.
	Abänderung 114
	Artikel 38 Absatz 2 Buchstabe a a (neu)
	aa) Verbesserungen bei der Behandlung von Abfall.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 115
	Artikel 39 Absatz 3 Einleitung
(3) Diese Investitionen betreffen Folgendes:	(3) Diese Investitionen betreffen ***vorrangig*** Folgendes:
	Abänderung 116
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe a
a) Durchführung von nationalen und transnationalen Absatzförderungskampagnen,	a) Durchführung von nationalen und transnationalen Absatzförderungskampagnen, ***Organisation von und Beteiligung an Messen und Ausstellungen sowie Durchführung von partnerschaftlichen Treffen,***
	Abänderung 117
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe d
d) Maßnahmen zur Förderung von Erzeugnissen, die mit umweltfreundlichen Methoden gewonnen wurden;	d) Maßnahmen zur ***Zertifizierung und*** Förderung von Erzeugnissen, die mit umweltfreundlichen Methoden gewonnen wurden;
	Abänderung 118
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe f
(f) Zertifizierung der Qualität,	f) ***Sicherung, Kontrolle und*** Zertifizierung der Qualität,
	Abänderung 119
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe g
g) Etikettierung, einschließlich der Etikettierung von Erzeugnissen, die mit umweltfreundlichen Methoden gewonnen wurden;	g) Etikettierung ***und Rückverfolgbarkeit***, einschließlich der Etikettierung von Erzeugnissen, die mit umweltfreundlichen Methoden gewonnen wurden;
	Abänderung 120
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe i
i) Marktstudien.	i) Marktstudien ***und Marktforschung***.
	Abänderung 121
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe i a (neu)
	ia) Förderung des Images des Sektors,
	Abänderung 122
	Artikel 39 Absatz 3 Buchstabe i b (neu)
	ib) Förderung spezifischer Kampagnen, durch die die Produktion, für die ein offizielles Gütesiegel gewährt wird, gefördert werden soll.
	Abänderung 123
	Artikel 39 Absatz 3 a (neu)
	(3a) Die Mitgliedstaaten können die Einrichtung und die Tätigkeiten von gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 3759/92 anerkannten Erzeugerorganisationen fördern.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 124

Artikel 40 Absatz 1

(1) Der Fonds kann Pilotprojekte unterstützen, die von einem Wirtschaftsteilnehmer, einem anerkannten Berufsverband oder einer anderen von der Verwaltungsbehörde zu diesem Zweck benannten einschlägigen Einrichtung in Partnerschaft mit einer wissenschaftlichen oder technischen Stelle durchgeführt werden, ***um neue technische*** Kenntnisse ***zu gewinnen und dann zu verbreiten***.	(1) Der Fonds kann Pilotprojekte unterstützen, die von einem Wirtschaftsteilnehmer, einem anerkannten Berufsverband oder einer anderen von der Verwaltungsbehörde zu diesem Zweck benannten einschlägigen Einrichtung in Partnerschaft mit einer wissenschaftlichen oder technischen Stelle durchgeführt werden ***und die auf die Ausbildung, die Forschung, den Erwerb und die Verbreitung neuer technischer*** Kenntnisse ***sowie wissenschaftliche Versuchsfischereikampagnen zur Suche nach neuen Fanggründen und neuen Fischarten ausgerichtet sind***.

Abänderung 125

Artikel 40 Absatz 2 Buchstabe a

a) gelten der Untersuchung der technische Zuverlässigkeit oder der Wirtschaftlichkeit einer innovativen Technik unter möglichst realen Bedingungen, um so technische oder wirtschaftliche Kenntnisse über die betreffende Technik zu gewinnen und zu verbreiten;	a) gelten der Untersuchung der technischen Zuverlässigkeit oder der Wirtschaftlichkeit einer innovativen Technik***, einschließlich der Techniken, die auf eine Verbesserung der Selektivität der Fanggeräte oder sonstige Minderung der Umweltauswirkungen der Fischerei oder die Verringerung des Energieverbrauchs der Fischereitätigkeit abzielen,*** unter möglichst realen Bedingungen, um so technische oder wirtschaftliche Kenntnisse über die betreffende Technik zu gewinnen und zu verbreiten;

Abänderung 127

Artikel 40 Absatz 2 Buchstabe b a (neu)

	ba) beinhalten Programme zur Reduzierung der Beifänge und anderer Umweltauswirkungen.

Abänderung 126

Artikel 40 Absatz 2 a (neu)

	(2a) Die Versuchsfischereiprojekte sind als Pilotprojekte förderfähig, sofern sie an ein Ziel in Bezug auf die Bestandserhaltung gekoppelt sind und den Einsatz selektiverer Techniken vorsehen.

Abänderung 128

Artikel 41 Unterabsatz 1

Der Fonds kann den Umbau von Fischereifahrzeugen unterstützen, sofern diese Schiffe ausschließlich für Ausbildungs- oder Forschungseinsätze im Fischereisektor in öffentlicher oder halböffentlicher Trägerschaft und unter der Flagge eines Mitgliedstaates bestimmt sind.	Der Fonds kann den ***Bau oder*** Umbau von Fischereifahrzeugen unterstützen, sofern diese Schiffe ausschließlich für Ausbildungs- oder Forschungseinsätze im Fischereisektor in öffentlicher oder halböffentlicher Trägerschaft ***oder seitens anderer, von der Bewirtschaftungsbehörde benannter Ausbildungs- oder Forschungseinrichtungen, auch privater Organisationen ohne Erwerbscharakter,*** und unter der Flagge eines Mitgliedstaates bestimmt sind.

Abänderung 129

Artikel 41 Unterabsatz 2

Der Fonds kann Operationen unterstützen, die die endgültige Umwidmung eines Fischereifahrzeugs zu Zwecken betreffen, ***die nicht dem Erwerb dienen und*** bei denen es sich nicht um Berufsfischerei handelt.	Der Fonds kann Operationen unterstützen, die die endgültige Umwidmung eines Fischereifahrzeugs zu Zwecken betreffen, bei denen es sich nicht um Berufsfischerei handelt.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 130
	Artikel 41 a (neu)
	Artikel 41a
	Begleitende Maßnahmen für die Chancengleichheit
	(1) Der Fonds kann zur Finanzierung von begleitenden Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Berücksichtigung der Politik der Gleichheit der Geschlechter bei Unternehmenstätigkeiten dienen.
	(2) Um die Beihilfe in Anspruch nehmen zu können, müssen die Träger der Projekte einen Plan vorlegen, wie die Chancengleichheit in die Unternehmenstätigkeiten einbezogen werden soll, und sich zu dessen Umsetzung und Beibehaltung während mindestens fünf Jahren verpflichten (diese Beihilfen werden aus Gruppe III in Anhang II finanziert).
	Abänderung 131
	Artikel 41 b (neu)
	Artikel 41b
	Finanzinstrumentarium
	Der Fonds kann im Rahmen der in Titel VI vorgesehenen Obergrenzen zur Bereitstellung von finanztechnischen Instrumenten zur Anpassung der Fangkapazitäten des Sektors in den benachteiligten Gebieten der Union beitragen.
	Abänderung 132
Kapitel IV Titel	
SCHWERPUNKT 4: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER ***FISCHEREIGEBIETE***	Schwerpunkt 4: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER ***FISCHEREI- UND AQUAKULTURGEBIETE***
	Abänderung 133
Artikel 42 Absatz 1	
(1) Der Fonds ist ergänzend zu den anderen Gemeinschaftsinstrumenten zugunsten der nachhaltigen Entwicklung und der Verbesserung der Lebensqualität in den förderfähigen Fischereigebieten im Rahmen einer Gesamtstrategie tätig, die die Umsetzung der Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik insbesondere unter Berücksichtigung der sozioökonomischen Auswirkungen begleiten soll.	(1) Der Fonds ist ergänzend zu den anderen Gemeinschaftsinstrumenten zugunsten der nachhaltigen Entwicklung und der Verbesserung der Lebensqualität in den förderfähigen Fischereigebieten, ***insbesondere in peripheren Küstengebieten***, im Rahmen einer Gesamtstrategie tätig, die die Umsetzung der Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik insbesondere unter Berücksichtigung der sozioökonomischen Auswirkungen begleiten soll.
	Abänderung 135
Artikel 42 Absatz 3 Unterabsatz 2	
Als „***Fischereigebiet***“ gilt ein ***fischereiwirtschaftliches*** Gebiet mit begrenzter Ausdehnung, ***in der Regel unterhalb NUTS III,*** das am Meer oder an einem See gelegen ist oder ein Flussmündungsgebiet umfassen kann und aus geografischer, ozeanografischer, wirtschaftlicher und sozialer Sicht eine ausreichend homogene Einheit bildet.	Als „***Fischerei- oder Aquakulturgebiet***“ gilt ein ***fischerei- oder aquakulturwirtschaftliches*** Gebiet mit begrenzter Ausdehnung, das am Meer oder an einem See gelegen ist oder ein Flussmündungsgebiet umfassen kann und aus geografischer, ozeanografischer, wirtschaftlicher und sozialer Sicht eine ausreichend homogene Einheit bildet.

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 136

Artikel 42 Absatz 3 Unterabsatz 3

Hierbei muss es sich um Gebiete mit geringer Bevölkerungsdichte handeln, in denen ein wesentlicher Teil der Bevölkerung im Fischereisektor tätig ist, die Fischerei rückläufig ist und keine Stadt mehr als 100 000 Einwohner hat.	***entfällt***

Abänderung 137

Artikel 43 Absatz 1 Einleitung

(1) Die Unterstützung im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischereigebiete*** kann folgende Bereiche betreffen:	(1) Die Unterstützung im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischerei- und Aquakulturgebiete*** kann folgende Bereiche betreffen:

Abänderung 138

Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe a

a) Umstellung und Neuausrichtung der Wirtschaftstätigkeit insbesondere durch Förderung des ***Ökotourismus*** unter der Voraussetzung, dass dies nicht zu einer Zunahme des Fischereiaufwands führt;	a) Umstellung und Neuausrichtung der Wirtschaftstätigkeit insbesondere durch Förderung des ***Fischereitourismus*** unter der Voraussetzung, dass dies nicht zu einer Zunahme des Fischereiaufwands führt;

Abänderung 139

Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b

b) Diversifizierung der Erwerbstätigkeit durch Unterstützung der Beschäftigten im ***Fischereisektor*** bei der Aufnahme weiterer Tätigkeiten durch Schaffung ergänzender Arbeitsplätze oder Ersatztätigkeiten außerhalb des Fischereisektors;	b) Diversifizierung der Erwerbstätigkeit durch Unterstützung der Beschäftigten im ***Fischerei- und Aquakultursektor*** bei der Aufnahme weiterer Tätigkeiten durch Schaffung ergänzender Arbeitsplätze oder Ersatztätigkeiten außerhalb des Fischereisektors;

Abänderung 141

Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe d

d) Unterstützung kleiner fischwirtschaftlicher Infrastrukturen und Förderung von ***Fremdenverkehrstätigkeiten***,	d) Unterstützung kleiner fischwirtschaftlicher Infrastrukturen und Förderung von ***Tätigkeiten des Fischereitourismus***,

Abänderung 142

Artikel 43 Absatz 2

(2) Der Fonds kann im Rahmen der ***Zusätzlichkeit*** und in Höhe von bis zu ***15 %*** des betreffenden Schwerpunkts Maßnahmen zugunsten der Förderung und Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten, der Einsetzbarkeit der Arbeitskräfte und der Beschäftigungschancen insbesondere für Frauen finanzieren, sofern diese Maßnahmen integraler Bestandteil einer Strategie zur nachhaltigen Entwicklung der ***Fischereigebiete*** sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit den in Absatz 1 beschriebenen Maßnahmen stehen.	(2) Der Fonds kann im Rahmen der ***Subsidiarität*** und in Höhe von bis zu ***20 %*** des betreffenden Schwerpunkts Maßnahmen zugunsten der Förderung und Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten, der Einsetzbarkeit der Arbeitskräfte und der Beschäftigungschancen insbesondere für Frauen finanzieren, sofern diese Maßnahmen integraler Bestandteil einer Strategie zur nachhaltigen Entwicklung der ***Fischerei- und Aquakulturgebiete*** sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit den in Absatz 1 beschriebenen Maßnahmen stehen.

Abänderung 143

Artikel 43 Absatz 3

(3) Die Unterstützung gemäß Absatz 1 gilt nicht für die Erneuerung oder Modernisierung von Fischereifahrzeugen.	***entfällt***

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Abänderung 144	
Artikel 43 Absatz 4	
(4) Die Begünstigten der Unterstützung gemäß Absatz 1 Buchstaben a) und b) sowie Absatz 2 dieses Artikels können Beschäftigte der Fischwirtschaft sein oder einer Beschäftigung nachgehen, die sich aus ***der Fischwirtschaft*** ergibt.	(4) Die Begünstigten der Unterstützung gemäß Absatz 1 Buchstaben a) und b) sowie Absatz 2 dieses Artikels können Beschäftigte der Fischwirtschaft ***oder Aquakultur*** sein oder einer Beschäftigung nachgehen, die sich aus ***diesen Sektoren*** ergibt.
Abänderung 145	
Artikel 43 Absatz 5	
(5) Falls eine Maßnahme im Sinne dieses Artikels auch durch ein anderes Finanzinstrument der Gemeinschaft gefördert werden kann, ist der Mitgliedstaat gehalten, bei der Programmausarbeitung anzugeben, ob die Maßnahme durch den Fonds oder durch ein anderes Finanzinstrument der Gemeinschaft gefördert wird.	(5) Falls eine Maßnahme im Sinne dieses Artikels auch durch ein anderes Finanzinstrument der Gemeinschaft gefördert werden kann, ist der Mitgliedstaat gehalten, bei der Programmausarbeitung anzugeben, ob die Maßnahme durch den Fonds oder durch ein anderes Finanzinstrument der Gemeinschaft gefördert wird***, und die Notwendigkeit einer Synergie mit anderen Fonds wie dem EFRE zu berücksichtigen, um die Ziele zu verwirklichen, die im Grünbuch über die meerespolitische Strategie festgelegt werden sollen***.
Abänderung 146	
Artikel 43 Absatz 5 a (neu)	
	(5a) Die finanzielle Unterstützung muss Investitionen an Bord der Fischereifahrzeuge zur Verbesserung der Sicherheit, der Arbeitsbedingungen, der Hygiene und der Produktqualität sowie Investitionen zur Verbesserung der Fangselektivität betreffen.
Abänderung 147	
Artikel 44 Überschrift	
Die Akteure der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischereigebiete***	Die Akteure der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischerei- und Aquakulturgebiete***
Abänderung 148	
Artikel 44 Absatz 1	
(1) Die Aktionen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischereigebiete*** werden von zu diesem Zweck gebildeten Zusammenschlüssen öffentlicher oder privater lokaler Partner in einem bestimmten Gebiet durchgeführt, die im Folgenden als „Aktionsgruppe Fischerei" (AGF) bezeichnet werden. Die nach dem Recht des betreffenden Mitgliedstaats eingerichteten AGF werden mit Hilfe eines öffentlichen Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen in transparenter Weise ausgewählt.	(1) Die Aktionen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung der ***Fischerei- und Aquakulturgebiete*** werden ***von lokalen öffentlichen oder halböffentlichen Einrichtungen oder*** von zu diesem Zweck gebildeten Zusammenschlüssen öffentlicher oder privater lokaler Partner in einem bestimmten Gebiet durchgeführt, die im Folgenden als „Aktionsgruppe Fischerei" (AGF) bezeichnet werden. Die nach dem Recht des betreffenden Mitgliedstaats eingerichteten AGF werden mit Hilfe eines öffentlichen Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen in transparenter Weise ausgewählt.
Abänderung 149	
Artikel 44 Absatz 2	
(2) Die auf Initiative einer AGF durchgeführten Operationen müssen zu mindesten zwei Dritteln der Anzahl der Vorhaben vom privaten Sektor getragen werden.	***entfällt***

Mittwoch, 6. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Abänderung 150	
Artikel 45 Absatz 1 Unterabsatz 2 Buchstabe g a (neu)	
	ga) sozioökonomische Studien, die die drastischen Auswirkungen der Maßnahmen zur Wiederauffüllung der Bestände betreffen und in direktem Zusammenhang mit der Durchführung des Programms stehen.
Abänderung 151	
Artikel 54 Absatz 4 Buchstabe a	
a) Mehrwertsteuer,	a) ***auf irgendeine Weise rückerstattbare*** Mehrwertsteuer,
Abänderung 152	
Artikel 56 Absatz 1 Buchstabe i a (neu)	
	ia) wirksame Einziehungsverfahren.
Abänderung 153	
Artikel 58 Absatz 1 Buchstabe j a (neu)	
	ja) zu gewährleisten, dass Gemeinschaftsmittel, die aufgrund festgestellter Unregelmäßigkeiten rechtswidrig gezahlt wurden, gegebenenfalls mit Zinsen wieder eingezogen werden, Buch über die wieder einzuziehenden Beträge zu führen und der Kommission die wieder eingezogenen Beträge durch Abzug von der nächsten Ausgabenerklärung zu erstatten;
Abänderung 154	
Artikel 59 Absatz 6	
(6) zu gewährleisten, dass Gemeinschaftsmittel, die aufgrund festgestellter Unregelmäßigkeiten rechtsgrundlos gezahlt wurden, gegebenenfalls mit Zinsen wieder eingezogen werden, Buch über die wieder einzuziehenden Beträge zu führen und nach Möglichkeit der Kommission die wieder eingezogenen Beträge durch Abzug von der nächsten Ausgabenerklärung zu erstatten;	***entfällt***
Abänderung 155	
Artikel 65 Absatz 4 a (neu)	
	(4a) Die Jahresberichte und der Abschlussbericht werden veröffentlicht.
Abänderung 156	
Artikel 74	
Zur Berechnung der Zwischenzahlungen und des zu zahlenden Restbetrags wird der für jeden Schwerpunkt festgelegte Kofinanzierungssatz auf die im Rahmen ***des*** betreffenden ***Schwerpunkts*** geleisteten und bescheinigten öffentlichen Ausgaben angewendet; maßgeblich ist die von der Bescheinigungsbehörde bescheinigte Ausgabenerklärung.	Zur Berechnung der Zwischenzahlungen und des zu zahlenden Restbetrags wird der für jeden Schwerpunkt festgelegte Kofinanzierungssatz auf die im Rahmen ***der*** betreffenden ***Maßnahme*** geleisteten und bescheinigten öffentlichen Ausgaben angewendet; maßgeblich ist die von der Bescheinigungsbehörde bescheinigte Ausgabenerklärung***; andernfalls erfolgt die Rückerstattung gemäß den von der Bescheinigungsbehörde bescheinigten tatsächlich geleisteten Ausgaben***.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 157

Artikel 95 Absatz 5

(5) Wenn im Anschluss an eine Mittelstreichung gemäß Absatz 1 Beträge eingezogen werden sollen, leitet die ***zuständige Stelle oder Einrichtung*** das Einziehungsverfahren ein und teilt dies der Bescheinigungs-***, der Verwaltungs-*** und der Zahlungsbehörde mit. Über Einziehungen wird Bericht erstattet und Buch geführt.	(5) Wenn im Anschluss an eine Mittelstreichung gemäß Absatz 1 Beträge eingezogen werden sollen, leitet die ***Verwaltungsbehörde unverzüglich*** das Einziehungsverfahren ein und teilt dies der Bescheinigungs- und der Zahlungsbehörde mit. Über Einziehungen wird ***gemäß den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften*** Bericht erstattet und Buch geführt.

Abänderung 158

Anhang II Gruppe 2

Unterstützungsmaßnahmen für die nachhaltige Entwicklung der Fischereigebiete (Artikel 43), Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen (Artikel 27), Investitionen in die Aquakultur (Artikel 30), Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen (Artikel 34), Verkaufsförderung und Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten (Artikel 39).	Unterstützungsmaßnahmen für die nachhaltige Entwicklung der Fischereigebiete (Artikel 43), Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen (Artikel 27), Investitionen in die Aquakultur (Artikel 30), Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen (Artikel 34), Verkaufsförderung und Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten (Artikel 39)***, Maßnahmen von allgemeinem Interesse (Artikel 36), Bau (Artikel 33), Ausrüstung von Fischereihäfen (Artikel 38), Umbau und Umwidmung von Fischereifahrzeugen (Artikel 41)***.

Abänderung 159

Anhang II Gruppe 3 Einleitung

Im Rahmen von Plänen zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a) ***erster Spiegelstrich***:	Im Rahmen von Plänen zur Anpassung des Fischereiaufwands gemäß Artikel 23 Buchstabe a):

Abänderung 160

Anhang II Gruppe 3 Spiegelstrich 3 a (neu)

	— ***Chancengleichheit (Artikel 41a)***

Abänderung 161

Anhang II Gruppe 3 Schluss

Maßnahmen für die kleine Küstenfischerei nach Artikel 27 a ***Absatz 3 und 4***.	Maßnahmen für die kleine Küstenfischerei nach Artikel 27 a.

Mittwoch, 6. Juli 2005

P6_TA(2005)0283

Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (KOM(2004) 0279 — C6-0037/2004 — 2004/0084(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0279) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 141 Absatz 3 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0037/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und des Rechtsausschusses (A6-0176/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0084

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2005/…/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen (Neufassung)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 141 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ([1]),

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ([1]),

nach dem Verfahren gemäß Artikel 251 des Vertrags ([2]),

([1]) ABl. L […] vom […], S. […].
([2]) *Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Juli 2005.*

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Richtlinie 76/207/EWG des Rates vom 9. Februar 1976 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen [1] und die Richtlinie 86/378/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei den betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit [2] wurden umfassend geändert. Die Richtlinie 75/117/EWG des Rates vom 10. Februar 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen [3] und die Richtlinie 97/80/EG des Rates vom 15. Dezember 1997 über die Beweislast bei Diskriminierung aufgrund des Geschlechts [4] enthalten ebenfalls Bestimmungen, deren Ziel die Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen ist. Da weitere Änderungen der genannten Richtlinien notwendig sind, ***wird*** im Interesse der Klarheit und zur Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen auf diesem Gebiet sowie zur Berücksichtigung verschiedener Entwicklungen aufgrund der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften eine Neufassung ***vorgenommen***.

(2) Die ***Gleichstellung*** von Männern und Frauen stellt ein grundlegendes Prinzip dar, das nach Artikel 2 und Artikel 3 Absatz 2 des Vertrags ***und der Rechtsprechung des Gerichtshofes*** die Gemeinschaft bei allen ihren Tätigkeiten zu fördern hat. ***Die Vertragsbestimmungen bezeichnen die Gleichstellung von Männern und Frauen als eine Aufgabe und ein Ziel der Gemeinschaft und erlegen ihr die positive Verpflichtung auf, sie bei allen ihren Tätigkeiten zu fördern. Die Gleichbehandlung umfasst die Gleichstellung für diejenigen, die sich einer Geschlechtsumwandlung unterziehen.***

(3) Die Richtlinie 2004/113/EG des Rates vom 13. Dezember 2004 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen [5] ***ist ein wichtiges Instrument im Hinblick auf die Berücksichtigung von Daten mit dem Ziel, den Grundsatz der Gleichbehandlung zu verwirklichen.***

(4) Artikel 141 Absatz 3 des Vertrags bietet nunmehr eine spezifische Rechtsgrundlage für den Erlass von Gemeinschaftsmaßnahmen zur Sicherstellung des Grundsatzes der Chancengleichheit und der Gleichbehandlung in Arbeits- und Beschäftigungsfragen, einschließlich des gleichen Entgelts für gleiche und gleichwertige Arbeit.

(5) Artikel 21 und 23 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verbieten ebenfalls jegliche Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und verankern das Recht auf Gleichbehandlung von Männern und Frauen in allen Bereichen, einschließlich Beschäftigung, Arbeit, Entgelt ***und angemessenem Elternurlaub als individuelles Recht jedes Elternteils.***

(6) Aus Gründen der Kohärenz ist es notwendig, eine einzige Definition der unmittelbaren und mittelbaren Diskriminierung festzulegen.

(7) Die Belästigung einer ***Person und*** die sexuelle Belästigung stellen einen Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung von Männern und Frauen dar und somit ***eine*** Diskriminierung aufgrund des Geschlechts im Sinne dieser Richtlinie. Diese Formen der Diskriminierung kommen nicht nur am Arbeitsplatz vor, sondern auch im Zusammenhang mit dem Zugang zur Beschäftigung ***sowie*** zur *Berufsbildung* ***und zum beruflichen Aufstieg. Diese Formen der Diskriminierung sollten daher verboten werden. Sollten sie dennoch andauern, sollten abschreckende und verhältnismäßige gerichtliche Sanktionen verhängt werden***.

(8) In diesem Zusammenhang sollten die Arbeitgeber und die für Berufsbildung zuständigen Personen ersucht werden, Maßnahmen zu ergreifen, um im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten gegen alle Formen der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts vorzugehen, ***auch hinsichtlich der besonders schutzbedürftigen Gruppe allochthoner Frauen,*** und insbesondere präventive Maßnahmen zur Bekämpfung der Belästigung und der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz ***ebenso wie beim Zugang zur Beschäftigung und zum beruflichen Aufstieg*** zu treffen.

---

[1] ABl. L 39 vom 14.2.1976, S. 40. Geändert durch die Richtlinie 2002/73/EG *des Europäischen Parlaments und des Rates* (ABl. L 269 vom 5.10.2002, S. 15).

[2] ABl. L 225 vom 12.8.1986, S. 40. Geändert durch die Richtlinie 96/97/EG (ABl. L 46 vom 17.2.1997, S. 20).

[3] ABl. L 45 vom 19.2.1975, S. 19.

[4] ABl. L 14 vom 20.1.1998, S. 6. Geändert durch Richtlinie 98/52/EG (ABl. L 205 vom 22.7.1998, S. 66).

[5] ***ABl. L 373 vom 21.12.2004, S. 37.***

Mittwoch, 6. Juli 2005

(9) Der Grundsatz des gleichen Entgelts für gleiche oder gleichwertige Arbeit***, wie er in*** Artikel 141 des Vertrags ***fest verankert und durch die ständige Rechtsprechung des Gerichthofs weiterentwickelt wurde,*** ist ein wichtiger Aspekt des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen ***sowie ein wesentlicher und unerlässlicher Bestandteil des gemeinschaftlichen Besitzstandes im Bereich der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts***. Es ist daher angebracht, weitere Bestimmungen zu seiner Verwirklichung festzulegen.

(10) ***Nach ständiger Rechtsprechung des Gerichtshofs sollte zwecks Beurteilung der Frage, ob Arbeitnehmer die gleiche Arbeit bzw. eine gleichwertige Arbeit verrichten, festgestellt werden, ob in Bezug auf diese Arbeitnehmer unter Berücksichtigung einer Reihe von Faktoren einschließlich der Beschaffenheit der Arbeit, der beruflichen Bildung und der Arbeitsbedingungen die Ansicht vertreten werden kann, dass diese Arbeitnehmer sich in einer vergleichbaren Situation befinden.***

(11) ***Der Gerichtshof hat festgestellt, dass*** der Grundsatz des gleichen Entgelts ***unter bestimmten Bedingungen*** nicht nur für Situationen gilt, in denen Männer und Frauen für denselben Arbeitgeber ***arbeiten.***

(12) ***Die Mitgliedstaaten sollten gemeinsam mit den Sozialpartnern dem Problem des anhaltenden geschlechtsspezifischen Lohngefälles und der nach wie vor ausgeprägten Geschlechtersegregation auf dem Arbeitsmarkt durch flexible Arbeitszeitregelungen entgegenwirken, die es sowohl Männern wie Frauen ermöglichen, Familie und Beruf besser miteinander in Einklang zu bringen; dies sollte angemessene Regelungen für den Elternurlaub, die von beiden Elternteilen in Anspruch genommen werden können, sowie die Bereitstellung zugänglicher und erschwinglicher Einrichtungen für die Kinderbetreuung und die Betreuung pflegebedürftiger Personen einschließen***.

(13) Es sollten spezifische Maßnahmen erlassen werden, um die Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung in den betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit zu gewährleisten und ihren Geltungsbereich klarer zu definieren.

(14) Mit seinem Urteil in der Rechtssache *C-262/88* (Barber gegen Guardian Royal Exchange Assurance Group) [1] befand der Gerichtshof, dass alle Formen von Betriebsrenten Bestandteil des Entgelts im Sinne von Artikel 141 des Vertrags sind.

(15) Auch wenn der Begriff des Entgelts im Sinne des Artikels 141 des Vertrags Sozialversicherungsleistungen nicht umfasst, steht nunmehr doch fest, dass ein Rentensystem für Beschäftigte im öffentlichen Dienst unter den Grundsatz des gleichen Entgelts fällt, wenn die aus einem solchen System zahlbaren Leistungen dem Arbeitnehmer aufgrund seines Beschäftigungsverhältnisses mit dem öffentlichen Arbeitgeber gezahlt werden, ungeachtet der Tatsache, dass ein solches System Teil eines allgemeinen, durch Gesetz geregelten Systems ist. Nach den Urteilen des Gerichtshofs in der Rechtssache *C-7/93*, Bestuur van het Algemeen Burgerlijk Pensioensfonds gegen G. A. Beune [2] und in der Rechtssache C-351/00, Pirkko Niemi [3] ist diese Bedingung erfüllt, wenn das Rentensystem eine bestimmte Gruppe von Arbeitnehmern betrifft und die Leistungen unmittelbar von der abgeleisteten Dienstzeit abhängig sind und ihre Höhe aufgrund der letzten Bezüge des Beamten berechnet wird. Um der Klarheit willen ist es daher angebracht, entsprechende spezifische Bestimmungen zu erlassen.

(16) Der Gerichtshof bestätigte, dass, auch wenn die Arbeitnehmerbeiträge zu einem *System mit Leistungszusage* für männliche und weibliche Arbeitnehmer unter Artikel 141 des Vertrags fallen, Ungleichheiten bei den im Rahmen der durch Kapitalansammlung finanzierten Systeme mit *Leistungszusage* gezahlten Arbeitgeberbeiträgen, die auf der Verwendung je nach Geschlecht unterschiedlicher versicherungsmathematischer Faktoren beruhen, nicht anhand dieser Bestimmung geprüft werden können.

(17) ***Bei Systemen mit Leistungszusage, die durch Kapitalansammlung finanziert werden, ist hinsichtlich einiger Punkte, wie der Umwandlung eines Teils der regelmäßigen Rentenzahlungen in Kapital, der Übertragung der Rentenansprüche, der Hinterbliebenenrente, die an einen Anspruchsberechtigten auszahlbar ist, der im Gegenzug auf einen Teil der jährlichen Rentenbezüge verzichtet oder einer gekürzten Rente, wenn der Arbeitnehmer sich für den vorgezogenen Ruhestand entscheidet, eine Ungleichbehandlung gestattet, wenn die Ungleichheit der Beträge darauf zurückzuführen ist, dass je nach Geschlecht unterschiedliche versicherungstechnische Berechnungsfaktoren angewendet worden sind.***

(18) ***Die Mitgliedstaaten sollten gewährleisten, dass genaue Daten betreffend die Verwendung des Geschlechts als entscheidender versicherungsmathematischer Faktor zusammengestellt, veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert werden.***

(19) ***Alle gemäß Artikel 33 der Kommission von den Mitgliedstaaten übermittelten Informationen sollten genaue Daten betreffend die Verwendung des Geschlechts als entscheidenden versicherungsmathematischen Faktor enthalten, die zusammengestellt, veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert werden sollten.***

---

[1] Slg. 1990, S. I-1889.
[2] Slg. [1994], I-4471.
[3] Slg. [2002], I-7007.

(20) Es steht fest, dass Leistungen, die aufgrund eines betrieblichen Systems der sozialen Sicherheit zu zahlen sind, nicht als Entgelt gelten, insofern sie auf Beschäftigungszeiten vor dem 17. Mai 1990 zurückgeführt werden können, außer im Fall von Arbeitnehmern oder deren anspruchsberechtigten Angehörigen, die eine Klage bei Gericht oder ein gleichwertiges Verfahren nach geltendem einzelstaatlichen Recht vor diesem Zeitpunkt anhängig gemacht haben. Es ist daher notwendig, die Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung entsprechend einzuschränken.

(21) ***Nach ständiger Rechtsprechung des Gerichtshofs berührt das Protokoll Nr. 17 zu Artikel 141 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (1992) nicht das Recht auf Beitritt zu einem betrieblichen Rentensystem und die zeitliche Einschränkung der Wirkung des Urteils des Gerichtshofs in der Rechtssache C-62/88 (Barber gegen Guardian Royal Exchange Assurance Group) gilt nicht für das Recht auf Beitritt zu einem betrieblichen Rentensystem; der Gerichtshof hat ferner entschieden, dass die innerstaatlichen Vorschriften über die Fristen für die Rechtsverfolgung von Arbeitnehmern, die ihren Anspruch auf Beitritt zu einem Betriebsrentensystem geltend machen, entgegengehalten werden können, sofern sie für derartige Klagen nicht ungünstiger sind als für gleichartige Klagen, die das innerstaatliche Recht betreffen, und sofern sie die Ausübung des Gemeinschaftsrechts nicht praktisch unmöglich machen. Der Gerichtshof hat außerdem darauf hingewiesen, dass die Tatsache, dass ein Arbeitnehmer Anspruch auf den rückwirkenden Beitritt zu einem Betriebsrentensystem hat, bedeutet, dass er sich der Zahlung der Beiträge für den betreffenden Beitrittszeitraum nicht entziehen kann.***

(22) Die Sicherstellung des gleichen Zugangs zur Beschäftigung und zur entsprechenden Berufsbildung ist grundlegend für die Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Beschäftigungs- und Arbeitsfragen. Jede Einschränkung dieses Grundsatzes sollte daher auf diejenigen beruflichen Tätigkeiten beschränkt bleiben, in denen die Beschäftigung einer Person eines bestimmten Geschlechts aufgrund ihrer Art oder der Bedingungen ihrer Ausübung erforderlich ist, sofern damit ein legitimes Ziel verfolgt und dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, wie er sich aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs ergibt, entsprochen wird.

(23) ***Diese Richtlinie berührt nicht die Vereinigungsfreiheit einschließlich des Rechts jeder Person, zum Schutz ihrer Interessen Gewerkschaften zu gründen und Gewerkschaften beizutreten. Maßnahmen im Sinne von Artikel 141 Absatz 4 des Vertrags können die Mitgliedschaft in oder die Fortsetzung der Tätigkeit von Organisationen und Gewerkschaften einschließen, deren Hauptziel es ist, dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in der Praxis Geltung zu verschaffen.***

(24) ***Das Diskriminierungsverbot sollte nicht der Beibehaltung oder dem Erlass von Maßnahmen entgegenstehen, mit denen bezweckt wird, Benachteiligungen von Personen eines Geschlechts zu verhindern oder auszugleichen. Diese Maßnahmen lassen die Einrichtung und Beibehaltung von Organisationen von Personen desselben Geschlechts zu, wenn deren Zweck hauptsächlich darin besteht, die besonderen Bedürfnisse dieser Personen zu berücksichtigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.***

(25) In Übereinstimmung mit Artikel 141 Absatz 4 des Vertrags hindert der Grundsatz der Gleichbehandlung die Mitgliedstaaten ***im Hinblick auf die effektive Gewährleistung der vollen Gleichstellung von Männern und Frauen im Arbeitsleben*** nicht daran, zur Erleichterung der Berufstätigkeit des unterrepräsentierten Geschlechts oder zur Verhinderung bzw. zum Ausgleich von Benachteiligungen in der beruflichen Laufbahn spezifische Vergünstigungen beizubehalten oder zu beschließen. ***Angesichts der derzeitigen Lage und in Kenntnis der Erklärung Nr. 28 zum Vertrag von Amsterdam sollten die Mitgliedstaaten in erster Linie darauf hinwirken, die Lage der Frauen im Arbeitsleben zu verbessern.***

(26) Aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs ergibt sich klar, dass die Schlechterstellung einer Frau im Zusammenhang mit Schwangerschaft oder Mutterschaft eine unmittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstellt. Eine solche Behandlung sollte daher in der vorliegenden Richtlinie ausdrücklich berücksichtigt werden.

(27) Der Gerichtshof hat in ständiger Rechtsprechung anerkannt, dass der Schutz der körperlichen Verfassung der Frau während und nach einer Schwangerschaft ***sowie Maßnahmen zum Mutterschutz als Mittel zur Erreichung einer nennenswerten Gleichstellung zwischen den Geschlechtern legitime Ziele sind***. Die vorliegende Richtlinie lässt somit die Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz [1] ***und die Richtlinie 96/34/EG des Rates vom 3. Juni 1996 zu der von UNICE, CEEP und EGB geschlossenen Rahmenvereinbarung über Elternurlaub*** [2] unberührt.

[1] ABl. L 348 vom 28.11.1992, S. 1.

[2] ***ABl. L 145 vom 19.6.1996, S. 4. Geändert durch die Richtlinie 97/75/EG (ABl. L 10 vom 16.1.1998, S. 24).***

Mittwoch, 6. Juli 2005

(28) Aus Gründen der Klarheit ist es außerdem angebracht, ausdrücklich Bestimmungen zum Schutz der Rechte der Frauen im Bereich der Beschäftigung im Falle des Mutterschaftsurlaubs aufzunehmen, insbesondere den Anspruch auf Rückkehr an ihren früheren Arbeitsplatz oder einen gleichwertigen Arbeitsplatz ohne Verschlechterung der Arbeitsbedingungen aufgrund dieses Mutterschaftsurlaubs***, sowie darauf, dass ihnen auch alle Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zugute kommen, auf die sie während ihrer Abwesenheit Anspruch gehabt hätten***.

(29) ***In der Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Beschäftigung und Sozialpolitik vom 29. Juni 2000 über eine ausgewogene Teilhabe von Frauen und Männern am Berufs- und Familienleben*** [1] ***wurden die Mitgliedstaaten ermutigt, die Möglichkeit zu prüfen, in der jeweiligen Rechtsordnung männlichen Arbeitnehmern unter Wahrung ihrer bestehenden arbeitsbezogenen Rechte ein individuelles, nicht übertragbares Recht auf Vaterschaftsurlaub zuzuerkennen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu betonen, dass es den Mitgliedstaaten obliegt zu entscheiden, ob sie ein solches Recht zuerkennen oder nicht, sowie alle außerhalb des Geltungsbereichs dieser Richtlinie liegenden Bedingungen, mit Ausnahme derjenigen, die die Entlassung und die Rückkehr an den Arbeitsplatz betreffen, festzulegen.***

(30) ***Ähnliche Bedingungen gelten für die Zuerkennung durch die Mitgliedstaaten eines individuellen, nicht übertragbaren Rechts auf Adoptionsurlaub an Frauen und Männer, wobei deren arbeitsbezogene Rechte gewahrt bleiben. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu betonen, dass es den Mitgliedstaaten obliegt zu entscheiden, ob sie ein solches Recht zuerkennen oder nicht, sowie alle außerhalb des Geltungsbereichs dieser Richtlinie liegenden Bedingungen, mit Ausnahme derjenigen, die die Entlassung und die Rückkehr an den Arbeitsplatz betreffen, festzulegen.***

(31) Die wirksame Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung erfordert die Schaffung angemessener Verfahren durch die Mitgliedstaaten.

(32) Die Schaffung angemessener rechtlicher und administrativer Verfahren zur Durchsetzung der Verpflichtungen aufgrund der vorliegenden Richtlinie ist wesentlich für die tatsächliche Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung.

(33) Der Erlass von Bestimmungen zur Beweislast ist wesentlich, um sicherzustellen, dass der Grundsatz der Gleichbehandlung wirksam durchgesetzt werden kann. Wie der Gerichtshof entschieden hat, sind daher Bestimmungen vorzusehen, die sicherstellen, dass die Beweislast auf die beklagte Partei verlagert wird, wenn der Anschein einer Diskriminierung besteht, außer im Zusammenhang mit Verfahren, in denen die Ermittlung des Sachverhalts dem Gericht oder der zuständigen ***nationalen*** Stelle obliegt. Es ist jedoch klarzustellen, dass die Bewertung der Tatsachen, die das Vorliegen einer unmittelbaren oder mittelbaren Diskriminierung vermuten lassen, weiterhin der einschlägigen einzelstaatlichen Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten obliegt. Außerdem bleibt es den Mitgliedstaaten überlassen, auf jeder Stufe des Verfahrens eine für die klagende Partei günstigere Beweislastregelung vorzusehen.

(34) Um den durch diese Richtlinie gewährleisteten Schutz weiter zu verbessern, sollte auch die Möglichkeit bestehen, dass sich Verbände, Organisationen und andere juristische Personen unbeschadet der nationalen Verfahrensregeln bezüglich der Vertretung und Verteidigung bei einem entsprechenden Beschluss der Mitgliedstaaten im Rahmen oder zur Unterstützung einer Klage an einem Verfahren beteiligen.

(35) In Anbetracht des grundlegenden Charakters des Anspruchs auf einen effektiven Rechtsschutz ist es angebracht, dass Arbeitnehmer diesen Schutz selbst noch nach Beendigung des Verhältnisses genießen, aus dem sich der behauptete Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung ergibt. ***Ein Arbeitnehmer, der eine Person, die nach dieser Richtlinie Schutz genießt, verteidigt oder für sie als Zeuge aussagt, sollte den gleichen Schutz genießen.***

(36) Der Gerichtshof hat eindeutig festgestellt, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz nur dann als tatsächlich verwirklicht angesehen werden kann, ***wenn die vom nationalen Gesetz vorgesehene Strafe eine Entschädigung ist und*** wenn bei allen Verstößen eine dem erlittenen Schaden angemessene Entschädigung zuerkannt wird. Es ist daher angebracht, die Vorabfestlegung irgendeiner Höchstgrenze für eine solche Entschädigung auszuschließen***, ausgenommen in den Fällen, in denen der Arbeitgeber nachweisen kann, dass der einem Bewerber durch die Diskriminierung im Sinne dieser Richtlinie entstandene Schaden allein darin besteht, dass die Berücksichtigung seiner Bewerbung verweigert wird***.

(37) Um die wirksame Umsetzung des Grundsatzes der Gleichbehandlung zu verstärken, sollten die Mitgliedstaaten den Dialog zwischen den Sozialpartnern und — im Rahmen der einzelstaatlichen Praxis — mit den Nichtregierungsorganisationen fördern.

---

[1] ***ABl. C 218 vom 31.7.2000, S. 5.***

(38) Die Mitgliedstaaten sollten wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Sanktionen festlegen, die bei einer Verletzung der aus dieser Richtlinie erwachsenden Verpflichtungen zu verhängen sind.

(39) Da die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahme auf der Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht und daher besser auf Gemeinschaftsebene verwirklicht werden können, darf die Gemeinschaft in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der Subsidiarität gemäß Artikel 5 des Vertrags Maßnahmen erlassen. Im Einklang mit dem in demselben Artikel genannten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Richtlinie nicht über das zur Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus.

(40) ***Zum besseren Verständnis der Ursachen der unterschiedlichen Behandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen sollten vorhandene geschlechtsspezifische Daten und Statistiken erstellt, ausgewertet und auf den geeigneten Ebenen zugänglich gemacht werden.***

(41) ***Die Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen kann sich nicht auf gesetzgeberische Maßnahmen beschränken. Die Europäische Union und die Mitgliedstaaten sind vielmehr aufgefordert, den Prozess der Bewusstseinsbildung für das Problem der Lohndiskriminierung und ein Umdenken verstärkt zu fördern und dabei alle betroffenen Kräfte auf öffentlicher wie privater Ebene soweit wie möglich einzubinden. Dabei kann der Dialog zwischen den Sozialpartnern einen wichtigen Beitrag leisten.***

(42) Die Verpflichtung zur Umsetzung dieser Richtlinie in nationales Recht sollte auf diejenigen Bestimmungen beschränkt werden, die eine inhaltliche Veränderung gegenüber den früheren Richtlinien darstellen. Die Verpflichtung zur Umsetzung derjenigen Bestimmungen, die inhaltlich unverändert bleiben, ergibt sich aus den früheren Richtlinien.

(43) Diese Richtlinie sollte unbeschadet der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Fristen zur Umsetzung der in Anhang 1 Teil B aufgeführten Richtlinien in nationales Recht und zu ihrer Anwendung gelten.

(44) ***Gemäß Nummer 34 der Interinstitutionellen Vereinbarung über bessere Rechtsetzung*** [1] ***sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, für ihre eigenen Zwecke und im Interesse der Gemeinschaft eigene Tabellen aufzustellen, aus denen im Rahmen des Möglichen die Entsprechungen von Richtlinien und Umsetzungsmaßnahmen zu entnehmen sind, und diese zu veröffentlichen —***

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

TITEL I

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1

Ziel

Ziel der vorliegenden Richtlinie ist es, die Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen sicherzustellen.

Zu diesem Zweck enthält sie Bestimmungen zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung in Bezug auf:

a) den Zugang zur Beschäftigung einschließlich des beruflichen Aufstiegs und zur Berufsbildung;

b) Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts;

c) betriebliche Systeme der sozialen Sicherheit.

Weiter enthält sie Bestimmungen, mit denen sichergestellt werden soll, dass die Verwirklichung durch die Schaffung angemessener Verfahren wirksamer gestaltet wird.

Artikel 2

Definitionen

(1) Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Ausdruck

a) „unmittelbare Diskriminierung“: wenn eine Person aufgrund ihres Geschlechts in einer vergleichbaren Situation eine weniger günstige Behandlung erfährt, als eine andere Person erfährt, erfahren hat oder erfahren würde;

[1] ***ABl. C 321 vom 31.12.2003, S. 1.***

Mittwoch, 6. Juli 2005

b) „mittelbare Diskriminierung“: wenn dem Anschein nach neutrale Vorschriften, Kriterien oder Verfahren Personen, die einem Geschlecht angehören, in besonderer Weise gegenüber Personen des anderen Geschlechts benachteiligen können, es sei denn, die betreffenden Vorschriften, Kriterien oder Verfahren sind durch ein rechtmäßiges Ziel sachlich gerechtfertigt und die Mittel sind zur Erreichung dieses Ziels angemessen und erforderlich;

c) „Belästigung“: wenn unerwünschte geschlechtsbezogene Verhaltensweisen gegenüber einer Person erfolgen, die bezwecken oder bewirken, dass die Würde der betreffenden Person verletzt und ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird;

d) „sexuelle Belästigung“: jede Form von unerwünschtem Verhalten sexueller Natur, das sich in unerwünschter ***verbaler, physischer oder in jeder anderen möglichen*** Form äußert und das bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird, insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen und Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird;

e) „Entgelt“: die üblichen Grund- oder Mindestlöhne und -gehälter sowie alle sonstigen Vergütungen, die der Arbeitgeber aufgrund des Dienstverhältnisses dem Arbeitnehmer mittelbar oder unmittelbar als Geld- oder Sachleistung zahlt;

f) „betriebliche Systeme der sozialen Sicherheit“: Systeme, die nicht durch die Richtlinie 79/7/EWG ([1]) geregelt werden und deren Zweck darin besteht, den unselbständig oder selbständig Erwerbstätigen eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe, eines Wirtschaftszweigs oder den Angehörigen eines Berufes oder einer Berufsgruppe Leistungen zu gewähren, die als Zusatzleistungen oder Ersatzleistungen die gesetzlichen Systeme der sozialen Sicherheit ergänzen oder an ihre Stelle treten, unabhängig davon, ob der Beitritt zu diesen Systemen Pflicht ist oder nicht;

g) „beruflicher Aufstieg“: Höherstufung in Bezug auf Stellung oder Verantwortung, einschließlich der Bedingungen, unter denen der betreffende Posten ausgeschrieben oder vergeben wird.

(2) Im Sinne dieser Richtlinie gelten als Diskriminierung

a) Belästigung und sexuelle Belästigung sowie jede nachteilige Behandlung aufgrund der Zurückweisung oder Duldung solcher Verhaltensweisen durch die betreffende Person;

b) die Anweisung zur Diskriminierung einer Person aufgrund des Geschlechts;

c) jegliche ungünstigere Behandlung einer Frau im Zusammenhang mit Schwangerschaft oder Mutterschaftsurlaub im Sinne der Richtlinie 92/85/EWG;

d) ungünstigere Behandlung aufgrund einer Geschlechtsumwandlung.

Artikel 3

Anwendungsbereich

(1) ***Diese*** Richtlinie steht nicht den Vorschriften zum Schutz der Frau, insbesondere bei Schwangerschaft und Mutterschaft, entgegen.

(2) Diese Richtlinie berührt nicht die Bestimmungen der Richtlinie *96/34/EG* und der Richtlinie *92/85/EWG*.

Artikel 4

Positive Maßnahmen

Die Mitgliedstaaten sollen im Hinblick auf die Gewährleistung der vollen Gleichstellung von Männern und Frauen im Arbeitsleben Maßnahmen im Sinne von Artikel 141 Absatz 4 des Vertrags, so z.B. Maßnahmen zur Förderung der Kinderbetreuung und der Betreuung anderer pflegebedürftiger Personen, wie z.B. das Angebot einer erschwinglichen Kinderbetreuung, und insbesondere beim Zugang zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen beibehalten und beschließen.

([1]) *Richtlinie 79/7/EWG vom 13. Dezember 1978 zur schrittweisen Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Bereich der sozialen Sicherheit (ABl. L 6 vom 10.1.1979, S. 24).*

TITEL II

BESONDERE BESTIMMUNGEN

Kapitel 1

Grundsatz des gleichen Entgelts

Artikel 5

Diskriminierungsverbot

Bei gleicher Arbeit oder bei einer Arbeit, die als gleichwertig anerkannt wird, wird ***direkte und indirekte*** Diskriminierung auf Grund des Geschlechts in Bezug auf sämtliche Entgeltsbestandteile und ***-bedingungen beseitigt***.

Insbesondere beruht dann, wenn zur Festlegung des Entgelts ein System beruflicher Einstufung verwendet wird, dieses System auf für männliche und weibliche Arbeitnehmer gemeinsamen Kriterien und ist so beschaffen, dass Diskriminierungen auf Grund des Geschlechts ausgeschlossen werden.

Kapitel 2

Grundsatz der Gleichbehandlung
bei den betrieblichen Systemen der sozialen Sicherheit

Artikel 6

Diskriminierungsverbot

Unbeschadet des *Artikels 5* darf es keine unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts geben, im Besonderen betreffend

a) den Anwendungsbereich solcher Systeme und die Bedingungen für den Zugang zu den Systemen;

b) die Beitragspflicht und die Berechnung der Beträge;

c) die Berechnung der Leistungen, einschließlich der Zuschläge für den Ehegatten und für unterhaltsberechtigte Personen, sowie die Bedingungen betreffend die Geltungsdauer und die Aufrecherhaltung des Leistungsanspruchs.

Artikel 7

Diese Richtlinie findet entsprechend den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und/oder Praktiken Anwendung auf die Erwerbsbevölkerung einschließlich der Selbständigen, der Arbeitnehmer, deren Erwerbstätigkeit durch Krankheit, Mutterschaft, Unfall oder unverschuldete Arbeitslosigkeit unterbrochen ist, und der Arbeitssuchenden, sowie auf die sich im Ruhestand befindlichen oder arbeitsunfähigen Arbeitnehmer und auf ihre anspruchsberechtigten Angehörigen.

Artikel 8

Sachlicher Anwendungsbereich

(1) Dieses Kapitel findet Anwendung

a) auf betriebliche Systeme, die Schutz gegen folgende Risiken bieten:
   i) Krankheit,
   ii) Invalidität,
   iii) Alter, einschließlich vorzeitige Versetzung in den Ruhestand,
   iv) Arbeitsunfall und Berufskrankheit,
   v) Arbeitslosigkeit;

b) auf betriebliche Systeme, die sonstige Sozialleistungen in Form von Geld- oder Sachleistungen vorsehen, insbesondere Leistungen an Hinterbliebene und Familienleistungen, wenn diese Leistungen als vom Arbeitgeber aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses an den Arbeitnehmer gezahlte Vergütungen gelten.

(2) Dieses Kapitel findet weiter Anwendung auf Rentensysteme für eine besondere Gruppe von Arbeitnehmern wie beispielsweise Beamte, wenn die aus dem System zu zahlenden Leistungen aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses mit dem öffentlichen Arbeitgeber gezahlt ***werden.***

Artikel 9

Ausnahmen vom sachlichen Anwendungsbereich

(1) Dieses Kapitel gilt nicht:

a) für Einzelverträge selbständig Erwerbstätiger;

b) für Systeme selbständig Erwerbstätiger mit nur einem Mitglied;

c) im Fall von abhängig Erwerbstätigen für Versicherungsverträge, bei denen der Arbeitgeber nicht Vertragspartei ist;

d) für fakultative Bestimmungen der betrieblichen Systeme, die einzelnen Mitgliedern eingeräumt werden, um ihnen

   i) entweder zusätzliche Leistungen

   ii) oder die Möglichkeit der Wahl des Zeitpunkts, zu dem die regulären Leistungen selbständig Erwerbstätiger einsetzen, oder der Wahl zwischen mehreren Leistungen zu garantieren;

e) für betriebliche Systeme, sofern die Leistungen durch freiwillige Beiträge der Arbeitnehmer finanziert werden.

(2) Diesem Kapitel steht nicht entgegen, dass ein Arbeitgeber Personen, welche die Altersgrenze für die Gewährung einer Rente aus einem betrieblichen System, jedoch noch nicht die Altersgrenze für die Gewährung einer gesetzlichen Rente erreicht haben, eine Zusatzrente gewährt, damit der Betrag der gesamten Leistungen dem Betrag entspricht oder nahe kommt, der Personen des anderen Geschlechts in derselben Lage, die bereits das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, gewährt wird, bis die Bezieher der Zusatzrente das gesetzliche Rentenalter erreicht haben.

Artikel 10

Beispiele geschlechtsbedingter Diskriminierung

(1) Dem Grundsatz der Gleichbehandlung entgegenstehende Bestimmungen sind solche, die sich unmittelbar oder mittelbar auf das Geschlecht stützen und folgendes bewirken:

a) Festlegung der Personen, die zur Mitgliedschaft in einem betrieblichen System zugelassen sind;

b) Regelung der Zwangsmitgliedschaft oder der freiwilligen Mitgliedschaft in einem betrieblichen System;

c) Festlegung unterschiedlicher Regeln über das Alter für den Beitritt zum System oder für die Mindestdauer der Beschäftigung oder Zugehörigkeit zum System, um einen Leistungsanspruch zu begründen;

d) Festlegung — außer in den unter den Buchstaben ***h) und j)*** genannten Fällen — unterschiedlicher Regeln für die Erstattung der Beiträge, wenn der Arbeitnehmer aus dem System ausscheidet, ohne die Bedingungen erfüllt zu haben, die ihm einen aufgeschobenen Anspruch auf die langfristigen Leistungen garantieren;

e) Festlegung unterschiedlicher Bedingungen für die Gewährung der Leistungen oder die Beschränkung dieser Leistungen auf eines der beiden Geschlechter;

f) Festsetzung unterschiedlicher Altersgrenzen für den Eintritt in den Ruhestand;

g) Unterbrechung der Aufrechterhaltung oder des Erwerbs von Ansprüchen während eines gesetzlich oder tarifvertraglich festgelegten Mutterschaftsurlaubs oder Urlaubs aus familiären Gründen, der vom Arbeitgeber bezahlt wird;

h) Gewährung unterschiedlicher Leistungsniveaus, es sei denn, dass dies notwendig ist, um versicherungstechnischen Berechnungsfaktoren Rechnung zu tragen, die im Fall von Systemen mit Beitragszusage je nach Geschlecht unterschiedlich sind; bei Systemen mit Leistungszusage, die durch Kapitalansammlung finanziert werden, ist hinsichtlich einiger Punkte eine Ungleichbehandlung gestattet, wenn die Ungleichheit der Beträge darauf zurückzuführen ist, dass bei der Durchführung der Finanzierung des Systems je nach Geschlecht unterschiedliche versicherungstechnische Berechnungsfaktoren angewendet worden sind;

i) Gewährung unterschiedlicher Höhen für die Beiträge der Arbeitnehmer;

j) Gewährung unterschiedlicher Höhen für die Beiträge der Arbeitgeber, außer

i) im Fall von Systemen mit Beitragszusage, sofern beabsichtigt wird, die Höhe der auf diesen Beiträgen beruhenden Rentenleistungen für Männer und Frauen auszugleichen oder anzunähern;

ii) im Fall von Systemen mit Leistungszusage, die durch Kapitalansammlung finanziert werden, sofern die Arbeitgeberbeiträge dazu bestimmt sind, die zur Deckung der Aufwendungen für die zugesagten Leistungen unerlässliche Finanzierungsgrundlage zu ergänzen;

k) Festlegung unterschiedlicher oder nur für Arbeitnehmer eines der Geschlechter geltender Regelungen — außer in den unter den Buchstaben ***h) und j)*** vorgesehenen Fällen — hinsichtlich der Garantie oder der Erhaltung des Anspruchs auf spätere Leistungen, wenn der Arbeitnehmer aus dem System ausscheidet.

(2) Steht die Gewährung von unter dieses Kapitel fallenden Leistungen im Ermessen der für das System zuständigen Verwaltungsstellen, so beachten diese den Grundsatz der Gleichbehandlung.

Artikel 11

Selbständige Erwerbstätige, Revisionsklausel

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die notwendigen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Bestimmungen der betrieblichen Systeme selbständig Erwerbstätiger, die dem Grundsatz der Gleichbehandlung entgegenstehen, spätestens mit Wirkung vom 1. Januar 1993 oder — für Mitgliedstaaten, die nach diesem Datum beigetreten sind — ab dem Datum, zu dem die Richtlinie *86/378/EWG* in der durch die Richtlinie 96/97/EG geänderten Fassung in ihrem Hoheitsgebiet anwendbar wurde, geändert werden.

(2) Dieses Kapitel steht dem nicht entgegen, dass sich die Rechte und Pflichten, die sich aus einer vor dem Zeitpunkt der Änderung eines betrieblichen Systems selbständig Erwerbstätiger liegenden Zeit der Mitgliedschaft in dem betreffenden System ergeben, weiterhin nach den Bestimmungen des Systems richten, die während dieses Versicherungszeitraums galten.

Artikel 12

Selbständige Erwerbstätige, Aufschiebungsklausel

Was die betrieblichen Systeme selbständig Erwerbstätiger betrifft, können die Mitgliedstaaten die obligatorische Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung aufschieben

a) für die Festsetzung des Rentenalters für die Gewährung von Altersrenten oder Ruhestandsrenten sowie die Folgen, die sich daraus für andere Leistungen ergeben können, und zwar

i) entweder bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Gleichbehandlung in den gesetzlichen Systemen verwirklicht ist,

ii) oder längstens bis zu dem Zeitpunkt, zu dem eine Richtlinie diese Gleichbehandlung vorschreibt;

b) für Hinterbliebenenrenten bis zu dem Zeitpunkt, zu dem für diese der Grundsatz der Gleichbehandlung in den gesetzlichen Systemen der sozialen Sicherheit durch das Gemeinschaftsrecht vorgeschrieben ist;

c) für die Anwendung des *Artikels 10 Absatz 1 Buchstabe i* in Bezug auf die Anwendung von versicherungstechnischen Berechnungsfaktoren bis zum 1. Januar 1999 oder — für Mitgliedstaaten, die nach diesem Datum beigetreten sind — bis zu dem Datum, zu dem die Richtlinie *86/378/EWG* in der durch die Richtlinie 96/97/EG geänderten Fassung in ihrem Hoheitsgebiet anwendbar wurde.

Artikel 13

Rückwirkung

(1) Jede Maßnahme zur Umsetzung dieses Kapitels in Bezug auf die abhängig Erwerbstätigen deckt alle Leistungen der betrieblichen Systeme der sozialen Sicherheit ab, die für Beschäftigungszeiten nach dem 17. Mai 1990 gewährt werden, und gilt rückwirkend bis zu diesem Datum, unbeschadet der Arbeitnehmer und ihrer anspruchsberechtigten Angehörigen, die vor diesem Zeitpunkt nach dem anwendbaren innerstaatlichen Recht Klage erhoben oder einen entsprechenden Rechtsbehelf eingelegt haben. In diesem Fall werden die Umsetzungsmaßnahmen rückwirkend bis zum 8. April 1976 angewandt und decken alle Leistungen ab, die für Beschäftigungszeiten nach diesem Zeitpunkt gewährt werden. Für Mitgliedstaaten, die der Gemeinschaft nach dem 8. April 1976 und vor dem 17. Mai 1990 beigetreten sind, gilt anstelle dieses Datums das Datum, an dem Artikel 141 auf ihrem Hoheitsgebiet anwendbar wurde.

Mittwoch, 6. Juli 2005

(2) Absatz 1 Satz 2 verhindert nicht, dass den Arbeitnehmern oder ihren Anspruchsberechtigten, die vor dem 17. Mai 1990 Klage erhoben haben, einzelstaatliche Vorschriften über die Fristen für die Rechtsverfolgung nach innerstaatlichem Recht entgegengehalten werden können, sofern sie für derartige Klagen nicht ungünstiger sind als für gleichartige Klagen, die das innerstaatliche Recht betreffen, und sofern sie die Ausübung des Gemeinschaftsrechts nicht praktisch unmöglich machen.

(3) Für Mitgliedstaaten, die nach dem 17. Mai 1990 der Gemeinschaft beigetreten sind und zum 1. Januar 1994 Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum waren, wird das Datum „17. Mai 1990“ in Absatz 1 Satz 1 durch „1. Januar 1994“ ersetzt.

(4) Für andere Mitgliedstaaten, die nach dem 17. Mai 1990 beigetreten sind, wird das Datum „17. Mai 1990“ in den Absätzen 1 und 2 durch das Datum ersetzt, zu dem Artikel 141 des Vertrags in ihrem Hoheitsgebiet anwendbar wurde.

Artikel 14

Flexibles Rentenalter

Haben Frauen und Männer zu gleichen Bedingungen Anspruch auf ein flexibles Rentenalter, so ist dies nicht als mit diesem Kapitel unvereinbar anzusehen.

Kapitel 3

Der Grundsatz der Gleichbehandlung von Männern und Frauen
hinsichtlich des Zugangs zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg
sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen

Artikel 15

Diskriminierungsverbot

(1) Im öffentlichen und privaten Bereich einschließlich öffentlicher Stellen darf es in Bezug auf folgende Punkte keinerlei unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts geben:

a) die Bedingungen — einschließlich Auswahlkriterien, ***die Bewertung der Qualifikation sowie*** Einstellungsbedingungen ***und Einsatz an Arbeitsplätzen auf allen Ebenen*** — für den Zugang zu unselbständiger oder selbständiger Erwerbstätigkeit, unabhängig von Tätigkeitsfeld und beruflicher Position einschließlich ***der beruflichen Beförderung***;

b) den Zugang zu allen Formen und allen Ebenen der Berufsberatung, der *Berufsbildung*, der beruflichen Weiterbildung und der Umschulung einschließlich der praktischen Berufserfahrung;

c) die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen einschließlich der Entlassungsbedingungen sowie das Arbeitsentgelt nach Maßgabe der vorliegenden Richtlinie ***und des Artikels 141 des Vertrags;***

d) die Mitgliedschaft und Mitwirkung in einer Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberorganisation oder einer Organisation, deren Mitglieder einer bestimmten Berufsgruppe angehören, einschließlich der Inanspruchnahme der Leistungen solcher Organisationen.

(2) Die Mitgliedstaaten können im Hinblick auf den Zugang zur Beschäftigung einschließlich der zu diesem Zweck erfolgenden Berufsbildung vorsehen, dass eine Ungleichbehandlung wegen eines geschlechtsbezogenen Merkmals keine Diskriminierung darstellt, wenn das betreffende Merkmal aufgrund der Art einer bestimmten beruflichen Tätigkeit oder der Bedingungen ihrer Ausübung eine wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung darstellt, sofern es sich um einen rechtmäßigen Zweck und eine angemessene Anforderung ***handelt.***

Artikel 16

Mutterschaftsurlaub

(1) Die ungünstigere Behandlung einer Frau im Zusammenhang mit Schwangerschaft oder Mutterschaftsurlaub gilt als Diskriminierung im Sinne dieser Richtlinie.

(2) Frauen im Mutterschaftsurlaub haben nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs Anspruch darauf, an ihren früheren Arbeitsplatz oder einen gleichwertigen Arbeitsplatz unter Bedingungen, die für sie nicht weniger günstig sind, zurückzukehren, und darauf, dass ihnen auch alle Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, auf die sie während ihrer Abwesenheit Anspruch gehabt hätten, zugute kommen.

Artikel 17

Vaterschafts- und Adoptionsurlaub

Diese Richtlinie lässt das Recht der Mitgliedstaaten unberührt, eigene Rechte auf Vaterschaftsurlaub und/oder Adoptionsurlaub anzuerkennen. Die Mitgliedstaaten, die derartige Rechte anerkennen, treffen die erforderlichen Maßnahmen, um Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vor Entlassung infolge der Inanspruchnahme dieser Rechte zu schützen, und gewährleisten, dass sie nach Ablauf des Urlaubs Anspruch darauf haben, an ihren früheren Arbeitsplatz oder einen gleichwertigen Arbeitsplatz zurückzukehren, und zwar unter Bedingungen, die für sie nicht weniger günstig sind, und darauf, dass ihnen auch alle Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, auf die sie während ihrer Abwesenheit Anspruch gehabt hätten, zugute kommen.

TITEL III

HORIZONTALE BESTIMMUNGEN

Kapitel 1

Rechtsbehelf und Durchsetzung

Abschnitt 1

Rechtsbehelf

Artikel 18

Rechtsschutz

(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass alle Personen, die sich durch die Nichtanwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes in ihren Rechten für verletzt halten, ihre Ansprüche aus dieser ***Richtlinie auf*** dem Gerichts- und/oder Verwaltungsweg sowie, wenn die Mitgliedstaaten es für angezeigt halten, in Schlichtungsverfahren***, Mediation und Schiedsverfahren*** geltend machen können, selbst wenn das Verhältnis, während dessen die Diskriminierung vorgekommen sein soll, bereits beendet ist.

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Verbände, Organisationen oder andere juristische Personen, die gemäß den in ihrem einzelstaatlichen Recht festgelegten Kriterien ein rechtmäßiges Interesse daran haben, für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Richtlinie zu sorgen, sich entweder im Namen der beschwerten Person oder zu deren Unterstützung und mit deren Einwilligung an den in dieser Richtlinie zur Durchsetzung der Ansprüche vorgesehenen Gerichts- und/oder Verwaltungsverfahren beteiligen können.

(3) Die Absätze 1 und 2 lassen einzelstaatliche Regelungen über Fristen für die Rechtsverfolgung betreffend den Grundsatz der Gleichbehandlung unberührt.

Artikel 19

Ausgleich oder Entschädigung

Die Mitgliedstaaten treffen im Rahmen ihrer nationalen Rechtsordnung die erforderlichen Maßnahmen um sicherzustellen, dass ***bei einer Verletzung der aus dieser Richtlinie erwachsenden Verpflichtungen*** der einer Person durch eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts entstandene Schaden — je nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten — tatsächlich und wirksam ***durch Abhilfemaßnahmen wie Ausgleich oder Entschädigung*** ersetzt wird, wobei dies auf eine abschreckende und dem erlittenen Schaden angemessene

Art und Weise geschehen muss ***und*** nur in den Fällen durch eine im Voraus festgelegte Höchstgrenze begrenzt werden ***darf***, in denen der Arbeitgeber nachweisen kann, dass der einem Bewerber durch die Diskriminierung im Sinne dieser Richtlinie entstandene Schaden allein darin besteht, dass die Berücksichtigung seiner Bewerbung verweigert wird.

Abschnitt 2

Beweislast

Artikel 20

Beweislast

(1) Die Mitgliedstaaten ergreifen im Einklang mit dem System ihrer nationalen Gerichtsbarkeit die erforderlichen Maßnahmen, nach denen dann, wenn Personen, die sich durch die Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes für beschwert halten und bei einem Gericht bzw. einer anderen zuständigen Stelle Tatsachen glaubhaft machen, die das Vorliegen einer unmittelbaren oder mittelbaren Diskriminierung vermuten lassen, es dem Beklagten obliegt zu beweisen, dass keine Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes vorgelegen hat.

(2) Absatz 1 lässt das Recht der Mitgliedstaaten, eine für die klagende Partei günstigere Beweislastregelung vorzusehen, unberührt.

(3) Die Mitgliedstaaten können davon absehen, Absatz 1 auf Verfahren anzuwenden, in denen die Ermittlung des Sachverhalts dem Gericht oder einer anderen zuständigen Stelle obliegt.

Artikel 21

Anwendung

(1) *Artikel 20* findet ebenfalls Anwendung auf:

a) die Situationen, die von Artikel 141 des Vertrags und — sofern die Frage einer Diskriminierung aufgrund des Geschlechts angesprochen ist — von den Richtlinien 92/85/EWG und 96/34/EG erfasst werden;

b) zivil- und verwaltungsrechtliche Verfahren sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, die Rechtsbehelfe nach innerstaatlichem Recht bei der Anwendung der Vorschriften gemäß Buchstabe a) vorsehen, mit Ausnahme der freiwilligen oder in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen außergerichtlichen Verfahren.

(2) Soweit von den Mitgliedstaaten nicht anders geregelt, gilt dieses Kapitel nicht für Strafverfahren.

Kapitel 2

Stellen zur Förderung
der Gleichbehandlung — Sozialer Dialog

Artikel 22

Gleichbehandlungsstellen

(1) Jeder Mitgliedstaat bezeichnet eine oder mehrere Stellen, deren Aufgabe darin besteht, die Verwirklichung der Gleichbehandlung aller Personen ohne Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zu fördern, zu analysieren, zu beobachten und zu unterstützen. Diese Stellen können Teil von Einrichtungen sein, die auf nationaler Ebene für den Schutz der Menschenrechte oder der Rechte des Einzelnen verantwortlich sind.

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass es zu den Zuständigkeiten dieser Stellen gehört:

a) unbeschadet der Rechte der Opfer und der Verbände, der Organisationen oder anderer juristischer Personen nach *Artikel 18 Absatz 2* die Opfer von Diskriminierungen auf unabhängige Weise dabei zu unterstützen, ihrer Beschwerde wegen Diskriminierung nachzugehen;

b) unabhängige Untersuchungen zum Thema der Diskriminierung durchzuführen;

c) unabhängige Berichte zu veröffentlichen und Empfehlungen zu allen Aspekten vorzulegen, die mit diesen Diskriminierungen in Zusammenhang stehen;

d) Daten und Know-how mit entsprechenden europäischen Gremien wie dem Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen auszutauschen.

Artikel 23

Sozialer Dialog

(1) Die Mitgliedstaaten treffen im Einklang mit den nationalen Gepflogenheiten und Verfahren geeignete Maßnahmen zur Förderung des sozialen Dialogs zwischen den Sozialpartnern mit dem Ziel, die Verwirklichung der Gleichbehandlung, unter anderem durch Überwachung der betrieblichen Praxis, ***der Berufsbildung, des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs,*** der Tarifverträge ***und der*** Verhaltenskodizes, ***sowie durch*** Forschungsarbeiten, ***die auf der Entwicklung und den Analysen vergleichbarer geschlechtsspezifischer Daten beruhen,*** oder durch einen Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren, voranzubringen.

(2) Soweit mit den nationalen Gepflogenheiten und Verfahren vereinbar, ***sorgen*** die Mitgliedstaaten ***dafür, dass*** die Sozialpartner ohne Eingriff in deren Autonomie, die Gleichstellung von Männern und Frauen fördern***, flexible Arbeitsregelungen mit dem Ziel einer besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben vorantreiben*** und auf geeigneter Ebene Antidiskriminierungsvereinbarungen schließen, die die in Artikel 1 genannten Bereiche betreffen, soweit diese in den Verantwortungsbereich der Tarifparteien fallen. Die Vereinbarungen müssen den Bestimmungen dieser Richtlinie sowie den einschlägigen nationalen Durchführungsbestimmungen entsprechen.

(3) Die Mitgliedstaaten ***sorgen*** in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen, Tarifverträgen oder Gepflogenheiten ***dafür, dass*** die Arbeitgeber die Gleichbehandlung von Frauen und Männern ***bei der Berufsbildung, beim Zugang zur Beschäftigung und beim beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen*** in geplanter und systematischer ***Weise fördern. Ferner führen die Mitgliedstaaten Kampagnen durch, um die Arbeitgeber und die Öffentlichkeit ganz allgemein für Fragen zu sensibilisieren, die die Chancengleichheit bei Arbeit und Beschäftigung betreffen.***

(4) Zu diesem Zweck ***werden*** die Arbeitgeber ***aufgefordert***, den Arbeitnehmern und/oder den Arbeitnehmervertretern in regelmäßigen angemessenen Abständen Informationen über die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in ihrem Betrieb zu geben.

Diese Informationen ***umfassen Angaben über die Verteilung von Frauen und Männern in den einzelnen Aufgabenbereichen, eine Übersicht über die Einstufung der Aufgaben, des Entgelts und der Unterschiede beim Entgelt, bezogen auf Frauen und Männer, und Angaben über*** mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern.

Artikel 24

Dialog mit Nichtregierungsorganisationen

Die Mitgliedstaaten fördern den Dialog mit den jeweiligen Nichtregierungsorganisationen, die gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten ein rechtmäßiges Interesse daran haben, sich an der Bekämpfung von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zu beteiligen, um die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung zu fördern.

TITEL IV

DURCHFÜHRUNG

Artikel 25

Befolgung des Gleichbehandlungsgesetzes

Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass

a) die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die dem Gleichbehandlungsgrundsatz zuwiderlaufen, aufgehoben werden;

b) mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz nicht zu vereinbarenden Bestimmungen in ***Einzel- oder*** Tarifverträgen ***über Voll- oder Teilzeitbeschäftigung***, Lohntabellen, Lohnvereinbarungen, ***Berufsbezeichnungen,*** Personalstatuten von Unternehmen, Betriebsordnungen und Statuten der freien Berufe und der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Einzelarbeitsverträgen und sonstigen Regelungen nichtig sind, für nichtig ***erklärt oder*** geändert werden;

c) betriebliche Systeme ***und Sozialversicherungssysteme***, die solche Bestimmungen enthalten, nicht durch Verwaltungsmaßnahmen genehmigt oder für allgemeinverbindlich erklärt werden können.

Artikel 26

Viktimisierung

Die Mitgliedstaaten treffen im Rahmen ihrer nationalen Rechtsordnung die erforderlichen Maßnahmen, um die Arbeitnehmer sowie die aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften und/oder Gepflogenheiten vorgesehenen Arbeitnehmervertreter vor Entlassung oder anderen Benachteiligungen durch den Arbeitgeber zu schützen, die als Reaktion auf eine Beschwerde innerhalb des betreffenden Unternehmens oder auf die Einleitung eines Verfahrens zur Durchsetzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes erfolgen.

Artikel 27

Sanktionen

Die Mitgliedstaaten legen die Regeln für die Sanktionen fest, die bei einem Verstoß gegen die einzelstaatlichen Vorschriften zur Umsetzung dieser Richtlinie zu verhängen sind, und treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um deren Anwendung zu gewährleisten. Die Sanktionen, die auch Schadenersatzleistungen an die Opfer umfassen können, müssen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten teilen diese Vorschriften der Kommission spätestens zu dem in *Artikel 35* angegebenen Datum mit und unterrichten sie unverzüglich über alle späteren Änderungen dieser Vorschriften.

Artikel 28

Vorbeugung gegen Diskriminierung

Die Mitgliedstaaten ***sorgen*** in Einklang mit ihren nationalen Rechtsvorschriften, Tarifverträgen oder tariflichen Praktiken ***dafür, dass*** die Arbeitgeber ***wirksame*** Maßnahmen ***erlassen***, um allen Formen der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und insbesondere Belästigung und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz***, beim Zugang zur Beschäftigung sowie zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen*** vorzubeugen.

Artikel 29

Mindestvorschriften

(1) Die Mitgliedstaaten können Vorschriften einführen oder beibehalten, die im Hinblick auf die Wahrung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frauen und Männern günstiger als die in dieser Richtlinie vorgesehenen Vorschriften sind.

(2) Die Durchführung dieser Richtlinie rechtfertigt in keinem Fall eine Beeinträchtigung des Schutzniveaus der Arbeitnehmer in dem von ihr abgedeckten Bereich; das Recht der Mitgliedstaaten, als Reaktion auf eine veränderte Situation Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu erlassen, die sich von denen unterscheiden, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe dieser Richtlinie in Kraft waren, bleibt unberührt, solange die Bestimmungen dieser Richtlinie eingehalten werden.

Artikel 30

Richtlinie 96/34/EG und ihre Überarbeitung

(1) Diese Richtlinie berührt nicht die Bestimmungen der Richtlinie 96/34/EG.

(2) Die Richtlinie 96/34/EG wird gemeinsam mit den Mitgliedstaaten, den Sozialpartnern und sonstigen maßgeblichen Akteuren in Bezug auf ihre Hinlänglichkeit und Wirksamkeit überarbeitet. Dabei geht es hauptsächlich darum, die Situation von Frauen und Männern zu verbessern, die Schwierigkeiten haben, familiäre und berufliche Verpflichtungen miteinander in Einklang zu bringen.

Artikel 31

Gender Mainstreaming

Die Mitgliedstaaten berücksichtigen aktiv das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Formulierung und Umsetzung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Politiken und Tätigkeiten in den in dieser Richtlinie genannten Bereichen.

Artikel 32

Verbreitung von Informationen

Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass die in Anwendung dieser Richtlinie ergehenden Maßnahmen sowie die bereits geltenden einschlägigen Vorschriften allen Betroffenen in geeigneter Form, beispielsweise in den Betrieben ***und beim Zugang zur Beschäftigung sowie zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg,*** *bekannt gemacht* werden.

TITEL V

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Artikel 33

Berichte

(1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission … (*) alle Informationen, die diese benötigt, um einen Bericht an das Europäische Parlament und den Rat über die Anwendung der Richtlinie *zu erstellen*.

(2) Unbeschadet des Absatzes 1 übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission alle vier Jahre den Wortlaut aller Maßnahmen nach Artikel 141 Absatz 4 des Vertrags sowie Berichte über diese Maßnahmen und deren Umsetzung. Auf der Grundlage dieser Informationen verabschiedet und veröffentlicht die Kommission alle vier Jahre einen Bericht, der eine vergleichende Bewertung solcher Maßnahmen unter Berücksichtigung der Erklärung Nr. 28 in der Schlussakte des Vertrags von Amsterdam enthält.

(3) Die Mitgliedstaaten prüfen die in Artikel 15 Absatz 2 genannten beruflichen Tätigkeiten, um unter Berücksichtigung der sozialen Entwicklung festzustellen, ob es gerechtfertigt ist, die betreffenden Ausnahmen aufrechtzuerhalten. Sie übermitteln der Kommission alle vier Jahre das Ergebnis dieser Prüfung. Auf der Grundlage dieser Informationen arbeitet die Kommission alle vier Jahre einen Bericht an das Europäische Parlament und den Rat aus.

Artikel 34

Überprüfung

Die Kommission überprüft … (**) die Anwendung dieser Richtlinie und schlägt, soweit sie dies für erforderlich hält, Änderungen vor.

Artikel 35

Umsetzung

Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens … (***) nachzukommen, oder stellen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt sicher, dass die Sozialpartner im Wege einer Vereinbarung die erforderlichen Bestimmungen einführen. Die Mitgliedstaaten treffen alle notwendigen Maßnahmen, um jederzeit gewährleisten zu können, dass die durch die Richtlinie vorgeschriebenen Ergebnisse erzielt werden. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften *mit*.

(*) ***Drei Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.***
(**) ***Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.***
(***) ***Zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.***

Mittwoch, 6. Juli 2005

Wenn die Mitgliedstaaten Vorschriften nach Unterabsatz 1 erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Diese Bezugnahme enthält außerdem eine Erklärung, wonach Bezugnahmen in bestehenden Rechts- oder Verwaltungsvorschriften auf durch diese Richtlinie aufgehobene Richtlinien als Bezugnahmen auf die vorliegende Richtlinie zu verstehen sind. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme und die Formulierung der genannten Erklärung.

Die Verpflichtung zur Umsetzung dieser Richtlinie in nationales Recht wird auf diejenigen Bestimmungen beschränkt, die eine inhaltliche Veränderung gegenüber den früheren Richtlinien darstellen. Die Verpflichtung zur Umsetzung derjenigen Bestimmungen, die inhaltlich unverändert bleiben, ergibt sich aus den früheren Richtlinien.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten Bestimmungen des nationalen Rechts mit, die sie im Anwendungsbereich dieser Richtlinie erlassen, *und übermitteln ihr eine Tabelle der Entsprechungen zwischen dieser Richtlinie und den von ihnen erlassenen innerstaatlichen Vorschriften.*

Artikel 36

Aufhebung

(1) Die Richtlinien 75/117/EWG, 76/207/EWG, 86/378/EWG und 97/80/EG in der durch die Richtlinien in Anhang 1 Teil A geänderten Fassung werden mit Wirkung ab dem Datum in *Artikel 35 Absatz 1* dieser Richtlinie aufgehoben, unbeschadet der Verpflichtung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Fristen für die Umsetzung der in Anhang 1 Teil B genannten Richtlinien in nationales Recht und für ihre Anwendung.

(2) Bezugnahmen auf die aufgehobenen Richtlinien sind als Bezugnahmen auf diese Richtlinie zu verstehen und in Übereinstimmung mit der Entsprechungstabelle in Anhang 2 zu lesen.

Artikel 37

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am [zwanzigsten] Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 38

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG 1

Teil A

Aufgehobene Richtlinien und Änderungsrichtlinien

(gemäß *Artikel 36 Absatz 1)*

Richtlinie 75/117/EWG des Rates	ABl. L 45 vom 19.2.1975
Richtlinie 76/207/EWG des Rates	ABl. L 39 vom 14.2.1976
Richtlinie 2002/73/EG des Europäischen Parlaments und des Rates	ABl. L 269 vom 5.10.2002

Richtlinie 86/378/EWG des Rates	ABl. L 225 vom 12.8.1986
Richtlinie 96/97/EG	ABl. L 46 vom 17.2.1997
Richtlinie 97/80/EG des Rates	ABl. L 14 vom 20.1.1998
Richtlinie 98/52/EG	ABl. L 205 vom 22.7.1998

Teil B

Fristen für die Umsetzung in nationales Recht und Datum der Anwendung

(gemäß *Artikel 36 Absatz 1)*

Richtlinie	Frist für die Umsetzung	Datum der Anwendung
Richtlinie 75/117/EWG	19.2.1976	
Richtlinie 76/207/EWG	14.8.1978	
Richtlinie 86/378/EWG	1.1.1993	
Richtlinie 96/97/EG	1.7.1997	17.5.1990 in Bezug auf Arbeitnehmer, außer im Fall von Arbeitnehmern oder deren anspruchsberechtigten Angehörigen, die vor diesem Zeitpunkt eine Klage bei Gericht oder ein gleichwertiges Verfahren nach geltendem einzelstaatlichen Recht anhängig gemacht haben. Artikel 8 der Richtlinie 86/378/EWG in der durch die Richtlinie *96/97/EG* geänderten Fassung — spätestens 1.1.1993. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe i) erster Gedankenstrich der Richtlinie 86/378/EWG in der durch die Richtlinie 96/97/EG geänderten Fassung — spätestens 1.1.1999.
Richtlinie 97/80/EG	1.1.2001	In Bezug auf das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland *22.7.2001*.
Richtlinie 98/52/EG	22.7.2001	
Richtlinie 2002/73/EG	5.10.2005	

ANHANG 2

ENTSPRECHUNGSTABELLE

Richtlinie *75/117/EWG*	Richtlinie *76/207/EWG*	Richtlinie *86/378/EWG*	Richtlinie *97/80/EG*	Diese Richtlinie
—	Artikel 1 Absatz 1	Artikel 1	Artikel 1	Artikel 1
—	Artikel 1 Absatz 2	—	—	—
—	Artikel 2 Absatz 2 erster Gedankenstrich	—	—	*Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a*
—	Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2	—	Artikel 2 Absatz 2	*Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b*

Richtlinie *75/117/EWG*	Richtlinie *76/207/EWG*	Richtlinie *86/378/EWG*	Richtlinie *97/80/EG*	Diese Richtlinie
—	Artikel 2 Absatz 2, dritter und vierter Gedankenstrich	—	—	*Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben c und d*
—	—	—	—	*Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe e*
—	—	Artikel 2 Absatz 1	—	*Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe f*
—	Artikel 2 Absatz 3 und 4	—	—	*Artikel 2 Absatz 2*
—	—	Artikel 3	—	*Artikel 3 Absatz 1*
—	Artikel 2 Absatz 7 Unterabsatz 1	Artikel 5 Absatz 2	—	*Artikel 3 Absatz 2*
—	Artikel 2 Absatz 7 Unterabsatz 4 erster Satz	—	—	—
Artikel 1	—	—	—	*Artikel 5*
—	—	Artikel 5 Absatz 1	—	*Artikel 6*
—	—	Artikel 4	—	*Artikel 8 Absatz 1*
—	—	—	—	*Artikel 8 Absatz 2*
		Artikel 2 Absatz 2		*Artikel 9 Absatz 1*
—	—	Artikel 2 Absatz 3	—	*Artikel 9 Absatz 2*
—	—	Artikel 6	—	*Artikel 10*
—	—	Artikel 8	—	*Artikel 11*
—	—	Artikel 9	—	*Artikel 12*
—	—	—	—	*Artikel 13*
—	—	Artikel 9a	—	*Artikel 14*
—	Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 3 Absatz 1	—	Artikel 2 Absatz 1	*Artikel 15 Absatz 1*
—	Artikel 2 Absatz 6	—	—	*Artikel 15 Absatz 2*
—	Artikel 9 Absatz 2	—	—	—
—	Artikel 2 Absatz 8	—	—	—

Richtlinie *75/117/EWG*	Richtlinie *76/207/EWG*	Richtlinie *86/378/EWG*	Richtlinie *97/80/EG*	Diese Richtlinie
—	Artikel 2 Absatz 7 dritter Unterabsatz	—	—	*Artikel 16 Absatz 1*
—	Artikel 2 Absatz 7 zweiter Unterabsatz	—	—	*Artikel 16 Absatz 2*
—	Artikel 2 Absatz 7 vierter Unterabsatz zweiter und dritter Satz	—	—	*Artikel 17*
Artikel 2	Artikel 6 Absatz 1	Artikel 10	—	*Artikel 18 Absatz 1*
—	Artikel 6 Absatz 3	—	—	*Artikel 18 Absatz 2*
—	Artikel 6 Absatz 4	—	—	*Artikel 18 Absatz 3*
—	Artikel 6 Absatz 2	—	—	*Artikel 19*
—	—	—	Artikel 4	*Artikel 20*
—	—	—	Artikel 3	*Artikel 21*
—	Artikel 8a	—	—	*Artikel 22*
—	Artikel 8b	—	—	*Artikel 23*
—	Artikel 8c	—	—	*Artikel 24*
Artikel 3 und 6	Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a)	—	—	*Artikel 25 Buchstabe a*
Artikel 4	Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b)	Artikel 7 Buchstabe a)	—	*Artikel 25 Buchstabe b*
—	—	Artikel 7 Buchstabe b)	—	*Artikel 25 Buchstabe c*
Artikel 5	Artikel 7	Artikel 11	—	*Artikel 26*
Artikel 6	—	—	—	—
—	Artikel 8d	—	—	*Artikel 27*
	Artikel 2 Absatz 5			*Artikel 28*
—	Artikel 8e Absatz 1	—	—	—
—	Artikel 8e Absatz 2	—	Artikel 6	*Artikel 29*
—	Artikel 1 Absatz 1a	—	—	*Artikel 31*
Artikel 7	Artikel 8	—	Artikel 5	*Artikel 32*

Richtlinie *75/117/EWG*	Richtlinie *76/207/EWG*	Richtlinie *86/378/EWG*	Richtlinie *97/80/EG*	Diese Richtlinie
Artikel 9	Artikel 10	Artikel 12 Absatz 2	Artikel 7 vierter Unterabsatz	*Artikel 33*
—	—	—	—	*Artikel 34*
Artikel 8	Artikel 9 Absatz 1 erster Unterabsatz und Artikel 9 Absatz 2 und 3	Artikel 12 Absatz 1	Artikel 7 erster, zweiter und dritter Unter-absatz	*Artikel 35*
—	Artikel 9 Absatz 1 zweiter Unterabsatz	—	—	—
—	—	—	—	*Artikel 36*
—	—	—	—	*Artikel 37*
—	—	—	—	*Artikel 38*
—	—	Anhang	—	—

P6_TA(2005)0284

Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbares Recht (Rom II) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom II“) (KOM(2003)0427 — C5-0338/2003 — 2003/0168(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2003) 0427) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 61 Buchstabe c des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0338/2003),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Rechtsausschusses und der Stellungnahme des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A6-0211/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Mittwoch, 6. Juli 2005

P6_TC1-COD(2003)0168

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung *(EG) Nr. …/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates über das auf *außervertragliche* Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („ROM II")

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 61 Buchstabe *c*,

auf Vorschlag der *Kommission*,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses [1],

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 *des Vertrags* [2],

in Erwägung *nachstehender* Gründe:

(1) Die Union hat sich zum Ziel gesetzt, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu erhalten und weiterzuentwickeln. Hierzu muss die Gemeinschaft unter anderem im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen, die einen grenzüberschreitenden Bezug aufweisen, Maßnahmen erlassen, soweit sie für das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts erforderlich sind und die Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden *Kollisionsregeln* fördern.

(2) Um die einschlägigen Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam wirksam umsetzen zu können, hat der Rat *Justiz und Inneres* am 3. Dezember 1998 einen Aktionsplan angenommen, demzufolge die Ausarbeitung eines Rechtsakts für das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht zu den Maßnahmen gehört, die innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam zu ergreifen sind [3].

(3) Auf seiner Tagung vom 15. *und* 16. Oktober 1999 in Tampere [4] hat der Europäische Rat die Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen als Aktionsschwerpunkt für die Schaffung eines europäischen Rechtsraums gebilligt. Im *Entwurf eines Maßnahmenprogramms* zur Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung [5] wird betont, dass es sich bei den Maßnahmen zur Harmonisierung der *Kollisionsregeln* um flankierende Maßnahmen handelt, die die Umsetzung dieses Grundsatzes *„erleichtern sollen"*.

(4) Um den Ausgang von *Rechtsstreiten* berechenbarer zu machen und die Rechtssicherheit sowie den freien Verkehr gerichtlicher Entscheidungen zu fördern, müssen die in den Mitgliedstaaten geltenden *Kollisionsregeln* im Interesse eines reibungslos funktionierenden Binnenmarkts unabhängig vom Gerichtsstand dieselben Anknüpfungspunkte zur Bestimmung des anwendbaren Rechts enthalten.

(5) Der Anwendungsbereich ***und die Bestimmungen dieser*** Verordnung ***müssen*** so festgelegt sein, dass ***sie*** mit der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 ***des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen*** [6] ***und der Verordnung (EG) Nr. …/… über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht („Rom I")*** [7] in Einklang ***stehen***.

(6) Im Interesse der Kohärenz des Gemeinschaftsrechts ist es geboten, dass die im übrigen Sekundärrecht enthaltenen Bestimmungen, die das anwendbare Recht betreffen oder beeinflussen, wie Kollisionsregeln für besondere Bereiche, gemeinschaftsrechtliche Eingriffsnormen oder die rechtlichen Grundprinzipien des Binnenmarkts, von dieser Verordnung unberührt bleiben. Folglich sollte diese Verordnung das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts, insbesondere des freien Waren- und Dienstleistungsverkehrs, fördern.

(7) Wettbewerbsverzerrungen im Verhältnis zwischen Wettbewerbern aus der Gemeinschaft lassen sich nur dann vermeiden, wenn einheitliche Bestimmungen unabhängig von dem durch sie bezeichneten Recht angewandt werden.

---

[1] *ABl. C 241 vom 28.9.2004, S. 1.*
[2] *Standpunkt* des Europäischen Parlaments vom *6. Juli 2005*.
[3] Aktionsplan des Rates und der Kommission zur bestmöglichen Umsetzung der Bestimmungen des Amsterdamer Vertrags über den Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (ABl. C 19 vom 23.1.1999, S. 1).
[4] Schlussfolgerungen des *Ratsvorsitzes* vom 16. Oktober 1999, *Ziffern* 28 *bis* 39.
[5] *ABl.* C 12 vom 15.1.2001, S. 1.
[6] *ABl. L 12 vom 16.1.2001, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2245/2004 der Kommission (ABl. L 381 vom 28.12.2004, S. 10).*
[7] *ABl. L […] vom […], S. […].*

Mittwoch, 6. Juli 2005

(8) ***Es ist notwendig, Kollisionsregeln zu haben, die so einheitlich wie möglich in allen Mitgliedstaaten sind, damit die Rechtsunsicherheit so gering wie möglich ist. Das Bedürfnis nach Rechtssicherheit muss allerdings stets dem übergeordneten Bedürfnis, in jedem einzelnen Fall eine gerechte Entscheidung zu treffen, untergeordnet werden, weswegen den Gerichten ein Ermessensspielraum einzuräumen ist. Darüber hinaus muss der Wille der Parteien geachtet werden, wenn sie ausdrücklich eine Rechtswahl für den Fall unerlaubter Handlungen vorgenommen haben, oder wenn ein entsprechender Wille vernünftigerweise vom Gericht unterstellt werden kann.***

(9) ***Diese Verordnung sollte*** die Vorhersehbarkeit gerichtlicher Entscheidungen verbessern und einen angemessenen Interessenausgleich zwischen Personen, deren Haftung geltend gemacht wird, und Geschädigten gewährleisten. ***Außerdem sollte sie die vernünftigen Erwartungen der Parteien nicht enttäuschen, indem den Gerichten ermöglicht wird, die Frage, welches Recht in einem Rechtsstreit anzuwenden ist, in einer Weise zu behandeln, die den Bedürfnissen des internationalen Handels und der internationalen Transaktionen in einer Staatengemeinschaft ohne Binnengrenzen Rechnung trägt.***

(10) Die in dieser Verordnung enthaltenen Regeln des Kollisionsrechts gelten auch für Pflichten aufgrund der Gefährdungshaftung, und die harmonisierten Anknüpfungsvorschriften gelten auch für die Feststellung, wer für eine unerlaubte Handlung haftbar gemacht werden kann.

(11) ***Im*** Bereich der Produkthaftung muss die *Kollisionsregel* eine gerechte Verteilung der Risiken einer modernen Gesellschaft, die durch einen hohen Grad der Technisierung, des Schutzes der Gesundheit der Verbraucher, des Anreizes für Innovation, der Gewährleistung eines unverfälschten Wettbewerbs und der Erleichterung des Handels gekennzeichnet ist, sicherstellen. Die Anknüpfung an das Recht des gewöhnlichen Aufenthalts des Geschädigten — ergänzt um eine Vorhersehbarkeitsklausel — stellt mit Blick auf diese Ziele eine ausgewogene Lösung ***dar.***

(12) ***Diese Verordnung hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, ihre verfassungsrechtlichen Bestimmungen in den Bereichen Pressefreiheit und Freiheit der Meinungsäußerung in den Medien anzuwenden. Der Staat, auf den die Veröffentlichung bzw. die Funk- und Fernsehdienste vorrangig ausgerichtet sind, oder, wenn dies nicht ohne Weiteres festzustellen ist, der Staat, in dem die redaktionelle Kontrolle ausgeübt wird, sollte als der Staat gelten, in dem der Schaden im Wesentlichen eintritt oder einzutreten droht, und gilt Recht dieses Staates. Der Staat, auf den die Veröffentlichung bzw. Sendung ausgerichtet ist, sollte insbesondere durch die Sprache der Veröffentlichung bzw. Sendung oder die Anzahl der Verkäufe oder Zuschauer je Staat im Verhältnis zu den gesamten Verkaufs- bzw. Zuschauerzahlen oder durch eine Kombination dieser Werte bestimmt werden. Ähnliche Überlegungen sollten auch bei Veröffentlichungen über das Internet oder andere elektronische Netzwerke gelten.***

(13) Die unterschiedlichen Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts und die gewachsenen Pressetraditionen in der Europäischen Union legen es in einer zunehmend kontinental tätigen Kommunikationswelt nahe, auch auf diesem Gebiet einheitlichere Voraussetzungen und Normen zur Streitlösung anzustreben. Gerade der besondere Charakter der Pressefreiheit legt es jedoch nahe, hierbei auf verantwortungsbewusst mit den Persönlichkeitsrechten umgehende Medien zu setzen, die bereit sind, auf dem Wege der Selbstorganisation im Wege des Konsens einen selbstverpflichtenden „Europäischen Medien-Kodex" und/oder einen „Europäischen Medienrat" zu schaffen, der auch für die einschlägige Rechtsprechung sich nach und nach verfestigende Entscheidungsleitlinien liefern kann. Die Kommission wird aufgefordert, einen derartigen Prozess begleitend zu unterstützen.

(14) Bei einer Verletzung von Rechten *am geistigen* Eigentum gilt es, den international anerkannten Grundsatz der *lex loci protectionis* zu wahren. ***Unter*** *Rechten am geistigen* Eigentum ***im Sinne dieser Verordnung sind*** Urheberrechte ***und*** verwandte Schutzrechte, das *sui generis* Datenbankschutzrecht ***sowie*** gewerbliche Schutzrechte ***zu verstehen***.

(15) Für ***die Haftung aufgrund ungerechtfertigter*** Bereicherung ***und Geschäftsführung*** ohne Auftrag sind ***besondere*** Bestimmungen ***zu erlassen***.

(16) Im Sinne der Parteiautonomie können die Parteien *frei wählen, welches Recht auf* ein außervertragliches Schuldverhältnis *anwendbar sein soll*. Diese Möglichkeit der Rechtswahl wird zum Schutz der schwächeren Partei *unter bestimmten Bedingungen gewährt*.

(17) Aus Gründen des öffentlichen Interesses können die Gerichte der Mitgliedstaaten *Ausnahmen aus Gründen der öffentlichen Ordnung zulassen oder* Eingriffsnormen anwenden.

(18) Zur Wahrung eines angemessenen Interessenausgleichs zwischen den Parteien müssen, ***sofern angemessen,*** die Sicherheits- und Verhaltensregeln des Staates, in dem die schädigende Handlung begangen wurde, selbst dann eingehalten werden, wenn auf das außervertragliche Schuldverhältnis ein anderes Recht anzuwenden ist. ***Dies sollte weder für Verstöße gegen das Persönlichkeitsrecht noch für Fälle von unlauterem Wettbewerb gelten.***

(19) Auf außervertragliche Schuldverhältnisse, die aus einer drohenden oder laufenden Arbeitskampfmaßnahme entstehen, findet das Recht des Staates Anwendung, in dem die Arbeitskampfmaßnahme stattfinden soll oder stattgefunden hat.

(20) Um sicherzustellen, dass die Frage des anwendbaren Rechts von den Parteien und dem Gericht ordnungsgemäß geprüft wird, sollten die Parteien verpflichtet sein, dem Gericht in der verfahrenseinleitenden Klageschrift und der Klageerwiderung mitzuteilen, welche Rechtsordnung bzw. welche Rechtsordnungen ihrer Meinung nach auf den gesamten Anspruch bzw. auf Teile des Anspruchs anwendbar ist bzw. sind.

(21) ***Um*** die internationalen Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten eingegangen sind, zu wahren, darf sich die Verordnung nicht auf von den Mitgliedstaaten in besonderen Rechtsgebieten geschlossenen Übereinkommen auswirken. Um die Übersicht über die einschlägigen Rechtsakte zu erleichtern, wird die Kommission anhand der Angaben der Mitgliedstaaten ein Verzeichnis der betreffenden Übereinkommen im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichen.

(22) Da das Ziel der *beabsichtigten Verordnung, nämlich* gerichtliche Entscheidungen durch einheitliche Bestimmungen berechenbarer zu machen, die in einem verbindlichen und unmittelbar anwendbaren Rechtsakt der Gemeinschaft festgelegt sind, auf Ebene der Mitgliedstaaten, die keine einheitlichen Bestimmungen auf Gemeinschaftsebene festlegen können, nicht ausreichend *verwirklicht* werden kann und daher wegen der Wirkungen der Maßnahme in der gesamten Gemeinschaft besser auf Gemeinschaftsebene *zu erreichen ist*, kann die Gemeinschaft im Einklang mit dem *in Artikel 5 des Vertrags niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig* werden. Entsprechend dem *in demselben* Artikel *genannten Verhältnismäßigkeitsgrundsatz* geht *diese* Verordnung, die die Rechtssicherheit stärkt, ohne dass es hierzu einer Harmonisierung des innerstaatlichen materiellen Rechts bedarf, nicht über das *zur* Erreichung dieses Ziels erforderliche Maß hinaus.

23) [Das Vereinigte Königreich und Irland haben gemäß Artikel 3 des Protokolls über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union und im Anhang zum Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft mitgeteilt, dass sie sich an der Annahme und Anwendung dieser Verordnung beteiligen möchten. / Gemäß Artikel 1 und 2 des Protokolls über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union und im Anhang zum Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beteiligen sich diese Staaten nicht an der Annahme dieser Verordnung; die Verordnung ist daher für diese beiden Mitgliedstaaten nicht bindend.]

(24) Dänemark beteiligt sich gemäß den Artikeln 1 und 2 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Position Dänemarks nicht an der Annahme dieser Verordnung; die Verordnung ist daher für diesen Mitgliedstaat nicht bindend —

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Kapitel I

Anwendungsbereich

Artikel 1

Materieller Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für außervertragliche zivil- und handelsrechtliche Schuldverhältnisse, die eine Verbindung zum Recht verschiedener Staaten aufweisen. ***Für die Zwecke dieser Verordnung gelten Schuldverhältnisse aus ungerechtfertigter Bereicherung und aus Geschäftsführung ohne Auftrag als außervertragliche Schuldverhältnisse.***

Diese Verordnung gilt ***weder*** für Steuer- und Zollsachen ***noch für*** verwaltungsrechtliche Angelegenheiten ***oder die Haftung der öffentlichen Verwaltung für die Maßnahmen oder Unterlassungen in Ausübung ihrer Funktionen***.

Mittwoch, 6. Juli 2005

(2) Vom Anwendungsbereich dieser Verordnung ausgenommen sind:

a) Außervertragliche Schuldverhältnisse, die auf einem Familienverhältnis oder einem diesem gleichgestellten Verhältnis einschließlich Unterhaltspflichten beruhen,

b) außervertragliche Schuldverhältnisse, die sich aus ehelichen Güterständen***, Güterständen bei Lebenspartnerschaften, die nach dem einschlägigen Recht als Partnerschaften gelten, denen der Ehe vergleichbare Wirkungen zukommen,*** und Erbsachen ergeben ***oder ergeben können***,

c) außervertragliche Schuldverhältnisse aus Wechseln, Schecks, Eigenwechseln und anderen handelbaren Wertpapieren, sofern die Verpflichtungen aus diesen anderen Wertpapieren aus deren Handelbarkeit entstehen,

d) ***außervertragliche Schuldverhältnisse,*** die ***aus der persönlichen gesetzlichen*** Haftung der Gesellschafter und der Organe für die ***Verbindlichkeiten*** einer Gesellschaft, eines Vereins oder einer juristischen Person sowie ***aus der persönlichen gesetzlichen*** Haftung ***von Rechnungsprüfern einer Gesellschaft oder ihrer Gesellschafter bei*** der Pflichtprüfung der Rechnungslegungsunterlagen ***entstehen oder entstehen können***,

e) außervertragliche Schuldverhältnisse zwischen den Verfügenden, den Treuhändern und den Begünstigten eines ***freiwillig errichteten*** „Trusts“***,***

f) außervertragliche Schuldverhältnisse aufgrund von Schäden durch Kernenergie,

g) Beweis ***und Verfahren, vorbehaltlich der Artikel 18 und 19,***

h) die Haftung für Handlungen der Staatsgewalt einschließlich der Amtshaftung öffentlich bestellter Amtsträger.

(3) Diese Verordnung berührt nicht die Anwendung oder Annahme von Rechtsakten der Organe der Europäischen Gemeinschaften, die

a) in besonderen Bereichen Kollisionsregeln für außervertragliche Schuldverhältnisse enthalten, oder

b) Vorschriften enthalten, die unabhängig von dem nach dieser Verordnung maßgebenden einzelstaatlichen Recht auf das außervertragliche Schuldverhältnis anzuwenden sind, oder

c) der Anwendung der lex fori oder des in dieser Verordnung bezeichneten Rechts entgegenstehen, oder

d) Vorschriften enthalten, durch die ein Beitrag zum reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts geleistet werden soll, soweit sie nicht zusammen mit dem Recht angewendet werden können, das sich nach den Bestimmungen des internationalen Privatrechts ergibt.

(4) In dieser Verordnung bezeichnet der Begriff „Mitgliedstaat“ alle Mitgliedstaaten mit Ausnahme [des Vereinigten Königreichs, Irlands und] Dänemarks.

Artikel 2

Universale Rechtsanwendung

Das nach dieser Verordnung bezeichnete Recht ist auch dann anzuwenden, wenn es nicht das Recht eines Mitgliedstaats ist.

Kapitel II

Einheitliche *Kollisionsregeln*

Abschnitt 1

Die auf außervertragliche Schuldverhältnisse
aus unerlaubter Handlung anzuwendenden Vorschriften

Artikel 3

Freie Rechtswahl

(1) Die Parteien können nach Eintritt des Ereignisses, durch das ein außervertragliches Schuldverhältnis entstanden ist, das Recht wählen, dem es unterliegen soll. Bestand vor Eintritt des Ereignisses eine unabhängige Geschäftsbeziehung, so ist dies zwischen Gewerbetreibenden mit vergleichbar starken

Verhandlungspositionen auch vor Eintritt eines solchen Ereignisses mittels einer frei ausgehandelten Vereinbarung möglich. Diese Wahl muss ausdrücklich erfolgen oder sich mit hinreichender Sicherheit aus den Umständen des Falles ergeben. Rechte und Pflichten Dritter sowie die Anwendung der zwingenden Bestimmungen im Sinne von Artikel 14 bleiben unberührt.

(2) Durch die Rechtswahl der Parteien verliert ein Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag nicht den ihm durch unabdingbare Vorschriften desjenigen Landes gewährten Schutz,

a) in dem er üblicherweise seine vertragliche Tätigkeit als Arbeitnehmer verrichtet, oder

b) in dem sich die geschäftliche Niederlassung befindet, die ihn eingestellt hat, wenn er nicht üblicherweise nur in einem einzigen Land arbeitet, oder

c) zu dem der Vertrag den stärksten Bezug aufweist.

(3) Befinden sich alle anderen Sachverhaltselemente zum Zeitpunkt des Schadenseintritts in einem oder mehreren Mitgliedstaaten, so bleibt die Anwendung der Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts von der Wahl des Rechts eines Drittstaats durch die Parteien unberührt.

Artikel 4

Allgemeine Kollisionsregel

(1) ***In Ermangelung einer Vereinbarung im Sinne von Artikel 3, und wenn in dieser Verordnung nichts anderes vorgesehen ist, ist*** auf ein außervertragliches Schuldverhältnis aus unerlaubter ***Handlung unabhängig*** davon, in welchem Staat das schädigende Ereignis eintritt und in welchem Staat oder welchen Staaten die indirekten Schadensfolgen festzustellen sind, das Recht des Staates anzuwenden, in dem der Schaden eintritt oder einzutreten droht.

(2) ***Bei Personenschäden infolge von Verkehrsunfällen müssen das befasste Gericht sowie die Versicherung des haftpflichtigen Fahrers hinsichtlich der Art der Schadenersatzansprüche und der Berechnung der Höhe dieser Ansprüche aber mit Blick auf die Kraftfahrzeughaftpflichtrichtlinie jene Vorschriften anwenden, die an dem üblichen Aufenthaltsort jedes einzelnen Opfers gelten — es sei denn, dies wäre für das Opfer unbillig.***

Hinsichtlich der Haftung ist das Recht des Unfallortes anzuwenden.

(3) Wenn sich aus der Gesamtheit der Umstände ergibt, dass das außervertragliche Schuldverhältnis eine offensichtlich engere Verbindung mit einem anderen Staat aufweist, gilt ungeachtet ***des Absatzes 1 und ausnahmsweise*** das Recht dieses anderen ***Staates.***

Zu den Anknüpfungspunkten, die als offensichtliche Verbindung zwischen einem außervertraglichen Schuldverhältnis und einem anderen Land Berücksichtigung finden können, zählen:

a) hinsichtlich der Frage, wem der Schaden zuzurechnen ist, und der Rechtsfähigkeit, die Tatsache, dass der/die Ersatzpflichtige(n) und der/die Geschädigte(n) ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort in demselben Land hat/haben, oder dass die einschlägigen Rechtsvorschriften des Landes des üblichen Aufenthaltsortes des/der Ersatzpflichtigen und des Wohnsitzlandes des/der Geschädigten sachlich identisch sind;

b) ein bestehendes Rechts- oder de facto-Verhältnis zwischen den Parteien, wie beispielsweise ein Vertrag, der in enger Verbindung mit dem außervertraglichen Schuldverhältnis steht;

c) das Erfordernis der Sicherheit, Vorhersehbarkeit und Einheitlichkeit des Ergebnisses;

d) der Schutz legitimer Erwartungen;

e) die dem anzuwendenden ausländischen Recht zugrunde liegende Politik und die Konsequenzen der Anwendung dieses Rechts.

(4) Bei der Prüfung der Frage des anwendbaren Rechts unterzieht das befasste Gericht erforderlichenfalls jede spezifische Frage des Rechtsstreits einer gesonderten Prüfung.

Abschnitt 2

Sonderregeln für spezifische unerlaubte Handlungen und außervertragliche Schuldverhältnisse

Artikel ***5***

Verletzung der Privatsphäre und der Persönlichkeitsrechte

(1) ***Für*** außervertragliche Schuldverhältnisse, die aus einer Verletzung der Privatsphäre oder der Persönlichkeitsrechte entstanden sind, ***gilt das Recht des Staates, in dem der Schaden im Wesentlichen eintritt oder einzutreten droht.***

Wird die Verletzung durch eine Veröffentlichung in einem Druckerzeugnis oder durch eine Sendung begangen, gilt der Staat, auf den die Veröffentlichung bzw. die Funk- und Fernsehdienste vorrangig ausgerichtet sind, oder, wenn dies nicht ohne Weiteres festzustellen ist, der Staat, in dem die redaktionelle Kontrolle ausgeübt wird, als der Staat, in dem der Schaden im Wesentlichen eintritt oder einzutreten droht, und gilt Recht dieses Staates. Der Staat, auf das die Veröffentlichung bzw. Sendung ausgerichtet ist, sollte insbesondere durch die Sprache der Veröffentlichung bzw. Sendung oder die Anzahl der Verkäufe oder Zuschauer je Staat im Verhältnis zu den gesamten Verkaufs- bzw. Zuschauerzahlen oder durch eine Kombination dieser Werte bestimmt werden.

Diese Vorschrift gilt entsprechend auch für Veröffentlichungen über das Internet oder andere elektronische Netzwerke.

(2) Das Recht auf Gegendarstellung oder gleichwertige Maßnahmen ***sowie Vorbeugungsmaßnahmen oder Unterlassungsanordnungen gegen einen Verlag oder ein Sendeunternehmen hinsichtlich des Inhalts einer Veröffentlichung oder Sendung*** richtet sich nach dem Recht des Staates, in dem sich der Ort des gewöhnlichen Aufenthalts des ***Verlags oder des*** Sendeunternehmens befindet.

(3) Absatz 2 gilt auch für die Verletzung der Privatsphäre und der Persönlichkeitsrechte durch die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Artikel 6

Arbeitskampfmaßnahmen

Auf außervertragliche Schuldverhältnisse, die aus einer drohenden oder laufenden Arbeitskampfmaßnahme entstanden sind, findet das Recht des Staates Anwendung, in dem die Arbeitskampfmaßnahme stattfinden soll oder stattgefunden hat.

Artikel 7

Verkehrsunfälle

(1) Bis die Gemeinschaft das auf Verkehrsunfälle anwendbare Recht im Einzelnen gesetzlich regelt, wenden die Mitgliedstaaten entweder die in dieser Verordnung enthaltenen allgemeinen Kollisionsregeln unter Berücksichtigung von Artikel 15 oder das Haager Übereinkommen vom 4. Mai 1971 über das auf Verkehrsunfälle anzuwendende Recht an.

(2) Bei Personenschäden durch Verkehrsunfälle muss das befasste Gericht aber die Vorschriften für die Berechnung der Höhe des Schadens mit Blick auf die Kraftfahrzeughaftpflichtrichtlinie anwenden, die an dem üblichen Aufenthaltsort jedes einzelnen Opfers gelten, es sei denn, dies wäre unbillig.

Artikel 8

Verletzung der Rechte *am geistigen* Eigentum

(1) Auf außervertragliche Schuldverhältnisse, die aus der Verletzung von Rechten *am geistigen* Eigentum entstanden sind, ist das Recht des Staates anzuwenden, in dem der Schutz beansprucht wird.

(2) Auf außervertragliche Schuldverhältnisse, die aus der Verletzung eines einheitlichen gemeinschaftsrechtlichen gewerblichen Schutzrechts entstanden sind, ist das einschlägige Recht der Gemeinschaft anzuwenden. Für Fragen, die im Gemeinschaftsrecht ungeregelt bleiben ist das Recht des Mitgliedstaats anwendbar, in dem die Verletzungshandlung begangen worden ***ist***.

Artikel 9

Ungerechtfertigte Bereicherung

(1) Wenn ein außervertragliches Schuldverhältnis, das aus einer ungerechtfertigten Bereicherung entstanden ist, an ein bestehendes Rechtsverhältnis zwischen den Parteien wie einen Vertrag anknüpft, der in enger Verbindung mit dem außervertraglichen Schuldverhältnis steht, ist das Recht anwendbar, das auf dieses bestehende Rechtsverhältnis anzuwenden ist.

(2) Kann das anwendbare Recht nicht gemäß Absatz 1 bestimmt werden, und haben die Parteien zum Zeitpunkt des Schadenseintritts ihren gewöhnlichen Aufenthalt in demselben Staat, ist das Recht dieses Staates auf das außervertragliche Schuldverhältnis anwendbar.

(3) Kann das anwendbare Recht nicht gemäß den Absätzen 1 und 2 bestimmt werden, gilt das Recht des Staates, in dem die Ereignisse stattgefunden haben, die im Wesentlichen zu der ungerechtfertigten Bereicherung geführt haben, unabhängig von dem Staat, in dem die Bereicherung eingetreten ist.

(4) Besteht aufgrund der Umstände des Falles kein Zweifel daran, dass das außervertragliche Schuldverhältnis eine engere Verbindung mit einem anderen Staat als dem in den Absätzen 1, 2 und 3 angegebenen Staat hat, gilt das Recht dieses anderen Staates.

Artikel 10

Geschäftsführung ohne Auftrag

(1) Wenn ein außervertragliches Schuldverhältnis, das aus einer Geschäftsführung ohne Auftrag entstanden ist, an ein bestehendes Rechtsverhältnis zwischen den Parteien wie einen Vertrag anknüpft, der in enger Verbindung mit dem außervertraglichen Schuldverhältnis steht, ist das Recht anwendbar, das auf dieses bestehende Rechtsverhältnis anzuwenden ist.

(2) Kann das anwendbare Recht nicht gemäß Absatz 1 bestimmt werden, und haben die Parteien zum Zeitpunkt des Schadenseintritts ihren gewöhnlichen Aufenthalt in demselben Staat, ist das Recht dieses Staates auf das außervertragliche Schuldverhältnis anwendbar.

(3) Kann das anwendbare Recht nicht gemäß den Absätzen 1 und 2 bestimmt werden, gilt das Recht des Staates, in dem die Ereignisse stattgefunden haben, die im Wesentlichen zu der Geschäftsführung ohne Auftrag geführt haben, unabhängig von dem Staat, in dem die Geschäftsführung erfolgt ist.

(4) Besteht aufgrund der Umstände des Falles kein Zweifel daran, dass das außervertragliche Schuldverhältnis, das aus einer Geschäftsführung ohne Auftrag entstanden ist, eine engere Verbindung mit einem anderen Staat als dem in den Absätzen 1, 2 und 3 angegebenen Staat hat, gilt das Recht dieses anderen Staates.

Abschnitt 3

Gemeinsame *Kollisionsregeln* für außervertragliche Schuldverhältnisse aus unerlaubter Handlung und für außervertragliche Schuldverhältnisse aus anderer als unerlaubter ***Handlung***

Artikel ***11***

Anwendungsbereich des für außervertragliche Schuldverhältnisse maßgebenden Rechts

Das nach den Artikeln 3 bis 10 dieser Verordnung auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht ist insbesondere maßgebend für:

a) ***den Grund*** und den Umfang der Haftung einschließlich der Bestimmung der Personen, deren Handlungen *die Haftung begründen*;

b) Ausschlussgründe sowie jede Beschränkung oder Teilung der Haftung;

c) das ***Vorliegen, die*** Art ***und die Bemessung der geltend gemachten*** Schäden ***oder Entschädigungen***;

d) die Maßnahmen, die das Gericht innerhalb der Grenzen der ihm durch sein Prozessrecht eingeräumten Befugnisse zur Vorbeugung, zur Beendigung oder zum Ersatz des Schadens anordnen kann;

e) die Schadensbemessung, soweit sie nach Rechtsnormen erfolgt;

f) die Übertragbarkeit des *Schadensersatzanspruchs*;

g) die Personen, die Anspruch auf Ersatz des persönlich erlittenen Schadens haben;

h) die Haftung für die von einem anderen verursachten Schäden;

i) die verschiedenen Arten des Erlöschens von Verpflichtungen sowie die Verjährung und die Rechtsverluste, die sich aus dem Ablauf einer Frist ergeben, einschließlich des Beginns, der Unterbrechung und Hemmung von Fristen.

Sofern diese Verordnung nichts anderes bestimmt, oder bei einer ungültigen Vereinbarung über die Rechtswahl, wendet das befasste Gericht seine nationalen Regeln für die Berechnung der Höhe des Schadens an, es sei denn, die Umstände des Falles erfordern die Anwendung der Vorschriften eines anderen Staates.

Artikel 12

Vorbringen zum anwendbaren Recht

Jeder Kläger oder Beklagte, der vor einem nationalen Gericht einen Anspruch bzw. Gegenanspruch geltend macht, der in den Geltungsbereich dieser Verordnung fällt, teilt dem Gericht und den anderen Parteien in der Klageschrift oder einem anderen gleichwertigen einleitenden Dokument mit, welche Rechtsordnung oder welche Rechtsordnungen seiner Meinung nach auf den gesamten Anspruch oder Teile davon anwendbar seien.

Artikel 13

Feststellung des Inhalts ausländischen Rechts

(1) Das befasste Gericht stellt von Amts wegen den Inhalt ausländischen Rechts fest. Hierfür ist unter Umständen die Mitarbeit der Parteien erforderlich.

(2) Wenn die Feststellung des Inhalts ausländischen Rechts nicht möglich ist und die Parteien zustimmen, findet das Recht des befassten Gerichts Anwendung.

Artikel 14

Eingriffsnormen

(1) ***Diese Verordnung berührt nicht die Anwendung der nach dem Recht des Staates des angerufenen Gerichts geltenden Vorschriften, die ohne Rücksicht auf das für das außervertragliche Schuldverhältnis anwendbare Recht den Sachverhalt zwingend regeln.***

(2) ***Bei Anwendung des Rechts eines bestimmten Staates aufgrund dieser Verordnung kann den zwingenden Bestimmungen des Rechts eines anderen Staates, mit dem der Sachverhalt eine enge Verbindung aufweist, Wirkung verliehen werden, soweit diese Bestimmungen nach dem Recht des letztgenannten Staates ohne Rücksicht darauf anzuwenden sind, welchem Recht das außervertragliche Schuldverhältnis unterliegt. Bei der Entscheidung, ob diesen zwingenden Bestimmungen Wirkung zu verleihen ist, sind ihre Natur und ihr Gegenstand sowie die Folgen zu berücksichtigen, die sich aus ihrer Anwendung oder Nichtanwendung ergeben würden.***

Artikel 15

Sicherheits- und Verhaltensregeln

Unabhängig vom anzuwendenden Recht sind bei der Feststellung der Haftung die Sicherheits- und Verhaltensregeln am Ort und zum Zeitpunkt des Eintritts des schädigenden Ereignisses***, soweit angemessen, als Tatsache*** zu berücksichtigen.

Artikel 16

Direktklage gegen den Versicherer des Ersatzpflichtigen

Das Recht des Geschädigten, direkt gegen den Versicherer des Ersatzpflichtigen vorzugehen, unterliegt dem für das außervertragliche Schuldverhältnis maßgebenden Recht, es sei denn, der Geschädigte hat sich dazu entschieden, seinen Anspruch auf das auf den Versicherungsvertrag anzuwendende Recht zu stützen***, soweit diese Möglichkeit in einer dieser Rechtsordnungen gegeben ist***.

Artikel 17

Gesetzlicher Forderungsübergang und geteilte Haftung

(1) Hat *ein Gläubiger* aufgrund eines außervertraglichen Schuldverhältnisses eine Forderung gegen *einen* Schuldner, und hat ein Dritter die Verpflichtung, den Gläubiger zu befriedigen, oder befriedigt er den Gläubiger aufgrund dieser Verpflichtung, so bestimmt das für die Verpflichtung des Dritten maßgebende Recht, ob der Dritte die Forderung des Gläubigers gegen den Schuldner gemäß dem für deren Beziehungen maßgebenden Recht ganz oder zu einem Teil geltend machen kann.

(2) Dies gilt auch, wenn mehrere Personen dieselbe Forderung zu erfüllen haben und der Gläubiger von einer dieser Personen befriedigt worden ist.

Artikel 18

Form

Eine ein außervertragliches Schuldverhältnis betreffende einseitige Rechtshandlung ist formgültig, wenn sie die Formerfordernisse des für das betreffende außervertragliche Schuldverhältnis maßgebenden Rechts oder des Rechts des Staates, in dem sie vorgenommen wurde, erfüllt.

Artikel 19

Beweis

(1) Das nach dieser Verordnung für das außervertragliche Schuldverhältnis maßgebende Recht ist anzuwenden, soweit es für außervertragliche Schuldverhältnisse gesetzliche Vermutungen aufstellt oder die Beweislast verteilt.

(2) Zum Beweis einer Rechtshandlung sind alle Beweisarten der lex fori oder eines der in *Artikel 18* bezeichneten Rechte, nach denen die Rechtshandlung formgültig ist, zulässig, sofern der Beweis in dieser Art vor dem angerufenen Gericht erbracht werden kann.

(3) Die Vorschriften dieser Verordnung sind vorbehaltlich der Artikel 12 und 13 Absätze 1 und 2 dieses Artikels nicht auf den Beweis und das Verfahren anwendbar.

Kapitel III

Sonstige Vorschriften

Artikel 20

Gleichstellung mit dem Hoheitsgebiet eines Staates

Für die Zwecke dieser Verordnung sind dem Hoheitsgebiet eines Staates gleichgestellt:

a) die Einrichtungen und sonstigen Anlagen zur Exploration und Gewinnung natürlicher Ressourcen, die sich in, auf oder über einem Teil des Meeresgrunds befinden, der außerhalb der Hoheitsgewässer dieses Staates liegt, soweit dieser Staat aufgrund des Völkerrechts ermächtigt ist, dort Hoheitsrechte zum Zwecke der Exploration und Gewinnung natürlicher Ressourcen auszuüben;

b) ein auf hoher See befindliches Seefahrzeug, das von diesem Staat oder in dessen Namen registriert oder mit einem Schiffszertifikat oder einem gleichgestellten Dokument versehen worden ist oder dessen Eigentümer Angehöriger dieses Staates ist;

c) ein im Luftraum befindliches Luftfahrzeug, das von diesem Staat oder in dessen Namen registriert oder im Luftfahrzeugregister eingetragen worden ist oder dessen Eigentümer Angehöriger dieses Staates ist.

Mittwoch, 6. Juli 2005

Artikel 21

Gleichstellung mit dem gewöhnlichen Aufenthalt

(1) Bei Gesellschaften, Vereinen oder juristischen Personen steht die Hauptniederlassung dem gewöhnlichen Aufenthalt gleich. Wenn jedoch das schädigende Ereignis oder der Schaden anlässlich des Betriebs einer Zweigniederlassung, einer Agentur oder einer sonstigen Niederlassung eingetreten ist, steht dem gewöhnlichen Aufenthalt *dieser Niederlassungen* der Ort gleich, an dem *sie* sich *befinden*.

(2) Wenn das schädigende Ereignis oder der Schaden bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit einer natürlichen Person eingetreten ist, steht dem gewöhnlichen Aufenthalt der Ort gleich, an dem sich seine ***tatsächliche*** berufliche Niederlassung befindet. ***Wird die Tätigkeit als Reisegewerbe oder zu Hause ausgeübt, gilt als der Ort des gewöhnlichen Aufenthalts der Ort, an dem die natürliche Person amtlich gemeldet ist.***

(3) Für die Anwendung von *Artikel 5* Absatz 2 steht der Ort, an dem der Fernsehveranstalter im Sinne der Richtlinie 89/552/EWG *des Rates* [1] *niedergelassen ist,* dem gewöhnlichen Aufenthalt gleich.

Artikel 22

Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung

Unter dem nach dieser Verordnung anzuwendenden Recht eines Staates sind die in diesem Staat geltenden Rechtsnormen unter Ausschluss derjenigen des Internationalen Privatrechts zu verstehen.

Artikel 23

Staaten ohne einheitliche Rechtsordnung

(1) Umfasst ein Staat mehrere Gebietseinheiten, von denen jede eigene Rechtsnormen für außervertragliche Schuldverhältnisse hat, so gilt für die Bestimmung des nach dieser Verordnung anzuwendenden Rechts jede Gebietseinheit als Staat.

(2) Ein Staat, in dem verschiedene Gebietseinheiten eigene Rechtsnormen für außervertragliche Schuldverhältnisse haben, ist nicht verpflichtet, diese Verordnung auf Kollisionen zwischen den Rechtsnormen dieser Gebietseinheiten anzuwenden.

Artikel 24

Öffentliche Ordnung am Ort des Gerichtsstands

(1) Die Anwendung einer Norm des nach dieser Verordnung bezeichneten Rechts kann nur versagt werden, wenn dies mit der öffentlichen Ordnung des Staates des angerufenen Gerichts offensichtlich unvereinbar ist.

(2) Insbesondere kann die Anwendung einer Norm des nach dieser Verordnung bezeichneten Rechts versagt und/oder die lex fori angewandt werden, wenn die Anwendung dieser Norm zu einem Verstoß gegen Grundrechte und -freiheiten führen würde, wie sie in der Europäischen Menschenrechtskonvention, im nationalen Verfassungsrecht und im internationalen humanitären Recht verankert sind.

(3) Des Weiteren kann die Anwendung einer Norm des nach dieser Verordnung bezeichneten Rechts, die zur Folge hätte, dass eine über den Ausgleich des entstandenen Schadens hinausgehende Entschädigung etwa in Form eines Schadensersatzes mit Strafcharakter oder mit abschreckender Wirkung zugesprochen werden könnte, als mit der öffentlichen Ordnung des Staates des angerufenen Gerichts als unvereinbar angesehen werden.

(4) Ist das nach dieser Verordnung als anwendbar bestimmte Recht das Recht eines Mitgliedstaats, gilt der Vorbehalt der öffentlichen Ordnung nur auf Antrag einer der Parteien.

---

[1] *Richtlinie 89/552/EWG des Rates vom 3. Oktober 1989 zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehtätigkeit (ABl. L 298 vom 17.10.1989, S. 23). Geändert durch Richtlinie 97/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 202 vom 30.7.1997, S. 60).*

Artikel ***25***

Verhältnis zu ***internationalen Übereinkommen***

(1) Diese Verordnung berührt nicht die Anwendung internationaler Übereinkommen, denen die Mitgliedstaaten zum Zeitpunkt der Annahme dieser Verordnung angehören und die in besonderen Bereichen *Kollisionsregeln* für außervertragliche Schuldverhältnisse enthalten.

(2) Die Regelungen dieser Verordnung gehen auch den Regelungen internationaler Abkommen, die zwischen einem oder mehreren Mitgliedstaaten geschlossen wurden, vor, es sei denn, diese Abkommen sind in Anhang I aufgeführt.

(3) Sind alle Sachverhaltselemente zur Zeit des Schadeneintrittes in einem oder mehreren der Mitgliedstaaten belegen, gehen die Regelungen dieser Verordnung den Regelungen des Haager Übereinkommens vom 4. Mai 1971 über das auf Verkehrsunfälle anzuwendende Recht vor.

Kapitel IV

Schlussbestimmungen

Artikel 26

Verzeichnis der Übereinkommen gemäß Artikel 25

(1) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission ***spätestens am …*** das Verzeichnis der Übereinkommen gemäß Artikel 25. Kündigen die Mitgliedstaaten nach diesem Stichtag eines dieser Übereinkommen, so setzen sie die Kommission davon in Kenntnis.

(2) Das Verzeichnis der Übereinkommen gemäß Absatz 1 wird von der Kommission innerhalb von sechs Monaten nach Erhalt des vollständigen Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Artikel 27

Überprüfung

Spätestens am … (*) ***legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss unter Beachtung der Nummern 1 und 2 je einen Bericht über die Anwendung dieser Verordnung vor und unterbreitet erforderlichenfalls Vorschläge zu ihrer Änderung:***

1. ***Bei der Erstellung ihres Berichts schenkt die Kommission den Auswirkungen der Handhabung ausländischen Rechts in den verschiedenen Rechtsordnungen sowie der Schadensersatzfrage besondere Beachtung, einschließlich der in den Rechtsordnungen bestimmter Mitgliedstaaten bestehenden Möglichkeit der Zuerkennung eines Schadensersatzes mit Strafcharakter oder mit abschreckender Wirkung.***

2. ***Sie hat auch zu prüfen, ob ein gemeinschaftlicher Rechtsakt vorgeschlagen werden sollte, der sich speziell mit dem auf Verkehrsunfälle anzuwendenden Recht befasst. Der Bericht enthält eine analytische Studie zu der Frage, inwieweit Gerichte der Mitgliedstaaten in der Praxis ausländisches Recht anwenden, einschließlich von Empfehlungen zu der Frage, ob ein gemeinsamer Ansatz bei der Anwendung ausländischen Rechts wünschenswert ist.***

3. ***Die unterschiedlichen Ausprägungen des Persönlichkeitsrechts und die gewachsenen Pressetraditionen in der Europäischen Union lassen in einer zunehmend kontinental operierenden Kommunikationswelt einheitlichere Voraussetzungen und Normen zur Streitlösung erforderlich erscheinen. Gerade der schützenswerte Charakter der Pressefreiheit und ihre Funktion für die Öffentlichkeit, legen es jedoch nahe, hierbei auf verantwortungsbewusst mit den Persönlichkeitsrechten umgehende Medien zu setzen, die bereit sind, auf dem Wege der Selbstorganisation im Wege des Konsens einen selbstverpflichtenden „Europäischen Medien-Kodex“ und/oder einen „Europäischen Medienrat“ zu schaffen, der auch für die einschlägige Rechtsprechung sich nach und nach verfestigende Entscheidungsleitlinien liefern kann. Die Kommission wird aufgefordert, die Möglichkeiten, einen derartigen Prozess begleitend zu unterstützen, zu prüfen und Empfehlungen, in welcher Form weitergehende Schritte wünschenswert sind, in einem Bericht zu unterbreiten.***

(*) ***Drei Jahre nach der Annahme dieser Verordnung.***

Artikel 28

Inkrafttreten und zeitliche Anwendbarkeit

Diese Verordnung tritt ***am …*** in Kraft.

Die Verordnung ist auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwenden, die sich aus Ereignissen ergeben, die nach ihrem Inkrafttreten eingetreten sind.

Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt gemäß dem Vertrag zur Gründung der Europäischen

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P6_TA(2005)0285

UN-EWG-Protokoll: Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zum Abschluss des UN-ECE-Protokolls über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen im Namen der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2004)0635 — C6-0062/2005 — 2004/0232(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2004)0635) ([1]),

— in Kenntnis des UN-ECE-Protokolls über Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen,

— gestützt auf Artikel 175 Absatz 1, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 erster Satz und Artikel 300 Absatz 4 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0062/2005),

— gestützt auf Artikel 51 und Artikel 83 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit (A6-0170/2005),

1. stimmt dem Abschluss des Protokolls zu;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TA(2005)0286

Haushaltskonzertierung 2006

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Mandat für das Konzertierungsverfahren für den Haushaltsplan 2006 vor der ersten Lesung im Rat (2005/2080(BUD))

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags und Artikel 177 des Euratom-Vertrags,

— gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ([1]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. April 2005 zum Haushaltsplan 2006: Jährliche Strategieplanung (JSP) der Kommission ([2]),

— in Kenntnis des Vorentwurfs des Haushaltsplans (HVE) für 2006,

— gestützt auf Artikel 69 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A6-0223/2005),

1. bekennt sich uneingeschränkt zu seiner Verpflichtung, die wichtigsten Ziele für das Jahr 2006, die in seiner Entschließung zur Jährlichen Strategieplanung festgelegt wurden, zu erfüllen; verweist gleichzeitig mit Nachdruck auf die Herausforderung, die darin besteht, den Verpflichtungen, die im Rahmen der derzeitigen Finanziellen Vorausschau und bei der Konzertierung im November 2004 eingegangen wurden, in vollem Umfang nachzukommen;

2. erinnert daran, dass sich der maximale Betrag, der im Jahr 2006 mit Hilfe des Flexibilitätsinstruments finanziert werden könnte, ohne Berücksichtigung etwaiger weiterer Inanspruchnahmen im Jahr 2005 auf 320 Millionen EUR beläuft;

3. unterstreicht, dass für den Haushaltsplan 2006 eine realistische Höhe der Zahlungen von großer Bedeutung ist; ist der Ansicht, dass der äußerst zurückhaltende Vorschlag der Kommission in Höhe von 1,02 % des Bruttonationaleinkommens (BNE), der um 1,19 Milliarden EUR niedriger ist als der Ansatz von 1,03 % des BNE im HVE für das Jahr 2005, vor dem Hintergrund des tatsächlichen Bedarfs und der Durchführungskapazität bewertet werden muss; weist darauf hin, dass der Vorschlag der Kommission deutlich unter der Obergrenze von 1,08 % der derzeitigen Finanziellen Vorausschau liegt;

4. stellt fest, dass die Kommission in der Trilogsitzung vom 5. April 2005 erklärt hat, dass sich Rat und Parlament auf eine Übertragung von Mitteln von der Teilrubrik 1a auf die Teilrubrik 1b einigen müssen, ehe diese Beträge vom Rat in den Entwurf des Haushaltsplans einbezogen werden können; ist bereit, durch eine formelle Änderung der Teilobergrenzen nach dem in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 festgelegten Verfahren den Weg hierfür frei zu machen;

5. vertritt die Auffassung, dass die im HVE vorgesehenen Beträge, was die Ausgaben für Interventionen auf den Agrarmärkten und die Direktbeihilfen sowie die Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums betrifft, das absolute Minimum darstellen; weist darauf hin, dass eine Kürzung, gleich welcher Höhe, dem Sektor schweren Schaden zufügen könnte und um so weniger gerechtfertigt wäre, als es unterhalb der Obergrenze der Finanziellen Vorausschau nach ihrer Anpassung im Dezember 2004 bereits jetzt einen beträchtlichen Spielraum gibt;

6. nimmt den Betrag zur Kenntnis, der für die Fischereiabkommen vorgeschlagen wurde; weist darauf hin, dass Verhandlungen zur Verlängerung der Abkommen mit Angola, Kap Verde, Gabun, Guinea-Bissau, Kiribati, Mauretanien, São Tomé und dem Senegal aufgenommen werden müssen, für die ein Betrag von 124 Millionen EUR in der Reserve vorgesehen ist; stellt die Angemessenheit des Betrags von 8 Millionen EUR für den möglichen Abschluss neuer Abkommen mit Algerien, Kroatien, Kenia, Libyen und Marokko in Frage; erinnert daran, dass der Jahresbetrag für Marokko im Zeitraum 1995 bis 1999 125 Millionen EUR betrug; erwartet von der Kommission weitere Informationen über die Beträge in der Reserve;

7. ist der Ansicht, dass sich die Zahlungsermächtigungen für die Strukturmaßnahmen am tatsächlichen Bedarf orientieren müssen, und betont, dass die Kommission den HVE auf der Grundlage der jüngsten verfügbaren Prognosen aufgestellt hat; ist der Ansicht, dass die von der Kommission bis Ende Juli vorzunehmende Gesamtbewertung der Ausführung der Zahlungsermächtigungen die Möglichkeit bieten wird, den Bedarf an Zahlungen neu zu bewerten und dafür zu sorgen, dass für 2006 der tatsächliche Bedarf in voller Höhe im Haushaltsplan veranschlagt wird;

([1]) ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1. Geändert durch den Beschluss 2003/429/EG (ABl. L 147 vom 14.6.2003, S. 25).
([2]) Angenommene Texte, P6_TA(2005)0126.

8. weist darauf hin, dass der Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten zur Europäischen Union im Jahr 2004 — der Beginn eines langen Kohäsionsprozesses — eine neue Herausforderung für die Kohäsionspolitik darstellt; unterstreicht, dass sich die Kohäsionspolitik stärker auf die Regionen konzentrieren sollte, um in Zukunft mögliche Konflikte zwischen den neuen Kohäsionsmitgliedstaaten und den weniger entwickelten Regionen der EU-15 zu vermeiden;

9. besteht darauf, dass das Programm PEACE für Nordirland weiterhin unterstützt wird, sieht aber keinen Grund, die Mittel für andere prioritäre Maßnahmen zu kürzen, wenn in der Teilrubrik 2b 62 Millionen EUR verfügbar sind; weist darauf hin, dass eine Einigung zwischen Parlament und Rat über die beiden Teilobergrenzen bezogen auf die Rubrik als Ganzes haushaltsneutral wäre und eine Lösung darstellen könnte; spricht sich deshalb gegen die Absicht der Kommission aus, die Mittel für „innovative Maßnahmen" um weitere 12 Millionen EUR zu kürzen, was in der gemeinsamen Erklärung vom 25. November 2004 im Rahmen der Haushaltskonzertierung nicht vereinbart wurde;

10. ist der Ansicht, dass der HVE der Kommission den ehrgeizigen politischen Zielen, die vereinbart wurden, insbesondere betreffend die Lissabon-Strategie, nicht gerecht wird und fordert den Rat angesichts der Bedeutung, die einer Stärkung der Position der Klein- und Mittelbetriebe zukommt, auf, mit dem Europäischen Parlament einen seriösen und konstruktiven Dialog darüber zu führen, wie diese politischen Verpflichtungen eingehalten werden können; schlägt vor, in diesem Zusammenhang auch die Anwendung der Bestimmungen der Nummer 33 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 nicht auszuklammern;

11. erinnert daran, dass das Humankapital Europas wichtigstes Gut darstellt und dass es, insbesondere nach den jüngsten Referenden, heute wichtiger ist denn je, die junge Generation einzubinden; unterstützt uneingeschränkt den vom Europäischen Rat gebilligten Jugendpakt als eines der Instrumente zur Verwirklichung der im Rahmen der Lissabon-Strategie gesteckten Ziele; ist der Ansicht, dass die in Nummer 33 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 enthaltenen Bestimmungen in der gegenwärtigen Situation angewandt werden können, und möchte sich auf dieser Grundlage gemeinsam mit dem Rat verpflichten, die nach dem Mitentscheidungsverfahren festgesetzten Finanzrahmen für die Programme Sokrates und Jugend zu erhöhen; weist darauf hin, dass dies auch am Ende der letzten Finanzplanungsperiode geschehen ist;

12. verweist insbesondere auf die umfangreichen Programme im Bereich der externen Hilfe, die bei der Annahme der derzeitigen Finanziellen Vorausschau noch nicht absehbar waren, z.B. die Programme für Afghanistan und den Irak oder den jüngsten Vorschlag für ein Wiederaufbauprogramm nach dem Tsunami; ist besorgt wegen der Notwendigkeit der Bereitstellung von Mitteln für neue strategische Partnerschaften und erwartet, dass sich der Rat der gegenwärtigen Schwierigkeiten bewusst ist und sich eindeutig dazu verpflichtet, die neuen Prioritäten anzuerkennen, ohne dabei traditionelle Politikbereiche zu gefährden; stellt fest, dass es besorgniserregende Kürzungen für einige geografische und thematische Programme gegeben hat, und vertritt die Ansicht, dass eine erneute Austarierung der Haushaltsmittel und neuer Mittel erforderlich ist; unterstreicht die Bedeutung der Europäischen Nachbarschaftspolitik einschließlich der Unterstützung des demokratischen Wandels in den Nachbarländern; bedauert insbesondere die Kürzung bei der Europäischen Initiative für Demokratie und Menschenrechte, dem einzigen externen Programm, das ohne die Zustimmung des Gastlands durchgeführt werden kann; betont darüber hinaus, dass die Rolle der Europäischen Union auf internationaler Ebene im Bereich der GASP und der ESVP gestärkt werden muss, und möchte den Bedarf bei den gemäß fester Praxis stattfindenden gemeinsamen GASP-Sitzungen mit der britischen Präsidentschaft eruieren, ehe es einen endgültigen Beschluss fasst;

13. unterstreicht, dass sich Parlament, Rat und Kommission darauf festgelegt haben, die Millennium-Entwicklungsziele (MDG) der Vereinten Nationen zu unterstützen, und sich im Haushaltsplan 2006 zur Unterstützung dieser Ziele einschließlich einschlägiger Ziele im Bereich der sozialen Infrastruktur, der gesundheitlichen Grundversorgung und der allgemeinen Grundbildung sowie der Förderung rasch zum Erfolg führender Maßnahmen verpflichten werden; bedauert, dass derzeit im Rahmen der Obergrenze kein Spielraum mehr vorhanden ist, um diese Ziele wirklich voranzubringen oder gegebenenfalls unterstützende Maßnahmen zur Durchführung der Zuckerreform einzuleiten;

14. betont erneut, dass der gerechtfertigte Bedarf an Verwaltungsmitteln gedeckt werden muss, um die erfolgreiche Einstellung von Vertretern der neuen Mitgliedstaaten und ein reibungsloses Funktionieren aller Institutionen der erweiterten Union zu gewährleisten, einschließlich einer effizienten Durchführung der operationellen Programme; unterstreicht gleichzeitig, dass mit den finanziellen und personellen Mitteln effizient und vernünftig umgegangen und alle Einsparungsmöglichkeiten genutzt werden müssen, um ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis und eine strenge Haushaltsführung zu garantieren; fordert den Rat erneut auf, dieselben Grundsätze einer strengen Haushaltsführung anzuwenden, auch auf die dezentralen Agenturen und seinen eigenen Haushaltsplan;

15. fordert den Rat im Anschluss an den jüngsten Vorschlag der Kommission für eine Änderung der Haushaltsordnung auf, gemeinsam mit dem Europäischen Parlament darüber nachzudenken, wie der Zugang zu den Gemeinschaftsprogrammen erleichtert werden kann und die entsprechenden Verwaltungs- und Kontrollverfahren vereinfacht werden können; schlägt in diesem Zusammenhang einen regelmäßigen Dialog vor, um ein gemeinsames Konzept zu entwickeln;

16. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2005)0287

Frauen in der Türkei

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Rolle der Frauen in der Türkei im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben (2004/2215(INI))

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf den regelmäßigen Bericht 2004 und die Empfehlung der Kommission zu den Fortschritten der Türkei auf dem Weg zum Beitritt vom 6. Oktober 2004 (KOM(2004)0656) und seine diesbezügliche Entschließung vom 15. Dezember 2004 [1],

— unter Hinweis auf den Beschluss des Europäischen Rates vom 17. Dezember 2004, mit der Türkei Verhandlungen über den Beitritt zur Europäischen Union aufzunehmen,

— unter Hinweis auf den gemeinschaftlichen Besitzstand im Bereich der Rechte der Frauen und der Gleichstellung der Geschlechter,

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter (A6-0175/2005),

A. in der Erwägung, dass sich die Türkei im Einklang mit den Beschlüssen des Europäischen Rates vom Dezember 2004 für die Aufnahme der Verhandlungen über den Beitritt zur Europäischen Union ab dem 3. Oktober 2005 rüstet,

B. in der Erwägung, dass die Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frauen (CEDAW) [2] Teil des Völkerrechts bildet und Vorrang hat vor nationalen türkischen Rechtsvorschriften, was in Artikel 90 der türkischen Verfassung anerkannt wurde, und in der Erwägung, dass die Türkei der Konvention 1985 sowie dem dazugehörigen Fakultativprotokoll 2002 beigetreten ist,

C. in der Erwägung, dass die Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes für Bewerber um den Beitritt zur Europäischen Union obligatorisch ist,

D. in der Erwägung, dass die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter Teil des gemeinschaftlichen Besitzstandes bilden,

E. in der Erwägung, das die jüngsten Gesetzesreformen in der Türkei im Bereich der Rechte der Frau erst den Anfang auf einem noch weiten Weg bis zur Umsetzung des Besitzstandes bedeuten, wobei nach wie vor das große Problem der Umsetzung dieser Reformen und Veränderungen sowie der Erreichung konkreter Ergebnisse besteht,

F. in der Erwägung, dass das neue Strafgesetzbuch am 1. Juni 2005 in Kraft getreten ist und dass dieses Beispiel eines Fortschritts im Gesetzgebungsbereich nun in die Praxis umgesetzt werden muss,

G. in der Erwägung, dass der oben genannte regelmäßige Bericht bezüglich der Lage der Frauen u.a. die folgenden Hauptkritikpunkte herausstellt: die Gewalt gegen Frauen, insbesondere die häusliche Gewalt und die Ehrenmorde und Traditionsverbrechen, eine hohe Analphabetenrate, eine schwache Frauenpräsenz im Parlament und in kommunalen Gremien, die geringe Beteiligung von Frauen und die vorherrschende Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt,

H. in der Erwägung, dass die wirtschaftliche und soziale Unterentwicklung in einigen städtischen, ländlichen oder benachteiligten Gebieten der Türkei und die Migration und die damit verbundenen Probleme wie Armut und die innerstädtischen Mangelerscheinungen die Probleme der Frauen in diesen Regionen noch verschärfen und ihre Stellung untergraben, die auch durch bestehende patriarchalische Sozialstrukturen beeinträchtigt wird,

I. in der Erwägung, dass die Registrierung von Neugeborenen in der Türkei in einigen Regionen nicht unmittelbar erfolgt und dass durch die Praxis der nachträglichen Registrierung das Alter von jungen Frauen willkürlich festgesetzt werden kann, sodass minderjährige Mädchen für volljährig erklärt werden, um eine Zwangsverheiratung „de facto“ zu legitimieren,

[1] Angenommene Texte P6_TA(2004)0096.
[2] http://www.un.org/womenwatch/daw/cedaw.

Mittwoch, 6. Juli 2005

J. in der Erwägung, dass türkischen Regierungsstellen und Menschenrechtsorganisationen sowohl 2003 als auch 2004 Hunderte Fälle von Folterung gemeldet worden sind und dass im Jahre 2003 von den EU-Mitgliedstaaten über 2 000 Asylanträge türkischer Bürger (darunter auch viele Frauen) bewilligt worden sind,

K. in der Erwägung, dass aufgrund einer fehlenden umfassenden Strategie, um den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Belangen der kurdischer Frauen zu entsprechen, diese unter einer seit langem bestehenden Akkumulierung von Problemen leiden (Analphabetentum, schlechter Gesundheitszustand, Armut, Ausgrenzung usw.),

L. in der Erwägung, dass eine bestehende Situation der Benachteiligung von Frauen zuweilen am besten durch befristete Maßnahmen der Bevorteilung behoben werden kann, wie es u.a. in der CEDAW-Konvention über die Beseitigung der Diskriminierung von Frauen empfohlen wird, und dass ein absoluter Bedarf an weiblichen Rollenmodellen in Macht- und Entscheidungspositionen auch auf höchster Ebene besteht,

M. in der Erwägung, dass die türkische Regierung die Verhandlungen mit der Kommission über die Beteiligung am Daphne II-Programm ([1]) über die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen noch nicht abgeschlossen hat, und anscheinend nicht gewillt ist, einen finanziellen Beitrag dazu zu leisten,

N. in der Erwägung, dass laut UNICEF-Schätzungen jedes Jahr zwischen 600 000 und 800 000 Mädchen, die das schulpflichtige Alter erreicht haben, entweder von ihren Familien davon abgehalten werden, in die Schule zu gehen, oder keine Infrastruktur zur Verfügung steht, welche es den Kindern ermöglichen würde, die Schulen auf dem Lande zu besuchen,

O. in der Erwägung, dass ein gravierender Mangel an genauen Daten über die Lage der Frauen in der Türkei, insbesondere über die Gewalt gegen Frauen, besteht, und die vorhandenen Daten nicht alle Probleme betreffend die Rechte der Frauen erfassen,

P. in der Erwägung, dass der Anteil der Frauen am türkischen Arbeitsmarkt weiterhin schwindet,

Q. in der Erwägung, dass die politische Mitwirkung der Frauen an den Entscheidungsprozessen in der Türkei bedenklich niedrig ist, mit einer Frauenrate von lediglich 4,4 % im Parlament und 1 % bei den Vertretern kommunaler Parlamente, und dass ihre Mitwirkung in allen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsgremien vernachlässigbar gering ist,

R. in der Erwägung, dass die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen von entscheidender Bedeutung dafür ist, dass sie in der Lage sind, ihre Rechte auszuüben,

S. in der Erwägung, dass die in der Türkei bestehenden 14 Häuser für Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, nicht den Bedarf einer Bevölkerung von fast 70 Mio. Einwohnern decken und dass selbst die bescheidenen Möglichkeiten, die das geltende Gesetz einräumt, nämlich ein Frauenhaus für jede Gemeinde mit mehr als 50 000 Einwohnern, nicht ausreichend genutzt werden,

T. in der Erwägung, dass die Polizei am 6. März 2005 eine Demonstration in Istanbul in Verbindung mit dem Weltfrauentag gewaltsam unterbunden und die weiblichen Demonstranten festgenommen hat,

1. unterstreicht, dass die Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Frau, eine unabdingbare Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Europäischen Union ist, und fordert die Kommission auf, die Frage der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Frau, an vorderer Stelle auf die Tagesordnung für die Verhandlungen mit der Türkei zu setzen;

2. betont, dass die türkische Regierung ein landesweites gesetzliches Registrierungssystem für Eheschließungen und Geburten sorgfältig führen und, wo erforderlich, einrichten sollte, damit das uneingeschränkte Recht aller Männer und Frauen auf die Staatsbürgerschaft und die Möglichkeit zur uneingeschränkten Nutzung ihrer Menschenrechte gewährleistet werden, z.B. Zugang zur Bildung und Gesundheitsfürsorge;

3. fordert die Kommission auf, in den Beitrittsverhandlungen mit der Türkei darauf hinzuwirken, dass die Registrierung von Neugeborenen unmittelbar erfolgt, so dass jeglicher Missbrauch unterbunden wird, insbesondere dahingehend, das Alter von jungen Mädchen bei türkischen Familiengerichten auf Antrag nachträglich heraufzusetzen, um sie offiziell für volljährig erklären zu lassen und somit eine Strafverfolgung wegen Zwangsverheiratung zu umgehen;

([1]) ABl. L 143 vom 30.4.2004, S. 1.

4. zollt der türkischen Regierung und dem türkischen Parlament Anerkennung für die jüngsten Legislativreformen, u.a. im Bereich der Verfassung, des bürgerlichen und des Strafgesetzbuchs und des Arbeitsrechts, bezüglich der Lage der Frauen; bekundet seine Besorgnis angesichts nicht ausreichender Fortschritte bei der Anwendung und Umsetzung der Rechtsvorschriften im Bereich der Rechte der Frauen und erwartet daher konkrete geschlechterbezogene Maßnahmen, Programme und Projekte für die Umsetzung sowie eine anhaltende Überwachung der Umsetzung der Rechtsvorschriften, z.B. durch Durchführung von Bewertungen der Auswirkungen für die Geschlechter auf regelmäßiger Grundlage;

5. zollt der türkischen Regierung Anerkennung für die jüngsten Gesetzesänderungen, wonach bei so genannten „Ehrenmorden" künftig lebenslange Haftstrafen drohen und Komplizenschaft bei „Ehrenmorden" strafbar ist; befürwortet die Anerkennung der Vergewaltigung in der Ehe als Straftat; fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, diesem Beispiel zu folgen;

6. unterstreicht die Notwendigkeit einer vollständigen und effektiven Umsetzung der neuen Rechtsvorschriften und fordert die türkische Regierung auf, die Generaldirektion für den Status der Frauen mit einem klaren Mandat und ausreichenden finanziellen und personellen Mitteln auszustatten;

7. ersucht die türkische Regierung, die notwendigen Reformen zum Schutz und zur Wahrung der Würde der Minderheiten des Landes einzuleiten und für ihre korrekte Umsetzung zu sorgen, und zwar insbesondere in Bezug auf die kurdischen Gemeinschaften in der südöstlichen Türkei, wo die Situation, was die Frauenrechte betrifft, nach wie vor besorgniserregend ist (Analphabetentum, soziale und berufliche Ausgrenzung, Armut usw.); fordert die türkische Regierung auf, mit den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen in den kurdischen Regionen zusammenzuarbeiten, um gezielte Programme zur Chancengleichheit und für die Rechte der Frauen zu erarbeiten und zu fördern;

8. unterstreicht, dass die türkische Regierung mit Unterstützung der Generaldirektion und in Zusammenarbeit mit Frauen-NRO einen ganzheitlichen Ansatz mit qualitativen und quantitativen Zielen verfolgen muss, um die Rechte der Frauen zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Menschenrechte der Frauen als Rechte von Personen respektiert und anerkannt werden, und zwar ungeachtet ihrer traditionellen Rollen als Ehefrauen und Mütter und einschließlich uneingeschränkter politischer Verpflichtungen, und unterstreicht, dass die Regierung ein Gender-Mainstreaming gemäß Artikel 10 der türkischen Verfassung durchführen muss, um eine Sensibilisierung für Frauenfragen zu bewirken und die Rechte der Frauen zu schützen, und einen geschlechtsspezifischen Haushalt auf nationaler und lokaler Ebene schaffen und regelmäßig Projekte betreffend die Rechte der Frauen initiieren und ausbauen muss;

9. würdigt die positive Rolle der Zivilgesellschaft bei der Verwirklichung der jüngsten Legislativreformen, und räumt ein, dass zur Verwirklichung der demokratischen Veränderungen die Unterrichtung und Mobilisierung der gesamten politischen Klasse, der Zivilgesellschaft, der religiösen Gemeinschaften und der Medien notwendig ist;

10. fordert die Kommission sowie die türkische Regierung auf, die Rolle von Frauenrechtsorganisationen als Partner der Regierung anzuerkennen, sie zu unterstützen und mit ausreichenden Mitteln auszustatten und ihre Unabhängigkeit im Einklang mit EU-Praktiken zu gewährleisten;

11. fordert die türkische Regierung auf, einen fruchtbaren Dialog mit der Zivilgesellschaft fortzuführen, dort, wo dies möglich ist, zu kooperieren und diese Zusammenarbeit durch offizielle und stabile Strukturen und Institutionen zu festigen sowie NRO an dem Verhandlungsprozess über den Beitritt zur Europäischen Union zu beteiligen;

12. unterstreicht die Bedeutung einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern und zwischen türkischen NRO und NRO in der Europäischen Union, z.B. durch Austauschprogramme und Partnerschaften zwischen solchen Organisationen;

13. stellt fest, dass innerhalb der Finanziellen Vorausschau der Europäischen Union für 2007 bis 2013 im Rahmen der Europäischen Initiative für Demokratie und Menschenrechte ausreichende Mittel für NRO in der Türkei bereitgestellt werden müssen;

14. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Dritten Säule ihrer Beitrittsstrategie und in Zusammenarbeit mit der türkischen Regierung Diskussionen in der türkischen Gesellschaft über die Rechte der Frauen in Form von Diskussionen insbesondere über Gewalt, Analphabetismus, das Recht auf Bildung vor allem in ländlichen und benachteiligten Gegenden einzuleiten und zu unterstützen;

Mittwoch, 6. Juli 2005

15. verurteilt den übertriebenen Einsatz von Gewalt durch Polizeikräfte während Demonstrationen und begrüßt die jüngste Verpflichtung der Regierung, das Rundschreiben des Innenministeriums vom 17. August 2004 über die Verhütung und Ahndung möglicher unverhältnismäßiger Gewaltanwendung durch Sicherheitskräfte aufrecht zu erhalten; dringt bei der Regierung auf eine Sensibilisierung für die Rechte der Frau und das Angebot von Ausbildungsmaßnahmen gemäß der Forderung der nachstehenden Ziffer;

16. ist der Auffassung, dass der Schutz der Rechte der Frauen in der Praxis nach wie vor unzureichend ist, insbesondere im Bereich Gewalt gegen Frauen, und fordert die Regierung nachdrücklich auf, verstärkt das Augenmerk auf die Umsetzung der Rechtsvorschriften zu richten, u.a. durch umgehende Schaffung von Zufluchtsorten, Unterstützung von Initiativen der Zivilgesellschaft und Bereitstellung angemessener Mittel aus nationalen und kommunalen Haushalten sowohl für staatliche Zufluchtsorte als auch für Zufluchtsorte der NRO und von obligatorischen Schulungsmaßnahmen für öffentliche Verwaltungsbedienstete, Polizei und Justiz sowie Personal im Gesundheits- und Bildungsbereich zur Sensibilisierung für Geschlechteraspekte und Gewalt;

17. fordert die türkische Regierung auf, das Kommunalgesetz Nr. 5215 betreffend Zufluchtsorte zu ändern, damit alle Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohner dazu verpflichtet werden, Zufluchtsorte zu schaffen, und zu gewährleisten, dass diese Einrichtungen im Einklang mit internationalen Standards gebaut und unterhalten werden, und die NRO, die solche Orte und ähnliche Einrichtungen schaffen, zu unterstützen und ihre Arbeit zu erleichtern;

18. erkennt an, dass die Türkei bereits mit der Umsetzung der Rechtsvorschriften begonnen hat; erkennt Einzelprojekte an, die bereits eingeleitet wurden, und nimmt die positive Rolle zur Kenntnis, die die Kommission im Hinblick auf diese Projekte gespielt hat;

19. fordert die türkische Regierung auf, mehr Kindergärten einzurichten, um die Eingliederung von Frauen in das Berufsleben zu erleichtern;

20. begrüßt als ersten Schritt die jüngste Ankündigung der Regierung, dass noch vor Jahresende 2005 zirka fünf weitere Zufluchtsorte eröffnet werden;

21. fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, eine Beteiligung am Daphne II-Programm über die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen ernsthaft ins Auge zu fassen;

22. verurteilt Fälle von Vielehe, Zwangsehe, Sittenverbrechen, Verbrechen aus Gründen der Ehre und Gewalt gegen Frauen im allgemeinen, einschließlich sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, und fordert die türkische Regierung insgesamt sowie jedes Mitglied des Kabinetts und alle Mitglieder des türkischen Parlaments auf, dies ebenfalls zu tun, Mittel und Wege zu suchen, um diese Verbrechen zu verhüten und zu beenden, Sittenverbrechen und Ehrenmorde gleichermaßen schwer zu bestrafen und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Themen durchzuführen und sich daran zu beteiligen sowie Kampagnen von NRO zu diesen Themen finanziell zu unterstützen;

23. fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Gewaltopfern und von Zeugen bei Prozessen in Fällen von Gewalt gegen Frauen zu ergreifen;

24. begrüßt die Tatsache, dass unfreiwillige Jungfräulichkeitstests und Genitaluntersuchungen unter Strafe gestellt werden, nimmt die Ausnahme aufgrund gerichtlicher Anordnungen zur Kenntnis, betont jedoch, dass auch im Fall einer solchen Anordnung die Zustimmung der Frauen unabdingbare Voraussetzung sein sollte;

25. fordert die Regierung auf, Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind oder dies zu werden drohen, leicht zugängliche Gesundheitsbetreuung und rechtlichen Beistand und Schutz zu gewähren und Telefon-Notrufnummern für Frauen einzurichten, wo sie Gewaltakte melden und um Unterstützung ersuchen können;

26. beglückwünscht die türkische Regierung zu ihren jüngsten Gesetzesänderungen, wonach bei Ehrenmorden künftig lebenslange Haftstrafen drohen und Komplizenschaft bei Ehrenmorden strafbar ist; befürwortet die Anerkennung der Vergewaltigung in der Ehe als Straftat und fordert die türkische Regierung auf, dafür zu sorgen, dass die vorgesehenen Strafen tatsächlich angewandt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, auf ihrem Hoheitsgebiet Ehrenstraftaten zu bekämpfen;

27. ersucht die Kommission, die Durchführung unabhängiger, umfassender Prävalenzstudien zu unterstützen, die es unter anderem ermöglichen, zuverlässige Daten zu übermitteln, insbesondere im Hinblick auf die Analphabetenrate bei den Frauen, Probleme bezüglich der Beteiligung von Frauen am Berufsleben und die Gewalt gegen Frauen, insbesondere die häusliche Gewalt und die Ehrenmorde, um die zuständigen Behörden dabei zu unterstützen, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen;

28. fordert die Türkei, die dem CEDAW und dem dazugehörigen Fakultativprotokoll beigetreten ist, nachdrücklich auf, das Zusatzprotokoll Nr. 12 zur Europäischen Menschenrechtskonvention ([1]), das sich mit der Verhütung von Diskriminierung befasst, zu ratifizieren;

29. regt an, dass die politischen Parteien ihre Parteistrukturen überarbeiten und angemessene Strategien entwerfen sollten, um ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Frauen und Männern in gewählten Versammlungen zu erzielen, auch durch positive Maßnahmen wie Quoten;

30. fordert die politischen Parteien in der Türkei auf, die Rolle der Frauen in der Parteihierarchie über Frauensektionen hinaus zu verstärken und ihnen Führungspositionen in der Organisationsstruktur der Partei einzuräumen, eine Sensibilisierung für die Bedeutung der politischen Beteiligung der Frauen zu bewirken und weibliche Kandidaten für politische Ämter zu gewinnen, auszubilden und zu unterstützen; ist der Auffassung, dass diese Politik durch Zusammenarbeit mit europäischen Parteien in Form eines wirksamen gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausches gefördert werden kann;

31. begrüßt den Vorschlag zur Bildung eines Ausschusses für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter mit uneingeschränkten Legislativbefugnissen im türkischen Parlament; fordert nachdrücklich die möglichst rasche Verabschiedung der erforderlichen Gesetze und ersucht diesen Ausschuss, sich regelmäßig mit dem Ausschuss für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter des Europäischen Parlaments auszutauschen;

32. fordert das türkische Parlament auf, auch die Anwesenheit weiblicher Mitglieder des Parlaments in der Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Türkei zu gewährleisten;

33. bekräftigt seine Forderung an die türkischen Regierungsbehörden, ihre Bemühungen zu intensivieren, um das Recht der Frauen auf Bildung zu gewährleisten, und dass Frauen, deren freier Zugang zur Bildung durch Schwierigkeiten auf Grund ihres familiären, sozialen oder kulturellen Hintergrundes behindert wird, über ihre Rechte informiert werden, und schlägt der türkischen Regierung vor, das Recht auf Primär- und Sekundarschuldbildung zu gewährleisten, die finanziellen Hilfsmaßnahmen für Eltern zu verstärken, insbesondere in den ländlichen oder benachteiligten Gebieten, um sie zu veranlassen, ihre Kinder, und angesichts der hohen Analphabetenrate bei Frauen insbesondere die Mädchen, zur Schule gehen zu lassen;

34. fordert die türkische Regierung auf, insbesondere in den ländlichen oder benachteiligten Gebieten die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um das Analphabetentum zu bekämpfen, insbesondere durch Veranstaltung von Informations- und Sensibilisierungskampagnen über die Bedeutung der Bildung und ihres potenziellen Beitrags zur Wirtschaft und zur Gesellschaft, unter besonderer Berücksichtigung der Schulbildung für Mädchen;

35. ist der Auffassung, dass die Förderung eines geschlechtsbewussten Bildungssystems und der obligatorischen Beteiligung von Schülerinnen/Studentinnen, deren Familien zumeist in abgelegenen Regionen leben, das soziale Niveau verbessern und die Sensibilisierung der Gesellschaft für Fragen der Geschlechtergleichstellung in Gang setzen würde; unterstützt daher den Prozess einer geschlechtsbewussteren Bildung, zum Beispiel durch Überarbeitung von Lehrmaterial im Einklang mit Artikel 5 des CEDAW, und fordert die Regierung auf, dafür zu sorgen, dass Mädchen und Jungen in Fragen der Rechte der Frauen und der Gleichstellung der Geschlechter unterrichtet werden;

36. fordert die Kommission und die türkische Regierung auf, Informationskampagnen (Fernsehen, Rundfunk usw.) über die Bedeutung der Achtung der Rechte der Frauen und ihre positiven Auswirkungen auf das gesellschaftliche und berufliche Leben auszuarbeiten;

37. unterstreicht, dass sich die Türkei uneingeschränkt an den gemeinschaftlichen Besitzstand im Bereich des gleichen Entgelts, der Chancengleichheit und der Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Arbeitsleben und auf dem Arbeitsmarkt halten und den Zugang der Frauen zum Arbeitsmarkt und zum lebenslangen Lernen verbessern muss, u.a. durch Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Gewährleistung der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben;

38. fordert die türkische Regierung auf, die Situation der Rechte der Frauen darzulegen, die in Familienunternehmen oder landwirtschaftlichen Betrieben arbeiten oder illegal beschäftigt sind;

39. fordert die türkische Regierung auf, den Austausch zwischen jungen Europäern und jungen Türken beiderlei Geschlechts in Schulen, Vereinigungen oder sonstigen Organisationen zu fördern;

([1]) http://www1.umn.edu/humanrts/euro/z31prot12.html.

40. fordert die Kommission und die türkische Regierung auf, weiterhin Arbeits- und Beschäftigungsprojekte für Frauen einschließlich Projekten, die von NRO initiiert wurden, einzuführen und zu unterstützen; fordert die türkische Regierung auf, nationale Aktionspläne für Frauen und Beschäftigung nach dem Vorbild der in den Mitgliedstaaten angewandten Politiken durchzuführen;

41. fordert die Gewerkschaften und andere Sozialpartner in der Europäischen Union und in der Türkei auf, bei der Förderung der Frauenbeschäftigung und von Frauen in Führungspositionen in verschiedenen Sektoren des Arbeitsmarktes in der Türkei zusammenzuarbeiten;

42. bekräftigt seine Absicht, die Situation der Frauen in der Türkei aufmerksam zu verfolgen, darüber jährlich durch seinen Ausschuss für die Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter Bericht zu erstatten, und fordert die Kommission nachdrücklich auf, dies ebenfalls zu tun;

43. ersucht die Kommission, bei der Vorlage ihres ersten Berichts an den Europäischen Rat im Dezember 2005 zum Tempo der Reformen, der auch entscheidend für den Fortgang der Verhandlungen sein wird, systematisch und umfassend die Fortschritte einzubeziehen, die bis dahin in Bezug auf die Änderung und Anwendung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Frauenrechte erzielt worden sind;

44. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär des Europarates sowie der Regierung und dem Parlament der Türkei zu übermitteln.

P6_TA(2005)0288

Irak: Rahmenkonzept für ein zunehmendes EU-Engagement

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Europäischen Union und dem Irak — Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement (2004/2168(INI))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „über die Europäische Union und Irak — Rahmenkonzept für ein zunehmendes Engagement“ (KOM(2004)0417),

— in Kenntnis des gemeinsamen Schreibens des Rates der Europäischen Union und der Kommission zum Thema „Irak — eine mittelfristige Strategie der EU“, D(2004)10111, vom 9. Juni 2004,

— in Kenntnis des Dokuments der Kommission zum Thema „Irak-Hilfsprogramm 2005“, PE/2005/401,

— in Kenntnis des Vermerks des Rates der Europäischen Union betreffend die integrierte Mission der Europäischen Union zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak, 6405/3/05 — REV 3, vom 21. Februar 2005,

— unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates auf seinen Tagungen von Brüssel (17. Februar 2003) und Thessaloniki (19. und 20. Juni 2003) sowie der Erklärung des griechischen Vorsitzes (Athen, 16. April 2003),

— in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates „Außenbeziehungen“ vom 25. April 2005,

— unter Hinweis auf die Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen 1483(2003), 1500 (2003), 1511(2003) und 1546(2004),

— unter Hinweis auf seine vorhergehenden Entschließungen vom 16. Mai 2002 zu der Lage im Irak elf Jahre nach dem Golfkrieg [1], vom 30. Januar 2003 [2] und 16. September 2004 [3] zur Lage im Irak, seine Empfehlung an den Rat vom 24. September 2003 zur Lage im Irak [4] und den Beschluss 2004/155/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2003 über die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments gemäß Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 für die Rehabilitation und den Wiederaufbau von Irak [5],

---

[1] ABl. C 180 E vom 31.7.2003, S. 499.
[2] ABl. C 39 E vom 13.2.2004, S. 67.
[3] ABl. C 140 E vom 9.6.2005, S. 157.
[4] ABl. C 77 E vom 26.3.2004, S. 226.
[5] ABl. L 54 vom 23.2.2004, S. 1.

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten und der Stellungnahmen des Entwicklungsausschusses und des Ausschusses für internationalen Handel (A6-0198/2005),

A. in der Erwägung, das der Ausbruch des Kriegs im Irak bedauerlicherweise an die Stelle einer politischen Lösung trat, durch die der politische Wandel und die Demokratisierung in diesem Land unterstützt werden sollte,

B. in der Erwägung, dass der Konflikt zu einer tief gespaltenen internationalen Gemeinschaft geführt hat,

C. in der Erwägung, dass der Krieg im Irak, seine verschiedenen Aspekte und seine Folgen weiterhin ein sensibles Thema für die öffentliche Meinung und die Regierungen in Europa und den Vereinigten Staaten sind,

D. in der Erwägung, dass die Annahme eindeutigerer Regelungen zur Einschränkung der Anwendung von Gewalt in internationalen Beziehunge, zur Terrorismusbekämpfung und zum Kampf gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen eine Angelegenheit von grundlegendem Interesse für die Völkergemeinschaft ist,

E. in der Erwägung, dass sich das Parlament einig ist, was seinen Wunsch nach einer raschen und umfassenden Lösung der vielen Probleme, die es heute immer noch im Irak gibt, betrifft,

F. in der Erwägung, dass die langanhaltende Diktatur mit der Unterdrückung der Bevölkerung, die internationalen Sanktionen und der Krieg zu einem Kollaps der gesellschaftlichen und politischen Strukturen im Irak geführt haben, was Anarchie und Unsicherheit Tür und Tor geöffnet hat,

G. unter Hinweis darauf, dass der zunehmende Mangel an Sicherheit, Terrorakte, Entführungen von Zivilisten, einschließlich Journalisten, und Menschenrechtsverletzungen in den letzten Monaten an der Tagesordnung waren und das tägliche Leben der normalen irakischen Bürger stark beeinträchtigt wird,

H. unter Hinweis darauf, dass die Europäische Union keine Wahlbeobachter zu den Wahlen vom Januar 2005 entsandt hat, die die Ereignisse vor Ort in Augenschein hätten nehmen können, obwohl sie eine bedeutende Rolle bei der Unterstützung und Finanzierung ihrer Vorbereitung gespielt hatte,

I. in der Überzeugung, dass der Prozess des Wiederaufbaus nicht als lediglich mechanischer Vorgang betrachtet werden sollte, der darauf beschränkt ist, Infrastrukturen wieder aufzubauen, sondern vielmehr als das Ergebnis einer allumfassenden politischen Strategie, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Umwandlungen auf der Grundlage der vollständigen Achtung der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenrechte und der Minderheitenrechte mit sich bringt,

J. in der Überzeugung, dass zu den Parametern, die bei der Wiederaufbaustrategie berücksichtigt werden sollten, externe und internationale Gesichtspunkte, heimische Elemente und nichtstaatliche Beiträge zählen,

K. unter Hinweis darauf, dass die Gesellschaft und das soziale Leben des Irak durch die Diktatur Saddam Husseins, die Verletzung der Menschenrechte, die Unterdrückung des irakischen Volkes und den Krieg vollkommen zerrüttet wurden und deshalb dringend einer Neugestaltung in allen Dimensionen und durch eine Strategie der Prioritätensetzung zusammen mit den irakischen Behörden mit Unterstützung der Vereinten Nationen und der Völkergemeinschaft bedürfen,

L. in der Erwägung der großen Beteiligung der Iraker an den ersten demokratischen Wahlen in Irak, der Bildung einer demokratischen irakischen Regierung, der Wahl eines Präsidenten und des Beginns der Arbeit an einer neuen Verfassung,

M. in Kenntnis des EU-Hilfsprogramms 2005, in dem Mittelzuweisungen von insgesamt 200 Mio. EUR veranschlagt sind und von einem Bedarf ausgegangen wird, der seinen Ausdruck in der nationalen Entwicklungsstrategie (2005-2007) findet, die von der irakischen Interimsregierung entwickelt wurde,

N. in der Erwägung, dass die Europäische Union mit der UNO, der eine wichtige Rolle beim Wiederaufbau des Landes zukommt, und mit anderen internationalen Organisationen eng zusammenarbeiten muss,

O. in der Erwägung, dass die Europäische Union Mitgastgeber einer Internationalen Konferenz zum Irak am 22. Juni 2005 in Brüssel war,

1. weist auf die Notwendigkeit hin, sich von den Ereignissen der Vergangenheit zu lösen und in die Zukunft zu blicken; ist sehr betrübt über den Tod von schätzungsweise Tausenden Zivilisten und ausländischen Soldaten, die seit Beginn der Invasion ums Leben gekommen sind, und die ständig ansteigenden monatlichen Zahlen an Toten; ist zutiefst besorgt über die Verschlechterung der Sicherheitslage im Irak, seit am 1. Mai 2003 das Ende der Kampfhandlungen verkündet wurde; bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass die im Zusammenhang mit dem Irak-Krieg gewonnenen Erfahrungen in Zukunft weltweit zu einem in stärkerem Maße multilateralen, demokratischen und ergebnisorientierten Konfliktmanagement führen werden;

2. erinnert an die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Juni 2003; erinnert an die Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen 1483(2003); weist ferner auf die Resolution 1546 (2004) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen hin, die Ausdruck eines neuen Geistes der Zusammenarbeit innerhalb der internationalen Gemeinschaft ist und die die Grundlage für eine effektive internationale Unterstützung des politischen Wandels im Irak, für die Wiederbelebung seiner politischen Autorität und Souveränität sowie für die Wiederversöhnung des irakischen Volkes unter der Führung der Vereinten Nationen und mit einem klaren Zeitplan bildet;

3. ist der Überzeugung, dass der Fall des Regimes von Saddam Hussein dem irakischen Volk den Weg in eine friedliche, sichere und demokratische Zukunft eröffnen sollte, der ihm durch die repressive Politik dieses Regimes seit Jahrzehnten verwehrt wurde; betont, dass die Sicherheit und Stabilität im Irak und in den Nachbarländern die dringendste Aufgabe ist, der die internationale Gesellschaft gegenübersteht, da dies die alles entscheidenden Voraussetzungen für die Herausbildung eines lebendigen und freiwillig entwickelten Gemeinsinns unter den irakischen Bürgern sind; bringt seine Besorgnis über die derzeitige unsichere Situation zum Ausdruck, die sich sowohl aus der zunehmenden Zahl an terroristischen Handlungen als auch aus anderen Akten gegen die ausländischen Truppen ergibt; stellt fest, dass die internationale Staatengemeinschaft moralisch und politisch verpflichtet ist, darauf zu antworten;

4. betont, dass es, wie von den Teilnehmenr an der Internationalen Irak-Konferenz vom 22. Juni 2005 in Brüssel festgestellt wurde, von äußerster Wichtigkeit ist, eine politische Lösung mit dem Ziel zu finden, einen landesweiten Konsens zu erreichen, um die derzeitige Situation anhaltender Unsicherheit zu beenden und die durch die Resolution 1564 des UN-Sicherheitsrates gebilligten Beiträge zur Unterstützung des politischen Prozesses umzusetzen;

5. erinnert in diesem Zusammenhang daran, wie wichtig es ist, gegen die Straflosigkeit vorzugehen, die nationale Wiederversöhnung zu fördern und alle Personen, die sich schwerer Menschenrechtsverletzungen im Land schuldig gemacht haben, vor Gericht zu stellen; verurteilt die Verletzung der Rechte der Häftlinge im Gefängnis von Abu Ghraib sowie die Verstöße gegen die einschlägigen Genfer Konventionen;

6. ist zutiefst besorgt über die Berichte über die große Zahl an irakischen und ausländischen Bürgern im Irak, die entführt wurden oder verschwunden sind; fordert, dass diese Fälle von verschwundenen Personen, wie etwa der Fall von Abdul Jafar Al-Kubaysi, einem ehemaligen politischen Flüchtling in Frankreich, rückhaltlos aufgeklärt werden, und fordert die unverzügliche Freilassung dieser Personen;

Die Wahlen vom Januar 2005 zu einer Übergangsnationalversammlung

7. bekräftigt seine Überzeugung, dass die Wahlen zur Übergangsnationalversammlung ein notwendiger erster Schritt zu einem sanften politischen Wandel im Land waren, und dass sie dazu geführt haben, dass die Wähler fühlten, dass ihre politische Zukunft in ihren eigenen Händen liegt; wenngleich Wahlen allein nicht automatisch zur Demokratie führen; Demokratie bedeutet, dem Willen des Volkes Rechnung zu tragen und das durch eine vom Volk gewählte repräsentative Regierung;

8. begrüßt die Tatsache, dass die ersten Wahlen trotz der schwierigen Umstände wegen des Klimas der Unsicherheit und der Gewalt in zahlreichen Teilen des Landes am festgelegten Tag stattfanden, und dass die allgemeine Wahlbeteiligung ein großer Erfolg war, der den Willen und die Überzeugung des irakischen Volkes zum Ausdruck brachte, seine eigene unabhängige Zukunft mit demokratischen Mitteln zu bestimmen; betont, dass die Sicherheit eine Grundvoraussetzung für den Aufbau eines demokratischen Prozesses darstellt; stellt fest, dass ein großer Teil der sunnitischen Minderheit nicht an den Wahlen teilgenommen hat und dass Mitglieder anderer Minderheiten wie Assyrer und Turkmenen, an der Stimmabgabe gehindert wurden; fordert die irakischen Stellen auf, die Teilnahme dieser Minderheiten an den bevorstehenden Wahlen zu gewährleisten; fordert ferner, dass in der neuen Verfassung die ethnischen, nationalen, religiösen und Eigentumsrechte der Assyrer sowie ihr Recht, im neuen Irak eine integrale Rolle zu spielen, anerkannt werden;

9. erkennt das Ergebnis der Wahlen, wie es offiziell bekannt gegeben wurde, an und erinnert daran, dass dies in keiner Weise als ein Endpunkt betrachtet werden darf; fordert, das irakische Parlament und die neue Regierung auf, einen offenen und konstruktiven Ansatz mit dem Ziel, alle Teile der irakischen Gesellschaft zusammenzuführen, zu verfolgen, um ein gemeinsames politisches Projekt für das Land in Angriff zu nehmen, damit ein Zustand, der als Trennung des institutionellen Aufbaus nach ethnischer Zugehörigkeit gesehen werden kann, überwunden wird; begrüßt die Einladung an einige sunnitische Minister, Mitglieder der neuen legitimen Regierung zu werden, und ihre Bestätigung durch das Parlament; begrüßt, dass 31 % der

zur Übergangsnationalversammlung Gewählten Frauen sind; nimmt zur Kenntnis, dass das neue irakische Parlament seinen Präsidenten gewählt hat, und gibt seiner tief empfundenen Hoffnung Ausdruck, dass es von nun an in der Lage sein wird, regelmäßig zusammenzutreten; vertritt die Ansicht, dass die erste Aufgabe des neuen Parlaments und der Regierung sein muss, die Demokratie und den Rechtsstaat, insbesondere durch die Vorbereitung einer neuen Verfassung zu stärken;

10. begrüßt die Einrichtung der irakischen Interimsregierung und das Engagement des Ministerpräsidenten, eine umfassende Beteiligung von sunnitischen Ministern zu gewährleisten;

11. fordert, dass die Nachbarländer von jeglicher Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Irak absehen und die Unabhängigkeit, Souveränität, territoriale Integrität und den Willen des irakischen Volkes anerkennen, mit ihren eigenen Mitteln das konstitutionelle und politische System des Landes aufzubauen;

12. betont, dass es von entscheidender Bedeutung ist, dass die internationale Gemeinschaft die politischen Veränderungen begleitet und die irakischen staatlichen Stellen dabei unterstützt, das anstehende Referendum über eine Verfassung und die allgemeinen, für den 15. Dezember 2005 geplanten Wahlen vorzubereiten; fordert die Europäische Union auf, sich rückhaltlos für diese Ereignisse zu engagieren, indem sie mit Zustimmung der irakischen staatlichen Stellen eine glaubwürdige Anzahl von EU-Beobachtern entsendet, um die Ereignisse vor Ort in Augenschein zu nehmen, und zwar im Rahmen einer eigenständigen EU-Wahlbeobachtungsmission, zu der eine Delegation von Beobachtern aus dem Europäischen Parlament stoßen würde, und der ein beträchtlicher finanzieller Einsatz für die entsprechende Wahlunterstützung vorausgehen müsste;

13. betont die Verantwortung der Europäischen Union für die Förderung und Unterstützung der Tätigkeit der demokratischen Organisationen der irakischen Zivilgesellschaft als wesentlicher Bestandteil der Entwicklung eines neuen demokratischen Irak; ersucht die Kommission, künftig Programme für demokratische Organisationen der irakischen Zivilgesellschaft zur Förderung des Rechtsstaats und der grundlegenden Menschenrechte der irakischen Bevölkerung zu unterstützen;

Die Wiederherstellung der Sicherheit und der Weg zum Wiederaufbau

14. betont, dass die Schaffung eines zufriedenstellenden und verlässlichen soziopolitischen Klimas abhängig ist von der Erfüllung der folgenden Voraussetzungen:

a) Anerkennung der internationalen Legalität und Einhaltung der entsprechenden internationalen Menschenrechtsübereinkommen, um so Menschenrechtsverletzungen zu beenden,

b) Unterstützung und Zusammenarbeit mit den irakischen Stellen auf der Grundlage eines UN-Mandats,

c) Gewinnung des irakischen Volkes für die Übernahme der Aufgabe des Wiederaufbaus ihres eigenen souveränen, vereinigten und unabhängigen Staates,

d) Verurteilung aller Formen des Terrorismus und von Gewaltakten sowohl gegen die irakische Zivilbevölkerung als auch gegen die multinationalen Streitkräfte im Irak;

e) Unterstützung der aktiven Schritte der Europäische Union zusammen mit den irakischen Behörden im Kampf gegen Terrorismus;

15. unterstreicht, dass in einem Land, das seit mehr als zwei Jahrzehnten fast ununterbrochen durch Kriege verwüstet und durch Sanktionen geschwächt wurde, im Hinblick auf die Wiederherstellung der Stabilität unbedingt sichergestellt werden muss, dass alle Iraker Zugang zu den Schlüsseldienstleistungen, wie der primären Gesundheitsversorgung und Primarausbildung, sauberem Trinkwasser und geeigneter Abwasserbeseitigung haben; ersucht die EU dringend, ihr beachtliches Know-how und ihre Ressourcen auf die Zusammenarbeit mit den irakischen Behörden und der internationalen Gemeinschaft von Gebern auszurichten, um so sicherzustellen, dass der Bereitstellung dieser Grunddienstleistungen Vorrang gegeben wird;

16. fordert die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, diese Initiative als Gelegenheit zu nutzen, um sich für eine neue Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zum Irak einzusetzen, um die Lage zu bewerten, den Stabilisierungsprozess voranzubringen und

a) Garantien für ein stärkeres Engagement und eine Führungsrolle der Vereinten Nationen zu verabschieden,

b) eine Prüfung und einen Beschluss herbeizuführen, bezüglich der Ersetzung ausländischer Truppen im Irak durch eine UN-Friedenstruppe, insbesondere, da alle Parteien, die bei der Wahl angetreten sind, einen Abzug der ausländischen Truppen gefordert haben und da einige der am Krieg beteiligten Länder jetzt ihre Truppen abgezogen haben beziehungsweise beschlossen haben, diese abzuziehen, auf der Grundlage, dass jeder Beschluss über den Abzug ausländischer Truppen zunehmend eingebunden werden muss in einen klaren Zeitplan,

c) die Prüfung der Beteiligung von nicht am Krieg beteiligten Ländern an der Ausbildung irakischer bewaffneter Kräfte und Polizei zu ermöglichen;

17. erinnert daran, dass die größte Herausforderung für den Wiederaufbau weiterhin an der institutionellen und sozialen Front gemeistert werden muss, indem die Rechtsstaatlichkeit durch die Schaffung und die Stärkung wirksamer demokratischer Institutionen konsolidiert wird, die Quellen von Spannung unter den verschiedenen Teilen der Gesellschaft trocken gelegt und die Perspektive der Gleichstellung der Geschlechter in alle Projekte mit einbezogen wird, die Zivilgesellschaft durch Unterstützung nichtstaatlicher Organisationen gestärkt wird sowie die Medienfreiheit und die tatsächliche Achtung der universellen Menschenrechte, insbesondere der Minderheitenrechte, gewährleistet wird;

18. begrüßt die irakische Entscheidung, dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) beizutreten, fordert aber die irakischen Behörden erneut auf, die Todesstrafe abzuschaffen, für angemessene Haftbedingungen zu sorgen und ein leistungsfähiges Justizwesen einzurichten, um die Straflosigkeit zu bekämpfen, indem Straftäter verfolgt werden; weist darauf hin, dass diese Maßnahmen durch eine kohärente Politik in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur begleitet werden sollten und dass diese Maßnahmen kurz- und mittelfristig durch einen Nothilfeplan ergänzt werden müssen, da weite Teile der irakischen Bevölkerung drastisch verarmt und internationale Unterstützungsmaßnahmen daher notwendig sind;

19. vertritt die Ansicht, dass eine unabhängige Expertenkommission der Vereinten Nationen einberufen werden sollte, der bedeutende irakische und andere internationale Juristen angehören sollten, deren Aufgabe die Ausarbeitung von Vorschlägen für ein umfassendes Programm zur Gewährleistung der Gerechtigkeit im Irak bezogen auf die Verletzung von Menschenrechten und Grundfreiheiten in der Vergangenheit sowie umfassende Verbrechen sein sollte; unterstreicht in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die Führer des ehemaligen Regimes mit dem Recht auf ein gerechtes und objektives Verfahren in Übereinstimmung mit universellen Normen, wozu auch die Abschaffung der Todesstrafe gehört, vor Gericht zu stellen;

20. betont, dass Frauen im Irak weiterhin durch die Rechtsvorschriften und die Rechtspraxis in verschiedener Weise diskriminiert werden; fordert die irakischen Behörden insbesondere dringend auf, Ehrenmorde aus der Welt zu schaffen und sicherzustellen, dass diese Verbrechen genauso verfolgt und bestraft werden, wie andere Morde; fordert die irakischen Behörden in diesem Zusammenhang auf, alle Rechtsvorschriften zu ändern, die Frauen diskriminieren, einschließlich Strafgesetzbuch und Personenstandsrecht, und alle Vorbehalte in Bezug auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) zurückzunehmen; vertritt die Auffassung, dass spezifische Maßnahmen getroffen werden sollten, um die Gleichstellung von Frauen zu fördern und ihren gleichberechtigten Zugang zu den wirtschaftlichen und sozialen Rechten, einschließlich dem Recht auf Bildung, Beschäftigung und dem Zugang zu Gesundheitsdiensten sowie der Freizügigkeit und der Teilnahme am politischen Leben sicherzustellen;

21. fordert dringend die Achtung und den Schutz der Grundrechte der größten Gruppe von Binnenvertriebenen im Irak, der sogenannten „Sumpfaraber", deren Behandlung durch das Regime von Saddam Hussein besonders brutal und tragisch war; fordert nachdrücklich, dass eine langfristige Lösung für das Problem der Binnenvertriebenen im südlichen Irak gesucht wird, die auch beinhalten muss, dass die „Sumpfaraber" auf das Land und zu den Gewässern zurückkehren dürfen, die sie über 5 000 Jahre lang bewirtschaftet und befischt haben; unterstützt in diesem Zusammenhang die Entwicklung von Menschenrechtspolitiken im neuen Irak, deren Grundlage die Rückerstattung von durch das vorige Regime illegal entwendetem Eigentum bildet;

22. betont die Notwendigkeit des Schutzes des archäologischen Erbes des Irak, wie der antiken Stadt Babylon und fordert den Rat und die Kommission auf, die UNESCO im Rahmen der Bemühungen zum Wiederaufbau des Landes bei der Finanzierung von Sanierungsprojekten zu unterstützen;

23. begrüßt die gemeinsame GASP-Aktion betreffend die integrierte Mission der Europäischen Union zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak und tritt für weitere aus dem Gemeinschaftshaushalt finanzierte Aktionen sowie die Einbeziehung der verschiedenen EU-Organe in ihre Umsetzung;

24. unterstreicht die Notwendigkeit, die transatlantische Partnerschaft durch Lasten- und Aufgabenteilung innerhalb des Rahmens eines effektiven Multilateralismus auch unter Einschluss muslimischer und benachbarter Länder zu stärken; fordert in diesem Zusammenhang die Einsetzung einer Friedensmission unter UN-Führung;

25. weist auf die Notwendigkeit hin, die Nachbarn des Irak am Wiederaufbauprozess zu beteiligen; vertritt die Ansicht, dass eine institutionalisierte Zusammenarbeit ein nützliches Forum für Diskussionen und zur Koordination gemeinsamer Belange, wie Sicherheit an den Grenzen, Terrorismus, Waffen- und Drogenhandel und organisiertes Verbrechen darstellt; ist davon überzeugt, dass ferner mit einem solchen Forum schrittweise ein Mechanismus für die Vertrauensbildung und die sicherheitspolitische Zusammenarbeit in der Region entwickelt werden könnte;

26. anerkennt und fördert die Erfahrungen der Wirtschaftspartner aus den gegenwärtigen EU-Mitgliedstaaten, die vor dem Krieg wirksam als Investoren und Dienstleistungsanbieter im Irak aufgetreten sind;

Die Europäische Union und das Europäische Parlament, Besonderheiten und Aktion

27. sieht die EU-Politik gegenüber dem Irak in dem breiteren Kontext der strategischen Partnerschaft der Europäischen Union für den Mittelmeerraum und den Nahen Osten und drückt seinen Wunsch aus, dass die Europäische Union mittelfristig eine umfassende Regionalstrategie für die nicht-Mittelmeerländer des Nahen Osten entwickelt;

28. stellt fest, dass die Europäische Union die regionale Zusammenarbeit fördern und den Irak auffordern muss, sich an der Strategischen Partnerschaft der Europäischen Union mit dem Mittelmeerraum und dem Nahen Osten zu beteiligen; betont, dass die allmähliche Einrichtung einer regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit einen ersten wertvollen Schritt zum Abbau von Spannungen darstellen und eine schrittweise Entwicklung der Zusammenarbeit in den Bereichen Politik und Sicherheit ermöglichen wird;

29. unterstreicht die wichtige Rolle, die die Nachbarländer des Irak im Friedensprozess und bei der Erhaltung der Einheit in diesem Land sowie bei der Förderung des demokratischen Prozesses spielen können; fordert die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, die Nachbarländer des Irak im Rahmen ihrer Außenbeziehungen zu ermuntern, diese Aufgaben erfolgreich wahrzunehmen, und ihre Bemühungen in dieser Hinsicht zu unterstützen;

30. weist darauf hin, dass die Hilfs- und Wiederaufbaupolitik der Europäischen Union die Fehler der Vergangenheit wiedergutmachen sollte, und ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen Strömungen und Realitäten im Irak mit Hilfe der Zivilgesellschaft und von Nichtregierungsorganisationen zu entwickeln; weist darauf hin, dass in Anbetracht der Vielfalt des Landes die künftigen politischen Institutionen des Irak Ausdruck des Willens des irakischen Volkes sein, die Einheit des Landes erhalten und die Schaffung einer geografisch dezentralisierten Regierung sowie eines partizipatorischen politischen Systems sowie einer föderativen staatlichen Struktur fördern sollten, die eine störungsfreie Beteiligung aller gesellschaftlichen und ethnischen Bevölkerungsteile sicherstellen und gewährleisten, dass Frauen repräsentiert sind und eine aktive und wirkliche Rolle im politischen Prozess und beim Wiederaufbau spielen, ohne in irgend einer Weise diskriminiert zu werden;

31. befürwortet das Entstehen einer sozialmarktwirtschaftlichen Ordnung, die kleinen und mittleren Unternehmen die notwendigen Entfaltungsmöglichkeiten bietet; ist der Auffassung, dass die EU-Hilfe bei der Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ebenso wichtig ist;

32. unterstützt die Eröffnung von Verhandlungen über den WTO-Beitritt als einen entscheidenden Schritt zu einer Wiedereingliederung des Irak in die Weltwirtschaft; betrachtet es jedoch als erforderlich, im Irak geeignete und legitimierte Institutionen zu schaffen, die ihre Vertreter in die Lage versetzen, die Beitrittsbedingungen auszuhandeln, und befürwortet die kontinuierliche Unterstützung der Europäischen Union, mit dem Ziel den Beitritt des Irak zu Übereinkommen und Verträgen und dessen aktive Teilnahme in internationalen Organisationen zu fördern, dazu gehören z.B. UNCTAD, UNDP, UNEP, IAO, das Kyoto-Protokoll und das Übereinkommen über die biologische Vielfalt;

33. unterstreicht, dass ein substantieller Beitrag der Europäischen Union zum Wiederaufbau des Irak sich unter keinen Umständen nachteilig auf die Unterstützung anderer Länder oder Regionen auswirken darf; betont, dass die Kommission vollständige, regelmäßige und transparente Informationen über die aktuelle Auszahlung und Umsetzung der EU-Hilfe bekannt geben soll, einschließlich der Mittel, die indirekt über andere Organisationen wie dem Internationalen Wiederaufbaufonds für den Irak bereitgestellt werden;

34. ist überrascht darüber, dass trotz seiner Entschließung vom 16. September 2004 zur Lage im Irak [1] die für den Wiederaufbau bereitgestellten Mittel zum Teil vom World Bank Trust und nicht in ihrer Gesamtheit von den Vereinten Nationen verwaltet werden; ist besorgt darüber, dass der World Bank Trust bisher nur einen geringen Teil der ihm zur Verfügung stehenden Mittel auch tatsächlich eingesetzt hat; fordert, dass im Haushaltsplan 2006 der Union die Fähigkeit des Irak, Mittel aufzunehmen, berücksichtigt wird, und empfiehlt in Anbetracht der im Irak herrschenden massiven Korruption eine unabhängige Rechnungsprüfung in Bezug auf die Verwendung dieser Mittel;

35. begrüßt, dass die Kommission die Betonung auf den Schuldenerlass legt und die konzertierte Strategie unterstützt, die zu der im November 2004 vom Pariser Klub erlangten Einigung führte, dem Irak in drei Stufen einen Schuldenerlass von 80 % zu gewähren;

36. nimmt zur Kenntnis, dass die Europäische Union und der Irak angesichts der Größe des Landes und der historischen sowie geographischen Verbindungen gemeinsame Märkte für Waren und Dienstleistungen haben, und unterstützt daher die Anstrengungen die ausgerichtet sind auf eine Verbesserung der Konvergenz der Rechtsvorschriften im Wirtschaftsbereich und den Eintritt in einen politischen und wirtschaftlichen Dialog, der vom beiderseitigen Interesse an einer umfassenden Partnerschaft geprägt ist;

[1] ABl. C 140 E vom 9.6.2005, S. 157.

37. befürwortet die kontinuierliche Unterstützung seitens der Europäischen Union zum Aufbau von Kapazitäten in irakischen Verwaltungs- und Wirtschaftseinrichtungen, insbesondere die Wiederherstellung des institutionellen Rahmens, vor allem hinsichtlich der Einrichtung einer unabhängigen Zentralbank, einer stabilen Währung sowie einer Steuer- und Haushaltsbehörde, der ungehinderten Entwicklung der Finanzmärkte und des privaten Sektors zur Unterstützung marktwirtschaftlicher Reformen und ausländischer Direktinvestitionen;

38. nimmt zur Kenntnis, dass dem Irak das Allgemeine Präferenzsystem (APS) der Europäischen Union zugute kommt, und befürwortet eine spezifische Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene, damit das Allgemeine Präferenzsystem im Rahmen der Handelspräferenzen effizient auf den Irak angewendet werden kann, sobald es die Umstände erlauben;

39. unterstreicht, dass eine der wesentlichen Voraussetzungen für den Wiederaufbau und die Entwicklung der irakischen Wirtschaft für die Iraker darin besteht, die volle Autorität und Kontrolle über die natürlichen Ressourcen des Landes auszuüben und die Erlöse aus dem Erdölverkauf so einzusetzen, dass sie wieder im Irak investiert werden;

40. betont, dass gleiche Voraussetzungen für Investitionen und eine Konvergenz der Rechtsvorschriften im Energiesektor sowohl für die Europäische Union als auch für den Irak von größtem Interesse sind, da der Irak in der Lage ist, einen beträchtlichen Beitrag zur Sicherheit der Energieversorgung in der Europäischen Union zu leisten, und eine erhöhte irakische Öl- und Erdgasproduktion potenziell von beiderseitigem Nutzen sein kann.

41. weist darauf hin, dass es von äußerster Bedeutung ist, dass die europäischen Steuerzahler genauestens über die von der Europäischen Union im Irak verausgabten Beträge und durchgeführten Projekte informiert werden; fordert die Kommission daher auf, eine Informationsstrategie in den europäischen Medien zu verfolgen und auf dem Portal der Europäischen Kommission „EuropeAid Co-operation“ eine Internetseite einzurichten, um entsprechende Informationen über ihre Maßnahmen zugunsten der Entwicklung im Irak zu veröffentlichen und die Transparenz zu erhöhen;

42. fordert, dass alle humanitären und Wiederaufbauprojekte mit sorgfältiger Planung, Transparenz, Kohärenz und mit einer verbesserten Koordinierung und Kooperation mit internationalen Gebern durchgeführt werden und die erforderliche Sicherheit für die Mitarbeiter von Hilfsorganisationen gewährleistet ist;

43. betont, dass der Wiederaufbauprozess neutral durchgeführt werden muss, indem die Wiederaufbauprojekte der Kontrolle der irakischen Interimsbehörden und souveränen Staatsorgane unterstellt werden;

44. unterstreicht die Notwendigkeit, sich insbesondere auf die schwächsten Bevölkerungsteile zu konzentrieren, d.h. Kinder, ältere Menschen und Behinderte, um die medizinische Betreuung und den sozialen Schutz bestmöglich zu gewährleisten;

45. fordert die Geberländer auf, in den Bereichen medizinische Fürsorge und soziale wie finanzielle Unterstützung besondere Projekte für die gesellschaftliche Wiedereingliederung der Opfer von Landminen und Streubomben und deren Familien zu entwickeln und eine effiziente Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne über die Minengefahr für die Bevölkerung, insbesondere für Kinder und Frauen, zu organisieren und aktiv Minenräumungen durchzuführen und vom Einsatz von Antipersonenminen abzusehen;

46. ist der Auffassung, dass das Verfahren der Ausarbeitung der Verfassung von entscheidender Bedeutung für das Land und für den weiteren Institutionenaufbau ist; betont, dass die Rechte der Frauen unbedingt in der neuen irakischen Verfassung verankert werden müssen, und fordert in diesem Zusammenhang, dass die Europäische Union dies bei jeder Gelegenheit auf das Nachdrücklichste unterstützt; bietet sein Fachwissen und seine Unterstützung im Hinblick auf die Formulierung der irakischen Verfassung an; schlägt die Reaktivierung der parlamentarischen Dimension des neuen Irak durch Förderung eines Dialogs zwischen dem irakischen Parlament, dem Europäischen Parlament, den Parlamenten der Nachbarstaaten und dem US-Kongress innerhalb des Rahmens eines erweiterten transatlantischen legislativen Dialogs vor;

47. fordert die sofortige Einsetzung einer parlamentarischen Ad-hoc-Delegation für die Beziehungen zum irakischen Interimsparlament, die mittelfristig in eine ständige parlamentarische Delegation für die Beziehungen zum Irak umgewandelt wird;

48. fordert die Kommission auf, dem Beispiel des Rates zu folgen und eine ständige Vertretung im Irak — unter der Voraussetzung der notwendigen Bewertung der Sicherheitslage für das Personal — einzurichten;

*

* *

49. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Rat, der Kommission, der irakischen Übergangsnationalversammlung, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den Regierungen der am Barcelona-Prozess beteiligten Länder, den Regierungen des Iran und der Mitgliedstaaten des Golf-Kooperationsrats sowie der Regierung und dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika zu übermitteln.

P6_TA(2005)0289

Weltweite Aktion gegen Armut

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Armut

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf das „Quintett gegen den Hunger", das auf dem Weltgipfel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Hungers gebildet wurde, und das zu dem weltweiten Aufruf für Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut führte, den der brasilianische Präsident Lula auf dem Weltsozialforum im Januar 2005 initiiert hat,

— unter Hinweis auf die von 111 Regierungen, darunter auch alle Regierungen der Mitgliedstaaten der Union, am 20. September 2004 in New York unterzeichnete Erklärung für Maßnahmen zur Bekämpfung von Hunger und Armut,

— unter Hinweis auf die Millenniums-Entwicklungsziele und die für September 2005 vorgesehene Überprüfung der Fortschritte bei der Verwirklichung dieser Ziele im Rahmen eines hochrangigen Treffens der Vereinten Nationen,

— unter Hinweis auf die Mitteilungen KOM(2005)0132, KOM(2005)0133 und KOM(2005)0134 der Kommission vom 12. April 2005 über die Beschleunigung des Prozesses zur Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele,

— unter Hinweis auf den Rat „Entwicklungshilfe" vom Mai 2005,

— gestützt auf Artikel 108 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass mehr als eine Milliarde Menschen von extremer Armut betroffen sind und dass in den Ländern Afrikas südlich der Sahara mehr als 300 Millionen Menschen in absoluter Armut leben und jedes Jahr Millionen von Menschen sterben müssen, weil es an Gesundheitsfürsorge, sauberem Wasser, einer menschenwürdigen Unterkunft und einer angemessenen Ernährung fehlt,

B. in der Erwägung, dass die zweite Jahreshälfte 2005 der Union und ihren Mitgliedstaaten eine historische Chance bietet, auf dem G8-Gipfel in Edinburgh, auf der Konferenz über die Millenniums-Entwicklungsziele im September in New York und auf der WTO-Ministerkonferenz im Dezember in Hongkong ihre Führerschaft in Entwicklungsfragen unter Beweis zu stellen,

C. in der Erwägung, dass die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele und die weltweite Bekämpfung der Armut erfordern wird, dass alle Geber ihre Unterstützung ausweiten und deren Qualität verbessern, und dass sie den Handel fairer gestalten und untragbare Schulden erlassen, sowie in der Erwägung, dass zwei Drittel der Entwicklungsländer mehr für Schuldendienste als für grundlegende Sozialleistungen ausgeben,

D. in der Erwägung, dass es sich bei der Hilfe häufig um sogenannte „gebundene Hilfe" handelt, was bedeutet, dass Gelder nur unter der Voraussetzung vergeben werden, dass das entsprechende Entwicklungsland beim Geberland Waren und Dienstleistungen einkauft; in der Erwägung, dass aufgrund der „Gebundenheit" der Hilfen die Beschaffungskosten um schätzungsweise rund 5 Mrd. Dollar in die Höhe getrieben werden,

E. in der Erwägung, dass die ODA (Official Development Assistance) -Quote (offizielle Entwicklungshilfe) der Union zwar zugenommen hat, ein großer Teil dieser Zunahme jedoch auf Schuldenerlassmaßnahmen zurückzuführen ist, was im Widerspruch zum Konsens von Monterrey steht, wonach die HIPC (Highly Indebted Poor Countries)-Initiative (Initiative für hochverschuldete arme Länder) vollständig durch zusätzliche Mittel finanziert werden soll,

F. in der Erwägung, dass der von Tony Blair am Vorabend des G8-Gipfels verkündete Schuldenerlass von zwei Millionen Dollar pro Jahr für 18 der 165 Entwicklungsländer gilt und nur die Schulden im Zusammenhang mit den internationalen Finanzinstituten betrifft,

Mittwoch, 6. Juli 2005

Allgemeines

1. begrüßt die Verpflichtung des Ratsvorsitzes des Vereinigten Königreichs, die Entwicklungshilfe und die Bekämpfung der Armut mit Schwerpunkt Afrika vorrangig zu behandeln; fordert das Vereinigte Königreich auf, den G8-Vorsitz dazu zu nutzen, die Armut ganz oben auf die internationale und auf die europäische Tagesordnung zu setzen;

2. bekundet seine ernsthafte Besorgnis darüber, dass der südlich der Sahara gelegene Teil des afrikanischen Kontinents nach wie vor nicht einmal eines der acht Milleniums-Entwicklungsziele erreicht hat und auch weiterhin keine Aussicht besteht, bis zum Zieldatum 2015 eines dieser Ziele zu erreichen;

3. nimmt Kenntnis von den Schlussfolgerungen des Millenniums-Berichts zur Prüfung der Ökosysteme, worin festgestellt wird, dass die weitere Zerstörung der weltweiten Ökosysteme die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele behindern wird;

4. begrüßt insbesondere die Anerkennung der Entwicklung Afrikas als Priorität für die Union sowie die Tatsache, dass die Anstrengungen intensiviert werden, um die afrikanischen Länder dabei zu unterstützen, die Millenniums-Entwicklungsziele zu verwirklichen;

5. weist nachdrücklich darauf hin, dass die Union Frauen und Mädchen ins Zentrum ihrer Entwicklungspolitik rücken muss, wenn sie Fortschritte bei der Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele erreichen will;

6. vertritt die Auffassung, dass die ernsthafte Bekämpfung der Armut den Aufbau einer umfassenden nachhaltigen Entwicklungspolitik erfordert, damit die Entwicklungsländer Produktionskapazitäten aufbauen können,

7. vertritt die Ansicht, dass die Bekämpfung von Armut auf der Anerkennung des Rechts eines Landes oder einer Region beruhen muss, seine/ihre eigene Politik und seine/ihre eigenen Prioritäten und Strategien zur Existenzsicherung der einheimischen Bevölkerung und der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte auf demokratische Weise selbst zu definieren;

8. stellt fest, dass die Organisationen der Zivilgesellschaft eine entscheidende Rolle als treibende Kraft in den Ländern spielen müssen, damit Entwicklungsanliegen in den Vordergrund gestellt werden, Massenbewegungen in der Bevölkerung mobilisiert und Druck von der Basis aus gefördert wird, damit die führenden Politiker sich an ihre Zusagen halten; begrüßt daher die Initiative der weltweiten Allianz „Weltweiter Aufruf für Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut“;

9. unterstreicht, dass die Investitionen in den Entwicklungsländern dringend erhöht werden müssen; stellt in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der internationalen Diskussion fest, die darauf abzielt, innovative und zusätzliche Finanzquellen für öffentliche Investitionen und Politiken ausfindig zu machen, die in direktem Zusammenhang zu den Millenniums-Entwicklungszielen stehen und die Grundlage für ein vom Privatsektor induziertes Wachstum bilden;

10. unterstreicht, dass die Entwicklungshilfe lediglich ein Aspekt ist, der zur Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele beitragen kann; ist der Auffassung, dass diese Entwicklungshilfe mit anderen Schlüsselfaktoren einhergehen muss, wie vernünftige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen, Achtung der Menschenrechte und der internationalen Verpflichtungen, Gleichstellung der Geschlechter, angemessene Handels- und Investitionsvorschriften, Wissenstransfer und Sicherheit;

11. fordert, dass der Waffenexport in afrikanische Länder intensiver bekämpft wird, und dass der Waffenhandel mit diesen Ländern stärker kontrolliert und beschränkt wird;

12. fordert, dass die Europäische Union multinationale europäische Unternehmen wirksam kontrolliert, was ihre Rolle bei der Finanzierung bewaffneter Konflikte, die Ausbeutung von Rohstoffen und die Achtung der Rechte lokaler Gemeinschaften anbelangt, und dass sie die Bemühungen der Regierungen der afrikanischen Staaten im gleichen Sinne unterstützt;

Umfang und Qualität der Hilfe

13. begrüßt den Umstand, dass der Rat seine Verpflichtung bekräftigt hat, bis 2015 die Entwicklungshilfe auf 0,7 % des BNE und bis 2010 auf 0,56 % anzuheben; fordert die Kommission und den Rat auf, sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten diesen Verpflichtungen gerecht werden, und dazu einen Überwachungsmechanismus einzusetzen, der es ermöglicht, auf allen künftigen Tagungen des Rates „Entwicklungshilfe“ das Niveau der Entwicklungshilfe der Mitgliedstaaten in transparenter Weise zu überprüfen;

14. begrüßt, dass die neuen Mitgliedstaaten, die der Union nach 2002 beigetreten sind, sich aktiv an der Geberpolitik der Gemeinschaft beteiligen, und stellt mit Zufriedenheit fest, dass sie sich verpflichtet haben, ihre offizielle Entwicklungshilfe bis 2010 auf 0,17 % des BNE und bis zum Jahr 2015 auf 0,33 % festzulegen;

15. fordert eine bessere Verwendung der derzeitigen Hilfen, vor allem durch eine Umklassierung der Prioritäten im Sinne einer besseren Entsprechung der Millenniums-Entwicklungsziele und durch eine verbesserte Überwachung der von der Union bereitgestellten öffentlichen Mittel im Hinblick auf eine Eindämmung der Korruption und für mehr Transparenz;

16. fordert die Kommission auf, die Koordinierung der Entwicklungshilfebemühungen der Union und der Mitgliedstaaten zu intensivieren; fordert in diesem Zusammenhang eine Koordinierung und zusätzliche Strategien der Union, damit auch der private Sektor und die Akteure der Zivilgesellschaft mit einbezogen werden;

17. begrüßt den Vorschlag der Kommission, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten einen regelmäßigen Bericht über den Stand der Effizienz der Hilfe in der Union zu erstellen;

18. bekundet seine Besorgnis darüber, dass lediglich drei Mitgliedstaaten (Vereinigtes Königreich, Irland und Schweden) ihre bilaterale Entwicklungshilfe von allen Verpflichtungen entbunden haben, währenddessen in einigen Mitgliedstaaten nahezu die gesamte Entwicklungshilfe immer noch „gebunden" ist; fordert alle Mitgliedstaaten der Union auf, den Entwicklungsländern ihre Entwicklungshilfe losgelöst von allen Verpflichtungen zu gewähren und sich der Doktrin der Union anzuschließen, derzufolge Beihilfeabkommen nach Möglichkeit mit lokalen, regionalen oder nationalen Vertragspartnern abgeschlossen werden sollen;

19. fordert die rasche Annahme und Umsetzung des Legislativvorschlags für eine ungebundene Hilfe der Europäischen Union;

20. fordert die Union auf, ihren 2002 angenommenen Aktionsplan zur Bekämpfung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei vollständig umzusetzen und den Küstenstaaten, die Schwierigkeiten bei der Verhütung illegaler Fischerei in ihren Gewässern haben, materielle, finanzielle und technologische Hilfe zu gewähren;

21. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, mindestens 20 % ihrer Entwicklungshilfe für Gesundheit und Bildung auszugeben; stellt mit Besorgnis fest, dass sowohl die Union als auch die Mitgliedstaaten weit davon entfernt sind, dieses Ziel zu erreichen; betont, dass die Millenniums-Entwicklungsziele ohne beträchtliche Investitionen in die Förderung der Menschen und das Gesundheitswesen nicht erreicht werden können;

22. betont die Notwendigkeit einer beschleunigten und verstärkten Unterstützung für Impfprogramme sowie Programme zur wirksamen Bekämpfung von Krankheiten wie Aids, Tuberkulose und Malaria sowie der vernachlässigten Krankheiten;

23. wünscht, dass die Europäische Union die Finanzierung bestimmter Ziele direkt übernimmt, wie die Impfung von Kindern und die Bekämpfung von Malaria, und zwar in Zusammenarbeit mit den betroffenen Stellen;

24. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sicherzustellen, dass sexuelle und reproduktive Gesundheit und die diesbezüglichen Rechte ganz oben auf die Tagesordnung des Treffens über die Millenniums-Entwicklungsziele im September gesetzt und als wesentliche Bestandteile der Bekämpfung von HIV/AIDS anerkannt werden;

Handel und Kohärenz

25. fordert die Entwicklungsländer und insbesondere auch die Union auf, keine Mühe zu scheuen, um ein Ergebnis der Doha-Entwicklungsagenda zu erzielen, das der Entwicklung förderlich ist, wobei sowohl für Industrieerzeugnisse als auch Agrarerzeugnisse und Dienstleistungen der Entwicklungsländer ein besserer Zugang zum Markt sichergestellt werden soll, und wobei ferner ein Zeitplan zur Beseitigung handelsverzerrender Agrarexportsubventionen aufgestellt werden soll und ein effizientes, spezifisches und differenziertes Vorgehen gegenüber den Entwicklungsländern vorzusehen ist;

26. betont die Bedeutung des fairen Handels für die Ausmerzung der Armut; begrüßt die von der Kommission im Juni 2005 dem Parlament gegenüber gemachten Zusagen, den Produzenten im fairen Handel mehr technische und finanzielle Unterstützung zu gewähren und die Kohärenz zwischen allen Politikansätzen der Union, insbesondere zwischen Entwicklungshilfe, Handel und Landwirtschaft, zu verstärken;

27. fordert die Bereitstellung angemessener handelsbezogener technischer Unterstützung einschließlich des Aufbaus von Kapazitäten, um die aus dem Handel stammenden Entwicklungspotenziale zu optimieren, die Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und internationale Sozial-, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsstandards zu erfüllen;

28. betont, dass eine kohärente Politik im Hinblick auf eine größere Effizienz und eine bessere Qualität der Hilfe von wesentlicher Bedeutung ist; fordert die Union auf, die Leitung der globalen Anstrengungen zu übernehmen und die Kohärenz ihrer Politik und der Politik der Mitgliedstaaten mit den Zusagen im Zusammenhang mit der Entwicklung in den Bereichen Handel, Umwelt, Landwirtschaft und Migration zu verbessern;

29. fordert die Mitgliedstaaten der Union auf, die Tätigkeiten ihrer Exportkreditagenturen für eine transparente und demokratische Prüfung zu öffnen;

Schuldenerlass

30. begrüßt die Schritte der G8 im Sinne eines Erlasses der Schulden hochverschuldeter armer Länder im Hinblick auf deren ausstehende Verpflichtungen an den Internationalen Währungsfonds, die Weltbank und den Afrikanischen Entwicklungsfonds; betont jedoch, dass dieser Schuldenerlass eine Reihe hochverschuldeter Länder mit sehr niedrigem Einkommen ausschließt, dass Schuldenerlass kein Allheilmittel zur Bekämpfung der Armut ist, da viele arme Länder ein niedriges Schuldenniveau haben, und dass die Bedürfnisse der ärmsten oder der bedürftigsten Länder durch Schuldenerlass nicht notwendigerweise gestillt werden;

31. fordert die Mitgliedstaaten der Union auf, sicherzustellen, dass jeder Schuldenerlass eine Ergänzung zu den Beihilfe-Verpflichtungen ist; fordert insbesondere das Vereinigte Königreich auf, auf dem G8-Gipfel mit den Vereinigten Staaten auf diesem Punkt zu bestehen, da letztere Zusagen zu Schuldenerlassen auf Kosten großzügigerer Beihilfe-Verpflichtungen gemacht haben;

32. betont, dass beim Schuldenerlass die ärmsten Entwicklungsländer vorrangig behandelt werden sollten und dass ein solcher Schuldenerlass nur unter der Voraussetzung stattfinden darf, dass das dadurch von den Regierungen eingesparte Geld zur Unterstützung der ärmsten Menschen in ihren Gemeinschaften verwendet wird;

*

* *

33. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten der Union, den Regierungschefs der G8-Länder, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, den Regierungen der AKP-Staaten und der am wenigsten entwickelten Länder (LDC), der Afrikanischen Union, dem IWF, der Weltbank, dem Entwicklungshilfeausschuss der OECD und den Regierungen der Länder des Pariser Clubs zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Juli 2005

(2006/C 157 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Gérard ONESTA
Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 10.00 Uhr eröffnet.

2. Berichtigungen des Stimmverhaltens in den vorangegangenen Sitzungen

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Sitzung vom 06/072005:

Bericht Konstantinos Hatzidakis — A6-0177/2005

— Änderungsantrag 5
dafür: Bernadette Bourzai

Bericht Alfonso Andria — A6-0178/2005

— Absatz/Ziffer 1 Unterabsatz 3
dafür: Raül Romeva i Rueda

— Änderungsanträge 1, 12 und 14 (gleichlautend)
dagegen: Charlotte Cederschiöld

— Änderungsanträge 2, 13 und 15 (gleichlautend)
dafür: Henri Weber

Bericht Giovanni Claudio Fava — A6-0184/2005

— Änderungsanträge 110, 123, 124 und 126 (gleichlautend)
dafür: Henri Weber

Bericht David Casa — A6-0217/2005

— Änderungsantrag 168
dagegen: Marie-Hélène Descamps

Bericht Diana Wallis — A6-0211/2005

— Änderungsantrag 24 1. Teil
dafür: Dan Jørgensen

Bericht Giorgos Dimitrakopoulos — A6-0198/2005

— Änderungsantrag 2
dagegen: Stephen Hughes

— Entschließung (gesamter Text)
Enthaltung: Henri Weber

Weltweite Aktion gegen Armut: RC-B6-0398/2005

— Änderungsantrag 3
dafür: Britta Thomsen, Henri Weber

— Änderungsantrag 4
dafür: Henri Weber

— Änderungsantrag 7
dafür: Henri Weber

Donnerstag, 7. Juli 2005

3. Vorlage von Dokumenten

Folgende Dokumente sind eingegangen:

1) Rat und Kommission:

— Entwurf einer Verordnung der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1653/2004 hinsichtlich der Stellen der Rechungsführer von Exekutivagenturen (SEK(2005)0658 — C6-0182/2005 — 2005/0903(CNS)).

Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: BUDG

— Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über die Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds der Europäischen Union gemäß Nummer 3 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 7. November 2002 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Finanzierung des Solidaritätsfonds der Europäischen Union zur Ergänzung der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (KOM(2005)0247 — C6-0183/2005 — 2005/2127(ACI)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: REGI

— Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung von Begleitmaßnahmen für Vertragsstaaten des AKP-Zuckerprotokolls, die von der Reform der EU-Zuckermarktordnung betroffen sind (KOM(2005)0266 — C6-0210/2005 — 2005/0117(COD)).

Ausschussbefassung: federführend: DEVE
mitberatend: INTA, BUDG, CONT, AGRI

— Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 für das Haushaltsjahr 2005 — Einzelplan III — Kommission (09760/2005 — C6-0214/2005 — 2005/2102(BUD)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG

— Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Australiens über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten (KOM(2005)0264 — C6-0224/2005 — 2005/0112(CNS)).

Ausschussbefassung: federführend: TRAN

— Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft im Bereich Verbraucherschutz (2007-2013) (Text von Bedeutung für den EWR) (KOM(2005)0115 [02] — C6-0225/2005 — 2005/0042B(COD)).

Ausschussbefassung: federführend: IMCO
mitberatend: BUDG, ENVI

— Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Neuseeland über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten (KOM (2005)0267 — C6-0226/2005 — 2005/0113(CNS)).

Ausschussbefassung: federführend: RAN

— Vorschlag für eine Mittelübertragung DEC23/2005 — Einzelplan III — Kommission (SEK(2005) 0822 — C6-0227/2005 — 2005/2151(GBD)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG

— Vorschlag für eine Mittelübertragung DEC24/2005 — Einzelplan III — Kommission (SEK(2005) 0899 — C6-0228/2005 — 2005/2152(GBD)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG

— Vorschlag für eine Mittelübertragung DEC26/2005 — Einzelplan III — Kommission (SEK(2005) 0901 — C6-0229/2005 — 2005/2153(GBD)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG

— Vorschlag für eine Mittelübertragung DEC27/2005 — Einzelplan III — Kommission (SEK(2005) 0923 — C6-0231/2005 — 2005/2155(GBD)).

Ausschussbefassung: federführend: BUDG

2) Abgeordnete:

2.1) Entschließungsanträge (Artikel 113 GO):

— Borghezio Mario — Entschliessungsantrag zum Wahrzeichen des Internationalen Roten Kreuzes (B6-0444/2005).
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: LIBE

2.2) Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 116 GO):

— Jean-Claude Martinez zu Auswegen aus der europäischen Krise (42/2005).

4. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) (KOM(2004)0621 — C6-0127/2004 — 2004/0218(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatterin: Marie Anne Isler Béguin (A6-0131/2005)

Es spricht Stavros Dimas (Mitglied der Kommission).

Marie Anne Isler Béguin erläutert den Bericht.

Es sprechen Cristina Gutiérrez-Cortines im Namen der PPE-DE-Fraktion, Marie-Noëlle Lienemann im Namen der PSE-Fraktion, Frédérique Ries im Namen der ALDE-Fraktion, Johannes Blokland im Namen der IND/DEM-Fraktion, John Bowis, Jutta D. Haug, Anne Laperrouze, Françoise Grossetête, María Isabel Salinas García, Avril Doyle, Karin Scheele, Bogusław Sonik, Genowefa Grabowska, Richard Seeber, Andres Tarand, Christa Klaß, Evangelia Tzampazi, Stavros Dimas und Marie Anne Isler Béguin, die der Kommission eine Frage stellt, die Stavros Dimas beantwortet.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 9.2 des Protokolls vom 07.07.2005.*

5. Textil- und Bekleidungssektor nach 2005 (Aussprache)

Bericht: Die Zukunft des Textil- und Bekleidungssektors nach 2005 (2004/2265(INI)) — Ausschuss für internationalen Handel.
Berichterstatterin: Tokia Saïfi (A6-0193/2005)

Tokia Saïfi erläutert den Bericht.

VORSITZ: Pierre MOSCOVICI

Vizepräsident

Es spricht Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Es sprechen José Albino Silva Peneda (Verfasser der Stellungnahme EMPL), Joan Calabuig Rull (Verfasser der Stellungnahme ITRE), Pedro Guerreiro (Verfasser der Stellungnahme REGI), Nicola Zingaretti (Verfasser der Stellungnahme JURI), Daniel Caspary im Namen der PPE-DE-Fraktion, Francisco Assis im Namen der PSE-Fraktion, Sajjad Karim im Namen der ALDE-Fraktion, Caroline Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bastiaan Belder im Namen der IND/DEM-Fraktion und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion.

Der Präsident erklärt seine Solidarität mit den Opfern der Bombenattentate vom Vormittag in London und ersucht die Mitglieder, diese Angelegenheit erst dann zu erörtern, wenn genauere Informationen vorliegen.

Es sprechen James Hugh Allister, fraktionslos, Maria Martens, Harald Ettl und Danutė Budreikaitė.

Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen.

(Fortsetzung der Aussprache: Punkt 14)

Donnerstag, 7. Juli 2005

6. Zusammensetzung des Parlaments

Die zuständigen deutschen Behörden haben die Benennung von Jürgen Zimmerling mit Wirkung vom 06.07.2005 anstelle von Armin Laschet zum Mitglied des Europäischen Parlaments mitgeteilt.

Der Präsident verweist auf die Bestimmungen von Artikel 3 Absatz 5 GO.

7. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt gemäß Artikel 57 Absatz 1 GO mit, dass die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission eingegangen sind:

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 21. Juni 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über bestimmte fluorierte Treibhausgase (16056/5/2004 — 09209/2005 — KOM(2005)0296 — C6-0221/2005 — 2003/0189A(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 21. Juni 2005 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Emissionen aus Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG des Rates (16182/4/2004 — 09210/2005 — KOM(2005)0296 — C6-0222/2005 — 2003/0189B(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 24. Juni 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verbringung von Abfällen (15311/4/2004 — 09204/2005 — KOM(2005)0303 — C6-0223/2005 — 2003/0139(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, 08.07.2005.

(Die Sitzung wird von 12.00 Uhr bis 12.10 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Josep BORRELL FONTELLES

Präsident

8. Mitteilung des Präsidenten

Der Präsident teilt mit, dass heute Vormittag in London mehrere Bomben in öffentlichen Verkehrsmitteln explodiert sind.

Er spricht allen Opfern dieser Terroranschläge sein Beileid aus und bekundet im Namen des Parlaments seine Solidarität mit dem britischen Volk.

Das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

VORSITZ: Antonios TRAKATELLIS

Vizepräsident

9. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

9.1. Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten * (Abstimmung)

Bericht: Initiative des Großherzogtums Luxemburg mit dem Ziel der Annahme eines Beschlusses des Rates zur Anpassung der Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichterstatter: Claude Moraes (A6-0139/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 1)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0290)*

Damit ist die Ablehnung des Vorschlags der Kommission *(Punkt 8.3 des Protokolls vom 26.05.2005)* bestätigt.

9.2. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) (KOM(2004)0621 — C6-0127/2004 — 2004/0218(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit.
Berichterstatterin: Marie Anne Isler Béguin (A6-0131/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 2)

VORSCHLAG DER KOMMISSION

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0291)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen *(P6_TA(2005)0291)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Der Berichterstatter schlägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 14 vor, der berücksichtigt wird.

9.3. Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — Schengen-Besitzstand * (Abstimmung)

Bericht:

1. Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweiz über die Kriterien und Regelungen zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags im Namen der Europäischen Gemeinschaft

   [13049/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0240/2004 — 2004/0200(CNS)]

2. Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über deren Assoziierung bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands im namen der Europäischen Gemeinschaft

   [13054/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0241/2004 — 2004/0199(CNS)]

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichterstatter: Timothy Kirkhope (A6-0201/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 1

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0292)*

Donnerstag, 7. Juli 2005

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG 1

Es spricht John Bowis für den Berichterstatter, der die Kommission auffordert, ihre Haltung zu den Änderungsanträgen darzulegen.

Louis Michel (Mitglied der Kommission) antwortet, dass die Kommission bei der Haltung bleibt, die sie während der Aussprache erläutert hat.

John Bowis beantragt auf der Grundlage von Artikel 53 Absatz 2 GO die Vertagung der Abstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung.

Das Parlament gibt dem Antrag statt.

Der Gegenstand gilt somit als zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

Es spricht Alessandra Mussolini zur Geschäftsordnung (der Präsident entzieht ihr das Wort, da sich ihre Wortmeldung nicht auf die Geschäftsordnung bezieht).

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS 2

In der geänderten Fassung gebilligt *(P6_TA(2005)0293)*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG 2

Es spricht John Bowis, der seinen Antrag für den zweiten Vorschlag bekräftigt.

Louis Michel verpflichtet sich, dem Kommissionskollegium die Haltung des Parlaments vorzulegen.

John Bowis beantragt auf der Grundlage von Artikel 53 Absatz 2 GO auch die Vertagung der Abstimmung über diesen Entwurf einer legislativen Entschließung.

Das Parlament gibt dem Antrag statt.

Der Gegenstand gilt somit als zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

9.4. Abkommen EG/Kanada: Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten und Fluggastdatensätzen * (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten (Advanced Passenger Information — API) und Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records — PNR) (KOM(2005)0200 — C6-0184/2005 — 2005/0095(CNS)) — Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.
Berichterstatterin: Sophia in 't Veld (A6-0226/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Es spricht die Berichterstatterin.

Angenommen *(P6_TA(2005)0294)*

Der Abschluss des Abkommens wird somit nicht gebilligt.

9.5. **Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0411/2005, B6-0413/2005, B6-0420/2005, B6-0424/2005, B6-0426/2004 und B6-0428/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0411/2005
(ersetzt B6-0411/2005, B6-0413/2005, B6-0420/2005, B6-0424/2005, B6-0426/2004 und B6-0428/2005)

eingereicht von den Abgeordneten:
— Bogdan Klich, Barbara Kudrycka, Laima Liucija Andrikienė, Charles Tannock, Karl von Wogau, Alfred Gomolka und Aldis Kušķis im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Jan Marinus Wiersma, Marek Maciej Siwiec und Joseph Muscat im Namen der PSE-Fraktion,
— Janusz Onyszkiewicz im Namen der ALDE-Fraktion,
— Elisabeth Schroedter, Milan Horáček und Marie Anne Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Vittorio Agnoletto und Jonas Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Anna Elzbieta Fotyga, Konrad Szymański, Rolandas Pavilionis und Inese Vaidere im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0295)*

9.6. **10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0395/2005, B6-0397/2005, B6-0401/2005, B6-0404/2005, B6-0408/2004 und B6-0409/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0395/2005
(ersetzt B6-0395/2005, B6-0397/2005, B6-0401/2005, B6-0404/2005, B6-0408/2004 und B6-0409/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, Doris Pack, Elmar Brok und Anna Ibrisagic im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Hannes Swoboda, Panagiotis Beglitis und Borut Pahor im Namen der PSE-Fraktion,
— Jelko Kacin im Namen der ALDE-Fraktion,
— Daniel Marc Cohn-Bendit, Monica Frassoni, Angelika Beer, Joost Lagendijk, Raül Romeva i Rueda, Gisela Kallenbach und Sepp Kusstatscher im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Francis Wurtz, André Brie, Erik Meijer und Jonas Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Brian Crowley, Adriana Poli Bortone und Çirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0296)*

9.7. **Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0394/2005, B6-0396/2005, B6-0399/2005, B6-0400/2005 und B6-0405/2004

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0394/2005
(ersetzt B6-0394/2005, B6-0396/2005, B6-0399/2005, B6-0400/2005 und B6-0405/2004):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Georg Jarzembowski, Hartmut Nassauer und Ursula Stenzel im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Glyn Ford, Alexandra Dobolyi und Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion,

— Graham Watson und Annemie Neyts-Uyttebroeck im Namen der ALDE-Fraktion,
— Raül Romeva i Rueda, Cem Özdemir, Helga Trüpel und Claude Turmes im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Konrad Szymański und Anna Elzbieta Fotyga im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0297)*

9.8. **Eine Welt ohne Minen** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0414/2005, B6-0423/2005, B6-0425/2005, B6-0427/2005, B6-0429/2005 und B6-0440/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 8)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0414/2005
(ersetzt B6-0414/2005, B6-0423/2005, B6-0425/2005 und B6-0429/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Ana Maria Gomes und Jan Marinus Wiersma im Namen der PSE-Fraktion,
— Annemie Neyts-Uyttebroeck im Namen der ALDE-Fraktion,
— Angelika Beer, Caroline Lucas und Raül Romeva i Rueda im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Tobias Pflüger, Pedro Guerreiro, Luisa Morgantini, Gabriele Zimmer, Adamos Adamou und Umberto Guidoni im Namen der GUE/NGL-Fraktion,

Angenommen *(P6_TA(2005)0298)*

(Die Entschließungsanträge B6-0427/2005 und B6-0440/2005 sind hinfällig.)

9.9. **Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern** (Abstimmung)

Bericht: Die Auswirkungen der Darlehenstätigkeiten der Europäischen Gemeinschaft in den Entwicklungsländern (2004/2213(INI)) — Entwicklungsausschuss.
Berichterstatterin: Gabriele Zimmer (A6-0183/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 9)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0299)*

9.10. **Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor)** (Abstimmung)

Entschließungsantrag B6-0412/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 10)

Angenommen *(P6_TA(2005)0300)*

9.11. Clearing und Settlement in der Europäischen Union (Abstimmung)

Bericht: Clearing und Settlement in der Europäischen Union (2004/2185(INI)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung.
Berichterstatterin: Piia-Noora Kauppi (A6-0180/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 11)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommen *(P6_TA(2005)0301)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

— Die Berichterstatterin schlägt mündliche Änderungsanträge zu den Änderungsanträgen 2/rev (wonach getrennt abgestimmt werden soll) und 3/rev vor, die berücksichtigt werden.

9.12. Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0443/2005, B6-0445/2005, B6-0447/2005 und B6-0448/2005
(Der Entschließungsantrag B6-0446/2005 wurde zurückgezogen.)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 12)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0443/2005/rév.
(ersetzt B6-0443/2005, B6-0445/2005, B6-0447/2005 und B6-0448/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Jan Marinus Wiersma, Hannes Swoboda und Alexandra Dobolyi im Namen der PSE-Fraktion,
— Annemie Neyts-Uyttebroeck, Cecilia Malmström, Alexander Lambsdorff und Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion,
— Joost Lagendijk und Rebecca Harms im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— André Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Anna Elzbieta Fotyga, Cristiana Muscardini und Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0302)*

*

* *

Es spricht Francis Wurtz, der die Vertagung der Abstimmung über den Bericht Saïfi (A6-0193/2005) auf die nächste Sitzungsperiode beantragt.

Es sprechen zu diesem Antrag Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion und Françoise Grossetête im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag durch EA (260 Ja-Stimmen, 117 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen).

Es spricht Bernd Posselt zur Gültigkeit dieser Abstimmung.

10. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

Mündliche Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Marie Anne Isler Béguin — A6-0131/2005

— Othmar Karas und Ewa Klamt.

Donnerstag, 7. Juli 2005

Bericht Sophia in 't Veld — A6-0226/2005

— Agnes Schierhuber

Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien — RC-B6-0411/2005

— Laima Liucija Andrikienė.

Zukunft des Balkans zehn Jahre nach Srebrenica des — RC-B6-0395/2005

— Luca Romagnoli.

Eine Welt ohne Minen — RC-B6-0414/2005

— Eija-Riitta Korhola

Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt — RC-B6-0443/2005

— Hans-Gert Poettering, Carlo Fatuzzo und Othmar Karas.

11. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

Bericht Marie Anne Isler Béguin — A6-0131/2005

— Änderungsantrag 34, 1. Teil und 2. Teil
dafür: Antonio Masip Hidalgo

— Änderungsantrag 43, 2. Teil
dafür: Barbara Weiler
dagegen: Daniel Caspary, Iratxe García Pérez

Bericht Piia-Noora Kauppi — A6-0180/2005

— Entschließung (gesamter Text)
dafür: Marie-Noëlle Lienemann

Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt — RC-B6-0443/2005

— Entschließung (gesamter Text)
dafür: Vittorio Agnoletto, Linda McAvan, Robert Goebbels, Elisabeth Schroedter, Cristiana Muscardini, Roberta Angelilli, Umberto Pirilli, Sebastiano (Nello) Musumeci, Sergio Berlato, Salvatore Tatarella, Feleknas Uca und Gabriele Zimmer
dagegen: Thomas Mann

*

* *

Edit Herczog teilt mit, dass sie versehentlich mit der Stimmkarte von Arlene McCarthy abgestimmt hat.

(Die Sitzung wird von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Alejo VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

12. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

13. **Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer** (schriftliche Erklärungen)

Die schriftliche Erklärung Nr. 20/2005 zu Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer, die von den Abgeordneten Neil Parish, Paulo Casaca, Marios Matsakis, Caroline Lucas und Miguel Portas eingereicht wurde, hat am 07.07.2005 die Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder des Parlaments erhalten und wird somit gemäß Artikel 116 Absatz 4 GO an die Adressaten übermittelt und mit den Namen der Unterzeichner in den Angenommenen Texten dieser Sitzung veröffentlicht *(P6_TA(2005)0307)*.

Die Liste der Unterzeichner liegt momentan noch nicht vor und wird später nachgereicht.

14. **Textil- und Bekleidungssektor nach 2005** (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen Hélène Flautre, Jacky Henin, Georgios Papastamkos, Jörg Leichtfried, Patrizia Toia, Luca Romagnoli, Jean Louis Cottigny, Anne Laperrouze, Antonio Tajani, Anna Záborská, Panagiotis Beglitis und Louis Michel.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *September-I.*

15. **Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage *** (Aussprache)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (KOM(2004)0687 — C6-0201/2004 — 2004/0247(CNS)) — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Duarte Freitas (A6-0195/2005)

Es spricht Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Duarte Freitas erläutert den Bericht.

Es spricht Paulo Casaca (Verfasser der Stellungnahme BUDG).

VORSITZ: Manuel António dos SANTOS

Vizepräsident

Es sprechen Emanuel Jardim Fernandes (Verfasser der Stellungnahme REGI), Sérgio Marques im Namen der PPE-DE-Fraktion, Joel Hasse Ferreira im Namen der PSE-Fraktion, Willem Schuth im Namen der ALDE-Fraktion, Jan Tadeusz Masiel, fraktionslos, Margie Sudre, Manuel Medina Ortega, Agnes Schierhuber, Fernando Fernández Martín, Louis Michel und Paulo Casaca.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: *07.07.2005*.

16. **Debatten über Fälle von Verletzungen der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit** (Aussprache)

(Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Punkt 5 des Protokolls vom 05.07.2005)

I. *SIMBABWE*

Entschließungsanträge B6-0416/2005, B6-0421/2005, B6-0430/2005, B6-0432/2005, B6-0434/2005, B6-0439/2005 und B6-0442/2005

Margrete Auken, Elizabeth Lynne, Erik Meijer, Neena Gill, Geoffrey Van Orden und Bastiaan Belder erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Michael Gahler im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ryszard Czarnecki, Eija-Riitta Korhola, Louis Michel (Mitglied der Kommission) und Geoffrey Van Orden zum Verlauf der Aussprache.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16.1 des Protokolls vom 07.07.2005

II. *KINDERHANDEL IN GUATEMALA*

Entschließungsanträge B6-0415/2005, B6-0419/2005, B6-0431/2005, B6-0435/2005, B6-0436/2005 und B6-0438/2005

Raül Romeva i Rueda, Elizabeth Lynne, Lidia Joanna Geringer de Oedenberg, Erik Meijer und Fernando Fernández Martín erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Urszula Krupa im Namen der IND/DEM-Fraktion und Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16.2 des Protokolls vom 07.07.2005

III. *MENSCHENRECHTE IN ÄTHIOPIEN*

Entschließungsanträge B6-0417/2005, B6-0418/2005, B6-0422/2005, B6-0433/2005, B6-0437/2005 und B6-0441/2005

Raül Romeva i Rueda, Marios Matsakis und Ana Maria Gomes, Leiterin der europäischen Wahlbeobachtungsmission in Äthiopien, Jaromír Kohlíček und Bernd Posselt erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Alyn Smith im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ryszard Czarnecki, fraktionslos und Louis Michel (Mitglied der Kommission).

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16.3 des Protokolls vom 07.07.2005.

17. Haushaltskalender

Der Präsident teilt mit, dass die Fristen für die Einreichung von Abänderungsanträgen und Änderungsvorschlägen zum Haushaltsplan 2006 in Abstimmung mit dem Haushaltsausschuss wie folgt festgelegt wurden:

— Ausschüsse und Mitglieder (mindestens 37): 14. September 2005, 12.00 Uhr;

— Fraktionen: 21. September 2005, 12.00 Uhr.

18. Abstimmungsstunde

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten.

Es spricht Bernd Posselt, der auf seine Wortmeldung vom Vormittag am Ende der Abstimmungsstunde zurückkommt und gegen die Vertagung des Berichts Saïfi (A6-0193/2005) auf September protestiert.

Es sprechen in diesem Zusammenhang Hannes Swoboda und Paul Marie Coûteaux.

18.1. **Simbabwe** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0416/2005, B6-0421/2005, B6-0430/2005, B6-0432/2005, B6-0434/2005, B6-0439/2005 und B6-0442/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)<
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 13)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0416/2005
(ersetzt B6-0416/2005, B6-0430/2005, B6-0432/2005, B6-0439/2005 und B6-0442/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Geoffrey Van Orden, Nirj Deva, Michael Gahler und Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Pasqualina Napoletano und Glenys Kinnock im Namen der PSE-Fraktion,
— Elizabeth Lynne im Namen der ALDE-Fraktion,
— Margrete Auken, Marie-Hélène Aubert und Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Brian Crowley, Çirts Valdis Kristovskis, Anna Elzbieta Fotyga und Inese Vaidere im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0303)*

(Die Entschließungsanträge B6-0421/2005 und B6-0434/2005 sind hinfällig.)

Wortmeldungen zur Abstimmung:

Geoffrey Van Orden schlägt mündliche Änderungsanträge zu den Ziffern 17 und 18 vor, die berücksichtigt werden.

18.2. **Kinderhandel in Guatemala** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0415/2005, B6-0419/2005, B6-0431/2005, B6-0435/2005, B6-0436/2005 und B6-0438/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 14)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0415/2005
(ersetzt B6-0415/2005, B6-0419/2005, B6-0431/2005, B6-0435/2005, B6-0436/2005 und B6-0438/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Fernando Fernández Martín, José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra und Bernd Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Pasqualina Napoletano, Raimon Obiols i Germà und Edite Estrela im Namen der PSE-Fraktion,
— Philippe Morillon und Antoine Duquesne im Namen der ALDE-Fraktion,
— Raül Romeva i Rueda, Alain Lipietz, Monica Frassoni, Eva Lichtenberger und Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Marco Rizzo und Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Rolandas Pavilionis und Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0304)*

Donnerstag, 7. Juli 2005

18.3. Menschenrechte in Äthiopien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B6-0417/2005, B6-0418/2005, B6-0422/2005, B6-0433/2005, B6-0437/2005 und B6-0441/2005

(Einfache Mehrheit erforderlich)<
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 15)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC-B6-0417/2005
(ersetzt B6-0417/2005, B6-0418/2005, B6-0422/2005, B6-0433/2005, B6-0437/2005 und B6-0441/2005):

eingereicht von den Abgeordneten:
— Anders Wijkman, Maria Martens, Mario Mantovani, Bernd Posselt und Charles Tannock im Namen der PPE-DE-Fraktion,
— Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion,
— Philippe Morillon und Fiona Hall im Namen der ALDE-Fraktion,
— Margrete Auken, Raül Romeva i Rueda, Marie-Hélène Aubert und Frithjof Schmidt im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
— Marco Rizzo und Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
— Anna Elzbieta Fotyga und Ģirts Valdis Kristovskis im Namen der UEN-Fraktion

Angenommen *(P6_TA(2005)0305)*

18.4 Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage * (Artikel 131 GO) (Abstimmung)

Bericht: Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (KOM(2004)0687 — C6-0201/2004 — 2004/0247(CNS)) — Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.
Berichterstatter: Duarte Freitas (A6-0195/2005)

(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 16)

VORSCHLAG DER KOMMISSION, ÄNDERUNGSANTRÄGE und ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG

Angenommen durch einzige Abstimmung *(P6_TA(2005)0306)*

Wortmeldungen zur Abstimmung:

— Nachdem der Berichterstatter seinen Antrag auf namentliche Abstimmung zurückgezogen hat, stellt Carl Schlyter einen gleichlautenden Antrag.

19. Stimmerklärungen

Schriftliche Erklärungen zur Abstimmung:

Die schriftlichen Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 163 Absatz 3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht enthalten.

20. Berichtigungen des Stimmverhaltens

Folgende Abgeordnete haben die nachstehenden Berichtigungen ihres Stimmverhaltens mitgeteilt:

— Menschenrechte in Äthiopien — RC-B6-0417/2005

  Entschließung (gesamter Text)
  dafür: Kathy Sinnott und Emanuel Jardim Fernandes

— Bericht Duarte Freitas — A6-0195/2005

  Einzige Abstimmung
  dafür: Duarte Freitas und Ana Maria Gomes

Donnerstag, 7. Juli 2005

21. Beschlüsse über bestimmte Dokumente

Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten (Artikel 45 GO)

AFCO-Ausschuss

— Die Phase des Nachdenkens: Struktur, Themen und Rahmen für die Bewertung der Debatte über die Europäische Union (2005/2146(INI))
mitberatend: alle Auschüsse

Ausschussbefassung

— Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor (MEDIA 2007) (KOM(2004)0470 — C6-0093/2004 — 2004/0151(COD))
Ausschussbefassung: federführend: CULT
mitberatend: AFET, BUDG, CONT, EMPL, ITRE, LIBE, FEMM

22. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 116 GO)

Anzahl der Unterschriften, die folgende in das Register eingetragene schriftliche Erklärungen erhalten haben (Artikel 116 Absatz 3 GO):

Dokument Nr.	Auteur	Unterschriften
17/2005	Maciej Marian Giertych und Sylwester Chruszcz	40
18/2005	Michael Cramer, Bronisław Geremek, Bogusław Liberadzki, Erik Meijer, Paul Rübig, Paul Rübig, Michael Cramer, Bronisław Geremek, Bogusław Liberadzki, Erik Meijer und Paul Rübig	79
19/2005	Frank Vanhecke, Philip Claeys und Koenraad Dillen	21
20/2005	Neil Parish, Paulo Casaca, Marios Matsakis, Caroline Lucas und Miguel Portas	375
21/2005	Albert Jan Maat, Camiel Eurlings, Niels Busk, Edith Mastenbroek und Struan Stevenson	169
22/2005	Roselyne Bachelot-Narquin, Pierre Schapira und Patrick Gaubert	52
23/2005	Robert Evans, Richard Falbr, Helmut Kuhne, Thomas Mann und Klaus-Heiner Lehne	13
24/2005	Wojciech Roszkowski	76
25/2005	Maciej Marian Giertych	4
26/2005	Andreas Mölzer	8
27/2005	Frank Vanhecke, Philip Claeys und Koenraad Dillen	7
28/2005	Bill Newton Dunn	7
29/2005	Lydia Schenardi	15
30/2005	Antonio Tajani	64
31/2005	Gisela Kallenbach, Jillian Evans, Tobias Pflüger, Jean-Luc Dehaene und Ana Maria Gomes	79
32/2005	Johan Van Hecke, Maria Martens, Margrietus van den Berg und Luisa Morgantini	50
33/2005	Alyn Smith	33
35/2005	Glenys Kinnock und Catherine Stihler	49
36/2005	Glenys Kinnock	77
37/2005	Alessandra Mussolini und Adriana Poli Bortone	5
38/2005	Amalia Sartori	96
39/2005	Alessandra Mussolini	3
40/2005	Alessandra Mussolini	8
41/2005	Richard Howitt, David Hammerstein Mintz, Ursula Stenzel, Adamos Adamou und Grażyna Staniszewska	200
42/2005	Jean-Claude Martinez	2

23. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Das Protokoll dieser Sitzung wird dem Parlament gemäß Artikel 172 Absatz 2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung unterbreitet.

Mit Zustimmung des Parlaments werden die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermittelt.

24. Zeitpunkt der nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden vom 05.09.2005 bis zum 08.09.2005 statt.

25. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments ist unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Julian Priestley	Josep Borrell Fontelles
Generalsekretär	*Präsident*

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adamou, Agnoletto, Albertini, Allister, Alvaro, Andrejevs, Andria, Andrikienė, Angelilli, Antoniozzi, Arif, Arnaoutakis, Ashworth, Assis, Atkins, Attwooll, Aubert, Audy, Auken, Ayala Sender, Aylward, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Baco, Badia I Cutchet, Barsi-Pataky, Batten, Battilocchio, Batzeli, Bauer, Beaupuy, Beazley, Becsey, Beglitis, Belder, Belet, Belohorská, Bennahmias, Beňová, Berend, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlinguer, Berman, Bielan, Birutis, Blokland, Bloom, Bobošíková, Böge, Bösch, Bonde, Bonino, Bono, Bonsignore, Borrell Fontelles, Bourlanges, Bowis, Bowles, Bozkurt, Bradbourn, Mihael Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Budreikaitė, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Busquin, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Calabuig Rull, Callanan, Camre, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caspary, Castex, Castiglione, del Castillo Vera, Catania, Cederschiöld, Cercas, Cesa, Chatzimarkakis, Chichester, Chiesa, Christensen, Chruszcz, Cirino Pomicino, Claeys, Clark, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Correia, Costa, Cottigny, Coûteaux, Cramer, Crowley, Marek Aleksander Czarnecki, Ryszard Czarnecki, D'Alema, Daul, Davies, de Brún, Degutis, De Keyser, Demetriou, De Michelis, Deprez, De Rossa, Descamps, Désir, Deß, Deva, De Veyrac, De Vits, Díaz de Mera García Consuegra, Didžiokas, Díez González, Dillen, Dionisi, Di Pietro, Dobolyi, Dombrovskis, Doorn, Douay, Dover, Doyle, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duin, Duka-Zólyomi, Duquesne, Ebner, Ehler, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Eurlings, Robert Evans, Fajmon, Falbr, Farage, Fatuzzo, Fava, Fazakas, Fernandes, Fernández Martín, Anne Ferreira, Elisa Ferreira, Figueiredo, Flasarová, Flautre, Florenz, Fontaine, Fotyga, Fourtou, Fraga Estévez, Frassoni, Freitas, Fruteau, Gahler, Gál, Gaľa, García Pérez, Gauzès, Gebhardt, Gentvilas, Geremek, Geringer de Oedenberg, Gibault, Gierek, Giertych, Gill, Gklavakis, Glante, Glattfelder, Goebbels, Goepel, Golik, Gollnisch, Gomes, Gomolka, Genowefa Grabowska, Grabowski, Graça Moura, Graefe zu Baringdorf, Gräßle, de Grandes Pascual, Grech, Griesbeck, Gröner, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Grossetête, Gruber, Guardans Cambó, Guellec, Guerreiro, Guidoni, Gurmai, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Gyürk, Hänsch, Hall, Hammerstein Mintz, Hamon, Handzlik, Hannan, Harbour, Harkin, Harms, Hasse Ferreira, Hassi, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedh, Hedkvist Petersen, Helmer, Henin, Hennicot-Schoepges, Hennis-Plasschaert, Herczog, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Honeyball, Hoppenstedt, Horáček, Howitt, Hudacký, Hudghton, Hughes, Hybášková, Ibrisagic, Ilves, in 't Veld, Isler Béguin, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jackson, Jäätteenmäki, Jałowiecki, Janowski, Járóka, Jensen, Joan i Marí, Jöns, Jørgensen, Jordan Cizelj, Juknevičienė, Jelko Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Kamiński, Karas, Karim, Kasoulides, Kaufmann, Kauppi, Kindermann, Klamt, Klaß, Klinz, Koch, Kohlíček, Konrad, Korhola, Kósáné Kovács, Koterec, Kozlík, Krahmer, Krasts, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristensen, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kudrycka, Kuhne, Kułakowski, Kušķis, Kusstatscher, Kuźmiuk, Lagendijk, Laignel, Lamassoure, Lambert, Lambrinidis, Lambsdorff, Landsbergis, Lang, Langen, Langendries, Laperrouze, Lauk, Lavarra, Lax, Lechner, Le Foll, Lehideux, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Jean-Marie Le Pen, Marine Le Pen, Fernand Le Rachinel, Lévai, Janusz Lewandowski, Libicki, Lichtenberger, Lienemann, Liese, Liotard, López-Istúriz White, Lucas, Ludford, Lulling, Lynne, Maaten, McAvan, McDonald, McGuinness, McMillan-Scott, Madeira, Malmström, Manders, Erika Mann, Thomas Mann, Markov, Marques, Martens, David Martin, Hans-Peter Martin, Martinez, Martínez Martínez, Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mastenbroek, Mato Adrover, Matsakis, Matsis, Matsouka, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Medina Ortega, Meijer, Menéndez del Valle, Meyer Pleite, Miguélez Ramos, Mikko, Millán Mon, Mitchell, Mohácsi, Montoro Romero, Moraes, Moreno Sánchez, Morgantini, Morillon, Moscovici, Mote, Mulder, Musacchio, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Musumeci, Myller, Napoletano, Nassauer, Nattrass, Navarro, Newton Dunn, Annemie Neyts-Uyttebroeck, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Obiols i Germà, Öger, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Ó Neachtain, Onesta, Onyszkiewicz, Oomen-Ruijten, Ortuondo Larrea, Őry, Ouzký, Oviir, Paasilinna, Pack, Borut Pahor, Paleckis, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Parish, Patrie, Pavilionis, Peillon, Pęk, Alojz Peterle, Pflüger, Piecyk, Pieper, Pīks, Pinheiro, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Piskorski, Pistelli, Pleguezuelos Aguilar, Pleštinská, Podkański, Poettering, Poignant, Posselt, Prets, Prodi, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ransdorf, Rapkay, Rasmussen, Remek, Resetarits, Reul, Reynaud, Riera Madurell, Ries, Riis-Jørgensen, Rivera, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva i Rueda, Rosati, Roszkowski, Rothe, Rouček, Roure, Rudi Ubeda, Rübig, Rühle, Rutowicz, Sacconi, Saïfi, Sakalas, Salafranca Sánchez-Neyra, Salinas García, Samaras, Samuelsen, Sánchez Presedo, dos Santos, Sartori, Saryusz-Wolski, Savary, Savi, Schapira, Scheele, Schierhuber, Schlyter, Schmidt, Ingo Schmitt, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeber, Seeberg, Segelström, Seppänen, Siekierski, Silva Peneda, Sinnott, Sjöstedt, Škottová, Smith, Sommer, Sonik, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Spautz, Staes, Staniszewska, Starkevičiūtė, Šťastný, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Strejček, Strož, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Svensson, Swoboda, Szájer, Szejna, Szent-Iványi, Szymański, Tabajdi, Tajani, Takkula, Tannock, Tarabella, Tarand, Tatarella, Thomsen, Thyssen, Titford, Titley, Toia, Tomczak, Toubon, Toussas, Triantaphyllides, Trüpel, Tzampazi, Uca, Ulmer, Väyrynen, Vaidere, Vakalis, Valenciano Martínez-Orozco, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vaugrenard, Ventre, Verges, Vergnaud, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Vincenzi, Virrankoski, Vlasák, Voggenhuber, Wagenknecht, Wallis, Weiler, Weisgerber, Westlund, Whitehead, Whittaker, Wieland, Wiersma, Wise, von Wogau, Janusz Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Wurtz, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zani, Zappalà, Ždanoka, Železný, Zieleniec, Zīle, Zimmer, Zingaretti, Zvěřina, Zwiefka

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
↓	hinfällig
Z	Z
NA (…, …, …)	namentliche Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
EA (…, …, …)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
Änd.	Änderungsantrag
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
=	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Art.	Artikel
Erw.	Erwägung
Entschl.antr.	Entschließungsantrag
gem. Entschl.antr.	gemeinsamer Entschließungsantrag
Geh.	Geheime Abstimmung

1. Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten *

Bericht: Claude MORAES (A6-0139/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Die Ablehnung des Vorschlags der Kommission *(Punkt 8.3 des Protokolls vom 26.05.2005)* ist bestätigt.

2. Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE) ***I

Bericht: Marie Anne ISLER BÉGUIN (A6-0131/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2 4-6 8-9 11 13 15 20-21 23-24 26-30 32-33 36	***Ausschuss***		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	3	***Ausschuss***	getr.		
			1	+	
			2/EA	+	327, 242, 6
	7	***Ausschuss***	ges.	+	
	10	***Ausschuss***	ges.	-	
	14	***Ausschuss***	ges.	+	***mündlich geändert***
	16	***Ausschuss***	ges.	+	
	17	***Ausschuss***	ges.	+	
	18	***Ausschuss***	ges.	+	
	22	***Ausschuss***	ges.	-	
	31	***Ausschuss***	ges.	+	
	34	***Ausschuss***	getr./ NA		
			1	+	523, 45, 8
			2	+	501, 55, 17
Artikel 2 § 1 bis 2a	12 entspr.	***Ausschuss***		+	
Art.2 nach § 2a	42	GUE/NGL, GUE/NGL + PSE		+	
	12 entspr.	***Ausschuss***		↓	
Artikel 5 § 2	37	Verts/ALE	getr.		
			1	-	
			2	-	
	19	***Ausschuss***		+	
Artikel 9 § 1 Unterabsatz — § 2	43	Verts/ALE, PPE-DE, ALDE, PSE + GUE/NGL	getr./ NA		
			1	+	469, 97, 13
			2	+	453, 127, 13
	25	***Ausschuss***		↓	
Artikel 9 nach § 3	38	Verts/ALE		-	

Donnerstag, 7. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Anhang 2	44S	Verts/ALE, PPE-DE, ALDE, PSE + GUE/NGL		+	
	35	***Ausschuss***		↓	
Anhang 3 § 3	39	Verts/ALE		-	
Anhang 3 § 5 Einleitung	40	Verts/ALE		-	
Anhang 3 § 6	41	Verts/ALE		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	520, 52, 15

Anträge auf getrennte Abstimmung

IND/DEM

Änd. 3
Teil 1: Text bis „Meeresgebiete."
Teil 2: Rest

Änd. 37
Teil 1: Text ohne die Worte „Mit Ausnahme der … Vorhaben"
Teil 2: diese Worte

PPE-DE

Änd. 34
Teil 1: Text ohne die Worte „zur Förderung … Nichtregierungsorganisationen"
Teil 2: diese Worte

PSE

Änd. 43
Teil 1: Text bis „zur Verfügung stehen"
Teil 2: Rest

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: Änd. 16
PPE-DE: Änd. 7, 10, 17, 18, 22, 31

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 34, 43 und Schlussabstimmung

Sonstige

Die Verts/ALE-Fraktion hat einen mündlichen Änderungsantrag zu Änd. 14 vorgelegt:

3a. ***Die Kommission fördert gebietsweite*** Vorhaben, an denen sich Verbände von Gemeinden beteiligen können, und ***interregionale*** oder ***grenzübergreifende*** Vorhaben.

Donnerstag, 7. Juli 2005

3. Abkommen EU/Schweiz: 1. Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen — 2. Schengen-Besitzstand *

Bericht: Timothy KIRKHOPE (A6-0201/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Asylanträge					
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2	***Ausschuss***		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung					***Rücküberweisung an den Ausschuss***
Schengen-Besitzstand					
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	3-4	***Ausschuss***		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung					***Rücküberweisung an den Ausschuss***

4. Abkommen EG/Kanada über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten *

Bericht: Sophia in 't VELD (A6-0226/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: legislative Entschließung			EA	+	321, 53, 192

Der Abschluss des Abkommens wird nicht gebilligt.

5. Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien

Entschließungsanträge: B6-0411/2005, B6-0413/2005, B6-0420/2005, B6-0424/2005, B6-0426/2005 und B6-0428/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0411/2005 (PPE-DE, PSE, Verts/ALE, ALDE, GUE/NGL und UEN)					
vote: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0411/2005		PPE-DE		↓	
B6-0413/2005		ALDE		↓	

Donnerstag, 7. Juli 2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
B6-0420/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0424/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0426/2005		PSE		↓	
B6-0428/2005		UEN		↓	

6. 10 Jahre nach Srebrenica: die Zukunft des Balkans

Entschließungsanträge: B6-0395/2005, B6-0397/2005, B6-0401/2005, B6-0404/2005, B6-0408/2005 und B6-0409/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0395/2005 (PPE-DE, PSE, Verts/ALE, ALDE, GUE/NGL und UEN)					
vote: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0395/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0397/2005		ALDE		↓	
B6-0401/2005		PSE		↓	
B6-0404/2005		UEN		↓	
B6-0408/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0409/2005		PPE-DE		↓	

7. Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten

Entschließungsanträge: B6-0394/2005, B6-0396/2005, B6-0399/2005, B6-0400/2005 und B6-0405/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0394/2005 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE+UEN)					
§ 9	§	***ursprünglicher Text***	NA	+	363, 39, 172
Erw. B	§	***ursprünglicher Text***	getr./ NA		
			1	+	550, 1, 16
			2	+	313, 93, 164
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0394/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0396/2005		ALDE		↓	
B6-0399/2005		UEN		↓	
B6-0400/2005		PSE		↓	
B6-0405/2005		PPE-DE		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PSE: Erw. B, § 9

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE

Erwägung B
Teil 1: Text ohne die Worte „wegen … Produkte“
Teil 2: diese Worte

8. Eine Welt ohne Minen

Entschließungsanträge: B6-0414/2005, B6-0423/2005, B6-0425/2005 und B6-0429/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0414/2005 (PSE, Verts/ALE, ALDE und GUE/NGL)					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0414/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0423/2005		ALDE		↓	
B6-0425/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0427/2005		PPE-DE		↓	
B6-0429/2005		PSE		↓	
B6-0440/2005		UEN		↓	

9. Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern

Bericht: Gabriele ZIMMER (A6-0183/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Donnerstag, 7. Juli 2005

10. Durchführung des FLEGT-Aktionsplans der Gemeinschaft (Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor)

Entschließungsantrag: B6-0412/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

11. Clearing und Settlement in der Europäischen Union

Bericht: Piia-Noora KAUPPI A6-0180/2005)

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA – Bemerkungen
§ 12	9	ALDE	EA	+	319, 239, 6
	6	Verts/ALE		↓	
§ 14	7	Verts/ALE	NA	-	136, 211, 226
	10	ALDE		+	
	1	PSE		↓	
	§	***ursprünglicher Text***	ges.	↓	
§ 22 Ziffer iii	§	***ursprünglicher Text***	ges.	-	
§ 26	8	Verts/ALE	NA	-	95, 288, 191
	2/rev	PSE	NA		
			1	+	533, 24, 16
			2	-	250, 294, 24
§ 29	3/rev	PSE		+	***mündlich geändert***
§ 32	4	PSE		Z	
Erwägung F	5	Verts/ALE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	470, 20, 82

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 8, 2/rev. + Schlussabstimmung
Verts/ALE: Änd. 7

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PSE: § 22 Ziffer iii
Verts/ALE: § 14

Anträge auf getrennte Abstimmung

Berichterstatter

Änd. 2/rev
Teil 1: bis „erschweren kann“
Teil 2: Rest

Sonstige

Der Berichterstatter hat einen mündlichen Änderungsantrag zu Änderungsantrag 3/4 vorgeschlagen, wonach das Wort „und“ durch „oder“ ersetzt werden soll.

Donnerstag, 7. Juli 2005

12. Beitrittsprozess Bulgariens und Rumäniens

Entschließungsanträge: B6-0443/2005, B6-0445/2005, B6-0446/2005, B6-0447/2005 und B6-0448/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
Gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0443/2005 (PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL+UEN)					
§ 2	1	PPE-DE		Z	
§ 5	2	PPE-DE		Z	
vote: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	360, 79, 125
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0443/2005		ALDE		↓	
B6-0445/2005		PSE		↓	
B6-0446/2005		PPE-DE		Z	
B6-0447/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0448/2005		GUE/NGL		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung über den gemeinsamen Entschließungsantrag
ALDE: Schlussabstimmung

13. Simbabwe

Entschließungsanträge: B6-0416/2005, B6-0430/2005, B6-0432/2005, B6-0439/2005 und B6-0442/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0416/2005 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE + UEN)					
§ 17	§	***ursprünglicher Text***		+	***mündlich geändert***
§ 18	§	***ursprünglicher Text***		+	***mündlich geändert***
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0416/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0421/2005		IND/DEM		Z	
B6-0430/2005		PSE		↓	
B6-0432/2005		ALDE		↓	
B6-0434/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0439/2005		PPE-DE		↓	
B6-0442/2005		UEN		↓	

Donnerstag, 7. Juli 2005

Sonstige

Herr van Orden (PPE-DE) hat folgende mündliche Änderungsanträge zu den Ziffern 17 und 18 des gemeinsamen Entschließungsantrags vorgeschlagen:

17. fordert Robert Mugabe zum Rücktritt auf und verlangt die Einsetzung einer ***Übergangsregierung*** in Simbabwe, die auch Oppositionsgruppen und andere Personen, die sich engagieren wollen, mit einbezieht, damit vernünftige Regierungsstandards in Simbabwe wieder hergestellt werden, die zerstörte Wirtschaft wieder aufgebaut wird und die Menschenrechte wieder geachtet werden;

18. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der Regierung und dem Parlament Simbabwes, der Regierung und dem Parlament Südafrikas, dem Generalsekretär des Commonwealth, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Präsidenten der Kommission und dem Präsidenten des Rates der Afrikanischen Union**,** dem Generalsekretär der SADC ***sowie den Regierungen der G8*** zu übermitteln.

14. Kinderhandel in Guatemala

Entschließungsanträge: B6-0415/2005, B6-0419/2005, B6-0431/2005, B6-0435/2005, B6-0436/2005 und B6-0438/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0415/2005 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL und UEN)					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0415/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0419/2005		ALDE		↓	
B6-0431/2005		PSE		↓	
B6-0435/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0436/2005		UEN		↓	
B6-0438/2005		PPE-DE		↓	

15. Menschenrechte in Äthiopien

Entschließungsanträge: B6-0417/2005, B6-0418/2005, B6-0422/2005, B6-0433/2005, B6-0437/2005 und B6-0441/2005

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
gemeinsamer Entschließungsantrag RC6-0417/2005 (PPE-DE, PSE, ALDE, Verts/ALE, GUE/NGL und UEN)					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	80, 0,2
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B6-0417/2005		Verts/ALE		↓	
B6-0418/2005		ALDE		↓	

Gegenstand	Änd. Nr.	Verfasser(in)	NA usw.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
B6-0422/2005		PSE		↓	
B6-0433/2005		GUE/NGL		↓	
B6-0437/2005		PPE-DE		↓	
B6-0441/2005		UEN		↓	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

16. Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage *

Bericht: Duarte FREITAS (A6-0195/2005)

Gegenstand	NA, etc.	Abstimmung	NA/EA — Bemerkungen
einzige Abstimmung	NA	+	59, 14, 3

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Sonstige

Der Verweis auf Artikel 24 Absatz 3 in Änd. 31 wird gestrichen.

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANLAGE II

ERGEBNIS DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

1. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005
Änderungsantrag 34/1

Ja-Stimmen: 523

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Sinnott

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, De Michelis, Helmer

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, Mann Thomas, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasák, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Prets, Rapkay, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 45

IND/DEM: Batten, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mote, Mussolini, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Belet, Berend, Böge, Ehler, Florenz, Goepel, Hennicot-Schoepges, Klaß, Niebler, Radwan, Schierhuber, Schmitt Ingo, Toubon, Weisgerber

Enthaltungen: 8

IND/DEM: Železný

NI: Baco, Claeys, Dillen, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera, Vanhecke

2. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005
Änderungsantrag 34/2

Ja-Stimmen: 501

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Sinnott

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klich, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb,

Donnerstag, 7. Juli 2005

Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Reynaud, Rocard, Rosati, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Scheele, Segelström, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Camre, Ó Neachtain

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 55

ALDE: Mulder

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Baco, De Michelis, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Berend, Böge, Ehler, Florenz, Goepel, Hennicot-Schoepges, Klaß, Niebler, Oomen-Ruijten, Pack, Radwan, Toubon, Ulmer, Weisgerber

UEN: Angelilli, Berlato, Kristovskis, Muscardini, Pavilionis, Pirilli, Tatarella, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 17

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Železný

NI: Belohorská, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera

PPE-DE: Koch, Schierhuber, Schmitt Ingo

UEN: Bielan, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Roszkowski, Szymański

3. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005
Änderungsantrag 43/1

Ja-Stimmen: 469

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux,

Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Matsakis, Mohácsi, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, De Michelis, Helmer, Masiel

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Cirino Pomicino, Coelho, Demetriou, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gál, Gaľa, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Herranz García, Herrero-Tejedor, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klich, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Langen, Langendries, López-Istúriz White, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Nassauer, Novak, Olajos, Olbrycht, Ouzký, Pack, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Roithová, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schwab, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stevenson, Strejček, Sturdy, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Kristovskis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 97

ALDE: Manders, Mulder

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

Donnerstag, 7. Juli 2005

PPE-DE: Barsi-Pataky, Berend, Böge, Bonsignore, Chichester, Daul, Descamps, De Veyrac, Ehler, Florenz, Gahler, Gauzès, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Gräßle, Guellec, Hennicot-Schoepges, Hoppenstedt, Itälä, Karas, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Lulling, Mavrommatis, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Őry, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pieper, Posselt, Radwan, Saïfi, Samaras, Schierhuber, Schröder, Stubb, Sudre, Toubon, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Vatanen, Weisgerber, Wojciechowski, Záborská

UEN: Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Roszkowski, Szymański

Enthaltungen: 13

NI: Baco, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Lechner, Lewandowski, Rack, Reul, Rübig, Seeber

4. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005
Änderungsantrag 43/2

Ja-Stimmen: 453

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde

NI: Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel

PPE-DE: Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fraga Estévez, Freitas, Gál, Gaľa, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hybášková, Ibrisagic, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Kasoulides, Klamt, Klich, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Mato Adrover, Mauro, Mayer, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, Novak, Olajos, Olbrycht, Őry, Ouzký, Pálfi, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Roithová, Rudi Ubeda, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schöpflin, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Strejček, Sturdy, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann,

McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Mastenbroek, Matsouka, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Crowley, Kristovskis, Ó Neachtain, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 127

ALDE: Manders, Mulder

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Chruszcz, Clark, Coûteaux, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Nattrass, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise, Železný

NI: Allister, Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Barsi-Pataky, Berend, Böge, Daul, Demetriou, Descamps, De Veyrac, Ehler, Florenz, Fontaine, Gahler, Gauzès, Gklavakis, Goepel, Gomolka, Gräßle, Guellec, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Hoppenstedt, Hudacký, Itälä, Karas, Kauppi, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lulling, Mavrommatis, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Oomen-Ruijten, Pack, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pieper, Radwan, Saïfi, Samaras, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder, Stubb, Sudre, Toubon, Ulmer, Vakalis, Varvitsiotis, Weisgerber, Wuermeling

PSE: Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Berman, Carnero González, De Keyser, Díez González, Dobolyi, Goebbels, Gruber, Lavarra, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germà, Pleguezuelos Aguilar, Sánchez Presedo, Sornosa Martínez, Weiler, Yañez-Barnuevo García

UEN: Angelilli, Berlato, Bielan, Camre, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Muscardini, Musumeci, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella

Enthaltungen: 13

NI: Baco, Bobošíková, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Posselt, Rack, Reul, Rübig, Schwab, Seeber, Stenzel

5. Bericht Isler Béguin A6-0131/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 520

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Guardans Cambó, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Meyer Pleite, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

Donnerstag, 7. Juli 2005

IND/DEM: Bonde

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Helmer, Masiel, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Castiglione, del Castillo Vera, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Elles, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Graça Moura, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Herranz García, Herrero-Tejedor, Higgins, Hökmark, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klich, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Marques, Martens, Mato Adrover, Mauro, Mavrommatis, Mayor Oreja, Millán Mon, Mitchell, Montoro Romero, Musotto, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rack, Reul, Roithová, Rudi Ubeda, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Díez González, Dobolyi, Douay, Dührkop Dührkop, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Golik, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Lienemann, McAvan, McCarthy, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Masip Hidalgo, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Scheele, Schulz, Segelström, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 52

IND/DEM: Batten, Chruszcz, Clark, Farage, Giertych, Grabowski, Krupa, Nattrass, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Titford, Tomczak, de Villiers, Whittaker, Wise

NI: Allister, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Mussolini, Romagnoli

PPE-DE: Berend, Böge, Brok, Caspary, Ehler, Gahler, Goepel, Gomolka, Gräßle, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Hoppenstedt, Klaß, Konrad, Mann Thomas, Mayer, Nassauer, Niebler, Pieper, Radwan, Schröder, Schwab, Ulmer, Weisgerber, Wuermeling, Zimmerling

Enthaltungen: 15

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Belder, Blokland, Sinnott, Železný

NI: Baco, Claeys, Kozlík, Martin Hans-Peter, Vanhecke

PPE-DE: Florenz, Koch, Lewandowski, Schierhuber, Toubon

6. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan Ziffer 9

Ja-Stimmen: 363

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, De Michelis, Dillen, Helmer, Martin Hans-Peter, Masiel, Mussolini, Rivera, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: De Rossa, Glante, Kreissl-Dörfler, Kuc, Lehtinen, Martin David, Sakalas

UEN: Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Donnerstag, 7. Juli 2005

Nein-Stimmen: 39

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

PSE: Correia, Cottigny, D'Alema, Martínez Martínez, Muscat

UEN: Angelilli

Enthaltungen: 172

ALDE: Sterckx

GUE/NGL: Liotard

IND/DEM: Batten, Clark, Coûteaux, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Baco, Czarnecki Ryszard, Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Mote, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: De Veyrac, Ventre

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Tatarella

7. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan
Erwägung B/1

Ja-Stimmen: 550

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, De Michelis, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Masiel, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 1

GUE/NGL: Ransdorf

Enthaltungen: 16

ALDE: Sterckx

GUE/NGL: Maštálka

IND/DEM: Clark, Coûteaux, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Baco, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Mote, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Lauk, Ventre

Donnerstag, 7. Juli 2005

8. Gemeinsame Entschließung B6-0394/2005 — Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan
Erwägung B/2

Ja-Stimmen: 313

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Birutis, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Krupa, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Allister, Battilocchio, Belohorská, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, De Michelis, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Casaca, De Rossa, Kuc, Sakalas

UEN: Bielan, Camre, Kamiński

Nein-Stimmen: 93

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, McDonald, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

PPE-DE: De Veyrac

PSE: Beglitis, Cottigny, D'Alema, Glante, Kreissl-Dörfler, Martínez Martínez, Napoletano, Navarro, Paleckis

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Crowley, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Özdemir, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Enthaltungen: 164

ALDE: Sterckx

GUE/NGL: Liotard

IND/DEM: Bonde, Clark, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Baco, Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mote, Rutowicz

PPE-DE: Ventre

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Fotyga, Janowski

9. Bericht Kauppi A6-0180/2005
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 136

ALDE: Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Chiesa, Deprez, Di Pietro, Griesbeck, Jäätteenmäki, Morillon, Prodi, Ries

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martin Hans-Peter, Martinez, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Bachelot-Narquin, Bonsignore, Busuttil, Castiglione, Cesa, Cirino Pomicino, Daul, Descamps, De Veyrac, Dionisi, Doyle, Fatuzzo, Fontaine, Gauzès, Grossetête, Guellec, Lamassoure, Mauro, Mavrommatis, Musotto, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Saïfi, Samaras, Sudre, Tajani, Toubon, Varvitsiotis

PSE: Beglitis, De Rossa, Glante, Kreissl-Dörfler, Kuc, Martínez Martínez, Pahor

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 211

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Bonde, Clark, Coûteaux, Farage, Nattrass, Sinnott, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Bobošíková, Czarnecki Ryszard, Helmer, Rutowicz

Donnerstag, 7. Juli 2005

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Barsi-Pataky, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Cabrnoch, Caspary, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Demetriou, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Goebbels

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Camre, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Enthaltungen: 226

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Resetarits, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Toussas

NI: Allister, Baco, Battilocchio, Belohorská, Czarnecki Marek Aleksander, De Michelis, Kozlík, Masiel, Mote, Rivera

PPE-DE: Buzek, Gklavakis, Wojciechowski

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Schlyter

Donnerstag, 7. Juli 2005

10. Bericht Kauppi A6-0180/2005
Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 95

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Coûteaux, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak

NI: Battilocchio, De Michelis, Mussolini

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Bachelot-Narquin, Bonsignore, Busuttil, Castiglione, Cesa, Cirino Pomicino, Daul, Descamps, De Veyrac, Dionisi, Fatuzzo, Fontaine, Gauzès, Gklavakis, Grossetête, Guellec, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Mauro, Mavrommatis, Musotto, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Podkański, Saïfi, Samaras, Sudre, Tajani, Toubon, Varvitsiotis

PSE: De Keyser, De Rossa, García Pérez, Glante, Kreissl-Dörfler, Kuc, Martínez Martínez, Pahor, Sakalas

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 288

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

IND/DEM: Batten, Clark, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Romagnoli, Rutowicz, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Demetriou, Deva, Díaz de Mera García Consuegra, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Óry, Ouzký, Pack, Pálfi, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Salafranca Sánchez-Neyra, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Goebbels, Rapkay

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Donnerstag, 7. Juli 2005

Enthaltungen: 191

ALDE: Chiesa

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Železný

NI: Allister, Baco, Belohorská, Kozlík, Martin Hans-Peter, Mote, Rivera

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Camre

11. Bericht Kauppi A6-0180/2005
Änderungsantrag 2/rev./1

Ja-Stimmen: 533

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Železný

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, De Michelis, Dillen, Gollnisch, Helmer, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Masiel, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj,

Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Surján, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Mann Erika, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Westlund, Whitehead, Wiersma, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 24

IND/DEM: Batten, Clark, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise

NI: Mote

PPE-DE: Marques

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Kamiński, Krasts, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Tatarella

Enthaltungen: 16

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Coûteaux

NI: Allister, Baco, Kozlík, Martin Hans-Peter, Rutowicz

PPE-DE: Ventre

PSE: Sakalas, Wynn

UEN: Bielan, Fotyga, Janowski, Roszkowski, Szymański, Vaidere

Donnerstag, 7. Juli 2005

12. Bericht Kauppi A6-0180/2005
Änderungsantrag 2/rev./2

Ja-Stimmen: 250

ALDE: Beaupuy, Bourlanges, Griesbeck, Laperrouze, Lehideux

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Liotard, McDonald, Markov, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Tomczak

NI: Belohorská, Dillen, Lang, Le Rachinel, Martinez, Mussolini, Romagnoli, Vanhecke

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Audy, Ayuso González, Bachelot-Narquin, Bonsignore, Busuttil, Castiglione, Cesa, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Descamps, De Veyrac, Dionisi, Esteves, Fatuzzo, Fernández Martín, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Lamassoure, Langen, López-Istúriz White, Marques, Mauro, Mayor Oreja, Musotto, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Silva Peneda, Sudre, Tajani, Vidal-Quadras Roca, von Wogau, Zappalà

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Geringer de Oedenberg, Gill, Glante, Grabowska, Guy-Quint, Hamon, Hedh, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kósáné Kovács, Koterec, Kreissl-Dörfler, Laignel, Lavarra, Le Foll, Lienemann, McAvan, McCarthy, Madeira, Martin David, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Paleckis, Patrie, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rouček, Roure, Sacconi, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Titley, Tzampazi, Vaugrenard, Vergnaud, Westlund, Whitehead, Wiersma, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 294

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Bonino, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Lax, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Kohlíček

IND/DEM: Batten, Belder, Blokland, Clark, Farage, Nattrass, Sinnott, Titford, Whittaker, Wise

NI: Battilocchio, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, De Michelis, Helmer, Masiel, Mote, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Ashworth, Atkins, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Becsey, Belet, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Cederschiöld, Chichester, Demetriou, Deva, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Elles, Eurlings, Fajmon, Florenz, Gahler, Gál, Gaľa, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klaß, Klich, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka,

Kušķis, Kuźmiuk, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mavrommatis, Mayer, Mitchell, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Ouzký, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pieper, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Reul, Roithová, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Surján, Szájer, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasák, Weisgerber, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Batzeli, Bullmann, De Keyser, Duin, Gebhardt, Gierek, Goebbels, Gomes, Gröner, Gruber, Gurmai, Hänsch, Haug, Hazan, Kindermann, Krehl, Kuc, Kuhne, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Mann Erika, Pahor, Piecyk, Prets, Rapkay, Rothe, Sakalas, Van Lancker, Vincenzi, Weiler

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Camre, Crowley, Krasts, Kristovskis, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Szymański, Tatarella, Zīle

Enthaltungen: 24

ALDE: Chiesa, Riis-Jørgensen

GUE/NGL: Toussas

IND/DEM: Coûteaux, Železný

NI: Allister, Baco, Kozlík, Le Pen Marine, Martin Hans-Peter

PPE-DE: Gauzès

PSE: Grech, Muscat, Panzeri, Tarand, Wynn

UEN: Bielan, Fotyga, Janowski, Kamiński, Libicki, Roszkowski, Vaidere

Verts/ALE: Onesta

13. Bericht Kauppi A6-0180/2005
Entschließung

Ja-Stimmen: 470

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Budreikaitė, Busk, Chatzimarkakis, Chiesa, Cocilovo, Costa, Davies, Deprez, Di Pietro, Drčar Murko, Duff, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Ries, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Schuth, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Toia, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: de Brún

IND/DEM: Belder, Blokland, Bonde, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott, Tomczak

NI: Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, De Michelis, Helmer, Kozlík, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Masiel, Mussolini, Rivera, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Andrikienė, Antoniozzi, Ashworth, Audy, Bachelot-Narquin, Barsi-Pataky, Bauer, Beazley, Belet, Berend, Böge, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Březina, Brok, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Caspary, Castiglione, Cederschiöld, Cesa, Chichester, Cirino Pomicino, Coelho, Daul, Demetriou, Descamps, Deva, De Veyrac, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Dover, Doyle, Duchoň, Ebner, Ehler, Elles, Esteves, Eurlings, Fajmon, Fatuzzo, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Freitas, Gahler, Gál, Gaľa, Gauzès, Gklavakis, Glattfelder, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Gräßle, de Grandes Pascual, Grosch, Grossetête, Guellec, Gutiérrez-Cortines, Gyürk, Handzlik, Harbour, Hennicot-Schoepges, Hieronymi, Higgins, Hökmark, Hoppenstedt, Hudacký, Hybášková, Ibrisagic, Itälä, Iturgaiz Angulo, Jałowiecki, Járóka, Jordan Cizelj, Kaczmarek, Kamall, Karas, Kasoulides, Kauppi, Klamt, Klich,

Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Kušķis, Kuźmiuk, Lamassoure, Langen, Langendries, Lauk, Lechner, Lewandowski, Liese, López-Istúriz White, Lulling, McGuinness, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mauro, Mavrommatis, Mayer, Mayor Oreja, Mitchell, Musotto, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Olajos, Olbrycht, Oomen-Ruijten, Őry, Pack, Pálfi, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Peterle, Pīks, Pinheiro, Piskorski, Pleštinská, Podkański, Poettering, Posselt, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Radwan, Roithová, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Schierhuber, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Schöpflin, Schröder, Schwab, Seeber, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Škottová, Sommer, Sonik, Spautz, Šťastný, Stenzel, Stevenson, Strejček, Stubb, Sturdy, Sudre, Szájer, Tajani, Tannock, Thyssen, Toubon, Trakatellis, Ulmer, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vidal-Quadras Roca, Vlasák, Weisgerber, Wieland, von Wogau, Wojciechowski, Wortmann-Kool, Wuermeling, Záborská, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zieleniec, Zimmerling, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Batzeli, Beglitis, Beňová, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Capoulas Santos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, Duin, El Khadraoui, Estrela, Ettl, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Goebbels, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Gruber, Gurmai, Guy-Quint, Hänsch, Hamon, Hasse Ferreira, Haug, Hazan, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kindermann, Kósáné Kovács, Koterec, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuc, Kuhne, Laignel, Lambrinidis, Lavarra, Le Foll, Lehtinen, Leichtfried, Leinen, Lienemann, McAvan, Madeira, Mann Erika, Martínez Martínez, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Öger, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Panzeri, Patrie, Peillon, Piecyk, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Prets, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Whitehead, Wiersma, Wynn, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Angelilli, Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Janowski, Kristovskis, Libicki, Muscardini, Musumeci, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Vaidere, Zīle

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, de Groen-Kouwenhoven

Nein-Stimmen: 20

GUE/NGL: Toussas

NI: Allister, Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Atkins, Ayuso González, Becsey, Duka-Zólyomi, Fraga Estévez, Klaß, Koch, Konrad, Ouzký, Pieper, Reul, Surján

UEN: Fotyga, Kamiński, Krasts

Verts/ALE: Voggenhuber

Enthaltungen: 82

GUE/NGL: Agnoletto, Brie, Catania, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Henin, Kaufmann, Kohlíček, Liotard, McDonald, Maštálka, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Remek, Rizzo, Seppänen, Sjöstedt, Strož, Svensson, Triantaphyllides, Uca, Verges, Wagenknecht, Wurtz, Zimmer

IND/DEM: Batten, Clark, Coûteaux, Farage, Nattrass, Titford, Whittaker, Wise, Železný

NI: Claeys, Dillen, Gollnisch, Lang, Le Rachinel, Martinez, Romagnoli, Vanhecke

UEN: Camre

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, Hammerstein Mintz, Harms, Hassi, Horáček, Hudghton, Isler Béguin, Joan i Marí, Kallenbach, Kusstatscher, Lagendijk, Lambert, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Schlyter, Schmidt, Schroedter, Smith, Staes, Trüpel, Ždanoka

Donnerstag, 7. Juli 2005

14. Gemeinsame Entschließung B6-0443/2005/rev. — Bulgarien und Rumänien Entschließung

Ja-Stimmen: 360

ALDE: Alvaro, Andrejevs, Andria, Attwooll, Beaupuy, Bonino, Bourlanges, Bowles, Busk, Chatzimarkakis, Costa, Davies, Di Pietro, Duquesne, Fourtou, Gentvilas, Geremek, Gibault, Griesbeck, Hall, Harkin, Hennis-Plasschaert, in 't Veld, Jäätteenmäki, Jensen, Juknevičienė, Kacin, Karim, Klinz, Krahmer, Kułakowski, Laperrouze, Lax, Lehideux, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Matsakis, Mohácsi, Morillon, Mulder, Newton Dunn, Neyts-Uyttebroeck, Onyszkiewicz, Ortuondo Larrea, Pannella, Pistelli, Prodi, Resetarits, Riis-Jørgensen, Samuelsen, Staniszewska, Starkevičiūtė, Sterckx, Szent-Iványi, Takkula, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Brie, Catania, de Brún, Figueiredo, Flasarová, Guerreiro, Guidoni, Kaufmann, Liotard, McDonald, Meijer, Morgantini, Musacchio, Papadimoulis, Pflüger, Ransdorf, Rizzo, Strož, Svensson, Wurtz

IND/DEM: Belder, Blokland, Chruszcz, Giertych, Grabowski, Krupa, Pęk, Piotrowski, Rogalski, Sinnott

NI: Baco, Battilocchio, Belohorská, Bobošíková, Claeys, Czarnecki Marek Aleksander, Czarnecki Ryszard, Dillen, Helmer, Masiel, Mussolini, Rivera, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Albertini, Antoniozzi, Ashworth, Atkins, Ayuso González, Beazley, Bonsignore, Bowis, Bradbourn, Březina, Bushill-Matthews, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Castiglione, Cederschiöld, Chichester, Demetriou, Deva, Dover, Doyle, Duchoň, Fajmon, Fatuzzo, Gklavakis, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Handzlik, Harbour, Higgins, Hökmark, Hybášková, Ibrisagic, Jałowiecki, Kaczmarek, Kamall, Kauppi, Klich, Kratsa-Tsagaropoulou, Kudrycka, Kuźmiuk, Lewandowski, McGuinness, Mauro, Mavrommatis, Mitchell, Musotto, Olbrycht, Ouzký, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Parish, Podkański, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Samaras, Sartori, Saryusz-Wolski, Seeberg, Siekierski, Silva Peneda, Sonik, Stevenson, Strejček, Stubb, Tajani, Tannock, Trakatellis, Vakalis, Van Orden, Varvitsiotis, Vatanen, Ventre, Vlasák, Wojciechowski, Zahradil, Zaleski, Zappalà, Zvěřina, Zwiefka

PSE: Arif, Arnaoutakis, Assis, Ayala Sender, Badía i Cutchet, Beglitis, Berès, van den Berg, Berger, Berlinguer, Berman, Bösch, Bono, Bozkurt, Bullmann, van den Burg, Busquin, Calabuig Rull, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Castex, Cercas, Christensen, Corbett, Correia, Cottigny, D'Alema, De Keyser, De Rossa, Désir, De Vits, Dobolyi, Douay, El Khadraoui, Estrela, Evans Robert, Falbr, Fava, Fazakas, Fernandes, Ferreira Anne, Ferreira Elisa, Fruteau, García Pérez, Gebhardt, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Glante, Gomes, Grabowska, Grech, Gröner, Guy-Quint, Hamon, Hasse Ferreira, Hedh, Hedkvist Petersen, Herczog, Honeyball, Howitt, Hughes, Ilves, Jørgensen, Kósáné Kovács, Koterec, Kreissl-Dörfler, Kuc, Laignel, Lambrinidis, Le Foll, Lehtinen, Leinen, Madeira, Mann Erika, Martínez Martínez, Mastenbroek, Matsouka, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Mikko, Moraes, Moreno Sánchez, Moscovici, Muscat, Myller, Napoletano, Navarro, Obiols i Germà, Paasilinna, Pahor, Paleckis, Peillon, Pinior, Pleguezuelos Aguilar, Poignant, Rapkay, Rasmussen, Reynaud, Rocard, Rosati, Rothe, Rouček, Roure, Sacconi, Sakalas, Sánchez Presedo, dos Santos, Savary, Schulz, Segelström, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Szejna, Tabajdi, Tarabella, Tarand, Titley, Tzampazi, Van Lancker, Vaugrenard, Vergnaud, Vincenzi, Weiler, Westlund, Wiersma, Yañez-Barnuevo García, Zani, Zingaretti

UEN: Aylward, Berlato, Bielan, Crowley, Fotyga, Janowski, Kamiński, Krasts, Libicki, Muscardini, Ó Neachtain, Pavilionis, Pirilli, Roszkowski, Szymański, Tatarella, Zīle

Verts/ALE: Aubert, Auken, Bennahmias, Buitenweg, Cohn-Bendit, Cramer, Flautre, Frassoni, de Groen-Kouwenhoven, Hammerstein Mintz, Harms, Hudghton, Isler Béguin, Kallenbach, Lagendijk, Lambert, Onesta, Romeva i Rueda, Rühle, Smith, Staes, Trüpel, Voggenhuber, Ždanoka

Nein-Stimmen: 79

ALDE: Budreikaitė, Chiesa, Cocilovo, Drčar Murko, Duff, Schuth

GUE/NGL: Agnoletto, Henin, Kohlíček, Remek, Seppänen, Sjöstedt, Toussas, Triantaphyllides, Uca, Verges, Zimmer

IND/DEM: Batten, Bonde, Clark, Farage, Nattrass, Titford, Tomczak, Whittaker, Wise

NI: Allister, De Michelis, Martin Hans-Peter, Mote

PPE-DE: Audy, Bachelot-Narquin, Descamps, De Veyrac, Gräßle, Grossetête, Guellec, Hieronymi, Hoppenstedt, Konrad, Lamassoure, Langen, Lauk, Lechner, Liese, Lulling, Mayer, Olajos, Oomen-Ruijten, Pack, Pieper, Reul, Saïfi, Schmitt Ingo, Schnellhardt, Škottová, Sudre, Toubon, Wieland, Wuermeling

PSE: Batzeli, Capoulas Santos, Goebbels, Gurmai, Hazan, Kindermann, Krehl, Lavarra, Lienemann, McAvan, Öger, Panzeri, Piecyk, Prets, Whitehead

UEN: Angelilli, Camre, Kristovskis

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf

Enthaltungen: 125

ALDE: Deprez, Maaten, Ries, Toia

GUE/NGL: Maštálka, Wagenknecht

IND/DEM: Coûteaux, Železný

NI: Gollnisch, Kozlík, Lang, Le Pen Jean-Marie, Le Pen Marine, Le Rachinel, Martinez, Vanhecke

PPE-DE: Andrikienė, Barsi-Pataky, Bauer, Becsey, Belet, Berend, Böge, Brejc, Brepoels, Brok, Caspary, Cesa, Coelho, Daul, Díaz de Mera García Consuegra, Dionisi, Dombrovskis, Doorn, Duka-Zólyomi, Ebner, Ehler, Esteves, Eurlings, Fernández Martín, Florenz, Fontaine, Fraga Estévez, Freitas, Gahler, Gaľa, Gauzès, Glattfelder, Gomolka, Graça Moura, de Grandes Pascual, Gyürk, Hudacký, Itälä, Iturgaiz Angulo, Járóka, Jordan Cizelj, Karas, Kasoulides, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Kušķis, Langendries, López-Istúriz White, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marques, Martens, Mayor Oreja, Nassauer, Niebler, van Nistelrooij, Novak, Őry, Pálfi, Peterle, Pīks, Piskorski, Pleštinská, Poettering, Posselt, Radwan, Roithová, Schierhuber, Schöpflin, Schwab, Seeber, Sommer, Šťastný, Stenzel, Sturdy, Surján, Szájer, Thyssen, Ulmer, Vidal-Quadras Roca, Weisgerber, von Wogau, Wortmann-Kool, Záborská, Zieleniec, Zimmerling

PSE: Beňová, Duin, Ettl, Gruber, Hänsch, Kuhne, Leichtfried, Wynn

UEN: Musumeci, Vaidere

Verts/ALE: Breyer, Hassi, Horáček, Joan i Marí, Kusstatscher, Lichtenberger, Lipietz, Lucas, Schlyter, Schmidt, Schroedter

15. Gemeinsame Entschließung B6-0417/2005 — Äthiopien Entschließung

Ja-Stimmen: 80

ALDE: Geremek, Harkin, Lynne, Matsakis, Schuth

GUE/NGL: Kohlíček, Meijer, Strož, Triantaphyllides

IND/DEM: Belder, Chruszcz, Giertych, Krupa, Pęk, Rogalski, Tomczak

NI: Czarnecki Ryszard, Romagnoli, Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Audy, Bowis, Caspary, Coelho, Daul, Deva, Dover, Elles, Fernández Martín, Freitas, Gahler, Gaľa, Grossetête, Kaczmarek, Karas, Koch, Mann Thomas, Marques, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pleštinská, Posselt, Purvis, Samaras, Schierhuber, Schröder, Sommer, Sudre, Surján, Van Orden, Wieland, Záborská, Zwiefka

PSE: Arnaoutakis, Beglitis, Bullmann, Casaca, Ettl, Ferreira Elisa, Geringer de Oedenberg, Gill, Hasse Ferreira, Hedkvist Petersen, Kindermann, Kuc, Medina Ortega, Paasilinna, Paleckis, Piecyk, Sakalas, dos Santos, Stihler, Swoboda

UEN: Ó Neachtain, Pavilionis

Verts/ALE: Auken, Breyer, Schlyter, Smith

Enthaltungen: 2

IND/DEM: Coûteaux, Wise

Donnerstag, 7. Juli 2005

16. Bericht Freitas A6-0195/2005

Entschließung

Ja-Stimmen: 59

ALDE: Geremek, Harkin, Lynne, Matsakis, Schuth

GUE/NGL: Meijer

NI: Rutowicz

PPE-DE: Andrikienė, Audy, Bowis, Caspary, Coelho, Daul, Deva, Elles, Fernández Martín, Gahler, Gaľa, Grossetête, Kaczmarek, Karas, Koch, Mann Thomas, Marques, Mavrommatis, Panayotopoulos-Cassiotou, Papastamkos, Pleštinská, Posselt, Purvis, Samaras, Schierhuber, Schröder, Sommer, Sudre, Surján, Wieland, Záborská, Zwiefka

PSE: Arnaoutakis, Beglitis, Bullmann, Casaca, Ettl, Fernandes, Ferreira Elisa, Geringer de Oedenberg, Hasse Ferreira, Kindermann, Kuc, Medina Ortega, Paasilinna, Piecyk, Sakalas, dos Santos, Stihler, Swoboda

UEN: Ó Neachtain, Pavilionis

Nein-Stimmen: 14

IND/DEM: Belder, Giertych, Krupa, Pęk, Rogalski, Sinnott, Tomczak, Wise

NI: Czarnecki Ryszard, Romagnoli

Verts/ALE: Auken, Breyer, Schlyter, Smith

Enthaltungen: 3

IND/DEM: Coûteaux

PSE: Gill, Hedkvist Petersen

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANGENOMMENE TEXTE

P6_TA(2005)0290

Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments über die Initiative des Großherzogtums Luxemburg mit dem Ziel der Annahme eines Beschlusses des Rates zur Anpassung der Grundgehälter und Zulagen der Europol-Bediensteten (5429/2005 — C6-0037/2005 — 2005/0803(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Initiative des Großherzogtums Luxemburg (5429/2005) ([1]),

— unter Hinweis auf Artikel 44 des Rechtsaktes des Rates vom 3. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der Bediensteten von Europol (im Folgenden „das Statut"),

— gestützt auf Artikel 39 Absatz 1 des EU-Vertrags, auf dessen Grundlage es vom Rat konsultiert wurde (C6-0037/2005),

— gestützt auf die Artikel 93 und 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Die demokratische Kontrolle von Europol (KOM(2002)0095),

— unter Hinweis auf seine Empfehlung vom 30. Mai 2002 an den Rat zur künftigen Entwicklung von Europol und zu seiner vollen Integration in das institutionelle System der Europäischen Union ([2]),

— unter Hinweis auf seine Empfehlung vom 10. April 2003 an den Rat zur künftigen Entwicklung von Europol ([3]),

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A6-0139/2005),

A. in der Erwägung, dass es zu den operationellen und organisatorischen Maßnahmen betreffend Europol oder zu den derzeitigen Aktivitäten und künftigen Programmen von Europol als Reaktion auf den Bedarf der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten nicht konsultiert wurde bzw. darüber nicht informiert wurde; in der Erwägung, dass es aufgrund dieses Informationsdefizits nicht in der Lage ist, die Bedeutung und die Angemessenheit des vorgeschlagenen Beschlusses zu bewerten,

1. lehnt die Initiative des Großherzogtums Luxemburg ab;

2. fordert das Großherzogtum Luxemburg auf, seine Initiative zurückzuziehen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung des Großherzogtums Luxemburg zu übermitteln.

([1]) ABl. C 51 vom 1.3.2005, S. 15.
([2]) ABl. C 187 E vom 7.8.2003, S. 144.
([3]) ABl. C 64 E vom 12.3.2004, S. 588.

P6_TA(2005)0291

Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+) (KOM(2004)0621 — C6-0127/2004 — 2004/0218(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2004) 0621) ([1]),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C6-0127/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A6-0131/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

P6_TC1-COD(2004)0218

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 7. Juli 2005 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung *(EG) Nr. …/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175 Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ([1]),

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ([1]),

gemäß dem Verfahren *des Artikels* 251 *des Vertrags* ([2]),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Umwelt ist eine Dimension der auf der Tagung des Europäischen Rates von Göteborg im Jahr 2001 angenommenen EU-Strategie für die nachhaltige Entwicklung und als solche Priorität der Gemeinschaftshilfe; einschlägige Maßnahmen werden in erster Linie aus den Bereichen Kohäsionspolitik, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Vorbereitung auf den Beitritt und Entwicklung sowie externe Unterstützung finanziert.

([1]) ABl. C. …
([2]) *Standpunkt des Europäischen Parlaments* vom *7. Juli 2005*.

Donnerstag, 7. Juli 2005

(2) Diese Gemeinschaftsprogramme decken allerdings nicht ***entfernt*** den gesamten Bedarf für Umweltfinanzierung ab, und es besteht nach wie vor die Notwendigkeit, Umweltpolitik und Umweltrecht der Gemeinschaft — und insbesondere die Prioritäten des sechsten Umweltaktionsprogramms *der Europäischen Gemeinschaft, das mit dem Beschluss Nr. 1600/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates* [1] *aufgestellt wurde* — zu unterstützen***, um so zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen***.

(3) Zu diesen Prioritäten gehört das Ziel, dem Verlust an biologischer Vielfalt bis 2010 Einhalt zu gebieten, sowie die Notwendigkeit, natürliche Räume von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren. Die Anstrengungen zur Bestimmung und Ausweisung von Natura-2000-Gebieten erfordern eine kontinuierliche Überprüfung und Unterstützung, insbesondere im Hinblick auf die Bewirtschaftung dieser Gebiete, die eindeutig zur Erreichung der genannten Ziele beitragen. Das Natura-2000-Netz unterliegt den Bestimmungen der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten [2] ***(„Vogelschutzrichtlinie") sowie der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen*** [3] ***(„Habitatrichtlinie"), deren Artikel 8 die Kofinanzierung durch die Mitgliedstaaten und die Gemeinschaft erlaubt.***

(4) Im Mai 2004 haben die Mitgliedstaaten in Malahide vereinbart, dass Vorkehrungen zu treffen sind, um eine angemessene und gesicherte Kofinanzierung des Natura-2000-Netzes durch die Gemeinschaft zu gewährleisten. Die Kommission schätzt, dass sich die jährlichen Kosten für die Bewirtschaftung des Natura-2000-Netzes auf 6 100 Mio. EUR belaufen, ohne Berücksichtigung der geschützten Meeresgebiete. Mit diesem Betrag werden wahrscheinlich die tatsächlichen Kosten unterschätzt, und er sollte deshalb als der notwendige Mindestbetrag angesehen werden.

(5) Die im *sechsten* Umweltaktionsprogramm geforderte, wirkungsvolle Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik macht verschiedene Maßnahmen erforderlich: Förderung der Demonstration innovativer Politikkonzepte, Konsolidierung der Wissensbasis, Aufbau von Durchführungskapazitäten, Förderung guter Managementpraktiken, gegenseitiges Lernen durch Vernetzung und Austausch vorbildlicher Praktiken, Verbesserung der Verbreitung von Informationen sowie Sensibilisierung und Kommunikation.

(6) In dem 2001 vorgelegten Endbericht der Sachverständigengruppe über die Finanzierung des Natura-2000-Netzes auf der Grundlage von Artikel 8 der Habitatrichtlinie wird empfohlen, dass kurzfristig die Finanzierung von LIFE-Natur erheblich erhöht werden und die Funktionsweise dieses Instruments vereinfacht werden und leichter auf die Unterstützung des Investitionsbedarfs vieler Natura-2000-Gebiete anwendbar sein sollte.

(7) Gemäß Artikel 6 des sechsten Umweltaktionsprogramms gehören die Errichtung des Natura-2000-Netzes und die Bereitstellung der notwendigen technischen und finanziellen Instrumente und Mittel zur vollständigen Umsetzung dieses Aktionsprogramms und zum Schutz der durch die Habitatrichtlinie und die Vogelschutzrichtlinie geschützten Arten sowie der Gebiete von gemeinschaftlichem Interesse auch außerhalb der Natura-2000-Gebiete zu den prioritären Maßnahmen.

(8) In seinen Schlussfolgerungen vom 11. Juli 2002 hat der Rat anerkannt, dass die Bestimmungen der Habitatrichtlinie über das Netzmanagement so schnell wie möglich umgesetzt werden müssen und dass es notwendig ist, die Frage der Finanzierung einschließlich eines angemessenen Rahmens für die Kofinanzierung durch die Gemeinschaft zu lösen. Der Rat hat die Kommission aufgefordert, ihre Mitteilung über die Finanzierung des Natura-2000-Netzes zu nutzen, um verschiedene Möglichkeiten für einen angemessenen und wirksamen gemeinschaftlichen Finanzrahmen vorzustellen, der in der künftigen Finanziellen Vorausschau der Gemeinschaft berücksichtigt werden müsste. Der Rat hat anerkannt, dass LIFE-Natur eine Schlüsselrolle bei der Errichtung des Natura-2000-Netzes und der Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Europäischen Union im Allgemeinen zukommt.

(9) Die Unterstützung im Rahmen dieser Verordnung sollte deshalb auf die Entwicklung, Durchführung, Überwachung und Bewertung von Umweltpolitik und Umweltrecht ***in allen europäischen Politikbereichen*** sowie auf deren Mitteilung und Verbreitung in der gesamten *Europäischen Union* abzielen.

(10) Die Unterstützung sollte über Finanzhilfevereinbarungen und die Vergabe öffentlicher Aufträge gemäß der *Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften* [4] *(nachstehend „Haushaltsordnung" genannt)* gewährt werden.

---

[1] *ABl. L 242 vom 10.9.2002, S. 1.*

[2] ***ABl. L 103 vom 25.4.1979, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 807/2003 (ABl. L 122 vom 16.5.2003, S. 36).***

[3] ***ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1).***

[4] *ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.*

(11) Im Sonderbericht Nr. 11/2003 des Rechnungshofs, in dem die Gestaltung, Verwaltung und Durchführung des Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) geprüft wurde, und in den Schlussfolgerungen des Rates vom 2. März 2004, in denen der Rat den Bericht begrüßte, wurde die Ansicht bestätigt, dass LIFE nunmehr ein wichtiges Instrument der Umweltpolitik der Gemeinschaft ist, und darauf hingewiesen, dass es immer noch das einzige Instrument zur Unterstützung dieser Politik ist.

(12) Die Erfahrungen mit aktuellen und bereits ausgelaufenen Instrumenten haben die Notwendigkeit einer mehrjährigen Planung und Programmierung, einer Konzertierung der Anstrengungen durch Festlegung von Prioritäten und der Ausrichtung auf Tätigkeitsbereiche, in denen Gemeinschaftszuschüsse positive Wirkung entfalten können, verdeutlicht.

(13) Die Anzahl der Programme sollte verringert und Programmierung und Management sollten durch ein einziges, rationalisiertes Programm vereinfacht werden.

(14) Dabei muss jedoch ein reibungsloser Übergang gewährleistet sein und sichergestellt werden, dass Maßnahmen, die im Rahmen derzeitiger Programme finanziert werden, nach deren Ablauf weiterhin überwacht und überprüft werden ***und dass ihre Qualität bewertet wird***.

(15) Insbesondere ist zu gewährleisten, dass die Unterstützung im Rahmen dieses Programms andere Fonds und Instrumente der Gemeinschaft ergänzt.

(16) In Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Luxemburg (Dezember 1997) und *Thessaloniki* (Juni 2003) sollten Kandidatenländer und die am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teilnehmenden Länder des westlichen Balkans sich gemäß den Bedingungen, die in den einschlägigen bilateralen Abkommen mit diesen Ländern festgelegt wurden, an Programmen der Gemeinschaft beteiligen können.

(17) Durch diese Verordnung wird ein Finanzrahmen für sieben Jahre festgelegt, der für die Haushaltsbehörde den vorrangigen Bezugsrahmen im *Sinne* von *Nummer* 36 (des *Vorschlags) der* Interinstitutionellen Vereinbarung vom (xxx) zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens [*KOM(2004)0498*] darstellt.

(18) Da die Ziele des auf Gemeinschaftsebene beschlossenen *sechsten* Umweltaktionsprogramms durch Einzelmaßnahmen der Mitgliedstaaten nicht *ausreichend* erreicht werden können, ist eine Gemeinschaftsmaßnahme gerechtfertigt, sofern sie nicht über das erforderliche Maß hinausgeht —

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Ziele

Es wird ein Finanzierungsinstrument für die Umwelt geschaffen, nachstehend „LIFE+“ genannt.

Das allgemeine Ziel von LIFE+ ist es, einen Beitrag ***zum Naturschutz und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und insbesondere zur Bewirtschaftung des Natura-2000-Netzes sowie*** zur Entwicklung und Umsetzung von Umweltpolitik und Umweltrecht der Gemeinschaft zu leisten und dadurch eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

LIFE+ dient der Förderung der Durchführung des *sechsten* Umweltaktionsprogramms und leistet einen Beitrag

— zur Erreichung einer Umweltqualität, deren Verschmutzungsgrad keine schädlichen Auswirkungen auf *die* menschliche Gesundheit und *die* Umwelt verursacht,

— zur ***drastischen Senkung*** der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre***, um diese*** auf einem Niveau ***zu stabilisieren***, das gefährliche anthropogene Interferenzen mit dem Klimasystem ausschließt, ***und somit zur Verhinderung möglicher wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Umwälzungen,***

Donnerstag, 7. Juli 2005

— zu Schutz, Erhaltung, ***Bewirtschaftung,*** Wiederherstellung und Erleichterung des Funktionierens von natürlichen ***Umgebungen***, natürlichen Lebensräumen sowie wild lebenden Tier- und Pflanzenarten***, insbesondere in den durch das Natura-2000-Netz geschützten Gebieten,*** mit dem Ziel, der Versteppung und dem Verlust an biologischer Vielfalt Einhalt zu gebieten,

— ***zum Schutz der europäischen Wälder in ihrer Gesamtheit durch Maßnahmen zur Überwachung und Vermeidung der für Waldschäden verantwortlichen Faktoren,***

— zu einer besseren Bewirtschaftung von natürlichen Ressourcen und Abfall und zur Stimulierung eines Übergangs zu nachhaltigeren Produktions- und Verbrauchsmustern,

— zur Entwicklung strategischer Konzepte für Entwicklung, Durchführung und Integration politischer Maßnahmen, einschließlich der Verbesserung der Verwaltungspraxis im Umweltbereich***, der Bereitstellung von Informationen,*** einer Sensibilisierung für Umweltfragen ***sowie einer breiter angelegten Darstellung der Argumente betreffend Rechte und Pflichten, Kosten und Nutzen und den Mehrwert der Umwelt für die sektoralen Politiken,***

— ***zur verstärkten Beteiligung der europäischen Bürger an der Erreichung der Umweltziele.***

Artikel 2

Geltungsbereich, Einzelziele ***und allgemeine Kriterien***

(1) Um die in Artikel 1 beschriebenen Umweltziele erfüllen zu können, wird LIFE+ über ***drei*** *Teilbereiche* verfügen.

Der Teilbereich „LIFE+ Natur und biologische Vielfalt" dient folgenden Zielen:

— ***Leistung eines Beitrags zur Schaffung der Natura-2000-Gebiete sowie zur Vernetzung und zum Austausch der einschlägigen Techniken und Kenntnisse,***

— ***Leistung eines Beitrags zur Bewirtschaftung der Natura-2000-Gebiete gemäß der Vogelschutzrichtlinie und der Habitatrichtlinie sowie zur Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume und/oder Populationen zur Gewährleistung eines guten Erhaltungszustands und somit zur Erreichung der Ziele, die dem Verlust an biologischer Vielfalt bis 2010 und danach Einhalt gebieten sollen,***

— ***Leistung eines Beitrags zum Schutz und zur Unterstützung der Gesamtbewirtschaftung der von dem Natura-2000-Netz erfassten Flüsse und Meeresböden.***

Der Teilbereich „LIFE+ Umsetzung und gute Verwaltungspraxis" dient folgenden Zielen:

— Leistung eines Beitrags zur Entwicklung und Demonstration innovativer Strategien und Instrumente, ***indem ihr Mehrwert für die Umwelt aufgezeigt wird,***

— *Leistung eines Beitrags* zur Konsolidierung der Wissensbasis für Entwicklung, Bewertung, Überwachung und Evaluierung von Umweltpolitik und Umweltrecht,

— Unterstützung von Entwicklung und Umsetzung von Strategien ***und Initiativen*** für die Überwachung und Bewertung des Zustands der Umwelt sowie darin aktiver Kräfte, Belastungen und Reaktionen mit Umweltauswirkungen,

— ***Förderung des Einsatzes der neuen Technologien zur Erleichterung des Umweltmanagements, der Vermeidung oder Beschränkung von Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachter Katastrophen einschließlich Waldbränden und der Sanierung verunreinigter Flüsse und Meeresböden,***

— ***Ermöglichung des Entwurfs von Bewirtschaftungsmodellen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt der Wälder und Leistung eines Beitrags zur Erhaltung der Böden, Risikovermeidung und Bekämpfung von Waldbränden,***

— ***Unterstützung*** der Umsetzung der Umweltpolitik der Gemeinschaft mit besonderem Nachdruck auf der Umsetzung auf lokaler und regionaler Ebene,

— Förderung einer besseren Verwaltungspraxis im Umweltbereich, ***einschließlich durch informelle Netzwerke der Umweltbehörden wie des europäischen Netzwerks für die Umsetzung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL),*** sowie einer stärkeren Einbeziehung der Beteiligten, z.B. Nichtregierungsorganisationen, in ***die Entwicklung*** und Durchführung *der Politik* ***der Europäischen Union***.

Der Teilbereich „LIFE+ Information und Kommunikation" dient folgenden Zielen:

— Verbreitung von Informationen und Sensibilisierung für Umweltfragen,

— ***Sensibilisierung für die Vorteile einer solchen Einstellung zu den sektoralen Politiken, damit das Konzept der nachhaltigen Entwicklung zugänglich gemacht wird,***

— Förderung von Begleitmaßnahmen (Informationen, Kommunikationsmaßnahmen und -kampagnen, Konferenzen usw.)***, die einen Mehrwert auf europäischer Ebene bieten,***

— ***notwendige Unterstützung zur Schaffung von Datenbanken und Entwicklung von Instrumenten und Dienstleistungen zur Verbesserung des öffentlichen Zugangs zu Umweltinformationen.***

(2) *Anhang I* enthält eine indikative Liste förderfähiger Themen und Maßnahmen.

(3) Die im Rahmen von LIFE+ finanzierten Vorhaben müssen die folgenden allgemeinen Kriterien erfüllen:

a) sie sind insofern von Interesse für die Gemeinschaft, als sie erheblich zu dem in Artikel 1 festgelegten allgemeinen Ziel beitragen;

b) sie werden von technisch und finanziell zuverlässigen Akteuren durchgeführt;

c) sie sind aus technischer, zeitlicher, haushaltsrechtlicher und praktischer Sicht durchführbar.

Vorhaben können vorrangig behandelt werden, wenn sie auf einem multinationalen Ansatz beruhen und wenn dieser Ansatz angesichts der Durchführbarkeit und Kosten voraussichtlich wirksamer zur Erreichung der Ziele beiträgt.

(4) Die im Rahmen des Teilbereichs „LIFE+ Umsetzung und gute Verwaltungspraxis" auf Vorhaben anwendbaren Finanzierungskriterien sind in Anhang I festgelegt. Die Finanzierungskriterien für Betriebskostenzuschüsse und maßnahmenbezogene Finanzhilfen sind in Anhang III festgelegt.

Artikel 3

Form der Maßnahmen

(1) Die Gemeinschaftsfinanzierung kann in folgenden Rechtsformen erfolgen:

— Finanzhilfevereinbarungen,

— Vergabe öffentlicher Aufträge.

(2) Finanzhilfen der Gemeinschaft können spezifische Formen annehmen und durch Vereinbarungen wie Partnerschaftsrahmenvereinbarungen oder durch Teilnahme an Finanzierungsmechanismen und Fonds gewährt werden. Sie können auch in Form einer Kofinanzierung von Betriebskostenzuschüssen oder maßnahmenbezogenen Zuschüssen erfolgen. Der Höchstsatz für die Kofinanzierung von maßnahmenbezogenen Zuschüsse wird in den jährlichen Arbeitsprogrammen festgelegt. Betriebskostenzuschüsse für Stellen, die Ziele von allgemeinem europäischem Interesse verfolgen, unterliegen nicht zwangsläufig den Degressivitätsbestimmungen der Haushaltsordnung.

(3) Die Finanzhilfen der Gemeinschaft für die Bewirtschaftung der Natura-2000-Gebiete erfolgen in Form einer Kofinanzierung. Die Kofinanzierung der Kosten der Bewirtschaftung dieser Gebiete beträgt 50 % und kann bis zu einem Höchstsatz von 75 % gehen. Die spezifischen Kriterien für die Gebiete, für die eine Finanzhilfe von mehr als 50 % in Betracht kommt, werden in den Mehrjahresprogrammen festgelegt.

Donnerstag, 7. Juli 2005

(4) Ferner ist eine Förderung von Begleitmaßnahmen vorgesehen, die über die Vergabe öffentlicher Aufträge erfolgt und bei der die Gemeinschaftsmittel zum Kauf von Dienstleistungen und Gütern dienen. Hierunter fallen unter anderem Ausgaben für Information und Kommunikation, Vorbereitung, Umsetzung, Überwachung, Prüfung und Bewertung von Projekten, politischen Maßnahmen, Programmen und Rechtsvorschriften.

(5) Die Kommission fördert gebietsweite Vorhaben, an denen sich Verbände von Gemeinden beteiligen können, und interregionale oder grenzübergreifende Vorhaben.

Artikel 4

Programmierung

(1) Die Mittel werden zur Unterstützung der von der Kommission ***in Abstimmung mit dem Europäischen Parlament*** erstellten mehrjährigen strategischen Programme bereitgestellt. In diesen Programmen werden***, unter besonderer Betonung der Notwendigkeit, einen Mehrwert zu gewährleisten,*** die wichtigsten Ziele, prioritäre Maßnahmenbereiche, Maßnahmentypen und die Ergebnisse beschrieben, die im Hinblick auf die *in* Artikel 1 beschriebenen Ziele von der Gemeinschaftsfinanzierung erwartet werden; ***die*** Kosten ***werden*** veranschlagt.

(2) Die Mitgliedstaaten haben die Möglichkeit, die strategische Planung der Europäischen Union auf ihre Bedürfnisse und Prioritäten abzustimmen und diesen anzupassen.

(3) Die jährlichen *Arbeitsprogramme* stützen sich auf das strategische Mehrjahresprogramm und enthalten für das betreffende Jahr die Beschreibung der Zielvorgaben, Maßnahmenbereiche, Zeitpläne, erwarteten Ergebnisse, Durchführungsmodalitäten, Finanzierungsbeträge und Höchstsätze für die Kofinanzierung.

(4) Die Mehrjahresprogramme werden gemäß Artikel 251 des Vertrags angenommen.

(5) ***Die Jahresprogramme*** werden gemäß den Verfahren nach Artikel 12 angenommen.

(6) Wenn die Umstände dies erfordern, können die Mehrjahresprogramme und Jahresprogramme während ihrer Laufzeit gemäß den *jeweiligen* Verfahren geändert werden.

Artikel 5

Finanzverfahren und Durchführungsmaßnahmen

(1) Die Kommission gewährt die Gemeinschaftshilfe in Einklang mit den Bestimmungen der *Haushaltsordnung*.

(2) Die Kommission kann beschließen, auf der Grundlage von Artikel 54 Absatz 2 Buchstabe c der Haushaltsordnung und gemäß den in *Anhang II* festgelegten Auswahlkriterien ***eine verwaltende Behörde, bestehend aus*** *innerstaatlichen öffentlichen* Einrichtungen oder *privatrechtlichen* Einrichtungen, die im öffentlichen Auftrag tätig werden, mit Durchführungsaufgaben für einen Teil des Haushalts zu beauftragen. ***Die Kommission ist jedoch für die Überwachung, Bestätigung und Bewertung dieser Durchführung zuständig und berichtet darüber in einer Mitteilung an das Europäische Parlament.***

(3) Die Kommission stellt sicher, dass im Zuge der Durchführung von LIFE+ neue Arbeitsplätze geschaffen werden, insbesondere auf der Grundlage der Lissabon-Strategie.

Artikel 6

Mittelempfänger

Am LIFE+-Programm können sich öffentliche und/oder private Stellen, Akteure und Einrichtungen beteiligen, insbesondere:

— ***die Eigentümer und Verwalter der Natura-2000-Gebiete,***

— nationale, regionale und lokale Behörden;

— im EU-Recht vorgesehene spezialisierte Stellen;

— internationale Organisationen im Zusammenhang mit Maßnahmen der in Artikel 7 genannten Mitgliedstaaten und Länder;

— Nichtregierungsorganisationen.

Artikel 7

Beteiligung von Drittländern

An den durch LIFE+ finanzierten Programmen können sich unter Vorbehalt der Bereitstellung zusätzlicher Mittel folgende Länder beteiligen:

— EFTA-Länder, die Mitglieder des EWR sind, gemäß den Bestimmungen des EWR-Abkommens;

— Kandidatenländer, die einen Antrag auf Mitgliedschaft bei der Europäischen Union gestellt haben, und die am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teilnehmenden Länder des westlichen Balkans.

Artikel 8

Komplementarität der Finanzierungsinstrumente

Maßnahmen, die im Rahmen dieser Verordnung finanziell gefördert werden, dürfen nicht in den primären Anwendungsbereich ***oder unter die Auswahlkriterien*** anderer Finanzierungsinstrumente der Gemeinschaft fallen und können von diesen keine Unterstützung für den gleichen Zweck erhalten. Durch diese Verordnung begünstigte Mittelempfänger unterrichten ***die in Artikel 5 Absatz 2 genannte verwaltende Behörde und*** die Kommission über den Erhalt finanzieller Mittel aus dem Haushalt der *Europäischen Gemeinschaften* und über laufende Finanzierungsanträge. Es wird nach Synergien und Komplementarität mit anderen Instrumenten der Gemeinschaft gestrebt.

Die Kommission gewährleistet, dass geeignete Mechanismen eingeführt werden, um von der Planung bis zur Durchführung die Koordinierung der operativen Programme und der Verwendung des LIFE+ Fonds, der Strukturfonds, des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie des Europäischen Fischereifonds sicherzustellen.

Artikel 9

Laufzeit und Haushaltsmittel

(1) Diese Verordnung wird vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 durchgeführt.

Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Instruments wird für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 (sieben Jahre) auf 2 190 Mio. EUR festgesetzt ***und um mindestens 35 % des von den Mitgliedstaaten und der Kommission geschätzten Bedarfs des Natura-2000-Netzes erhöht, so dass für diesen Zeitraum insgesamt 9 540 Mio. EUR zur Verfügung stehen und der für den Programmplanungszeitraum auf 21 000 Mio. EUR geschätzte Gesamtbedarf des Natura-2000-Netzes gemeinsam mit anderen Fonds gedeckt wird.***

(2) Die Haushaltsmittel für Maßnahmen gemäß dieser Verordnung werden im Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union als jährliche Mittelbeträge ausgewiesen. Die Haushaltsbehörde legt innerhalb der in der Finanziellen Vorausschau vorgegebenen Grenzen fest, welche Mittel im betreffenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

(3) *Die Anhänge I und III enthalten* eine indikative Aufschlüsselung der finanziellen Unterstützung zwischen den ***drei*** *Teilbereichen von LIFE+.*

Artikel 10

Überwachung

(1) Der Mittelempfänger übermittelt ***der in Artikel 5 Absatz 2 genannten verwaltenden Behörde*** für jede durch LIFE+ finanzierte Maßnahme technische und finanzielle Berichte über den Stand der Arbeiten. Innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Maßnahme ist ein Abschlussbericht zu unterbreiten. Die Kommission entscheidet ***nach dem in Artikel 12 genannten Verfahren*** über Form und Inhalt der Berichte.

(2) Unbeschadet der gemäß Artikel 248 des Vertrags vom Rechnungshof in Zusammenarbeit mit den zuständigen einzelstaatlichen Rechnungsprüfungsorganen oder -dienststellen durchgeführten Kontrollen oder etwaiger nach Artikel 279 Buchstabe c des Vertrags durchgeführter Kontrollmaßnahmen können Beamte oder sonstige Bedienstete der Kommission durch LIFE+ finanzierte Vorhaben vor Ort und durch Stichproben kontrollieren.

(3) Im Rahmen dieser Verordnung geschlossene Verträge und getroffene Vereinbarungen sowie Übereinkünfte mit den in Artikel 5 Absatz 2 erwähnten beauftragten Einrichtungen müssen ausdrücklich Vorkehrungen für die Überprüfung und Finanzkontrolle durch die Kommission (oder einen befugten Vertreter der Kommission) und Audits — erforderlichenfalls an Ort und Stelle — durch *den Rechnungshof* beinhalten.

Donnerstag, 7. Juli 2005

(4) Während eines Zeitraums von fünf Jahren ab der letzten Auszahlung von Mitteln für eine Maßnahme bewahrt der Empfänger der finanziellen Unterstützung alle Belege über die mit der Maßnahme zusammenhängenden Ausgaben zur Einsichtnahme durch die Kommission auf.

(5) Die Kommission passt auf der Grundlage der Ergebnisse der in den Absätzen 1 und 2 genannten Berichte und Stichproben nötigenfalls den Umfang der ursprünglich bewilligten finanziellen Unterstützung oder die Bedingungen für ihre Gewährung sowie den Zeitplan für die Auszahlungen an.

(6) Die Kommission ergreift alle sonstigen erforderlichen Maßnahmen, um zu überprüfen, ob die finanzierten Maßnahmen korrekt und in Einklang mit den Bestimmungen dieser Verordnung und der *Haushaltsordnung* durchgeführt werden.

Artikel 11

Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft

(1) Die Kommission gewährleistet bei der Durchführung der nach dieser Verordnung finanzierten Aktionen den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft durch Präventivmaßnahmen gegen Betrug, Korruption und sonstige rechtswidrige Handlungen durch wirksame Kontrollen und Einziehung unrechtmäßig gezahlter Beträge sowie — bei Feststellung von Unregelmäßigkeiten — durch wirksame, angemessene und abschreckende Sanktionen gemäß der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2988/95 *des Rates vom 18. Dezember 1995 über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften* [1], *der* Verordnung *(EURATOM,* EG) Nr. 2185/96 *des Rates vom 11. November 1996 betreffend die Kontrollen und Überprüfungen vor Ort durch die Kommission zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften vor Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten* [2] und der Verordnung (EG) Nr. 1073/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates *vom 25. Mai 1999 über die Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF)* [3].

(2) Bei den im Rahmen von LIFE+ finanzierten Gemeinschaftsmaßnahmen gilt jeder Verstoß gegen eine gemeinschaftsrechtliche Bestimmung und jede Missachtung einer vertraglichen Verpflichtung *infolge* einer Handlung oder Unterlassung eines Wirtschaftsteilnehmers, die durch eine ungerechtfertigte Ausgabe einen Schaden für den Gesamthaushalt der Europäischen Gemeinschaften oder die von ihnen verwalteten Haushalte bewirkt bzw. bewirken würde, als Unregelmäßigkeit im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2988/95.

(3) Die Kommission kann die für eine Maßnahme gewährte finanzielle Unterstützung kürzen, aussetzen oder zurückfordern, wenn sie Unregelmäßigkeiten — z.B. Nichteinhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung, der Einzelentscheidung oder des Vertrags bzw. der Vereinbarung über die betreffende finanzielle Unterstützung — feststellt oder wenn ohne ihre Zustimmung eine wesentliche Änderung an der Maßnahme vorgenommen wurde, die mit der Art der Maßnahme oder deren Durchführungsbedingungen nicht vereinbar ist.

(4) Wenn Fristen nicht eingehalten werden oder wenn aufgrund des Stands der Durchführung einer Maßnahme nur ein Teil der gewährten finanziellen Unterstützung gerechtfertigt ist, fordert die Kommission den Mittelempfänger auf, ihr innerhalb einer bestimmten Frist seine Bemerkungen zu übermitteln. Falls dieser keine angemessene Begründung liefern kann, ist die Kommission befugt, den Restbetrag der finanziellen Unterstützung zu streichen und die Rückzahlung bereits gezahlter Gelder zu fordern.

(5) Jeder zu Unrecht ausgezahlte Betrag muss der Kommission zurückerstattet werden. Auf nicht rechtzeitig zurückgezahlte Beträge werden in Einklang mit den Bestimmungen der Haushaltsordnung Verzugszinsen erhoben.

Artikel 12

Ausschuss

(1) Die Kommission wird von einem LIFE+-Ausschuss unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten ***und der mit umweltpolitischen Befugnissen ausgestatteten Regionen*** zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt. ***Für die Zwecke des Teilbereichs „LIFE+ Natur und biologische Vielfalt" ist der Ausschuss derjenige, der nach Artikel 20 der Richtlinie 92/43/EWG eingerichtet wird.***

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die ***Artikel 5*** und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum gemäß ***Artikel 5*** Absatz 2 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

[1] *ABl. L 312 vom 23.12.1995, S. 1.*
[2] *ABl. L 292 vom 15.11.1996, S. 2.*
[3] *ABl. L 136 vom 31.5.1999, S. 1.*

(3) Zusätzlich zu den in den Artikeln 7 und 8 des Beschlusses 1999/468/EG festgelegten allgemeinen Bestimmungen unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament Vorschläge für die vom Ausschuss zu treffenden Maßnahmen und insbesondere alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Planung der Verteilung und Zuteilung der Mittel des LIFE+-Jahreshaushalts (entweder die LIFE+-Verordnung selbst oder die jährlichen Arbeitsprogramme betreffend).

(4) Der Vorsitzende lädt Fachleute aus zivilgesellschaftlichen Organisationen als Beobachter zu den Ausschusssitzungen ein, um die Verteilung und Zuteilung der Mittel des LIFE+-Haushalts (entweder die LIFE+-Verordnung selbst oder die jährlichen Arbeitsprogramme betreffend) zu diskutieren. Es gelten die Grundsätze und Bedingungen des öffentlichen Zugangs zu Dokumenten der Kommission.

Artikel 13

Bewertung

Die Mehrjahresprogramme werden regelmäßig überwacht, um über die Durchführung der im Rahmen der *Teilbereiche* durchgeführten Maßnahmen auf dem Laufenden zu bleiben ***und ihre Auswirkungen zu bewerten***.

LIFE+ wird nach *der* Hälfte seiner Laufzeit einer Zwischenbewertung und abschließend einer endgültigen Bewertung unterzogen, um festzustellen, welcher Beitrag zur Entwicklung der gemeinschaftlichen Umweltpolitik geleistet wurde und wie die Mittel eingesetzt wurden.

Die *endgültige* Bewertung wird spätestens ein Jahr vor Programmende durchgeführt***. Die Zwischenbewertung und die endgültige Bewertung werden*** dem *Europäischen Parlament* und dem Rat unterbreitet.

Artikel 14

Vereinfachung und Konsolidierung

(1) Zur Vereinfachung und Konsolidierung werden durch diese Verordnung folgende Instrumente aufgehoben und *ersetzt: Verordnung* (EG) Nr. *1404/96* ([1])*; Verordnung* (EG) Nr. *1655/2000* ([2]) *und* die Fortsetzung dieser Verordnung; Beschluss Nr. *1411/2001/EG* ([3])*, Beschluss* Nr. *466/2002/EG* ([4])*; Verordnung* (EG) Nr. *2152/2003* ([5]).

(2) Maßnahmen, die vor dem 31. Dezember 2006 im Rahmen der oben genannten Instrumente anlaufen, werden bis zu ihrem Abschluss gemäß diesen Instrumenten weitergeführt. Die in diesen Instrumenten vorgesehenen Ausschüsse werden durch den in Artikel 12 dieser Verordnung genannten Ausschuss ersetzt. Durch diese Verordnung werden alle verpflichtenden Überwachungs- und Bewertungsmaßnahmen finanziert, die gemäß diesen Instrumenten nach ihrer Aufhebung erforderlich sind.

Artikel 15

Durchführungsbestimmungen

Die Durchführungsbestimmungen werden von der Kommission gemäß den *in Artikel 12 genannten* Verfahren angenommen.

([1]) *Verordnung (EG) Nr. 1404/96 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 181 vom 20.7.1996, S. 1).*

([2]) *Verordnung (EG) Nr. 1655/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 über das Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE) (ABl. L 192 vom 28.7.2000, S. 1). Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1682/2004 (ABl. L 308 vom 5.10.2004, S. 1).*

([3]) *Beschluss Nr. 1411/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (ABl. L 191 vom 13.7.2001, S. 1). Geändert durch den Beschluss Nr. 786/2004/EG (ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 7).*

([4]) *Beschluss Nr. 466/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 1. März 2002 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung von hauptsächlich im Umweltschutz tätigen Nichtregierungsorganisationen (ABl. L 75 vom 16.3.2002, S. 1). Geändert durch den Beschluss Nr. 786/2004/EG.*

([5]) *Verordnung (EG) Nr. 2152/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 für das Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen in der Gemeinschaft (Forest Focus) (ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 1). Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 788/2004 (ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 17).*

.

Donnerstag, 7. Juli 2005

Artikel 16

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu …, am …

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG I

INDIKATIVE LISTE VON THEMENBEREICHEN UND FÖRDERFÄHIGEN MASSNAHMEN

1. Themen

Angesichts der in Artikel 1 festgelegten Ziele ***werden*** Maßnahmen ***zum Naturschutz und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, insbesondere zur Bewirtschaftung der Natura-2000-Gebiete in der Europäischen Union, zur Förderung von hauptsächlich im Bereich des Umweltschutzes auf europäischer Ebene tätigen Nichtregierungsorganisationen sowie*** zur Unterstützung der Prioritäten des *sechsten Umweltaktionsprogramms* ***finanziert, d.h.***:

— Klimaänderungen: Europäisches Programm für den Klimawandel (und etwaige Folgeprogramme);

— Natur und biologische Vielfalt: Unterstützung des ***Natura-2000-Netzes, z.B.*** innovative Planungs- und Bewirtschaftungskonzepte ***einschließlich der Entwicklung marktbezogener Maßnahmen und einer ökologisch tragbaren Nutzung des Netzes; Überwachung des Erhaltungszustands; Finanzierung der Ausarbeitung und Durchführung von Arterhaltungsaktionsplänen;*** Umkehrung des Negativtrends bei der biologischen Vielfalt bis 2010 und Überwachung von Wäldern und ökologischen Wechselwirkungen in der Gemeinschaft***;*** Maßnahmen zur Waldbrandprävention***; dringende Erhaltungsmaßnahmen zugunsten von Lebensräumen und Arten mit dem schlechtesten Erhaltungszustand sowie Arterhaltungsmaßnahmen und die Bewirtschaftung von Feuchtgebieten (Moore und Sumpfland) und Küsten-, Meeres- und Süßwasserlebensräumen;***

— Umwelt und Gesundheit: u.a. Aktionsplan Umwelt und Gesundheit, Chemikalien, Wasserrahmenrichtlinie, saubere Luft für Europa (CAFÉ) und thematische Strategien für Meeresumwelt, Boden, Stadtplanung und Pestizide;

— nachhaltige Nutzung von Ressourcen: thematische Strategien für Ressourcenwirtschaft sowie Abfallvermeidung und -recycling, nachhaltige Produktions- und Verbrauchsstrategien;

— strategische Konzepte für Entwicklung, Durchführung und Durchsetzung der Politik: u.a. Umweltverträglichkeitsprüfung und strategische Umweltprüfung;

— ***Naturerbe: Maßnahmen im Sinne von Abschnitt I Artikel 2 des UNESCO-Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt vom 16. November 1972***;

— nachträgliche Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen der Gemeinschaft.

2. Aktionen

Folgende Arten von Maßnahmen können durch LIFE+ unterstützt werden:

— Studien, Erhebungen, Entwicklung von Modellen und Szenarien

— Überwachung

— Unterstützung des Aufbaus von Kapazitäten

— Ausbildung, Workshops und Sitzungen

— Vernetzung

— ***Unterstützung des IMPEL-Netzwerks***

— Plattformen für vorbildliche Praktiken

— Sensibilisierungskampagnen

— Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

— Demonstration politischer Konzepte und Instrumente

— ***Naturschutzvorhaben einschließlich des Landerwerbs im Natura-2000-Netz.***

3. Spezifische Kriterien für die Kofinanzierung von Vorhaben im Rahmen des Teilbereichs „LIFE+ Umsetzung und gute Verwaltungspraxis“

Finanzhilfen werden in Form von Projektkofinanzierungen gewährt.

Die Finanzhilfe der Gemeinschaft darf 50 % der zuschussfähigen Kosten eines Vorhabens nicht übersteigen. Die Finanzhilfe der Gemeinschaft für Begleitmaßnahmen darf 100 % solcher Kosten nicht übersteigen.

Die Vorschläge müssen die folgenden Kriterien erfüllen, damit eine Finanzhilfe gewährt werden kann:

a) sie bieten Lösungsansätze für ein Problem, das häufig in der Gemeinschaft vorkommt oder das mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Schwierigkeiten bereitet;

b) sie setzen innovative Technologien oder Methoden ein;

c) sie haben Vorbildfunktion und bedeuten einen Fortschritt gegenüber dem gegenwärtigen Zustand;

d) sie zielen auf die Entwicklung und Übertragung einer Form von Know-how ab, das in gleichen oder ähnlichen Situationen eingesetzt werden kann;

e) sie fördern die Zusammenarbeit im Umweltbereich;

f) sie bieten ein ökologisch tragbares Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die Vorschläge sollten gegebenenfalls auch auf ihre Beschäftigungswirksamkeit sowie auf ihren möglichen Beitrag zur Verbreitung und möglichst breiten Nutzung sinnvoller Umweltschutztechnologien oder -produkte geprüft werden.

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANHANG II

KRITERIEN FÜR DIE ÜBERTRAGUNG VON HAUSHALTSVOLLZUGSAUFGABEN

Die Kommission sorgt für die Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahmen im Rahmen des LIFE+-Programms.

Haushaltsvollzugsaufgaben können ***der in Artikel 5 Absatz 2 genannten verwaltenden Behörde*** übertragen werden.

Diese zuständigen Behörden oder Agenturen (im Folgenden als „nationale Agenturen" bezeichnet) werden von der Kommission in Absprache mit den Mitgliedstaaten oder vom Mitgliedstaat selbst gemäß den Bestimmungen von Artikel 54 Absatz 2 Buchstabe c und Artikel 56 der *Haushaltsordnung* und von *den Artikeln* 38 und 39 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2342/2002 der Kommission *vom 23. Dezember 2002* [1] *mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002* benannt.

Die Kommission prüft, ob die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Effizienz erfüllt werden. Vor der Übertragung von Haushaltsvollzugsaufgaben vergewissert die Kommission sich in einer vorherigen Analyse, dass die Übertragung finanzieller Mittel an nationale Agenturen in Einklang mit den Grundsätzen eines soliden Finanzmanagements erfolgt und dass eine Erkennbarkeit der Gemeinschaftsmaßnahmen gewährleistet ist. Ferner holt die Kommission die Stellungnahme des in *Artikel 12 vorgesehenen* zuständigen Ausschusses ein.

Die Benennung der nationalen Agenturen erfolgt gemäß *den* folgenden Kriterien:

— eine als nationale Agentur etablierte oder benannte Organisation hat Rechtspersönlichkeit und fällt unter die Gerichtsbarkeit des betreffenden Mitgliedstaates;

— nationale Agenturen müssen eine angemessene Anzahl Personal mit beruflicher Qualifikation im Bereich der Umweltpolitik haben;

— sie müssen insbesondere im Hinblick auf Informatik und Kommunikation über eine angemessene Infrastruktur verfügen;

— sie müssen in einem administrativen Umfeld arbeiten, das es ihnen ermöglicht, ihre Aufgaben zufrieden stellend durchzuführen und Interessenkonflikte zu vermeiden;

— sie müssen in der Lage sein, die Regeln für das Finanzmanagement zu erfüllen und den vertraglichen Bedingungen nachzukommen, die auf Gemeinschaftsebene *festgelegt* werden;

— sie müssen ausreichende Finanzsicherheiten bieten, die vorzugsweise von einer Behörde ausgestellt werden, und ihre Managementkapazitäten müssen der Höhe der Gemeinschaftsmittel angemessen sein, deren Verwaltung von ihnen verlangt wird.

Die Kommission wird mit jeder nationalen Agentur eine Vereinbarung gemäß Artikel 41 der Durchführungsbestimmungen *der Haushaltsordnung* schließen, in der detaillierte Bestimmungen für unter anderem die Beschreibung der Aufgaben, die Regeln für die Berichterstattung, die Abgrenzung von Verantwortlichkeiten und die Kontrollvereinbarungen festgelegt werden. Die Agenturen wahren die Grundsätze der Transparenz, Nichtdiskriminierung und der Vermeidung einer Doppelfinanzierung durch andere Finanzierungsquellen der Gemeinschaft und sind verpflichtet, die Projekte zu überwachen und von Mittelempfängern zu erstattende Gelder einzufordern.

Die Kommission prüft, ob jeder Mitgliedstaat die erforderlichen Schritte unternimmt, um eine angemessene Buchprüfung und Finanzaufsicht der nationalen Agentur zu gewährleisten, und der Kommission — vor Arbeitsaufnahme der nationalen Agenturen — die erforderlichen Bestätigungen hinsichtlich Existenz, Relevanz und ordnungsgemäßem Funktionieren derselben in Einklang mit den Regeln eines soliden Finanzmanagements vorlegt.

Die nationalen Agenturen haften für Geldmittel, die im Falle von Unregelmäßigkeiten, Nachlässigkeit oder Betrug durch Verschulden der nationalen Agentur nicht zurückerstattet werden.

Die Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten für den Übergang von Maßnahmen im Rahmen früherer Umweltprogramme zu Maßnahmen, die gemäß LIFE+ durchgeführt werden.

[1] *ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 1.*

Donnerstag, 7. Juli 2005

ANHANG III

FÖRDERUNG DER HAUPTSÄCHLICH IM BEREICH DES UMWELTSCHUTZES TÄTIGEN NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

LIFE+ kofinanziert Betriebskostenzuschüsse oder maßnahmenbezogene Zuschüsse für die hauptsächlich im Bereich des Umweltschutzes und der Umweltverbesserung auf europäischer Ebene tätigen Nichtregierungsorganisationen.

Um zuschussfähig zu sein, muss eine Nichtregierungsorganisation folgende Eigenschaften aufweisen:

— ***sie muss eine unabhängige und nicht gewinnorientierte juristische Person sein, die hauptsächlich auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Umweltverbesserung im allgemeinen Interesse im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung tätig ist;***

— ***sie muss entweder allein oder in Verbindung mit einer Struktur (auf Mitgliedschaftsbasis) auf europäischer Ebene tätig sein und Tätigkeiten in mindestens drei europäischen Staaten nachgehen;***

— ***sie muss sich mit der Entwicklung und Durchführung gemeinschaftlicher Politiken und Rechtsvorschriften beschäftigen.***

P6_TA(2005)0292

Abkommen EU/Schweiz: Zuständigkeit für die Prüfung von Asylanträgen *

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweiz über die Kriterien und Regelungen zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags im Namen der Europäischen Gemeinschaft (13049/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0240/2004 — 2004/0200(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert [1]:

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Abänderung 1 *Bezugsvermerk 1*	
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 63 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 *erster Satz* und Absatz 3 ***Unterabsatz 1***,	gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 63 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 *Satz 1* und Absatz 3 ***Unterabsatz 2***,
Abänderung 2 *Bezugsvermerk 3*	
nach ***Stellungnahme*** des Europäischen Parlaments,	nach ***Zustimmung*** des Europäischen Parlaments,

[1] Nach Annahme der Änderungsanträge wurde der Gegenstand gemäß Artikel 53 Absatz 2 GO an den Ausschuss zurücküberwiesen (A6-0201/2005).

Donnerstag, 7. Juli 2005

P6_TA(2005)0293

Abkommen EU/Schweiz: Schengen-Besitzstand *

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über deren Assoziierung bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands im Namen der Europäischen Gemeinschaft (13054/2004 — KOM(2004)0593 — C6-0241/2004 — 2004/0199(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert [1]:

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 3 *Bezugsvermerk 1*
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 62, 63 Absatz 3, 66 und 95 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 3, *zweiter Satz des* ***ersten Unterabsatzes***,	gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 62, 63 Absatz 3, 66 und 95 in Verbindung mit *Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 2 und* Artikel 300 Absatz 3 ***Unterabsatz 2***,
	Abänderung 4 *Bezugsvermerk 3*
nach ***Stellungnahme*** des Europäischen Parlaments,	nach ***Zustimmung*** des Europäischen Parlaments,

[1] Nach Annahme der Änderungsanträge wurde der Gegenstand gemäß Artikel 53 Absatz 2 GO an den Ausschuss zurücküberwiesen (A6-0201/2005).

P6_TA(2005)0294

Abkommen EG/Kanada: Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten und Fluggastdatensätzen *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas über die Verarbeitung von erweiterten Fluggastdaten (Advanced Passenger Information — API) und Fluggastdatensätzen (Passenger Name Records — PNR) (KOM(2005)0200 — C6-0184/2005 — 2005/0095(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2005)0200) [1],

— in Kenntnis des Entwurfs der Entscheidung der Kommission über die Angemessenheit des Schutzes der personenbezogenen Daten, die in den Passenger Name Records enthalten sind, welche der Canada Border Services Agency übermittelt werden, und der Verpflichtungserklärung der Canada Border Services Agency, die dieser Entscheidung der Kommission als Anhang beigefügt ist,

[1] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

— gestützt auf Artikel 95 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C6-0184/2005),

— in Kenntnis der Stellungnahme des Rechtsausschusses zu der vorgeschlagenen Rechtsgrundlage,

— gestützt auf Artikel 51, Artikel 83 Absatz 7 und Artikel 35 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (A6-0226/2005),

A. in der Erwägung, dass aus verfahrensrechtlicher Sicht:

— die Vorgehensweise von Kommission und Rat zu den gleichen Vorbehalten führt wie denjenigen, die das Parlament in der Rechtssache PNR/USA (C-317/04) geltend gemacht hat, selbst wenn die Verhandlungen mit den kanadischen Stellen inhaltlich einen akzeptablen Ausgleich zwischen dem Bedürfnis nach Freiheit und dem Bedürfnis nach Sicherheit in einem Drittland aufweisen,

— ein internationales Abkommen alle wesentlichen, für die Vertragsparteien verbindlichen Elemente enthalten sollte, und in der Erwägung, dass in diesem spezifischen Fall sowohl die Garantien, die nach der Entscheidung der Kommission („Feststellung der Angemessenheit") erforderlich sind, sowie die entsprechenden Verpflichtungen der kanadischen Stellen Teil des Abkommens selbst hätten sein sollen,

— das Europäische Parlament bereits gegen das gleiche „dreistufige" Verfahren in der Rechtsache C-317/04 vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften in einem ähnlichen Fall vorgegangen ist, weil das Verfahren nicht transparent ist und nicht mit der Rechtstaatlichkeit und dem Verfahren, nach dem das Parlament internationalen Abkommen zustimmt, in Einklang steht; solange noch kein Urteil des Gerichtshofs ergangen ist, wäre es sachgerechter gewesen, wenn die Kommission ihren Vorschlag vorgelegt hätte und der Rat tätig geworden wäre nach dem Verfahren, das normalerweise für die Aushandlung internationaler Abkommen, die von der Gemeinschaft unterzeichnet werden sollen, angewandt wird,

1. stimmt dem Abschluss des Abkommens nicht zu;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Rat aufzufordern, das Abkommen nicht zu schließen, bis der Gerichtshof in der Rechtssache C-317/04 entschieden hat;

3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und Kanadas zu übermitteln.

P6_TA(2005)0295

Belarus: Politische Lage und Unabhängigkeit der Medien

Entschließung des Europäischen Parlaments zur politischen Lage und zur Unabhängigkeit der Medien in Belarus

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Belarus,

— unter besonderem Hinweis auf seine Entschließung vom 10. März 2005 zu Belarus [1],

— unter Hinweis auf die Entschließungen der Parlamentarischen Versammlung des Europarates zur Lage in Belarus, insbesondere deren Entschließung vom 28. April 2004 zur Verfolgung der Presse in der Republik Belarus,

— unter Hinweis auf die Resolution der UN-Menschenrechtskommission vom 14. April 2005 zur Menschenrechtssituation in Belarus,

[1] Angenommene Texte, P6_TA(2005)0080.

Donnerstag, 7. Juli 2005

— unter Hinweis auf den Bericht des OSZE-Vertreters vom März 2005 über die Freiheit der Medien in Belarus,

— unter besonderem Hinweis auf den von der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Belarus am 23. Februar 2005 verabschiedeten EU-Aktionsplan für die Förderung der Demokratie in Belarus,

— unter Hinweis darauf, dass der Journalistenverband von Belarus im Dezember 2004 mit dem Sacharow-Preis für geistige Freiheit ausgezeichnet wurde,

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 12. Mai 2004 zur Europäischen Nachbarschaftspolitik (KOM(2004)0373),

— unter Hinweis auf die am 2. Juli 2004 gegen offizielle Vertreter von Belarus verhängten EU-Sanktionen als Reaktion auf das Verschwinden von drei belarussischen Oppositionsführern und einem Journalisten,

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass sich die Situation in Belarus keineswegs verbessert, sondern weiter verschlechtert und einen Punkt erreicht hat, an dem die grundlegenden Menschenrechte mit Füßen getreten werden, das Repräsentantenhaus über keinerlei Gesetzgebungsbefugnisse verfügt und das Wirtschaftsleben vom Präsidenten kontrolliert wird; in der Erwägung, dass diese Verstöße die Inhaftierung und andere Formen von Repressalien gegen die Mitglieder der demokratischen Opposition umfassen,

B. in der Erwägung, dass die Europäische Union bereits mehrfach die Verhaftung wichtiger Oppositionsführer durch die Regierung Lukaschenko angeprangert hat und dass keine Fortschritte bezüglich der ungeklärten Fälle mehrer verschwundener Personen zu verzeichnen sind,

C. in der Erwägung, dass in den vergangenen Jahren mehrere politische Parteien, 22 unabhängige Zeitungen, über fünfzig demokratische nichtstaatliche Organisationen auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen politischen Ausrichtungen sowie verschiedene Bildungseinrichtungen „aus technischen Gründen“ geschlossen wurden, dass aber diese Organisationen in allen Fällen eindeutig wegen Kritik am Präsidenten und seiner Politik bestraft wurden,

D. unter Hinweis darauf, dass die UN-Menschenrechtskommission im April 2005 Kritik an Belarus übte, weil es ständig Meldungen gab über die Behelligung und Schließung von nichtstaatlichen Organisationen, nationalen Minderheitsorganisationen, Vertreibern von unabhängigen Medien, Oppositionsparteien, unabhängigen Gewerkschaften und religiösen Organisationen sowie die Behelligung von Personen, die sich für Demokratie einsetzten, einschließlich unabhängiger Medien,

E. in der Erwägung, dass die Anmeldung neuer Zeitungen von den staatlichen Organen gestoppt wurde und dass viele bestehende Zeitungen mit Geldbußen belegt wurden, die es ihnen unmöglich machen, weiterhin zu veröffentlichen;

F. in der Erwägung, dass es in Belarus nach wie vor zu politisch motivierten Festnahmen und Verfahren gegen Aktivisten der demokratischen Bewegung und unabhängige Journalisten sowie zur Deportation ausländischer Bürger kommt, sowie in der Erwägung, dass zwei Journalisten der Zeitung „Pahonia“, Pavał Mažejka und Mikoła Markievič, sowie der Verleger der Zeitung „Rabočy“, Viktar Ivaškievič, zu Gefängnisstrafen zwischen sechs und neun Monaten verurteilt wurden,

G. in der Erwägung, dass die Verantwortlichen des Bundes der Polen in Belarus vom belarussischen Justizministerium am 12. Mai 2005 als illegal erklärt wurden, eine Druckerei es auf Anweisung der Regierung ablehnte, die polnische Wochenzeitung „Glos znad Niemna“ zu drucken, und statt dessen gefälschte Ausgaben im Auftrag der Regierung gedruckt wurden,

H. in der Erwägung, dass 2000 der ORT-Korrespondent Dźmitry Zavadzki verschwand und dass die belarussischen Behörden die Untersuchung zu verschleppen scheinen, sowie in der Erwägung, dass Vieranika Čarkasava, eine Journalistin der Zeitung „Salidarnaść“, am 20. Oktober 2004 ermordet wurde und sich gewalttätige Übergriffe gegen Journalisten häufen,

I. in der Erwägung, dass das Verlagswesen und der Vertrieb inzwischen vom Staat monopolisiert werden und dass die verbliebenen privaten Verleger mit hohen Geldstrafen rechnen müssen, wenn sie unabhängige Zeitungen veröffentlichen, weshalb viele unabhängige Zeitungen im Ausland, darunter in Russland, herausgegeben, oft aber an der Grenze von den belarussischen Behörden konfisziert werden,

J. in der Erwägung, dass alle nationalen und regionalen Fernseh- und Radiosender in den Händen der Regierung sind oder vom Staat kontrolliert werden,

K. in der Erwägung, dass alle Kabelnetzbetreiber strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie ausländische Kanäle anbieten, die von der belarussischen Regierung nicht genehmigt wurden, und dass auf dieser Grundlage alle ukrainischen Sender sowie der polnische Kanal Polonia für eine Ausstrahlung durch belarussische Kabelnetzbetreiber verboten wurden,

L. in der Erwägung, dass alle Internetverbindungen über ein vom Staat betriebenes Konglomerat laufen, das zahlreiche Konten und Seiten des World Wide Web blockiert hat,

M. in der Erwägung, dass der Vertreter der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im März 2005 in einem Bericht über die Freiheit der Medien seine ernste Besorgnis über die gravierende Lage der unabhängigen Medien in Belarus zum Ausdruck brachte, inbesondere über die sinkende Zahl von Anmeldungen unabhängiger Zeitungen und den gestiegenen Druck auf die Medien durch justizielle, außergerichtliche und wirtschaftliche Mittel,

1. verurteilt nachdrücklich die wahllosen Übergriffe des belarussischen Regimes auf Medien, Journalisten, Mitglieder der Opposition, Menschenrechtsaktivisten und generell jeden, der versucht, offen Kritik am Präsidenten und am Regime zu äußern, wobei diese Übergriffe als willkürliche Festnahmen, die Misshandlung von Häftlingen, das Verschleppen von Personen, politisch motivierte Verfolgung und andere Akte der Repression vorkommen, die gegen die wesentlichen Grundsätze der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit verstoßen;

2. fordert den Rat und die Kommission auf, ein vielschichtiges, mehrjähriges Programm zur Unterstützung der unabhängigen Medien in Belarus aufzulegen, das die Unterstützung der Sendung unabhängiger Rundfunk- und Fernsehprogramme aus dem Ausland sowie die Unterstützung unabhängiger Journalisten und Zeitungen umfasst;

3. begrüßt das Projekt zur Einrichtung eines Rundfunknetzes für die Ausstrahlung von Programmen aus Polen, Litauen und möglicherweise der Ukraine und fordert die Kommission auf, seine Durchführung zu unterstützen;

4. fordert den Rat und die Kommission in diesem Zusammenhang auf, innerhalb kürzester Frist die notwendige Unterstützung zu leisten, um mit der Ausstrahlung unabhängiger Rundfunkprogramme nach Belarus aus dem Ausland zu beginnen;

5. hebt hervor, dass für die Radiosendungen alle Übertragungsbandbreiten einschließlich Internet und Satellit nutzbar und ständig verfügbar sein sollten;

6. fordert den Rat und die Kommission auf, zur Unterstützung von Journalisten und ihren Familien beizutragen, die Repressionen ausgesetzt sind;

7. fordert den Rat und die Kommission auf, ein Programm für Stipendien und Praktika für unabhängige Journalisten und Fortbildungsprogramme für junge unabhängige Journalisten zu schaffen;

8. fordert die Kommission auf, es zur Durchführung dieses Programms für freie und unabhängige Medien und Informationen für die Bevölkerung von Belarus zu konsultieren;

9. ist der Ansicht, dass die Kommission, der Rat und es selbst, falls die belarussischen Behörden die Situation in Bezug auf Redefreiheit und Massenmedien nicht verbessern oder eine weitere Verschlechterung zu verzeichnen ist, unverzüglich das Verfahren zur Erweiterung der Liste für ein Visaverbot für die Vertreter des belarussischen Staates, die an der Strafverfolgung von Massenmedien beteiligt sind, einleiten sollten;

10. verurteilt die Aktion der Regierung gegen den Bund der Polen in Belarus als Versuch, die größte nichtstaatliche Organisation und eine der wenigen nicht von der Regierung kontrollierten Organisationen in die Knie zu zwingen; weist darauf hin, dass die Achtung der Rechte von Minderheiten auch die Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung der gewählten satzungsmäßigen Gremien der Organisation umfasst; mißbilligt den Versuch der Regierung, die Kontrolle über „Glos znad Niemna“ zu übernehmen;

Donnerstag, 7. Juli 2005

11. ist insbesondere bestürzt darüber, dass Mikola Statkewitsch, Vorsitzender der Belarussischen Sozialdemokratischen Partei („Narodnaya Hramada"), Pavał Seviarynec, ein Spitzenpolitiker der Jungen Front, und Andrei Klimau, Geschäftsmann und Mitglied des Parlaments des 13. Obersten Sowjet, zu langjähriger Zwangsarbeit verurteilt wurden;

12. fordert die belarussischen Behörden auf, der Verweisung demokratisch gesinnter junger Menschen von Universitäten und sonstigen höheren Bildungseinrichtungen ein Ende zu machen, und erklärt seine volle Unterstützung für Studierende, die von Hochschulen verwiesen wurden, weil sie für demokratische Werte und die Verteidigung der Menschenrechte eintraten und am 25. Mai 2005 einen Hungerstreik begannen;

13. begrüßt die Eröffnung der Europäischen Humanistischen Universität für belarussische Studenten im Exil in Vilnius und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Europäische Humanistische Universität bei der Durchführung ihrer Lehr- und Forschungsprogramme zu unterstützen;

14. fordert die Mitgliedstaaten auf, die von der Europäischen Humanistischen Universität ausgestellten Diplome als Nachweise hoher Kompetenz und hervorragender akademischer Qualifikationen anzuerkennen, und fordert die europäischen Universitäten auf, mit der Europäischen Humanistischen Universität enger zusammen zu arbeiten;

15. unterstreicht erneut, dass die künftige Entwicklung der Beziehungen der Europäischen Union zu Belarus weiterhin von den Fortschritten im Hinblick auf Demokratisierung und Reformen im Land und vom Zugang der belarussischen Bürger zu objektiven, freien und transparenten Medien abhängen wird;

16. fordert den Rat und die Kommission auf, das Thema Belarus mit den russischen Behörden zu erörtern, um gemeinsame Maßnahmen festzulegen, die zu konkreten demokratischen Veränderungen in diesem Land führen können;

17. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten sowie den Parlamentarischen Versammlungen der OSZE und des Europarates zu übermitteln.

P6_TA(2005)0296

10 Jahre nach Srebrenica: Die Zukunft des Balkans

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Zukunft des Balkans zehn Jahre nach Srebrenica

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Bosnien und Herzegowina und zum westlichen Balkan, insbesondere die Entschließung vom 14. April 2005 zum Stand der regionalen Integration auf dem westlichen Balkan [1],

— in Kenntnis des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses (SAP) für die Länder des westlichen Balkans, der 1999 von der Europäischen Union auf den Weg gebracht wurde mit dem Ziel, Demokratisierung, Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden in der Region zu fördern,

— in Kenntnis der Deklaration des EU-Westbalkan-Gipfels von Thessaloniki vom 21. Juni 2003, in denen die europäische Perspektive der Länder des westlichen Balkans, die Teil der Europäischen Union werden, sobald sie die festgelegten Kriterien erfüllen, hervorgehoben wurde,

— in Kenntnis der Schlussfolgerungen des letzten Europäischen Rates vom 16./17. Juni 2005 in Brüssel, in denen das Engagement bekräftigt wurde, die Agenda von Thessaloniki voll und ganz umzusetzen,

— unter Hinweis auf die Resolutionen 827 vom 25. Mai 1993, 1244 vom 10. Juni 1999, 1551 vom 9. Juli 2004 und 1575 vom 22. November 2004 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen,

— in Kenntnis des Berichts der Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien, Carla del Ponte, an den UN-Sicherheitsrat vom 13. Juni 2005,

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung,

[1] Angenommene Texte, P6_TA(2005)0131.

A. in der Erwägung, dass die ostbosnische Stadt Srebrenica, die durch die Resolution des UN-Sicherheitsrats vom 16. April 1993 zur Schutzzone erklärt worden war, am 11. Juli 1995 in die Hände der bosnisch-serbischen Streitkräfte unter dem Kommando des Generals Ratko Mladic und unter der Führung des damaligen Präsidenten der Republik Srpska, Radovan Karadzic, fiel,

B. in der Erwägung, dass während eines tagelangen Gemetzels nach dem Fall von Srebrenica über 8 000 muslimische Männer und Knaben, die in diesem der Schutztruppe der Vereinten Nationen (UNPROFOR) unterstehenden Gebiet Schutz gesucht hatten, von bosnisch-serbischen Streitkräften unter dem Kommando von General Mladic und von paramilitärischen Einheiten, einschließlich irregulärer serbischer Polizeieinheiten, die von Serbien aus in bosnisches Gebiet eingedrungen waren, wahllos hingerichtet wurden,

C. in der Erwägung, dass diese Tragödie, die vom Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien als Völkermord eingestuft wurde, in einem von der UNO zur Schutzzone erklärten Gebiet stattfand und damit ein Symbol für die Ohnmacht der internationalen Gemeinschaft darstellt, in den Konflikt einzugreifen und Unschuldige zu schützen,

D. angesichts der vielfachen Verstöße gegen die Genfer Konvention, die von den bosnisch-serbischen Truppen bei den Übergriffen gegen die muslimische Zivilbevölkerung von Srebrenica begangen wurden, u.a. Verschleppung von Tausenden von Frauen, Kindern und älteren Menschen und Massenvergewaltigungen,

E. in der Erwägung, dass es trotz der enormen Anstrengungen, die bisher unternommen wurden, um Massen- und Einzelgräber zu finden, die Leichen zu exhumieren und die getöteten Opfer zu identifizieren, auf der Grundlage der bisherigen Untersuchungen nach wie vor nicht möglich ist, die Ereignisse in und um Srebrenica vollständig zu rekonstruieren,

F. in der Erwägung, dass es keinen wahren Frieden ohne Gerechtigkeit geben kann, und in Anbetracht der Tatsache, dass eine umfassende und uneingeschränkte Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien weiterhin eine Grundvoraussetzung für die weitere Integration der Länder des westlichen Balkans in die Europäische Union ist,

G. in der Erwägung, dass der General der bosnisch-serbischen Armee Radislav Krstic als erster vom Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien der Unterstützung und Beihilfe zum Genozid von Srebrenica für schuldig befunden wurde, dass aber die zwei prominentesten Beschuldigten, Ratko Mladic und Radovan Karadzic, zehn Jahre nach den tragischen Ereignissen noch immer auf freiem Fuß sind,

H. in der Erwägung, dass die Defizite in den Entscheidungsmechanismen der Europäischen Union und das Fehlen einer echten gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik sich zudem auf den Ablauf der Ereignisse äußerst negativ ausgewirkt haben,

I. unter Hinweis darauf, dass die Haushaltsmittel der Europäischen Union für die Beziehungen zu den westlichen Balkanstaaten seit dem Jahr 2002 stetig und erheblich gekürzt wurden; sowie in der Erwägung, dass angemessene Mittel für die Region bereitgestellt werden müssen, um dem schrittweisen Übergang vom physischen Wiederaufbau zum Aufbau staatlicher Organe und zu Hilfen für die Vorbereitung auf den Beitritt Rechnung zu tragen, sowie in der Erwägung der strategischen Bedeutung der Region für die Europäische Union,

J. in der Erwägung, dass Bosnien-Herzegowina seinen Verhandlungstisch von Dayton nach Brüssel verlegt hat und sich die Aussicht auf eine Zukunft in der Europäischen Union in Bosnien-Herzegowina großer Zustimmung in der Bevölkerung erfreut,

1. verurteilt aufs Schärfste das Massaker von Srebrenica; gedenkt der Opfer der Gräueltaten und ehrt ihr Andenken; spricht den Angehörigen der Opfer, die oftmals noch keine endgültige Gewissheit über das Schicksal ihrer Väter, Söhne, Ehemänner oder Brüder haben, sein Mitgefühl aus und bekundet ihnen seine Solidarität; erkennt, dass der anhaltende Schmerz noch dadurch vergrößert wird, dass es noch nicht gelungen ist, die Verantwortlichen für diese Taten vor Gericht zu stellen;

2. fordert Rat und Kommission zu einem angemessenen Gedenken an den zehnten Jahrestag des Genozids von Srebrenica-Potocari auf und betont, dass diese unsägliche Schande in Europa das letzte Massaker gewesen sein muss, das im Namen einer auf Volkszugehörigkeit basierenden Ideologie begangen wurde; bekräftigt, dass es alles in seiner Macht Stehende tun wird, um zu verhindern, dass sich eine derartige grauenhafte Barbarei in Europa jemals wieder ereignet;

3. gibt seiner tiefen Besorgnis darüber Ausdruck, dass Radovan Karadzic und Ratko Mladic sich weiterhin in der Region auf freiem Fuß befinden, und fordert die Republika Srpska und Serbien-Montenegro auf, rasch zu handeln und Radovan Karadzic und Ratko Mladic ausfindig zu machen und vor Gericht zu bringen; ist der Auffassung, dass die offene Unterstützung für Karadzic und Mladic in einigen Teilen der Region durch die Bevölkerung eine Verhöhnung des Gedenkens an die Opfer und ein großes Hindernis für eine Aussöhnung ist;

4. bekundet seine uneingeschränkte Unterstützung für die wichtige und schwierige Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien und bekräftigt, dass die volle Zusammenarbeit mit dem Strafgerichtshof Voraussetzung für eine engere Zusammenarbeit mit der Europäischen Union ist; ist der Auffassung, dass alle Länder der Region ihren Verpflichtungen nachkommen müssen, uneingeschränkt jederzeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien zusammenzuarbeiten; ist der Auffassung, dass die Ergreifung, Überstellung und Verurteilung der Personen, die sich Kriegsverbrechen schuldig gemacht haben, das Mindeste ist, was wir den Tausenden von Opfern der Kriegsverbrechen in Srebrenica und andernorts schuldig sind;

5. betont, dass die Sicherung des Friedens und der Stabilität im westlichen Balkan von entscheidender Bedeutung ist und die vollständige Umsetzung der Agenda von Thessaloniki bei der Erreichung der Ziele des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses dabei eine große Rolle spielt; weist nachdrücklich darauf hin, dass eine vollständige und uneingeschränkte Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof eine wesentliche Voraussetzung für den Prozess der Integration in die Europäische Union bleibt;

6. verweist darauf, dass es dem Friedenserhaltungsmandat und den Friedenstruppen der Vereinten Nationen nicht gelungen ist, die als Schutzzonen ausgewiesenen Gebiete zu schützen; fordert die Vereinten Nationen und die zuständigen internationalen Institutionen auf, das umzusetzen, was sie aus diesem Scheitern gelernt haben, und sich auf künftige Einsätze zur Friedenserhaltung gebührend vorzubereiten;

7. ist tief bewegt und erschüttert angesichts der Videoaufnahmen, die kürzlich vor dem Haager Gerichtshof gezeigt und weltweit ausgestrahlt wurden, die die kaltblütige Hinrichtung von sechs Gefangenen in Zivil zeigen und ein unabweislicher Beweis für das sind, was sich tatsächlich zugetragen hat; betont, dass die Videoaufnahmen klar die berüchtigte „Skorpion"-Einheit, eine mit der serbischen Armee und Polizei zusammenarbeitende paramilitärische serbische Gruppe, bei der heimtückischen Ermordung von Zivilpersonen in der Nähe von Srebrenica zeigen;

8. begrüßt die Reaktion des serbischen Premierministers Vojislav Kostunica auf die Ausstrahlung der Videoaufnahmen, die zur Verhaftung der früheren Mitglieder der „Skorpion"-Einheit, die auf dem Video zu erkennen sind, geführt hat; unterstützt die Entscheidung des serbischen Präsidenten Boris Tadic und des Präsidenten von Serbien-Montenegro, Svetozar Marovic, die Opfer am zehnten Jahrestag des Massakers von Srebrenica am Denkmal von Potocari zu ehren;

9. bedauert zutiefst, dass das serbische Parlament einen bereits ausgearbeiteten Entschließungsantrag, in dem das Massaker von Srebrenica anerkannt und entschieden verurteilt wird und der ein Zeichen der Bereitschaft wäre, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen und zur Aussöhnung und friedlichen Lösung der Probleme in der Region beizutragen, nicht angenommen hat;

10. verleiht seiner ernsten Sorge darüber Ausdruck, dass immer noch zum einem beträchtlichen Teil in der serbischen öffentlichen Meinung die Kriegsverbrechen gegen muslimische Zivilisten nicht zugegeben werden; ermutigt die serbische Regierung nachdrücklich, Maßnahmen zu ergreifen, um der Nation die Vergangenheit vor Augen zu führen und der Verherrlichung mutmaßlicher Kriegsverbrecher Einhalt zu gebieten; erkennt, dass die Veröffentlichung des besagten Srebrenica-Videos durch serbische Fernsehsender in den Abendnachrichten ein erster Schritt in diese Richtung ist, unterstreicht jedoch, dass viel mehr getan werden muss, um die Geschichtsklitterungen, die von der Bevölkerung für wahr gehalten werden, zu beseitigen;

11. unterstützt die Forderung des Hohen Vertreters für Bosnien und Herzegowina Paddy Ashdown an die bosnisch-serbischen Minister, die Truppenstärke zu nennen und alle Personen von außerhalb Bosniens zu identifizieren, die in den Videoaufnahmen als Beteiligte erkennbar sind;

12. lobt die Arbeit und das Engagement all derer, die in all diesen Jahren unbeirrt nach der Wahrheit gesucht haben, und fordert den Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sie mit den erforderlichen Mitteln auszustatten, damit sie ihre Arbeit fortsetzen können, u.a. indem dazu beigetragen wird, den äußerst kostspieligen Prozess zur Feststellung der Identität der Opfer zu beschleunigen;

13. bedauert, dass die Bedingungen für die Rückkehr von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen in der Region noch immer nicht vollständig gegeben sind;

14. betont, dass die allen Balkanstaaten angebotene Integrationsperspektive und der Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess als Katalysator für eine innerstaatliche Reformdynamik und demokratische Konsolidierung wirken und allen Staaten in der Region helfen sollte, ein gemeinsames Verständnis ihrer tragischen Vergangenheit zu entwickeln und das Fundament für eine bessere Zukunft zu legen; betont, dass diese Zukunft in hohem Maße von den Ländern in der Region selbst abhängt;

15. bekräftigt die Zusage der Europäischen Union, die Bewerberländer sowie die potenziellen Bewerberländer auf dem Balkan bei ihrer Vorbereitung auf den Beitritt zu unterstützen, und fordert in diesem Zusammenhang, in der nächsten Finanziellen Vorausschau die entsprechenden Instrumente und Mittel vorzusehen, die den Zielen der Union sowie den berechtigten Erwartungen der Länder in der Region entsprechen;

16. stellt fest, dass das Friedensabkommen von Dayton ein wichtiges Instrument war, um die Region zu befrieden; ist sich jedoch bewusst, dass Dayton auch im Hinblick auf die künftige Integration in die Europäische Union nicht mehr der geeignete Rahmen ist; fordert daher den Rat und alle betroffenen Parteien dringend auf, in gemeinsamem Einvernehmen Initiativen zur Anpassung des Abkommens zu unterstützen; hebt hervor, dass die Bürger aller Entitäten und Ethnien des Landes ihre Verantwortung übernehmen müssen, um eine neue Verfassungsgrundlage zu erreichen und einen lebensfähigen Staat für alle zu schaffen;

17. ist äußerst besorgt über die wirtschaftliche und soziale Situation; unterstreicht, dass eine Lösung dieser entscheidenden Frage der Schlüssel für eine stabile Entwicklung in der Region ist; fordert die Regierungen und die Europäische Union auf, anzuerkennen, dass wirtschaftliche und soziale Entwicklung für die Menschen in der Region allerhöchste Priorität hat, und entsprechend zu handeln; weist mit Nachdruck darauf hin, dass es wichtig ist, die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Völkern der westlichen Balkanländer sowie mit ihren Nachbarn zu stärken und die Aussöhnung zwischen ihnen voranzutreiben;

18. unterstreicht die Bedeutung der Aussöhnungspolitik und betont die wichtige Rolle der religiösen Autoritäten, der Medien und des Erziehungssystems in diesem schwierigen Prozess, damit die Bürger aus allen ethnischen Gruppen die Spannungen der Vergangenheit überwinden und zu einem friedlichen und sicheren Zusammenleben in dauerhafter Stabilität und mit wirtschaftlichem Wachstum gelangen können; fordert in diesem Zusammenhang, die Einsetzung eines Ausschusses für Wahrheit und Aussöhnung in Bosnien-Herzegowina in Erwägung zu ziehen;

19. unterstreicht, dass die Lehre, die aus Srebrenica und den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien zu ziehen ist, als Grundlage für eine Stärkung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union dienen muss;

20. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der Regierung und dem Parlament von Bosnien-Herzegowina und dessen Entitäten sowie den Regierungen und Parlamenten der Länder des westlichen Balkans zu übermitteln.

P6_TA(2005)0297

Beziehungen EU-China und Taiwan sowie Sicherheit im Fernen Osten

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beziehungen zwischen der EU, China und Taiwan und zur Sicherheit im Fernen Osten

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. April 2005 zu dem Jahresbericht des Rates an das Europäische Parlament über die Hauptaspekte und grundlegenden Optionen der GASP, einschließlich der finanziellen Auswirkungen für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften — 2003 ([1]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 28. April 2005 zum Jahresbericht zu Menschenrechten in der Welt 2004 und der Menschenrechtspolitik der Europäischen Union ([2]),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Europa und Asien — Strategierahmen für vertiefte Partnerschaften“ (KOM(2001)0469),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. April 2000 zu Taiwan ([3]),

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass sich die Beziehungen zwischen China und Taiwan wegen der jüngsten Drohungen Chinas gegen Taiwan und der andauernden Stationierung Hunderter von Raketen in den südchinesischen Provinzen gegenüber Taiwan weiter verschlechtern,

B. in der Erwägung, dass in den Beziehungen zwischen Japan und China wegen chinesischer Unruhen gegen japanische Interessen sowie Aufrufen zum Boykott japanischer Produkte Spannungen entstanden sind,

([1]) Angenommene Texte, P6_TA(2005)0132.
([2]) Angenommene Texte, P6_TA(2005)0150.
([3]) ABl. C 40 vom 7.2.2001, S. 428.

Donnerstag, 7. Juli 2005

C. unter erneutem Hinweis darauf, dass Taiwan in den letzten Jahren die Bereitschaft geäußert hat, bei internationalen Hilfs- und Gesundheitsaktivitäten, die von der WHO unterstützt werden, finanzielle und technische Hilfe zu leisten,

D. in der Erwägung, dass das fünfte Asien-Europa-Treffen, der fünfte ASEM-Gipfel, vom 7. bis 9. Oktober 2004 in Hanoi und das siebte Treffen der Außenminister der ASEM-Länder vom 6. bis 7. Mai 2005 in Kyoto Hoffnungen wecken, dass der ASEM-Prozess auf allen Ebenen, einschließlich der parlamentarischen Partnerschaft zwischen Asien und Europa, weiter gestärkt werden wird, auch um Frieden und Stabilität im Fernen Osten zu fördern,

E. mit der Feststellung, dass im Hinblick auf die sich entfaltenden Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Europa und dem Fernen Osten Frieden und Sicherheit in der Region für die Union immer stärker an Bedeutung gewinnen,

1. bedauert die Spannungen zwischen verschiedenen Ländern im Fernen Osten und bekundet seine Bereitschaft, alle Bemühungen zur Förderung des Friedens und der Stabilität im Fernen Osten zu unterstützen;

2. betont, dass Grundprinzipien einer Mehrparteiendemokratie, Rechtsstaatlichkeit und Beachtung der universellen Menschenrechte Vorbedingungen sind, um Frieden und Stabilität im Fernen Osten langfristig zu sichern;

3. fordert China und Taiwan auf, wechselseitig Vertrauen und Respekt zu begründen und sich um eine Verständigung und gleichzeitige Beilegung ihrer Differenzen zu bemühen, die notwendige politische Grundlage für eine friedliche und stetige Entwicklung der Beziehungen über die Meeresenge von Taiwan hinweg zu schaffen und den Dialog über diese Beziehungen wieder aufzunehmen, den wirtschaftlichen Austausch und die Zusammenarbeit zu stärken, indem sie insbesondere die „drei direkten Verbindungen“ über die Meerenge von Taiwan (Post, Verkehr und Handel) energisch fördern;

4. weist darauf hin, dass jede Vereinbarung zwischen China und Taiwan nur auf einer für beide Seiten annehmbaren Grundlage zustande kommen kann; vertritt die Ansicht, dass die Zukunft der Beziehungen zwischen beiden Ländern über die Meeresenge hinweg von ihrer Bereitschaft abhängt, Flexibilität zu zeigen; unterstützt die Erfolge Taiwans bei der Verwirklichung eines vollständigen demokratischen Systems, des gesellschaftlichen Pluralismus sowie der Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit und vertritt die Auffassung, dass der Wille und die Zustimmung der 23 Millionen Einwohner Taiwans bei der Suche nach einer hoffentlich friedlichen Lösung zwischen den Parteien respektiert und berücksichtigt werden muss;

5. lehnt das Anti-Sezessionsgesetz ab, da es nicht mit dem Völkerrecht vereinbar ist und kein Instrument darstellt, das erfolgreich zu einer „friedlichen nationalen Wiedervereinigung“ führen kann, was sein erklärtes Ziel war, und dieses Gesetz somit das fragile Sicherheitsgleichgewicht im Fernen Osten gefährdet;

6. empfiehlt dem Rat und der Kommission nachdrücklich, das Waffenembargo aufrechtzuerhalten, bis größere Fortschritte im Bereich der Menschenrechtsfragen in China und in den Beziehungen zu Taiwan über die Meeresenge hinweg erzielt sind und die Union ihren Verhaltenskodex über Waffenverkäufe für rechtsverbindlich erklärt;

7. fordert China auf, nach und nach die Menschenrechte zu verankern und vor allem unverzüglich den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zu ratifizieren;

8. begrüßt die Wiederaufnahme der ersten Sitzung der vierten Gesprächsrunde im Rahmen des chinesisch-tibetanischen Dialogs, die vom 30. Juni bis 1. Juli 2005 in Bern (Schweiz) stattfand, und fordert eine Fortsetzung dieses Dialogs;

9. fordert eine bessere Vertretung Taiwans in internationalen Organisationen und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten erneut auf, den Antrag Taiwans auf einen Beobachterstatus in der Weltgesundheitsorganisation zu unterstützen;

10. ist tief besorgt darüber, dass Nordkorea am 10. Februar 2005 erklärt hat, dass es Atomwaffen besitzt, und dass es seine Teilnahme an den Sechs-Parteien-Gesprächen über sein Nuklearprogramm für einen unbefristeten Zeitraum ausgesetzt hat;

11. fordert Nordkorea dringend auf, wieder dem Atomwaffensperrvertrag beizutreten, seine Entscheidung rückgängig zu machen, nicht mehr an den Sechs-Parteien-Gesprächen teilzunehmen, und die Wiederaufnahme von Verhandlungen zu gestatten, um eine friedliche Lösung für die Krise auf der koreanischen Halbinsel zu finden;

12. fordert den Rat und die Kommission auf, vorbehaltlich einer verifizierten Stilllegung des Kraftwerks von Yongbyon finanzielle Unterstützung für Schweröllieferungen anzubieten, um den dringendsten Energiebedarf Nordkoreas zu decken; befürwortet die Beteiligung der Union an der Organisation für die Entwicklung der Energiewirtschaft auf der koreanischen Halbinsel (KEDO); bedauert, dass die Wiederernennung von Charles Kartman als Leiter von KEDO blockiert wird; ersucht die Kommission und den Rat, die erforderlichen Schritte im Hinblick auf eine uneingeschränkte Teilnahme der Union an künftigen Sechs-Parteien-Gesprächen einzuleiten;

13. fordert die Regierungen Japans, Chinas und der koreanischen Halbinsel auf, gegenseitige feindselige Aktionen einzustellen, den Dialog zwischen den Nationen auf offizieller und inoffizieller Ebene zu erleichtern, um zu einem gemeinsamen Geschichtsverständnis zu gelangen, und eine endgültige Aussöhnung zwischen ihren Regierungen und Völkern als eine wichtige Grundlage für Frieden und Stabilität im Fernen Osten herbeizuführen;

14. nimmt Kenntnis vom verständlichen Wunsch Japans, die nach dem Zweiten Weltkrieg für das Land entworfene Verfassung zu revidieren, und verweist auf die symbolische Bedeutung der Aufrechterhaltung einer Verpflichtung, sich aggressiver militärischer Aktionen zu enthalten;

15. fordert alle Länder im Fernen Osten dringend auf, sich um bilaterale Abkommen zu bemühen, um die bestehenden territorialen Streitigkeiten in der Region auszuräumen, darunter insbesondere:

a) die Rückgabe der Ende des Zweiten Weltkriegs von der damaligen Sowjetunion und derzeit von Russland besetzten „Nördlichen Territorien“ an Japan,

b) der Disput zwischen Südkorea und Japan über den Besitz an den Dokdo/Takeshima-Inseln,

c) der Streit zwischen Japan und Taiwan um Senkaku-Diaoyutai;

16. fordert alle Länder im Fernen Osten auf, 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Aussöhnung untereinander herbeizuführen und ein System gegenseitigen Verständnisses und wechselseitiger Zusammenarbeit zu begründen, um langfristig Frieden und Stabilität im Fernen Osten sicherzustellen; erklärt seine Bereitschaft, entsprechende Bemühungen zu unterstützen;

17. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie den Regierungen und Parlamenten der in dieser Entschließung genannten Länder zu übermitteln.

P6_TA(2005)0298

Eine Welt ohne Minen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu einer Welt ohne Minen

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seinen früheren Entschließungen zu Landminen, Streumunition und nicht zur Wirkung gelangten Kampfmitteln und unter Bekräftigung dieser Entschließungen,

— unter Hinweis auf die Antiminenstrategie der Europäischen Union für den Zeitraum 2005-2007,

— in Kenntnis des Berichts der Ad-hoc-Delegation des Europäischen Parlaments für die erste Überprüfungskonferenz der Vertragsstaaten des Übereinkommens über das Verbot der Verwendung, Lagerung, Herstellung und Weitergabe von Antipersonenminen und deren Zerstörung, die vom 28. November bis 3. Dezember 2004 in Nairobi (Kenia) stattfand,

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

A. unter Hinweis darauf, dass es entschlossen ist, einen Beitrag zu einer wirklich minenfreien Welt zu leisten, wie dies in der Anhörung, die am 16. Juni 2005 von seinem Entwicklungsausschuss und seinem Ausschuss für internationalen Handel abgehalten wurde, zum Ausdruck gebracht wurde,

Donnerstag, 7. Juli 2005

B. unter Bekräftigung seiner Entschlossenheit, dem Leid und der Zerstörung ein Ende zu setzen, die durch Antipersonenminen verursacht werden, die jedes Jahr Tausende von Menschen — meist unschuldige und wehrlose Zivilisten und besonders Kinder — töten und verletzen, die wirtschaftliche Entwicklung und den Wiederaufbau ebenso behindern wie die Rückkehr und Wiederansiedelung von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen, generell die elementarsten Menschenrechte verletzen und über Jahre nach ihrer Verlegung andere schwerwiegende Folgen haben,

C. unter Hinweis darauf, dass Antipersonenminen aufgrund ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, ökologischen und humanitären Folgen auf lange Sicht eine schwere Bedrohung für die Sicherheit der Menschen darstellen, gleichgültig, wo sie sich befinden,

D. in der Erwägung, dass das Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung (auch bekannt als Vertrag über die Ächtung von Landminen) von 1997 bislang von 144 Staaten ratifiziert bzw. übernommen und von acht weiteren Staaten unterzeichnet wurde, jedoch besorgt darüber, dass 50 Länder, darunter auch einige EU-Mitgliedstaaten, dem Übereinkommen nicht beigetreten sind, und besonders besorgt über den einzigen Mitgliedstaat, der das Übereinkommen bisher weder unterzeichnet noch ratifiziert hat noch ihm beigetreten ist,

E. in der Erwägung, dass das Übereinkommen weiterhin umfassend eingehalten wird, wobei 69 Vertragsstaaten die Vernichtung ihrer Bestände abgeschlossen und mehr als 38,3 Millionen Minen zerstört haben und 13 weitere Vertragsstaaten dabei sind, ihre Minen zu vernichten; in der Erwägung, dass alle Vertragsstaaten, deren Frist für die Zerstörung ihrer Vorräte abgelaufen ist, erklärt haben, dass diese erfolgreich abgeschlossen wurde,

F. in der Erwägung, dass trotz dieser Fortschritte geschätzt wird, dass noch immer zwischen 180 und 185 Millionen Antipersonenminen eingelagert sind und dass weltweit noch 83 Länder mit Landminen verseucht sind, darunter auch 54 Vertragsstaaten,

G. in der Erwägung, dass weiterhin jedes Jahr zwischen 15 000 und 20 000 neue Opfer zu beklagen sind, bei denen es sich in der Mehrzahl um Zivilisten und häufig um Kinder handelt; hinzu kommen weltweit viele Hunderttausende überlebende Minenopfer, die für den Rest ihres Lebens auf Fürsorge und Unterstützung angewiesen sind; in der Erwägung, dass in den meisten der minenbetroffenen Länder die für die Rehabilitation und Wiedereingliederung der überlebenden Minenopfer in die Gesellschaft zur Verfügung stehende Unterstützung weiterhin hoffnungslos unzureichend ist,

H. in der Erwägung, dass das Übereinkommen von den Vertragsstaaten verlangt, dass sie bis spätestens zehn Jahre nach seinem Inkrafttreten für die Vernichtung aller Antipersonenminen sorgen, und von Vertragsstaaten, die hierzu in der Lage sind, verlangt, dass sie bei der Erreichung dieses Ziels Unterstützung leisten,

I. daher unter Würdigung der Bedeutung der ersten Überprüfungskonferenz der Vertragsstaaten des Übereinkommens, die vom 29. November bis 3. Dezember 2004 in Nairobi (Kenia) stattfand („Gipfel von Nairobi über eine minenfreie Welt"), und des von den Vertragsstaaten auf diesem Gipfel beschlossenen Aktionsplans,

J. in der Erwägung, dass es sich heute bei den meisten Konflikten um interne Konflikte oder Bürgerkriege handelt und Landminen in diesem Zusammenhang sowohl von staatlichen bewaffneten Kräften als auch von nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen verlegt werden können,

K. unter Anerkennung der unternommenen Anstrengungen und der Erfolge, die dabei erzielt wurden, bewaffnete nichtstaatliche Gruppen für das Verbot von Landminen zu gewinnen, wobei erneut bekräftigt wird, dass dies nicht bedeutet, dass bewaffnete nichtstaatliche Gruppen oder deren Tätigkeit unterstützt bzw. als legitim anerkannt werden,

L. in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft die moralische Verpflichtung hat, sich darum zu bemühen, dass sich alle an solchen Konflikten Beteiligten, also sowohl staatliche als auch bewaffnete nichtstaatliche Kräfte, dazu verpflichten, die Verwendung von Antipersonenminen einzustellen, um ein wirklich allgemeingültiges Verbot dieser unmenschlichen Waffen durchzusetzen; in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft und besonders die Hauptproduzenten, -exporteure und -nutzer der Vergangenheit moralisch verpflichtet sind, über die rechtlichen Verpflichtungen gemäß dem Übereinkommen hinaus Hilfe und Ressourcen für Aktionen gegen Antipersonenminen zur Verfügung zu stellen,

M. mit der Feststellung, dass Antifahrzeugminen in mindestens 56 Ländern verwendet werden und in Ländern wie Afghanistan, Angola, Eritrea, Äthiopien und Sudan auf lange Zeit humanitäre Probleme verursachen,

N. unter Bekräftigung der Auffassung, dass jede Art von Aufhebesperren sich gegen die mit der Räumung beauftragten Helfer richten und ebenfalls eine Bedrohung für die Zivilbevölkerung darstellen,

1. gibt seiner großen Besorgnis über die zerstörerischen und weitreichenden Auswirkungen von Landminen und nicht detonierten Sprengkörpern auf die Zivilbevölkerung und insbesondere Kinder Ausdruck;

2. fordert alle Staaten, die das Übereinkommen noch nicht unterzeichnet haben, auf, dem Übereinkommen unverzüglich beizutreten, und fordert alle Staaten, die es unterzeichnet, aber noch nicht ratifiziert haben, nachdrücklich auf, dies unverzüglich zu tun;

3. fordert alle minenbetroffenen Länder, die das Übereinkommen noch nicht ratifiziert haben oder ihm noch nicht beigetreten sind, auf, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um das Leid der in Minengebieten lebenden Zivilbevölkerung zu lindern, indem die Minen geräumt werden, und den Überlebenden angemessene Hilfe zukommen zu lassen und auf freiwilliger Basis Informationen bereitzustellen, um die Anti-Minen-Maßnahmen weltweit wirksamer zu gestalten (in Artikel 7 des Übereinkommens genannte Berichte);

4. fordert die USA auf, ihre Erklärung vom Februar 2004, dem Übereinkommen nicht beizutreten, ihre 8,8 Millionen „intelligenten" (sich selbst zerstörenden) Antipersonenminen zu behalten und sich ihren Einsatz auf unbestimmte Zeit überall in der Welt vorzubehalten und ihre 1,2 Millionen sich nicht selbst zerstörenden („dumb") Antipersonenminen zu behalten und sich ihren Einsatz in Korea bis 2010 vorzubehalten, zu überdenken; fordert die USA ferner auf, die Herstellung, den Handel und den Einsatz jeglicher Munition, die der Definition des Begriffs Antipersonenminen im Übereinkommen entsprechen, einschließlich des so genannten Spider-Systems, nicht wieder aufzunehmen; fordert die USA auf, die Lieferung von Antipersonenminen an EU-Mitgliedstaaten und andere befreundete Staaten unverzüglich einzustellen; fordert China auf, seine Produktion von Landminen zu überdenken und seine riesigen Bestände zu zerstören, die auf mehr als 100 Millionen Antipersonenminen geschätzt werden, wovon die meisten nicht mit Selbstzerstörungs-, Selbstdeaktivierungs- oder Ortungsmechanismen ausgestattet sind; fordert Russland auf, den Einsatz von Antipersonenminen in seinem Konflikt mit Tschetschenien einzustellen und Bestände, die seinen Truppen in Georgien und Tadschikistan noch zur Verfügung stehen, zu beseitigen;

5. fordert die drei Mitgliedstaaten der erweiterten Europäischen Union, die das Übereinkommen noch nicht ratifiziert bzw. übernommen haben, auf, dies unverzüglich zu tun;

6. fordert alle Vertragsstaaten auf, den Aktionsplan von Nairobi uneingeschränkt und nachhaltig umzusetzen, die humanitären Ziele und die Abrüstungsziele des Übereinkommens im Zeitraum 2005-2009 zu verwirklichen und die in diesem Plan vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen:

a) Beschleunigung der Minenräumung und Gewährleistung, dass minenbetroffene Vertragsstaaten in die Lage versetzt werden, ihre 10-Jahres-Fristen für die Räumung der Antipersonenminen, die ab 2009 abzulaufen beginnen, einzuhalten;

b) Erfüllung der Pflicht, überlebenden Minenopfern und ihren Familien unverzüglich sinnvolle und angemessene Hilfe zukommen zu lassen,

c) Vorlage umfassender jährlicher Transparenzberichte gemäß der Auflage des Übereinkommens, die Angaben über folgende Punkte enthalten: Hilfe für Opfer, Zweck und tatsächlicher Einsatz von Minen gemäß Artikel 3, Maßnahmen zur Sicherstellung, dass Claymore-Minen nur gezielt gesprengt werden können, und ausländische Vorräte an Antipersonenminen,

d) Erzielung eines Einvernehmens aller Vertragsstaaten über die Umsetzung der Artikel 1, 2 und 3 des Übereinkommens, soweit sich diese auf gemeinsame Maßnahmen, Antifahrzeugminen mit empfindlichen Zündern und Minen, die zu Ausbildungs- und Entwicklungszwecken zurückbehalten werden, beziehen, wobei insbesondere nachdrücklich unterstrichen wird, dass jede Mine, bei der davon auszugehen ist, dass sie durch die Gegenwart, Nähe oder Berührung einer Person zur Explosion gebracht wird, eine durch das Übereinkommen verbotene Antipersonenmine darstellt; betont insbesondere, dass dies auch Tripwires, Breakwires, Tilt-rods, Low-Pressure Fuses, Aufhebesperren und ähnliche Zünder umfasst;

e) Entwicklung und Verabschiedung nationaler Durchführungsmaßnahmen zur Verhütung und Unterbindung von durch das Übereinkommen verbotenen Tätigkeiten, einschließlich Sanktionen dagegen gemäß Artikel 9;

7. fordert die Kommission auf, den Beitritt und die Einhaltung des Übereinkommens als maßgebliches Kriterium in die Entwicklungsprogramme zugunsten von Drittländern aufzunehmen, wenn Antipersonenminen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung behindern; fordert die Mitgliedstaaten auf, spezifische Anreize für Länder zu schaffen, in denen Antipersonenminen keine direkten Auswirkungen auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung haben, dem Übereinkommen beizutreten und es einzuhalten;

8. fordert die Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, auf, sich für eine möglichst umfassende Interpretation des Begriffs „Antipersonenmine" einzusetzen, um alle Landminen einzuschließen, die unbeabsichtigt durch eine Person ausgelöst werden können, unabhängig von der technischen Kategorie („Antifahrzeugmine", „Antipersonenmine"), der sie zuzurechnen sind;

9. bekräftigt seine Haltung, dass eine minenfreie Welt nur erreicht werden kann, wenn alle Arten von Minen, und nicht nur bestimmte Typen von Landminen, geächtet werden; betont, dass dies auch alle Arten von Antifahrzeugminen umfasst; ruft die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, eine führende Rolle zur Erreichung dieses Ziels zu übernehmen;

10. ruft die Europäische Union auf, die europäische Führungsrolle auf dem Gebiet der weltweiten Abrüstung zu stärken, um den Erfolg des Übereinkommens von Ottawa in anderen Bereichen zu wiederholen, etwa im Bereich der Antifahrzeugminen, Streumunition und kleinen und leichten Waffen;

11. fordert alle minenbetroffenen Vertragsstaaten auf, sicherzustellen, dass Antiminenaktionen und die Hilfe für Minenopfer zu ihren nationalen Prioritäten zählen und gegebenenfalls in ihre nationalen, subnationalen und sektorspezifischen Entwicklungspläne und -programme aufgenommen werden;

12. fordert die Vertragsstaaten und die Kommission auf, ihre Hilfe für diejenigen Vertragsstaaten, die Unterstützung benötigen, zu verstärken und insbesondere die Hilfe für überlebende Minenopfer und ihre Familien zu verbessern und zu verstärken, dafür zu sorgen, dass die ersten Fristen für die Räumung von Minen bis 2009 eingehalten werden, Bestände zu vernichten, die wegen der Art oder Menge der zu vernichtenden Minen und der Lagerorte bzw. Lagerbedingungen eine besondere Herausforderung darstellen können, und diese Hilfe auch in Gebieten bereitzustellen, die von nichtstaatlichen Gruppen kontrolliert werden;

13. fordert alle bewaffneten nichtstaatlichen Gruppen auf, die von „Geneva Call" ausgearbeitete Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des absoluten Verbots von Antipersonenminen und zur Zusammenarbeit bei Antiminenaktionen zu unterzeichnen, und fordert den Rat und die Kommission dringend auf, ihre Anstrengungen fortzusetzen, nichtstaatliche bewaffnete Gruppen in diesem Bereich einzubinden;

14. fordert eine Aufstockung der Mittel für humanitäre Minenräumung, die Vernichtung von Beständen, die Aufklärung über die von Minen ausgehende Gefahr, die Rehabilitation sowie die soziale und wirtschaftliche Wiedereingliederung von Minenopfern in Gebieten, die von nichtstaatlichen Gruppen kontrolliert werden;

15. fordert alle Staaten, die dazu in der Lage sind, auf, die Arbeit der spezialisierten Nichtregierungsorganisationen (NRO), die mit nichtstaatlichen Akteuren verhandeln, wie „Geneva Call" und die nationalen Kampagnen von ICBL (Internationale Kampagne für den Verbot von Landminen), politisch und diplomatisch zu unterstützen;

16. fordert die Staaten, in denen ein interner Konflikt herrscht, auf, die Arbeit dieser NRO zu erleichtern, und fordert insbesondere die Regierung von Kolumbien auf, die humanitären Minenräumungsprogramme und ähnliche Aktivitäten im Rahmen lokaler oder regionaler humanitärer Vereinbarungen im Interesse der Zivilbevölkerung zu ermöglichen; ist der Ansicht, dass das Nichtzulassen eines Überwachungsprozesses im Zusammenhang mit humanitären Minenräumprogrammen einen Verstoß gegen den Geist des Übereinkommens darstellt;

17. begrüßt die Zusage der Europäischen Gemeinschaft, im Zeitraum 2005-2007 140 Millionen Euro für ihre Antiminenstrategie bereitzustellen; ruft die Europäische Union mit Nachdruck auf, diese Mittel durch die jährlichen Haushaltsbeschlüsse zu bestätigen und nach 2007 ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen;

18. fordert die Vertragsstaaten auf, Transparenz bei der Umsetzung des Übereinkommens sicherzustellen, insbesondere durch Einbeziehung der nationalen Parlamente und der Öffentlichkeit;

19. fordert die Vertragsstaaten, vor allem diejenigen, die Mitglied der Europäischen Union sind, auf, dafür zu sorgen, dass ihre für die Minenräumung bestimmten Mittel teilweise für die Entwicklung nationaler Minenräumkapazitäten bereitgestellt werden und dass die Hilfe für Minenräummaßnahmen so lange fortgesetzt wird, bis alle bekannten oder vermuteten Minengebiete geräumt sind;

20. empfiehlt darüber hinaus, dass die Europäische Union in Erwägung zieht, auch Staaten, die das Übereinkommen nicht unterzeichnet haben, in humanitären Notlagen Finanzmittel bereitzustellen; bekräftigt, dass diese Hilfe von dem nachweislichen politischen Willen des Empfängerlandes abhängen muss, dem Übereinkommen beizutreten;

21. ruft die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, durch entsprechende Rechtsvorschriften den ihrer Gerichtsbarkeit oder Kontrolle unterstehenden Finanzinstituten zu verbieten, direkt oder indirekt in Unternehmen zu investieren, die an der Herstellung, Lagerung oder Weitergabe von Antipersonenminen und anderen ähnlich umstrittenen Waffensystemen wie Streumunition beteiligt sind,

22. ruft die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf, die Einhaltung der Rechtsvorschriften über das Verbot von Investitionen in Unternehmen, die sich mit Antipersonenminen befassen, sicherzustellen, indem wirksame Kontroll- und Bestrafungsmechanismen eingeführt werden; vertritt die Auffassung, dass dies bedeutet, dass Finanzinstitute eine Politik der absoluten Transparenz bezüglich der Unternehmen, in die sie investieren, betreiben;

23. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Generalsekretär der Organisation für Frieden und Zusammenarbeit in Europa, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, der Internationalen Kampagne für das Verbot von Landminen, der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU sowie den Regierungen und Parlamenten der Vereinigten Staaten von Amerika, der Russischen Föderation und der Volksrepublik China, dem Präsidenten des Gipfeltreffens von Nairobi zum Thema „eine Welt ohne Minen", der Afrikanischen Union und dem Panafrikanischen Parlament zu übermitteln.

P6_TA(2005)0299

Auswirkungen der EG-Darlehenstätigkeiten in den Entwicklungsländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Wirkung der Darlehensaktivitäten der Europäischen Gemeinschaft in den Entwicklungsländern (2004/2213(INI))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Berichts der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Anleihe- und Darlehenstätigkeit der Europäischen Gemeinschaften im Jahr 2003 (SEK(2004)1073) und des beigefügten Arbeitsdokuments der Dienststellen der Kommission (SEK(2004)1074),

— in Kenntnis des Jahresberichts 2004 über die Entwicklungspolitik und Drittlandshilfe der EG (KOM (2004)0536) und das dazugehörige Arbeitsdokument der Kommission (SEK(2004)1027),

— in Kenntnis der Studie „The European Investment Bank and the ACP Countries: An Effective Partnership?" des Commonwealth-Sekretariats,

— in Kenntnis des Dokuments der Europäischen Investitionsbank (EIB) „Development Impact Assessment Framework of Investment Facility Projects",

— im Wissen um die laufenden Verhandlungen zur „Review of the External Lending Mandate of the EIB",

— in Kenntnis der von seinem Entwicklungsausschuss in Auftrag gegebenen externen Studie „The Development Impact of European Investment Bank (EIB) Lending Operations in the Cotonou and ALA Framework" ([1]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Januar 2000 zu den Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit dem Erdöl- und Pipelineprojekt im Tschad und in Kamerun ([2]),

([1]) Project no. EP/ExPol/B/2004/09/06.
([2]) ABl. C 304 vom 24.10.2000, S. 211.

Donnerstag, 7. Juli 2005

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Februar 2002 zu dem Jahresbericht der Europäischen Investitionsbank für 2000 ([1]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. November 2002 zu dem Jahresbericht der Europäischen Investitionsbank für 2001 ([2]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. April 2004 zu dem Tätigkeitsbericht der Europäischen Investitionsbank für 2002 ([3]),

— unter Einbeziehung der Ergebnisse der Anhörung in seinem Entwicklungsausschuss vom 18. Januar 2005,

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Entwicklungsausschusses (A6-0183/2005),

A. in der Erwägung, dass die Europäische Investitionsbank (EIB) der weltweit größte öffentliche Kreditgeber mit einem Darlehensvolumen von 40 Milliarden EUR ist,

B. in der Erwägung, dass die EIB in mehr als hundert Entwicklungsländern, im Mittelmeerraum, in den afrikanischen, karibischen und pazifischen (AKP-)Staaten, in Lateinamerika und in Asien (ALA-Region) operiert und wichtige Entwicklungsprogramme der Europäischen Union im Mittelmeerraum und in den AKP-Ländern umsetzt, die Modalitäten der Kreditvergabe an Entwicklungsländer aber nicht durch ein modernes politisches Mandat definiert sind,

C. im Bewusstsein, dass die EIB in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen hat, um den konstruktiven Anregungen des Europäischen Parlaments zu entsprechen,

D. in Kenntnis der Tatsache, dass die EIB derzeit eine Überprüfung ihrer Politik betreffend den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen durchführt, bei der Erfordernisse berücksichtigt werden müssen, die sich aus der Anwendung des Übereinkommens von Aarhus über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten auf die EU-Institutionen ergeben,

E. in der Erwägung, dass die EIB als unabhängige Bank handelt, die allerdings ihren Anteilseignern — den 25 EU-Mitgliedstaaten — verpflichtet ist,

F. in der Erwägung, dass die EIB in Bezug auf die Vergabe von Krediten außerhalb der Europäischen Union die in ihrem Environmental Statement 2004 erklärte Unterstützung für das „UNEP Statement by Financial Institutions on the Environment & Sustainable Development" und für die „Equator Principles" in ihrem neuen „Development Impact Assessment Framework" zumindest für Projekte im Rahmen der Cotonou-Investitionsfazilität erfreulich konkretisiert,

G. in Kenntnis der besonderen Risikoumstände für Kreditvergaben in vielen Entwicklungsländern, denen das EIB-Management offensiv begegnen können muss,

H. in Kenntnis der Bemühungen der Europäischen Union und der Staaten der Welt, mit der Verwirklichung der Millennium Development Goals (MDG) endlich einen entscheidenden Durchbruch in der Entwicklungspolitik zu erreichen,

1. dankt der EIB für ihre besondere Dialog- und Informationsbereitschaft;

2. begrüßt, dass die EIB die im Abkommen von Cotonou und mit der Vereinbarung der acht Millenium Development Goals definierten entwicklungspolitischen Ziele der Europäischen Union unterstützt und als Bedingung für die Kreditvergabe eine Relevanz der geförderten Projekte für das Erreichen der MDG mit ihrem neuen „Development Impact Assessment Framework" für Projekte im Rahmen der Investitionsfazilität zugrunde legt, fordert jedoch die Ausweitung dieser Kriterien auf sämtliche von der EIB geförderte Projekte in Entwicklungsländern;

3. fordert die EIB auf, sich für die Evaluation ihrer Projekterfolge auch die von der Kommission bezüglich der MDG definierten Schlüsselindikatoren zu eigen zu machen und in ihr „Development Impact Assessment Framework" zu integrieren; empfiehlt der EIB die Einrichtung einer nur dem Verwaltungsrat verantwortlichen, unabhängigen Evaluierungseinheit, um damit den von multilateralen Entwicklungsbanken gesetzten Standards zu entsprechen;

([1]) ABl. C 284 E vom 21.11.2002, S. 111.
([2]) ABl. C 25 E vom 29.1.2004, S. 390.
([3]) ABl. C 104 E vom 30.4.2004, S. 1019.

4. fordert die Kommission auf, die EIB und deren Projektplanung gemäß den in Barcelona eingegangenen Verpflichtungen zur besseren Koordinierung und Harmonisierung der entwicklungspolitischen Maßnahmen besser in die Planung der Kommission und der Mitgliedstaaten zu integrieren;

5. lobt die EIB für die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding mit der Kommission und der Weltbank vom Mai 2004 und fordert die EIB auf, die Koordinierung von Zielen, Kriterien und Methodik mit den European Development Finance Institutions (EDFI) und die Mitarbeit im Interact-Netzwerk zu intensivieren, um die Komplementarität des Einsatzes von Finanzierungen der EIB gegenüber den Maßnahmen von Kommission und Mitgliedstaaten zu gewährleisten;

6. lobt die Gründung der European Financing Partners S.A. durch die EIB und zehn der EDFI-Partner und fordert die EIB auf, weitere Projekte der Gemeinschaftsfinanzierung mit anderen Entwicklungsfinanzierungsinstituten anzustreben und insbesondere Modelle der Risikoteilung durch Übernahme einer First Loss Tranche zu prüfen;

7. empfiehlt der Kommission und der EIB, ihm und dem Rat im Rahmen der Ausarbeitung der künftigen Finanziellen Vorausschauen der Europäischen Union und der nächsten Generation von EIB-Mandaten für eine Darlehenstätigkeit in Drittländern einen neuen integrierten Ansatz und eine neue Organisation für die Planung und Leistung der Außenhilfe der Europäischen Union vorzuschlagen; dieser Vorschlag müsste eine optimale Nutzung potenzieller Synergien zwischen den Human- und Finanzressourcen der Kommission, der EIB und bilateraler Entwicklungsagenturen ermöglichen und, insbesondere mit Blick auf die Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele, auf eine Verbesserung der Wirksamkeit, Kohärenz, Transparenz und Sichtbarkeit der Außenhilfe der Europäischen Union insgesamt ausgerichtet sein;

8. lobt die EIB dafür, dass sie im Follow-up des Projektmonitorings bereits Positionen von Nichtregierungsorganisationen und der Öffentlichkeit berücksichtigt, fordert sie jedoch auf, diese Konsultation zur Steigerung lokaler Partizipation und Akzeptanz bereits in der Phase der Prüfung der Kreditbewilligung (Pre-appraisal) zu führen und die Ergebnisse für Kommission und Mitgliedstaaten zu dokumentieren;

9. lobt die Integration von „Environmental Impact Assessment" und „Environmental Impact Statement" in den Projektzyklus der EIB, empfiehlt jedoch dringend, auch einen an den MDG-Indikatoren orientierten Ausblick auf die sozialen und beschäftigungspolitischen Folgen der Investition in den Katalog der Dokumente für die Bewilligungsanalyse aufzunehmen;

10. fordert die Mitgliedstaaten als Eigner der Bank auf, diese für die ALA-Region mit einem für das Erreichen der MDG notwendigen entwicklungspolitischen Mandat zu versehen und vom bisherigen Primat der Außenwirtschaftshilfe Abstand zu nehmen;

11. fordert den Rat auf, das Volumen für Aktivitäten der EIB in der ALA-Region zu erhöhen; erwartet von der EIB eine Priorisierung der ökonomisch schwächeren Länder bei ihrem Engagement in dieser Region;

12. empfiehlt der EIB eine Ausweitung ihres Strategiepapiers „Funding of Reconstruction and Restoration Projects following Natural Disasters" auf Regionen außerhalb der Union und ihrer Beitrittskandidaten und empfiehlt dem Rat und der Kommission die Erarbeitung eines Nothilfemandats für die EIB, das es ihr erlaubt, beispielsweise in der ALA-Region unabhängig von den heute durch Außenwirtschaftshilfe bestimmten Kriterien effizient und regionalfördernd Aufbauförderung zu leisten;

13. fordert den Rat und die Kommission auf, die notwendigen Mittel bereitzustellen, um die von der EIB für die Tsunami-Aufbauhilfe bereitgestellten Kreditmittel nach Kriterien der International Development Agency (IDA) vergeben zu können;

14. fordert die Kommission auf, gemeinsam mit der EIB in Verhandlungen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zu treten mit dem Ziel, die Finanzierung von Projekten zur Daseinsvorsorge im öffentlichen Sektor in Entwicklungsländern zu ermöglichen, um Fortschritte in der öffentlichen Daseinsvorsorge zu erreichen und so die Grundlage für Investitionen im privaten Sektor zu schaffen;

15. fordert die EIB auf, verstärkt das im Cotonou-Abkommen vorgesehene Instrument der Zinssubvention einzusetzen, um verschuldeten Entwicklungsländern Investitionen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge zu ermöglichen;

16. fordert die EIB auf, ihre sektoralen Ziele für die Kreditpolitik gegenüber Entwicklungsländern insbesondere in den Bereichen Energie, Forstwirtschaft, Transport, Wasser und Abfallwirtschaft zu aktualisieren und ihre Analyse der Gründe für den Rückzug privater Investoren zu berücksichtigen;

17. empfiehlt die Einrichtung einer EIB-Budgetlinie für Wissenstransfer und technische Unterstützung;

18. erwartet von der EIB, dass sie, basierend auf den positiven Erfahrungen ihrer ersten Projekte, ihr Engagement im Bereich Micro Lending deutlich verstärkt und dabei insbesondere die Existenzgründung von Frauen fördert; fordert die EIB auf, sich dabei an den unter Mitwirkung der Kommission erarbeiteten Empfehlungen der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP) zu orientieren;

19. fordert von der EIB, Kredite in stärkerem Maße in lokalen Währungen zu vergeben und ihre Möglichkeiten zu prüfen, lokale Währungen durch EIB-Engagement zu stützen;

20. fordert die Kommission auf, noch im Jahr 2005 in einer Studie zu prüfen, ob durch die Herausgabe von Eurobonds vergleichbar den US Treasury Bonds durch die EIB erhebliche Mittel für ein verstärktes Engagement der EIB für entwicklungspolitische Zielsetzungen gewonnen werden können;

21. bittet die EIB um die kurzfristige Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu der Frage, ob durch eine Anschubfinanzierung in Euro und Anteilseignerschaft der EIB in Afrika, Asien und Lateinamerika Regionalfonds errichtet werden können, analog zu der von der japanischen Regierung vorgeschlagenen Errichtung eines Asian Development Fund;

22. erwartet, dass die EIB ihre Leitlinien für die Vergabe von Krediten an den privaten Sektor weiter entwickelt, die auf dem Respekt der Menschenrechte, der Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entsprechend den existierenden internationalen Standards, der Einhaltung der ILO-Arbeitsnormen und gegebenenfalls der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen aufbauen sollen, und erwartet, dass die Einhaltung der Leitlinien durch die EIB kontrolliert wird;

23. fordert die EIB auf, ihren „Development Impact Assessment Framework of Investment Facility Projects" an internationale Standards der Entwicklungsbewertung anzugleichen und die Berücksichtigung von Anmerkungen des Europäischen Parlaments und der internationalen Zivilgesellschaft in diesem Überarbeitungsprozess zu erleichtern;

24. fordert die EIB insbesondere auf, keine Projekte zu fördern, die zur Zerstörung natürlicher Lebensräume führen, zur illegalen Ausbeutung natürlicher Ressourcen beitragen, die Herstellung in der Europäischen Union verbotener oder zum Verbot vorgesehener Substanzen beinhalten, oder den Bau von Staudämmen finanzieren, die nicht den Kriterien der Weltkommission für Dämme (World Commission on Dams WCD) entsprechen; appelliert an die EIB, den Empfehlungen des „Extractive Industry Review" (Januar 2004) der Weltbank zu folgen;

25. fordert die EIB auf, sicherzustellen, dass ihre Darlehenstätigkeit in den ALA- und AKP-Regionen mit Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit von Darlehen einhergeht, indem sie u.a.

— Projekte in allen vier EIB-Umweltkategorien finanziert, insbesondere auch Projekte zum Schutz der natürlichen Lebensräume;

— eine Beurteilung aller Wasserkraftprojekte in einer frühen Phase des Projektzyklus auf der Grundlage der Leitlinien der WCD vornimmt;

— entsprechend den MDG die Darlehen im Wassersektor von den derzeit 3 % für AKP- und 8 % für ALA-Länder auf mindestens 20 % ihres regionalen Darlehensvolumens aufstockt, insbesondere durch die Gewährung von Darlehen für nachhaltige Kleinstprojekte an lokale Betriebe;

— verstärkt Darlehen für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien in AKP- und ALA-Regionen gewährt, was der globalen Verpflichtung der EIB entspräche, bei den Darlehen im Bereich erneuerbarer Energien bis 2006 einen Anteil von 15 % und bis 2010 von 50 % an den gesamten Energieinvestitionen zu erreichen;

26. fordert die Kommission auf, eine Aufstockung der EIB-Darlehen für Umweltprojekte in den ALA- und AKP-Regionen durch die Gewährung von Zinszuschüssen von 3 %, wie sie im Rahmen von MEDA erfolgreich praktiziert wird, und durch die Gewährung von Zinszuschüssen von 5 % für Projekte im Bereich neuer erneuerbarer Energiequellen zu unterstützen;

27. verlangt, dass die EIB effektive Maßnahmen gegen Korruption und Geldwäsche ergreift und im Rahmen einer umfassenden Anti-Korruptionspolitik die Selbstverpflichtung eingeht, nur Verträge zu unterstützen, die aus einem offenen und transparenten Verhandlungsprozess resultieren sowie EIB-Kunden in Entwicklungsländern verpflichten, nachzuweisen, dass sie über adäquate Systeme der Innenrevision zur Aufdeckung von Bestechung und Korruption verfügen; verlangt ferner, dass die EIB alle Korruptionsvorwürfe untersucht und an die zuständigen Justizbehörden weiterleitet und adäquate Sanktionen gegenüber den Beschuldigten einleitet;

28. fordert die EIB auf, ihre Abteilung Inspectorate General zu einem unabhängigen Beschwerdemechanismus weiter zu entwickeln, der hinsichtlich sämtlicher Projektbewilligungskriterien und ohne Umweg über den Europäischen Bürgerbeauftragten angesprochen werden kann und so auch den Menschen offen steht, die von EIB-geförderten Projekten in Entwicklungsländern betroffen sind, und nicht nur EU-Bürgern;

29. fordert die EIB auf, bei der Vergabe von Krediten in Entwicklungsländern ein weniger konservatives Risk Management zur Anwendung kommen zu lassen, welches sie absichern könnte, indem sie Gewinne aus Projekten, die sie aus von den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellten Entwicklungsgeldern finanziert, in einen Risikofonds einfließen lässt, um mehr Projekte mit sehr hohem Risiko finanzieren zu können; fordert die EIB auf, bei gemeinschaftlich zu finanzierenden Projekten gehobenen Risikos das Instrument der nachrangigen Tranchen einzusetzen;

30. fordert die EIB auf, sich in Bezug auf die Transparenz der geförderten Projekte an der „International Finance Corporation“ zu orientieren;

31. fordert die EIB auf, zum Zwecke der bestmöglichen Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen eine direkte Präsenz vor Ort aufzubauen und hierfür die Ressourcen, die ihr zum Management der Investitionsfazilität zur Verfügung gestellt werden, künftig voll auszuschöpfen sowie zusätzlich zu erwägen, die Kreditvermittlung an diesen Kundenkreis über als Clearing House fungierende, aus externem Sachverstand gebildete Institutionen zu organisieren, um im eigentlichen Sinne einer Investitionsbank im Risikokapitalsegment die Kreditnehmer stärker von den günstigen Konditionen der Bank profitieren zu lassen sowie gleichzeitig eine gesonderte Kreditlinie zur Förderung des lokalen Privatbankensektors zu entwickeln;

32. empfiehlt die Aufnahme eines kontinuierlichen Dialogs zwischen seinem Entwicklungsausschuss und der EIB;

33. fordert die Kommission auf, ihm und dem Rat jährlich über die Erfolgsbilanz zu berichten, die in Koordination mit der EIB durchgeführte Programme hinsichtlich der MDG erzielen;

34. fordert die Kommission auf, ihm bis September 2005 einen Zwischenbericht über den Verhandlungsstand der Review of the External Lending Mandate of the EIB vorzulegen;

35. fordert die Kommission auf, bis Ende 2005 eine Studie über die finanziellen, politischen und rechtlichen Möglichkeiten für die Stärkung des entwicklungspolitischen Mandats und der Darlehenstätigkeiten der EIB durch die Einrichtung einer gesonderten Darlehensfazilität als spezifische Einheit der EIB-Gruppe auszuarbeiten und dabei die Notwendigkeit einer Erhaltung des AAA-Ratings der EIB-Gruppe zu berücksichtigen;

36. fordert den Rat und die Kommission auf, die Forderungen des Parlaments gegenüber der EIB zu unterstützen;

37. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Europäischen Investitionsbank, dem AKP-EU-Rat, den Vereinten Nationen und der Weltbank zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Juli 2005

P6_TA(2005)0300

Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor (FLEGT)

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Beschleunigung der Umsetzung des EU-Aktionsplans „Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor“ (FLEGT)

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 1600/2002/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juli 2002 über das sechste Umweltaktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft [1],

— unter Hinweis auf den FLEGT-EU-Aktionsplan (Mitteilung der Kommission vom 21. Mai 2003 über Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor (FLEGT) — Vorschlag für einen Aktionsplan (KOM(2003)0251), der in den Schlussfolgerungen des Rates Landwirtschaft und Fischerei vom 13. Oktober 2003 zu FLEGT [2] gebilligt wurde,

— in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates Landwirtschaft und Fischerei betreffend FLEGT vom 21./22. Dezember 2004,

— unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Rates Umwelt vom 28. Juni 2004 zur Reduzierung der Verluste von Biodiversität bis 2010,

— in Kenntnis der Stellungnahme in Form eines Schreibens vom 19. Januar 2004 seines Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie (ITRE) zu der oben erwähnten Mitteilung der Kommission vom 21. Mai 2003,

— in Kenntnis des Vorschlags für eine Verordnung des Rates zur Einrichtung eines freiwilligen FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft (KOM(2004)0515),

— in Kenntnis des Gutachtens des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften vom 6. Dezember 2001 [3] über die Zuständigkeit für den Abschluss des Protokolls von Cartagena über die biologische Sicherheit,

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass illegale Abholzung zu Entwaldung, Verlust an Lebensvielfalt und Klimawandel beiträgt, Bürgerkriege schürt und Korruption, organisiertes Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen zur Folge hat, wodurch die internationale Sicherheit gefährdet wird,

B. in der Erwägung, dass die Union als einer der großen Importeure von Holz und Holzprodukten eine besondere Verantwortung im Hinblick auf die internationale Gemeinschaft und die Entwicklungsländer hat,

C. in der Erwägung, dass billige Importe illegaler Hölzer und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie die Nichtbeachtung grundlegender sozialer und umweltpolitischer Standards durch einige industrielle Akteure die internationalen Märkte destabilisieren, die Steuereinnahmen der Erzeugerländer schmälern und Arbeitsplätze in einführenden und ausführenden Ländern gefährden,

D. in der Erwägung, dass unlauterer Wettbewerb auf der Grundlage verbreiteter illegaler Praktiken jene europäischen Unternehmen, und insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen, schädigt, die sich verantwortungsvoll verhalten und die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen beachten,

E. in der Erwägung, dass die Union gehalten ist, gegen illegales Abholzen und den Handel mit illegalen Hölzern entsprechend ihren Verpflichtungen in verschiedenen internationalen und regionalen Gremien zur Bekämpfung der illegalen Ausbeutung der Waldressourcen und des Handels damit vorzugehen und die menschlichen und institutionellen Kapazitäten zu unterstützen, die mit der Durchsetzung der diesbezüglichen Rechtsvorschriften befasst sind,

---

[1] ABl. L 242 vom 10.9.2002, S. 1.
[2] ABl. C 268 vom 7.11.2003, S. 1.
[3] Gutachten 2/00, Slg. 2001 I-9713.

F. in der Erwägung, dass eines der Ziele der gemeinschaftlichen Politik im Umweltbereich die Förderung von Maßnahmen auf internationaler Ebene zur Bewältigung regionaler oder globaler Umweltprobleme ist (Artikel 174 des EG-Vertrags); in der Erwägung, dass diese Fragen auf internationaler Ebene die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt einschließen,

G. in der Erwägung, dass die nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Entwicklungsländer und die Bekämpfung der Armut in diesen Ländern Ziele der gemeinschaftlichen Entwicklungszusammenarbeitspolitik sind (Artikel 177 des Vertrags); in der Erwägung, dass in der Forststrategie der Weltbank von 2002 dargelegt ist, dass die Wälder Lebensgrundlage für 90 % von 1,2 Milliarden Menschen in den Entwicklungsländern sind, die in extremer Armut leben,

H. in der Erwägung, dass die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung der gemeinschaftlichen Entwicklungspolitik einbezogen werden müssen (Artikel 6 des EG-Vertrags),

I. in der Erwägung, dass der FLEGT-Aktionsplan als prioritäre Maßnahmen vorsieht: die Einführung einer freiwilligen Ausfuhrgenehmigungsregelung über Partnerschaftsabkommen zwischen der Union und den holzerzeugenden Ländern, die Prüfung weiterer Rechtsvorschriften zur Eindämmung von Einfuhren illegal geschlagenen Holzes bis Mitte 2004, die Unterstützung der Ziele des Aktionsplans mit bestehenden Rechtsinstrumenten, etwa Rechtsvorschriften im Hinblick auf Geldwäsche, die Umsetzung der Umweltpolitik im Auftragswesen, die Unterstützung von holzerzeugenden Ländern und privaten Initiativen,

J. in der Erwägung, dass in den Schlussfolgerungen des Rates Landwirtschaft und Fischerei vom 13. Oktober 2003

— der von der Kommission vorgeschlagene FLEGT-Aktionsplan anerkannt wird „als Bestandteil der festen Verpflichtung der EU, sich aktiv an internationalen Prozessen zu beteiligen, wie z.B. am Waldforum der Vereinten Nationen (UNFF), am erweiterten Arbeitsprogramm des Übereinkommens über die biologische Vielfalt in Bezug auf die biologische Vielfalt der Wälder, an der Internationalen Tropenholzorganisation (ITTO) und am Übereinkommen über den Internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)“,

— anerkannt wird, dass „Fragen der Rechtsdurchsetzung, der Politikgestaltung und des Handels im Forstsektor im Kontext der nachhaltigen Entwicklung, der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder und der Armutsbekämpfung sowie der sozialen Gerechtigkeit und der nationalen Souveränität behandelt werden müssen“,

K. in der Erwägung, dass die Kommission im Juli 2004 einen Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Einrichtung eines freiwilligen FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft unterbreitet hat, die über bilaterale, regionale oder interregionale FLEGT-Partnerschaftsabkommen umgesetzt werden soll und im Einklang mit dem FLEGT-Aktionsplan ist, welcher als allgemeines Ziel für derartige Abkommen festlegt, „im Einklang mit dem übergeordneten Ziel der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, das von der Europäischen Union und ihren Partnerländern auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung vereinbart wurde, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten“,

L. in der Erwägung, dass der Rat Landwirtschaft und Fischerei in seinen Schlussfolgerungen vom 21./22. Dezember 2004 die Kommission aufforderte, weitere legislative Optionen zur Eindämmung der Einfuhren von illegal geschlagenem Holz zu unterbreiten,

1. ist enttäuscht über die außerordentlich schleppenden Fortschritte bei der Umsetzung der verschiedenen im FLEGT-Aktionsplan dargelegten Verpflichtungen;

2. ist enttäuscht darüber, dass die Kommission bislang nicht ihrer Verpflichtung nachgekommen ist, eine Untersuchung über legislative Möglichkeiten vorzulegen, die nach dem Aktionsplan bis Mitte 2004 hätten unterbreitet werden müssen und die sowohl vom Rat Umwelt als auch vom Rat Landwirtschaft und Fischerei verlangt worden sind;

3. ist enttäuscht darüber, dass die Kommission bislang keine umfassenden Rechtsvorschriften ausgearbeitet hat, die die Einfuhr illegal geschlagener Hölzer und Holzprodukte, ungeachtet des Ursprungslands, verbieten und eine nachhaltige Forstbewirtschaftung weltweit fördern, wie im Juni 2004 von den Mitgliedern des ITRE-Ausschusses des Parlaments gefordert wurde;

4. ist enttäuscht darüber, dass die Mitgliedstaaten der Kommission nicht die einschlägigen Informationen über die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgelegt haben, die im Hinblick auf die Behandlung der Frage des illegalen Abholzens angewandt werden könnten, und dass kein Netzwerk geschaffen wurde, um den Informationsaustausch zu erleichtern;

Donnerstag, 7. Juli 2005

5. ist sehr besorgt darüber, dass der Vorschlag für eine Verordnung zur Einrichtung eines freiwilligen FLEGT-Genehmigungssystems, das ein Mandat zur Aushandlung von FLEGT-Partnerschaftsabkommen mit holzerzeugenden Ländern erteilt, der einer der Ecksteine des FLEGT-Aktionsplans ist, auf der Rechtsgrundlage von Artikel 133 des EG-Vertrags basiert;

6. fordert daher die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, unverzüglich ihren Verpflichtungen aus dem FLEGT-Aktionsplan und ihren internationalen Verpflichtungen im Hinblick auf Biodiversität, Armutsbekämpfung, nachhaltige Forstwirtschaft und Klimaverbesserung nachzukommen;

7. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, entschiedene und rasche Fortschritte bei der Umsetzung des FLEGT-Aktionsplans zu machen, u.a. dadurch, dass

— die Kommission unverzüglich einen umfassenden Legislativvorschlag unterbreitet, der Einfuhren illegaler Hölzer und Holzprodukte in die EU, ungeachtet des Ursprungslands, verbietet mit dem Ziel der Förderung sozial und ökologisch verantwortlicher Forstbewirtschaftung weltweit;

— die Überprüfung der bestehenden nationalen Rechtsvorschriften und die Erkundung weiterer legislativer Optionen erfolgen, die angewandt werden könnten, um die Fragen des illegalen Abholzens und des diesbezüglichen Handels anzugehen,

— die Schaffung eines gemeinschaftlichen Netzwerks zur Erleichterung des Informationsaustauschs für Zolldienststellen, Verwaltungs- und Justizbehörden im Hinblick auf den illegalen Holzhandel;

8. fordert die Kommission und den Rat auf, die Rechtsgrundlage für den Vorschlag zur Einrichtung eines freiwilligen FLEGT-Genehmigungssystems, das ein Mandat für Verhandlungen über FLEGT-Partnerschaftsabkommen erteillt, zu ändern und statt Artikel 133 Artikel 175 und/oder Artikel 179 des EG-Vertrags zu wählen;

9. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass die freiwilligen Partnerschaftsabkommen partnerschaftliche Grundsätze beinhalten, die die Erzeugerländer auf ein zeitlich festgelegtes Aktionsprogramm verpflichten, das die Schwächen in der forstwirtschaftlichen Verwaltung angeht, zu einem sozial und ökologisch verantwortungsvollen Forstmanagement beiträgt, den Verlust an Biodiversität beendet und die soziale Gleichheit sowie die Armutsbekämpfung fördert;

10. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, für die Stärkung und die wirksame und sinnvolle Beteiligung der Zivilgesellschaft und der demokratisch gewählten Vertreter bei den Verhandlungen und bei der Umsetzung der FLEGT-Partnerschaftsabkommen zu sorgen, sowie bei der Überprüfung der forstwirtschaftlichen Bestimmungen in den Partnerländern Schwachstellen und soziale und umweltpolitische Ungerechtigkeiten festzustellen und nötigenfalls Vorschläge auszuarbeiten, um diese zu ändern;

11. besteht darauf, dass es voll beteiligt und über die auf den einzelnen Stufen der Verhandlungen über die FLEGT-Partnerschaftsabkommen erreichten Fortschritte umfassend unterrichtet wird;

12. besteht darauf, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor in die Planung und Umsetzung der nächsten Runde der Länderstrategiepapiere, insbesondere in Regionen und Ländern mit erheblichen Waldressourcen, integrieren und angemessene Mittel aus geografischen Haushaltslinien bereitstellen, um Kapazitäten aufzubauen und die Umsetzung von Schlüsselreformen zu unterstützen,

13. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Juli 2005

P6_TA(2005)0301

Clearing und Abwicklung in der Europäischen Union

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Clearing und Abwicklung in der Europäischen Union (2004/2185(INI))

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission, an den Rat und das Europäische Parlament „Clearing und Abrechnung in der Europäischen Union — Künftige Maßnahmen“ (KOM(2004)0312),

— in Kenntnis des ersten und zweiten Berichts der Giovannini-Gruppe vom November 2001 bzw. April 2003 über grenzüberschreitende Clearing- und Abwicklungssysteme in der Europäischen Union,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Januar 2003 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Clearing und Abrechnung in der Europäischen Union. Die wichtigsten politischen Fragen und künftigen Herausforderungen“ ([1]),

— unter Hinweis auf die Einsetzung der Sachverständigengruppe für Clearing und Abrechnung („CESAME-Gruppe“) durch die Kommission, deren erste Sitzung am 16. Juli 2004 stattfand,

— unter Hinweis auf die Erklärung der vier aufeinander folgenden Ratsvorsitze (Irland, Niederlande, Luxemburg und Vereinigtes Königreich) vom 26. Januar 2004, in der die Bedeutung des Lissabon-Prozesses und die Notwendigkeit einer Verbesserung der Qualität der Rechtsetzung und der Prüfung von Alternativen zu Rechtsetzungsmaßnahmen unterstrichen wurde,

— unter Hinweis auf die Erklärungen des Präsidenten der Europäischen Zentralbank in der Plenardebatte vom 25. Oktober 2004,

— gestützt auf Artikel 45 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A6-0180/2005),

A. in der Erwägung, dass die Infrastruktur für Wertpapierclearing und -abwicklung in der Europäischen Union sich derzeit in der Gestaltungsphase befindet und die grenzüberschreitende Clearing- und Abwicklungstätigkeit noch immer nicht ausreichend harmonisiert ist, sowie in der Erwägung, dass die Kommission derzeit eine Folgenabschätzungsstudie unter Berücksichtigung der Interessen aller Akteure (Emittenten, Investoren und Finanzmittler) durchführt, um zu ermitteln, welche komparativen Vorteile die regulatorischen und nichtregulatorischen Optionen bieten, um eine Senkung der Kosten grenzüberschreitender Transaktionen (einschließlich der Beseitigung der Giovannini-Barrieren) zu erreichen, sowie ferner in der Erwägung, dass noch nicht feststeht, ob als Ergebnis der Studie Rechtsvorschriften vorgeschlagen werden oder nicht,

B. in der Erwägung, dass der europäische Clearing- und Abwicklungssektor bei inländischen Transaktionen erfolgreich und innovativ ist und auf den vom Kunden ausgeübten Druck reagiert, sowie in der Erwägung, dass erheblicher Raum für mehr Effizienz beim grenzüberschreitenden Clearing und der grenzüberschreitenden Abwicklung von Wertpapiertransaktionen besteht, wo die Infrastruktur für die Wertpapierabwicklung in eine Vielzahl von Systemen aufgesplittert ist; in der Erwägung, dass es sich jedoch bei einigen Nutzern von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen eher um große Unternehmen handelt, die in der Lage sind, hart mit Diensteanbietern zu verhandeln, um ihre Interessen zu wahren; in der Erwägung, dass unterstrichen werden sollte, wie wichtig es ist, ein globales System zu erreichen, das für alle Nutzer (Investoren, Emittenten und Finanzmittler) einen sicheren und effizienten Rahmen für Transaktionen schafft und damit den Wettbewerb fördert,

C. in der Erwägung, dass in der Europäischen Union auf dem Markt für Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen Wettbewerb herrscht, dass jedoch die Stärke des Wettbewerbs von der jeweils angebotenen Dienstleistung abhängt, wobei die Zahl der großen Dienstleistungsanbieter relativ gering ist (beispielsweise wickeln eine Reihe von größeren Verwahrern (Custodians) Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen durch Übertragung von Wertpapieren zwischen Kunden in ihren eigenen Büchern „inhouse“ ab), in der Erwägung, dass die Kommission angemessen zwischen den in der Abwicklungsphase wahrgenommenen Funktionen unterscheiden sollte, die von folgenden miteinander konkurrierenden Instituten angeboten werden:

   a) Zentralverwahrer (Central Securities Depository, CSD), die Tätigkeiten des Zentralregisters und des endgültigen (zentralen) Settlement vereinen; sie können in gewissen Fällen auch Nichtkerntätigkeiten wie beispielsweise Netting-Dienste anbieten, die von der Kommission zurzeit als Clearing bezeichnet werden; in einigen Fällen bieten sie auch Verwahrungs- und Bankdienstleistungen an;

([1]) ABl. C 38 E vom 12.2.2004, S. 265.

b) internationale Zentralverwahrer (International Central Securities Depository, ICSD), die zwei Tätigkeiten ausüben:
   (1) sie fungieren als CSDs für die Abwicklung von Eurobond-Transaktionen und
   (2) sie führen außerdem globale Verwahrungstätigkeiten für Wertpapiere aus, für die sie nicht die Verwahrstelle sind; im Rahmen dieser globalen Verwahrungstätigkeiten bieten ICSDs Kreditprogramme und andere Drittparteiendienstleistungen an;

c) zentrale Kontrahenten (CCPs), die zentrale Sicherungs- und in den meisten Fällen Netting-Tätigkeiten wahrnehmen (die beide in der Mitteilung der Kommission als Clearing bezeichnet werden); da die wesentliche Aufgabe der CCPs darin besteht, an die Stelle der Geschäftsparteien zu treten, indem sie selbst in die Geschäfte eintreten, vereinigen sie gemeinsam mit ihren Clearing-Mitgliedern die Eindeckungsrisiken auf sich;

d) Depotbanken, die Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen anbieten und sich als Clearing-Mitglieder an CCP-Dienstleistungen beteiligen,

D. in der Erwägung, dass es Ineffizienzen auf dem Markt für grenzüberschreitendes Clearing und grenzüberschreitende Abwicklung in der Europäischen Union gibt, die zum Teil zwei Ursachen haben: höhere Betriebskosten pro Transaktion, die auf nationale Unterschiede rechtlicher Natur sowie auf unterschiedliche technische Anforderungen, Marktpraktiken und Steuerverfahren zurückzuführen sind, und in einigen Fällen höhere Margen, die durch restriktive Marktpraktiken bedingt sind,

E. in der Erwägung, dass in den vorgenannten Giovannini-Berichten 15 Hemmnisse ausgemacht wurden, die durch diese nationalen Unterschiede verursacht werden, und die CESAME-Gruppe damit beauftragt ist, die Initiativen des privaten und öffentlichen Sektors zur Beseitigung dieser Hemmnisse zu koordinieren, sowie in der Erwägung, dass sich einige der rechtlichen Hemmnisse und der den Zugang betreffenden Hemmnisse nur durch Rechtsvorschriften beseitigen lassen,

F. in der Erwägung, dass die gegenwärtige Konzentration der Börsen und die Tatsache, dass sich zentrale Clearing- und Abwicklungsfunktionen zunehmend zu Monopolen entwickeln, deutlich machen, dass der Markt für grenzüberschreitendes Clearing und grenzüberschreitende Abwicklung transparenter werden muss,

1. unterstützt mit Nachdruck das in der vorgenannten Mitteilung der Kommission dargelegte Ziel eines effizienten, integrierten und sicheren Marktes für Clearing und Abwicklung von Wertpapieren in der Europäischen Union;

2. ist der Auffassung, dass die Schaffung effizienter Clearing- und Abwicklungssysteme innerhalb der Europäischen Union ein komplexer Prozess sein wird, und stellt fest, dass eine echte europäische Integration und Harmonisierung die gemeinsamen Anstrengungen unterschiedlicher Akteure erfordert und dass die gegenwärtige öffentliche politische Debatte den der Richtlinie 2004/39/EG [1] zugrunde liegenden Grundsätzen Rechnung tragen und sich darauf konzentrieren sollte,

a) die Kosten im Bereich des grenzüberschreitenden Clearing und Settlement zu senken,

b) sicherzustellen, dass Systemrisiken oder sonstige noch verbleibende Risiken des grenzüberschreitenden Clearing und der grenzüberschreitenden Abwicklung angemessen verwaltet und reguliert werden,

c) die Integration des Clearing und der Abwicklung durch die Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen zu fördern und

d) angemessene Transparenz- und Governance-Regelungen sicherzustellen;

3. ist der Auffassung, dass die gesetzlichen Regelungen der Europäischen Union grundsätzlich einer Kosten-Nutzen-Analyse unterworfen werden sollten und die Europäische Union dann zum Instrument der gesetzlichen Regelung greifen sollte, wenn eindeutig die Gefahr besteht, dass der Markt versagt, und wenn Rechtsvorschriften eine wirksame und angemessene Möglichkeit zur Lösung klar ausgemachter Probleme darstellen;

4. unterstreicht mit Nachdruck, dass sich eine neue Regelung in diesem Bereich nicht mit bestehenden Regelungen für bestimmte Einrichtungen überschneiden darf; weist darauf hin, dass dies besonders wichtig ist, um sich überschneidende Regelungen im Bank- und Finanzdienstleistungssektor zu vermeiden; bevorzugt einen funktionellen Regulierungsansatz, der den unterschiedlichen Risikoprofilen und Wettbewerbssituationen der verschiedenen Einrichtungen und der von den meisten Mitgliedstaaten anerkannten spezifischen Rolle der CSDS Rechnung trägt;

5. ist davon überzeugt, dass sich eine unnötige Regelungslast am besten dadurch vermeiden lässt, dass einer Analyse zur Klärung der Punkte, die gegebenenfalls einer Regelung bedürfen, besonderes Augenmerk geschenkt wird;

[1] ABl. L 145 vom 30.4.2004, S. 1.

6. sieht keinen Hinweis darauf, dass die für Anbieter von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen auf nationaler Ebene geltenden Regeln mangelhaft sind, auch wenn es in der Europäischen Union durchaus unterschiedliche Regelungen gibt, oder die Systemrisiken, die sie aufwerfen, unzureichend kontrolliert sind; verweist auf die Regelungen, die vorhanden sind, um das Betriebsrisiko (Systemzusammenbruch), das im Bereich Clearing und Abwicklung die Hauptursache für Systemrisiken ist, zu managen; betont jedoch die Notwendigkeit, Systemrisiken — seien es Betriebs-, Liquiditäts- oder Kreditrisiken — vorzubeugen; stellt fest, dass es durch die natürliche Tendenz, zentrale Clearing- und Abwicklungsfunktionen aufgrund von externen Netzwerkeffekten, Skaleneffekten und anderen Faktoren zusammenzulegen, zwangsläufig zu einer Konzentration der Risiken kommt, die sich derzeit auf viele Abwicklungssysteme verteilen;

7. begrüßt den Beschluss der Kommission, eine Folgenabschätzung vorzunehmen, die auch eine gründliche Analyse der potenziellen Kosten und des potenziellen Nutzens legislativer wie nichtlegislativer Optionen und ihres jeweiligen Geltungsbereichs einschließen sollte;

8. vertritt die Auffassung, dass die vorhandenen Rechtsvorschriften wirksam durchgesetzt und verbessert werden müssen; fordert die Kommission auf, durchgreifende Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass die einschlägigen Rechtsvorschriften (z.B. Richtlinie 98/26/EG [1] über die Wirksamkeit von Abrechnungen in Zahlungs- sowie Wertpapierliefer- und -abrechnungssystemen und Richtlinie 2004/39/EG) ordnungsgemäß und konsequent umgesetzt und strikt durchgesetzt werden;

9. ist besorgt über die in Stufe 2 aufgetretenen Verzögerungen bei der Umsetzung der Richtlinie 2004/39/EG und weist darauf hin, dass die Befugnisse des Europäischen Parlaments bei einer Verschiebung des Anwendungsdatums nicht außer Acht gelassen werden dürfen;

10. bedauert, dass die Kommission die Dienstleistungen der Abwicklungsphase nicht parallel mit den Investitionsdienstleistungen behandelt hat; ist besorgt über das Rechtsvakuum, das dadurch infolge der in der Richtlinie 2004/39/EG festgelegten Grundsätze des freien Zugangs insbesondere bezüglich der Harmonisierung der Verfahren, der Ausstellung von Pässen und der Überwachung entsteht;

11. vertritt die Auffassung, dass sich der Vorschlag der Kommission für den Fall, dass sie sich auf der Grundlage der Ergebnisse der Folgenabschätzungsstudie für eine gesetzliche Regelung entscheiden sollte, insbesondere auf Folgendes konzentrieren sollte:

i) Bekräftigung und Stärkung der Zugangsrechte, um einen fairen und diskriminierungsfreien Zugang zu den Anbietern zentraler Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen zu gewährleisten;

ii) Stärkung der mit einem Pass für die Anbieter von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen verbundenen Rechte, bei Bedarf ergänzt durch eine Konvergenz der Regelungen;

iii) Ermöglichung von Transparenz und Schaffung der Voraussetzungen für ein wirksames Spiel der Kräfte des Marktes;

iv) Erzielung einer konsequenten Regelung und Sicherstellung der Überwachung und Transparenz, damit die Anbieter von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen Systemrisiken und wettbewerbsschädigendes Verhalten handhaben können;

v) Festlegung eines funktionellen Ansatzes für die Regulierung der verschiedenen Akteure, der den unterschiedlichen Risikoprofilen und Wettbewerbssituationen der verschiedenen Einrichtungen Rechnung trägt;

vi) Festlegung kohärenter Definitionen, die mit den bestehenden Marktpraktiken und den global und innerhalb der Europäischen Union verwendeten Begriffen in Einklang stehen;

12. stimmt mit der Kommission darin überein, dass hauptsächlich der Markt über die Struktur der Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen entscheiden sollte; vertritt die Auffassung, dass kein spezielles Modell, z.B. benutzereigen und benutzergeführt, gesellschaftereigen, im öffentlichen Eigentum befindlich usw., vorgeschrieben werden sollte;

Giovannini-Hemmnisse

13. ist der Auffassung, dass die Senkung der Kosten im Bereich des grenzüberschreitenden Clearing und der grenzüberschreitenden Abwicklung insbesondere eine Beseitigung der 15 „Giovannini-Hemmnisse“ erfordert; fordert alle öffentlichen und privaten Stellen nachdrücklich auf, ihre Anstrengungen zur Beseitigung diese Hemmnisse zu verstärken; unterstützt die Bemühungen der Kommission um eine Koordinierung dieses Projekts im Rahmen der CESAME-Gruppe;

14. vertritt die Auffassung, dass die Beseitigung der Giovannini-Hemmnisse weiterhin eine Priorität darstellt; ist der Auffassung, dass, sofern sich eine Regulierung als notwendig erweisen sollte, Hauptziel dieser Regulierung die Beseitigung derjenigen rechtlichen und steuerlichen Hemmnisse sein sollte, die sich nicht ohne öffentliches Eingreifen beseitigen lassen;

[1] ABl. L 166 vom 11.6.1998, S. 45.

15. vertritt die Auffassung, dass Unterschiede in den nationalen Rechtsvorschriften für die Übertragung von Finanzinstrumenten einer der Hauptgründe dafür sind, dass die Kosten für grenzüberschreitende Transaktionen höher sind als für inländische Transaktionen; unterstützt die derzeit laufenden Versuche, diese Rechtsvorschriften zu harmonisieren, erkennt jedoch an, dass dieses Projekt viele Jahre in Anspruch nehmen kann; begrüßt die Einsetzung der Gruppe „Rechtssicherheit" durch die Kommission; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Arbeiten dieser Gruppe als vorrangiges Instrument zur Förderung der Konvergenz auf europäischer Ebene zu intensivieren; fordert die Kommission auf, auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Arbeit tätig zu werden und eng mit Drittländern und Einrichtungen wie Unidroit und dem Haager Übereinkommen vom 13. Dezember 2002 über das für bestimmte Rechte an zwischenverwahrten Wertpapieren geltende Recht zusammenzuarbeiten, und fordert, dass das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten zu gegebener Zeit an der Festlegung der europäischen Verhandlungsposition in diesem Rahmen beteiligt werden;

16. ist der Auffassung, dass steuerliche Hemmnisse ein Grund für die höheren Kosten im Bereich des grenzüberschreitenden Clearing und der grenzüberschreitenden Abwicklung sind; unterstützt die laufenden Versuche, diese Hemmnisse abzubauen; begrüßt die Arbeitsgruppe „Steuerfragen", die von der Kommission eingesetzt wurde, um einen Prozess der Koordinierung und Harmonisierung im Bereich des Steuerwesens einzuleiten;

17. ist der Auffassung, dass im Mittelpunkt der Arbeiten im Bereich des Steuerrechts auf kurze Sicht die Standardisierung der Meldepflichten mit der anschließenden Beseitigung diskriminierender Steuerpraktiken stehen sollte; vertritt die Auffassung, dass die Clearing- und Abwicklungskosten erheblich gesenkt werden könnten, wenn es möglich wäre, den Steuerbehörden in ganz Europa Informationen auf einem Standardformular zu liefern, ohne dass damit in die Befugnisse der Mitgliedstaaten, ihre eigenen Steuern selbst festzulegen, eingegriffen würde;

CESR/ESZB-Standards

18. fordert den Ausschuss der Europäischen Wertpapierregulierungsbehörden (CESR) nachdrücklich auf, die Rechtsgrundlage für seine Tätigkeiten in Bereichen, die ihm nicht durch EU-Recht übertragen wurden, klar zu benennen und auf jeden Fall eng mit dem Europäischen Parlament zusammenzuarbeiten und es umfassend über seine Tätigkeiten im Rahmen der Stufen 3 und 4 zu informieren, insbesondere wenn es um hoch politische Fragen wie Clearing und Abwicklung geht, und den verbindlichen Charakter seiner Standards aufzuheben;

19. bedauert, dass der CESR und das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) die betroffenen Marktbeteiligten und andere europäische Einrichtungen nicht umfassender und offener konsultiert haben; bezweifelt die Zweckmäßigkeit des CESR/ESZB-Konzepts eines „significant custodian", da es zweideutig ist; vertritt die Auffassung, dass die CESR-EZB-Standards gewährleisteten müssen, dass es für Institute, die bereits unter die Bankenregulierung fallen, keine doppelte Regelung gibt;

20. bedauert die Annahme der CESR/ESZB-Standards in einer Zeit, in der Maßnahmen der Stufe 1 geprüft werden; bekräftigt, dass die CESR-Standards nicht für EU-Vorschriften — seien sie legislativ oder nichtlegislativ — vorbestimmend sein dürfen; fordert nachdrücklich eine umfassende Konsultation und Transparenz bei der Umsetzung der Standards und vertritt die Auffassung, dass die Umsetzung der Standards zumindest so lange vertagt werden sollte, bis die Kommission darüber entschieden hat, ob sie eine Richtlinie vorschlagen wird; weist darauf hin, dass unabhängig vom Beitrag des CESR/ESZB die Hauptverantwortlichkeit und -zuständigkeit für Rechtsvorschriften in diesem Bereich in jedem Fall beim europäischen Gesetzgeber liegt;

21. ist darüber beunruhigt, dass einige Regulierungsbehörden trotz des Beschlusses des CESR, die Durchführung der Standards zu vertagen, vorpreschen und bereits fordern, dass sie von den Marktbeteiligten umgesetzt werden; ist ferner besorgt darüber, dass die Standards vom CESR und ESZB ohne Konsultation hinter verschlossenen Türen umgeschrieben werden;

22. ist der Ansicht, dass für den Fall, dass kein Richtlinienvorschlag zu Clearing und Abwicklung unterbreitet wird, ein wirksames alternatives Instrument zur Überwachung des CESR entwickelt werden muss, das eine wirksame parlamentarische Kontrolle der Tätigkeiten der Stufe 3 gewährleistet; fordert alle betroffenen Einrichtungen und Parteien auf, in eine Debatte darüber einzutreten, wie dies erreicht werden kann; stellt fest, dass es hierfür folgende Möglichkeiten gibt:

i) Gewährleistung, dass dem Europäischen Parlament jeder Auftrag, der an den CESR ergeht, zur Kenntnis gebracht wird, und dass der CESR das Europäische Parlament zum frühestmöglichen Zeitpunkt über Arbeiten der Stufe 3 in Bereichen informiert, die als politisch sensibel einzustufen sind;

ii) Ausbau und Erhöhung der Wirksamkeit der parlamentarischen Anhörungen von Vertretern des CESR, die schonungslos befragt und einem Kreuzverhör unterzogen werden sollten;

iii) regelmäßige schriftliche Berichterstattung des CESR gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung;

Wettbewerb

23. vertritt die Auffassung, dass bei den in der vorgenannten Mitteilung der Kommission enthaltenen Definitionen nicht klar zwischen den Tätigkeiten unterschiedlicher Marktsektoren unterschieden wird und diese Definitionen daher erheblich verbessert werden müssten, falls Rechtsvorschriften vorgeschlagen werden sollten;

24. erkennt die Skaleneffekte und Größenvorteile an, die von einer Konzentration ausgehen können; stellt fest, dass die Nutzer von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen seit vielen Jahren eine Konsolidierung fordern und dass damit gerechnet wird, dass die in jüngster Zeit erreichte Konsolidierung, falls sie angemessen kontrolliert wird, in naher Zukunft weitere Vorteile bringen wird; ist der Ansicht, dass es angesichts des Fehlens eines angemessenen rechtlichen und regulatorischen Rahmens nicht möglich ist, die für eine Förderung der Integration erforderlichen gleichen Ausgangsvoraussetzungen zu schaffen;

25. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, ihre allgemeinen wettbewerbsrechtlichen Befugnisse proaktiv zu nutzen, um gegen den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung oder andere wettbewerbsschädigende Verhaltensweisen vorzugehen; verweist auf die erhebliche Wirkung, die in jüngster Zeit von Wettbewerbsfällen in diesem Bereich ausgegangen ist; betont jedoch, dass diese Fälle große Marktteilnehmer mit erheblichem Verhandlungspotenzial betrafen und dass besonders darauf geachtet werden muss, dass alle Marktteilnehmer einen diskriminierungsfreien Zugang zu den wesentlichen Fazilitäten besitzen;

26. teilt die Auffassung, dass einige Teile des Clearing- und Abwicklungssektors unter wettbewerbspolitischem Gesichtspunkt eine größere Aufmerksamkeit verdienen; erkennt an, dass einige Unternehmen einen großen Anteil am Markt für Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen besitzen und dass dies das reibungslose Funktionieren des Marktes erschweren kann; vertritt die Auffassung, dass nur in den Fällen, in denen eine marktbeherrschende Stellung missbraucht wird, Kunden ein Schaden entsteht und ein Einschreiten der Behörden gerechtfertigt ist;

27. warnt die Kommission vor einer Verwässerung des Wettbewerbsrechts; fordert die Kommission mit Nachdruck auf, ihre allgemeinen wettbewerbsrechtlichen Befugnisse proaktiv zu nutzen, um gegen den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung oder andere wettbewerbsschädigende Verhaltensweisen vorzugehen, vor allem was die Transparenz der Gebührenstrukturen betrifft; fordert die Kommission mit Nachdruck auf,

i) sicherzustellen, dass es einen gleichen und fairen Zugang für alle Nutzer gibt,

ii) zu untersuchen, ob es Quersubventionen zwischen Kerndiensten und Mehrwertdiensten gibt und

iii) ein angemessenes Verhalten von Akteuren mit marktbeherrschenden Stellungen gemäß Artikel 82 des EG-Vertrags sicherzustellen;

verweist auf die erhebliche Wirkung, die in jüngster Zeit von Wettbewerbsfällen in diesem Bereich ausgegangen ist;

28. hält wirksame und transparente nicht diskriminierende Rechte auf Zugang zu Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen für wichtig, um einen wettbewerbsfähigen integrierten Finanzmarkt in der Europäischen Union sicherzustellen; empfiehlt, von der Möglichkeit einer proaktiven Durchsetzung der Richtlinie 2004/39/EG und einer wachsamen Anwendung der allgemeinen wettbewerbsrechtlichen Befugnisse der Kommission Gebrauch zu machen, um sicherzustellen, dass Zugangsbeschränkungen nicht aus wettbewerbswidrigen Gründen missbraucht werden;

29. akzeptiert, dass der Zugang verweigert werden kann, wenn er aus objektiven und einleuchtenden Gründen technisch nicht realisierbar, kommerziell nicht vertretbar oder aufsichtsrechtlich bedenklich wäre; fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre allgemeinen wettbewerbsrechtlichen Befugnisse anzuwenden, um sicherzustellen, dass Zugangsbeschränkungen nicht zur Behinderung des Wettbewerbs missbraucht werden;

30. unterstützt die Folgenabschätzung, die die Kommission derzeit vornimmt, um die Notwendigkeit legislativer Maßnahmen zu beurteilen; unterstützt die Vorstellungen der Kommission hinsichtlich der Transparenz der Gebührenstrukturen; stellt fest, dass die Vergleichbarkeit erschwert wird, wenn verschiedene Kostenkomponenten in einer einzigen Tarifkomponente zusammengefasst werden; fragt sich, ob es notwendig ist, „Kerntätigkeiten“ im Bereich Clearing und Abwicklung und so genannte „Mehrwertdienste“ zu trennen, um berechtigte Fragen wie die des freien Wettbewerbs, des diskriminierungsfreien Zugangs und der Risikominderung zu behandeln; erwartet, dass etwaige Vorschläge der Kommission in diesem Bereich im Verhältnis zu den auf dem Markt festgestellten Problemen stehen;

Donnerstag, 7. Juli 2005

31. macht sich Gedanken darüber, ob die Dienstleistungen der Abwicklungsphase unter die Kategorie der Dienstleistungen von allgemeinem Interesse fallen sollten; fordert die Kommission nachdrücklich auf sicherzustellen, dass für alle Marktteilnehmer, die die gleichen Dienstleistungen anbieten, auch die gleichen Vorschriften gelten;

32. vertritt die Auffassung, dass die Anbieter von Clearing- und Abwicklungsdienstleistungen den Interessen aller Nutzer in vollem Umfang Rechnung tragen und die Nutzer umfassend konsultieren und für eine größtmögliche Transparenz der Gebührenstrukturen sorgen sowie sicherstellen sollten, dass keine Quersubventionen zwischen ihren zentralen Dienstleistungen und den Dienstleistungen erfolgen, die sie im Wettbewerb mit anderen Marktteilnehmern, insbesondere Depotbanken, anbieten, wie dies bereits in anderen Sektoren der Fall ist; vertritt die Auffassung, dass die Nutzer nur für die Dienstleistungen zahlen sollten, die sie auch in Anspruch nehmen, und frei und ungehindert darüber entscheiden können müssen, wo sie die Bankdienstleistungen für ihre Transaktionen kaufen; vertritt die Auffassung, dass Wertpapierabwicklungssysteme, die eine Abwicklung in Geschäftsbankgeld vorsehen, zumindest wahlweise eine Abwicklung in Zentralbankgeld anbieten sollten;

*

* *

33. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P6_TA(2005)0302

Fortschritte von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Fortschritten von Bulgarien und Rumänien auf dem Weg zum Beitritt

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf den am 25. April 2005 unterzeichneten Beitrittsvertrag für Bulgarien und Rumänien,

— unter Hinweis auf die von Bulgarien und Rumänien erzielten Fortschritte, die es möglich machten, die Beitrittsverhandlungen abzuschließen, wobei aber die Maßnahmen zur Behebung der im Fortschrittsbericht der Kommission von 2004 und in den jüngsten Entschließungen des Europäischen Parlaments ermittelten Mängel sowohl vor als auch nach der Unterzeichnung des Beitrittsvertrags fortgesetzt werden sollten,

— in Kenntnis des Briefwechsels zwischen dem Präsidenten des Europäischen Parlaments und dem Präsidenten der Kommission über die umfassende Einbeziehung des Europäischen Parlaments in jegliche Entscheidung über die Anwendung einer der Schutzklauseln im Beitrittsvertrag,

— unter Hinweis darauf, dass der Besitzstand im Vorfeld des Beitritts Bulgariens und Rumäniens zur Europäischen Union, der zum 1. Januar 2007 bzw. erst zum 1. Januar 2008 vorgesehen ist, sofern die im Beitrittsvertrag enthaltenen Schutzklauseln angewandt werden sollten, kontinuierlich weiterentwickelt und geändert wird,

— unter Hinweis darauf, dass der Rat und die Kommission Beobachter aus Bulgarien und Rumänien teilweise zu ihren jeweiligen internen Verfahren zulassen, damit diese beiden Länder zumindest von den legislativen Entwicklungen, die sie betreffen, Kenntnis haben,

— gestützt auf Artikel 103 Absatz 4 seiner Geschäftsordnung,

1. betont erneut, dass es den Prozess, der zum Beitritt von Bulgarien und Rumänien führen wird, weiterhin aufmerksam verfolgen wird, und fordert die Kommission auf, es regelmäßig über das Ausmaß zu informieren, in dem die bulgarischen und rumänischen Behörden die im Beitrittsvertrag eingegangenen Verpflichtungen erfüllen; betont, dass seine Zustimmung zu den Beitrittsverträgen unter der Bedingung erteilt wurde, dass der Rat und die Kommission das Parlament umfassend in die Beschlussfassung einbeziehen, falls die im Beitrittsvertrag enthaltenen Schutzklauseln im Kontext des Beitritts von Bulgarien und Rumänien angewandt werden sollten;

2. weist mit Nachdruck darauf hin, dass es die parlamentarischen Beobachter aus den zehn neuen Mitgliedstaaten für den gesamten Zeitraum von der Unterzeichnung des Beitrittsvertrags bis zum tatsächlichen und offiziellen Beitritt zur Europäischen Union willkommen geheißen hat;

3. weist darauf hin, dass die Präsenz der Beobachter zwar begrenzt und im Hinblick auf tatsächliche Einflussnahme eingeschränkt war, diese Vorkehrungen es den demokratisch gewählten Parlamentariern aus den Beitrittsländern jedoch ermöglicht haben, sich nicht nur mit den Verfahren des Europäischen Parlaments vertraut zu machen, sondern auch die Annahme der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft, über die keine offiziellen Verhandlungen stattfinden, genau zu verfolgen;

4. unterstreicht, dass die Ankunft der Beobachter aus dem bulgarischen und dem rumänischen Parlament, wie von der Konferenz der Präsidenten beschlossen, zur weiteren Vorbereitung eines erfolgreichen Beitritts zur Europäischen Union und insbesondere dazu beitragen kann, zu gewährleisten, dass die in den Verhandlungen eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden;

5. unterstützt daher den jüngsten Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 9. Juni 2005, die Parlamente Bulgariens und Rumäniens einzuladen, parlamentarische Beobachter zu benennen, und diese ab dem 26. September 2005 bis zum offiziellen Beitritt der jeweiligen Länder im Parlament willkommen zu heißen;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten von Bulgarien und Rumänien zu übermitteln.

P6_TA(2005)0303

Simbabwe

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Simbabwe

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Simbabwe, insbesondere die vom 16. Dezember 2004 ([1]),

— unter Hinweis auf den Gemeinsamen Standpunkt 2005/146/GASP des Rates vom 21. Februar 2005 zur Verlängerung des Gemeinsamen Standpunkts 2004/161/GASP zur Verlängerung der restriktiven Maßnahmen gegen Simbabwe ([2]) sowie auf die Verordnung (EG) Nr. 898/2005 der Kommission vom 15. Juni 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 314/2004 über bestimmte restriktive Maßnahmen gegen Simbabwe ([3]),

— gestützt auf Artikel 115 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,

A. in der Erwägung, dass das Regime Mugabe am 19. Mai 2005 durch die brutale Zerstörung Tausender Häuser in Harare, Bulawayo und in anderen Stadtgebieten im Rahmen der so genannten Operation „Weg mit dem Müll" („Operation Drive Out Rubbish") seinen Druck auf die Bevölkerung von Simbabwe verstärkte, und zwar so, dass nach Schätzungen der Vereinten Nationen über 200 000 Menschen jetzt obdachlos sind oder ihre Existenzgrundlage verloren haben, sowie in der Erwägung, dass viele der Menschen, die aus ihren Häusern vertrieben wurden, an den Ufern des Flusses Mukluvisi unter Bedingungen leben müssen, die der Verbreitung von Krankheiten Vorschub leisten,

B. in der Erwägung, dass die loyale Anhängerschaft von Mugabe ihre Macht in den manipulierten Parlamentswahlen vom 31. März 2005, die von Unterdrückung und Einschüchterung gekennzeichnet waren und den international akzeptablen demokratischen Standards nicht genügten, konsolidiert hatte,

C. in der Erwägung, dass die Staats- und Regierungschefs der G-8-Staaten vom 6. bis 8. Juli 2005 in Gleneagles zusammentreffen und dass der britische Vorsitz der G 8 die Hilfe für Afrika ganz oben auf die Tagesordnung gesetzt hat; in der Erwägung, dass die Live-8-Kampagne zusätzlich auf die Probleme Afrikas aufmerksam gemacht hat, auch auf die Notwendigkeit einer vernünftigen Staatsführung,

D. in der Erwägung, dass die Entwicklungsminister der Europäischen Union am 24. Mai 2005 beschlossen haben, die Hilfe der Union bis zum Jahr 2010 auf 0,56 % des BNE anzuheben, um bis zum Jahr 2015 0,7 % zu erreichen, zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele; in der Erwägung, dass die Aufstockung sich bis zum Jahr 2010 schätzungsweise auf zusätzliche 20 Mrd. EUR jährlich belaufen wird,

E. in der Erwägung, dass Hilfe allein in Afrika ohne vernünftige Staatsführung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte wenig bewirken kann und dass die Haltung der afrikanischen Regierungen gegenüber den Entwicklungen in Simbabwe ein Schlüsselindikator ihres Bekenntnisses zu solchen Werten ist,

F. in der Erwägung, dass Simbabwe früher wirtschaftlich erfolgreich war, Nahrungsmittel in andere afrikanische Länder ausführte und seine schwächeren Nachbarn bei der Überwindung ihrer Schwierigkeiten unterstützen konnte, es jetzt jedoch zu einem zerfallenen Staat geworden ist, in dem Millionen von Menschen auf Lebensmittelhilfe der internationalen Gemeinschaft angewiesen sind,

([1]) Angenommene Texte, P6_TA(2004)0112.
([2]) ABl. L 49 vom 22.2.2005, S. 30.
([3]) ABl. L 153 vom 16.6.2005, S. 9.

G. in der Erwägung, dass Simbabwe dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) zufolge schätzungsweise 1,8 Mio. Tonnen Getreide benötigt, um seine 4 Millionen Menschen zu ernähren, die an Unterernährung leiden und vom Hungertod bedroht sind, während die inländische Produktionskapazität Simbabwes derzeit nur zwischen 400 000 und 600 000 Tonnen Getreide liegt,

H. in der Erwägung, dass der Internationale Währungsfonds (IWF) mitgeteilt hat, dass Simbabwes Zinsrückstände an den IWF sich auf 295 Mio. US-Dollar belaufen und dass die Zwangsräumung von Stadtgebieten unter dem Regime Mugabe, zusammen mit rückläufigen landwirtschaftlichen Erträgen, dazu führen wird, dass die Inflation noch weiter steigen und die Wirtschaftskrise sich noch verschärfen wird,

I. in der Erwägung, dass Unternehmen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union weiterhin Erzeugnisse erwerben, die mutmaßlich aus landwirtschaftlichen Betrieben stammen, die der direkten Kontrolle des Mugabe-Regimes unterstehen,

J. in der Erwägung, dass die Afrikanische Union es abgelehnt hat, zu intervenieren, um der brutalen Unterdrückung Mugabes ein Ende zu setzen, und dass der südafrikanische Präsident Thabo Mbeki sich geweigert hat, Mugabes Vorgehen auch nur zu kritisieren, ganz zu schweigen von konkreten Maßnahmen gegen sein Regime,

K. in der Erwägung, dass die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC) weiterhin ein regionales Ausbildungszentrum für friedenserhaltende Maßnahmen in Harare unterhält,

L. in der Erwägung, dass sich der Rat anlässlich der Verlängerung der gezielten Sanktionen gegen das Mugabe-Regime im Februar 2005 dazu verpflichtet hat, diese Sanktionen „im Lichte der Parlamentswahlen, die im März 2005 in Simbabwe stattfinden werden", weiter zu prüfen,

M. in der Erwägung, dass das Einreiseverbot der Europäischen Union gegenüber Simbabwe am 15. Juni 2005 auf ungefähr 120 Mitglieder des Mugabe-Regimes ausgeweitet wurde; in der Erwägung, dass diese Ausweitung ohne rigorose Vollstreckung der Sanktionen wenig Auswirkungen haben wird; in der Erwägung, dass der Rat seit den manipulierten Wahlen oder im Anschluss an die jüngsten Unterdrückungsmaßnahmen seit dem 31. März 2005 keine weiteren Maßnahmen gegen das Mugabe-Regime getroffen hat,

N. in der Erwägung, dass Roy Bennett, ehemaliges Mitglied der oppositionellen Bewegung für Demokratischen Wandel (MDC), nach acht Monaten Haft unter erschreckenden Bedingungen am 28. Juni 2005 freigelassen wurde,

O. in der Erwägung, dass der nächste Rat „Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen" am 18. und 19. Juli 2005 stattfinden wird und Gelegenheit zum Handeln bietet,

1. verurteilt das Mugabe-Regime zu einem Zeitpunkt, zu dem die internationale Gemeinschaft Afrika Priorität einräumt, wegen Verschärfung der Unterdrückung des simbabwischen Volkes und bekundet seine tiefe Enttäuschung über die Ablehnung anderer afrikanischer Regierungen, insbesondere Südafrikas, der SADC und der Afrikanischen Union, Mugabes Vorgehen zu kritisieren oder Maßnahmen gegen sein Regime zu ergreifen;

2. fordert die G 8 nachdrücklich auf, von den regionalen afrikanischen Organisationen und Nationen zu verlangen, dass sie klar und eindeutig nachweisen, dass sie sich der guten Staatsführung, der Bekämpfung der Korruption, der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte sowie dem wirtschaftlichen Fortschritt verpflichtet fühlen, und betrachtet Simbabwe in diesem Zusammenhang als Testfall;

3. fordert ein unverzügliches Ende der umfassenden Zwangsausweisungen unter Mugabes Regime und besteht darauf, dass die Hilfs- und humanitären Organisationen, welche die von der Operation „Weg mit dem Müll" betroffenen Binnenvertriebenen unterstützen, uneingeschränkten Zugang erhalten;

4. besteht darauf, dass die Menschen in Simbabwe Hilfe von nichtstaatlichen Organisationen erhalten müssen, und fordert die Kommission auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um zu gewährleisten, dass diese Hilfsleistungen nicht durch das Mugabe-Regime behindert werden;

5. fordert die Einsetzung eines internationalen Untersuchungsausschusses, um die Instrumentalisierung von Nahrungsmitteln und Unterkunft als politische Waffen zu untersuchen;

6. bedauert die schwache Haltung der Afrikanischen Union, insbesondere Südafrikas und einer Reihe anderer Nachbarn von Simbabwe, die ihre Augen vor der täglichen Unterdrückung der Menschen in Simbabwe und der Zerstörung der Wirtschaft dieses Landes schließen; erinnert die südafrikanische Regierung an ihre besondere Verantwortung gegenüber dem benachbarten Simbabwe und fordert sie auf, möglichst dafür zu sorgen, dass das Mugabe-Regime die Zwangsausweisungen unverzüglich einstellt;

7. fordert die SADC auf, ihr regionales Ausbildungszentrum für friedenserhaltende Maßnahmen in Harare zu schließen als Hinweis auf ihre Bereitschaft, Druck auf das Regime von Mugabe auszuüben;

8. lehnt es ab, das Ergebnis der stark manipulierten Wahlen vom 31. März 2005 anzuerkennen, die den international akzeptierten demokratischen Standards nicht genügten, einschließlich der Standards der SADC;

9. bedauert zutiefst, dass der Rat auf die ständigen Aufforderungen des Parlaments nach verstärktem Druck gegenüber dem Regime von Mugabe nicht reagiert hat;

10. fordert, dass der Rat angesichts der Lage in Simbabwe und angesichts der Bereitschaft der Menschen in den Mitgliedstaaten, Afrika zu unterstützen, ernsthafte Maßnahmen ergreift, um in Simbabwe eine Wendung zum Besseren zu erreichen; fordert den Rat in diesem Zusammenhang auf, Lücken in den bestehenden Sanktionen der Europäischen Union zu schließen und sich klar für eine rigorose Durchführung seitens aller Mitgliedstaaten einzusetzen;

11. fordert mit Nachdruck, dass als Teil dieser Maßnahmen alle wirtschaftlichen Verbindungen zu Simbabwe, die dem Regime direkt nutzen (beispielsweise Handel mit landwirtschaftlichen Betrieben, die von Mitgliedern des Regimes kontrolliert werden) stark eingeschränkt werden, dass (in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten und den Commonwealth-Ländern) Maßnahmen gegen diejenigen, die die antidemokratischen Aktivitäten des Regimes finanziell unterstützen, festgelegt und durchgeführt werden und dass verhindert wird, dass Familienmitglieder von Mugabes Handlangern Zugang zu Beschäftigung und Bildungseinrichtungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erhalten;

12. fordert die Benennung eines Sondergesandten der Europäischen Umion für Simbabwe, der die afrikanischen Staaten (in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten und den Commonwealth-Ländern) zu einem aktiven Vorgehen bewegen soll; fordert ferner, dass die Rückführung von Asylbewerbern aus Simbabwe, die sich in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufhalten, ausgesetzt wird, bis sich die Lage in Simbabwe gebessert hat;

13. fordert die Unternehmen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die Handel mit Simbabwe betreiben, auf, transparente Geschäftsmethoden anzuwenden, und auf keinen Fall Verträge mit denjenigen, die sich an Mugabes Programm zur Landenteignung beteiligt haben, zu schließen und so zu handeln, dass dies den Menschen von Simbabwe und nicht dem Regime von Mugabe nutzt;

14. begrüß, dass der Präsident der Kommission seine Enttäuschung darüber bekundet hat, dass die Afrikanische Union und Südafrika nicht in der Lage waren, auf die Menschenrechtskrise in Simbabwe zu reagieren, und fordert nachdrücklich, dass die Kommission in ihrer bevorstehenden „Strategie für Afrika“ dieser Entschließung umfassend Rechnung trägt;

15. fordert den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen auf, die Unterdrückung in Simbabwe ernsthaft und vordringlich zu verfolgen und zu prüfen, inwiefern die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können;

16. begrüßt die Freilassung Roy Bennetts, bedauert jedoch, dass er vom Mugabe-Regime so schrecklich behandelt wurde, und fordert die Freilassung der anderen 30 000 unschuldigen Opfer, die im Anschluss an die Operation „Weg mit dem Müll“ inhaftiert wurden;

17. fordert Robert Mugabe zum Rücktritt auf und verlangt die Einsetzung einer Übergangsregierung in Simbabwe, die auch Oppositionsgruppen und andere Personen, die sich engagieren wollen, mit einbezieht, damit vernünftige Regierungsstandards in Simbabwe wieder hergestellt werden, die zerstörte Wirtschaft wieder aufgebaut wird und die Menschenrechte wieder geachtet werden;

18. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten und der G8-Staaten, der Regierung und dem Parlament Simbabwes, der Regierung und dem Parlament Südafrikas, dem Generalsekretär des Commonwealth, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Präsidenten der Kommission und dem Präsidenten des Rates der Afrikanischen Union sowie dem Generalsekretär der SADC zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Juli 2005

P6_TA(2005)0304

Kinderhandel in Guatemala

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Guatemala

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Guatemala, insbesondere seine Entschließung vom 10. April 2003 ([1]),

— unter Hinweis auf seinen entschiedenen und ständigen Einsatz für den Friedensprozess und die Menschenrechte in Guatemala,

— in Kenntnis des Haager Übereinkommen vom 29. Mai 1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption,

— in Kenntnis des von den Regierungen Guatemalas und Mexikos unterzeichneten „Memorandum of understanding" zur Beilegung von Problemen des grenzübergreifenden Handels, unter denen die Region leidet,

— in Kenntnis des Schlussakts der 17. Interparlamentarischen Konferenz Europäische Union/Lateinamerika vom 14. bis 16. Juni 2005 in Lima,

— gestützt auf Artikel 115 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,

A. in Kenntnis des Berichts der Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen über Kinderverkauf und Kinderhandel, in dem es heißt, dass die Adoptionsgesetze von Guatemala die laschesten in der Region sind und dass der Handel mit Kindern nicht einmal als Vergehen eingestuft ist,

B. in der Erwägung, dass laut dem Büro des Menschenrechtsbeauftragten in Guatemala derzeit Rechtswidrigkeiten vorkommen wie erzwungene Schwangerschaften oder Leihschwangerschaften, Entführungen von Kindern von ihren rechtmäßigen Müttern, Fälschung von persönlichen Dokumenten, Fälschung von Zivilstandsregistern, Betreibung geheimer Säuglingsheime sowie rechtswidriges Verhalten seitens der für die Genehmigung von Adoptionen zuständigen Stellen und Zunahme von Agenturen für internationale Adoptionen, die Kinder zum Kauf anbieten,

C. in der Erwägung, dass Guatemala Ursprungs-, Transit- und Bestimmungsland für Frauen und Kinder aus Guatemala und anderen zentralamerikanischen Ländern ist, die zum Zweck der sexuellen und arbeitsmäßigen Ausbeutung gehandelt werden,

D. in der Erwägung, dass im Jahr 2004 nach offiziellen Angaben die Zahl der Morde an Frauen sich auf 527 belief, wobei 81 % der Opfer mit Schusswaffen getötet wurden,

E. in der Erwägung, dass nach dem Abzug der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Guatemala — MINUGUA — und fast zehn Jahre nach Unterzeichnung der Friedensabkommen Probleme fortbestehen in den Bereichen Menschenrechte, Rechte der indigenen Völker und Landkonflikte mit gewaltsamen Vertreibungen, bei denen mehrere Personen ihr Leben verloren und viele weitere verletzt wurden,

F. in der Erwägung, dass bei der Überwindung der Nichtahndung von Straftaten keine Fortschritte gemacht wurden und dass die Vereinbarung über die Einrichtung des Untersuchungsausschusses für illegale bewaffnete Gruppen und geheime Sicherheitsapparate (CICIACS) der erforderlichen Unterstützung durch die Behörden bedarf,

G. in der Erwägung, dass Justizmitarbeiter und Angehörige der staatlichen Kontrollorgane weiterhin ermordet werden und dass den jüngsten Informationen zufolge 76 Angriffe gegen Menschenrechtsverteidiger zwischen Januar und Mai 2005 verzeichnet wurden sowie dass im ersten Jahr der gegenwärtigen Legislaturperiode 122 Attentate oder Drohungen gegen Menschenrechtsverteidiger registriert wurden,

H. in der Erwägung, dass im Entwurf der Kommission als Vorbereitung für das Strategiepapier für Guatemala 2007-2013 anerkannt wird, dass 56 % der Bevölkerung in Armut und 22 % in extremer Armut leben und dass drei Viertel dieser Menschen der indigenen Bevölkerungsgruppe angehören,

1. verurteilt den Handel mit Kindern, das Bestehen organisierter internationaler Netze zur Entführung von Kindern, die Fälschung von Dokumenten, die Fälschung von Zivilstandsregistern, das Betreiben geheimer Säuglingsheime sowie die Rechtswidrigkeiten bei der Ausstellung von Adoptionsgenehmigungen und prangert die Zunahme von Agenturen für internationale Adoptionen, die Kinder zum Kauf anbieten, an;

([1]) ABl. C 64 E vom 12.3.2004, S. 609.

2. betont, dass Adoptionen nur durch staatliche Stellen und gemeinnützige Organisationen vermittelt werden sollten;

3. ersucht die Republik Guatemala, spezifische Rechtsvorschriften für Adoptionen zu erlassen und das Übereinkommen von Den Haag über internationale Adoptionen anzuwenden sowie geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um zu vermeiden, dass internationale Adoptionen zur Erzielung von Gewinnen vermittelt werden;

4. fordert die Staatsanwaltschaft auf, verbrecherische Netze, die Kinderhandel betreiben, strafrechtlich zu verfolgen;

5. fordert, dass ein globaler Plan vorrangiger Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in Lateinamerika im Sinne der UNICEF-Maßnahmen auf den Weg gebracht wird;

6. fordert die Regierung von Guatemala auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit der Straflosigkeit der Ermordung von Frauen ein Ende gesetzt wird und die Achtung der Rechte der Frauen aktiv gefördert wird;

7. ersucht die Regierung von Guatemala, die Arbeit des Menschenrechtsbeauftragten zu unterstützen, die Rechtmäßigkeit der Aktivitäten der Menschenrechtsaktivisten anzuerkennen und ihre Sicherheit zu gewährleisten sowie in den kürzlich bekannt gewordenen Fällen von Verwüstungen von Sitzen sozialer Organisationen zu ermitteln;

8. begrüßt die Erklärungen des Präsidenten Berger bezüglich der Abschaffung der Todesstrafe angesichts der Tatsache, dass derzeit 35 Personen zum Tode verurteilt sind, und appelliert an den Kongress von Guatemala, die notwendigen Reformen zur Streichung der Todesstrafe aus der guatemaltekischen Rechtsordnung zu verabschieden; drängt darauf, dass Maßnahmen gegen die Praxis des Lynchens ergriffen werden;

9. nimmt mit Zufriedenheit die Initiative der Regierung Guatemalas zur Kenntnis, die Einrichtung des Büros des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte voranzubringen, und begrüßt, dass die Regierung und der Kongress das diesbezügliche Übereinkommen ratifiziert haben;

10. appelliert an alle Behörden, in möglichst großem Umfang zu kooperieren, damit dieses Büro in vernünftiger Weise seinen Auftrag der Beobachtung und Beratung erfüllen kann; fordert die Kommission auf, wirtschaftliche und politische Unterstützung zu leisten, um die volle Wahrnehmung dieses Mandats zu ermöglichen;

11. bekräftigt die in seiner oben genannten Entschließung vom 10. April 2003 enthaltene Empfehlung an die Kommission, in der künftigen Strategie der Europäischen Union gegenüber Guatemala für den Zeitraum 2007-2013 den sozialen Zusammenhalt, das Recht auf ausreichende Ernährung, die ländliche Entwicklung und Bodenreform und Landnutzung als vorrangige Ziele der künftigen Politik der europäischen Zusammenarbeit zu definieren; dringt darauf, dass diese Politik auch auf der Bekämpfung illegaler Adoptionen, der entschiedenen Unterstützung der Menschenrechte, der Überwindung der Straflosigkeit, der Achtung der indigenen Völker sowie dem Schutz und der Förderung der Rechte der Frauen und der Minderjährigen bestehen muss;

12. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte sowie der Regierung und dem Parlament von Guatemala zu übermitteln.

P6_TA(2005)0305

Menschenrechte in Äthiopien

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Äthiopien,

— gestützt auf Artikel 115 Absatz 5 seiner Geschäftsordnung,

A. angesichts der gewaltsamen Niederschlagung der Protestkundgebungen am 8. Juni 2005, nachdem die Bekanntgabe der Endergebnisse der Parlamentswahlen vom 15. Mai 2005 vertagt worden war, und bei der es 36 Tote, über 100 Verletzte und mehrere Tausend Festnahmen gab,

B. in der Erwägung, dass nach äthiopischem Recht jede festgenommene Person binnen 48 Stunden einem Richter vorzuführen ist,

C. in der Erwägung, dass der Wahlprozess bis zu diesem Zeitpunkt ohne größere Zwischenfälle abgelaufen war und die äthiopische Bevölkerung ihr Vertrauen in die Demokratie dadurch bewiesen hat, dass rund 90 % der Wahlberechtigten am 15. Mai 2005 an den Wahlen teilgenommen haben,

Donnerstag, 7. Juli 2005

D. in der Erwägung, dass bei der Wahlkommission 299 Beschwerden wegen Wahlbetrugs eingegangen sind und die Wahlkommission beschlossen hat, in 135 Wahlkreisen eine Untersuchung durchzuführen,

E. in der Erwägung, dass als Ergebnis dieser Untersuchungen in einigen Wahlkreisen eine erneute Stimmenauszählung oder Neuwahlen beschlossen werden könnten,

F. in der Erwägung, dass die zunächst für den 8. Juni 2005 und dann für den 8. Juli 2005 vorgesehene endgültige Bekanntgabe der Wahlergebnisse verschoben werden muss, bis die Ergebnisse der Prüfung der Beschwerden vorliegen,

G. in der Erwägung, dass die Abstimmung für die Wahl der 23 Abgeordneten aus der Region Somalia im August 2005 stattfinden soll,

H. in der Erwägung, dass sich die Regierung und die Oppositionsparteien in einer gemeinsamen Erklärung am 10. Juni 2005 verpflichtet haben, sich um eine Lösung aller Probleme mit legalen und friedlichen Mitteln zu bemühen,

I. in der Erwägung, dass die politische Stabilität in Äthiopien für alle Länder am Horn von Afrika von entscheidender Bedeutung ist,

1. verurteilt das gewaltsame Vorgehen gegen Zivilisten und führende Vertreter und Anhänger der Opposition und die Tötung von mindestens 36 Personen;

2. bringt sein Mitgefühl und seine Solidarität mit dem äthiopischen Volk zum Ausdruck und spricht den Familien der Opfer sein Beileid aus;

3. wünscht, dass eine unparteiische Untersuchungskommission die für den tragischen Verlauf der Ereignisse vom 8. Juni 2005 Verantwortlichen ermittelt und die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden;

4. fordert die Freilassung von Journalisten und sonstigen Personen, gegen die keinerlei Beschuldigungen mehr vorliegen, und fordert ferner, dass die inhaftierten Personen unter strengster Einhaltung der äthiopischen Gesetze und der äthiopischen Verfassung nach internationalen Rechtsnormen für die Wahrung der Menschenrechte behandelt werden;

5. begrüßt die kürzlich erfolgte Freilassung von rund 4 000 Häftlingen und die Ankündigung der Regierung, wonach die Gefangenen im Militärcamp von Ziway nun Kontakt zu ihren Familien und zum Internationalen Komitee vom Roten Kreuz aufnehmen dürfen; unterstreicht in diesem Zusammenhang die wichtige Rolle, die das IKRK bei der Unterstützung der Häftlinge und der Untersuchung der Einhaltung der Menschenrechte in den Gefängnissen spielen kann und spielen muss;

6. begrüßt, dass Vertreter der Opposition und internationale Beobachter am Prozess der Prüfung der Wahlbeschwerden teilnehmen können, um zu zweifelsfreien Ergebnissen zu gelangen;

7. fordert mit Nachdruck, dass die Vereinbarung vom 10. Juni 2005 streng eingehalten wird, und wünscht, dass die Europäische Union weiterhin zu einer friedlichen und demokratischen Lösung der politischen Krise in Äthiopien beiträgt, indem sie insbesondere Beobachter zur Teilnahme an dem Prozess zur Untersuchung der angefochtenen Wahlergebnisse entsendet;

8. ruft die Europäische Union und die internationale Gemeinschaft auf, wachsam zu bleiben und alles daran zu setzen, um zu einer friedlichen Lösung der gegenwärtigen Spannungen beizutragen und sicherzustellen, dass der Demokratisierungsprozess in Äthiopien nicht zum Stillstand kommt;

9. fordert die äthiopische Regierung auf, die Beschränkungen für die Berichterstattung über Tätigkeiten und Aussagen der Opposition in den Medien unverzüglich aufzuheben, und fordert, dass umgehend in Absprache mit den Medien ein Verhaltenskodex für die Presse festgelegt wird;

10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der äthiopischen Regierung zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Juli 2005

P6_TA(2005)0306

Landwirtschaft in den EU-Regionen in äußerster Randlage *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft zugunsten der Regionen in äußerster Randlage der Union (KOM(2004)0687 — C6-0201/2004 — 2004/0247(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2004)0687) ([1]),

— gestützt auf Artikel 36, Artikel 37 und Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags, gemäß denen es vom Rat konsultiert wurde (C6-0201/2004),

— gestützt auf Artikel 51 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für internationalen Handel und des Ausschusses für regionale Entwicklung (A6-0195/2005),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

4. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 1 *Erwägung 1*
(1) Die außergewöhnliche geografische Lage der Regionen in äußerster Randlage hinsichtlich der Lieferquellen für die zum Verzehr oder zur Verarbeitung sowie als Betriebsstoffe benötigten landwirtschaftlichen Erzeugnisse führt in diesen Regionen zu einer Verteuerung der Lieferungen. Außerdem verursachen objektive, mit der Insellage und der äußersten Randlage zusammenhängende Faktoren den Marktteilnehmern und Erzeugern dieser Regionen zusätzliche Nachteile, die ihre Tätigkeiten erheblich erschweren. Diese Nachteile lassen sich durch eine Senkung der Preise für die vorgenannten benötigten Erzeugnisse überwinden. Um die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage sicherzustellen und die durch die Abgelegenheit, die Insellage und die äußerste Randlage bedingten Mehrkosten auszugleichen, empfiehlt es sich deshalb, eine besondere Versorgungsregelung einzuführen.	(1) Die außergewöhnliche geografische Lage der Regionen in äußerster Randlage hinsichtlich der Lieferquellen für die zum Verzehr oder zur Verarbeitung sowie als Betriebsstoffe benötigten landwirtschaftlichen Erzeugnisse führt in diesen Regionen zu einer Verteuerung der Lieferungen. Außerdem verursachen objektive, mit der Insellage und der äußersten Randlage zusammenhängende Faktoren den Marktteilnehmern und Erzeugern dieser Regionen zusätzliche Nachteile, die ihre Tätigkeiten erheblich erschweren. ***In einigen Fällen sind die Marktteilnehmer und die Erzeuger mit einer doppelten Insellage konfrontiert, die darauf zurückzuführen ist, dass die Inseln der Region sehr weit voneinander entfernt liegen.*** Diese Nachteile lassen sich durch eine Senkung der Preise für die vorgenannten benötigten Erzeugnisse überwinden. Um die Versorgung der Regionen in äußerster Randlage sicherzustellen und die durch die Abgelegenheit, die Insellage und die äußerste Randlage bedingten Mehrkosten auszugleichen, empfiehlt es sich deshalb, eine besondere Versorgungsregelung einzuführen.

([1]) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Donnerstag, 7. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 2
Erwägung 2a (neu)

	(2a) Die Kommission sollte eine effiziente Politik zur Förderung der KMU im Agrar- und Ernährungsbereich in den Regionen in äußerster Randlage betreiben, damit diese ihre traditionellen Ausfuhren aufrechterhalten und ihren Handel mit den angrenzenden Drittländern erhöhen können.

Abänderung 3
Erwägung 4

(4) Da die Mengen, die Gegenstand der besonderen Versorgungsregelung sind, auf den Versorgungsbedarf der Regionen in äußerster Randlage beschränkt sind, tut diese Regelung dem ordnungsgemäßen Funktionieren des Binnenmarktes keinen Abbruch. Die wirtschaftlichen Vorteile der besonderen Versorgungsregelung sollten im Übrigen nicht zu Verkehrsverlagerungen bei den betreffenden Erzeugnissen führen. Der Versand oder die Ausfuhr dieser Erzeugnisse aus den Regionen in äußerster Randlage ist daher zu untersagen. Allerdings sollte der Versand oder die Ausfuhr dieser Erzeugnisse gestattet werden, wenn der aus der besonderen Versorgungsregelung resultierende Vorteil zurückerstattet wird, bzw. um — im Fall von Verarbeitungserzeugnissen — einen regionalen Handel bzw. einen Handel zwischen den beiden portugiesischen Regionen in äußerster Randlage zu ermöglichen. Außerdem ist es angezeigt, die traditionellen Handelsströme aller Regionen in äußerster Randlage mit Drittländern zu berücksichtigen und mithin für alle diese Regionen die den traditionellen Ausfuhren entsprechende Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen zu genehmigen. Des Weiteren gilt diese Einschränkung nicht für traditionelle Versendungen von Verarbeitungserzeugnissen. Der Klarheit halber ist der Bezugszeitraum für die Bestimmung dieser traditionell versandten oder ausgeführten Erzeugnismengen festzulegen.	(4) Da die Mengen, die Gegenstand der besonderen Versorgungsregelung sind, auf den Versorgungsbedarf der Regionen in äußerster Randlage beschränkt sind, tut diese Regelung dem ordnungsgemäßen Funktionieren des Binnenmarktes keinen Abbruch. Die wirtschaftlichen Vorteile der besonderen Versorgungsregelung sollten im Übrigen nicht zu Verkehrsverlagerungen bei den betreffenden Erzeugnissen führen. Der Versand oder die Ausfuhr dieser Erzeugnisse aus den Regionen in äußerster Randlage ist daher zu untersagen. Allerdings sollte der Versand oder die Ausfuhr dieser Erzeugnisse gestattet werden, wenn der aus der besonderen Versorgungsregelung resultierende Vorteil zurückerstattet wird, bzw. um — im Fall von Verarbeitungserzeugnissen — einen regionalen Handel bzw. einen Handel zwischen den beiden portugiesischen Regionen in äußerster Randlage zu ermöglichen. Außerdem ist es angezeigt, die traditionellen Handelsströme aller Regionen in äußerster Randlage mit Drittländern zu berücksichtigen und mithin für alle diese Regionen die den traditionellen Ausfuhren entsprechende Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen zu genehmigen. Des Weiteren gilt diese Einschränkung nicht für traditionelle Versendungen von Verarbeitungserzeugnissen. Der Klarheit halber ist der Bezugszeitraum für die Bestimmung dieser traditionell versandten oder ausgeführten Erzeugnismengen festzulegen***, wobei mögliche Einschränkungen bezüglich der herkömmlichen Marktabläufe zu berücksichtigen sind.***

Abänderung 4
Erwägung 12 a (neu)

	(12a) Die Kommission schlägt dem Rat die erforderlichen Ausnahmeregelungen vor, um die Durchführung der Programme zur ländlichen Entwicklung zu ermöglichen, wobei sie die besonderen Gegebenheiten der Gebiete in äußerster Randlage berücksichtigt.

Abänderung 5
Erwägung 18

(18) Die traditionelle Viehzucht sollte gefördert werden. Um den örtlichen Verbraucherbedarf in den französischen überseeischen Departements und auf Madeira decken zu können, ist unter bestimmten Bedingungen und im Rahmen einer jährlichen Höchstzahl die zollfreie Einfuhr von männlichen Mastrindern aus Drittländern zu genehmigen. Die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für Portugal bestehende Möglichkeit, Ansprüche auf die Mutterkuhprämie vom Festland auf die Azoren zu übertragen, sollte fortgeschrieben werden, wobei dieses Instrument an den neuen Rahmen für die Förderung der Regionen in äußerster Randlage anzupassen ist.	(18) Die traditionelle Viehzucht sollte gefördert werden. Um den örtlichen Verbraucherbedarf in den französischen überseeischen Departements und auf Madeira decken zu können, ist unter bestimmten Bedingungen und im Rahmen einer jährlichen Höchstzahl die zollfreie Einfuhr von männlichen Mastrindern aus Drittländern zu genehmigen. Die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für Portugal bestehende Möglichkeit, Ansprüche auf die Mutterkuhprämie vom Festland auf die Azoren zu übertragen, sollte fortgeschrieben werden, wobei dieses Instrument an den neuen Rahmen für die Förderung der Regionen in äußerster Randlage anzupassen ist. ***Um den ört-***

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	lichen Verbraucherbedarf in den französischen überseeischen Departements decken zu können, ist unter bestimmten Bedingungen und im Rahmen einer jährlichen Höchstzahl die zollfreie Einfuhr von für die Mast bestimmten Equiden, Rindern, Antilopen, Schafen und Ziegen aus Drittländern zu genehmigen. Im Interesse der Hebung der Qualität der Rindfleischerzeugung auf den Azoren sollte eine mit bestimmten Bedingungen verknüpfte Beihilfe für die Versorgung dieser Region mit Zuchtbullen von Fleischrinderrassen gewährt werden, und zwar mit einer noch festzulegenden Obergrenze.
	Abänderungen 6 und 7 *Erwägung 20*
(20) Die Durchführung der vorliegenden Verordnung darf das Niveau der besonderen Unterstützung, die den Regionen in äußerster Randlage bislang gewährt wurde, nicht beeinträchtigen. Zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen müssen die Mitgliedstaaten daher über die Beträge verfügen, die der Unterstützung entsprechen, die von der Gemeinschaft im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1452/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements, zur Änderung der Richtlinie 72/462/EWG sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 525/77 und (EWG) Nr. 3763/91 (Poseidom), der Verordnung (EG) Nr. 1453/2001 und der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (Poseican) bereits gewährt wurde, sowie über die Beträge, die den Tierhaltern in diesen Regionen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch, der Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 des Rates vom 19. Dezember 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch und der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide gewährt wurden, und über die Beträge, die zur Versorgung des französischen überseeischen Departements Réunion mit Reis im Rahmen von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis gewährt wurden. Die mit der vorliegenden Verordnung eingeführte neue Stützungsregelung für die landwirtschaftlichen Erzeugungen in den Regionen in äußerster Randlage muss mit der im Rest der Gemeinschaft geltenden Stützung für dieselben Erzeugungen koordiniert werden.	(20) Die Durchführung der vorliegenden Verordnung darf das Niveau der besonderen Unterstützung, die den Regionen in äußerster Randlage bislang gewährt wurde, nicht beeinträchtigen. ***Daher sind bei den jährlichen Höchstbeträgen im Zusammenhang mit der besonderem Versorgungsregelung die Versorgungsbeihilfen und die Beträge zu berücksichtigen, die den im Rahmen dieser Regelung in einem bestimmten Zeitraum gewährten Zollbefreiungen entsprechen.*** Zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen müssen die Mitgliedstaaten daher über die Beträge verfügen, die der Unterstützung entsprechen, die von der Gemeinschaft im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1452/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der französischen überseeischen Departements, zur Änderung der Richtlinie 72/462/EWG sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 525/77 und (EWG) Nr. 3763/91 (Poseidom), der Verordnung (EG) Nr. 1453/2001 und der Verordnung (EG) Nr. 1454/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 (Poseican) bereits gewährt wurde, sowie über die Beträge, die den Tierhaltern in diesen Regionen im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch, der Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 des Rates vom 19. Dezember 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch und der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide gewährt wurden, und über die Beträge, die zur Versorgung des französischen überseeischen Departements Réunion mit Reis im Rahmen von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis gewährt wurden. Die mit der vorliegenden Verordnung eingeführte neue Stützungsregelung für die landwirtschaftlichen Erzeugungen in den Regionen in äußerster Randlage muss mit der im Rest der Gemeinschaft geltenden Stützung für dieselben Erzeugungen koordiniert werden.
	Abänderung 8 *Erwägung 21 a (neu)*
	(21a) Da andererseits die erwähnte Aufhebung der gegenwärtig geltenden Regelungen keine Unterbrechung bei den Beihilfen für die besonderen Versorgungsregelungen und bei den Beihilfen für die lokalen Produkte der Gebiete in äußerster Randlage bewirken darf, müssen diese weiter angewandt werden können, bis die jeweiligen Versorgungs- und Beihilfeprogramme genehmigt sind.

Donnerstag, 7. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 9

Artikel 1

Mit dieser Verordnung werden Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft erlassen, um den Problemen abzuhelfen, die sich aus der Abgelegenheit, der Insellage ***und*** der äußersten Randlage der in Artikel 299 Absatz 2 *EG-Vertrag* genannten Regionen der Union (nachstehend „Regionen in äußerster Randlage") ergeben.

Mit dieser Verordnung werden Sondermaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft erlassen, um den Problemen abzuhelfen, die sich aus der Abgelegenheit, der Insellage***,*** der äußersten Randlage***, der geringen Größe, den schwierigen topographischen und klimatischen Bedingungen sowie der einige Erzeugnisse betreffenden wirtschaftlichen Abhängigkeit*** der in Artikel 299 Absatz 2 *des Vertrags* genannten Regionen der Union (nachstehend „Regionen in äußerster Randlage") ergeben.

Abänderung 10

Artikel 2 Absatz 1

(1) Es wird eine besondere Versorgungsregelung für die ***in Anhang I aufgeführten*** landwirtschaftlichen Erzeugnisse eingeführt, die in den Regionen in äußerster Randlage zum Verzehr, zur Herstellung anderer Erzeugnisse oder als landwirtschaftliche Betriebsstoffe benötigt werden.

(1) Es wird eine besondere Versorgungsregelung für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse eingeführt, die in den Regionen in äußerster Randlage zum Verzehr, zur Herstellung anderer Erzeugnisse oder als landwirtschaftliche Betriebsstoffe benötigt ***und die in den Versorgungsprogrammen gemäß Artikel 5 aufgeführt*** werden.

Abänderung 11

Artikel 2 Absatz 2

(2) Für jedes Jahr wird eine Vorausschätzung des Bedarfs an den in Anhang I aufgeführten Erzeugnissen erstellt. Für den Bedarf der Verarbeitungs- und Verpackungsindustrie an Erzeugnissen, die für den örtlichen Markt bestimmt sind, traditionell nach der übrigen Gemeinschaft versandt werden oder im Rahmen eines regionalen Handels oder eines traditionellen Handels nach Drittländern ausgeführt werden, kann eine getrennte Vorausschätzung erfolgen.

entfällt

Abänderungen 12 und 13

Artikel 4 Absatz 2

(2) Die Einschränkung gemäß Absatz 1 gilt nicht für Verarbeitungserzeugnisse, die in den Regionen in äußerster Randlage unter Verwendung von unter die besondere Versorgungsregelung fallenden Erzeugnissen hergestellt wurden und

(2) Die Einschränkung gemäß Absatz 1 gilt nicht für Verarbeitungserzeugnisse ***oder in ausreichendem Maße be- oder verarbeitete Erzeugnisse***, die in den Regionen in äußerster Randlage unter Verwendung von unter die besondere Versorgungsregelung fallenden Erzeugnissen hergestellt wurden und

a) die im Rahmen der den traditionellen Ausfuhren oder den traditionellen Versendungen entsprechenden Mengen in Drittländer ausgeführt oder in die übrige Gemeinschaft versandt werden. Diese Mengen und die Bestimmungsdrittländer werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 anhand des Durchschnitts der Versendungen bzw. Ausfuhren in den Jahren 1989, 1990 und 1991 festgesetzt;

b) die im Rahmen eines regionalen Handels unter Einhaltung der nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 festgelegten Bedingungen nach Drittländern ausgeführt werden;

c) die von den Azoren nach Madeira und umgekehrt versandt werden.

Für die Ausfuhr dieser Erzeugnisse wird keine Erstattung gewährt.

Für die Ausfuhr dieser Erzeugnisse wird keine Erstattung gewährt.

Donnerstag, 7. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 15 *Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe – a (neu)*
	– a) die Erzeugnisse, die unter die besondere Versorgungsregelung fallen;
	Abänderung 14 *Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a*
a) den Entwurf der Bedarfsvorausschätzung;	a) den Entwurf der Bedarfsvorausschätzung***, in dem der jährliche Bedarf an diesen Erzeugnissen quantifiziert wird; für den Bedarf der Lagerhaltungsunternehmen und der Verarbeitungsindustrie an Erzeugnissen, die für den örtlichen Markt bestimmt sind, in die übrige Gemeinschaft versandt werden oder im Rahmen des regionalen Handels oder des traditionellen Handels in Drittländer ausgeführt werden, kann eine getrennte vorläufige Vorausschätzung erfolgen***;
	Abänderung 16 *Artikel 5 Absatz 2*
(2) Die Versorgungsprogramme werden nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 genehmigt. ***Das Verzeichnis der in Anhang I aufgeführten Erzeugnisse kann*** nach Maßgabe der Entwicklung des Bedarfs der Regionen in äußerster Randlage ***nach demselben Verfahren überarbeitet werden***.	(2) Die Versorgungsprogramme werden nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 nach Maßgabe der Entwicklung des Bedarfs der Regionen in äußerster Randlage genehmigt.
	Abänderung 17 *Artikel 9 Absatz 2 a (neu)*
	(2a) Die gemeinschaftlichen Programme umfassen die Förderung der Verbesserung der Umwelt und des ländlichen Lebensraums sowie der Landbewirtschaftung und Landschaftsgestaltung durch Förderung eines nachhaltigen Landmanagements.
	Abänderung 18 *Artikel 12 Buchstabe a*
a) eine quantifizierte Beschreibung der Lage der betreffenden landwirtschaftlichen Erzeugung, in der die verfügbaren Bewertungsergebnisse berücksichtigt sind und die Entwicklungsdisparitäten, -lücken und –potenziale, die mobilisierten Finanzmittel und die wichtigsten Ergebnisse der im Rahmen der Verordnungen ***(EWG) Nr. 3763/91*** *des Rates,* ***(EWG) Nr. 1600/92*** *des Rates,* ***(EWG) Nr. 1601/92*** *des Rates,* (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001 und (EG) Nr. 1454/2001 durchgeführten Maßnahmen dargestellt werden;	a) eine quantifizierte Beschreibung der Lage der betreffenden landwirtschaftlichen Erzeugung, in der die verfügbaren Bewertungsergebnisse berücksichtigt sind und die Entwicklungsdisparitäten, -lücken und –potenziale, die mobilisierten Finanzmittel und die wichtigsten Ergebnisse der im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001 und (EG) Nr. 1454/2001 *des Rates* durchgeführten Maßnahmen dargestellt werden;
	Abänderung 19 *Artikel 12 Buchstabe d*
d) einen Zeitplan für die Durchführung der Maßnahmen und einen indikativen Gesamtfinanzierungsplan mit einer Zusammenfassung der zu mobilisierenden Mittel;	d) einen Zeitplan für die Durchführung der Maßnahmen und einen indikativen Gesamtfinanzierungsplan mit einer Zusammenfassung der zu mobilisierenden Mittel***, unbeschadet einer Umschichtung zwischen den Maßnahmen der einzelnen Programme***;
	Abänderung 20 *Artikel 13 Absatz 3*
(3) Die Programme gelten ab 1. Januar 2006.	(3) Die Programme gelten ***frühestens*** ab 1. Januar 2006.

Donnerstag, 7. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

Abänderung 21

Artikel 16 Absatz 5 a (neu)

	(5a) Die Kommission schlägt dem Rat die erforderlichen Ausnahmeregelungen vor, um die Durchführung der Programme zur ländlichen Entwicklung zu ermöglichen, wobei sie die besonderen Gegebenheiten der Gebiete in äußerster Randlage berücksichtigt.

Abänderung 22

Artikel 18 Absatz 1

(1) Frankreich und Portugal legen der Kommission Programme ***zur Bekämpfung von Schadorganismen der Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnisse*** in den französischen überseeischen Departements bzw. auf den Azoren und Madeira vor. In den Programmen sind insbesondere die Zielvorgaben, die durchzuführenden Maßnahmen, ihre Laufzeit und ihre Kosten festgelegt. Die nach Maßgabe dieses Artikels vorgelegten Programme betreffen nicht den Schutz von Bananen.	(1) Frankreich und Portugal legen der Kommission Programme ***zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen*** in den französischen überseeischen Departements bzw. auf den Azoren und Madeira vor. In den Programmen sind insbesondere die Zielvorgaben, die durchzuführenden Maßnahmen, ihre Laufzeit und ihre Kosten festgelegt. Die nach Maßgabe dieses Artikels vorgelegten Programme betreffen nicht den Schutz von Bananen.

Abänderung 23

Artikel 19 Absatz 2 Unterabsatz 1

(2) Abweichend von Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 dürfen die in den Regionen Azoren und Madeira geernteten Weintrauben von Direktträger-Hybrid-Rebsorten, deren Anbau untersagt ist ***(Noah, Othello, Isabelle, Jacquez, Clinton und Herbémont)***, für die Erzeugung von Wein verwendet werden, der jedoch nur innerhalb der genannten Regionen in Verkehr gebracht werden darf.	(2) Abweichend von Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 dürfen die in den Regionen Azoren und Madeira geernteten Weintrauben von Direktträger-Hybrid-Rebsorten, deren Anbau untersagt ist, für die Erzeugung von Wein verwendet werden, der jedoch nur innerhalb der genannten Regionen in Verkehr gebracht werden darf.

Abänderung 24

Artikel 19 Absatz 2 Unterabsatz 2

Portugal sorgt — gegebenenfalls unter Rückgriff auf die Unterstützung, die in Titel II Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 vorgesehen ist — dafür, dass Direktträger-Hybrid-Rebsorten, deren Anbau untersagt ist, von den damit bepflanzten Parzellen bis zum ***31. Dezember 2006*** schrittweise entfernt werden.	Portugal sorgt — gegebenenfalls unter Rückgriff auf die Unterstützung, die in Titel II Kapitel III der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 vorgesehen ist — dafür, dass Direktträger-Hybrid-Rebsorten, deren Anbau untersagt ist, von den damit bepflanzten Parzellen bis zum ***31. Dezember 2013*** schrittweise entfernt werden.

Abänderung 25

Artikel 20 Absatz 4 Unterabsatz 2

Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Absatz werden nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 festgelegt. Mit diesen Durchführungsbestimmungen wird insbesondere die Menge örtlich erzeugter Frischmilch festgesetzt, die der rekonstituierten UHT-Milch gemäß Unterabsatz 1 zugesetzt werden muss.	Die Durchführungsbestimmungen zu diesem Absatz werden nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 festgelegt. Mit diesen Durchführungsbestimmungen wird insbesondere die Menge örtlich erzeugter Frischmilch festgesetzt, die der rekonstituierten UHT-Milch gemäß Unterabsatz 1 zugesetzt werden muss***, sofern der Absatz der erzeugten Milch auf dem örtlichen Markt nicht sichergestellt wird***.

Abänderung 26

Artikel 21 Absatz 3 a (neu)

	(3a) Im Interesse der Hebung der Qualität der Rindfleischerzeugung auf den Azoren wird eine Beihilfe für die Versorgung dieser Region mit Zuchtbullen von Fleischrinderrassen gewährt, und zwar unter den Bedingungen und mit einer Obergrenze, die gemäß dem in Artikel 26 Absatz 2 genannten Verfahren festzulegen sind.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Abänderung 27	
Artikel 21 a (neu)	
	Artikel 21a
	Zucker
	Während des Zeitraums gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1260/2001 des Rates vom 19. Juni 2001 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker (1) ist C-Zucker gemäß Artikel 13 der genannten Verordnung, der nach den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2670/81 der Kommission vom 14. September 1981 mit Durchführungsvorschriften für die Erzeugung außerhalb von Quoten im Zuckersektor (2) ausgeführt und zum Zweck des Verzehrs in Form von Weißzucker des KN-Codes 1701 nach Madeira und den Kanarischen Inseln sowie in Form von Rohzucker des KN-Codes 1701 12 10 nach den Azoren verbracht wurde, nach den Bedingungen der vorliegenden Verordnung im Rahmen der Bedarfsvorausschätzungen gemäß Artikel 3 von den Einfuhrzöllen befreit.
	(1) ABl. L 178 vom 30.6.2001, S. 1.
	(2) ABl. L 262 vom 16.9.1981, S. 14.
Abänderung 28	
Artikel 24 Absatz 1	
(1) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stellen mit Ausnahme derjenigen gemäß Artikel 16 Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates dar.	(1) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stellen mit Ausnahme derjenigen gemäß Artikel ***16 und 18*** Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates dar.
Abänderung 29	
Artikel 24 Absatz 2	
(2) Die Gemeinschaft finanziert die in den Titeln II und III dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen bis zu ***den nachstehend genannten*** jährlichen ***Höchstbeträgen:***	(2) Die Gemeinschaft finanziert die in den Titeln II und III dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen bis zu ***dem*** jährlichen ***Höchstbetrag, der anhand der Beträge zu berechnen ist, die zur Finanzierung der besonderen Versorgungsregelung berechnet werden, und zwar anhand des Durchschnittswerts des besten Dreijahreszeitraums der einzelnen Regionen in der Zeit von 2001 bis 2004 und unter Berücksichtigung der Höhe der Zollbefreiungen desselben Zeitraums und der Obergrenzen der Ausgaben für die Förderung der örtlichen Agrarerzeugung.***
— für die französischen überseeischen Departements: 84,7 Mio. EUR;	
— für die Azoren und Madeira: 77,3 Mio. EUR;	
— für die Kanarischen Inseln: 127,3 Mio. EUR.	
Abänderung 30	
Artikel 24 Absatz 3	
(3) Die den Programmen gemäß Titel II jährlich zugewiesenen Beträge dürfen folgende Beträge nicht überschreiten:	***entfällt***
— für die französischen überseeischen Departements: 20,7 Mio. EUR,	
— für die Azoren und Madeira: 17,7 Mio. EUR,	
— für die Kanarischen Inseln: 72,7 Mio. EUR.	

Donnerstag, 7. Juli 2005

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Abänderung 31 *Artikel 24 Absatz 3 a (neu)*
	(3a) Ungeachtet Artikel 28 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 kann von den Fristen, die für die Zahlungen im Rahmen der in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführten Regelungen vorgesehen sind, abgewichen werden, wobei die neue Frist in den vorzulegenden Programmen, die sich im Rahmen der Mittelausstattung gemäß Absatz 2 des vorliegenden Artikels halten müssen, festgesetzt werden muss.
	Abänderung 32 *Artikel 26 Absatz 1 Unterabsatz 1 a (neu)*
	Bezüglich der in Artikel 18 genannten Pflanzenschutzprogramme wird die Kommission von dem durch den Beschluss 76/894/EWG des Rates vom 23. November 1976 ([1]) eingesetzten Ständigen Ausschuss für Pflanzenschutz unterstützt.
	([1]) ABl. L 340 vom 9.12.1976, S. 25.
	Abänderung 33 *Artikel 28 Absatz 3*
(3) Spätestens am 31. Dezember ***2009*** und anschließend alle fünf Jahre legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen allgemeinen Bericht — gegebenenfalls mit entsprechenden Vorschlägen — vor, in dem die Wirkung der aufgrund dieser Verordnung durchgeführten Maßnahmen dargelegt wird.	(3) Spätestens am 31. Dezember ***2008*** und anschließend alle fünf Jahre legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen allgemeinen Bericht — gegebenenfalls mit entsprechenden Vorschlägen — vor, in dem die Wirkung der aufgrund dieser Verordnung durchgeführten Maßnahmen dargelegt wird.
	Abänderung 34 *Artikel 29 Absatz 2 a (neu)*
	Die Maßnahmen im Rahmen der besonderen Versorgungsregelung sowie die Maßnahmen zur Förderung der örtlichen Erzeugungen gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1452/2001, 1453/2001 und 1454/2001 werden jedoch beibehalten bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der in Artikel 5 der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Versorgungsprogramme beziehungsweise bis zum Zeitpunkt des Beginns der Anwendung der Förderprogramme für die örtlichen landwirtschaftlichen Erzeugungen gemäß Artikel 9 der vorliegenden Verordnung durch die Kommission.
	Abänderung 35 *Artikel 32 Absatz 2*
Sie gilt ab 1. Januar 2006. Die Artikel 13, 25 und 26 gelten jedoch ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens.	Sie gilt ab 1. Januar 2006. Die Artikel ***8 und*** 13, ***Artikel 21 Absatz 3 sowie die Artikel 24,*** 25 und 26 gelten jedoch ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens.

P6_TA(2005)0307

Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer

Erklärung des Europäischen Parlaments zu Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf Artikel 116 seiner Geschäftsordnung,

A. unter Hinweis darauf, dass alljährlich 200 000 lebende Tiere aus der Europäischen Union in den Libanon und nach Ägypten ausgeführt werden,

B. unter Hinweis darauf, dass in den letzten Jahren Ausfuhrerstattungen in Höhe von rund 60 Mio. EUR jährlich für den Export dieser Tiere gezahlt wurden und dass im Jahr 2005 bis zu 77 Mio. EUR für Ausfuhrerstattungen bereitstehen,

C. besorgt darüber, dass die Transporte bis zu zehn Tage dauern können, dass die Behandlung und Schlachtung der Tiere bei der Ankunft häufig nach Methoden erfolgt, die nach EU-Recht verboten sind, und dass diesen Tieren somit großes Leid zugefügt wird,

D. besorgt darüber, dass die geltenden Rechtsvorschriften nicht durchgesetzt werden und auf jeden Fall unzureichend sind, um das Wohlergehen der Tiere zu schützen,

1. erkennt an, dass die Europäische Union Tiere als empfindungsfähige Wesen betrachtet;

2. fordert die Kommission und den Rat auf, das System der Ausfuhrerstattungen für den Export lebender Tiere in Drittländer umgehend und dauerhaft abzuschaffen;

3. fordert, dass öffentliche Mittel stattdessen für Programme zur Förderung und zum Schutz des Wohlergehens von Tieren ausgegeben werden;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Erklärung mit den Namen der Unterzeichner dem Rat und der Kommission zu übermitteln:

Namen der Unterzeichner

Adamou, Adwent, Agnoletto, Alvaro, Andersson, Ashworth, Atkins, Attwooll, Aubert, Auken, Battilocchio, Bauer, Beazley, Beer, Beglitis, Belder, Belet, Belohorská, Beňová, Berend, van den Berg, Berger, Berman, Bielan, Blokland, Bösch, Bonde, Bonino, Bonsignore, Borghezio, Bowis, Bowles, Bradbourn, Brejc, Brepoels, Breyer, Březina, Brie, Brok, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Busuttil, Buzek, Cabrnoch, Callanan, Camre, Casaca, Cashman, Castiglione, Chatzimarkakis, Chichester, Christensen, Chruszcz, Cirino Pomicino, Claeys, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Corbett, Corbey, Correia, Costa P., Coûteaux, Cramer, Czarnecki M., Czarnecki R., Davies, Demetriou, Deva, De Vits, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Dover, Drčar Murko, Duchoň, Dührkop Dührkop, Duff, Duka-Zólyomi, Ehler, Ek, El Khadraoui, Elles, Esteves, Estrela, Ettl, Eurling, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert, Fajmon, Falbr, Fatuzzo, Fernandes, Fernández Martín, Ferreira A., Figueiredo, Flasarová, Florenz, Ford, Frassoni, Gahler, Gal'a, Gawronski, Gentvilas, Geringer de Oedenberg, Gierek, Gill, Gklavakis, Goepel, Gollnisch, Gomes, Goudin, Grabowski, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Grech, Gröner, de Groen-Kouwenhoven, Grosch, Guerreiro, Guidoni, Hall, Hammerstein Mintz, Handzlik, Hannan, Harbour, Harms, Hassi, Hatzidakis, Haug, Hazan, Heaton-Harris, Hedh, Hedkvist Petersen, Helmer, Honeyball, Horáček, Howitt, Hudghton, Hughes, Hybášková, Ilves, Isler Béguin, Jackson, Jałowiecki, Járóka, Jeggle, Jensen, Jørgensen, Jonckheer, Kacin, Kaczmarek, Kallenbach, Kamall, Kamiński, Karim, Kaufmann, Kauppi, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klinz, Knapman, Konrad, Korhola, Koterec, Krahmer, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristensen, Kristovskis, Krupa, Kuc, Kuhne, Kułakowski, Kusstatscher, Kużmiuk, Lagendijk, Lambert, Langen, Langendries, La Russa, Lehne, Leichtfried, Leinen, Le Pen J.-M., Le Pen M., Le Rachinel, Libicki, Lichtenberger, Liese, Liotard, Lipietz, Louis, Lucas, Ludford, Lundgren, Lynne, Maaten, McAvan, McCarthy, McMillan-Scott, Madeira, Malmström, Maňka, Mann T., Mann E., Markov, Marques, Martin D., Martin H.-P., Masiel, Masip Hidalgo, Maštálka, Mastenbroek, Matsakis, Mavrommatis, Mayer, Meijer, Méndez De Vigo, Mikko, Mohácsi, Moraes, Morgan, Morgantini, Mulder, Musacchio, Muscardini, Muscat, Musotto, Mussolini, Musumeci, Myller, Napoletano, Nattrass, Newton Dunn, Nicholson, Özdemir, Olajos, Olbrycht, Onesta, Oviir, Paasilinna, Pack, Paleckis, Panayotopoulos-Cassiotou, Pannella, Panzeri, Papadimoulis, Papastamkos, Parish, Pavilionis, Pęk, Peterle, Pflüger, Pieper, Pinior, Piotrowski, Pirilli, Pittella, Podestà, Podkański, Portas, Prets, Protasiewicz, Purvis, Queiró, Rasmussen, Remek, Resetarits, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Rizzo, Rocard, Rogalski, Roithová, Romagnoli, Romeva Rueda, Roszkowski, Roth-Behrendt, Rouček, Roure, Rühle, Rutowicz, Sacconi, Sakalas, Samaras, Samuelsen, dos Santos, Sartori, Saryusz-Wolski, Sbarbati, Scheele, Schenardi, Schlyter, Schmidt, Schnellhardt, Schröder, Schroedter, Schuth, Schwab, Seeberg, Segelström, Siekierski, Silva Peneda, Siwiec, Sjöstedt, Skinner, Škottová, Smith, Sommer, Sonik, Sousa Pinto, Spautz, Staes, Starkevičiūtė, Stevenson, Stihler, Stockmann, Strejček, Stroz, Stubb, Sturdy, Sumberg, Svensson, Swoboda, Szent-Iványi, Szymański, Tajani, Tannock, Thomsen, Titford, Titley, Triantaphyllides, Trüpel, Turmes, Ulmer, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varvitsiotis, Ventre, Vernola, Vlasák, Voggenhuber, Wagenknecht-Niemeyer, Wallis, Watson, Westlund, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wise, Wojciechowski, Wurtz, Wynn, Záborská, Zaleski, Zappala, Zatloukal, Ždanoka, Zieleniec, Zīle, Zimmer, Zingaretti, Zvřina, Zwiefka

---